

Panasonic®

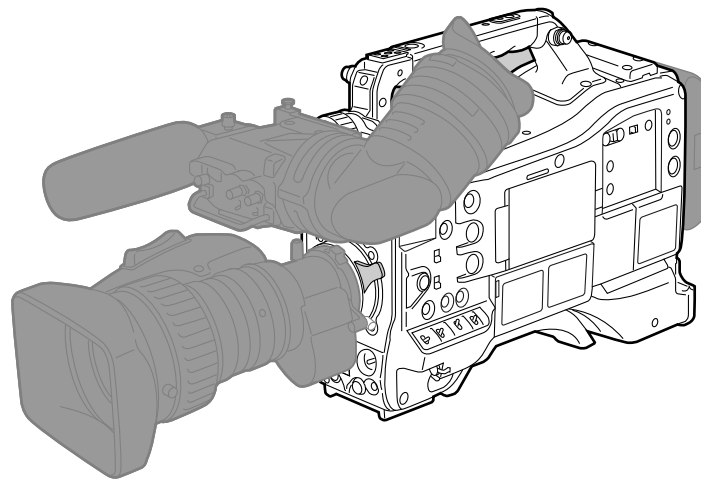
Bedienungsanleitung

Speicherkarten-Kamerarecorder

Modellnummer **AJ-PX5100G**

P2HD

micro
P2



HDMI™



AVCULTRA

AVCINTRA

AVCLONGG

DVCPROHD

DVCPRO50

DVCPRO

DN

Bitte lesen Sie sorgfältig die „Bitte lesen Sie zuerst diesen Hinweis!“ vor der Nutzung dieses Produkts (Seiten 2 bis 3).

Lesen Sie die Anweisungen vor der Verwendung dieses Produkts sorgfältig durch, und bewahren Sie das vorliegende Handbuch zur künftigen Referenz auf.

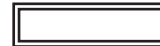
GJ

W1218MS1042 -YI

GERMAN

DVQP1801YA

Bitte lesen Sie zuerst diesen Hinweis!



ist die Sicherheitsinformation.

WARNUNG:

- Setzen Sie dieses Gerät zur Reduzierung der Brandgefahr weder Nässe noch Feuchtigkeit aus.
- Um die Brandgefahr zu reduzieren, muss dieses Gerät von allen Flüssigkeiten ferngehalten werden. Vermeiden sie gebrauch und lagerung des gerätes an orten, an denen die gefahr besteht, dass es mit flüssigkeiten betropft oder bespritzt wird, und stellen sie keine flüssigkeitsbehälter auf das gerät.

WARNUNG:

Halten Sie Speicherkarten (optionales Zubehör) stets fern von Babys und Kleinkindern.

VORSICHT:

Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.
Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.
Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen

VORSICHT:

Verwenden Sie nur das empfohlene Zubehör, um die Gefahr von Bränden sowie Störungen zu reduzieren.

VORSICHT:

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschränk oder an einem anderen engen Platz aufstellen.
Stellen Sie sicher, dass die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von Bränden aufgrund von Überhitzung.

VORSICHT:

Heben Sie die Kamera nicht am Handgriff an, während sie am Stativ befestigt ist. Das zusätzliche Gewicht des Stativs kann dazu führen, dass der Handgriff abbricht, was eine Verletzung des Benutzers zur Folge haben kann. Ergreifen Sie daher stets das Stativ, wenn die Kamera mit daran befestigtem Stativ getragen werden soll.

VORSICHT:

Zu hoher Schalldruck von Ohr- und Kopfhörern kann zu Hörschäden führen.

VORSICHT:

Die Einheit bei längerem Gebrauch nicht direkt mit der Haut berühren.
Verbrennungen durch niedrige Temperaturen sind möglich, wenn die heißen Komponenten dieser Einheit für lange Zeit in direktem Hautkontakt stehen.
Bei längerer Verwendung der Ausrüstung das Stativ einsetzen.

VORSICHT:

Im Gerät ist eine Knopfzelle installiert.
Bewahren Sie das Gerät nicht bei Temperaturen über 60 °C auf.
Lassen Sie das Gerät nicht in einem Auto liegen, das für längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist und bei dem Türen und Fenster geschlossen sind.

Hergestellt von:

Panasonic Connect Co., Ltd.
4-1-62 Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan

Importeur:

Panasonic Connect Europe GmbH

Vertretungsberechtigter in der EU:

Panasonic Testing Centre
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.

Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet.

Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister, Händler oder Zulieferer.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebuhen verhängt werden.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

Konformitätserklärung (DoC)

Die "Panasonic Connect Co., Ltd." bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Kunden können eine Kopie der Original-DoC zu unseren REProdukten von unserem DoC-Server herunterladen:

<http://www.doc.panasonic.de>

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Vertragshändler:

Panasonic Connect Europe GmbH, Panasonic Testing Centre,
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

ENTFERNEN DER BATTERIE

Hauptbatterie (Ni-Cd / Ni-MH / Li-ion Batterie)

- Um die Batterie zu entfernen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge wie die der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Installation vor.
- Wenn eine Batterie eines anderen Herstellers verwendet werden soll, überprüfen Sie die Bedienungsanleitung der Batterie.

Back-Up-Batterie (Lithium-Batterie)

- Zur Entfernung und Entsorgung der Batterie nach ihrem Lebenszyklus, fragen Sie bitte Ihren Händler.

■ Die Symbole auf diesem Produkt (einschließlich Zubehör) haben die folgenden Bedeutungen:

- === Gleichstrom
- I EIN
- ⏻ Standby (AUS)

-
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
 - Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
 - MMC (Multi Media Card) ist eine registrierte Schutzmarke der Infineon Technologies AG.
 - Microsoft® und Windows® sind registrierte Schutzmarken oder Schutzmarken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
 - Screenshots werden nach den Richtlinien von Microsoft Corporation benutzt.
 - Apple, Macintosh, Mac OS, QuickTime, iPad und iPhone sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken von Apple Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
 - Java und alle Java-basierten Schutzmarken sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken von Sun Microsystems, Inc. in den USA.
 - UniSlot Logo ist eine eingetragene Marke von Ikegami Tsushinki CO., LTD.
 - Alle anderen Namen, Unternehmensnamen, Produktnamen usw., die in dieser Anleitung enthalten sind, sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken ihrer jeweiligen Inhaber.
 - Dieses Gerät ist unter der AVC Patent Portfolio License lizenziert. Alle anderen Handlungen sind nicht lizenziert, mit Ausnahme des privaten Gebrauchs für persönliche und gemeinnützige Zwecke, wie sie unten beschrieben werden.
 - Aufnahme von Videos gemäß dem AVC-Standard (AVC-Video)
 - Wiedergabe von AVC-Videos, die von einem Verbraucher bei einer persönlichen und nicht-kommerziellen Tätigkeit aufgenommen wurden
 - Wiedergabe von AVC-Videos von einem Video-Provider mit der Lizenz, dieses Video zur Verfügung zu stellenBesuchen Sie für Einzelheiten die MPEG LA, LLC-Website (<http://www.mpegla.com/>).
 - Use of DCF Technologies under license from Multi-Format, Inc.

Wie ist dieses Dokument zu lesen?

■ Abbildungen

- Abbildungen der Kamera, der Menü-Bildschirme und anderer Elemente können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

■ In diesem Handbuch verwendete Konventionen

- Wörter und Phrasen in eckigen Klammern ([]) verweisen auf Einzelheiten und Inhalte, die im Sucher oder auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.
- Wörter und Phrasen in spitzen Klammern (< >) verweisen auf Designtext auf dieser Kamera wie etwa Tastennamen.

■ Referenzseiten

- Referenzseiten werden in diesem Dokument durch (Seite 00) angezeigt.

■ Terminologie

- SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte und SDXC-Speicherkarte werden als SD-Speicherkarte bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem „P2“-Logo wird als „P2-Speicherkarte“ bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem „microP2“-Logo wird als „microP2-Speicherkarte“ bezeichnet.
- P2-Speicherkarte und microP2-Speicherkarte werden nur als „P2-Speicherkarte“ bezeichnet, solange keine weitere Unterscheidung vorliegt.
- Medien wie externe Festplatten (HDD), die an den USB-Anschluss angeschlossen werden, werden als „Speichergeräte“ bezeichnet.
- Videos, die in einem einzelnen Aufnahmevergange aufgenommen wurden, werden als „Videoclip“ bezeichnet.

Inhalt

Bitte lesen Sie zuerst diesen Hinweis!	2	Verschlussmodus	64
Kapitel 1 Übersicht	7	Einstellung von Verschlussmodus und Verschlusszeit	64
Vor dem Gebrauch der Kamera	8	Einstellung des Synchro-Scan-Modus	65
Einstellen der Verwendungsregion (Einstellen der		FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) (FBC)	66
Bildfrequenz usw.)	9	Einstellung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)	66
Zubehör	10	Festlegen des hohen Dynamikbereichs (HDR)	67
Verwendung der Kamera mit einem System	11	Aufnahme im hohen Dynamikbereich (HDR)	67
Grundkonfigurationsgeräte	11	Wiedergabe des im hohen Dynamikbereich aufgenommenen	
Erweiterte Konfigurationsgeräte	11	Signals (HDR)	67
Zubehör	11	Aufzeichnung des externen Eingangssignals im hohen	
Kapitel 2 Beschreibung der Teile	12	Dynamikbereich (HDR)	68
Stromversorgung und Zubehör-Montagebereich	13	Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten	69
Audio-Funktionsbereich (Eingang)	15	Wählbare Funktionen	69
Audio-Funktionsbereich (Ausgang)	17	[USER SW GAIN]-Umschalteneinstellung	70
Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-		Auswahl des Audioeingangs und Einstellung des	
Funktionsbereich	18	Aufnahmepegels	71
Aufnahmen und Aufzeichnen (Kamera)	18	Auswahl von Audioeingangssignalen	71
Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich		Anpassung der Aufnahmepegel	71
(Aufnahmegerät)	20	Besondere Aufnahmefunktionen	74
Bereich Menüfunktionen und Bereich Miniaturbild-		Vorausaufzeichnung	74
Funktionen	23	Intervallaufnahme	74
Zeitcode-Bereich	25	One-Shot-Aufnahme	75
Bereich Warnungen und Statusanzeigen	26	Schleifenaufnahmen	76
Statusanzeige	27	One-Clip-Aufnahme	76
P2-Karte, Akkuladung, Audiopegelanzeige	27	Simultane Aufnahme	78
Anzeigen im Zusammenhang mit Speichervorgängen/Status	27	Kartentausch während der Aufzeichnung	78
Kapitel 3 Vorbereitung	29	Aufnahmeprüfungsfunktion	78
Stromversorgung	30	Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion	79
Verwendung von Akkus	30	Textnotiz-Aufnahmefunktion	79
Einsetzen und Einstellen des Akkus	30	Mehrfachformate	80
Verwendung des externen DC-Netzteils	31	Auswahl von Aufnahmesignalen	80
Montieren und Einstellen des Objektivs	33	Systemmodi und Aufnahmefunktionen	80
Montieren des Objektivs	33	Liste der Aufnahmeeinstellungen und Aufnahmefunktionen	84
Justierung für das Auflagemaß des Objektivs	33	Auswahl der Videoausgabe	84
White-Shading-Korrektur	34	Liste der Formate für Aufnahme/Wiedergabe und Ausgabe	85
Farbfehlerkorrektur (CAC)	35	Dual-Codec-Aufnahme	87
Vorbereiten für den Audioeingang	39	Einstellen von Dual-Codec	87
Verwendung des vorderen Mikrofons	39	Aufzeichnen der Proxydaten	89
Verwendung eines Funkmikrofonempfängers	39	Aufzeichnen auf die SD-Speicherkarte	89
Verwendung von Audiogeräten	40	Überprüfen der Proxydaten	89
Montieren von Zubehörteilen	41	Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen	90
Montieren der Kamera auf ein Stativ	41	Streaming-Funktion	92
Anbringen des Schultergurts	41	Einstellen der Netzwerkverbindung	92
Anbringen der Regenhülle	42	Verwendung der Streaming-Funktion	92
Verbinden der <DC OUT>-Anschluss mit dem externen		Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang	93
Aufnahmestart/-stoppschalter	43	Liste von Streaming-Modi und Auflösung/Bildfrequenzen	93
Aufladen des integrierten Akkus	44	Auswahl des externen Bezugssignals und	
Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr	45	Generatorkopplungs-Einstellung	94
Kontrollen vor der Aufnahme	47	Koppelung des Videosignals an das externe Bezugssignal	94
Vorbereitung für die Kontrolle	47	Einstellung der Zeitdaten	96
Überprüfen des Kamerateils	47	Definition von Zeitdaten	96
Überprüfen der Speicheraufzeichnungsfunktionen	47	Aufzeichnung und Ausgabe von Zeitcodes und Userbits	97
P2-Karte	50	Einstellungen der Userbits	97
Einsetzen einer P2-Karte	50	Eingabe von Userbits	98
Entfernen einer P2-Karte	51	Einstellung des Zeitcodes	99
Verhindern von versehentlichem Löschen	51	Externe Zeitcode-Kopplung	100
Zugriffs-LEDs für P2-Karten und Status der P2-Karten	51	Einstellen der Kamera-ID	104
Aufnahmezeit der P2-Karte	52	CTL-Zählereinstellung und Anzeige	104
CPS (Content Protection System)	53	Sucher-Statusanzeige	106
Umgang mit Daten auf P2-Karten	54	Lampenanzeige im Sucher	106
Kapitel 4 Aufnahmen	55	Konfiguration der Statusanzeige auf dem Suchermonitor	106
Grundbedienung	56	Auswahl von Bildschirmenünpunkten auf dem Suchermonitor	107
Einrichten der Stromversorgung bis Einsetzen der P2-Karte	56	Bildschirmanzeige	107
Umschalteneinstellungen für Aufnahmen und Aufzeichnen	57	Aufnahmestatus prüfen und anzeigen	113
Für die Aufnahme	58	Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)	115
Standardaufzeichnung	59	Anzeigemodi und Ergebnismeldungen bei	
Native Aufnahme	59	Einstellungsänderungen/Anpassungen	117
Anpassung des Weiß- und Schwarzabgleichs	60	Einstellen der Markierungsanzeige	118
Einstellung des Weißabgleichs	60	Anzeige der Markierung-Bestätigungsabfrage	
Einstellung des Schwarzabgleichs	63	(Markierungsauswahlfunktion)	118
Einstellung des elektronischen Verschlusses	64	Bestätigung des Return-Videosignals im Sucher	118
		Anzeige von Zebramustern	118
		Fokussierhilfe-Funktion	119
		Wellenform-Überwachungsfunktion	120
		Den LCD-Monitor anpassen und einstellen	121
		Verwendung des LCD-Monitors	121
		Spiegelaufnahmen	121
		Den Sucher anpassen und einstellen	122
		Verwendung des Suchers	122

Handhabung von Einstellungsdaten	123	Aufnahme- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus	233
Einstellungsdatendateien konfigurieren	123	Fernsteuerung mit Kamera verbunden	234
Handhabung von SD-Speicherkarten	124	Verbinden mit P2 ROP-Anwendung	235
Ausführung von Funktionen mit SD-Speicherkarten	124	Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus	235
Verwendung von Benutzerdaten	126	Aufzeichnungs- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus	235
Verwendung von Szenendateidaten	126		
Den Menüeinstellungstatus auf die Standardwerte zurücksetzen	127		
Objektivdatei	128		
Schreiben von Objektivdateien auf eine SD-Speicherkarte und Auslesen derselben	129		
Kapitel 5 Wiedergabe	131		
Normale und variable Wiedergabegeschwindigkeit	132		
Miniaturbild-Operationen	133		
Übersicht der Miniaturbild-Operationen	133		
Miniaturbild-Bildschirmansicht	133		
Auswählen der Miniaturbilder	136		
Miniaturbild-Bildschirmanzeigeeinstellungen	137		
Wiedergabe von Videoclips	138		
Austauschen der Miniaturbilder	139		
Aufnahmemarkierung	139		
Textnotiz	140		
Löschen von Videoclips	141		
Wiederherstellen von Videoclips	142		
Neuverbinden unvollständiger Videoclips	142		
Kopieren von Videoclips	142		
Festlegen der Videoclip-Metadaten	143		
Formatieren einer P2-Karte	145		
Formatieren von SD-Speicherkarten	145		
Eigenschaften	145		
Verbinden mit externen Geräten unter Verwendung des <USB3.0>-Anschlusses (Host) (USB-Speichermodus)	150		
Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe	158		
Einstellungsmenüstruktur	159		
Menütypen und wie man sie öffnet	159		
Hauptmenüstruktur	159		
[OPTION MENU]-Struktur	159		
Einstellungsmenüanzeige	160		
Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü	160		
Einstellen von [USER MENU]	161		
Menüliste	162		
[PAINT]	162		
[VF]	171		
[CAMERA]	176		
[CLIP]	182		
[REC/PB]	185		
[I/F SETUP]	190		
[FILE]	201		
[MAINTENANCE]	203		
[SYSTEM]	204		
[USER MENU SEL]	206		
[OPTION MENU]	206		
Einstellen der Elemente für [USER MENU] und Laden/Lesen der Einstellungen in einer Datendatei	207		
Kapitel 7 Verbindung mit externen Geräten	225		
Verknüpfen mit externen Geräten	226		
Verbinden des externen Geräts mit dem <USB2.0>-Anschluss (Gerät)	226		
Verbinden des externen Geräts mit dem <USB3.0>-Anschluss (Host)	226		
Verbinden von Video und Monitor	226		
Aufnehmen von Bildern von externen Geräten	227		
Anschlussfunktion über <USB2.0>- oder <USB3.0>-Anschlüsse	228		
Verbinden mit einem Computer im USB-Gerätmodus	228		
USB-Speichermodus	229		
Verbinden externer Geräte und Aufnahmesteuerung über HD SDI	231		
HD SDI-Remote-Funktion	231		
Verbinden mit der Erweiterungs-Steereinheit (AG-EC4G)	232		
Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus	232		
Aufnahme- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus	232		
Fernsteuerungseinheit mit der Kamera verbunden	232		
Verbindung zum Remote Operation Panel (AK-HRP200G)	233		
Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus	233		
Kapitel 8 Netzwerkverbindung	236		
Netzwerkverbindung	237		
Verfügbare Funktionen	237		
Betriebsumgebung	237		
Vorbereitung der Verbindung	238		
Für das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50	238		
Für ein anderes Funkmodul als AJ-WM30/AJ-WM50	239		
Für drahtgebundenes LAN	239		
Netzwerkeinstellungen	240		
Einstellungen für drahtloses LAN	240		
Einstellungen für drahtgebundenes LAN	243		
Netzwerkfunktion	244		
P2-Browsereinstellungen und Prüfen des Verbindungsstatus	244		
Einstellung der P2-Wiedergabeliste-Bearbeitungsfunktion	245		
Einstellung zur Verbindung mit P2 ROP-Anwendung	245		
Einstellung für die IP-Verbindung mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)	246		
Verbindungseinstellungen für die Streaming-Funktion	246		
Verwenden der FTP-Clientfunktion	248		
FTP-Clienteneinstellungen	248		
FTP-Serverordnerliste (FTP-Explorerbildschirm)	249		
Löschen von Videoclips auf dem FTP-Server	251		
Anzeigen von Informationen zu Videoclips auf dem FTP-Server	251		
Datenübertragung von P2-Karten auf einen FTP-Server (Kopieren)	251		
Zurückschreiben von einem FTP-Server auf eine P2-Karte (Kopieren)	252		
Datenübertragung von SD-Speicherkarte auf einen FTP-Server (Export)	252		
Zurückschreiben von einem FTP-Server auf eine SD-Speicherkarte (Import)	253		
Upload-Aufzeichnungsfunktion	254		
Automatisches Übertragen aufgezeichneter Videoclips (automatischer Übertragungsmodus)	254		
Automatisches Übertragen ausgewählter Videoclips (manueller Auswahlmodus)	255		
Anzeigen der Upload-Liste	255		
Kapitel 9 Wartung	257		
Warnsystem	258		
Beschreibungsliste der Warnmeldungen	258		
Fehlercode	260		
Anzeige von Warnmeldungen	260		
Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus	262		
Aktualisieren der Kamera-Firmware	265		
Kapitel 10 Technische Daten	266		
Abmessungen/technische Daten	267		
Maße	267		
Technische Daten	267		
Einzelheiten der Anschlussignale	270		
Index	273		

Kapitel 1 **Übersicht**

Lesen Sie vor der Anwendung der Kamera dieses Kapitel und überprüfen Sie das Zubehör.

Vor dem Gebrauch der Kamera

■ Bevor Sie die Kamera, prüfen Sie stets, ob der integrierte Akku nicht leer ist, und stellen Sie dann das Datum/die Uhrzeit ein.

Die integrierte Uhr der Kamera wird zurückgesetzt, wenn der integrierte Akku leer ist. Dies führt möglicherweise dazu, dass die Metadaten des Videoclips nicht richtig aufgezeichnet und nicht richtig nicht im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt werden.

Überprüfen Sie vor der Benutzung, dass der integrierte Akku nicht leer ist. (Seite 44)

Stellen Sie auch das Datum/die Uhrzeit korrekt ein. (Seite 45)

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Laserstrahlen

Der MOS-Sensor kann beschädigt werden, wenn der MOS-Sensor dem Licht eines Laserstrahls ausgesetzt wird.

Wenden Sie ausreichend Sorgfalt an, um zu verhindern, dass Laserstrahlen auf das Objektiv treffen, wenn Sie Aufnahmen in einer Umgebung machen, in der Laser-Geräte verwendet werden.

■ Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Wenn Sie die Aufnahme wichtiger Bilder vorbereiten, machen Sie zuvor immer einige Testaufnahmen, um zu überprüfen, ob sowohl Bilder als auch Ton normal aufgezeichnet werden.
- Sollte die Video- oder Audioaufzeichnung aufgrund einer Fehlfunktion der Kamera oder der verwendeten P2-Karten fehlschlagen, sind wir für diesen Fehler nicht verantwortlich.

■ Was beim Wegwerfen oder der Weitergabe von Speicherkarten an andere zu beachten ist

Durch das Formatieren von Speicherkarten oder das Löschen von Daten mithilfe der Funktionen der Kamera oder eines Computers werden lediglich die Dateiverwaltungs-Informationen geändert: die Daten auf den Karten werden nicht vollständig gelöscht. Wenn Sie diese Karten wegwerfen oder Sie an andere Personen weitergeben, zerstören Sie sie entweder physisch oder verwenden Sie ein Datenlöschprogramm für Computer (im Handel erhältlich), um die Daten vollständig zu entfernen. Die Benutzer sind für den Umgang mit den auf ihren Speicherkarten gespeicherten Daten verantwortlich.

■ Software-Informationen über dieses Produkt

- 1 Dieses Produkt enthält Software, die unter der GNU General Public License (GPL) und der GNU Lesser General Public License (LGPL) lizenziert ist. Die Kunden werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie Rechte haben, den Quellcode dieser Software auszulesen, zu verändern und weiter zu verbreiten.
- 2 Dieses Produkt enthält unter MIT-Lizenz lizenzierte Software.
- 3 Dieses Produkt enthält vom OpenSSL-Projekt entwickelte Software zum Gebrauch im OpenSSL-Toolkit (<http://www.openssl.org/>).
- 4 Dieses Produkt enthält unter OpenBSD Lizenz lizenzierte Software.
- 5 Dieses Produkt enthält PHP, gratis erhältlich unter <http://www.php.net/>.
- 6 Diese Software basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.
- 7 Dieses Produkt enthält unter MOZILLA PUBLIC LICENSE lizenzierte Software.

Ausführliche Informationen zur jeweiligen Lizenz entnehmen Sie den Lizenzbedingungen.

Die Bedingungen der Lizenz können mit der folgenden Methode angezeigt werden.

- Geben Sie die folgende Adresse in die Adressleiste des Browsers eines Mobilgeräts oder Computers ein.
[http://\(IP-Adresse der Kamera\)/LICENSE.TXT](http://(IP-Adresse der Kamera)/LICENSE.TXT)

Einzelheiten finden Sie unter „Starten der Anwendung (P2 Browser) im Webbrowser“ (Seite 244).

Um weitere Einzelheiten dazu (ursprünglich in English zur Verfügung gestellt) und zum Erhalt des Source-Codes finden Sie auf der folgende Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>

Wir nehmen keine Anfragen nach Einzelheiten des vom Kunden ausgelesenen Quellcodes entgegen.

Mit Ausnahme der Open-Source-Software, die auf Grundlage der GPL/LGPL usw. lizenziert ist, sind Übertragung, Kopieren, Rückbau, Rückkompilierung und Rückentwicklung der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Software verboten. Das Exportieren jeglicher Software, die in der Kamera enthalten ist, gegen die Exportgesetze und -vorschriften ist verboten.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation von USB-Treibern

Aktuelle Information zum Treiber finden Sie auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

- Installieren Sie den erforderlichen Treiber von der Website auf Ihrem Computer.
- Informationen zum Installationsvorgang des Treibers finden Sie im Installationshandbuch auf der Website.

Einstellen der Verwendungsregion (Einstellen der Bildfrequenz usw.)

Bei Auslieferung der Kamera ist die Verwendungsregion nicht eingestellt. Bevor Sie die Kamera erstmalig benutzen, folgen Sie den Schritten unten, um die Einstellung auf die Bildfrequenz der Verwendungsregion zu ändern.

1 Wenn die Verwendungsregion noch nicht eingestellt wurde, schließen Sie die Kamera an die Stromversorgung an und stellen Sie den <POWER>-Schalter auf < | > (EIN).

Der [AREA SELECT]-Bildschirm zum Einstellen der Verwendungsregion erscheint.

2 Verwenden Sie das JOG-Rad (oder die Cursorastasten Δ/∇), um eine der Regionen [NTSC]/[NTSC (J)] (Japan)/[PAL] auszuwählen, und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

3 Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Kamera initialisiert sich entsprechend der ausgewählten Verwendungsregion und führt automatisch einen Neustart durch.

Nach dem einmaligen Einrichten der Kamera erscheint dieser Bildschirm ab dem nächsten Einschalten nicht mehr. Um die Verwendungsregion zu ändern, konfigurieren Sie die Einstellung unter [OPTION MENU] → [AREA SETTING] → [AREA SELECT].



HINWEIS

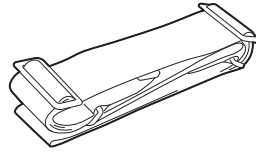
- Wenn diese Einstellung zur erstmaligen Benutzung der Kamera vorgenommen wird, werden die folgenden Elemente an der Kamera geändert. Alle anderen Menüeinstellwerte bleiben bei ihren Standardwerten.

	Standardwerte	[NTSC]	[NTSC (J)]	[PAL]
[LINE&FREQ]	[1080-59.94i]	[1080-59.94i]	[1080-59.94i]	[1080-50i]
Kameramodus	60i	60i	60i	50i
[SETUP(7.5%)]	[ON]	[ON]	[OFF]	[OFF]
[REAR LINE IN LVL]	[4dB]	[4dB]	[4dB]	[0dB]
[AUDIO OUT LVL]	[4dB]	[4dB]	[4dB]	[0dB]
[HEADROOM]	[20dB]	[20dB]	[20dB]	[18dB]
GUI-Metadaten Sprachanzeige	US-Englisch	US-Englisch	Japanisch/für Japan	US-Englisch
[LANGUAGE]*	Keine Anzeige	Keine Anzeige	[ENGLISH] [JAPANESE]	Keine Anzeige

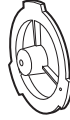
* Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der Metadaten-Anzeigesprache“ (Seite 145).

Zubehör

Schultergurt (Seite 41)



Kappe für Objektivanschluss (bereits am Produkt angebracht) (Seite 13)



 **HINWEIS**

- Nach dem Auspacken des Gerätes das Verpackungsmaterial sachgerecht entsorgen.

Verwendung der Kamera mit einem System

Alle anderen Teile außer der Kamera sind als Zubehör erhältlich. Verwenden Sie die folgenden empfohlenen Teile.

Grundkonfigurationsgeräte

Für Aufnahmen mit der Kamera werden Objektive, Akkus usw. benötigt.

Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Elektronischer HD-Farbe-Sucher	AG-CVF15G/AJ-CVF50G	„Den Sucher anpassen und einstellen“ (Seite 122)
Superdirektionales Elektret-Stereomikrofon (Phantom +48V)	AJ-MC900G	„Verwendung des vorderen Mikrofons“ (Seite 39)
Objektiv (Bajonetttyp)	FUJINON/CANON	„Montieren und Einstellen des Objektivs“ (Seite 33)
Akku	HYTRON140*1 DIONIC HC/90*1 V-Mount-Akkuplatte • ENDURA E-10	„Einsetzen und Einstellen des Akkus“ (Seite 30)
SD-Speicherkarte*2 P2-Speicherkarte*2 microP2-Speicherkarte*2	Besuchen Sie den Support-Desk auf der Website*2.	„P2-Karte“ (Seite 50)
microP2-Kartenadapter	AJ-P2AD1G	„P2-Karte“ (Seite 50)

*1 Am Hauptgerät steht ein Akkuhalter als Standard zur Verfügung.

*2 Die neuesten Informationen über P2-Karten und SD-Speicherkarten, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben werden, finden Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Erweiterte Konfigurationsgeräte

Die folgenden Geräte sind zusätzlich zu den Grundkonfigurationsgeräten ebenfalls verfügbar.

Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Kabel der Fernsteuereinheit	AJ-C10050G	—
Erweiterungs-Steuereinheit	AG-EC4G	„Verbinden mit der Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G)“ (Seite 232)
Remote Operation Panel	AK-HRP200G	„Verbindung zum Remote Operation Panel (AK-HRP200G)“ (Seite 233)
Funkmodul	AJ-WM30/AJ-WM50	„Für das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50“ (Seite 238)
Speichergerät	—	—
Drahtloser UniSlot-Mikrofonempfänger	—	—
Externes DC-Netzteil	—	„Verwendung des externen DC-Netzteils“ (Seite 31)

Zubehör

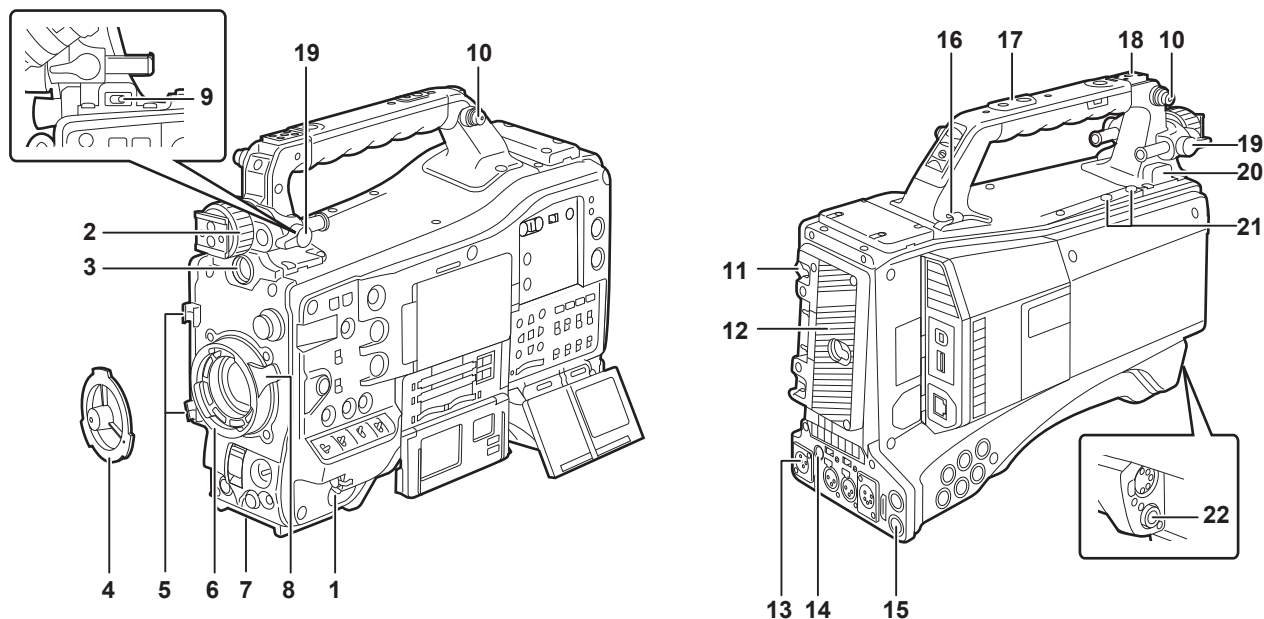
Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Tragekoffer	AJ-HT901G	—
Regenhülle	SHAN-RC700	„Anbringen der Regenhülle“ (Seite 42)
Stativadapter	SHAN-TM700	„Montieren der Kamera auf ein Stativ“ (Seite 41)

Kapitel 2

Beschreibung der Teile

In diesem Kapitel werden die Bezeichnungen, Funktionen und Bedienvorgänge von Teilen an der Kamera beschrieben. Die im LCD-Monitor angezeigten Einzelheiten werden ebenfalls beschrieben.

Stromversorgung und Zubehör-Montagebereich



1 <POWER>-Schalter (Seite 56)

Stellen Sie den Betriebsschalter auf Ein/Standby.

Zum Einschalten stellen Sie den Betriebsschalter auf < | > (EIN). Zum Umschalten auf Standby stellen Sie den Betriebsschalter auf < ⏻ > (Standby).

HINWEIS

• Selbst wenn der <POWER>-Schalter in die < ⏻ >-Position (Standby) eingestellt wird, wird die Kamera nicht vom Hauptstrom getrennt.

2 Rechts/Links-Positionsring für den Sucher

Lösen Sie diesen Ring und schieben Sie den Sucher nach links oder rechts an eine Stelle, an der Sie ihn gut sehen können, um die Rechts/Links-Position des Suchers einzustellen. Drehen Sie ihn nach Einstellung in die <LOCK>-Richtung und klemmen Sie ihn fest.

3 <VF>-Anschluss

Bringen Sie den Sucher AG-CVF15G (Sonderzubehör), AJ-CVF50G (Sonderzubehör) usw. an.

4 Kappe für Objektivanschluss (Seite 33)

Heben Sie den Objektivhebel an und nehmen Sie die Kappe ab. Setzen Sie die Kappe wieder auf, wenn kein Objektiv montiert ist.

5 Klemme für Objektivkabel/Mikrofonkabel (Seite 33)

Verwendet für das Sichern des Objektiv- und Mikrofonkabels.

6 Objektivanschluss (2/3-Bajonett) (Seite 33)

Bringen Sie das Objektiv an.

7 Stativbefestigung (Seite 41)

Bringen Sie den optionalen Stativadapter an (SHAN-TM700), wenn Sie die Kamera auf ein Stativ stellen.

8 Objektivhebel (Seite 33)

Ziehen Sie nach der Montage des Objektivs an den Objektivanschluss diesen Hebel fest, um das Objektiv zu sichern.

9 <LIGHT>-Schalter

Wählen Sie aus, wie die an den Lichtausgangsanschluss angeschlossene Videoleuchte ein-/ausgeschaltet werden soll.

<AUTO>	Wenn die Videoleuchte eingeschaltet gelassen wird, wird das Licht unmittelbar zu Aufnahmebeginn der Kamera aktiviert und erlischt, sobald die Aufnahme anhält.
<MANUAL>	Das Licht wird abhängig davon aktiviert, ob das Videoleuchte ein-/ausgeschaltet wird.

10 Schultergurtbefestigungen (Seite 41)

Bringen Sie den Schultergurt an.

11 Akku-Freigabehebel (Seite 30)

Ziehen Sie den Akku-Freigabehebel nach unten, um den Akku freizugeben.

12 Akkuhalter (Seite 30)

Bringen Sie den Anton/Bauer-Akku an.

13 <DC IN>-Anschluss (Seite 31)

Dies ist der Eingangsanschluss für die externe Stromquelle. Schließen Sie das externe DC-Netzteil an.

14 <DC OUT>-Ausgangsanschluss (DC-Netzteil) (Seite 43)

Dies ist der 12 V-DC-Ausgangsanschluss. Er liefert Strom von bis zu 1,5 A.

HINWEIS

• Stellen Sie sicher, dass die Polarität richtig ist, bevor Sie ein externes Gerät anschließen. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

15 <REMOTE>-Anschluss (Seite 232) (Seite 233)

• Schließen Sie die Erweiterungs-Steuereinheit AG-EC4G (Sonderzubehör) an, um einige Funktionen fernsteuern zu können. Details finden Sie unter „Verbinden mit der Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G)“ (Seite 232).

- Schließen Sie die Fernsteuereinheit AK-HRP200G (Sonderzubehör) an, um einige Funktionen fernsteuern zu können. Details finden Sie unter „Verbindung zum Remote Operation Panel (AK-HRP200G)“ (Seite 233).

16 Kabelhalter

Zum Festklemmen der Licht- und Mikrofonkabel.

17 Zubehör-Montagegewinde

Zum Anbringen von Zubehörteilen. Nicht für andere Zwecke als das Anbringen von Zubehörteilen verwenden.

- Größe der Montageöffnung
 - 1/4-20 UNC (Schraubenlänge 10 mm oder kürzer)
 - 3/8-16 UNC (Schraubenlänge 10 mm oder kürzer)

18 Lichtschuh

Bringen Sie die Videoleuchte an.

- Größe der Montageöffnung
 - 1/4-20 UNC (Schraubenlänge 6 mm oder kürzer)

19 Hebel zur horizontalen Sucherpositionierung

Lösen Sie diesen Hebel und schieben Sie den Sucher nach links oder rechts an eine Stelle, an der Sie ihn gut sehen können, um die horizontale Position des Suchers einzustellen. Drehen Sie ihn nach Einstellung in die <LOCK>-Richtung und klemmen Sie ihn fest.

20 Lichtausgangsbuchse

Schließen Sie die Ultralight 2 von Anton/Bauer (Sonderzubehör) oder eine gleichwertige Videoleuchte von 50 W oder darunter an.

Der Akkuladestand sinkt rapide, wenn die Leuchte eingeschaltet wird. Wenn Sie die Leuchte verwenden, wird die Benutzung eines Akkus mit 90 Wh oder mehr empfohlen.

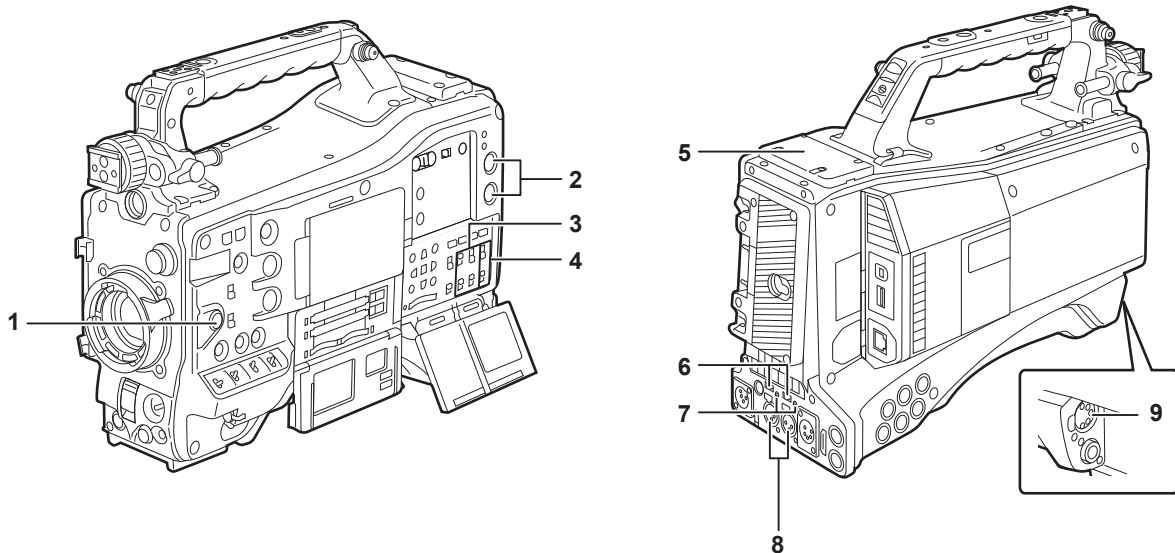
21 Mikrofonhalter-Befestigungsschrauben

Schrauben zum Anbringen des Mikrofonhalters AJ-MH800G (Sonderzubehör) oder der VF-Schnittstellenbox AG-YA500G (Sonderzubehör).

22 <LENS>-Anschluss (Seite 33)

Schließen Sie das Objektiv-Anschlusskabel an. Eine genaue Beschreibung des verwendeten Objektivs finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Objektiv.

Audio-Funktionsbereich (Eingang)



1 <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad (Regelung des Audioaufnahmepegels) (Seite 72)

- Passen Sie den Aufnahmepegel der Audiokanäle 1/2 (oder 3/4) an.
- Stellen Sie im Hauptmenü ein, welcher der Audiokanäle 1/2 oder 3/4 angepasst werden soll → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT].
- Wenn die Position des <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalters <AUTO> ist, erfolgt die Einstellung automatisch, und <F.AUDIO LEVEL> und die <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellräder funktionieren nicht.
- Stellen Sie im Hauptmenü ein, ob das Einstellrad <F.AUDIO LEVEL> aktiviert werden soll oder nicht → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [FRONT VR CH1(CH3)] oder [FRONT VR CH2(CH4)].

2 <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad (Audiokanal 1/3, 2/4 AufnahmepegelEinstellung)

- Wenn der <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter auf <MANU> eingestellt wird, kann der Aufnahmepegel der Audiokanäle 1/2 (3/4) mit diesen Einstellrädern angepasst werden.
- Stellen Sie im Hauptmenü ein, welcher der Audiokanäle 1/2 oder 3/4 angepasst werden soll → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT].
- Diese Knöpfe haben einen Sperrmechanismus; drehen Sie deshalb das Einstellrad beim Vornehmen der Einstellungen.

3 <AUDIO IN>-Schalter (Audioeingangswahl)

Wählen Sie das Eingangssignal aus, das auf Audiokanal 1/2/3/4. aufgenommen werden soll.

<FRONT>	Zeichnet das mit dem <MIC IN>-Anschluss verbundene Mikrofon-Eingangssignal auf.
<W.L.>	Zeichnet das Eingangssignal vom Funkmikrofonempfänger auf.
<REAR>	Zeichnet das Audioeingangssignal von den Audiogeräten auf, die an die Anschlüsse <AUDIO IN CH1/3> und <AUDIO IN CH2/4> (Audioeingangskanäle 1/3, 2/4) angeschlossen sind.

HINWEIS

- Wenn das Stereomikrofon AJ-MC900G (Sonderzubehör) verwendet wird, stellen Sie <CH1> und <CH2> (oder <CH3> und <CH4>) auf <FRONT> ein. L CH wird auf <CH1> (<CH3>) aufgezeichnet und R CH wird auf <CH2> (<CH4>) aufgezeichnet.

4 <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter (Audiokanal 1/3, 2/4/automatische/manuelle Pegelanpassungsauswahl)

Wählen Sie die Methode aus, um den Aufnahmepegel für Audiokanal 1/2 (3/4) anzupassen.

<AUTO>	Die Anpassung erfolgt automatisch.
<MANU>	Die Anpassung erfolgt manuell.

- Stellen Sie im Hauptmenü ein, welcher der Audiokanäle 1/2 oder 3/4 angepasst werden soll → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT].

5 Funkmodul-Steckplatz (Seite 39)

Zur Montage des Drahtloser UniSlot-Mikrofonempfänger (Sonderzubehör).

6 <LINE>/<MIC>-Wahlschalter (Line-Eingang/Mikrofoneingang) (Seite 40)

Umschalten des Audiosignals, das an den Buchsen <AUDIO IN CH1/3> und <AUDIO IN CH2/4> anliegt (Audioeingangskanäle 1/3, 2/4).

<LINE>	Speist Audiosignale von den Audiogeräten Line-Eingangs ein.
<MIC>	Speist Audiosignale vom Mikrofon ein.

7 Mikrofoneingangsleistungs-Auswahlschalter (Seite 48)

Ein-/Ausschalten der Stromversorgung des Mikrofons, das an die Buchsen <AUDIO IN CH1/3> und <AUDIO IN CH2/4> (Audio-Eingangskanäle 1/3, 2/4) angeschlossen ist.

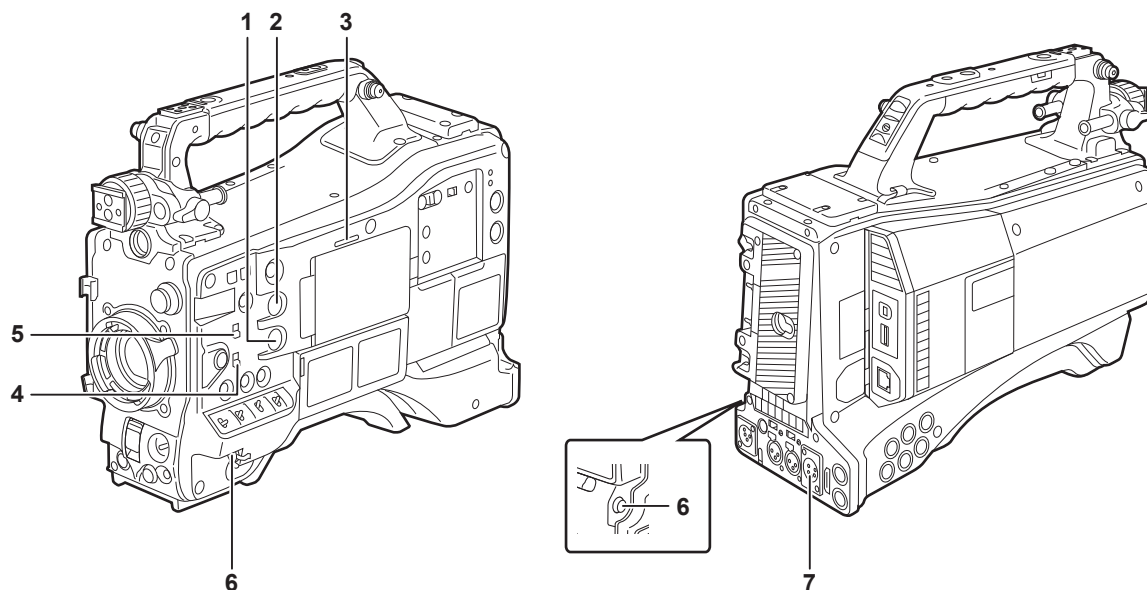
<+48V>	Versorgt das Mikrofon mit +48 V Strom.
<OFF>	Versorgt das Mikrofon nicht mit Strom.

HINWEIS

- Wenn der Mikrofoneingang <+48V> eingestellt ist und kein Mikrofon an die Anschlüsse <AUDIO IN CH1/3> und <AUDIO IN CH2/4> angeschlossen ist, kann es zu Niederfrequenzrauschen kommen. Wenn ein Mikrofon angeschlossen ist, liegt dieses Problem nicht vor.

- Wenn [ON] im Hauptmenü nicht eingestellt wird → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [REAR MIC POWER], erfolgt unabhängig von der Schalterstellung keine Stromversorgung.
- 8 <AUDIO IN CH1/3>-, <AUDIO IN CH2/4>-Anschlüsse (Audioeingangskanal 1/3, 2/4) (Seite 40)**
Schließen Sie Audiogeräte oder das Mikrofon an.
- 9 <MIC IN>-Anschluss (Mikrofoneingang) (Seite 39)**
- Schließen Sie das Mikrofon an (Sonderzubehör).
 - Das Phantommikrofon kann auch verwendet werden. Um dieses zu verwenden, stellen Sie im Hauptmenü [ON] ein → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [FRONT MIC POWER]. Bei Einstellung auf [ON], ohne dass ein Mikrofon angeschlossen ist, kann es zu Niederfrequenzrauschen kommen. Wenn ein Mikrofon angeschlossen ist, liegt dieses Problem nicht vor.

Audio-Funktionsbereich (Ausgang)



1 Einstellrad <MONITOR> (Lautstärkeregelung)

Passen Sie die Lautstärke des Lautsprechers und der Kopfhörer an.

2 Einstellrad <ALARM> (Alarm-Lautstärkeregelung)

Passen Sie die Lautstärke des Alarms vom Lautsprecher und von den Kopfhörern an.
Bei Einstellung auf die Minimalstellung ist der Alarm unhörbar.

3 Lautsprecher

Während der Aufnahme kann das EE-Audiosignal überwacht werden und während der Wiedergabe kann das Wiedergabe-Audiosignal überwacht werden.

Der Alarm wird synchron mit dem Blinken/Leuchten der Lampe <WARNING> oder der Warnanzeige ausgegeben.

Die Wiedergabe von Audio durch den Lautsprecher endet automatisch, wenn Kopfhörer an den <PHONES>-Anschluss angeschlossen werden.

4 Audiokanalauswahlschalter

Schalten Sie die Audiokanalausgabe an den Lautsprecher, die Kopfhörern und den <AUDIO OUT>-Anschluss um.

<CH1/2>	Gibt die Signale der Audiokanäle 1 und 2. aus.
<CH3/4>	Gibt die Signale der Audiokanäle 3 und 4. aus.

Die Kanalanzeige des Audiopegelmeters im LCD-Monitor und im Sucher wird zusammen mit der Bedienung dieses Schalters ebenfalls umgeschaltet.

5 <MONITOR SELECT>-Auswahlschalter (Audio-Auswahl)

Wählen Sie die dem Audiokanalauswahlschalter zugeordnete Audioausgabe vom Lautsprecher, von den Kopfhörern und vom <AUDIO OUT>-Anschluss aus.

<CH1/3>	Gibt das Signal von Audiokanal 1 oder Audiokanal 3. aus.
<ST>	Gibt entweder die Stereoaudiosignale von Audiokanal 1 und 2 oder die Stereoaudiosignale von Audiokanal 3 und 4 aus. Stereoaudiosignale können im Hauptmenü in MIX-Signale umgewandelt werden → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [MONITOR SELECT].
<CH2/4>	Gibt das Signal von Audiokanal 2 oder Audiokanal 4. aus.

<MONITOR SELECT>-Auswahlschalter (Audio-Auswahl)	Audiokanalauswahlschalter	
	<CH1/2>	<CH3/4>
<CH1/3>	Audiokanal 1	Audiokanal 3
<ST>	Stereoausgang von Audiokanal 1 und 2*	Stereoausgang von Audiokanal 3 und 4*
<CH2/4>	Audiokanal 2	Audiokanal 4

* Im Hauptmenü kann auf [STEREO] oder [MIX] umgeschaltet werden → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [MONITOR SELECT].

6 <PHONES>-Anschluss (Kopfhörer) (Klinkenstecker)

Dies ist der Anschluss für die Audio-Überwachungskopfhörer. (Stereo)

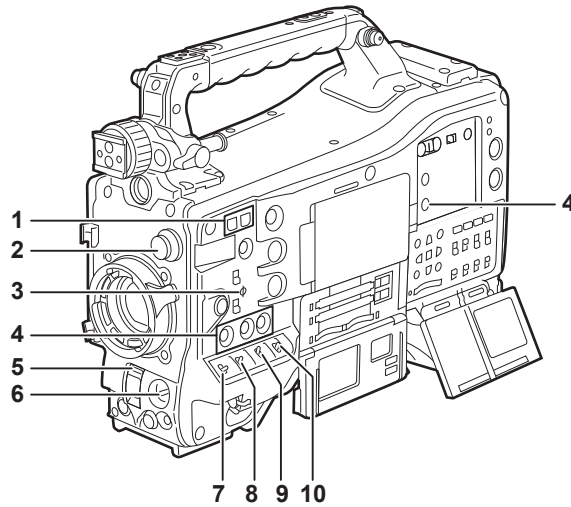
Das ausgegebene Audio ist an beiden Anschlüssen (Vorderseite, Rückseite) dasselbe

7 <AUDIO OUT>-Anschluss

- Auf Audiokanal 1/2 oder 3/4 aufgezeichnete Ausgangs-Audiosignale.
- Wählen Sie Ausgangssignale mit dem <MONITOR SELECT>-Auswahlschalter aus.

Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich

Aufnehmen und Aufzeichnen (Kamera)



1 <SYNCHRO SCAN>-Einstellungstaste

Im Synchro-Scan-Modus kann die Geschwindigkeit des Synchro-Scans angepasst werden. Das Drücken der <->-Taste erhöht die Belichtungsdauer. Das Drücken der <+>-Taste verringert die Belichtungsdauer.

Wenn Sie zum Beispiel einen Computermonitor aufnehmen, stellen Sie eine Position ein, in der sich das Rauschen für die horizontale Leiste im Sucher verringern lässt.

2 Einstellrad <CC FILTER>/<ND FILTER> (Filter umschalten) (Seite 58)

Wählen Sie den Filter aus, der für die Luminanz oder die Farbtemperatur des Motivs geeignet ist.

Position des Einstellrads <CC FILTER> (großer Durchmesser)	Einstellung	Beschreibung
<A>	<3200 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 3200 K ein.
	<4300 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 4300 K ein.
<C>	<5600 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 5600 K ein.
<D>	<6300 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 6300 K ein.

Position des Einstellrads <ND FILTER> (kleiner Durchmesser)	Einstellung	Beschreibung
<1>	<CLEAR>	Benutzt den ND-Filter nicht.
<2>	<1/4ND>	Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/4.
<3>	<1/16ND>	Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/16.
<4>	<1/64ND>	Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/64.

Ziehen Sie die folgende Tabelle heran, um die Einstellräder <CC FILTER> und <ND FILTER> entsprechend den Aufnahmebedingungen umzuschalten.

Aufnahmebedingungen	Einstellrad <CC FILTER>	Einstellrad <ND FILTER>
Sonnenuntergang, Sonnenaufgang, im Studio	<A> (<3200 K>)	<1> (<CLEAR>)
Im Freien unter klarem Himmel	 (<4300 K>) oder <C> (<5600 K>) oder <D> (<6300 K>)	<2> (<1/4ND>) oder <3> (<1/16ND>)
Im Freien unter bewölktem Himmel oder bei Regen	<D> (<6300 K>)	<1> (<CLEAR>) oder <2> (<1/4ND>)
Lichte, helle Landschaften wie etwa schneebedeckte Landschaften, hohe Berge, Küsten	 (<4300 K>) oder <C> (<5600 K>) oder <D> (<6300 K>)	<3> (<1/16ND>) oder <4> (<1/64ND>)

3 Fokusebenenindex <Φ>

Zeigt die Fokusebene des MOS-Sensors an.

Bietet eine Referenz für genaue Fokus-Abstandsmessungen vom Motiv.

4 <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>/<USER5>) (Seite 69)

Zuweisung von benutzerdefinierten Funktionen zu den einzelnen Tasten. Durch Drücken der jeweiligen Taste wird die zugewiesene Funktion aufgerufen.

5 <SHUTTER>-Schalter (Seite 64)

Schaltet den elektronischen Verschluss um.

<OFF>	Deaktiviert den elektronischen Verschluss.
<ON>	Aktiviert den elektronischen Verschluss.
<SEL>	Ändert die Geschwindigkeit des elektronischen Verschlusses.

Dies ist ein Federschalter. Bei jeder Drehung zur <SEL>-Seite wird die Verschlusszeit geändert.

6 <AUTO W/B BAL>-Schalter (Seite 60)

<AWB>	Passt den Weißabgleich automatisch an. Wenn dieser Schalter betätigt wird und der <WHITE BAL>-Schalter an der Seite auf <A> oder steht, wird die Anpassung in einigen Sekunden vorgenommen, und die Einstellwerte werden in einem Speicher abgelegt. Beachten Sie, dass dies nicht funktioniert, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der Position <PRST> befindet.
<ABB>	Passt den Schwarzabgleich automatisch an. Wenn im Hauptmenü [ON] eingestellt wird → [CAMERA] → [SW MODE] → [SHD, ABB SW CTL], kann die Funktion der automatischen Einstellung des Black-Shading diesem Schalter zugeordnet werden.



HINWEIS

- Wenn der Weißabgleich oder der Schwarzabgleich automatisch angepasst wird, kann jede dieser automatischen Einstellungen durch erneutes Drücken der <ABB>-Seite oder der <AWB>-Seite wieder aufgehoben werden. Die Einstellwerte kehren dann auf die Werte vor der automatischen Einstellung zurück.

7 <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter (Seite 118)

Dies ist der Federschalter zum Prüfen der Auswahl der Markierung und des Aufnahmestatus der Kamera.

<MKR>	Jedes Mal, wenn der Schalter zur <MKR>-Seite gedrückt wird, schaltet die Markierungsanzeige im Sucher zwischen der [A]-Markierungsanzeige → und dem Ausblenden der [B]-Markierungsanzeige → um. Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird der Status vor dem Ausschalten angezeigt.
<MCK/MCL>	Jedes Mal, wenn der Schalter zur <MCK/MCL>-Seite gedrückt wird, wird die Reihenfolge der sechs Bildschirme, die den Einstellstatus der Kamera anzeigen ([STATUS]-Bildschirm, [ILED]-Bildschirm, [FUNCTION]-Bildschirm, [AUDIO]-Bildschirm, [CAC]-Bildschirm, [USER SW]-Bildschirm), im Sucher geändert. Dies beeinflusst die Ausgangssignale von der Kamera nicht. Die Anzeige erlischt nach ungefähr fünf Sekunden. Die Anzeige des gegenwärtig ausgewählten Bildschirms kann durch Gedrückthalten der Taste fortgesetzt werden. Wenn die Taste zur <MCK/MCL>-Seite gedrückt wird, während das Einstellungsmenü angezeigt wird, dient diese Taste zugleich als der Schalter zum Aufheben neuer Einstellwerte.

8 <GAIN>-Schalter (Seite 60)

- Passen Sie die Video-Verstärkung den Lichtbedingungen an, unter denen Sie aufnehmen.
- Die Verstärkungswerte für die Positionen <L>/<M>/<H> können mit [[S] MASTER GAIN] für [LOW SETTING], [MID SETTING] oder [HIGH SETTING] im Hauptmenü → [PAINT] eingestellt werden.
- Die Standardwerte lauten L = 0 dB, M = 6 dB und H = 12 dB.

9 <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Wahlschalter

Wählen Sie den Video-Signalausgang der Kamera für den Speicher, den Sucher und den Video-Monitor.

<CAM>/<ON>	Das von der Kamera erfasste Videosignal wird ausgegeben und die automatische Knieschaltung wird aktiviert. Anstelle der automatischen Knieschaltung kann auch die Funktion Dynamic Range Stretcher (DRS) zugewiesen werden.
<CAM>/<OFF>	Das mit der Kamera erfasste Videosignal wird ausgegeben und die automatische Knieschaltung wird nicht aktiviert. Der Kniepunkt wird auf den durch das Hauptmenü eingestellten Wert geregelt → [PAINT] → [KNEE/LEVEL] → [KNEE MASTER POINT].
<BARS>/<OFF>	Das Farbbalkensignal wird ausgegeben. Die Auto-Knee-Funktion wird nicht aktiviert. Als Farbbalkensignal kann im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [COLOR BARS] einer von vier Typen ausgewählt werden. (Seite 179)



HINWEIS

- Wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Auswahlschalter auf <BARS> eingestellt ist und <CH1> am <AUDIO IN>-Schalter auf <FRONT> eingestellt ist, werden standardmäßig Testsignale an alle vier Audiokanäle ausgegeben. Die Testsignalausgabemethode kann im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [TEST TONE] geändert werden.

• Automatische Knieschaltung

Normalerweise wird beim Anpassen von Pegelwerten zum Aufnehmen von Personen oder Landschaften vor einem stark beleuchteten Hintergrund der Hintergrund vollständig weiß, während Gebäude und andere Gegenstände unscharf erscheinen. In solch einem Fall stellt die Auto-Knee-Funktion den Hintergrund scharf dar.

Die automatische Knieschaltung ist bei der Aufnahme folgender Motive wirkungsvoll:

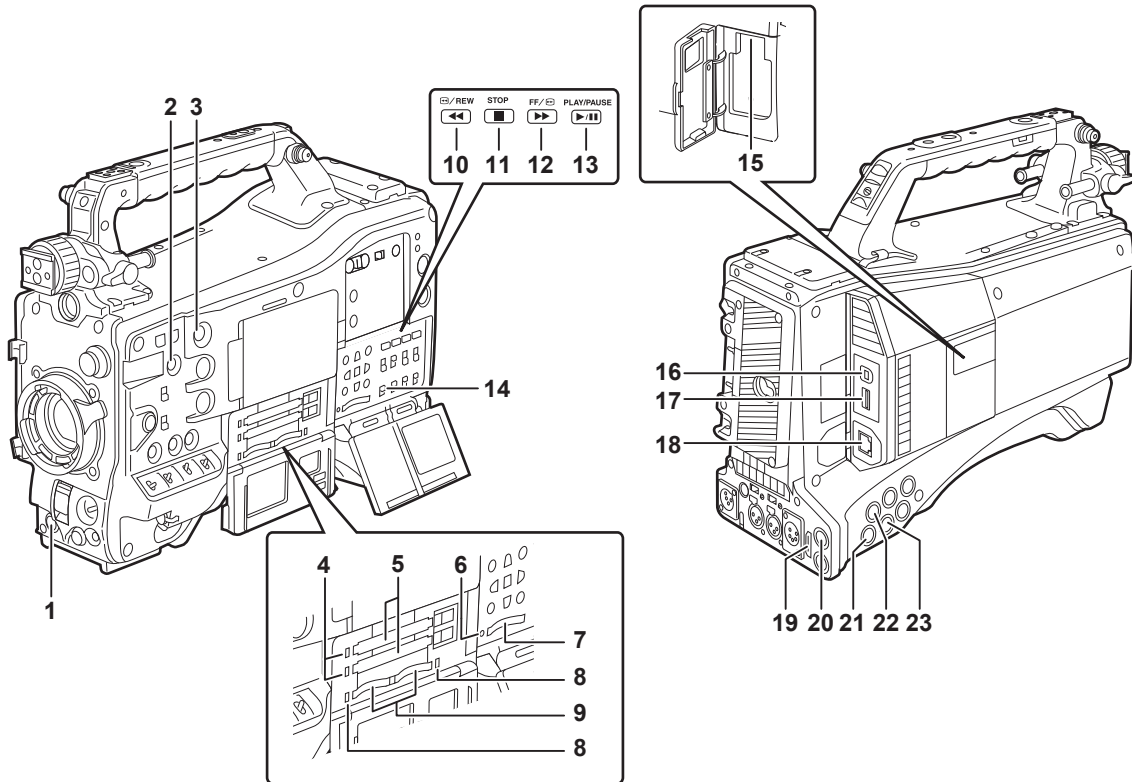
- Das Motiv ist eine Person im Schatten unter einem klaren Himmel.
- Das Motiv ist eine Person in einem Auto oder einem Gebäude, und Sie wollen, dass auch der Hintergrund durch ein Fenster sichtbar ist.
- Das Motiv ist eine Szene mit hohem Kontrast.

10 Schalter <WHITE BAL> (Speicherauswahl für den Weißabgleich) (Seite 60)

Wählen Sie das Einstellverfahren für den Weißabgleich aus.

<PRST>	Stellen Sie den Schalter auf diese Position, wenn Sie keine Zeit haben, den Weißabgleich anzupassen. <ul style="list-style-type: none"> • Der Standardwert ist 3200 K. • Sie können im Hauptmenü auf jede beliebige Farbtemperatur umschalten → [CAMERA] → [WHITE BALANCE MODE] → [COLOR TEMP PRE]. (Seite 180)
<A>/	Passen Sie automatisch den Weißabgleich an, indem Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter in Richtung <AWB> drücken und den angepassten Wert im Speicher A oder B ablegen. Sie können die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW) im Hauptmenü auch zuweisen → [CAMERA] → [WHITE BALANCE MODE] → [AWB B]. (Seite 62)

Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich (Aufnahmegerät)



1 <REC>-Taste (Seite 59)

Die Aufnahme startet durch Drücken dieser Taste. Die Aufnahme wird durch erneutes Drücken dieser Taste wieder angehalten. Diese Taste hat dieselbe Funktion wie die VTR-Taste auf der Objektiv-Seite.

2 <SHOT MARKER>-Taste (Seite 79)

- Das Miniaturbild eines Videoclips kann mit Aufnahmemarkierungen versehen werden, während dieser Videoclip aufgezeichnet wird. Miniaturbilder können auch im LCD-Monitor ausgewählt werden, und Aufnahmemarkierungen können durch Drücken dieser Taste hinzugefügt werden.
- Die ausgewählte Funktion kann als <USER3>-Taste zugewiesen werden. Stellen Sie die zuzuweisende Funktion im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] → [SHOT MARK (U3)] ein.

3 <TEXT MEMO>-Taste (Seite 79)

- Es können Textnotizen aufgezeichnet werden, indem diese Taste während der Aufnahme/Wiedergabe oder bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird.
- Die ausgewählte Funktion kann als <USER4>-Taste zugewiesen werden. Stellen Sie die zuzuweisende Funktion im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] → [TEXT MEMO (U4)] ein.

4 P2-Speicherkartenzugriffs-LED (Seite 51)

Zeigt den Zugriffsstatus von Aufnahme und Wiedergabe für jede Karte an.

5 P2-Speicherkarten-Steckplatz

6 Besetztlampe (Anzeige für aktiven Status) (Seite 124)

Zeigt den aktiven Status der SD-Speicherkarte an und leuchtet, wenn die Karte aktiv ist.

HINWEIS

- Setzen Sie die Karte nicht ein und nehmen Sie sie nicht heraus, solange die Lampe leuchtet. Dadurch könnte die SD-Speicherkarte beschädigt werden.

7 SD-Speicherkarten-Steckplatz (Seite 124)

Dies ist der Steckplatz für die SD-Speicherkarte (Sonderzubehör). Verwenden Sie die SD-Speicherkarte zum Aufzeichnen/Öffnen des Einstellungsmenüs und der Objektiv-Dateien für die Kamera oder zum Hochladen von Metadaten oder für Proxy-Aufnahmen usw.

HINWEIS

- **Vorsichtshinweise zur Verwendung von SD-Speicherkarten**
 - Mit der Kamera sollten nur SD-Speicherkarten verwendet werden, die dem SD-Standard, dem SDHC-Standard oder dem SDXC-Standard entsprechen. Verwenden Sie zum Aufzeichnen von Proxydaten SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten mit der Spezifikation class2 oder höher. Wenn das Aufzeichnungsformat der Proxydaten [SHQ 2CH MOV] oder [AVC-G6 2CH MOV] ist, benutzen Sie eine class4-Karte oder höher.
 - MMC (Multi Media Card) kann nicht verwendet werden. (Bedenken Sie, dass bei ihrer Verwendung Fotoaufnahmen eventuell nicht mehr möglich sind.)
 - Wenn Sie in der Kamera miniSD/microSD-Karten verwenden wollen, müssen Sie stets den eigens für miniSD/microSD-Karten entwickelten Adapter installieren. (Die Kamera funktioniert nicht richtig, wenn nur der miniSD/microSD-Adapter installiert ist. Stellen Sie sicher, dass die Karte in den Adapter eingesetzt ist, bevor Sie sie benutzen.)
 - Die Verwendung von Panasonic SD-Speicherkarten und miniSD/microSD-Karten wird empfohlen. Achten Sie darauf, die Karten vor Gebrauch in der Kamera zu formatieren.
 - Die aktuellen, nicht in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen finden Sie bei unserem Support-Desk auf der folgenden Website. <https://pro-av.panasonic.net/>

- SDHC-Speicherkarten sind ein Standard, der im Jahr 2006 durch die SD Association für Speicherkarten mit hoher Kapazität von über 2 GB aufgestellt wurde.
- SDXC-Speicherkarten sind ein Standard, der im Jahr 2009 durch die SD Association für Speicherkarten mit hoher Kapazität von über 32 GB aufgestellt wurde.

8 microP2-Speicherkartenzugriffs-LED (Seite 51)

Zeigt den Zugriffsstatus für Aufnahme und Wiedergabe der einzelnen microP2-Speicherkarten an.

9 microP2-Speicherkarten-Steckplatz

10 <◀◀/REW>-Taste (Zurückspulen)

Drücken Sie dieser Taste während einer Pause, um den Schnellrücklauf mit Wiedergabe durchzuführen. Wenn sie während der Wiedergabe gedrückt wird, läuft der Schnellrücklauf mit Wiedergabe mit ungefähr 4-facher Geschwindigkeit. Wenn sie bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird, wird der wiedergegebene Videoclip an seinem Startpunkt angehalten (Einsatz-Status).

11 <STOP>-Taste (Stopp)

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu beenden. Drücken Sie sie, um die Intervallaufnahme oder die One-Shot-Aufnahme anzuhalten oder um die Endverbindung von Videoclips bei der One-Clip-Aufnahme zu beenden.

12 <FF/▶▶>-Taste (Schneller Vorlauf)

Drücken Sie dieser Taste während einer Pause, um den Schnellvorlauf mit Wiedergabe durchzuführen. Wenn sie während der Wiedergabe gedrückt wird, läuft der Schnellvorlauf mit Wiedergabe mit ungefähr 4-facher Geschwindigkeit. Wenn sie bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird, wird der wiedergegebene Videoclip am Startpunkt des nächsten Clips angehalten (Einsatz-Status).

13 <PLAY/PAUSE>-Taste (Wiedergabe/Pause)

Drücken Sie diese Taste, um das Wiedergabebild auf dem Suchermonitor oder dem Monitorbildschirm anzusehen. Das Drücken während der Wiedergabe hält die Wiedergabe an.

14 <MON OUT CHARACTER>-Schalter (Seite 103)

Legt fest, ob Zeichen in die Bildausgabe der <SDI OUT2>-, <VIDEO OUT>- und <HDMI OUT>-Anschlüsse eingeblendet werden.

<ON>	Überlagert Zeichen.
<OFF>	Überlagert Zeichen nicht.

15 <USB2.0>-Anschluss (Sub-Host)

Montage des Funkmoduls AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör).

16 <USB2.0>-Anschluss (Gerät) (Seite 228)

Im USB-Gerätmodus kann die Kamera mit dem USB 2.0-Kabel zur Datenübertragung an den Computer angeschlossen werden. In diesem Fall sind Aufzeichnung, Wiedergabe und Fotografieren nicht möglich.

17 <USB3.0>-Anschluss (Host) (Seite 229)

Schließen Sie im USB-Speichermodus externe Festplatten usw. an.

 **HINWEIS**

- Verwenden Sie als Kabel für diesen Anschluss das doppelt geschirmte Kabel.
- Benutzen Sie bei der Verbindung mit einem USB 3.0-kompatiblen Speichergerät ein Kabel, das dem USB 3.0-Standard entspricht.

18 <LAN>-Anschluss (100BASE-TX)

Schließen Sie ein LAN-Kabel an.

 **HINWEIS**

- Verwenden Sie als Kabel für den <LAN>-Anschluss das geschirmte Kabel.

19 <HDMI OUT>-Anschluss (Monitorausgang)

Dies ist der Video-Ausgangsanschluss für den Monitor. Video kann je nach Einstellung im Hauptmenü separat am <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben werden → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [MONITOR OUT MODE]. Das Abwärtswandlungssignal kann in [OUTPUT SEL] → [SDI2/HDMI OUT] ausgewählt werden. Eine Aufwärtswandlung wird nicht unterstützt. Das Überlagern von Zeichen kann mit dem <MON OUT CHARACTER>-Schalter unabhängig vom <SDI OUT1>-Anschluss eingestellt werden. (Seite 103)

20 <SDI OUT1>-Anschluss (Ausgang)

Dieser Ausgangsanschluss ist ausschließlich für SDI vorgesehen. Die Ausgabe erfolgt im gleichen SignalfORMAT wie im Systemmodus. Abwärtswandlung und Aufwärtswandlung werden nicht unterstützt. Das Überlagern von Zeichen kann unabhängig von den Anschlüssen <HDMI OUT>, <SDI OUT2> und <VIDEO OUT> eingestellt werden. (Seite 103)

21 <SDI OUT2>-Anschluss (Monitorausgang)

Dies ist der Video-Ausgangsanschluss für den Monitor. Video kann je nach Einstellung im Hauptmenü separat am <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben werden → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [MONITOR OUT MODE]. HD SDI oder abwärts-gewandeltes SD SDI kann in [OUTPUT SEL] → [SDI2/HDMI OUT] ausgewählt werden. Eine Aufwärtswandlung wird nicht unterstützt. Das Überlagern von Zeichen kann mit dem <MON OUT CHARACTER>-Schalter unabhängig vom <SDI OUT1>-Anschluss eingestellt werden. (Seite 103)

 **HINWEIS**

- Standardmäßig ist die Ausgabe des Signals am <SDI OUT2>-Anschluss deaktiviert. Um die Ausgabe zu aktivieren, stellen Sie [ON] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT2] ein.
- Benutzen Sie während der HD SDI-Signalausgabe ein Kabel mit der Spezifikation 5C-FB oder höher.

22 <SDI IN>-Anschluss (Eingang)

Dient zur Einspeisung der HD/SD SDI-Signale. Signale von diesem Eingangsanschluss können aufgezeichnet werden, indem [SDI] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] eingestellt wird. 3G-SDI-Eingangssignale können mit 1080P aufgezeichnet werden. Details finden Sie unter „Auswahl von Aufnahmesignalen“ (Seite 80).

Im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [GENLOCK] → [SDI IN] kann auch eine auf dieses Eingangssignal referenzierte Generatorkopplung angewandt werden. (Seite 94)

HINWEIS

- Benutzen Sie während der HD SDI-Signalausgabe ein Kabel mit der Spezifikation 5C-FB oder höher.

23 <VIDEO OUT>-Anschluss (Monitorausgang)

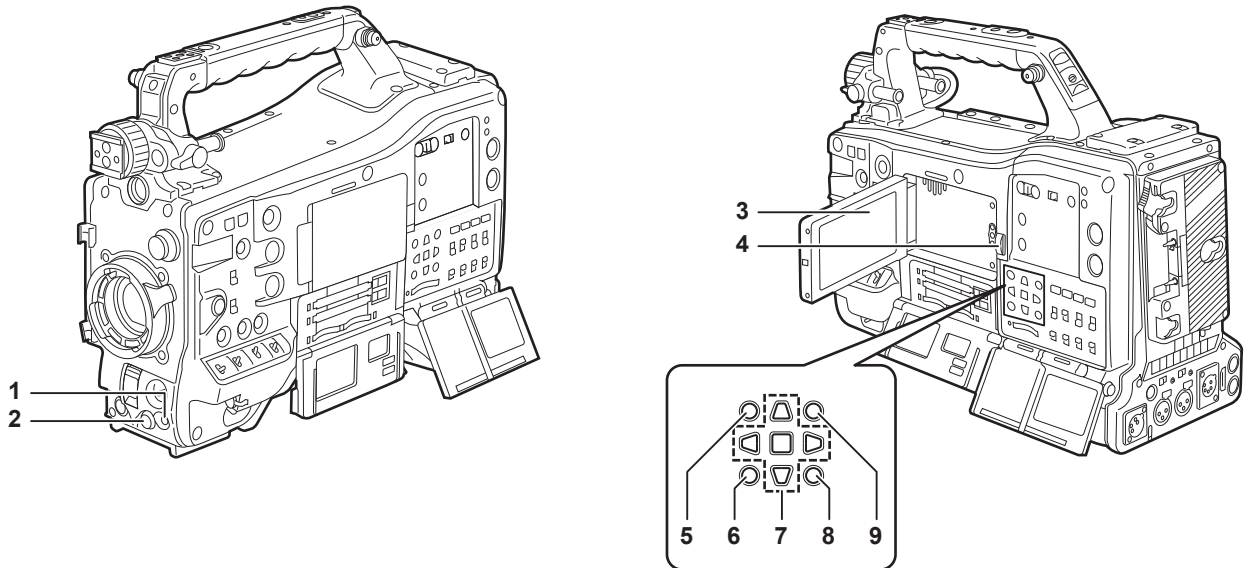
Dies ist der Video-Ausgangsanschluss für den Monitor. Video kann je nach Einstellung im Hauptmenü separat am <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben werden → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [MONITOR OUT MODE]. Das VBS-Signal wird immer ausgegeben.

Das Überlagern von Zeichen kann mit dem <MON OUT CHARACTER>-Schalter unabhängig vom <SDI OUT1>-Anschluss eingestellt werden. (Seite 103)

HINWEIS

- Standardmäßig ist die Ausgabe des Signals am <VIDEO OUT>-Anschluss deaktiviert. Um die Ausgabe zu aktivieren, stellen Sie [ON] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [VIDEO OUT] ein.

Bereich Menüfunktionen und Bereich Miniaturbild-Funktionen



1 <MENU>-Taste (Seite 160)

- Drücken Sie diese Taste, um [USER MENU] auf dem Suchermonitor anzuzeigen. Drücken Sie diese Taste mindestens drei Sekunden lang, um das Hauptmenü auf dem Suchermonitor anzuzeigen. Drücken Sie sie erneut, um zum Ausgangsbild zurückzugehen.
- Diese Taste funktioniert wie die <MENU>-Taste (Cursor).

2 JOG-Rad (Seite 160)

- Wenn das Einstellungs Menü geöffnet ist, können Sie durch die Einstellungs Menüs navigieren, Menüpunkte auswählen und Werte einstellen.

3 LCD-Monitor

Zeigt das Kamerabild oder das wiedergegebene Bild an. Das Miniaturbild und der Status können ebenfalls angezeigt werden.

HINWEIS

- Die Qualität des von diesem Monitor angezeigten Bildes stimmt nicht mit der Qualität des tatsächlich mit der Kamera aufgezeichneten bzw. an diese ausgegebenen Bildes überein.

Bedenken Sie dies vor allem in den folgenden Fällen:

- Wenn [480-59.94i] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] eingestellt ist.
- Wenn [576-50i] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] eingestellt ist.
- Wenn [HLG] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] eingestellt ist.
- Wenn [480-59.94i] oder [576-50i] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] eingestellt ist und Kameravideo und Wiedergabevideo umgeschaltet werden, wird das Bild auf dem Monitor vorübergehend unterbrochen. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der Akku entfernt wird oder der Stecker des externen DC-Netzteils entfernt wird, während die Kamera eingeschaltet ist, bleibt möglicherweise ein Restbild auf dem LCD-Bildschirm zurück. Dies ist keine Fehlfunktion. Es verschwindet nach einiger Zeit von selbst.
- Bei niedrigeren Temperaturen erscheinen bisweilen mehr Restbilder als sonst auf dem Bildschirm. Dies ist keine Fehlfunktion.

4 <OPEN>-Taste

Dient dazu, den LCD-Monitor zu öffnen.

5 <THUMBAIL>-Taste (Seite 136)

Dies schaltet das Video auf dem LCD-Monitor vom Video im Sucher zur Miniaturbildanzeige von Videoclips um. Das erneute Drücken dieser Taste lässt die Anzeige wieder zum ursprünglichen Video im Sucher zurückkehren. Während der Aufnahme und Wiedergabe können die Tasten nicht bedient werden.

6 <EXIT>/<CANCEL>-Tasten (Seite 136)

Stellen Sie den vorherigen Anzeigestatus wieder her, während das Einstellungs Menü oder der Eigenschaften-Bildschirm angezeigt wird.

Das Drücken dieser Taste bei gleichzeitigem Gedrückthalten der <SHIFT>-Taste dient als Abbruchtaste. Dies ist zum Beispiel dann praktisch, wenn die Auswahl vieler Videoclips auf einmal aufgehoben werden soll.

7 Cursor/<SET>-Taste (Seite 136)

Dient zum Einstellen von Zeitcodes oder von Benutzerbitwerten und zum Auswählen von Miniaturbildern oder Bedienungs Menüs.

Wenn das Einstellungs Menü angezeigt wird, wird sie für das Auswählen von Elementen oder das Ändern von Einstellungen verwendet.

Die vier dreieckigen Tasten sind die Cursor-Tasten, und die quadratische Taste in der Mitte ist die <SET>-Taste.

8 <MENU>-Tasten (Cursor) (Seite 136)

Drücken Sie diese Taste, um [USER MENU] auf dem Suchermonitor anzuzeigen. Drücken Sie diese Taste mindestens drei Sekunden lang, um das Hauptmenü auf dem Suchermonitor anzuzeigen. Drücken Sie sie erneut, um zum Ausgangsbild zurückzugehen.

Diese Taste funktioniert wie die <MENU>-Taste auf der Vorderseite.

9 <SHIFT>-Taste (Seite 136)

Drücken Sie diese Taste, während Sie gleichzeitig andere Tasten gedrückt halten.

- <SHIFT>-Taste + Cursor-Taste (△▽)

Hiermit wird der Cursor zum Miniaturbild des Videoclips verschoben, das sich am Anfang oder am Ende der Miniaturbild-Anzeige befindet.

- <SHIFT>-Taste + <SET>-Taste

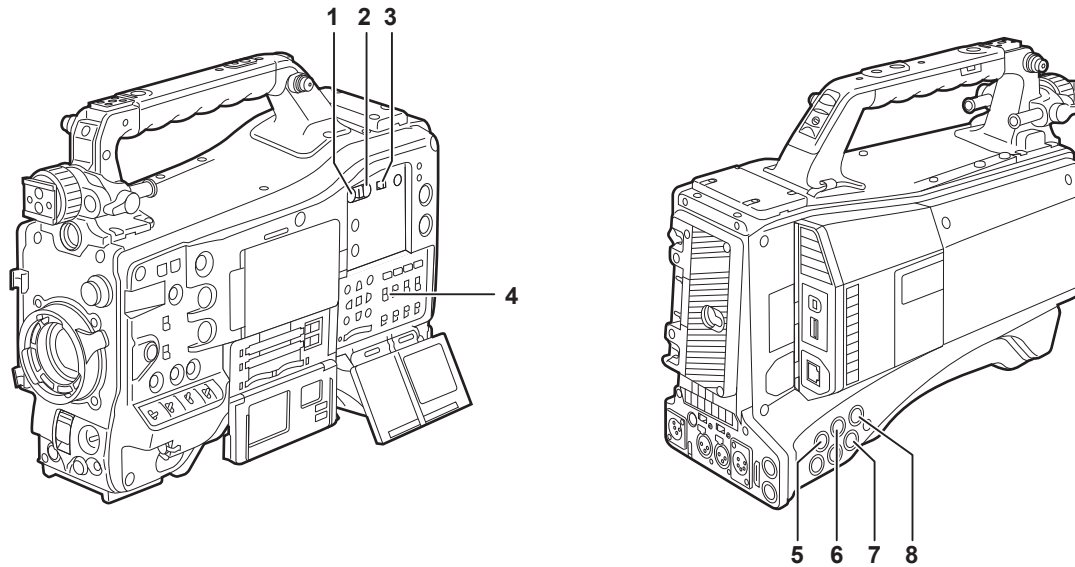
Wählt alle Videoclips vom zuletzt ausgewählten Videoclip bis zu dem Videoclip aus, der sich beim Cursor befindet.

- <SHIFT>-Taste + <EXIT>/<CANCEL>-Taste

Dies wirkt als Abbrechen-Funktion. (Seite 23)

Funktionen bei gedrückt gehaltener <SHIFT>-Taste werden unterhalb der jeweiligen Taste angezeigt.

Zeitcode-Bereich



1 <HOLD>-Taste

Die Anzeige der Zeitdaten auf der Zähleranzeige wird so lange angehalten, wie diese Taste gedrückt wird. Der Zeitcodegenerator läuft jedoch weiter. Drücken Sie die Taste erneut, um den angehaltenen Zustand freizugeben.

Diese Funktion wird verwendet, um den Zeitcode oder die Zeitdaten der Zeitzähleranzeige (CTL) einer aufgezeichneten Szene festzustellen.

2 <RESET>-Taste

Setzt die Zeitdaten (CTL) der Zeitzähleranzeige auf [00:00:00:00] zurück.

Um die Echtzeitdaten auf die Standardwerte zurückzusetzen, schalten Sie den <TCG>-Schalter in die Position <SET> und drücken Sie die <RESET>-Taste. Die Zeitcodedaten und die Userbitdaten werden beide auf 0 zurückgesetzt.

3 <DISPLAY>-Schalter (Zähleranzeigewahl) (Seite 28)

Zeigt CTL, den Zeitcode und Userbits in der Zeitzähleranzeige der Statusanzeige entsprechend der eingestellten Position der Schalter <DISPLAY> und <TCG> an.

Das Aufnahmedatum, die Aufnahmezeit und die Zeitzone können ebenfalls durch Drücken der <HOLD>-Taste angezeigt werden.

<UB>	Zeigt die Benutzerbits, das Aufnahmedatum, die Aufnahmezeit und die Zeitzone an.
<TC>	Zeigt den Zeitcode an.
<CTL>	Zeigt CTL an.

4 <TCG>-Schalter (Zeitcodeauswahl)

Stellt den Vorlaufmodus für den integrierten Zeitcodegenerator ein.

<F-RUN>	Dient dazu, den Zeitcode unabhängig vom P2-Karten-Aufzeichnungsvorgang kontinuierlich weiterlaufen zu lassen. Stellen Sie zum Beispiel den Zeitcode auf die aktuelle Uhrzeit ein oder nehmen Sie eine externe Koppelung des Zeitcodes vor.
<SET>	Dient dazu, Zeitcode oder die Userbits einzustellen.
<R-RUN>	Dient dazu, den Zeitcode nur während der Aufnahme weiterlaufen zu lassen. Zeichnet kontinuierlich Zeitcodes auf P2-Karten auf, die miteinander verknüpft wurden.

5 <SDI IN>-Anschluss (Seite 100)

Einspeisung von Bezugssignalen, wenn die Generatorkopplung an der Kamera eingestellt oder der Zeitcode extern gekoppelt wird.

HINWEIS

- Stellen Sie auf jeden Fall die SDI-Signale auf Signale des gleichen Formats ein, das auch im Systemmodus auf der Kamera ausgewählt wurde.

6 <GENLOCK IN>-Anschluss (Seite 100)

Einspeisung von Bezugssignalen, wenn die Generatorkopplung an der Kamera eingestellt oder der Zeitcode extern gekoppelt wird.

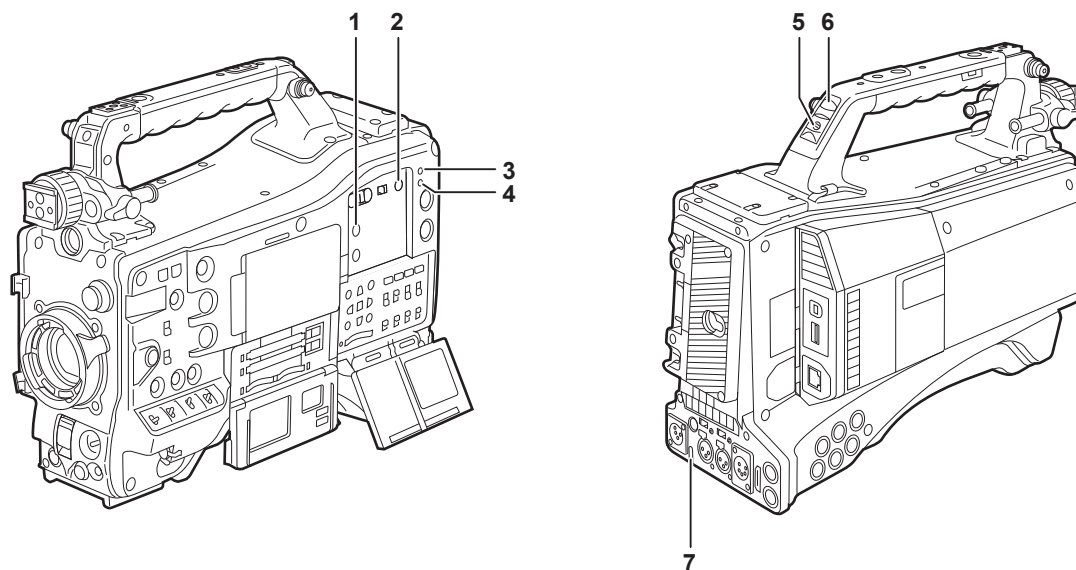
7 <TC OUT>-Anschluss (Seite 100)

Schließen Sie hier den Zeitcode-Eingangsanschluss des externen Geräts an, wenn der Zeitcode des externen Geräts mit dem Zeitcode der Kamera gekoppelt wird.

8 <TC IN>-Anschluss (Seite 100)

Speisen Sie den Referenz-Zeitcode an diesem Anschluss ein, wenn der Zeitcode gekoppelt wird.

Bereich Warnungen und Statusanzeigen



1 <DISPLAY SELECT>-Taste

Schaltet die Anzeige des LCD-Monitors um. Drücken Sie die <DISPLAY SELECT>-Taste, um zwischen der Bild- oder Miniaturbild-Anzeige und der Statusanzeige umzuschalten.

2 <BACKLIGHT>-Taste

Steuert die Helligkeit des LCD-Monitors.
Jede Betätigung der Taste passt die Helligkeit an.

HINWEIS

• Diese Einstellung ist an die Einstellung im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [LCD MONITOR] → [BACKLIGHT] gekoppelt. Die Bedienung der <BACKLIGHT>-Taste ist deaktiviert, während [BACKLIGHT] im Menü festgelegt ist.

3 <WARNING>-Lampe (Seite 258)

Beginnt zu blinken oder leuchtet, wenn etwas Ungewöhnliches im Speicher passiert.

4 <USB>-Lampe

Leuchtet, wenn die Kamera sich im USB-Modus befindet.

5 Hinterer Kamerakontrollschalter

Steuert das Verhalten der Kamerakontrolllampen hinten und an der Rückseite.

<ON>	Aktiviert die Kamerakontrolllampen hinten und an der Rückseite.
<OFF>	Deaktiviert die Kamerakontrolllampen hinten und an der Rückseite.

6 Hintere Kamerakontrolllampe

Wenn der hintere Kamerakontrolllampenschalter auf <ON> eingestellt ist, funktioniert diese Lampe genauso wie die vordere Kamerakontrolllampe am Sucher.

7 Kamerakontrolllampe an der Rückseite

Wenn der hintere Kamerakontrolllampenschalter auf <ON> eingestellt ist, funktioniert diese Lampe genauso wie die hintere Kamerakontrolllampe.

Statusanzeige

P2-Karte, Akkuladung, Audiopegelanzeige



1 Aufnahmemedienanzeige

Zeigt die Aufzeichnungsmedien an.

[P2]	P2-Speicherkarte
[mP2]	microP2-Speicherkarte

2 Anzeige für verbleibenden Speicherplatz auf dem Medium

Zeigt mit einer 7-Segment-Anzeige und der Restzeit den verbleibenden freien Speicherplatz auf der P2-Karte in jedem Kartensteckplatz an. Die durch ein einzelnes Segment angezeigte Restzeit der P2-Karte wird im Hauptmenü auf drei oder fünf Minuten eingestellt → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [CARD REMAIN/Seg]. Die Segmente erlöschen entsprechend der eingestellten Zeit eines nach dem anderen.

HINWEIS

- Im Schleifenaufnahmen-Modus leuchten 7 Segmente bis zur [F]-Position und werden in einer Zeile angezeigt. Die Zeit wird nicht angezeigt.
- Im simultanen Aufnahmemodus wird der verbleibende freie Speicher auf der P2-Karte mit wenig Platz in einer Zeile angezeigt. Zeigt mit einer 7-Segment-Anzeige und der Restzeit den verbleibenden freien Speicherplatz auf der P2-Karte in jedem Kartensteckplatz an, wenn bei einem der Medien der verbleibende Speicher niedrig ist.

3 Akkuladepiegel/Stromversorgung-Spannungsanzeige

Die verbleibende Akkuladung wird mit 7 Segmenten angezeigt und der Wert der Stromversorgungsspannung wird angezeigt. Wenn ein Akku mit Digitalanzeige (%-Anzeige) benutzt wird, leuchten alle sieben Segmente bis zur Position [F], wenn der Akkuladestand 70% oder mehr beträgt. Wenn die Akkuladung unter 70% fällt, erlöschen die Segmente nacheinander, je eines für 10% Ladungsabfall. Wenn [100%] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATT REMAIN FULL] eingestellt ist, kann die Sieben-Segment-Anzeige so eingestellt werden, dass die sieben Segmente bei 100% leuchten.

4 Pegelanzeige für den Audiokanal

Wenn der Audiokanalauswahlschalter auf <CH1/2> eingestellt ist, werden die Audiokanalanzeigen 1 und 2 angezeigt, und der Audiopegel von CH1 und CH2 wird angezeigt. Wenn <CH3/4> eingestellt ist, werden die Audiokanalanzeigen 3 und 4 angezeigt, und der Audiopegel von CH3 und CH4 wird angezeigt.

Anzeigen im Zusammenhang mit Speichervorgängen/Status

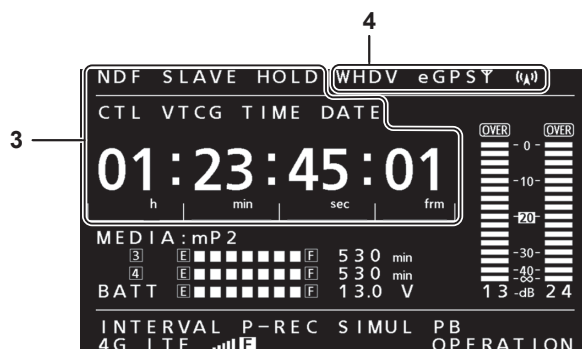


1 Fehlercodeanzeige (Seite 260)

2 Informationsanzeige

[INTERVAL]	Wird im Intervallaufzeichnungsmodus angezeigt.
[ONE SHOT]	Wird im One-Shot-Aufzeichnung-Modus angezeigt.
[LOOP]	Wird im Schleifenaufzeichnung-Modus angezeigt. Blinkt, wenn die Kamera nicht aufnehmen kann. (Seite 76)
[P-REC]	Wird angezeigt, wenn das Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [PRE REC] auf [ON] eingestellt ist. [P-REC] blinkt, wenn die Aufnahme nach dem Erlöschen der Kamerakontrolllampe fortgesetzt wird.
[i-REC]	Wird bei der Intervallaufzeichnung angezeigt und blinkt im Aufnahme-Standby.
[i]	Blinkt bei Einstellung der Intervallaufnahme.
[1-CLIP]	Wird im Modus One-Clip-Aufzeichnung angezeigt. [1*CLIP] wird angezeigt, wenn ein Clip verknüpft mit dem vorherigen Clip aufgezeichnet werden kann.
[SIMUL]	Wird im simultanen Aufzeichnungsmodus angezeigt. Blinkt, wenn die Kamera nicht aufnehmen kann.
[4G/LTE,	Wird beim Anschluss an 4G/LTE angezeigt.
[4G/LTE,	Wird bei keinem Anschluss an 4G/LTE angezeigt.
[4G/LTE,	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bei der 4G-/LTE-Verbindung vorliegt.

[WLAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtlose LAN (WLAN) einwandfrei funktioniert.
[WLAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtlose LAN (WLAN) nicht einwandfrei funktioniert.
[LAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtgebundene LAN einwandfrei funktioniert.
[LAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtgebundene LAN nicht einwandfrei funktioniert.
[PB]	Wird im Wiedergabemodus angezeigt.
[OPERATION]	Wird während der Bedienung von Menüs, Miniaturbildern und Dialogfeldern angezeigt.



3 Zeitcode-Anzeigen

[NDF]	Wird angezeigt, wenn sich der Zeitcode im NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern) befindet.
[DF]	Wird angezeigt, wenn sich der Zeitcode im Drop-Frame-Modus befindet.
[SLAVE]	Wird angezeigt, wenn der Zeitcode extern gekoppelt ist.
[HOLD]	Wird angezeigt, wenn der Zeitcodegenerator/abgelesene Wert angehalten wird.
[CTL]	Wird angezeigt, wenn <CTL> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der Zählwert CTL angezeigt wird.
[TCG]	Wird angezeigt, wenn <TC> (oder <UB>) mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der Generatorwert TC (oder UB) (h:min:sec:frm) angezeigt wird.
[TC]	Wird angezeigt, wenn <TC> (oder <UB>) mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der abgelesene Wert TC (oder UB) angezeigt wird.
[VTCG]	Wird angezeigt, wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der Generatorwert VIUB angezeigt wird.
[VTC]	Wird angezeigt, wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der abgelesene Wert VIUB angezeigt wird.
[TIME]	Wird angezeigt, wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der Echtzeitwert (h:min:sec) in Stunden/Minuten/Sekunden angezeigt wird.
[DATE]	Wird angezeigt, wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der Echtzeitwert (Y:M:D) in Jahr/Monat/Tag angezeigt wird.
Keine Anzeige (Zeitzone)	[VTCG], [TIME] und [DATE] werden nicht angezeigt, wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der Echtzeitwert der Zeitzone in Stunden/Minuten angezeigt wird.
Zeitähleranzeige	Zeigt den Zeitcode, die Userbits, CTL und die Echtzeit an.

HINWEIS

- Wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird, wiederholt jedes Drücken der <HOLD>-Taste [VTCG] ([VTC]) → [DATE] → [TIME] → keine Anzeige (Zeitzone) → [TCG] ([TC]).

4 Modusanzeige

[W]	Wird während der Bedienung im SD-Modus (480/59,94i, 576/50i) und im 16:9-Modus angezeigt.
[HD]	Wird während des Betriebs im HD-Modus angezeigt.
[DV]	Wird angezeigt, wenn das Aufnahme-/Wiedergabeformat DV ist.
[GPS]	Wird während des Betriebs des integrierten GPS angezeigt. wird während der GPS-Kommunikation angezeigt.
[eGPS]	Wird während des Betriebs des externen GPS angezeigt.
(blinkt)	Blinkt, während die Kamera mit einem Gerät verbunden ist, das Streaming-Video empfängt.
(leuchtet)	Wird angezeigt, wenn die Kamera mit einem Gerät verbunden ist, das Streaming-Video empfängt, und die Kamera einen Video-Stream überträgt. Die Anzeige verschwindet, wenn keine Verbindung hergestellt werden kann.
	Wird bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion angezeigt. Die Anzeige blinkt, wenn die Aufzeichnung sofort nach dem Einschalten oder dem Einsetzen der P2-Karte gestartet wird, und der Upload erst ausgeführt, wenn die Aufzeichnung angehalten wurde.
	Wird während des Uploads angezeigt.
	Wird angezeigt, sobald während des Uploads ein Übertragungsfehler auftritt, und bleibt bis zum nächsten Upload bestehen.

Kapitel 3

Vorbereitung

Setzen Sie vor dem Gebrauch der Kamera den Akku ein und bringen Sie das Objektiv an wie in diesem Kapitel beschrieben. In diesem Kapitel wird auch das Anbringen von Zubehörteilen beschrieben.

Stromversorgung

Die Stromversorgung kann über einen Akku oder ein externes DC-Netzteil erfolgen.

Verwendung von Akku

Das Verbinden der folgenden Akkus mit der Kamera wurde überprüft.

■ Anton/Bauer-Akkus

HYTRON140

DIONIC90

■ IDX-Akkus

ENDURA10

■ PAG-Akkus

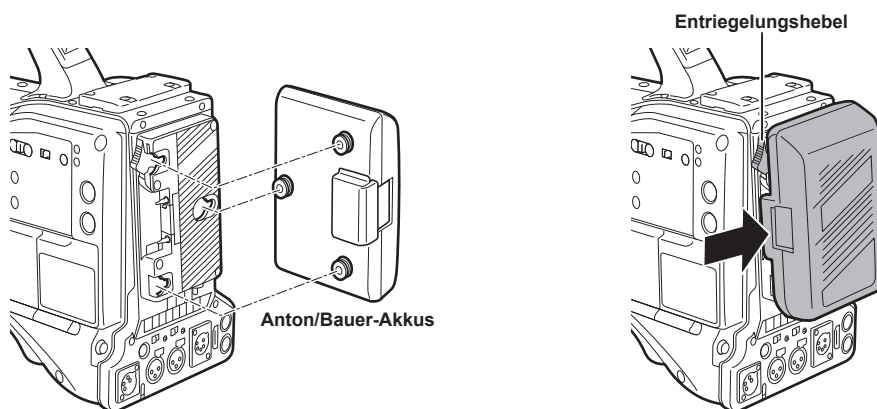
PAG L96e

HINWEIS

- Andere Akkus können unterstützt werden, indem [BATTERY SELECT] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] geändert wird. Empfohlen wird der Gebrauch bereits zum Anschließen an die Kamera überprüfter Akkus.
- Laden Sie den Akku vor dem Gebrauch mit einem Ladegerät auf. (Einzelheiten zum Aufladen finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.)
- Wenn Sie die Leuchte (Ultralight 2) verwenden, wird die Benutzung eines Akkus mit 90 Wh oder mehr empfohlen.
- Wenn Sie zum Einschalten des Lichts ein Studiosystem (AG-BS300, AG-CA300G) verwenden, bringen Sie die Akkuplatte an AG-CA300G an, bevor Sie den Akku anbringen. Die Stromversorgung für das Licht erfolgt über die Akkuplatte. Wenn die Stromversorgung vom Lichtausgangsanschluss der Kamera erfolgt, kann ein Überstrom beim Einschalten des Lichts die Kamera am Starten hindern; dies geht auf den Überstromschutz von AG-BS300 und AG-CA300G zurück.

Einsetzen und Einstellen des Akkus

Verwendung von Anton/Bauer-Akkus



1 Bringen Sie den Anton/Bauer-Akku an.

2 Führen Sie den Akkuanschluss ein und schieben Sie ihn in Richtung des Pfeils.

3 Stellen Sie den Akkutyp ein.

Wählen Sie den Akku im Hauptmenü aus → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT].

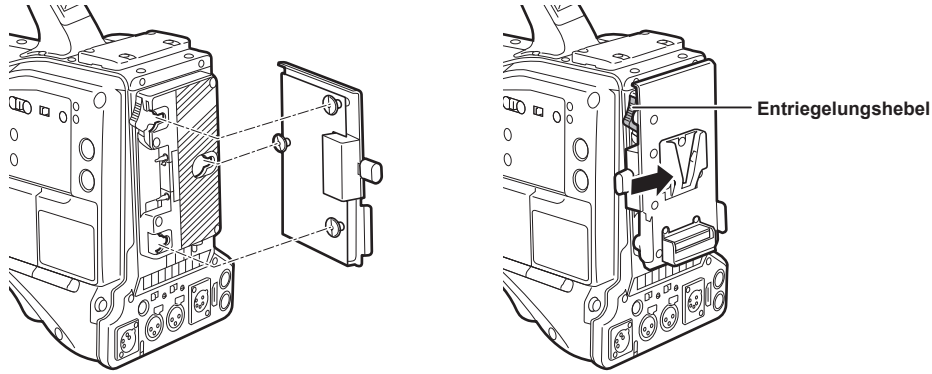
Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü“ (Seite 160).

HINWEIS

- Zum Entnehmen des Akkus halten Sie den Entriegelungshebel des Akkuhalters ganz nach unten gedrückt und schieben Sie den Akku in die zur Einbaurichtung entgegengesetzte Richtung.

Verwendung von Akkus mit V-Halterung

Bringen Sie die V-Mount-Akkuplatte an. Setzen Sie ein und schieben Sie sie in die Pfeilrichtung wie in der Abbildung gezeigt.



1 Bringen Sie die V-Mount-Akkuplatte an.

2 Schieben Sie sie in Richtung des Pfeils.

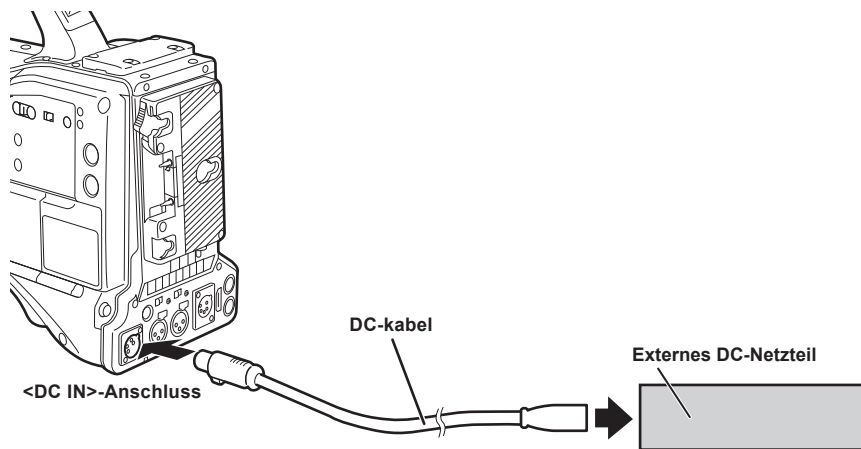
3 Stellen Sie den Akkutyp ein.

- Wählen Sie die Akkutyp im Hauptmenü aus → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT].

HINWEIS

- Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Informationen über die V-Mount-Akkuplatte zu erhalten.
- Wenn die V-Mount-Akkuplatte verwendet wird, wird % (Prozent) nicht angezeigt, auch wenn Akkus mit einer Akkupegelanzeige-funktion verwendet werden.
- Schieben Sie den Entriegelungshebel, um die Platte abzunehmen.
- Wenn der verwendete Akkutyp nicht unter dem Menüpunkt [BATTERY SELECT] aufgeführt ist, stellen Sie [TYPE A], [TYPE B] oder [TYPE C] ein und stellen Sie die einzelnen Menüpunkte den Eigenschaften des Akkus gemäß ein.
Zu Einzelheiten siehe [BATTERY/P2CARD] (Seite 199) und [BATTERY SETTING] (Seite 199).

Verwendung des externen DC-Netzteils



1 Verbinden Sie das externe DC-Netzteil mit dem <DC IN>-Anschluss der Kamera.

2 Schalten Sie den Power-Schalter des externen DC-Netzteils ein (sofern das externe DC-Netzteil über einen Power-Schalter verfügt).

3 Stellen Sie den <POWER>-Schalter der Kamera auf < | > (EIN).

■ Externes DC-Netzteil

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass die Ausgangsspannung des externen DC-Netzteils mit der Nennspannung der Kamera kompatibel ist. Wählen Sie für das externe DC-Netzteil eine Ausgangsstromstärke, die über der Gesamtstromstärke der angeschlossenen Geräte liegt.

Die Gesamtstromstärke der angeschlossenen Geräte kann mit folgender Formel berechnet werden.

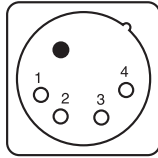
Gesamtenergieverbrauch ÷ Spannung

Wenn die Kamera eingeschaltet wird, wird ein Einschaltstrom erzeugt. Eine unzureichende Stromversorgung beim Einschalten kann eine Fehlfunktion verursachen. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung eines externen DC-Netzteils, da dies die Kapazität des Gesamtenergieverbrauchs der Kamera und verbundener Geräte verdoppelt, die mittels Koppelung eingeschaltet werden, wenn die Kamera eingeschaltet wird (etwa Objektive, Funkmikrofonempfänger). Verwenden Sie als DC-Kabel ein geschirmtes Dual-Core-Kabel von AWG18 (Nennquerschnitt 0,824 mm²) oder dicker.

- Achten Sie auf die Pol-Ausrichtung des Gleichstromausgangsanschlusses des externen DC-Netzteils und des <DC IN>-Anschlusses der Kamera und verbinden Sie die Polarität korrekt.

Wenn das +12 V-Netzteil irrtümlich mit dem GND-Anschluss verbunden wird, kann dies einen Brand oder eine Fehlfunktion auslösen.

DC IN



1	GND
2	NC
3	NC
4	+12 V

Panasonic Teile-Nr.: K1AA104H0038
 Hersteller-Teilernr.: HA16RX-4P (SW1) (76) (Hirose Electric Co.)

 **HINWEIS**

- Wenn sowohl der Akku als auch das externe DC-Netzteil angeschlossen sind, hat die Stromversorgung vom externen DC-Netzteil Vorrang. Der Akku kann während der Verwendung des externen DC-Netzteils entfernt werden.
- Wenn Sie ein externes DC-Netzteil verwenden, schalten Sie stets den Betriebsschalter des externen DC-Netzteils ein, bevor Sie den <POWER>-Schalter der Kamera auf < | > (EIN) schalten. Wenn die Schritte umgekehrt durchgeführt werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, da die Ausgangsspannung des externen DC-Netzteils zu langsam ansteigt.
- Wenn Strom vom <DC IN>-Anschluss geliefert wird, funktioniert der Lichtstromkreis nicht. Der Lichtstromkreis kann nur verwendet werden, wenn Strom von der Anton/Bauer-Akkuplatte geliefert wird.
- Wenn der Akku an den <DC IN>-Anschluss angeschlossen wird, stellen Sie den Akkutyp im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [EXT DC IN SELECT] ein. In diesem Fall ist eine %-Anzeige für Akkus mit Akkupegelanzeigefunktion jedoch nicht möglich.

Montieren und Einstellen des Objektivs

Montieren des Objektivs

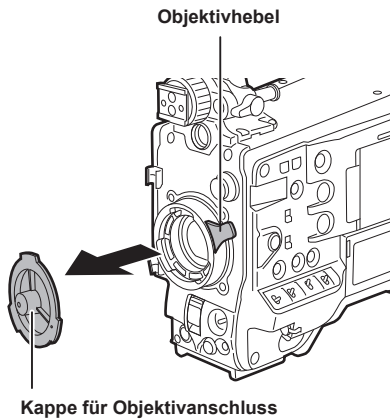


Abb. 1

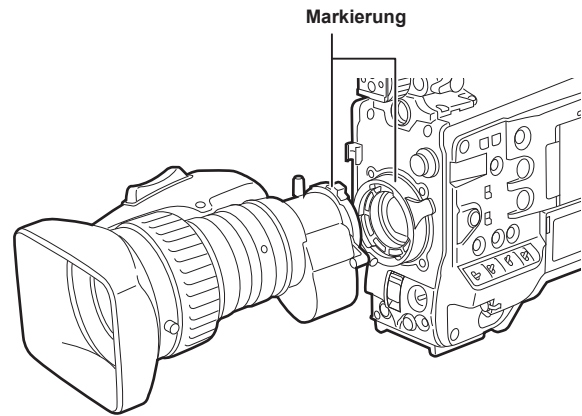


Abb. 2

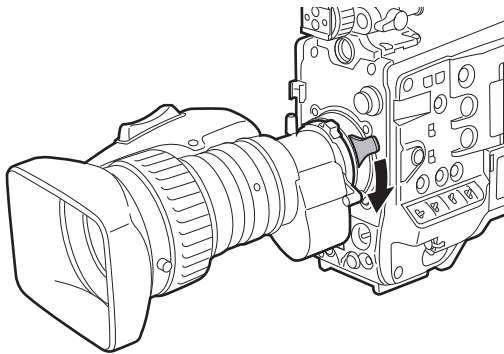


Abb. 3

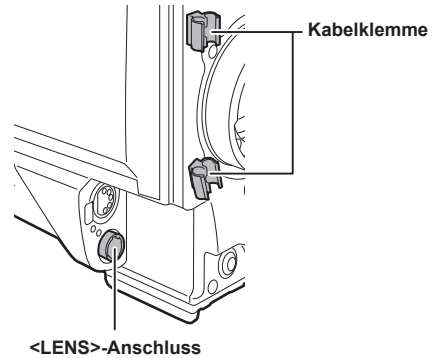


Abb. 4

- 1** Heben Sie den Objektivhebel an und nehmen Sie die Kappe für den Objektivanschluss ab. (Abb. 1)
- 2** Richten Sie die Einkerbung oben in der Mitte der Objektivfassung an der Mittenmarkierung des Objektivs aus, um das Objektiv zu montieren. (Abb. 2)
- 3** Senken Sie den Objektivhebel, um das Objektiv fest zu arretieren. (Abb. 3)
- 4** Sichern Sie das Kabel durch die Kabelklemme und verbinden Sie es mit dem <LENS>-Anschluss. (Abb. 4)
- 5** Nehmen Sie Justierungen für das Auflagemaß des Objektivs vor.
Einzelheiten finden Sie unter „Justierung für das Auflagemaß des Objektivs“ (Seite 33).

HINWEIS

- Informationen zur Handhabung des Objektivs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.
- Einzelheiten zum Strom aus der <LENS>-Anschluss finden Sie unter „Einzelheiten der Anschlussignale“ (Seite 270).
- Bringen Sie die Kappe für Objektivanschluss an, wenn Sie das Objektiv abnehmen, um das Gerät zu schützen.

Justierung für das Auflagemaß des Objektivs

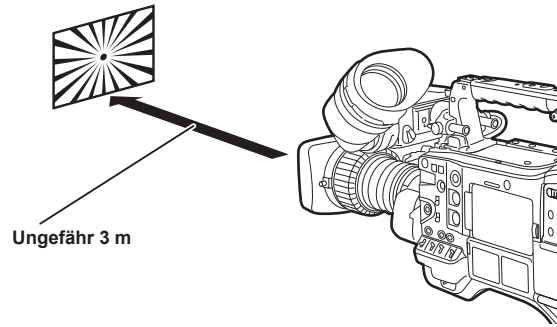
Falls die Bilder bei Zoom-Vorgängen an beiden Telebild- und Weitwinkel-Positionen nicht klar fokussiert werden, justieren Sie das Auflagemaß des Objektivs (Abstand von der Oberfläche der Objektivfassung zur Bildaufbaufläche).

Nach der Einstellung braucht das Auflagemaß nicht nachreguliert zu werden, bis das Objektiv gewechselt wird.

HINWEIS

- Anleitungen zu den Justierungsmethoden und Positionen der Objektivteile finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.

Bei einem normalen Objektiv



- 1 Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an.**
Denken Sie daran, das Objektivkabel anzuschließen.
- 2 Stellen Sie die Objektivblende auf „manuell“ ein und öffnen Sie die Blende vollständig.**
- 3 Platzieren Sie das Diagramm für das Auflagemaß des Objektivs ca. 3 m vom Objektiv entfernt und passen Sie die Beleuchtung auf dem Diagramm so an, dass Sie einen geeigneten Bildausgabepegel erhalten.**
Verwenden Sie die Filter oder den Auslöser, wenn der Bildpegel zu hoch ist.
- 4 Lösen Sie die Klemmschraube des F.f-Rings (Auflagefokus).**
- 5 Stellen Sie den Zoomring entweder manuell oder durch Elektroantrieb in die Telefoto-Endstellung.**
- 6 Richten Sie das Objektiv am Einstellungsdiagramm für das Auflagemaß des Objektivs aus und drehen Sie den Distanzring, um das Diagramm in den Fokus zu bringen.**
- 7 Stellen Sie den Zoomring in die Weitwinkelendstellung und drehen Sie den F.f-Ring (Auflagefokus) um zu fokussieren.**
Bewegen Sie den Distanzring zu diesem Zeitpunkt nicht.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, bis sich das Objektiv sowohl an der Telebild- als auch an der Weitwinkel-Position im Fokus befindet.**
- 9 Ziehen Sie die Klemmschraube des F.f-Rings (Auflagefokus) fest an.**

 **HINWEIS**

• Der F.b-Ring (Auflagemaß des Objektivs) wird auf einigen Objektiven möglicherweise als der F.f-Ring (Objektiv-Auflagefokus) bezeichnet.

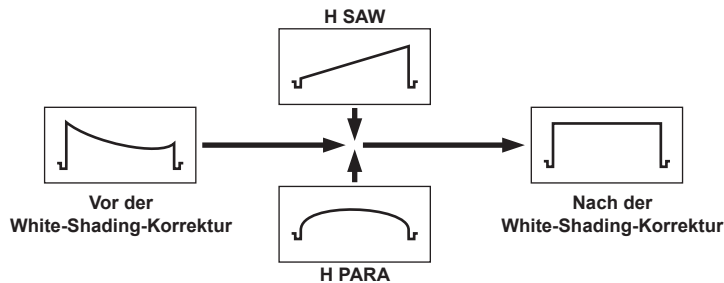
White-Shading-Korrektur

Anpassen des White-Shading

Dies ist ein Verfahren zur Kombination der sägezahnförmigen Wellenform und der Parabelwellenform, um eine Korrektur für eine flachere Wellenform anhand der jeweiligen R- G- und B-Wellenform des Videosignals zu erreichen.

Wir empfehlen, die R- G- und B-Wellenform in horizontaler und vertikaler Richtung anzupassen und sie dabei auf dem Wellenformmonitor zu überwachen.

[DS.GAIN] und [D.ZOOM] müssen vor dem Anpassen des White-Shading unbedingt auf [OFF] eingestellt werden.



- 1 Stellen Sie die Kamera für die Anpassung ein.**
 - 1) Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an.
 - Denken Sie daran, das Objektivkabel anzuschließen.
 - 2) Stellen Sie den <SHUTTER>-Schalter auf <OFF> und den <GAIN>-Schalter auf <L> (0 dB).
 - 3) Wenn das Objektiv mit einer Extenderfunktion ausgestattet ist, geben Sie die Extenderfunktion frei.

- 4) Überprüfen Sie, ob [HD] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] eingestellt ist. Überprüfen Sie im Hauptmenü auch, ob [ZEBRA1 DETECT] auf [70%] eingestellt ist, [ZEBRA2 DETECT] auf [85%] eingestellt ist und [ZEBRA2] auf [SPOT] eingestellt ist → [VF] → [VF DISPLAY], und schließen Sie dann den Menübildschirm.
 - Ändern Sie die Einstellungen, wenn sie abweichen.
- 5) Stellen Sie den <ZEBRA>Schalter im Sucher auf <ON>.

2 Stellen Sie den Bildschirm ein.

- 1) Nehmen Sie einen weißen Papierbogen ohne Farbungleichmäßigkeiten für den gesamten Bildschirm auf.
- 2) Stellen Sie die Blendenöffnung auf „manuell“ und nehmen Sie die Anpassung so vor, dass das Zebramuster den gesamten Suchermonitor bedeckt.
 - Überprüfen Sie, ob die Blendenöffnungssteuerung zwischen F4 und F11 ist.
 - Passen Sie die Position der Beleuchtung an, da das Zebramuster nicht den gesamten Bildschirm bedeckt, wenn Ungleichmäßigkeiten in der Beleuchtung vorhanden sind.
 - Nehmen Sie Anpassungen vor, um zu vermeiden, dass mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbtemperaturen (z. B. Leuchtstofflampen und Halogenlampe) auf dem weißen Papier leuchten.

3 Passen Sie den Weißabgleich/Schwarzabgleich an.

- 1) Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> oder und betätigen Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter, um einen automatischen Weißabgleich (AWB) durchzuführen.
- 2) Benutzen Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter, um einen automatischen Schwarzabgleich (ABB) durchzuführen.
- 3) Benutzen Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter, um erneut einen automatischen Weißabgleich (AWB) durchzuführen.

4 Führen Sie die Schritte 2 - 2) erneut durch.

5 Passen Sie das White-Shading an.

- 1) Nehmen Sie die Einstellung von [R H SAW] bis [B V PARA] im Hauptmenü vor → [MAINTENANCE] → [WHITE SHADING], um eine flachere Wellenform zu erzeugen.

6 Wenn das Objektiv mit der Extenderfunktion ausgestattet ist, schalten Sie diese ein und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Korrekturwerte werden auf der Kamera als objektivspezifische Dateidaten gespeichert; dabei werden zwei Muster verwendet, eines für den Fall, dass das Objektiv mit einer Extenderfunktion ausgestattet ist, und eines für den Fall, dass es nicht mit einer Extenderfunktion ausgestattet ist. Anpassungswerte werden im Speicher gespeichert, so dass auch nach dem Ausschalten der Kamera keine erneute Anpassung des White-Shading nötig ist.

HINWEIS

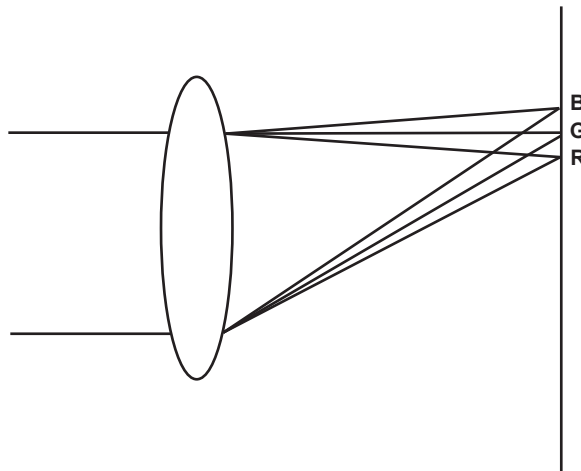
- Selbst, wenn das White-Shading angepasst wurde, kann eine Färbung in vertikaler Richtung nahe der Stelle, an der die Blendenöffnung (OPEN) offen ist, auftreten. Dies ist jedoch in optischen Systemen angelegt und daher kein Anzeichen einer Fehlfunktion.
- Verwenden Sie eine Lichtquelle, die weniger dem Flimmern unterliegt, wie z. B. Sonnenlicht oder eine Halogenlampe, da Leuchtstofflampen, Quecksilberlampen und sonstige Beleuchtung dieser Art zum Flimmern neigen.
- Nehmen Sie Anpassungen an der Position der Beleuchtung usw. vor, auch dann, wenn sich die Blendenöffnung nicht zwischen F4 und F11 befindet.
- Lassen Sie den <SHUTTER>-Schalter unbedingt auf <OFF>.

Farbfehlerkorrektur (CAC)

Die Farbfehlerkorrektur (CAC) minimiert das Verschmieren von Farben in Randzonenbildern. Diese Funktion korrigiert mithilfe der Kamerarekordereinheit automatisch Ausrichtungsfehler, die hauptsächlich auf geringfügigen Farbfehler zurückgehen, welche sich mit dem Objektiv allen nur schwer kompensieren lassen.

Wenn das mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatible Objektiv angebracht ist, wenn die Kamera über die Farbfehlerkorrektur-Daten für das Objektiv verfügt, wird die Farbfehlerkorrektur (CAC) automatisch aktiviert.

Was ist ein Objektivfarbfehler?



Ein „Farbfehler“ bezeichnet hier einen zoomfaktorbezogenen Farbfehler. Ein zoomfaktorbezogener Farbfehler tritt auf, da das Beugungsverhältnis eines Objektivs je nach Rot (R)/Grün (G)/Blau (B) unterschiedlich ist. Der Farbfehler des Objektivs selbst wird zwar korrigiert, bleibt jedoch insbesondere in den Randzonen weiterhin bestehen. Am Zoomobjektiv tritt dieser Farbfehler zudem aufgrund des komplexen Verhältnisses zwischen Zoomverhältnis, Blende und Brennweite auf. Bezogen auf das Bild ist dies ein Ausrichtungsfehler.

Farbfehlerkorrekturfunktion

Um Farbfehler zu korrigieren, speichern Sie die Farbfehlereigenschaften des Objektivs in Bezug auf Zoomverhältnis, Blende und Brennweite im Voraus im Kamerarekorder. Schließen Sie ein Objektiv an, das zu diesen Farbfehlereigenschaften passt, an und führen Sie eine an das Zoomverhältnis, die Blende und die Brennweite dieses Objektivs angepasste Korrektur durch.

Die folgenden vier Typen von Farbfehlerkorrekturdaten für Objektive sind bereits werkseitig im Speicher der Kamera gespeichert.

Angezeigte kompatible Objektiv-Teilnr. auf der Kamera	Angezeigte kompatible Objektiv-Teilnr. auf der Kamera
HA16X 6.3BERM-M58	HA16x 6.3BERM-M58
HA22X 7.8BERM-M58	HA22x 7.8BERM-M58
HJ17EX 7.6B IASE	HJ17ex 7.6B IASE
HJ22EX 7.6B IASE	HJ22ex 7.6B IASE

HINWEIS

- Einzelheiten zu Ergänzungen und Änderungen an den Objektiven, die mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatibel sind, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Bedienung der Farbfehlerkorrektur (CAC)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Objektivdaten bereits auf der Kamera gespeichert sind.

1 Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an und schließen Sie den Objektivstecker an der Kamera an.

2 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [CAC ADJ.] → [CAC CONTROL].

Wenn die Objektivmodellnummer, die auf der Kamera gespeichert ist, der Modellnummer des angeschlossenen Objektivs entspricht, werden die Farbfehlerdaten auf der Kamera automatisch gelesen.

Aufrufen des Betriebsstatus der Farbfehlerkorrektur (CAC)

1 Drücken Sie den <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter zur <MCK/MCL>-Seite; dabei sollte Menü nicht im Suchermonitor angezeigt werden.

Wenn die Zeichen [CAC] oben rechts im Suchermonitor angezeigt werden, ist die Farbfehlerkorrektur (CAC) aktiv.

Wenn die Zeichen [CAC] nicht angezeigt werden, ist die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht aktiv.

2 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [CAC].

Die Zeichen [CAC] werden oben rechts im Suchermonitor angezeigt.

Als Standardwert ist [ON] eingestellt.

Laden der Farbfehlerkorrektur-Datei von der SD-Speicherkarte

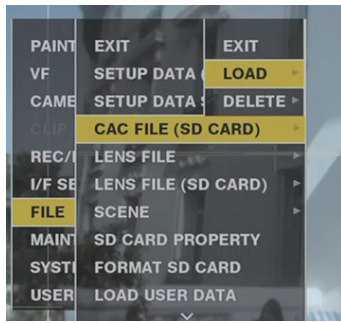


Abb. 1

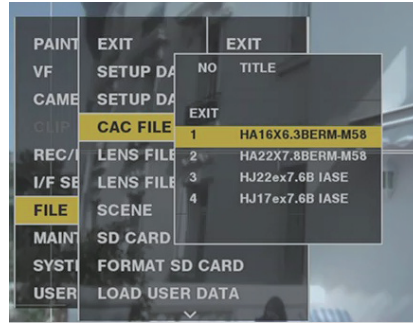


Abb. 2

1 Setzen Sie die SD-Speicherkarte ein, auf die Sie die Farbfehlerkorrekturdaten geschrieben haben, die Sie von der Website auf Kamera heruntergeladen haben.

Einzelheiten zu Downloads finden Sie auf der folgenden Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>

2 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü aus → [FILE] → [CAC FILE (SD CARD)]. (Abb. 1)

Die Liste von CAC-Dateien auf der SD-Speicherkarte wird angezeigt.

3 Wählen Sie Dateinummer zum Laden aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste). (Abb. 2)

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

4 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Liste der im Kameraspeicher gespeicherten CAC-Dateien wird angezeigt.

5 Wählen Sie Dateinummer zum Speichern aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

6 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die CAC-Dateien werden in den Kameraspeicher geladen.

7 Um zwei oder mehr Farbfehlerkorrekturdatensätze in der Kamera zu speichern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.

8 Um die Menübedienung zu beenden, drücken Sie die <MENU>-Taste.

Das Einstellungsmenü verschwindet und die Kamerastatusanzeige kehrt zurück.

HINWEIS

- Bis zu 32 Dateien können auf die Kamera geladen werden.
 Um eine neue Datei zu laden, löschen Sie eine beliebige Datei, bevor Sie die neue Datei laden.
 Einzelheiten finden Sie unter „Löschen der Farbfehlerkorrektur-Datei aus der Kamera“ (Seite 37).

Löschen der Farbfehlerkorrektur-Datei aus der Kamera



1 Wählen Sie [OFF] im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [CAC ADJ.] → [CAC CONTROL].

2 Verwenden Sie bei [LIST/DELETE] das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste), um die Objektivmodellnummer auszuwählen, die gelöscht werden soll.

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

3 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Datei wird gelöscht.

Wenn die Farbfehlerkorrekturdaten nicht richtig funktionieren

Wenn die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht richtig funktioniert oder die Farbfehlerkorrekturdaten nicht normal geladen werden konnten, zeigt der Sucher eine Fehlermeldung an.

Fehlermeldung	Bedeutung	Korrektur
[CAC FILE DATA NOT FOUND]	Es gibt keine Farbfehlerkorrekturdaten, die zu dem angeschlossenen Objektiv passen, wenn die Farbfehlerkorrektur (CAC) [ON] ist. Dies wird angezeigt, wenn die Kamera eingeschaltet wird.	Laden Sie Farbfehlerkorrekturdaten, die zu dem an die Kamera angeschlossenen Objektiv passen.
[CAC LENS DATA INVALID]	Die Rückmeldungsdaten vom Objektiv werden nicht unterstützt, oder die Antwort enthält andere Informationen, als sie in den Farbfehlerkorrekturdaten definiert sind.	Das Objektiv ist kein mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatibles Objektiv. Der Farbfehlerkorrektur funktioniert nicht, verursacht jedoch beim Gebrauch keine Probleme.
[LENS INIT. NOT COMPLETED]	Die Positionserkennung (Fokuszoom) des Objektivs erfolgt mittels Kodierer, und die Initialisierung wird nicht abgeschlossen.	Drehen Sie den Fokus-/Zoomring, um die Mitte des Betriebsbereichs zu durchlaufen.

 **HINWEIS**

- Wenn Objektivzubehör für optische Systeme (Konverteraufsätze) angebracht sind, kann es vorkommen, dass die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht richtig funktioniert, da sich die optischen Eigenschaften des Objektivs verändern. Stellen Sie in diesem Fall die Farbfehlerkorrektur (CAC) auf [OFF] ein.
- Wenn ein Fokusservo an CANON-Objektiven verwendet wird, aktivieren Sie Aufzeichnung nach Abschluss der Initialisierung im automatischen Initialisierungsmodus. Es kann vorkommen, dass Daten aufgezeichnet werden, während der Fokusring bewegt wird.
- Wenn keine Fehlermeldung nicht angezeigt wird, obwohl die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht funktioniert, ist die Software-Version des Objektivs möglicherweise veraltet. Wenden Sie sich an den Hersteller des verwendeten Objektivs.

Vorbereiten für den Audioeingang

Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss von Audioeingangsgeräten vor.

Verwendung des vorderen Mikrofons

Mikrofone wie das etwa das Stereomikrofon-Kit AJ-MC900G (Sonderzubehör) können angebracht werden.

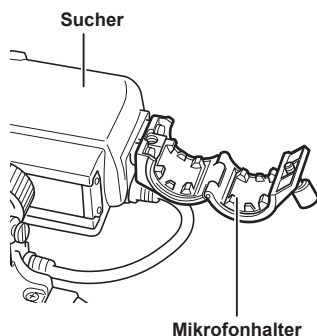


Abb. 1

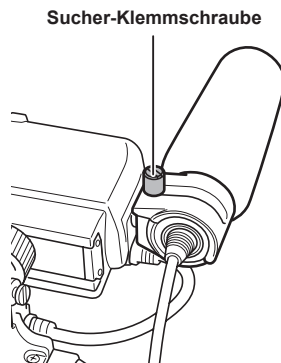


Abb. 2

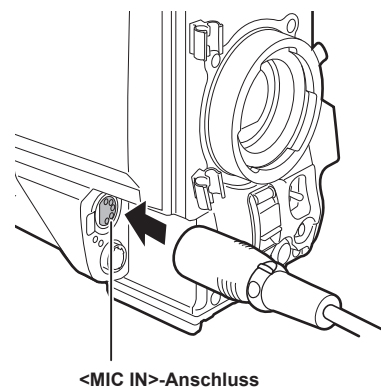


Abb. 3

- 1** Öffnen Sie den Mikrofonhalter. (Abb. 1)
- 2** Bringen Sie das Mikrofon an und ziehen Sie die Sucher-Klemmschraube fest. (Abb. 2)
Dabei muss die UP-Anzeige am Mikrofon nach oben weisen.
- 3** Verbinden Sie das Mikrofonkabel mit dem <MIC IN>-Anschluss an der Kamera. (Abb. 3)
- 4** Schalten Sie den <AUDIO IN>-Schalter entsprechend dem Audiokanal für die Aufzeichnung auf <FRONT>.

Verwendung eines Funkmikrofonempfängers

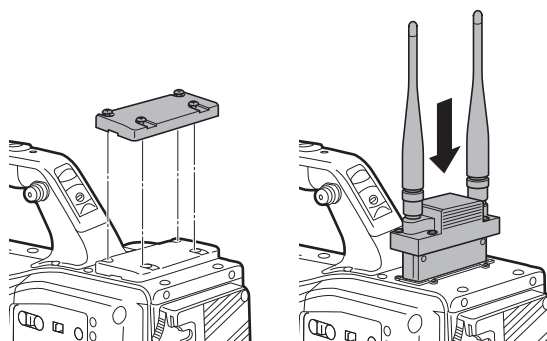
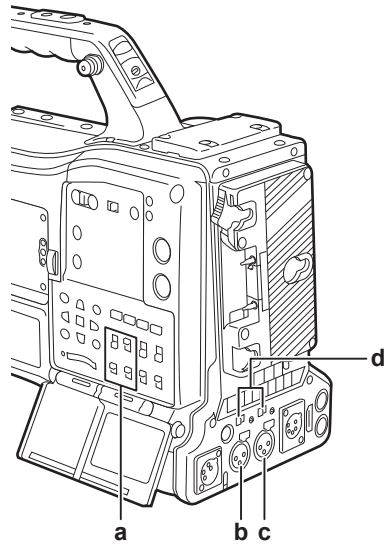


Abb. 1

- 1** Nehmen Sie die Abdeckung ab, um den Funkmikrofonempfänger einzustecken, und sichern Sie diesen mit den Schrauben. (Abb. 1)
- 2** Schalten Sie den <AUDIO IN>-Schalter entsprechend dem Audiokanal für die Aufzeichnung auf <W.L.>.
- 3** Wenn Sie einen Zweikanal-Funkmikrofonempfänger verwenden, stellen Sie [DUAL] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [WIRELESS TYPE] ein.

Verwendung von Audiogeräten



- a: <AUDIO IN>-Schalter
- b: <AUDIO IN CH1/3>-Anschluss
- c: <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss
- d: <LINE>/<MIC>-Wahlschalter

- 1** Schließen Sie das Audiogerät mit dem XLR-Kabel an den <AUDIO IN CH1/3>- oder den <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss der Kamera an.
- 2** Je nachdem, mit welchem Kanal das XLR-Kabel verbunden ist, schalten Sie den <AUDIO IN>-Schalter auf <REAR>.
- 3** Stellen Sie den <LINE>/<MIC>-Wahlschalter auf der hinteren Konsole auf <LINE>.

Montieren von Zubehörteilen

Montieren der Kamera auf ein Stativ

Wenn Sie die Kamera auf ein Stativ montieren, verwenden Sie den Sonderzubehör-Stativadapter (SHAN-TM700).

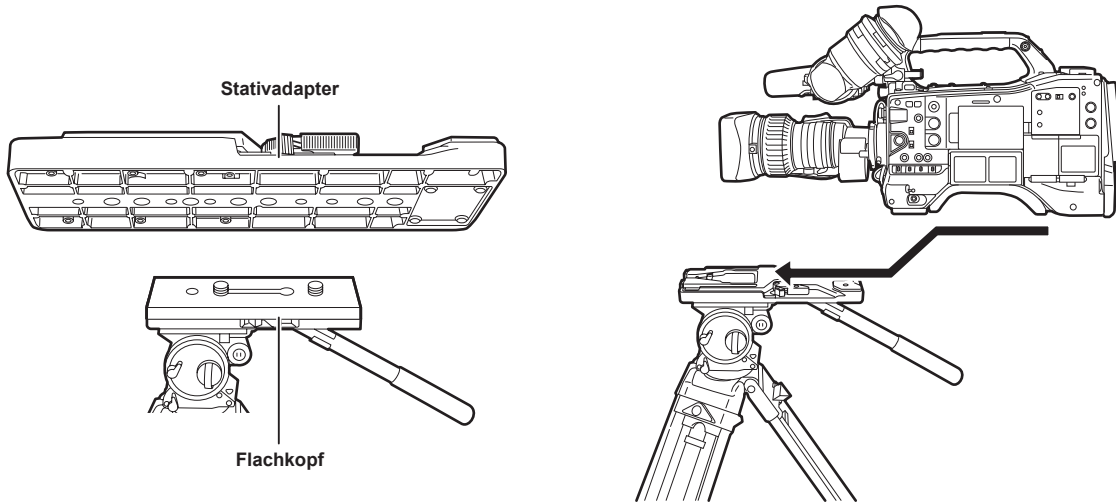


Abb. 1

Abb. 2

1 Befestigen Sie den Stativadapter am Stativ. (Abb. 1)

2 Befestigen Sie die Kamera am Stativadapter. (Abb. 2)

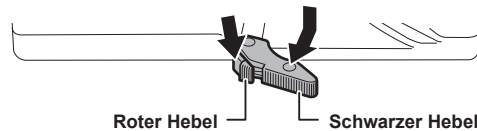
Schieben Sie die Kamera an den Lauffrillen entlang nach vorn, bis Sie ein Klicken hören.

HINWEIS

- Wählen Sie ein passendes Loch im Adapter und berücksichtigen Sie dabei den Schwerpunkt der Kamera zusammen mit dem Stativadapter. Vergewissern Sie sich auch, dass der Durchmesser des ausgewählten Lochs mit dem Durchmesser der Flachkopfschraube übereinstimmt.

Entfernen der Kamera vom Stativadapter

Halten Sie den roten Hebel nach unten, schieben Sie gleichzeitig den schwarzen Hebel in Pfeilrichtung und schieben Sie die Kamera nach hinten, um Sie zu entfernen.



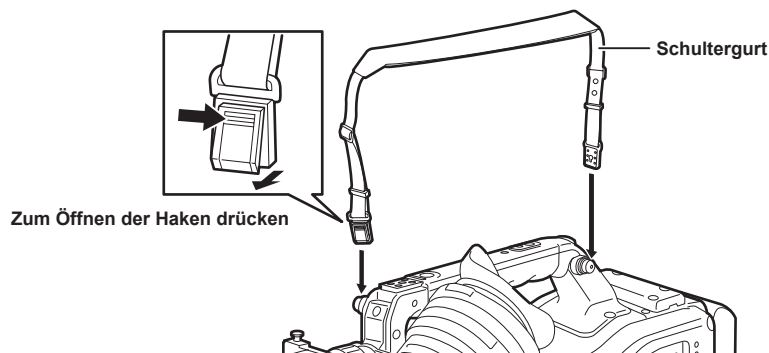
HINWEIS

- Wenn der Stativadapterstift nicht in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, nachdem die Kamera entfernt wurde, halten Sie den roten Hebel nach unten und bewegen Sie den schwarzen Hebel erneut in Pfeilrichtung, um den Stift in seine ursprüngliche Position zurückzubringen. Beachten Sie, dass die Kamera nicht montiert werden kann, wenn der Stift in der Mitte bleibt.

Anbringen des Schultergurts

Bringen Sie den Schultergurt an den Schultergurtbefestigungen an.

Um den Schultergurt abzunehmen, öffnen Sie zuerst die Haken und nehmen Sie den Gurt anschließend ab.

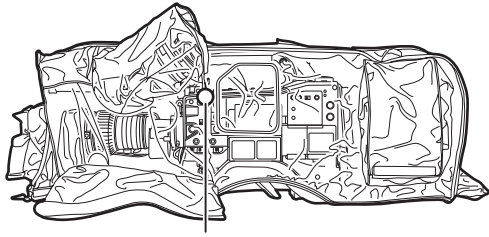


HINWEIS

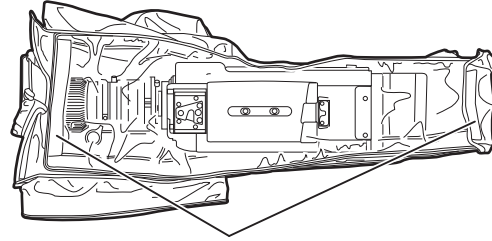
- Achten Sie darauf, dass der Schultergurt sicher befestigt ist.

Anbringen der Regenhülle

Die folgende Abbildung zeigt ein Anwendungsbeispiel der Regenhülle SHAN-RC700 (Sonderzubehör).



Ziehen Sie die Schnur fest



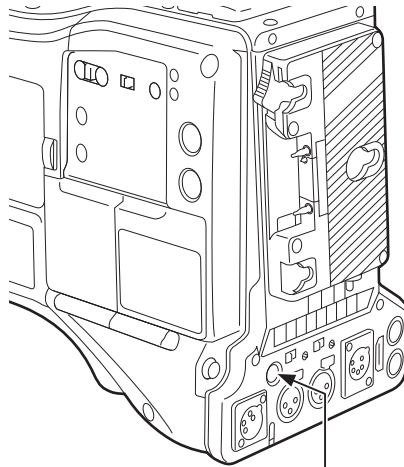
**Sichern Sie sie mit dem
Klettverschluss**

Verbinden der <DC OUT>-Anschluss mit dem externen Aufnahmestart/-stoppschalter

Es ist möglich, 1,5 A-Strom aus der <DC OUT>-Anschluss der Kamera zu erhalten.

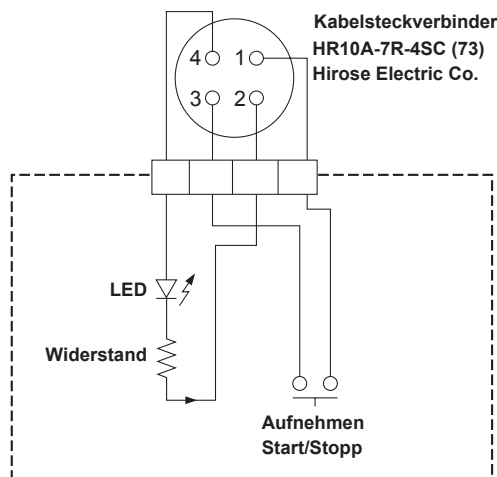
Der Aufnahmestart/-stopp kann durch Anschließen eines externen Schalters an diese Buchse gesteuert werden.

Eine LED, die an diesen Anschluss angeschlossen wird, kann auch als Kamerakontrolllampe verwendet werden. Dies ist beim Aufnehmen von Videos nützlich, wenn die Kamera auf einem Kran befestigt wird.



<DC OUT>-Anschluss

(Anschlussbeispiel)



1 GND

2 TALLY OUT

Offener Kollektorausgang an der Kameraseite

Kamerakontrolllampe ein	Niedrige Impedanz
-------------------------	-------------------

Kamerakontrolllampe aus	Hohe Impedanz
-------------------------	---------------

3 Aufnahmestart/-stoppschalter

Dieser wird parallel zu der <REC>-Taste an der Kamera oder der VTR-Taste am Objektiv angeschlossen.

4 +12 V



HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die Polarität richtig ist, bevor Sie ein externes Gerät anschließen. Anderenfalls kann dies eine Fehlfunktion zur Folge haben.

Aufladen des integrierten Akkus

Die Einstellung von Datum/Uhrzeit in der Kamera wird durch den integrierten Akku aufrechterhalten.

Der integrierte Akku kann sich leeren, wenn die Kamera etwa ein halbes Jahr lang nicht eingeschaltet wird.

Wenn bei Einstellung des <POWER>-Schalters auf < | > (EIN) im Suchermonitor etwa fünf Sekunden lang [BACKUP BATT EMPTY] angezeigt wird, ist der integrierte Akku leer.

Laden Sie den integrierten Akku anhand der folgenden Prozedur auf.

1 Überprüfen Sie, ob der <POWER>-Schalter auf < ⏻ > (Standby) eingestellt ist.

2 Verbinden Sie den Akku oder das externe DC-Netzteil mit der Kamera.

Zu Einzelheiten zur Verbindung des Akkus oder des externen DC-Netzteils siehe „Stromversorgung“ (Seite 30).

3 Lassen Sie die Kamera ungefähr vier Stunden lang liegen.

Der integrierte Akku wird geladen.

4 Stellen Sie den <POWER>-Schalter auf < | > (EIN) ein und prüfen Sie, ob [BACKUP BATT EMPTY] nicht im Suchermonitor angezeigt wird.

Es ist ein Austausch des integrierten Akkus notwendig, wenn [BACKUP BATT EMPTY] auch nach dem Aufladen des integrierten Akkus im Suchermonitor angezeigt wird. Wenden Sie sich an den Händler.

Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr

Das Datum/die Uhrzeit und die Zeitzone werden während der Aufnahme als Metadaten im Inhalt (Videoclip) aufgezeichnet. Die Datums-/Uhrzeitmetadaten beeinflussen die Wiedergabereihenfolge mittels Miniaturbild.

Überprüfen Sie Datum/Uhrzeit und Zeitzone stets und stellen Sie sie ein, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen.

Ändern Sie die Einstellung von Datum/Uhrzeit und Zeitzone während der Aufnahme nicht.

- 1 Drücken Sie die <DISPLAY SELECT>-Taste, um die Anzeige des LCD-Monitors zur Statusanzeige umzuschalten.**
- 2 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <UB>.**
- 3 Drücken Sie die <HOLD>-Taste mehrmals, um die Zeitzone (Zeitunterschied zur Greenwich-Zeit) in der Statusanzeige anzuzeigen.**
Zur Zeitzoneanzeige siehe „Zeitcode-Anzeigen“ (Seite 28) in „Statusanzeige“.
- 4 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <SET>.**
- 5 Stellen Sie die Stunden/Minuten (h/min) und Fortschritt (keine Anzeige)/Verzögerung ([–]-Anzeige) gegenüber der Greenwich-Zeit mit den Cursortasten ein (△/▽).**
Beispiel) Zeitunterschied 5:00 Verzögerung (New York)
Nehmen Sie die Einstellung [05:00 –] vor.
Die Zeitzonen werden immer als Metadaten zusammen mit Datum/Zeit gespeichert.
Stellen Sie sie anhand der Zeitzonentabelle in Anpassung an die Ortszeit ein.
- 6 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN> oder <R-RUN>, um die Zeitzone anzuwenden.**
- 7 Drücken Sie die <HOLD>-Taste mehrmals, um [DATE] in der Statusanzeige anzuzeigen.**
- 8 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <SET>.**
- 9 Stellen Sie das Datum (Y/M/D) mit den Cursortasten ein.**
Die Obergrenze für das Jahr ist 2037.
▷: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach rechts.
◁: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach links.
△: Der Wert der blinkenden Ziffer wird um eins erhöht.
▽: Der Wert der blinkenden Ziffer wird um eins verringert.
- 10 Drücken Sie die <HOLD>-Taste, um [TIME] in der Statusanzeige anzuzeigen.**
- 11 Stellen Sie die Stunden/Minuten/Sekunden (h/min/s) mit den Cursortasten ein.**
- 12 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN> oder <R-RUN>.**
Wenn dieser Schalter umgeschaltet wird, nimmt die integrierte Uhr den Betrieb auf.

HINWEIS

- Miniaturbild- und Menübedienungsverfahren im Miniaturbildbedienungsbereich sind nicht möglich, solange der <TCG>-Schalter auf <SET> eingestellt ist.
- Wenn Sie Jahr/Monat/Tag in Schritt 9 eingestellt haben, startet die integrierte Uhr, wenn der Schalter <TCG> auf <F-RUN> oder <R-RUN> eingestellt wird.
- Um Einstellungen beim Einstellen von Jahr/Monat/Tag, Stunden/Minuten/Sekunden und Zeitzone aufzuheben, stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN> oder <R-RUN> und halten Sie dabei die <SET>-Taste gedrückt.
- Die integrierte Uhr kann mittels GPS auf das genaue Datum/die genaue Uhrzeit eingestellt werden, wenn die integrierte GPS-Funktion aktiviert wird. Die Zeit der integrierten Uhr (Datum und Uhrzeit vor Ort) wird anhand der empfangenen Zeit (Greenwich-Zeit) und Zeitzone genau gehalten, wenn die Zeit durch das integrierte GPS empfangen wird. Überprüfen Sie die Einstellung der Zeitzone erneut, wenn die Zeitzoneneinstellung nicht korrekt ist, etwa wenn die Anzeigen für [DATE] und [TIME] nicht der Ortszeit entsprechen. (Ein Zurückzusetzen von [DATE] und [TIME] ist nicht notwendig.)
- Die Genauigkeit der Uhr beträgt etwa ±30 Sekunden pro Monat. Überprüfen Sie die Zeit und setzen Sie sie zurück, wenn Sie eine genaue Zeiteinstellung benötigen.

■ Zeitzonentabelle

Zeitunterschied	Region	Zeitunterschied	Region
00:00	Greenwich	+01:00	Mitteleuropa
–00:30		+01:30	
–01:00	Azoren	+02:00	Osteuropa
–01:30		+02:30	
–02:00	Mittelatlantik	+03:00	Moskau
–02:30		+03:30	Teheran
–03:00	Buenos Aires	+04:00	Abu Dhabi
–03:30	Neufundland	+04:30	Kabul
–04:00	Halifax	+05:00	Islamabad
–04:30	Caracas	+05:30	Mumbai
–05:00	New York	+06:00	Dakar
–05:30		+06:30	Rangun
–06:00	Chicago	+07:00	Bangkok

Kapitel 3 Vorbereitung — Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr

Zeitunterschied	Region	Zeitunterschied	Region
-06:30		+07:30	
-07:00	Denver	+08:00	Peking
-07:30		+08:30	
-08:00	Los Angeles	+09:00	Tokio
-08:30		+09:30	Darwin
-09:00	Alaska	+10:00	Guam
-09:30	Marquesas-Inseln	+10:30	Lord-Howe-Insel
-10:00	Hawaii	+11:00	Salomonen
-10:30		+11:30	
-11:00	Midway-Inseln	+12:00	Neuseeland
-11:30		+12:45	Chatham-Inseln
-12:00	Kwajalein-Atoll	+13:00	Phoenix-Inseln
+00:30			

Kontrollen vor der Aufnahme

Führen Sie die folgende Kontrolle durch, bevor Sie aufnehmen, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert. Es wird empfohlen, das Bild mit einem Farbvideomonitor zu überprüfen.

Vorbereitung für die Kontrolle

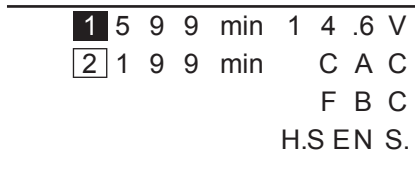


Abb. 1

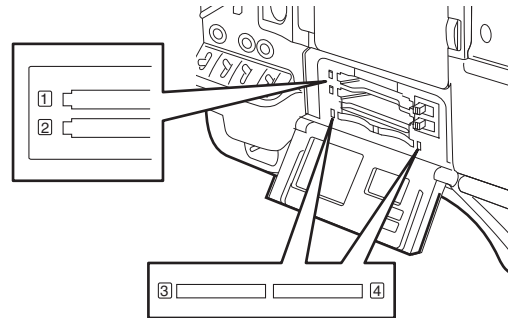


Abb. 2

- 1 **Bringen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku an.**
- 2 **Stellen Sie den <POWER>-Schalter auf < | > (EIN) ein und überprüfen Sie die folgenden Elemente.**
 - [BACKUP BATT EMPTY] wird nicht im Suchermonitor angezeigt.
 - Die Akkuladung ist laut Statusanzeige im Bedienfeld ausreichend. (Abb. 1)
- 3 **Wählen Sie im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC MEDIA] die P2-Karte des Aufnahmezielsteckplatzes.**
- 4 **Stecken Sie eine P2-Karte in den Kartenschlitz und schließen Sie die Steckplatzabdeckung. (Abb. 2)**
 - Vergewissern Sie sich, dass die P2-Kartenzugriffs-LED für den Kartenschlitz, in den die P2-Karte eingelegt wurde, orange leuchtet. Wenn in beiden Kartenschlitzen P2-Karten eingelegt sind, leuchtet nur die orangefarbene Zugriffs-LED für den P2-Kartenschlitz der zuerst eingesteckten P2-Karte (die Karte, die den Zugriff zuerst abgeschlossen hat), und anschließend leuchtet die grüne P2-Kartenzugriffs-LED für die zweite eingesteckte P2-Karte.
 - Wenn die P2-Kartenzugriffs-LED für den Kartenschlitz, in den die P2-Karte eingesteckt ist, grün blinkt oder nicht leuchtet, ist diese P2-Karte nicht für die Aufnahme verfügbar.
 - Wenn die Auswahl der P2-Speicherkarte oder microP2-Speicherkarte nicht mit der eingesetzten Karte übereinstimmt, leuchtet die P2-Kartenzugriffs-LED nicht in orange, selbst wenn die Karte eingesetzt ist.
Wählen Sie in diesem Fall das Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC MEDIA] und gleichen Sie das Aufnahmezielmedium an.

Überprüfen des Kamerateils

- 1 **Stellen Sie den Zoom auf den elektrischen Zoom-Modus und überprüfen Sie das Verhalten des elektrischen Zooms.**
Vergewissern Sie sich, dass das Bild zwischen Telebild und Weitwinkel wechselt.
- 2 **Stellen Sie den Zoom auf den manuellen Zoom-Modus und überprüfen Sie das Verhalten des manuellen Zooms.**
Drehen Sie den manuellen Zoomhebel und vergewissern Sie sich, dass das Bild zwischen Telebild und Weitwinkel wechselt.
- 3 **Stellen Sie die Blende auf den automatischen Einstellungsmodus und vergewissern Sie sich, dass die automatische Einstellung funktioniert, wenn das Objektiv auf Motive mit unterschiedlicher Helligkeit gerichtet wird.**
- 4 **Stellen Sie die Blende auf den manuellen Modus und drehen Sie den Blendenring, um die manuelle Blendeneinstellung zu überprüfen.**
- 5 **Stellen Sie die Blende wieder auf den automatischen Einstellungsmodus und überprüfen Sie die folgenden Punkte, indem Sie die <GAIN>-Schaltereinstellung auf <L>, <M> und dann <H> stellen:**
 - Wenn die Einstellung geändert wird, wird die Blende für Motive mit gleicher Helligkeit eingestellt.
 - Die Verstärkungswert-Anzeige auf dem Suchermonitor ändert sich, wenn sich die Einstellung ändert.
- 6 **Wenn ein Objektiv mit einem Telekonverter angebracht ist, stellen Sie den Telekonverter auf seine Gebrauchsposition, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert.**

Überprüfen der Speicheraufzeichnungsfunktionen

Führen Sie die Prozeduren von „Überprüfen der P2-Kartenaufnahme“ bis „Überprüfen von Kopfhörer und Lautsprecher“ nacheinander durch.

Überprüfen der P2-Kartenaufnahme

- 1 **Vergewissern Sie sich auf dem Suchermonitor, dass die verbleibende P2-Kartenkapazität ausreichend ist.**
Einzelheiten finden Sie unter „Bildschirmanzeige“ (Seite 107).
- 2 **Drücken Sie die <REC>-Taste und überprüfen Sie Folgendes:**

- Die P2-Kartenzugriffs-LED blinkt orange.
- Die [REC]-Lampe im Sucher leuchtet.
- Es wird keine Systemwarnung auf dem Suchermonitor angezeigt.

3 Drücken Sie die <REC>-Taste erneut.

Vergewissern Sie sich, dass die P2-Kartenzugriffs-LED orange leuchtet und dass die [REC]-Lampe im Suchermonitor ausgeblendet wird.

4 Verwenden Sie die <VTR>-Taste am Objektiv, um dieselben Verhaltensweisen in den Schritten 2 bis 3 zu überprüfen.

5 Drücken Sie die <BACKLIGHT>-Taste, um zu bestätigen, dass die Anzeigehelligkeit des LCD-Monitors umgeschaltet wird.

6 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um zum Miniatur-Bildschirm zu wechseln, und geben Sie vom Miniaturbild aus den gerade aufgenommenen Videoclip wieder.

Vergewissern Sie sich, dass der Videoclip richtig wiedergegeben wird.

7 Wenn zwei Karten in den P2-Kartensteckplätzen eingelegt sind, drücken Sie die <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), denen [SLOT SEL] zugewiesen ist, und wechseln Sie die P2-Zielkarte.

Führen Sie die Schritte 2 bis 3 und Schritt 6 durch, um sicherzustellen, dass die Wiedergabefunktionen ordnungsgemäß arbeiten.

Überprüfen der automatischen Audiopegel-Aussteuerung

1 Stellen Sie den Schalter <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4> auf <AUTO> ein.

2 Stellen Sie den <AUDIO IN>-Schalter auf <FRONT>.

3 Schließen Sie das mit der <MIC IN>-Anschluss verbundene Mikrofon an eine geeignete Audioquelle an und vergewissern Sie sich, dass sich beide Pegelanzeigen für CH1/CH2 der Tonlautstärke entsprechend ändern.

Überprüfen der manuellen Audiopegel-Aussteuerung

1 Stellen Sie den <AUDIO IN>-Schalter auf <FRONT>.

2 Stellen Sie den Schalter <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4> auf <MANU> ein.

3 Drehen Sie <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>.

Drehen nach rechts, um die Pegelanzeige zu erhöhen.

Überprüfen von Kopfhörer und Lautsprecher

1 Stellen Sie das <MONITOR>-Einstellrad ein und vergewissern Sie sich, dass sich die Lautstärke der Lautsprecher ändert.

2 Schließen Sie Kopfhörer an den <PHONES>-Anschluss an.

Stellen Sie sicher, dass der Lautsprecher stumm geschaltet ist und die Ausgabe vom Mikrofon an den Kopfhörer geleitet wird.

3 Stellen Sie das <MONITOR>-Einstellrad ein und vergewissern Sie sich, dass sich die Lautstärke des Kopfhörers ändert.

Überprüfungen bei der Verwendung eines externen Mikrofons

1 Schließen Sie das externe Mikrofon an den <AUDIO IN CH1/3>-Anschluss oder <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss an.

2 Stellen Sie den Schalter <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2> auf <REAR> ein.

3 Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter des Mikrofoneingangs entsprechend der Stromquelle für das externe Mikrofon um.

- Auswahloptionen
 - <+48V>: Mikrofone mit einer externen Stromquelle
 - <OFF>: Mikrofone mit einer internen Stromquelle

4 Drehen Sie das Mikrofon in Richtung der Audioquelle, und garantieren Sie, dass sich die waagrecht ausgerichtete Audioanzeige auf dem Suchermonitor entsprechend der Audiolautstärke ändert.

Sie können jeden Kanal überprüfen, indem Sie jeweils ein Mikrofon an jeden Kanal anschließen.

Überprüfung der Uhr, des Zeitcodes und der Userbits

1 Stellen Sie die Userbits nach Bedarf ein.

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellungen der Userbits“ (Seite 97).

2 Stellen Sie den Zeitcode ein.

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung des Zeitcodes“ (Seite 99).

3 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <R-RUN>.

4 Drücken Sie die <REC>-Taste.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Zahl in der Zähleranzeige ändert, wenn die Aufnahme beginnt.

5 Drücken Sie die <REC>-Taste erneut.

Vergewissern Sie sich, dass die Zahl in der Zähleranzeige stoppt, wenn die Aufnahme endet.

6 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN>.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Zahl in der Zähleranzeige unabhängig vom Aufnahmestatus ändert.

7 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <UB>.

Prüfen Sie, ob jedes Mal, wenn die <HOLD>-Taste gedrückt wird, [VTCG] → [DATE] → [TIME] → keine Anzeige (Zeitzone) → [TCG]-Wert angezeigt wird und dass dieser Wert genau ist.

Falls [DATE], [TIME] oder die Zeitzone falsch ist, stellen Sie das/die richtige Datum/Uhrzeit ein. (Seite 45).



HINWEIS

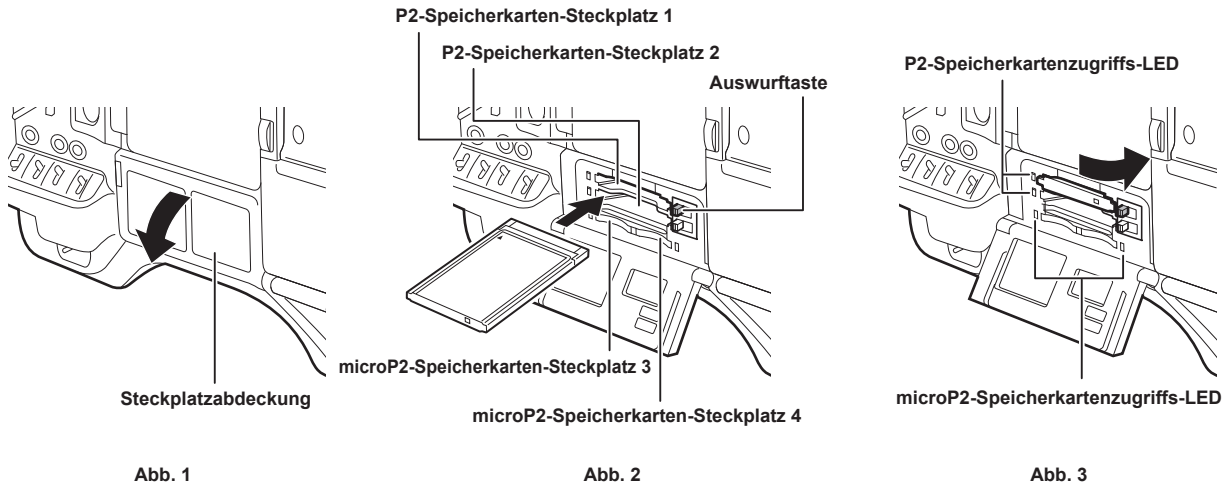
- Beachten Sie, dass die auf [DATE], [TIME] oder der Zeitzoneneinstellung basierenden Datums- und Uhrzeitdaten im Videoclip aufgezeichnet werden und sich auf die Wiedergabereihenfolge in den Miniaturbild-Funktionen auswirken.

P2-Karte

Einsetzen einer P2-Karte

Stellen Sie die Zeitdaten ein, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen. (Seite 45)

Wählen Sie einen der Speicherkarten-Steckplätze P2 oder microP2 der Kamera zur Benutzung aus.



1 Stellen Sie den <POWER>-Schalter auf < | > (EIN).

2 Stellen Sie ein, welche der Speicherkarten (P2 oder microP2) benutzt werden soll.

- 1) Wählen Sie [REC MEDIA] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP].
- 2) Wenn Sie P2-Speicherkarten verwenden, wählen Sie [P2], und wenn Sie microP2-Speicherkarten verwenden, wählen Sie [microP2].

3 Öffnen Sie die Steckplatzabdeckung. (Abb. 1)

4 Setzen Sie eine Karte in den Kartenschlitz ein. (Abb. 2)

- P2-Speicherkarten
 - Schieben Sie die Karte so weit ein, dass die Auswurfaste herauspringt.
 - Setzen Sie die Karte mit dem Logo nach oben ein.
 - Drücken Sie auf die Auswurfaste, die rechts herauspringt.
- microP2-Speicherkarten
 - Setzen Sie die Karte mit der Etikettenseite nach oben ein.
 - Die Karte in microP2-Speicherkarten-Steckplatz 3 kann durch Verschieben des kleinen Fensters an der Steckplatzabdeckung eingesetzt oder entfernt werden.
- Wenn eine Karte eingesetzt wurde, zeigt die P2-Karten-Zugriffs-LED der für den jeweiligen Steckplatz den Status der P2-Karte an. (Abb. 3) (Seite 51)

5 Schließen Sie die Kartenfachabdeckung.

HINWEIS

- Schließen Sie die Kartenfachabdeckung, bevor Sie die Kamera bewegen, um zu verhindern, dass Karten herausfallen, Staub eindringt und um das Risiko zu verringern, dass sie statischer Elektrizität ausgesetzt werden.
- Achten Sie darauf, P2-Karten nur in einem P2-Gerät zu formatieren.
- Die microP2-Speicherkarte mit angebrachtem microP2-Kartenadapter (AJ-P2AD1G) kann in den P2-Speicherkarten-Steckplatz an der Kamera eingesetzt werden.
- Wenn andere SDHC/SDXC-Speicherkarten als microP2-Speicherkarten im microP2-Speicherkarten-Steckplatz verwendet werden, wird kein einwandfreier Betrieb garantiert.
- Wenn eine microP2-Speicherkarte langsam eingesetzt wird oder wenn sich Schmutz auf dem Anschluss der Karte befindet, wird möglicherweise [FORMAT ERROR!], [NOT SUPPORTED!] oder [CHECK SLOT] (Steckplatznummer) angezeigt. Setzen Sie die microP2-Speicherkarte in diesem Fall erneut ein.

Entfernen einer P2-Karte

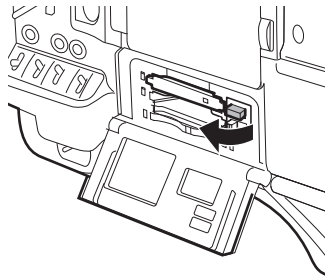


Abb. 1

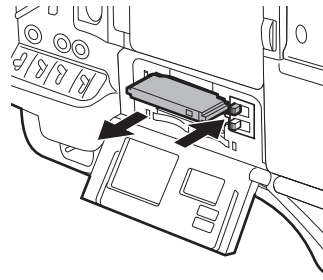


Abb. 2

1 Öffnen Sie die Kartenfachabdeckung.

2 Entfernen Sie die Karte.

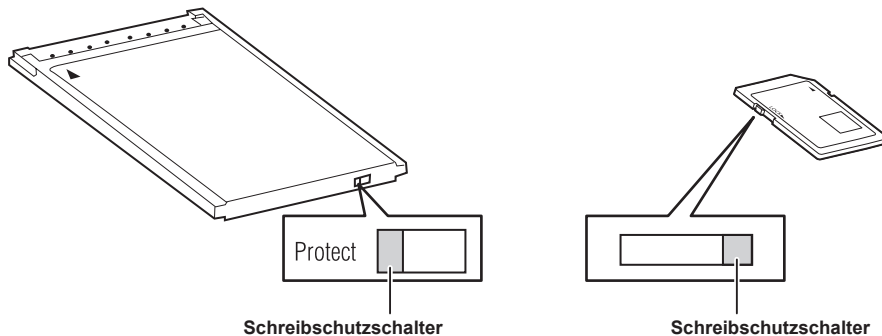
- P2-Speicherkarten
 - Heben Sie die Auswurfaste (Abb. 1) an und drücken Sie sie ein. (Abb. 2)
- microP2-Speicherkarten
 - Schieben Sie die microP2-Karte weiter in die Kamera ein und lassen Sie los.
 - Die microP2-Speicherkarte wird aus dem Kartenschlitz freigegeben, und die microP2-Speicherkarte kann entfernt werden.

HINWEIS

- Nehmen Sie die P2-Karte nach dem Einsetzen nicht heraus, während auf sie zugegriffen oder sie erkannt wird (die Zugriffs-LED für die P2-Karte blinkt orange). Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.
- Wenn die P2-Karte entfernt wird, während auf sie zugegriffen wird, wird auf dem Suchermonitor [TURN POWER OFF] angezeigt, und die Kamera gibt durch einen Alarm, die <WARNING>-Lampe usw. eine Warnanzeige aus. Alle P2-Kartenzugriffs-LEDs blinken schnell in Orange. Schalten Sie die Kamera aus. (Seite 258)
- Wenn die P2-Karte während eines Zugriffs herausgenommen wird, können die Videoclips darauf beschädigt werden. Überprüfen Sie die Clips und stellen Sie sie bei Bedarf wieder her. (Seite 142)
- Wenn die P2-Karte während der Formatierung herausgenommen wird, kann die Formatierung der P2-Karte nicht garantiert werden. In diesem Fall wird [TURN POWER OFF] auf dem Suchermonitor angezeigt. Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein, und formatieren Sie die P2-Karte erneut.
- Wenn eine P2-Karte während der Wiedergabe in einen anderen Steckplatz eingesetzt wird, wird die eingesetzte Karte nicht erkannt, und die P2-Kartenzugriffs-LED leuchtet nicht. Die P2-Karte wird erst erkannt, wenn die Wiedergabe beendet ist.
- Auch wenn eine P2-Karte während der Aufnahme in einen leeren Kartenschlitz eingesetzt wird, wird P2-Karte im folgenden Fall möglicherweise nicht sofort erkannt:
 - Unmittelbar nach einer Vorauszeichnung
 - Sofort nach dem Wechsel des Aufzeichnungssteckplatzes
- Die P2-Kartenzugriffs-LED im Hauptmenü so eingestellt werden, dass sie niemals aufleuchtet → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [ACCESS LED]. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall vor dem Entfernen der Karte oder nach dem Anhalten des Vorgangs (Aufnahme, Wiedergabe usw.) aus und warten Sie, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Verhindern von versehentlichem Löschen

Um zu verhindern, dass der Inhalt einer P2-Karte versehentlich gelöscht wird, stellen Sie den Schreibschutzschalter der P2-Karte in die Position Protect (oder LOCK).



HINWEIS

- Der Schreibschutzschalter kann umgeschaltet werden, während auf die Karte zugegriffen wird (während Aufnahme oder Wiedergabe), aber das wirkt sich erst aus, wenn der Zugriff auf die Karte beendet ist.

Zugriffs-LEDs für P2-Karten und Status der P2-Karten

Zugriffs-LED für die P2-Karte	Status der P2-Karte		Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)*
Leuchtet grün	Aufnahme möglich	Lesen/Schreiben sind beide möglich.	[ACTIVE]

Zugriffs-LED für die P2-Karte	Status der P2-Karte		Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)*
Leuchtet orange	Aufnahmemedium	Lesen/Schreiben sind beide möglich. Die Karte ist das derzeitige Aufnahmeziel (einschließlich Schleifenaufnahme, Intervallaufnahme und One-Shot-Aufnahme).	[ACTIVE]
Blinkt orange	Zugriff auf die Karte	Lesen/Schreiben werden gerade durchgeführt.	[ACCESSING]
Blinkt schnell orange	Die Karte wird erkannt.	Die P2-Karte wird erkannt.	[INFO READING]
Blinkt langsam grün	Karte voll	Es gibt keinen freien Speicherplatz mehr auf der P2-Karte. Nur Lesen ist möglich.	[FULL]
	Schreibschutz	Der Schreibschutzschalter der P2-Karte steht auf Protect. Nur Lesen ist möglich.	[PROTECTED]
	Nicht beschreibbare Karte	Mit dem aktuell eingestellten Aufnahmeformat ist keine Aufnahme möglich, da die SD-Speicherkarte eingesetzt ist. Um auf der Karte aufzuzeichnen, ändern Sie das Aufnahmeformat oder benutzen Sie eine P2-Karte.	[REC IMPOSSIBLE]
	Steckplatz, der das Ziel nicht aufzeichnet	Die Karte wurde in einen Steckplatz eingesetzt, der nicht dem Steckplatz entspricht, der im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC MEDIA] ([P2] oder [microP2]) ausgewählt wurde.	Keine Anzeige
Aus	Karte wird nicht unterstützt	Diese Karte kann in der Kamera nicht benutzt werden. Tauschen Sie die Karte aus.	[NOT SUPPORTED]
	Unzulässiges Format	Die P2-Karte ist nicht richtig formatiert. Formatieren Sie die Karte neu.	[FORMAT ERROR]
	Keine Karte	Die P2-Karte ist nicht eingesetzt. Die Karte wartet darauf, erkannt zu werden.	[NO CARD]
	Nicht authentifizierte Karte	Diese microP2-Speicherkarte lässt sich nicht authentifizieren. Wählen Sie das Hauptmenü → [CLIP] → [AUTHENTICATE] aus und geben Sie das Passwort ein. Einzelheiten finden Sie unter „Manuelle CPS-Authentifizierung“ (Seite 149).	[AUTH NG]
	Kein USB-Zugriff	Der Zugriff auf die P2-Karte ist nicht möglich, da der Modus der USB-Gerätemodus ist.	Keine Anzeige

* Die Modusprüfung (Mode Check) wird auf dem Suchermonitor angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Sucher-Statusanzeige“ (Seite 106).

Aufnahmezeit der P2-Karte

■ Von der Kamera unterstützte P2-Karten

Als Sonderzubehör erhältliche P2- und microP2-Speicherkarten mit einer Kapazität von 30 GB bis 64 GB können mit dieser Kamera verwendet werden. (Stand: April 2022)

HINWEIS

- 2 GB-Karten können nicht benutzt werden.
- Wenn AVC-Intra 200 und AVC-Intra 100 im Modus 1080/59,94P oder 1080/50P ausgewählt werden, können Sie nicht auf den folgenden P2-Karten aufzeichnen.
 - P2-Speicherkarten der Serie R, A oder E
 - microP2-Speicherkarte, an die den microP2-Adapter angebracht wird
- Abhängig vom Typ der P2-Karte kann es erforderlich sein, den in der Kamera installierten Treiber zu aktualisieren. (Seite 265)
- Die aktuellen, nicht in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen finden Sie bei unserem Support-Desk auf der folgenden Website. <https://pro-av.panasonic.net/>

■ Aufnahmezeiten der P2-Karte

(Beispiel bei Verwendung einer 64 GB-Karte)

Systemmodus	Aufnahmeformat (Codec)	Aufnahmezeit
1080P	AVC-Intra 200 30PN AVC-Intra 200 25PN	Ca. 32 Min.
	AVC-Intra 100	Ca. 32 Min.
	AVC-LongG 25	Ca. 128 Min.
	AVC-LongG 12	Ca. 240 Min.
1080i, 720P	AVC-Intra 200	Ca. 32 Min.
	AVC-Intra 100	Ca. 64 Min.
	AVC-Intra 50	Ca. 128 Min.
	AVC-LongG 50	Ca. 128 Min.
	AVC-LongG 25	Ca. 256 Min.
	AVC-LongG 12	Ca. 480 Min.
	DVCPRO HD	Ca. 64 Min.
480i, 576i	DVCPRO50	Ca. 128 Min.
	DVCPRO	Ca. 256 Min.
	DV	Ca. 256 Min.

 **HINWEIS**

- Die obige Tabelle zeigt Werte für normale Aufnahmen an. Bei nativen Aufzeichnungen sind abhängig vom Systemmodus sogar noch längere Aufnahmezeiten verfügbar.
- Die angezeigten Kapazitäten beinhalten auch Bereiche für Verwaltung und anderes, daher ist der verfügbare Speicherplatz für Aufnahmen geringer als die Werte in der oben stehenden Tabelle.

Teilen von Videoclips auf P2-Karten

Die Aufnahme wird automatisch als ein anderer Videoclip fortgesetzt, wenn eine einzelne kontinuierliche Aufnahmezeit die folgende Zeit übersteigt und eine P2-Karte mit einer Kapazität von 8 GB oder ein mehr an der Kamera benutzt wird. Sie kann bei der Durchführung von Miniaturbildvorgängen (Anzeigen, Löschen, Wiederherstellung usw.) am P2-Gerät als einzelner Videoclip behandelt werden. Die Videoclips können in Programmen zur nichtlinearen Bearbeitung oder auf einem Computer auch als einzelne Videoclips angezeigt werden. Bei der Aufnahme auf microP2-Speicherkarten über 32 GB unter Verwendung des AVC-LongG-Codecs kann die Aufnahme als der gleiche Videoclip fortgesetzt werden, indem die Option [ONE FILE] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt wird. Außerdem wird der Videoclip in Aufzeichnungsdateien von je etwa 128 Sekunden unterteilt, wenn das Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [FILE SPLIT] auf [SHORT SPLIT] eingestellt ist, kann jedoch als einzelner Videoclip behandelt werden, wenn Miniaturbildvorgänge am P2-Gerät durchgeführt werden. Die Einteilungseinheit der Aufzeichnungsdatei wird kleiner, wenn [SHORT SPLIT] ausgewählt wird, und lässt die Übertragung vom Videoclip früher beginnen, wenn die Upload-Aufzeichnungsfunktion benutzt wird.

[SHORT SPLIT] wird während der Intervallaufzeichnung, der One-Shot-Aufzeichnung und der Schleifenaufzeichnung deaktiviert.

Aufnahmeformat (mit Ausnahme der nativen Aufzeichnung)	Fortlaufende Aufnahmezeit
AVC-Intra 200 (1080i) AVC-Intra 100 (1080P)	Ca. 3 Min.
AVC-Intra 100 (1080i) DVCPRO HD	Ca. 5 Min.
AVC-LongG 50 AVC-Intra 50 DVCPRO50	Ca. 10 Min.
AVC-LongG 25 DVCPRO DV	Ca. 20 Min.
AVC-LongG 12	Ca. 40 Min.

CPS (Content Protection System)

Die microP2-Speicherkarte unterstützt die Sicherheitsfunktion „Content Protection System“, die eine Verschlüsselungsformatierung zur Verhinderung der Datenfreigabe an Dritte ermöglicht.

Um die CPS-Funktion zu verwenden, stellen Sie ein CPS-Passwort für die Kamera ein und aktivieren Sie die Authentifizierungs- und Verschlüsselungsformatierungsfunktionen der microP2-Speicherkarte. Eine verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird automatisch von Geräten erkannt, in denen das gleiche CPS-Passwort eingestellt ist, und das Speichern und die Wiedergabe der microP2-Speicherkarte werden aktiviert. Einzelheiten finden Sie unter „Festlegen des CPS-Passworts“ (Seite 148).

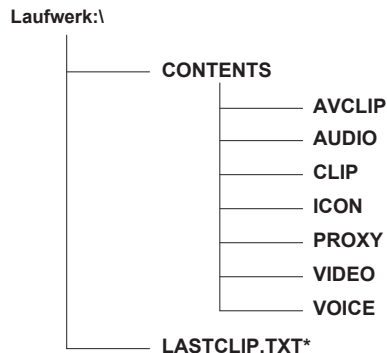
 **HINWEIS**

- Das CPS-Passwort können Sie im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] einstellen oder löschen.
- Bis 16 Zeichen können eingegeben werden.
- Die verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird nicht im SD-Kartenschlitz eines Computers erkannt.
- Wenn die Karte nicht erkannt werden kann, authentifizieren Sie sie mit dem korrekten Passwort, oder formatieren und benutzen Sie die Karte als Aufnahmemedium. Aufnahmedaten auf der Karte, die nicht erkannt werden können, können nicht überprüft werden. Führen Sie keine anderen Vorgänge außer der manuellen Authentifizierung und Formatierung an der eingesetzten fehlerhaften Karte durch.
- Um im USB-Gerätemodus von einem Computer auf die verschlüsselte Karte zuzugreifen, authentifizieren Sie die verschlüsselte Karte mit P2 Viewer Plus.

Umgang mit Daten auf P2-Karten

P2-Karten sind Halbleiter-Speicherkarten, die als Aufzeichnungsmedien in der professionellen Videoproduktion und bei Sendegeräten dienen, die zur DVCPRO P2-Serie gehören.

- Da Datenaufzeichnungen im P2-Format als Dateiformat vorliegen, sind sie hervorragend mit Computern kompatibel. Die Dateistruktur hat ein einzigartiges Format, das in den MXF-Dateien neben Video- und Audiodaten noch verschiedene andere wichtige Informationen enthält. Die Ordnerstruktur verknüpft die im P2-Format gespeicherten Daten wie unten gezeigt.



Alle diese Ordner sind erforderlich.

Wenn auch nur ein Teil dieser Informationen geändert oder gelöscht wird, können die Daten möglicherweise nicht mehr als P2-Daten erkannt werden, oder die Karte kann möglicherweise nicht mehr in anderen P2-Geräten eingesetzt werden.

*** In diese Datei werden die Informationen des endgültigen Videoclips geschrieben, der mit dem P2-Gerät aufgezeichnet wurde.**

HINWEIS

- P2-Karten, die auf nicht mit microP2-Speicherkarten kompatiblen Geräte formatiert werden, haben keinen AVCLIP-Ordner. Bei P2-Karten ohne den AVCLIP-Ordner wird der Ordner automatisch erstellt, wenn die Aufnahme mit einem mit microP2-Speicherkarten kompatiblen Gerät durchgeführt wird.
- Wenn Daten von einer P2-Karte auf einen Computer übertragen werden oder auf einem Computer gespeicherte Daten zurück auf eine P2-Karte geschrieben werden, sollte die spezielle „P2 Viewer Plus“-Software heruntergeladen werden, um Datenverluste zu verhindern. Einzelheiten zum Download von P2 Viewer Plus und die Betriebsbedingungen erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Wenn Sie für die Übertragung der Daten auf einen Computer allgemeine IT-Programme wie Microsoft Windows Explorer oder Apple Finder verwenden, folgen Sie den unten stehenden Anweisungen. Benutzen Sie jedoch auf jeden Fall den P2 Viewer Plus, wenn Sie Daten zurück auf eine P2-Karte übertragen.
 - Übertragen Sie die entsprechenden CONTENTS-Ordner und die Datei LASTCLIP.TXT zusammen.
 - Übertragen Sie keine einzelnen Dateien aus dem Ordner CONTENTS.
 - Wenn Sie Dateien kopieren, kopieren Sie die Datei LASTCLIP.TXT gleichzeitig mit dem Ordner CONTENTS.
 - Wenn Sie Dateien von mehreren P2-Karten auf einen Computer übertragen, erstellen Sie für jede P2-Karte einen eigenen Ordner, damit Videoclips mit demselben Namen nicht überschrieben werden.
 - Löschen Sie keine Daten von der P2-Karte.
 - Formatieren Sie P2-Karten unbedingt auf einem P2-Gerät oder P2 Viewer Plus.

Kapitel 4 **Aufnahmen**

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Verfahren für die Aufnahme beschrieben. Es werden ebenso besondere Aufnahmeverfahren wie Vorausaufzeichnung und Schleifenaufnahmen beschrieben.

Grundbedienung

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Verfahren bei Aufnahme und Aufzeichnung beschrieben. Unterziehen Sie Ihr System vor den eigentlichen Aufnahmen einer Vorprüfung, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. (Seite 47)

Einrichten der Stromversorgung bis Einsetzen der P2-Karte

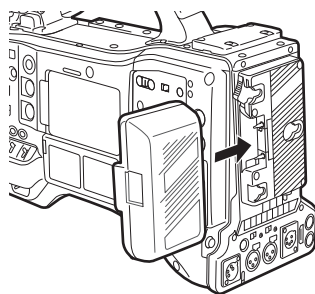


Abb. 1

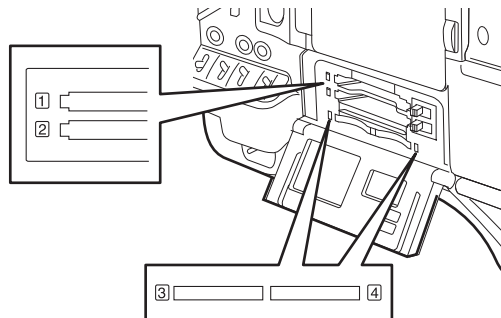


Abb. 2

1 Setzen Sie einen aufgeladenen Akkupack ein. (Abb. 1)

2 Stellen Sie den <POWER>-Schalter auf < | > (EIN) und überprüfen Sie, ob fünf oder mehr Segmente auf der Akkuladeanzeigeleiste leuchten.

Wenn nicht fünf oder mehr Segmente auf der Akkuladeanzeigeleiste leuchten, überprüfen Sie in jedem Fall die Akkueinstellungen. (Seite 199)
Wenn die Einstellungen korrekt sind,ersetzen Sie den Akku durch einen vollständig aufgeladenen.

3 Setzen Sie eine P2-Karte ein und achten Sie darauf, dass die Zugriffs-LED für die P2-Karte orange oder grün leuchtet, und schließen Sie anschließend die Steckplatzabdeckung. (Abb. 2)

Wenn zwei P2-Karten in die Steckplätze für eingesetzt sind, wird zuerst auf die P2-Karte aufgezeichnet, die in dem Steckplatz mit der niedrigeren Nummer steckt. Beachten Sie jedoch, dass beim späteren Einsetzen einer P2-Karte nicht auf diese P2-Karte zugegriffen wird, bis die Aufzeichnung auf der zuvor eingesetzten P2-Karte stattgefunden hat, unabhängig von der Steckplatznummer.

• Beispiel: Wenn P2-Karten in zwei Steckplätze eingesteckt werden

Wenn P2-Speicherkarten in zwei Steckplätze eingesetzt sind, werden die P2-Karten in der Reihenfolge Steckplatz Nr. 1 → 2 verwendet (am microP2-Speicherkarten-Steckplatz, Steckplatz Nr. 3 → 4). Wenn aber die P2-Karte im Steckplatz Nr. 1 (3) entfernt und dann wieder eingesetzt wird, werden die P2-Karten in der Reihenfolge Steckplatz Nr. 2 → 1 verwendet (4 → 3).

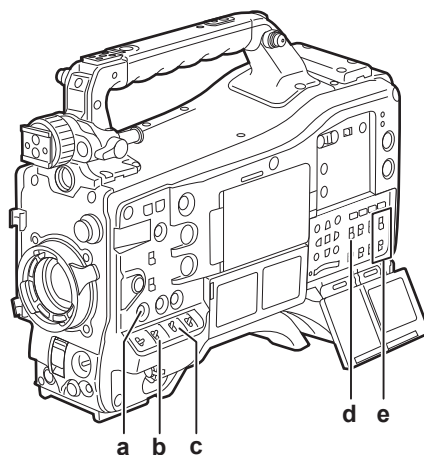
Die P2-Kartenummer für die Aufnahme wird beibehalten, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Beim nächsten Einschalten der Kamera kann die Aufnahme auf derselben P2-Karte wie vor dem Ausschalten der Kamera fortgesetzt werden.

HINWEIS

- Wenn auch nach dem Austauschen des Akkus gegen einen voll geladenen ein niedriger Akkuladestand angezeigt wird, überzeugen Sie sich davon, dass der Akku richtig eingesetzt ist. (Seite 199)
- Wenn [SLOT 1/3] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [P.ON REC SLOT SEL] eingestellt ist, wird bei jedem Einschalten der Kamera zuerst auf die P2-Karte mit der kleineren Steckplatznummer aufgezeichnet.
- Wählen Sie im Voraus aus, welcher P2- oder microP2-Speicherkarten-Steckplatz als der Aufnahmesteckplatz verwendet werden soll. Wenn die Karte in den Steckplatz eingesetzt wird, der nicht als der Aufnahmesteckplatz ausgewählt wurde, wird Aufnahme deaktiviert.
Wählen Sie den Aufnahmesteckplatz wie folgt aus.
 - Nehmen Sie die Einstellung → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC MEDIA] im Hauptmenü vor.
 - Drücken Sie die <USER>-Tasten, denen [REC MEDIA] zugewiesen ist, um den ausgewählten Steckplatz umzuschalten.
 - Setzen Sie die Karte wieder in den ausgewählten Kartenschlitz ein. Einzelheiten finden Sie unter „Einsetzen einer P2-Karte“ (Seite 50).

Umschalteneinstellungen für Aufnahmen und Aufzeichnen

Nach dem Einschalten und Einsetzen der P2-Karte stellen Sie die Schalter vor dem Gebrauch wie folgt ein.



a: <USER MAIN>-Taste

Stellen Sie den Kartenschlitz für das Aufnahmemedium ein.

b: <GAIN>-Schalter

Dies sollte normalerweise auf <L> (0 dB) eingestellt werden. Wenn es zu dunkel ist, stellen Sie die Verstärkung auf einen passenden Wert ein.

c: <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter

Stellen Sie diesen Schalter auf <CAM>/<ON>.

d: <TCG>-Schalter

Stellen Sie diesen Schalter auf <F-RUN> oder <R-RUN>.

e: Schalter <AUDIO SELECT CH1/3>, <AUDIO SELECT CH2/4>

Stellen Sie diese Schalter auf <AUTO>.

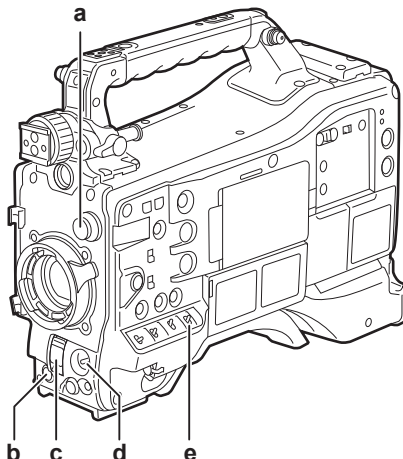
HINWEIS

- Die [SLOT SEL]-Funktion ist standardmäßig der <USER MAIN>-Taste zugewiesen. Sie können auf die für die Aufnahme gewünschte P2-Karte von zwei oder mehr eingesetzten P2-Karten umschalten.
Wenn die P2-Karte für die Aufnahme umgeschaltet wird, wird die Nummer des Kartenschlitzes, in den die P2-Karte, auf die aufgezeichnet werden soll, eingesetzt ist, auf der P2-Kartenrestkapazitätsanzeige im Sucher angezeigt. (Für Einzelheiten zu den Anzeigen im Sucher siehe „Konfiguration der Statusanzeige auf dem Suchermonitor“ (Seite 106).)
- [SLOT SEL] ist auch während des Aufnahmevorgangs aktiviert. Die [SLOT SEL]-Anzeige blinkt im Sucher, bis das Umschalten auf die P2-Karte, auf die aufgezeichnet werden soll, abgeschlossen ist. Wenn die Karte nicht sofort nach Beginn der Aufnahme oder sofort nach dem Umschalten der P2-Karte umgeschaltet werden kann, wird [SLOT SEL INVALID] angezeigt.
- Schalten Sie das Aufnahmemedium zwischen P2-Speicherkarten (Steckplätze 1, 2) und microP2-Speicherkarten (Steckplätze 3, 4) über das Hauptmenü um → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC MEDIA]. [REC MEDIA] kann auch der <USER>-Taste zugewiesen werden.

Für die Aufnahme

Einstellung des Weiß-/Schwarzabgleichs zur Fertigstellung der Aufzeichnung

Befolgen Sie für eine Aufnahme die folgenden Schritte.



a: <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad

b: <REC>-Taste

c: <SHUTTER>-Schalter

d: <AUTO W/B BAL>-Schalter

e: <WHITE BAL>-Schalter

1 Stellen Sie das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad den Lichtverhältnissen gemäß ein.

Zu Einzelheiten zu einem Einstellungsbeispiel des <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrads siehe „Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich“ (Seite 18).

2 Betätigen Sie den <WHITE BAL>-Schalter.

■ Wenn der Weißabgleich schon gespeichert ist

- Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> oder .

■ Wenn weder der Weiß- noch der Schwarzabgleich im Speicher vorhanden ist und Sie keine Zeit haben, den Weißabgleich einzustellen:

- Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST>. Der an den Filter angepasste Weißabgleich wird automatisch entsprechend der Einstellung des <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrads angepasst.

■ Einstellen des Weißabgleichs am Motiv:

- Wählen Sie den für die Lichtverhältnisse passenden Filter aus. Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> oder , nehmen Sie ein weißes Testobjekt auf und folgen Sie den Schritten unten, um den Weißabgleich anzupassen.

1) Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zur <AWB>-Seite, um den Weißabgleich einzustellen. (Seite 60)

2) Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zur <ABB>-Seite, um den Schwarzabgleich einzustellen. (Seite 63)

3) Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zur <AWB>-Seite, um den Weißabgleich einzustellen.

3 Richten Sie die Kamera auf Ihr Motiv und stellen Sie Schärfe und Zoom ein.

4 Wenn Sie den elektronischen Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit und den Verschlussmodus ein. (Seite 64)

5 Drücken Sie die <REC>-Taste, um die Aufnahme zu starten.

Die [REC]-Lampe im Sucher leuchtet während des Aufnahmevorgangs.

6 Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die <REC>-Taste erneut.

Die [REC]-Lampe im Sucher erlischt.

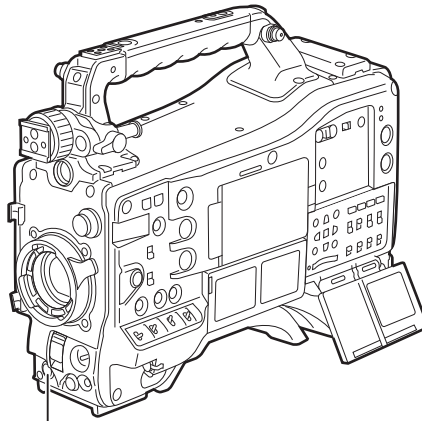
HINWEIS

- Während des Aufnahmevorgangs funktionieren die Bedienungstasten (<◀/REW>, <FF/▶>, <PLAY/PAUSE>, <STOP>) nicht.
- Wenn sehr helle Motive (z.B. die Sonne oder Scheinwerfer) aufgenommen werden, kann der Rand des Motivs farbig erscheinen.

Standardaufzeichnung

Drücken Sie die <REC>-Taste, um mit der Aufzeichnung von Video und Audio auf der P2-Karte zu beginnen.

Ein Datensatz aus Bild- und Tondaten, der in einer einzelnen Aufnahme erstellt wurde, zusammen mit zusätzlichen Informationen, wird als „Videoclip“ bezeichnet.



<REC>-Taste

HINWEIS

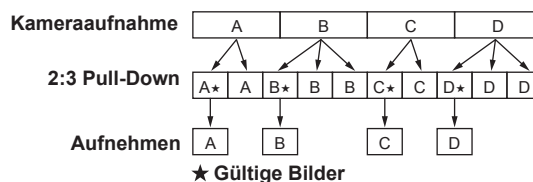
- In den folgenden Fällen kann es etwas dauern, bis das Schreiben auf die P2-Karte beendet ist.
Das Drücken der <REC>-Taste löst keine unmittelbaren Reaktionen aus.
 - Wenn Kurzaufnahmen gestoppt werden
 - Wenn der Aufnahmevorgang sofort nach der Aufzeichnung auf der zweiten P2-Karte angehalten wird
- Die Aufzeichnung beginnt unter Verwendung des internen Speichers der Kamera, selbst wenn die Aufzeichnung unmittelbar nach dem Einsetzen der P2-Karte oder dem Einschalten gestartet wird. In diesem Fall kann die Aufzeichnung nicht gestoppt werden, bis die P2-Karte erkannt wurde. Als Warnmeldung wird dabei [REC PAUSE INVALID] angezeigt.
Schieben Sie den <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter dreimal zur <MCK/MCL>-Seite und überprüfen Sie den P2-Kartenstatus in den Reihen [SLOT1] und [SLOT2] (oder [SLOT3] und [SLOT4]), die auf dem Suchermonitor angezeigt werden.

Native Aufnahme

Dieses Aufzeichnungsverfahren extrahiert und zeichnet gültige Einzelbilder mit den Aufzeichnungsbildfrequenzen in nativer 1080P- und 720P-Aufzeichnung auf (24PN, 25PN, 30PN).

Bei der nativen Aufzeichnung können Sie länger als die normale Aufnahmezeit aufzeichnen.

Auch bei der nativen Aufzeichnung ist die Rate für das Ausgeben der Kamerabilder und die Wiedergabe von Bildern 59,94 Bilder oder 50 Bilder (Pull-Down).



HINWEIS

- Die Aufnahme beginnt am Anfang eines Zyklus mit 4 Bildern für 24PN aufzeichnend (native Aufzeichnung) und 2 Bildern für 30PN (native Aufzeichnung). Deshalb ist der Zeitcode möglicherweise unzusammenhängend, wenn Videoclips ununterbrochen in den Systemmodi mit verschiedenen Aufnahmezyklen aufgezeichnet werden.
- Während der nativen Aufzeichnung kann die Aufzeichnung nicht sofort nach dem Einsetzen der P2-Karte oder dem Einschalten beginnen. Starten Sie die Aufzeichnung nach dem Erkennen der P2-Karte.
Schieben Sie den <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter dreimal zur <MCK/MCL>-Seite und überprüfen Sie den P2-Kartenstatus in den Reihen [SLOT1] und [SLOT2] (oder [SLOT3] und [SLOT4]), die auf dem Suchermonitor angezeigt werden.

Anpassung des Weiß- und Schwarzabgleichs

Um eine gleichbleibend hohe Videoqualität bei der Verwendung der Kamera zu erzielen, müssen Weißabgleich und Schwarzabgleich an die jeweiligen Aufnahmebedingungen angepasst werden.

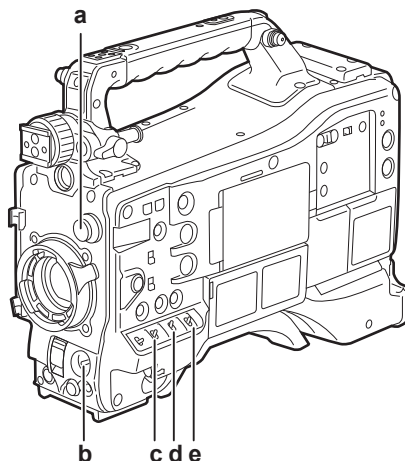
Um eine höhere Bildqualität zu erzielen, sollte die Anpassung in der Reihenfolge AWB (Weißabgleich-Einstellung) → ABB (Schwarzabgleich-Einstellung) → AWB (Weißabgleich-Einstellung) durchgeführt werden.

HINWEIS

- Wenn die Anpassung des Weiß- oder Schwarzabgleichs während einer Störung des Videobildes durch die Generatorkopplung erfolgt, wird die Anpassung möglicherweise nicht korrekt durchgeführt. Führen Sie den Weiß- oder Schwarzabgleich erneut durch, nachdem sich das Videobild normalisiert hat.

Einstellung des Weißabgleichs

Der Weißabgleich muss erneut eingestellt werden, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern. Folgen Sie den Schritten unten, um den Weißabgleich automatisch anzupassen.



a: <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad

Regeln Sie die Lichtmenge, die auf den MOS-Sensor trifft.

b: <AUTO W/B BAL>-Schalter

Dient zur Ausführung des automatischen Weißabgleichs.

c: <GAIN>-Schalter

Sollte normalerweise auf 0 dB eingestellt werden. Wenn es zu dunkel ist, stellen Sie die Verstärkung auf einen passenden Wert ein.

d: <OUTPUT>-Schalter

Stellen Sie diesen Schalter auf <CAM>.

e: <WHITE BAL>-Schalter

Stellen Sie diesen Schalter auf <A> oder .

■ Wenn der <WHITE BAL>-Schalter in Stellung <A> steht

1 Bringen Sie die Schalter <GAIN>, <OUTPUT> und <WHITE BAL> in die entsprechende Stellung.

2 Stellen Sie das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad den Lichtverhältnissen gemäß ein.

Zu Einzelheiten zu einem Einstellungsbeispiel des <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrads siehe „Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich“ (Seite 18).

3 Stellen Sie ein weißes Testblatt an einer Stelle auf, an der die Lichtverhältnisse der Lichtquelle des Motivs entsprechen. Vergrößern Sie den Bildausschnitt mit dem weißen Testblatt, bis die weiße Farbe auf dem Bildschirm zu sehen ist.

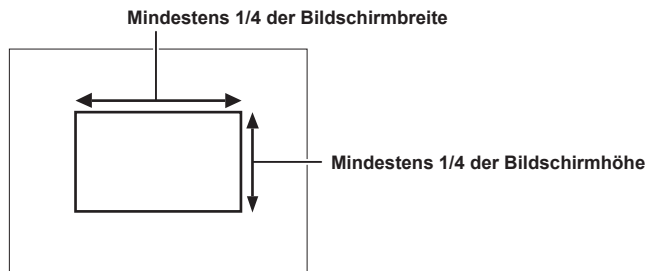
4 Stellen Sie die Blendenöffnung ein.

5 Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter in Richtung <AWB> und lassen Sie ihn dann los.

Der Schalter kehrt in die mittlere Position zurück und der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.

■ **Weißes Testblatt**

- Anstelle eines weißen Testblatts kann auch ein weißer Gegenstand (ein Tuch oder eine Wand) in der Nähe des Motivs genutzt werden.
- Die erforderliche Größe des weißen Testblatts ist wie folgt.



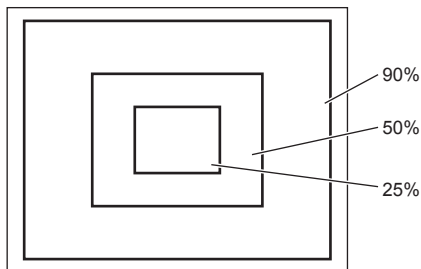
- Helle Scheinwerfer dürfen sich nicht im Bildschirmbereich befinden.
- Das weiße Testblatt muss in der Mitte des Bildschirms positioniert sein.

■ **Im Suchermonitor angezeigte Meldung**

Während der Einstellung	AWB A ACTIVE	
Einstellung abgeschlossen	AWB A OK 3.2K	• Der angepasste Wert wird automatisch im festgelegten Speicher (A oder B) abgelegt.
Wenn die Farbtemperatur des Motivs niedriger als 2300 K oder höher als 15000 K ist	AWB A OK 2.3K ↓	• Wenn der Pfeil nach unten zeigt (↓), ist die tatsächliche Temperatur niedriger als die angezeigte Temperatur. Zeigt der Pfeil nach oben (↑), liegt die tatsächliche Temperatur oberhalb der angezeigten Temperatur.

Detektionsbereich des Weißabgleichs

Der Weißabgleichdetektionsbereich kann im Hauptmenü → [CAMERA] → [WHITE BALANCE MODE] → [AWB AREA] unter [90%], [50%] und [25%] ausgewählt werden. Der Standardwert lautet [25%].



Wenn keine Zeit für die Weißabgleich-Einstellung bleibt

Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST>. Drehen Sie das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad und stellen Sie den Filter den Aufnahmebedingungen entsprechend ein.

Wenn der Weißabgleich nicht automatisch eingestellt wurde

Wenn die Weißabgleich-Einstellung nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird im Suchermonitor eine Fehlermeldung angezeigt.

Fehlermeldung	Bedeutung	Korrektur
[COLOR TEMP. HIGH]	Die Farbtemperatur ist zu hoch.	Wählen Sie den passenden Filter aus.
[COLOR TEMP. LOW]	Die Farbtemperatur ist zu niedrig.	Wählen Sie den passenden Filter aus.
[LOW LIGHT]	Die Beleuchtung ist unzureichend.	Erhöhen Sie die Lichtmenge. Oder erhöhen Sie die Verstärkung.
[LEVEL OVER]	Es ist zu viel Licht vorhanden.	Verringern Sie die Lichtmenge. Oder verringern Sie die Verstärkung.
[CHECK FILTER]	Das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad befindet sich nicht mehr in der richtigen Stellung.	Überprüfen Sie das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad.
[TIME OVER]	Die automatische Einstellung wird nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit abgeschlossen.	Die Aufnahmebedingungen sind möglicherweise instabil. Wenn es Flimmern gibt, führen Sie den Verschluss ein und wiederholen Sie den Vorgang unter stabilen Bedingungen.

Weißabgleichspeicher

Die Werte im Speicher werden beibehalten, bis der Weißabgleich erneut angepasst wird, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Es gibt zwei Weißabgleichspeicher, A und B.

Wenn [ON] im Hauptmenü → [CAMERA] → [WHITE BALANCE MODE] → [FILTER INH] (Anfangseinstellung) eingestellt ist, ist liegt für <A> und jeweils nur ein Speicher vor. In diesem Fall ist der Inhalt des Speichers nicht an den Filter gekoppelt.

Wenn [FILTER INH] auf [OFF] eingestellt wird, können die Einstellwerte jedes Filters entsprechend der Einstellung des <WHITE BAL>-Schalters (<A> oder) automatisch im Speicher gespeichert werden.

Die Kamera hat vier eingebaute Filter, also können insgesamt acht (4×2) Einstellwerte im Speicher gespeichert werden.

Wenn die Superverstärkungsfunktion aktiviert wird, funktioniert der <AUTO W/B BAL>-Schalter nicht, und eine entsprechende Meldung ([AWB UNABLE/S.GAIN MODE]) wird angezeigt.

Sucheranzeige für den Weißabgleich

Einzelheiten finden Sie unter „Sucher-Statusanzeige“ (Seite 106).

Einstellung der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW)

Die Kamera verfügt über eine ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW), die automatisch den Weißabgleich von Bildern kontinuierlich an die Lichtverhältnisse anpasst.

Die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) kann des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen werden. Wählen Sie im Hauptmenü [ATW] aus → [CAMERA] → [WHITE BALANCE MODE] → [AWB B].

Die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) kann auch einer der <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>) zugeordnet werden.

Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69).

Abbrechen der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)

Drücken Sie erneut die <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), denen die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zugewiesen wurde, oder wählen Sie den <WHITE BAL>-Schalter. Wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) allerdings der Position des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen wurde, kann die Funktion nicht mit den <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>) abgebrochen werden.

HINWEIS

- Diese Funktion garantiert keinen zu 100% genauen Weißabgleich. Beachten Sie, dass die Nachverfolgung in Bezug auf Änderungen der Umgebungshelligkeit und der Weißabgleich über einen gewissen Spielraum verfügen.

Manuelle Einstellung der Farbtemperatur

Der Weißabgleich kann entsprechend der Farbtemperatureinstellung manuell eingestellt werden. Die manuelle Farbtemperatureinstellung kann für jede Stellung <PRST>, <A> und des <WHITE BAL>-Schalters festgelegt werden.

Stellen Sie für die Farbeinstellung [COLOR TEMP PRE], [AWB A TEMP] und [AWB B TEMP] im Hauptmenü → [CAMERA] → [WHITE BALANCE MODE] ein.

Es gibt zwei Möglichkeiten für die Farbtemperatureinstellung von [COLOR TEMP PRE], [VAR] und [3.2K/5.6K].

- [VAR]: Kann zwischen [< 2300K] und [> 15000K] eingestellt werden.
- [3.2K/5.6K]: Kann auf [3200K] oder [5600K] eingestellt werden.

HINWEIS

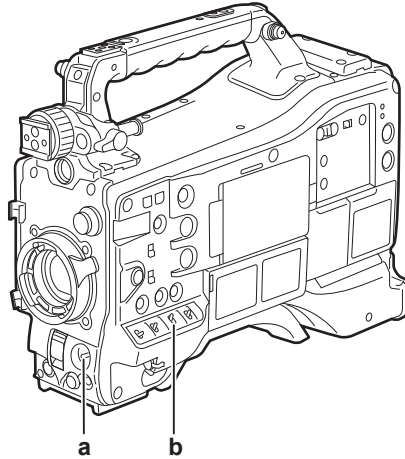
- Selbst wenn die Farbtemperatur manuell eingestellt wurde, wird nun die soeben angepasste Farbtemperatur für die Stellung des <WHITE BAL>-Schalters festgehalten, falls der Weißabgleich automatisch eingestellt wird. Der Wert der Farbtemperatur wird auch geändert, wenn die Stellung des <CC FILTER>-Einstellrads verändert wird.

Einstellung des Schwarzabgleichs

Der Schwarzabgleich muss in folgenden Fällen eingestellt werden:

- Beim erstmaligen Gebrauch der Kamera
- Wenn die Kamera lange Zeit nicht benutzt wurde
- Wenn sich die Umgebungstemperatur erheblich geändert hat
- Wenn unter Verwendung der <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1><USER2>) die Superverstärkung eingestellt wird
- Wenn [DS.GAIN] der Option [USER MAIN], [USER1], [USER2] und [USER5] im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] zugewiesen wird
- Wenn die Zuweisung der digitalen Superverstärkung im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW GAIN] → [DS.GAIN] geändert wird

Für das Aufnehmen mit optimaler Videoqualität wird empfohlen, den Schwarzabgleich unmittelbar vor Aufnahmebeginn einzustellen.



a: <AUTO W/B BAL>-Schalter

Dient zur Ausführung des automatischen Schwarzabgleichs.

b: <OUTPUT>-Schalter

Stellen Sie diesen Schalter auf <CAM>.

1 Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter in Richtung <ABB> und lassen Sie ihn dann los.

Der Schalter kehrt in die mittlere Position zurück und der Schwarzabgleich wird automatisch eingestellt.

Die Einstellung wird innerhalb einiger Sekunden abgeschlossen.

■ Im Suchermonitor angezeigte Meldung

Während der Einstellung	ABB ACTIVE	
Einstellung abgeschlossen	ABB OK	• Der angepasste Wert wird automatisch im Speicher abgelegt.

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Objektivanschluss angeschlossen ist und die Blendenöffnung sich im geschlossenen Zustand befindet.
- Während der Schwarzabgleich-Einstellung wird das Licht automatisch ausgeblendet.
- Während der Aufnahme kann der Schwarzabgleich nicht eingestellt werden.
- Während der Ausführung des automatischen Schwarzabgleichs ist es nicht möglich, durch Drücken der Taste <REC> auf die P2-Karte aufzuzeichnen.
- Der Verstärkungsschaltkreis wird während des Schwarzabgleichs automatisch umgeschaltet. In einigen Fällen kann Flimmern oder Rauschen auf dem Suchermonitor erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn auch nach dem Abschluss des automatischen Schwarzabgleichs Black-Shading ein Problem darstellt, wählen Sie [DETECTION(DIG)] im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [BLACK SHADING] aus und führen Sie die Black-Shading-Anpassung durch. Stellen Sie alternativ das Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [SHD,ABB SW CTL] auf [ON] ein und halten Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zwei Sekunden oder länger gedrückt, um das Black-Shading anzupassen. [B-SHD READY] wird im Sucher angezeigt, und das Black-Shading kann nach dem automatischen Schwarzabgleich automatisch angepasst werden. Wenn das Black-Shading eingestellt wird, erscheint [B-SHD ACTIVE] im Sucher. Schließen Sie danach unbedingt die Blendenöffnung, bis [B-SHD OK] im Sucher angezeigt wird. Beachten Sie jedoch, dass bei der Erweiterungs-Steuereinheit AG-EC4G (Sonderzubehör) oder angeschlossenem Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör) das Black-Shading nicht automatisch eingestellt werden kann, auch wenn der <ABB>-Schalter gedrückt gehalten wird.
- Wenn der Schwarzabgleich automatisch eingestellt wird (wenn [ABB ACTIVE] im Sucher angezeigt wird), kann diese Einstellung beendet werden, indem der <AUTO W/B BAL>-Schalter erneut in Richtung <ABB> gedrückt wird. Die Einstellwerte kehren dann auf die Werte vor der automatischen Einstellung zurück.

Schwarzabgleichspeicher

Die Werte, die im Speicher gespeichert werden, bleiben auch dann erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Einstellung des elektronischen Verschlusses

Verschlussmodus

Die Verschlussmodi, die am elektronischen Verschluss der Kamera verfügbar sind, und die auswählbaren Belichtungszeiten sind wie folgt.

Verwendung einer festen Belichtungszeit

- Zum Entfernen von Flimmern durch die Beleuchtung
- Zur klaren Aufnahme von sich schnell bewegenden Motiven

Verwendung des Synchro-Scan-Modus

- Für Aufnahmen, in denen horizontale Streifenmuster beim Aufnehmen auf dem Monitorbildschirm beseitigt werden
- Zur Aufnahme von sich bewegenden Motiven mit Spezialeffekten

Verwendung der halben Verschlusszeit

- Zur Aufnahme von Filmen mit Spezialeffekten

[REC FORMAT] zeigt nur die Bildfrequenz an. Zum Beispiel: [AVC-I100/60i] ist 60i und [AVC-G50/30PN] ist 30P.

[REC FORMAT]	Verschlusszeit	Halbe Verschlusszeit	Variabler Bereich des Synchro-Scan-Modus	
60P 60i	[1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF],	1/120	1/60,1 - 1/7200	3,0 Grad - 359,5 Grad (in 0,5-Grad-Schritten)
30P	[180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg]	1/60	1/30,0 - 1/3600	
24P	[180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg]	1/48	1/24,0 - 1/2880	
50P 50i	[1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF],	1/100	1/50,1 - 1/6000	
25P	[180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg]	1/50	1/25,0 - 1/3000	

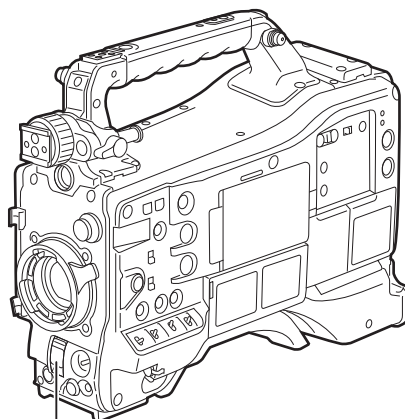
Einstellung von Verschlussmodus und Verschlusszeit

Schalten Sie den <SHUTTER>-Schalter um, um die Verschlusszeit im Verschlussmodus einzustellen.

Die Verschlusszeit im Synchro-Scan-Modus lässt sich mithilfe der <SYNCHRO SCAN>-Einstellungstaste auf der Seite leicht ändern.

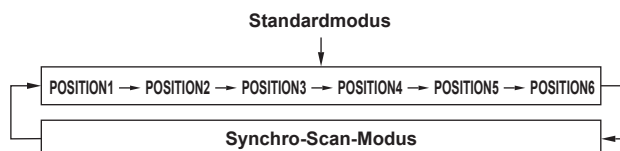
Der Auswahlbereich der Verschlusszeit kann eingeschränkt werden, oder die Verwendung des Synchro-Scan-Modus kann im Voraus im Hauptmenü ausgewählt werden → [CAMERA] → [SHUTTER SPEED] und [SHUTTER SELECT].

Nach der Auswahl wird die Verschlusszeit gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.



<SHUTTER>-Schalter

- 1 Drücken Sie den <SHUTTER>-Schalter, der auf <OFF> steht, in Richtung <ON>.
- 2 Drücken Sie den <SHUTTER>-Schalter von <ON> nach <SEL> und wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der gewünschte Verschlussmodus oder die gewünschte Verschlusszeit im Suchermonitor angezeigt wird.
 - Wenn alle Modi und Verschlusszeiten verfügbar sind, wechselt die Anzeige in folgender Reihenfolge.



 **HINWEIS**

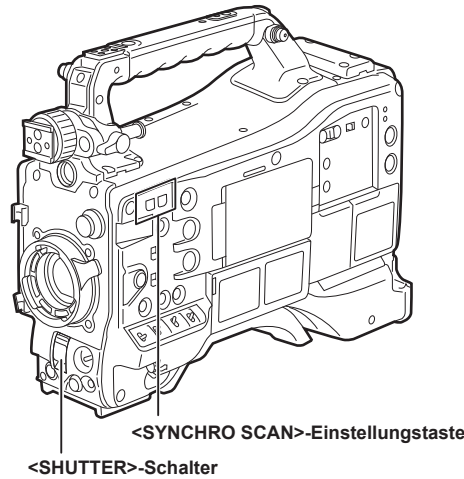
- Unabhängig vom Modus des elektronischen Verschlusses gilt, dass die Empfindlichkeit der Kamera abnimmt, je kürzer die Verschlusszeit ist.
- Bei automatischer Blendensteuerung öffnet sich die Blende immer weiter und die Schärfentiefe verringert sich, wenn die Verschlusszeit verkürzt wird.
- Bei der Beleuchtung mit Leuchtstofflampen oder anderen Lichtquellen auf Gasentladungsbasis können horizontale Streifen auf dem Bildschirm auftreten. Dies kann durch Einstellen der Verschlusszeit behoben werden.
- Ein Motiv, das sich schnell durch den Bildausschnitt bewegt, kann in der Aufnahme verzerrt erscheinen. Dies liegt an der Methode, mit der die Signale vom Signalaufnehmer (MOS-Sensor) erfasst werden, und bedeutet keine Fehlfunktion.
- Der Verschlussmodus ist aus, solange die digitale Superverstärkungsfunktion aktiv ist.

Anzeige des Suchermonitors für den Verschluss

Einzelheiten finden Sie unter „Sucher-Statusanzeige“ (Seite 106).

Einstellung des Synchro-Scan-Modus

Folgen Sie zur Bedienung den Schritten unten.



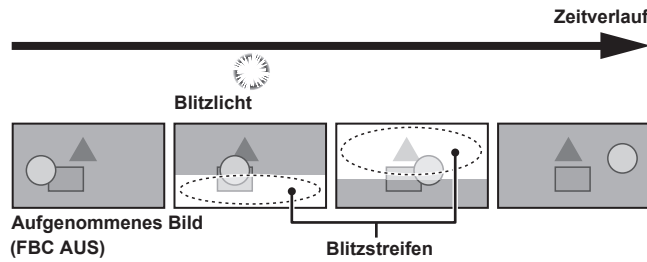
1 Drücken Sie den <SHUTTER>-Schalter von <ON> auf die Seite <SEL>, um die Kamera in den Synchro-Scan-Modus zu stellen.

2 Bedienen Sie die <SYNCHRO SCAN>-Einstellungstaste, um den Modus dauerhaft umzuschalten.

Die Verschlusszeitanzeige im Synchro-Scan-Modus kann im Hauptmenü → [VF] → [VF DISPLAY] → [SYNCHRO SCAN DISP] zwischen Sekunden und Winkel umgeschaltet werden.

FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) (FBC)

Die Kamera verfügt über eine Funktion, mit der streifenartige Bildstörungen (sogenannte „Blitzstreifen“) kompensiert und reduziert werden können, die durch den MOS-Sensor bei Aufnahmen in Umgebungen mit Blitzlicht, z. B. dem von anderen Kameras, verursacht werden.

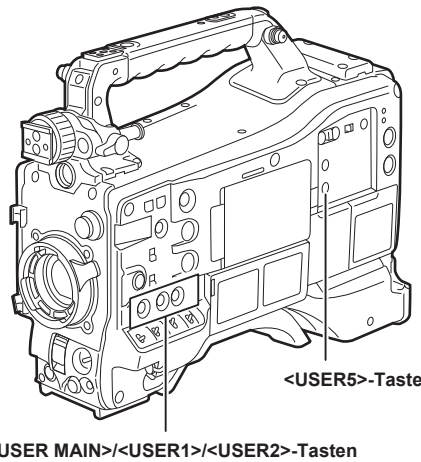


Einstellung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)

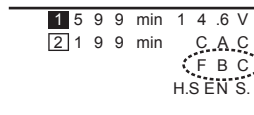
Weisen Sie die FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) den <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>/<USER5>) zu.

Durch Drücken der <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>/<USER5>), denen die Blitzstreifenkorrekturfunktion zugewiesen wurde, wird die Funktion aktiviert, und Strobe-Blitzlicht von einer Fotokamera usw. kann erkannt und kompensiert werden.

Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69).



Wenn die Blitzstreifenkorrekturfunktion aktiviert ist, wird [FBC] auf dem Statusbildschirm angezeigt.



HINWEIS

- Mit Strobe-Blitzlichtern können die folgenden Phänomene auftreten. Sie gehen auf die Blitzstreifenkorrekturfunktion zurück und sind keine Fehlfunktion.
 - Bewegte Motive scheinen plötzlich stillzustehen.
 - Die Auflösung sinkt unter Blitzlichteinfluss.
 - Horizontale Linien erscheinen in Videos, die unter dem Einfluss von Blitzlicht aufgenommen wurden.
 - In Bildern, die zum Auslösezeitpunkt des Blitzes aufgenommen wurden, können Blitzstreifen erscheinen.

Verwendung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)

Die Blitzstreifenkorrekturfunktion wird aktiviert, wenn große Veränderungen in der Helligkeit am unteren Bildschirmrand auftreten, unabhängig davon, ob ein Strobe-Blitzlicht vorliegt oder nicht. Die Blitzstreifenkorrekturfunktion kann abhängig von der Aufnahmeumgebung aktiviert werden, etwa wenn ein helles Fenster kurzzeitig herangeholt wird. Daher empfehlen wir die Verwendung dieser Funktion in Aufnahmeumgebungen, in denen mit Strobe-Blitzlicht zu rechnen ist.

Auch wenn Blitzlichteinfluss besteht, ist die Wirkung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) in einigen Aufnahmesituationen eventuell nicht ausreichend.

Betriebsbedingungen für die Blitzstreifenkorrekturfunktion

- Die Blitzstreifenkorrekturfunktion kann unter der Bedingung verwendet werden, dass die Kamera sich im 59,94i-, 59,94P-, 50i- oder 50P-Modus befindet und keine der Funktionen Scan Reverse, Digital-Zoom und digitale Superverstärkung benutzt wird.
- Auch wenn die Blitzstreifenkorrekturfunktion aktiviert ist, wird sie automatisch ausgeschaltet, wenn die Kamera auf einen Modus geschaltet wird, in dem die Blitzstreifenkorrekturfunktion nicht verwendet werden kann.

Wenn Sie die Funktion erneut verwenden möchten, kehren Sie zurück in einen Modus, in dem die Funktion verfügbar ist, und drücken Sie die <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), um die Blitzstreifenkorrekturfunktion wieder einzuschalten.

Beim Ausschalten wird auch die Blitzstreifenkorrekturfunktion ausgeschaltet.

Festlegen des hohen Dynamikbereichs (HDR)

Die Kamera kann im Hybrid-Log-Gamma (HLG) aufnehmen, wenn [1080-59.94P]/[1080-50P]/[1080-59.94i]/[1080-50i]/[1080-23.98PsF]/[720-59.94P]/[720-50P] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] ausgewählt sind.

HINWEIS

- Wenn [HLG] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, kann das folgende Einstellungs Menü nicht festgelegt werden. [DRS], [Y GET] und [B.GAMMA], die der <USER>-Taste zugewiesen sind, sind ebenfalls deaktiviert.
 - [MASTER GAMMA], [BLACK GAMMA] und [B. GAMMA RANGE] im Hauptmenü → [PAINT] → [LOW SETTING]/[MID SETTING]/[HIGH SETTING]
 - [KNEE APE LVL] im Hauptmenü → [PAINT] → [ADDITIONAL DTL]
 - [[S] MANUAL KNEE], [KNEE MASTER POINT], [KNEE MASTER SLOPE], [[S] WHITE CLIP], [WHITE CLIP LVL], [A.KNEE POINT], [A.KNEE LVL], [A.KNEE RESPONSE], [DRS MODE], [DRS EFFECT DEPTH], [[S] HI-COLOR SW] und [HI-COLOR LVL] im Hauptmenü → [PAINT] → [KNEE/LEVEL]
 - [MASTER GAMMA], [R GAMMA], [B GAMMA], [F-REC DYNAMIC LVL], [F-REC BLACK STR LVL], [V-REC KNEE SLOPE] und [V-REC KNEE POINT] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA]
 - [GAMMA] im Hauptmenü → [PAINT] → [[S] CAMERA SETTING]
 - [AUTO KNEE SW] im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE]
 - [LOW LIGHT LVL] im Hauptmenü → [VF] → [VF DISPLAY]
 - [COLOR CHECK] im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [SYSTEM CHECK]
- Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC FORMAT] auf [DVCPRO HD/60P]/[DVCPRO HD/60i]/[DVCPRO HD/50P]/[DVCPRO HD/50i] eingestellt ist und ein Video mit Hybrid-Log-Gamma aufgenommen wird, wird ungefähr drei Sekunden lang eine Warnmeldung im Sucher und LCD-Monitor angezeigt. Informationen zum Hybrid-Log-Gamma, BT.709 und BT.2020 können zu diesem Zeitpunkt nicht aufgenommen werden, obwohl ein Video aufgezeichnet werden kann.
- Ein Videoclip, bei dem Proxy-Daten aufgenommen wurden, deren Aufnahmeformat auf AVC-G6 gesetzt ist und mit dem Hybrid-Log-Gamma BT.709, können nicht in P2 Viewer Plus für Windows wiedergegeben werden.
Geben Sie sie mit Windows Media Player in Windows oder VLC Media Player Ver.2.0 und darüber wieder.

Aufnahme im hohen Dynamikbereich (HDR)

1 Wählen Sie [HLG] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL].

Die Ausgabe des Fensters ist wie folgt.

- <SDI OUT1>-Anschluss: Gibt ein Bild im hohen Dynamikbereich aus (Hybrid-Log-Gamma).
- <SDI OUT2>-Anschluss: Gibt ein Bild im hohen Dynamikbereich (Hybrid-Log-Gamma) oder Standard-Dynamikbereich (Überwachungsgamma) aus, wie im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT2 HDR] festgelegt.
- <HDMI OUT>-Anschluss und <VIDEO OUT>-Anschluss: Wandelt ein Bild für die Ausgabe in Überwachungsgamma um.
- Sucher und LCD-Monitor: Wandelt ein Bild für die Ausgabe in Überwachungsgamma um.
Drücken Sie die <USER>-Taste, der [VF/LCD HLG] zugewiesen ist, um das Bild der Hybrid-Log-Gamma-Ausgabe vorübergehend anzuzeigen.

HINWEIS

- Die Aufzeichnung erfolgt in BT.709.
- Die Zeichen und Stufe der Markierung des <HDMI OUT>-Anschlusses werden etwas größer und die Farbe des Menüs ändert sich etwas.
- [SDI OUT2 HDR] kann nur ausgewählt werden, wenn das Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] auf [HLG] gesetzt ist.

Wiedergabe des im hohen Dynamikbereich aufgenommenen Signals (HDR)

Erkennt die aufgenommenen Informationen und nimmt folgende Einstellungen vor.

■ Wenn die aufgenommenen Informationen im hohen Dynamikbereich vorliegen

- <SDI OUT1>-Anschluss: Gibt das aufgezeichnete Bild direkt im hohen Dynamikbereich aus (Hybrid-Log-Gamma).
- <SDI OUT2>-Anschluss. Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT2 HDR] auf [ON] eingestellt ist, wird das aufgezeichnete Bild direkt im hohen Dynamikbereich (Hybrid-Log-Gamma) ausgegeben.
Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT2 HDR] auf [OFF] eingestellt ist, wird das aufgezeichnete Bild für die Ausgabe in den Standard-Dynamikbereich umgewandelt (Überwachungsgamma).
Wenn Sie die Einstellung von [SDI OUT2 HDR] ändern, setzen Sie das Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] auf [HLG].
- <HDMI OUT>-Anschluss, <VIDEO OUT>-Anschluss, Sucher und LCD-Monitor: Wandelt ein Bild als Überwachungsgamma für die Ausgabe um.

■ Wenn die aufgezeichneten Informationen nicht im hohen Dynamikbereich vorliegen oder wenn keine aufgezeichneten Informationen vorliegen

- <SDI OUT1>-Anschluss, <SDI OUT2>-Anschluss, <HDMI OUT>-Anschluss, <VIDEO OUT>-Anschluss, Sucher, LCD-Monitor: Gibt ein aufgezeichnetes Bild direkt aus.
Die Einstellungen im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT2 HDR] sind deaktiviert.

HINWEIS

- Die Ausgabe erfolgt in BT.2020, wenn die aufgezeichneten Informationen in BT.2020 vorliegen.
- Die aufgezeichneten Informationen zeigen nur Clips in [CAPTURE GAMMA] und [CAPTURE GAMUT] des Hauptmenüs → [CLIP] → [PROPERTY] → [VIDEO] an, die im hohen Dynamikbereich (Hybrid-Log-Gamma) aufgezeichnet wurden.
- Die Zeichen und Stufe der Markierungsausgabe des <HDMI OUT>-Anschlusses werden etwas größer und die Farbe des Menüs ändert sich etwas, wenn die aufgezeichneten Informationen im hohen Dynamikbereich vorliegen.
- Die <USER>-Taste, der [VF/LCD HLG] zugewiesen ist, wird ungültig.

Aufzeichnung des externen Eingangssignals im hohen Dynamikbereich (HDR)

Erkennt die Informationen des hohen Dynamikbereichs des externen Eingangssignals und legt Folgendes fest.

■ Wenn die Informationen des hohen Dynamikbereichs im hohen Dynamikbereich vorliegen

- Das externe Eingangssignal wird direkt im hohen Dynamikbereich aufgezeichnet (Hybrid-Log-Gamma).
- <SDI OUT1>-Anschluss: Das externe Eingangssignal wird direkt im hohen Dynamikbereich ausgegeben (Hybrid-Log-Gamma).
- <SDI OUT2>-Anschluss: Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT2 HDR] auf [ON] eingestellt ist, wird das externe Eingangssignal direkt im hohen Dynamikbereich (Hybrid-Log-Gamma) ausgegeben.
Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT2 HDR] auf [OFF] eingestellt ist, wird das externe Eingangssignal für die Ausgabe in den Standard-Dynamikbereich umgewandelt (Überwachungsgamma).
Wenn Sie die Einstellung von [SDI OUT2 HDR] ändern, setzen Sie das Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] auf [HLG].
- <HDMI OUT>-Anschluss, <VIDEO OUT>-Anschluss, Sucher und LCD-Monitor: Wandelt ein externes Eingangssignal in das Überwachungsgamma für die Ausgabe um.
- [HLG] wird für die Gamma-Modus-Anzeige im Sucher und LCD-Monitorbildschirm angezeigt.

■ Wenn die Informationen zum hohen Dynamikbereich im Standard-Dynamikbereich vorliegen oder wenn keine Informationen zum hohen Dynamikbereich vorliegen.

- Das externe Eingangssignal wird direkt aufgezeichnet.
Die Informationen zum hohen Dynamikbereich werden als Standard-Dynamikbereich aufgezeichnet.
- <SDI OUT1>-Anschluss, <SDI OUT2>-Anschluss, <HDMI OUT>-Anschluss, <VIDEO OUT>-Anschluss, Sucher, LCD-Monitor: Gibt das externe Eingangssignal direkt aus.
- Die Gamma-Modus-Anzeige wird nicht im Sucher und LCD-Monitorbildschirm angezeigt.



HINWEIS

- Die Aufzeichnung und Ausgabe erfolgt in BT.2020, wenn die Farbinformationen des externen Eingangssignals als BT.2020 vorliegen.
- Die Aufnahme wird mit Informationen zu Beginn der Aufnahme fortgesetzt, wenn die Informationen zum externen Eingangssignal während der Aufnahme geändert werden.
- Die <USER>-Taste, der [VF/LCD HLG] zugewiesen ist, wird ungültig.

Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten

Den Tasten <USER MAIN>, <USER1>, <USER2>, <SHOT MARKER> und <TEXT MEMO> können ausgewählte Funktionen zugewiesen werden. Stellen Sie die jeweils zuzuweisende Funktion mit [USER MAIN], [USER1], [USER2], [SHOT MARK (U3)], [TEXT MEMO (U4)] und [USER5] im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] ein.

Standardmäßig ist [SLOT SEL] der <USER MAIN>-Taste, [S.GAIN] der <USER1>-Taste, [DS.GAIN] der <USER2>-Taste, [SHOT MARK] der <SHOT MARKER>-Taste, [TEXT MEMO] der <TEXT MEMO>-Taste und [INHIBIT] der <USER5>-Taste zugewiesen.

Wählbare Funktionen

Name des Menüpunkts	Beschreibung
[INHIBIT]	Deaktiviert das Zuweisen von Funktionen.
[S.GAIN]	Weist die Superverstärkungsfunktion zu. Der automatische Weißabgleich funktioniert nicht, solange die Superverstärkungsfunktion auf [ON] eingestellt ist.
[DS.GAIN]	Weist die digitale Superverstärkungsfunktion zu. <ul style="list-style-type: none"> Die digitale Superverstärkungsfunktion ist nur während der Aufnahme in 59,94P, 59,94i, 50P und 50i aktiviert. Während die Funktion aktiviert ist, ist die Verschlusseinstellung [OFF]. Video wird unterbrochen, sobald die digitale Superverstärkungsfunktion aktiviert oder deaktiviert wird.
[S.IRIS]	Weist die Superblendenfunktion zu. Sie wird aktiviert, wenn ein Hintergrundbeleuchtungsausgleich durchgeführt wird.
[I.OVR]	Weist die Blendenaufhebungsfunktion zu. Diese ändert den Zielwert (Bezugswert) im automatischen Blendenmodus. Um den Zielwert zu ändern, stellen Sie diesen Modus ein und drücken Sie das JOG-Rad. Der Zielwert kann geändert werden. Das Drehen des JOG-Rades nach links und rechts ändert den Zielwert. [+], [++], [-] oder [---] wird auf der linken Seite des Blendenanzeigebereichs auf dem Suchermonitor angezeigt. Beenden Sie das Drehen des JOG-Rades an der Position, an der der Zielwert geändert werden soll, und drücken Sie das JOG-Rad, um die neue Zielwerteinstellung zu übernehmen. Der Bezugswert wird wiederhergestellt, wenn dieser Modus beendet wird oder das Gerät ausgeschaltet wird. [+]: Öffnet die Blende um ungefähr 0,5. [++]: Öffnet die Blende um ungefähr 1. [-]: Schließt Blende um ungefähr 0,5. [---]: Schließt die Blende um ungefähr 1. Keine Anzeige: Bezugswert
[S.BLK]	Weist die Super-Black-Funktion zu. Diese Funktion dient zur Senkung des Schwarzpegels auf die Schwarzabhebungsstufe oder darunter.
[B.GAMMA]	Weist die Schwarz-Gamma-Funktion zu. Diese Funktion verstärkt die Schwarztöne. [BLACK GAMMA]: [6] und [B. GAMMA RANGE]: [3] werden unabhängig von dem Wert eingestellt, der durch Auswahl von [BLACK GAMMA] im Hauptmenü → [PAINT] → [LOW SETTING], [HIGH SETTING] oder [MID SETTING] eingestellt wurde.
[D.ZOOM]	Weist die Digital-Zoom-Funktion zu. Vergrößert den Feldwinkel um 2x, 3x und 4x in vertikaler und horizontaler Richtung.
[ATW]	Weist die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zu.
[ATW LOCK]	Legt den Weißabgleichswert fest, wenn dieser Menüpunkt bei aktivierter ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) gedrückt wird. Bei erneutem Drücken wird die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) fortgesetzt.
[Y GET]	Weist die Funktion zum Anzeigen des Luminanzpegels des Bildes an der durch die quadratische Markierung angegebenen Position zu, die in der Nähe der Mitte angezeigt wird.
[DRS]	Weist die Funktion Dynamic Range Stretcher zu. Diese Funktion erweitert den Dynamikbereich, indem sie den Bildpegel in Bereichen hoher Helligkeit komprimiert und den Bildpegel in den Bereichen geringer Helligkeit ausdehnt. Die Komprimierungsstufe kann im Hauptmenü → [PAINT] → [KNEE/LEVEL] variiert werden. <ul style="list-style-type: none"> Die Funktion Dynamic Range Stretcher komprimiert den Bildpegel in Bereichen hoher Helligkeit und dehnt den Bildpegel in den Bereichen geringer Helligkeit aus. Bei Aktivierung der Funktion Dynamic Range Stretcher [ON]/[OFF] kann ein geringfügiger Farbtonunterschied auftreten. Wenn die Funktion Dynamic Range Stretcher auf [ON] eingestellt wird, werden die Kniefunktion oder die Schwarz-Gamma-Funktion nicht aktiviert.
[ASSIST]	Schalter [ON]/[OFF] für die Fokussierhilfesanzeige. Dieses ist eine Funktion zum mühelosen Einstellen des Fokus, indem die Bildmitte auf dem Sucher und dem LCD-Monitor vergrößert wird.
[C.TEMP]	Weist die Funktion für das Umschalten in den Modus zum Ändern der Farbtemperatur mit dem JOG-Rad zu. Dies ist nützlich, um nach dem Weißabgleich die Farbtemperatur gezielt zu variieren. Um die Farbtemperatur zu ändern, drücken Sie die <USER>-Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist, und drücken Sie dann das JOG-Rad. Die Farbtemperaturanzeige im Suchermonitor blinkt umgekehrt, um anzuzeigen, dass der Modus zum Ändern der Farbtemperatur aufgerufen wurde. Während die Anzeige blinkt, drehen Sie das JOG-Rad, um die Farbtemperatur zu ändern. Dabei wird der auch Einstellwert der gegenwärtigen Einstellungsposition (<PRST>/<A>/) des <WHITE BAL>-Schalter geändert.
[FBC]	Aktiviert/deaktiviert die Blitzstreifenkorrekturfunktion.
[WFM]	Weist die Funktion zum Anzeigen der Wellenform oder des Vektors im Sucher und auf dem LCD-Monitor zu. Wählen Sie die Wellenformanzeige im Hauptmenü aus → [CAMERA] → [SW MODE] → [WFM].
[AUD CH1/3]	Weist die Funktion für das Umschalten des Eingangssignals von Audiokanal 1 oder Audiokanal 3 zu (kann im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT] umgeschaltet werden). Jedes Drücken der Tasten schaltet in der Reihenfolge [FRONT] → [REAR] → [W.L.] um. Dabei ist auch die Bedienung mit dem <AUDIO IN>-Schalter möglich. Der jeweils zuletzt ausgeführte Bedienungsvorgang erhält Priorität.
[AUD CH2/4]	Weist die Funktion für das Umschalten des Eingangssignals von Audiokanal 2 oder Audiokanal 4 zu (kann im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT] umgeschaltet werden). Jedes Drücken der Tasten schaltet in der Reihenfolge [FRONT] → [REAR] → [W.L.] um. Dabei ist auch die Bedienung mit dem <AUDIO IN>-Schalter möglich. Der jeweils zuletzt ausgeführte Bedienungsvorgang erhält Priorität.
[REC SW]	Weist die Funktion der <REC>-Taste zu.
[RET SW]	Weist die Funktion der <RET>-Taste am Objektiv zu.
[PRE REC]	Weist die Funktion zum Umschalten der Vorausaufzeichnungsfunktion auf aktiviert/deaktiviert zu.
[SLOT SEL]	Weist die Funktion zum Umschalten der Karte für die Aufzeichnung zu, wenn zwei oder mehr Karten eingesetzt sind.

Kapitel 4 Aufnahmen — Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten

Name des Menüpunkts	Beschreibung
[USB MODE]	Weist die Funktion zum Umschalten des USB-Gerätemodus oder des USB-Speichermodus auf aktiviert/deaktiviert zu. Das Umschalten zwischen dem USB-Gerätemodus und dem USB-Speichermodus kann im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE SELECT] ausgewählt werden.
[PLAYLIST]	Weist die Funktion für das Umschalten des Wiedergabeliste-Bearbeitungsmodus zwischen Übertragen/Beenden zu.
[SHOT MARK]	Weist die Funktion zum Hinzufügen einer Aufnahmemarkierung durch Drücken und zum Löschen der Aufnahmemarkierung durch erneutes Drücken zu. Einzelheiten zur Aufnahmemarkierungsfunktion finden Sie unter „Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion“ (Seite 79). Diese Funktion kann nur der <SHOT MARKER>-Taste zugewiesen werden. Sie kann den anderen <USER>-Tasten nicht zugewiesen werden.
[TEXT MEMO]	Weist die Funktion zum Aufzeichnen von Textnotizen für Einzelbilder zu, wenn die Taste gedrückt wird. Einzelheiten zur Textnotizfunktion finden Sie unter „Textnotiz-Aufnahmefunktion“ (Seite 79). Diese Funktion kann nur der <TEXT MEMO>-Taste zugewiesen werden. Sie kann den anderen <USER>-Tasten nicht zugewiesen werden.
[EVF CLR]	Wählt aus, ob Video im Sucher in Farbe oder Schwarzweiß angezeigt wird. Dies ist an den Einstellwert im Hauptmenü gekoppelt → [VF] → [VF DISPLAY] → [VF COLOR].
[REC MEDIA]	Weist die Funktion zum Umschalten des Aufnahmesteckplatzes dem P2- oder microP2-Speicherkarten-Steckplatz zu. Diese Funktion ist an den Einstellwert im Hauptmenü gekoppelt → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC MEDIA].
[REC DURING UPLOAD]	Weist die Funktion für zum Aktivieren der Upload-Aufzeichnungsfunktion zu. Diese Funktion ist an den Einstellwert im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] gekoppelt.
[UPLOAD LIST]	Weist die Funktion zum Anzeigen der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion zu. Um die Upload-Liste zu schließen, drücken Sie die <EXIT>-Taste.
[STREAMING START]	Weist die Funktion für das Starten oder Beenden des Streamings von der Kamera zu. Diese Funktion ist an den Einstellwert im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START] gekoppelt.
[LOAD SETUP DATA]	Weist die Funktion zu, um den Dateilistenbildschirm für die Setup-Daten anzuzeigen, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert sind. Das funktioniert im Miniaturbild-Bildschirm nicht.
[VF/LCD HLG]	Weist die Funktion zu, die die Gammakurven des Suchers und LCD-Monitors vom Überwachungsgamma zum Hybrid-Log-Gamma umschaltet. Drücken Sie die <USER>-Taste, der [VF/LCD HLG] zugewiesen ist, um das Bild des Hybrid-Log-Gamma anzuzeigen, während die Taste gedrückt wird oder ungefähr drei Sekunden lang, nachdem die Taste losgelassen wurde. Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn das Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] auf [HLG] eingestellt ist.

Nur die folgenden Funktionen können den Tasten <SHOT MARKER> und <TEXT MEMO> zugewiesen werden.

- <SHOT MARKER>-Taste
[INHIBIT]/[Y GET]/[ASSIST]/[REC SW]/[RET SW]/[PRE REC]/[SLOT SEL]/[USB MODE]/[PLAYLIST]/[SHOT MARK]/[REC DURING UPLOAD]/[UPLOAD LIST]/[STREAMING START]/[LOAD SETUP DATA]
- <TEXT MEMO>-Taste
[INHIBIT]/[Y GET]/[ASSIST]/[REC SW]/[RET SW]/[PRE REC]/[SLOT SEL]/[USB MODE]/[PLAYLIST]/[TEXT MEMO]/[REC DURING UPLOAD]/[UPLOAD LIST]/[STREAMING START]/[LOAD SETUP DATA]

HINWEIS

- Wenn die Erweiterungs-Steuereinheit AG-EC4G (Sonderzubehör) angeschlossen ist und [I.OVR] oder [C.TEMP] der <USER>-Taste auf der Seite AG-EC4G zugewiesen wird, wird die Bedienung des JOG-Rades an der Kamera deaktiviert.
 - Die folgenden Funktionen werden beim Ausschalten der Kamera ebenfalls ausgeschaltet.
[I.OVR]/[S.BLK]/[B.GAMMA]/[Y GET]/[DRS]/[ASSIST]/[C.TEMP]/[ATW]/[ATW LOCK]/[D.ZOOM]/[S.GAIN]/[DS.GAIN]/[FBC]/[WFM]/[AUD CH1/3]/[AUD CH2/4]/[USB MODE]/[PLAYLIST]
- Es ist jedoch zu beachten, dass die [C.TEMP]-Farbtemperatur nach dem Ändern beibehalten wird.

[USER SW GAIN]-Umschalteinstellung

Zusätzlich zur [L/M/H]-Standardverstärkung kann auch der [S.GAIN]-Modus (Superverstärkung) zur Erhöhung der analogen Verstärkung auf 30 dB oder mehr und [DS.GAIN] (digitale Superverstärkung) zum inkrementellen Erhöhen der Verstärkung durch progressiven Antrieb an der Kamera verwendet werden.

Stellen Sie zur Auswahl dieser Funktion die anzuwendende Verstärkung jeweils im Voraus unter [S.GAIN] und [DS.GAIN] ein. Die einzelnen Optionen können im Hauptmenü ausgewählt werden → [CAMERA] → [USER SW GAIN]. Mit [S.GAIN] wird die analoge Verstärkungsanhebung durch Einstellung auf [ON] aktiviert, während die analoge Verstärkungsanhebung durch Einstellung [OFF] deaktiviert wird. Mit [DS.GAIN] wird die inkrementelle analoge Verstärkungsanhebung durch Einstellung auf [ON] aktiviert, während die analoge Verstärkungsanhebung durch Einstellung [OFF] deaktiviert wird.

Wenn [S.GAIN] und [DS.GAIN] einer der Tasten <USER MAIN>, <USER1> oder <USER2> zugewiesen werden, kann die Verstärkung durch eine Kombination mit den einzelnen <USER>-Tasten erhöht werden.

Erhöhen der Verstärkung ohne vermehrtes Rauschen	Verwenden Sie die digitale Superverstärkungsfunktion.
Erhöhen der regulären analogen Verstärkung (Rauschen nimmt zu)	Verwenden Sie nur die Superverstärkungsfunktion. Die Präzision der automatischen Blende, des Weißabgleichs und des Schwarzabgleichs wird durch das erhöhte Rauschen beeinträchtigt.
Bei Verwendung als Superhoheempfindlichkeitsmodus	Verwenden Sie eine Kombination der Funktionen Superverstärkung und digitale Superverstärkung. Beachten Sie jedoch, dass Restbilder bei bewegten Motiven umso stärker hervortreten, je höher der Wert für die Erhöhung der Verstärkung mittels digitaler Superverstärkung eingestellt wird. Gehen Sie bei Verwendung dieser Kombination von Funktionen sorgfältig vor. Verwenden Sie für bewegte Motive [DS.GAIN] bei [12dB] oder darunter.

Auswahl des Audioeingangs und Einstellung des Aufnahmepegels

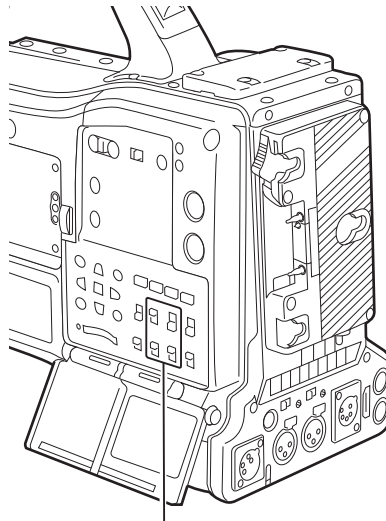
Die Kamera unterstützt die unabhängige 4-Kanal-Tonaufnahme in einem beliebigen Aufnahmeformat (HD, SD).

Wenn der <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter auf <AUTO> gestellt wird, wird der Aufnahmepegel der Audiokanäle 1/2 (3/4 entsprechend dem Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT]) automatisch eingestellt. Der Aufnahmepegel kann durch die <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellräder oder das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad auch manuell eingestellt werden, wenn der Schalter in Richtung <MANU> eingestellt wird. Unter [MIC/AUDIO] → [AUTO LVL CH3(CH1)] und [AUTO LVL CH4(CH2)] können Sie auswählen, ob der Aufnahmepegel der Audiokanäle 3/4 (1/2 gemäß [MIC/AUDIO] → [VR SELECT]) automatisch oder manuell eingestellt werden soll (Einstellung durch [MIC/AUDIO] → [LVL CONTROL CH3(CH1)] und [LVL CONTROL CH4(CH2)]).

- An der Kamera können Sie mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad auswählen, ob der Audiopegel der Kanäle 1/2 oder der Kanäle 3/4 eingestellt werden soll. Standardmäßig wird das Audio der Kanäle 1/2 durch das Pegelinstellrad eingestellt.
- Auch mit HD-Karten werden vier Audiokanäle auf P2-Karten aufgezeichnet.
- Wenn SDI-Eingangssignale aufgezeichnet werden, werden die hier vorgenommenen Einstellungen deaktiviert, und es werden stets Audiosignale vom <SDI IN>-Anschluss aufgezeichnet.

Auswahl von Audioeingangssignalen

Wählen Sie mit dem <AUDIO IN>-Schalter das Eingangssignal aus, das auf dem Audiokanal 1/2/3/4. aufgezeichnet werden soll.



<AUDIO IN>-Schalter

Die Eingangsauswahl kann auf dem [AUDIO]-Bildschirm der Modusprüfungsanzeige überprüft werden.

-- AUDIO --	
SAMPLE RES	: 24 BIT
MIC POWER (MENU)	
FRONT	: ON
REAR	: OFF
VR SELECT	: CH3 / 4
LEVEL	F. VR A. IN METER
MENU	FRNT : 1 ■ - - - +
AUTO	W . L : 2 ■ - - - +
VR	REAR : 3 ■ - - - +
AUTO	W . L : 4 ■ - - - +

Anpassung der Aufnahmepegel

An der Kamera kann die Einstellung des Aufnahmepegels unter drei Methoden ausgewählt werden: Einstellrad, Einstellung durch Menüoptionen und automatische Einstellung. Wählen Sie im Hauptmenü aus, welche zwei Kanäle [CH1/2] oder [CH3/4] dem Einstellrad zugewiesen werden sollen → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT]. Die zwei Kanäle, die nicht dem Einstellrad zugewiesen werden, werden automatisch eingestellt. Sie können auch durch die Menüoptionen eingestellt werden. [CH1/2] ist standardmäßig dem Einstellrad zugewiesen.

Auswahl der Methode zur PegelEinstellung

Wählen Sie bei [VR SELECT] aus, welche von [CH1/2] oder [CH3/4] dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad zugewiesen werden.

[CH1/2]	Weist das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad den Kanälen 1/2 zu. Die <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter werden ebenfalls für die Kanäle 1/2 aktiviert. Die Kanäle 3/4 werden automatisch eingestellt. Wenn [AUTO LVL CH3] und [AUTO LVL CH4] im Hauptmenü auf [OFF] eingestellt werden → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO], wird die automatische Einstellung beendet, und der Pegel kann auch mit [LVL CONTROL CH3] und [LVL CONTROL CH4] eingestellt werden.
---------	---

[CH3/4]	Weist das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad den Kanälen 3/4 zu. Die <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter werden ebenfalls für die Kanäle 3/4 aktiviert. Die Kanäle 1/2 werden automatisch eingestellt. Wenn [AUTO LVL CH1] und [AUTO LVL CH2] im Hauptmenü auf [OFF] eingestellt werden → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO], wird die automatische Einstellung beendet, und der Pegel kann auch mit [LVL CONTROL CH1] und [LVL CONTROL CH2] eingestellt werden.
---------	--

HINWEIS

- Die Werte der einzelnen Optionen werden bei Änderung von [VR SELECT] übertragen.

Wenn das Pegelstellrad [CH1/2] zugewiesen wird

■ Auswahl der PegelEinstellung der Kanäle 1/2

Wählen Sie als Methode zur PegelEinstellung der Kanälen 1/2 <AUTO> (automatische Einstellung) oder <MANU> (manuelle Einstellung durch Einstellrad) mit dem <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter aus.

Wenn <MANU> ausgewählt wird, wird die Lautstärke der Kanäle 1/2 mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad eingestellt.

■ Einstellung mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad

Stellen Sie das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad ein und beobachten Sie dabei den Audiokanalpegelmessers in der Statusanzeige oder den Audiopegelmessers im LCD-Monitor. Wenn der oberste Balken (0 dB) überschritten wird, leuchtet die [OVER]-Anzeige auf, um darauf aufmerksam zu machen, dass der Eingangspegel zu hoch ist. Der Höchstpegel muss so eingestellt werden, dass die Anzeige nicht 0 dB erreicht.

■ Einstellung mit dem <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad

Wenn die Kamera allein betrieben wird, empfehlen wir die Verwendung des <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrads zum Einstellen des Audiopegels. Wählen Sie im Voraus den einzustellenden Audiokanal, kontrollieren Sie die Pegelanzeige auf dem Suchermonitor und stellen Sie den Pegel mit dem <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad auf einen passenden, nicht zu hohen Wert ein.

Wenn Sie den Aufnahmepegel mit dem <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad einstellen, gehen Sie wie folgt vor. Wählen Sie im Hauptmenü aus, ob [FRONT VR CH1] und [FRONT VR CH2] an der ausgewählten Leitung als Eingangssignal der einzelnen Kanäle aktiviert werden sollen → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO].

[OFF]: Deaktiviert

[FRONT]: Aktiviert, wenn <FRONT> für das Eingangssignal ausgewählt wird

[W.L.]: Aktiviert, wenn drahtlos für das Eingangssignal ausgewählt wird

[REAR]: Aktiviert, wenn <REAR> für das Eingangssignal ausgewählt wird

[ALL]: Aktiviert an allen Eingangsleitungen

■ PegelEinstellung der Kanäle 3/4

Die automatische Einstellung wird aktiviert, wenn [AUTO LVL CH3] und [AUTO LVL CH4] im Hauptmenü auf [ON] eingestellt werden → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO]. Wenn diese Optionen auf [OFF] eingestellt werden, wird die automatische Einstellung deaktiviert, und der Audiopegel kann mit [LVL CONTROL CH3] und [LVL CONTROL CH4] unter [MIC/AUDIO] eingestellt werden.

Wenn das Pegelstellrad [CH3/4] zugewiesen wird

■ Auswahl der PegelEinstellung der Kanäle 3/4

Wählen Sie als Methode zur PegelEinstellung der Kanälen 3/4 <AUTO> (automatische Einstellung) oder <MANU> (manuelle Einstellung durch Einstellrad) mit dem <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter aus.

Wenn <MANU> ausgewählt wird, wird die Lautstärke der Kanäle 3/4 mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad eingestellt.

■ Einstellung mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad

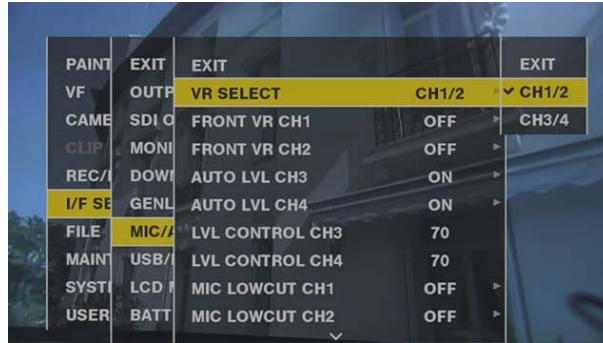
Die Einstellung mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad erfolgt ebenso wie für den Fall, dass das Pegel-Einstellrad [CH1/2] zugewiesen wird.

■ PegelEinstellung der Kanäle 3/4

Die automatische Einstellung wird aktiviert, wenn [AUTO LVL CH1] und [AUTO LVL CH2] im Hauptmenü auf [ON] eingestellt werden → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO]. Wenn diese Optionen auf [OFF] eingestellt werden, wird die automatische Einstellung deaktiviert, und der Audiopegel kann mit [LVL CONTROL CH1] und [LVL CONTROL CH2] unter [MIC/AUDIO] eingestellt werden.

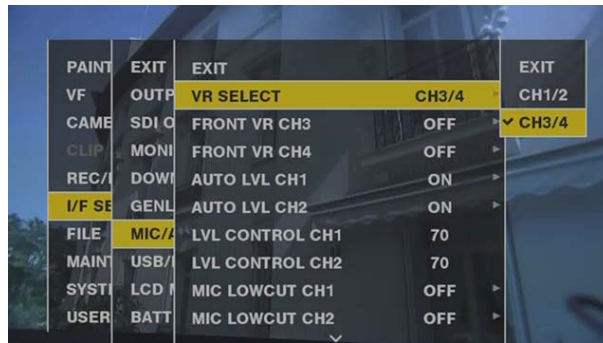
Auswahl der Einstellungsmethode

■ Wenn [CH1/2] mit [VR SELECT] ausgewählt wird



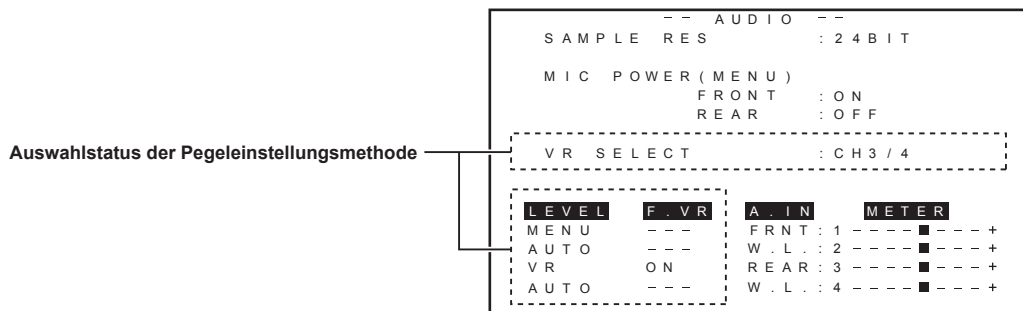
Kanal 1, Kanal 2		Kanal 3, Kanal 4	
<AUDIO SELECT CH1/3>-Schalter <AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter	Einstellungsmethode	[AUTO LVL CH3] [AUTO LVL CH4]	Einstellungsmethode
<MANU>	Manuelle Einstellung durch Einstellrad	[OFF]	Manuelle Einstellung mit [LVL CONTROL CH3], [LVL CONTROL CH4]
<AUTO>	Automatische Einstellung	[ON]	Automatische Einstellung

■ Wenn [CH3/4] mit [VR SELECT] ausgewählt wird



Kanal 1, Kanal 2		Kanal 3, Kanal 4	
[AUTO LVL CH1] [AUTO LVL CH2]	Einstellungsmethode	<AUDIO SELECT CH1/3>-Schalter <AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter	Einstellungsmethode
[OFF]	Manuelle Einstellung mit [LVL CONTROL CH1], [LVL CONTROL CH2]	<MANU>	Manuelle Einstellung durch Einstellrad
[ON]	Automatische Einstellung	<AUTO>	Automatische Einstellung

Die Auswahl der Methode der AudiopegelEinstellung kann auf dem [AUDIO]-Bildschirm der Modusprüfungsanzeige überprüft werden. (Seite 116)

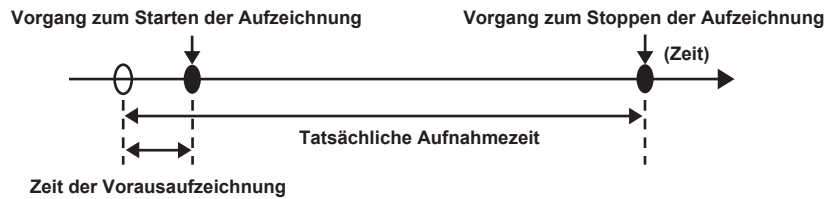


Besondere Aufnahmefunktionen

Beim Aufzeichnen auf P2-Karten können die besonderen Aufnahmefunktionen wie Vorausaufzeichnung, Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahme, Schleifenaufnahme und One-Clip-Aufnahme durch Einstellung im Hauptmenü ausgeführt werden → [REC/PB] → [REC FUNCTION].

Vorausaufzeichnung

Diese Funktion aktiviert die Aufzeichnung von Video und Audio für eine festgelegte Zeit, bevor der Aufnahmevorgang tatsächlich beginnt.



1 Überprüfen Sie die Einstellungen der einzelnen Elemente im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE].

Zu Einzelheiten über Systemmodi, in denen die Vorausaufzeichnungsfunktion verwendet werden kann, siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).

Einzelheiten zu Menüoperationen finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü“ (Seite 160).

2 Stellen Sie [ON] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [PRE REC] ein und stellen Sie die Vorausaufzeichnung mit [PRE REC TIME] ein.

- Der Bereich, der für die Vorausaufzeichnungszeit eingestellt werden kann, unterscheidet sich abhängig von den Einstellungen des Systemmodus (Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] und [REC FORMAT]).
 - Wenn [LINE&FREQ] und [REC FORMAT] im Modus [AVC-I100] auf 1080P eingestellt sind: 0 - 3 Sekunden
 - Wenn [REC FORMAT] auf [DVCPRO] oder [DV] eingestellt ist: 0 - 15 Sekunden
 - Wenn etwas anderes als oben eingestellt ist: 0 - 8 Sekunden
- [P-REC] wird im oberen Bereich der Statusanzeige angezeigt. (Seite 111)

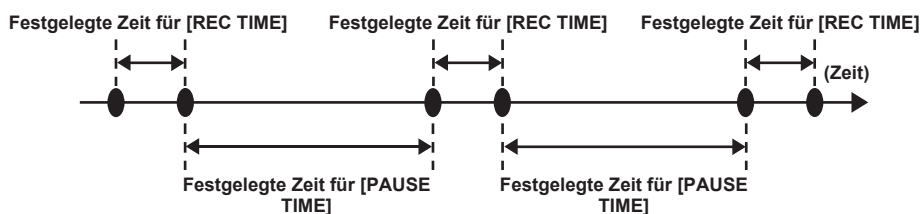
3 Drücken Sie die <REC>-Taste.

HINWEIS

- [P-REC]-Anzeige, wenn [PRE REC] auf [OFF] eingestellt ist
Wenn [PRE REC] auf [OFF] eingestellt wird, wird [REC] angezeigt, bis die Video- oder Audioaufzeichnung auf der P2-Karte nach dem Anhalten des Aufzeichnungsvorgangs vollständig abgeschlossen wurde.
Siehe „Informationsanzeige wie etwa Intervallaufnahme/Vorausaufzeichnung“ (Seite 111) zu Information über die [P-REC]-Anzeige.
Diese Anzeige kann durch Einstellen von [OFF] im Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [P-REC/i-REC] deaktiviert werden.
- Drücken Sie die <USER>-Taste, der [PRE REC] zugewiesen ist, um einfach zwischen [PRE REC] [ON]/[OFF] umzuschalten. Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69).
- Video und Audio können in den folgenden Fällen bisweilen nicht gemäß der Voreinstellungszeit aufgezeichnet werden:
 - Sofort nach dem Einschalten
 - Nachdem aufnahmerelevante Einstellungen im Einstellungsmenü geändert wurden
 - Sofort nach dem Einsetzen der P2-Karte
 - Nach dem Durchführen einer Wiedergabe- oder Aufnahmeprüfung
- Die Vorausaufzeichnungsfunktion funktioniert in den folgenden Fällen nicht:
 - Wenn ein anderes Element als [NORMAL] im Hauptmenü ausgewählt wird → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] ([INTERVAL], [ONE SHOT] oder [LOOP] ist eingestellt)
 - Wenn [SDI] im Hauptmenü ausgewählt ist → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL]

Intervallaufnahme

Die Kamera nimmt in eingestellten Zeitintervallen auf.



1 Überprüfen Sie die Einstellungen der einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE].

Zu Details über Systemmodi, in denen die Intervallaufnahmefunktion verwendet werden kann, siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).

Details zu Menüvorgängen finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü“ (Seite 160).

2 Stellen Sie [INTERVAL] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] ein.

3 Stellen Sie die folgenden relevanten Elemente im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] ein.

- [HOLD]: Behält die [REC FUNCTION]-Einstellung nach dem Ausschalten bei
- [REC TIME]: Dauer der einzelnen Aufnahmen
- [PAUSE TIME]: Standby-Zeit zwischen Aufnahmen

- [START DELAY]: Verzögerung zwischen dem Drücken der <REC>-Taste und dem Beginn der ersten Aufnahme

4 Drücken Sie die <REC>-Taste.

Die Intervallaufnahme beginnt entsprechend der eingestellten Intervallzeit.

- Wenn [PAUSE TIME] auf zwei Minuten oder länger eingestellt ist, blinkt die Kamerakontrolllampe alle fünf Sekunden, um anzuzeigen, dass sich die Kamera im Standby befindet.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die <STOP>-Taste.
- Wenn [OFF] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [HOLD] eingestellt ist, werden die Einstellungen für die Intervallaufnahme beim Ausschalten der Kamera gelöscht.
- Um die Einstellungen zu löschen, stellen Sie [NORMAL] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] ein.
- Folgendes erscheint oben rechts in der Statusanzeige und auf der rechten Seite im Sucher oder auf dem LCD-Monitor.
 - Während der Aufnahme: [i-REC] leuchtet
 - Während der Pause: [i-REC] blinkt
- Wenn in Schritt 3 ein Aufnahmezyklus auf weniger als zwei Sekunden eingestellt wird, blinkt [i-REC] während der Aufnahme entsprechend der eingestellten Zeit.
- Während des Halts: [i] blinkt

HINWEIS

- Während des Betriebs im Intervallaufnahmemodus blinkt die P2-Karten-Zugriffs-LED des Aufnahme-Kartensteckplatzes orange. Entfernen Sie diese P2-Karte nicht. Wenn Sie die Karte entfernen, stellen Sie die Videoclips wieder her. Beachten Sie, dass auch im Falle der Wiederherstellung der Videoclips drei bis vier Sekunden der Aufnahme verloren sein können (bis zu 10 Sekunden, falls die Karte während der Aufzeichnung auf mehreren P2-Karten entfernt wurde). Details zur Videoclip-Wiederherstellung finden Sie unter „Wiederherstellen von Videoclips“ (Seite 142).
- Wenn [SDI] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] eingestellt ist, ist die Intervallaufnahme nicht möglich.
- Vorausaufzeichnung und One-Clip-Aufnahme funktionieren dann nicht.
- Audio wird nicht aufgezeichnet.
- Aufgezeichnete Daten (Daten, die vor Anhalten der Kamera aufgezeichnet wurden) sind in einer Datei enthalten.

One-Shot-Aufnahme

Eine einmalige Aufnahme wird über den festgelegten Zeitraum hinweg durchgeführt.

1 Überprüfen Sie die Einstellungen der einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE].

Zu Details über Systemmodi, in denen die One-Shot-Aufnahmefunktion verwendet werden kann, siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).

Details zu Menüvorgängen finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü“ (Seite 160).

2 Stellen Sie [ONE SHOT] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] ein.

3 Stellen Sie die folgenden relevanten Elemente im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] ein.

- [HOLD]: Behält die [REC FUNCTION]-Einstellung nach dem Ausschalten bei
- [REC TIME]: Dauer der einzelnen Aufnahmen
- [START DELAY]: Verzögerung zwischen dem Drücken der <REC>-Taste und dem Beginn der ersten Aufnahme

4 Drücken Sie die <REC>-Taste.

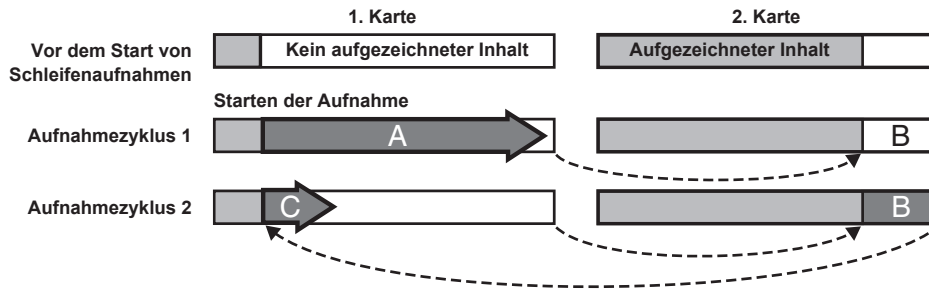
- Die Aufnahme wird für die in Schritt 3 festgelegte Dauer durchgeführt und hält dann an.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die <STOP>-Taste.
- Wenn [OFF] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [HOLD] eingestellt ist, werden die Einstellungen für die One-Shot-Aufnahme beim Ausschalten der Kamera gelöscht.
- Um die Einstellungen zu löschen, stellen Sie [NORMAL] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] ein.
- Folgendes erscheint oben rechts in der Statusanzeige und auf der rechten Seite im Sucher oder auf dem LCD-Monitor.
 - Während der Aufnahme: [i-REC] leuchtet
 - Während der Pause: [i-REC] blinkt
 - Während des Halts: [i] blinkt

HINWEIS

- Während des Betriebs im One-Shot-Aufnahmemodus blinkt die P2-Karten-Zugriffs-LED des Aufnahme-Kartenschlitzes orange. Entfernen Sie diese P2-Karte nicht. Wenn Sie die Karte entfernen, stellen Sie die Videoclips wieder her. Beachten Sie, dass auch im Falle der Wiederherstellung der Videoclips drei bis vier Sekunden der Aufnahme verloren sein können (bis zu 10 Sekunden, falls die Karte während der Aufzeichnung auf mehreren P2-Karten entfernt wurde). Details zur Videoclip-Wiederherstellung finden Sie unter „Wiederherstellen von Videoclips“ (Seite 142).
- Wenn [SDI] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] eingestellt ist, ist die One-Shot-Aufnahme nicht möglich.
- Während sie aktiviert ist, sind andere Vorgänge nicht verfügbar.
- Vorausaufzeichnung und One-Clip-Aufnahme funktionieren dann nicht.
- Audio wird nicht aufgezeichnet.
- Aufgezeichnete Daten (Daten, die vor Anhalten der Kamera aufgezeichnet wurden) sind in einer Datei enthalten.
- Wenn die One-Shot-Aufnahme kontinuierlich durchgeführt wird, ist der Aufnahmevorgang möglicherweise langsamer.

Schleifenaufnahmen

- Diese Funktion erstellt zwei Aufnahmen nacheinander auf zwei in die Steckplätze eingesetzten P2-Karten.
 - Wenn kein freier Speicherplatz mehr auf der Karte ist, wird wieder auf die erste Karte aufgezeichnet, und die Aufzeichnung wird fortgesetzt, während bereits auf dieser Karte gespeicherte Daten gelöscht werden.
- Einzelheiten finden Sie unter „Teilen von Videoclips auf P2-Karten“ (Seite 53).



1 Überprüfen Sie die Einstellungen der einzelnen Elemente im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE].

Zu Einzelheiten über Systemmodi, in denen die Schleifenaufnahmefunktion verwendet werden kann, siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).

Einzelheiten zu Menüoperationen finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü“ (Seite 160).

2 Wählen Sie [LOOP] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING].

3 Stellen Sie die folgenden relevanten Elemente im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] ein.

- [HOLD]: Das Beibehalten der [REC FUNCTION]-Einstellung nach dem Ausschalten wird deaktiviert

4 Drücken Sie die <REC>-Taste.

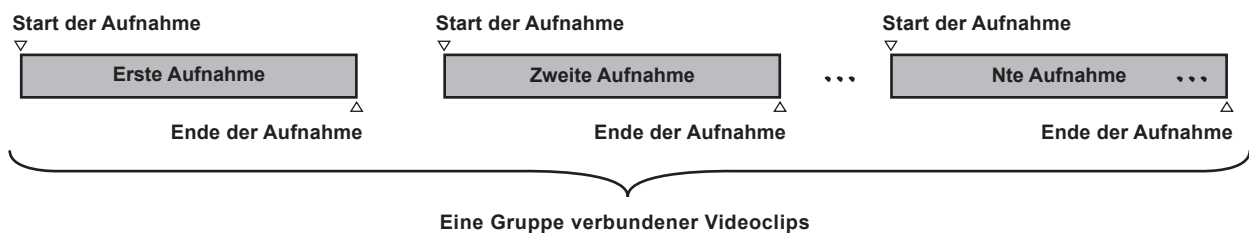
- Die Aufnahme wird gestartet.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die <REC>-Taste.
- Wenn [OFF] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [HOLD] eingestellt ist, werden die Einstellungen für die Schleifenaufnahme beim Ausschalten der Kamera gelöscht.
- Um die Einstellungen zu löschen, stellen Sie [NORMAL] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] ein.
- [LOOP] wird in der P2-Kartenrestkapazität unten in der Statusanzeige und oben im Sucher angezeigt. Wenn aufgrund von Speichermangel usw. keine Schleifenaufnahme möglich ist, blinkt [LOOP].

HINWEIS

- Wenn diese Funktion verwendet wird, muss auf jeder P2-Karte noch mindestens eine Minute freier Speicherplatz vorhanden sein.
- Die Standardaufnahmezeit entsprechend dem Aufzeichnungsformat wird als die P2-Kartenrestkapazität angezeigt, die auf dem Modusprüfungsbildschirm der Statusanzeige oder des Suchers angezeigt wird. Wenn eine Schleifenaufnahme unmittelbar nach dem Löschen einer alten Aufnahme beendet wird, ist die auf der Karte aufgezeichnete Zeit manchmal kürzer als angezeigt.
- Wenn [SDI] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] eingestellt ist, sind keine Schleifenaufnahmen möglich.
- Vorausaufzeichnung und One-Clip-Aufnahme funktionieren dann nicht.
- Es dauert möglicherweise einige Zeit, bis die Aufnahme stoppt. Der nachfolgende Vorgang kann nicht gestartet werden, bevor die Zugriffs-LED für die P2-Karte aufhört zu blinken und dauerhaft leuchtet.
- Während Schleifenaufnahmen leuchten alle P2-Kartenzugriff-LEDs auf den zur Aufnahme benutzten P2-Karten oder blinken orange. Beachten Sie, dass die Schleifenaufnahme stoppt, wenn diese P2-Karten herausgenommen werden.
- Die Schleifenaufnahme stoppt möglicherweise, wenn das Eingangsreferenzsignal für die Generatorkopplung während der Schleifenaufnahme unterbrochen wird.

One-Clip-Aufnahme

Sie können eine einzelne Aufnahme (von Beginn bis Ende der Aufzeichnung) nicht als einen Videoclip aufzeichnen, aber als einen Videoclip, der mehrere Aufnahmen umfasst.



- * Es können bis zu 99 Aufnahmen verbunden werden. Wenn die 99. Aufnahme beendet ist, endet das Verbinden der Videoclips automatisch, und die nächste Aufnahme ist ein neuer Videoclip.

Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie [ON] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [ONE CLIP REC] ein. Wenn der One-Clip-Aufnahmemodus ausgewählt ist, wird [1-CLIP] rechts auf dem Suchermonitor angezeigt.

Wenn die <REC>-Taste der Kamera gedrückt wird, beginnt die erste Aufnahme, und [START 1*CLIP] wird angezeigt.

Anschließend werden die Videoclips bei jeder Aufnahme automatisch verbunden; auf diese Weise werden bis zu 99 Aufnahmen als eine Clipaufzeichnung zusammengeführt.

Aufnahme als neuer Videoclip

Wenn Sie den Videoclip als neuen Videoclip abspalten möchten, beenden Sie das Verbinden von Videoclips mit dem folgenden Vorgang.

- Halten Sie die <STOP>-Taste wenigstens zwei Sekunden lang gedrückt, während die Aufnahme angehalten ist.
- Halten Sie die <REC>-Taste während der Aufnahme wenigstens zwei Sekunden lang gedrückt, um die Aufnahme zu beenden. (Wenn der Aufnahmevorgang andauert)

Diese Vorgänge beenden das Verbinden von Videoclips. [END 1-CLIP] erscheint auf dem Suchermonitor und ab der nächsten Aufnahme beginnt ein neuer Videoclip.

HINWEIS

- In den folgenden Fällen wird das Verbinden von Videoclips gestoppt, und die Kamera zeichnet einen neuen Videoclip auf.
 - Wenn die Kamera ausgeschaltet wird
 - Wenn auf eine P2-Karte gespeichert wurde, direkt bevor diese entfernt wurde
 - Wenn die P2-Karte formatiert wird oder die Videoclips gelöscht werden (wenn der ursprüngliche verbundene Videoclip nicht mehr vorhanden ist)
 - Wenn der Aufnahmesteckplatz (P2 (Steckplätze 1, 2) und microP2 (Steckplätze 3, 4)) über das Menü oder mit der <USER>-Taste umgeschaltet wird
- Wenn das Menü oder Miniaturbilder angezeigt werden, kann das Verbinden von Videoclips auch durch Drücken der <STOP>-Taste nicht beendet werden.
- Das Verbinden von Videoclips kann nicht beendet werden, auch wenn die <STOP>-Taste oder die <REC>-Taste der Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G) betätigt wird.
- Zu Details über Systemmodi, in denen die One-Clip-Aufnahmefunktion verwendet werden kann, siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).
- Das Verbinden von Videoclips kann auch durch Drücken der <USER>-Taste, der [REC SW] zugewiesen ist, nicht beendet werden.

Beenden des One-Clip-Aufnahmemodus

Stellen Sie [OFF] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [ONE CLIP REC] ein.

Springen zu verbundenen Teilen von Videoclips

Mit jedem Beginn einer Aufnahme wird die Aufnahmestartposition automatisch mit einer Textnotiz versehen, damit Sie bei der Wiedergabe dorthin springen können. Sie können auch das Miniaturbild dieser Position aufrufen.

Um an einer Aufnahmestartposition automatisch eine Textnotiz zu setzen, stellen Sie im Hauptmenü [ON] ein → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [START TEXT MEMO].

Um einen Punkt zu prüfen oder wiederzugeben, an dem eine Textnotiz hinzugefügt wurde, wählen Sie [TEXT MEMO CLIPS] im Hauptmenü → [CLIP] → [REPOSITION] und bewegen Sie den Cursor zum gewünschten Videoclip.

Details finden Sie unter „Wiedergabe von der Textnotiz-Position an“ (Seite 140).

Um während der Wiedergabe zur Textnotizposition zu springen, stellen Sie [CLIP&TEXT MEMO] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [SEEK POS SEL] ein. Drücken Sie bei angehaltener Wiedergabe die <FF/▶▶>-Taste oder die <◀◀/REW>-Taste.

Proxyaufnahme im One-Clip-Aufzeichnungsmodus

Sie können im One-Clip-Aufzeichnungsmodus Proxyaufzeichnungen durchführen.

Die Gruppen-Proxydaten können auch als verbundene Videoclips des gleichen Typs kombiniert werden. So können Sie diese als einen einzelnen Videoclip mit P2 Viewer Plus usw. bearbeiten.

Wenn Sie allerdings Proxydaten auf eine SD-Speicherkarte aufnehmen, beachten Sie die folgenden Punkte.

- Wenn Sie die SD-Speicherkarte entfernen und ersetzen, während Sie kontinuierlich Videoclips verbinden, wird die Proxyaufzeichnung nicht auf der SD-Speicherkarte gespeichert, bis die aufeinander folgenden Videoclips verbunden wurden. Verwenden Sie dies erst, wenn Sie sichergestellt haben, dass ausreichend verfügbarer Speicherplatz und eine ausreichende Zahl an Dateien vorhanden sind (Sie können maximal 1000 Videoclips aufzeichnen).
- Wenn Sie die SD-Speicherkarte im Laufe des Aufnahmevorgangs gewechselt haben und jetzt mit der Proxyaufzeichnung fortfahren möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus. Halten Sie die <STOP>-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um das Verbinden abzuschließen, und beginnen Sie mit der Aufzeichnung eines neuen Videoclips.
- Die Proxydaten auf der SD-Speicherkarte, die während des Aufzeichnungsvorgangs entfernt wurde, werden nicht als Proxydaten für den Videoclip erkannt, der auf der P2-Karte aufgezeichnet wurde. Daher bleiben sie unvollständig.

Bei Verwendung des One-Clip-Aufnahmemodus

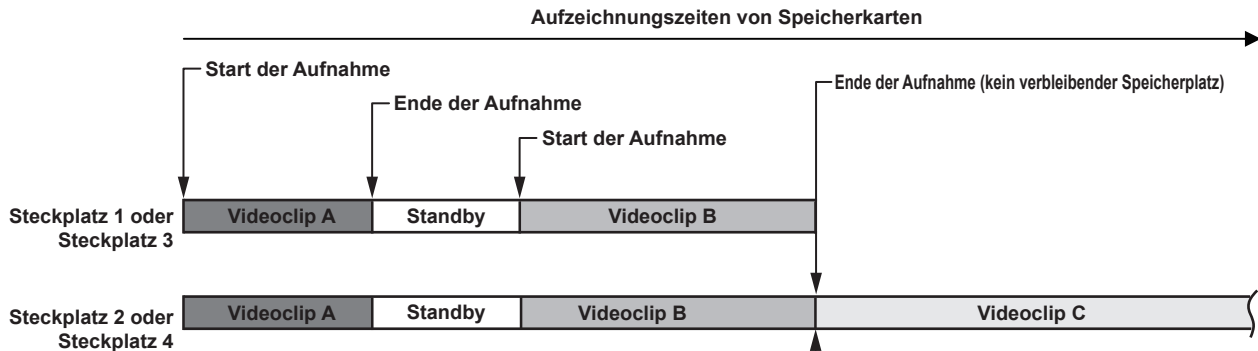
- Dieser Aufnahmemodus ist nicht verwendbar, wenn Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahme oder Schleifenaufnahme ausgewählt ist. Wenn [SDI] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] eingestellt ist, ist die Verwendung ebenfalls nicht möglich.
- Während Videoclips verbunden werden, unterliegen Menüvorgänge den folgenden Einschränkungen. Halten Sie zunächst die <STOP>-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Verbindung von Videoclips zu beenden, um diese Vorgänge auszuführen.
 - Einige Menüpunkte von [REC FUNCTION] im Hauptmenü → [REC/PB] können nicht geändert werden.
 - Einige Menüpunkte von [SYSTEM MODE] im Hauptmenü → [SYSTEM] können nicht geändert werden.
 - Einige Menüpunkte von [FILE] im Hauptmenü können nicht benutzt werden.
 - Das Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] ist nicht verwendbar.
 - [ON] lässt sich nicht im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE] einstellen.
- Damit bei der nächsten Aufnahme Videoclips verbunden werden können, dauert die Verarbeitung für das Beenden der Aufnahme möglicherweise etwas länger als bei der Standardaufzeichnung.
- Bei der Wiedergabe erfolgt an den Verbindungspunkten in einem Videoclip keine Ablendverarbeitung für nicht-kontinuierlichen Ton.
- Wenn Sie einen Videoclip mit vielen Verbindungen mit einer nichtlinearen Bearbeitungssoftware usw. bearbeiten, funktioniert die Software je nach Typ möglicherweise nicht.

Die aktuellen Informationen zu Software mit bestätigter Funktionsfähigkeit finden Sie bei unserem Support-Desk auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Simultane Aufnahme

Mit dieser Funktion können das gleiche Video auf zwei P2-Karten aufzeichnen, wenn sich die beiden P2-Karten in zwei Steckplätzen befinden.



Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [SIMUL REC], um den simultanen Aufnahmemodus der Kamera einzustellen. Die verbleibende Zeit für die simultane Aufnahme (die verbleibende Zeit derjenigen Speicherkarte mit weniger verfügbarem Speicherplatz) wird in der Anzeige des verbleibenden freien Medienspeichers angezeigt, und [SIMUL] wird angezeigt.

Wenn die P2-Karte im Steckplatz mit weniger verbleibendem Speicherplatz voll ist, wird die simultane Aufnahme beendet.

Wenn Sie die simultane Aufnahme erneut starten, ersetzen Sie die P2-Karte in Steckplatz 1 oder Steckplatz 3 durch eine neue P2-Karte und drücken Sie die Aufnahme-Taste. Wenn die simultane Aufnahme nicht möglich ist, erscheint die [SIMUL]-Anzeige mit einer diagonalen Linie.

Wenn Sie die Aufnahme-Taste drücken, ohne die P2-Karte zu ersetzen, wird eine normale Aufnahme auf der P2-Karte in Steckplatz 2 oder Steckplatz 4 (dem Steckplatz mit verbleibendem Speicher) ausgeführt.

Details zu den Systemmodi, in denen die simultane Aufnahme verwendet werden kann, finden Sie in der Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).

HINWEIS

- Beginnen Sie mit der Aufnahme, wenn zwei P2-Karten erkannt wurden. Wenn Sie die Aufnahme beginnen, bevor beide P2-Karten erkannt wurden, erfolgt eine Standardaufzeichnung unter Verwendung der erkannten P2-Karte. Der Kartenstatus wird nach dem Ende der Aufnahme geprüft. Wenn zu diesem Zeitpunkt beide Karten erkannt werden, wird eine simultane Aufnahme ausgeführt.
- Die simultane Aufnahme kann nicht zusammen mit Schleifen-, Intervall-, One-Shot- oder Dual-Codec-Aufnahmen ausgeführt werden.
- Wenn die simultane Aufnahme wegen eines Aufzeichnungsfehlers einer der P2-Karten angehalten wird, nimmt die Kamera weiterhin auf der anderen P2-Karte auf. Wenn diese Karte jedoch während eines Zugriffs entfernt wird, endet die Aufnahme.
- Wenn nach Ende der simultanen Aufnahme Speicherplatz auf einer der P2-Karten verbleibt, wird die Aufnahme automatisch auf der P2-Karte mit freiem Speicherplatz aufgezeichnet. Drücken Sie die Aufnahme-Taste erneut, um mit der Standardaufzeichnung zu beginnen.
- Wenn der simultane Aufnahmemodus eingestellt und nur eine P2-Karte eingesteckt ist, führt die Kamera eine Standardaufnahme aus.

Kartentausch während der Aufzeichnung

Wenn in zwei Steckplätze P2-Karten eingesetzt sind, kann die Aufnahme ohne Unterbrechung erst auf der einen und dann auf der anderen Karte durchgeführt werden.

Auch kann die Karte, auf der gerade nichts aufgezeichnet wird, ausgetauscht werden und die Aufnahme kann auf zwei oder mehr Karten fortgesetzt werden. (Kartentausch während der Aufzeichnung)

Beachten Sie jedoch, dass die P2-Karte möglicherweise langsamer erkannt wird, abhängig von dem Zeitpunkt (unmittelbar nach der Vorausaufzeichnung oder vor und nach einer kontinuierlichen Aufnahme über zwei Kartensteckplätze), zu dem die P2-Karte in den leeren Steckplatz eingesetzt wird. Achten Sie beim Einsetzen einer P2-Karte darauf, dass auf der Karte, auf der aufgezeichnet werden soll, noch mindestens eine Minute freier Speicherplatz vorhanden ist.

HINWEIS

- Der Austausch von Karten während der Wiedergabe wird nicht unterstützt.

Aufnahmeprüfungsfunktion

- Nach Aufzeichnungsende werden durch Drücken der <RET>-Taste am Objektiv automatisch die letzten Sekunden des neuesten Videoclips wiedergegeben.

Auf diese Weise können Sie überprüfen, ob das Bild korrekt aufgezeichnet wurde. Nach der Wiedergabe ist die Kamera wieder zur Aufnahme bereit.

- Die Aufzeichnungsprüfung-Funktion kann den <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>) zugewiesen werden. Stellen Sie im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] die Option [USER MAIN], [USER1], [USER2], [SHOT MARK (U3)], [TEXT MEMO (U4)] oder [USER5] auf [RET SW] ein.
- Das Gedrückthalten der <RET>-Taste für eine Sekunde bewirkt eine Wiedergabe der letzten zehn Sekunden des neuesten Videoclips. Während der Wiedergabe bei der Aufnahmeprüfung hält das Drücken der <RET>-Taste die Wiedergabe an.

HINWEIS

- Stellen Sie [REC CHECK] im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [RET SW] ein.
- Wenn [SDI OUT1 MODE] oder [MONITOR OUT MODE] im Hauptmenü auf [MEM] eingestellt wird → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL], wird die Wiedergabe während der Aufnahmeprüfung nicht nur am Sucher, sondern auch am Video-Ausgangsanschluss (<SDI OUT1>-Anschluss) und am Monitor-Ausgangsanschluss (<SDI OUT2>, <HDMI OUT> und <VIDEO OUT>) ausgegeben. Beachten Sie, dass für den Fall, dass ein Backup-Gerät angeschlossen ist und das Backup-Bild aufgezeichnet wird, das gegenwärtig von der Aufnahmeprüfungsfunktion verwendete Bild aufgezeichnet wird.

Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion

Die Aufnahmemarkierung ist die Markierung, die dem Miniaturbild jedes Videoclips hinzugefügt wird, um den Clip von anderen zu unterscheiden. Nur Videoclips mit Aufnahmemarkierungen können angezeigt oder wiedergegeben werden.

Hinzufügen von Aufnahmemarkierungen

1 Überprüfen Sie, ob [SHOT MARK] im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] → [SHOT MARK (U3)] eingestellt ist.

- Wenn es eingestellt ist, ist die Aufnahmemarkierungsfunktion der <SHOT MARKER>-Taste zugewiesen.
- Die Aufnahmemarkierungsfunktion kann der <RET>-Taste zugewiesen werden. Um die Funktion der <RET>-Taste zuzuweisen, stellen Sie [SHOT MARK] im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [RET SW] ein.

2 Drücken Sie die Taste, der die Aufnahmemarkierung zugewiesen ist, während der Aufnahme oder einer Pause nach der Aufnahme.

- [MARK ON] wird angezeigt, und die Aufnahmemarkierung wird zum zuletzt aufgezeichneten Videoclip hinzugefügt.
- Bei einem weiteren Druck auf die Taste wird [MARK OFF] angezeigt und die Aufnahmemarkierung verschwindet.

HINWEIS

- Wenn die Aufnahmemarkierung während einer Aufzeichnungspause hinzugefügt wird, wird sie dem unmittelbar zuvor aufgenommenen Videoclip hinzugefügt.
- Aufnahmemarkierungen können auch hinzugefügt werden, während das Miniaturbild angezeigt wird. (Seite 139)
- Während Schleifen-, Intervall- oder One-Shot-Aufnahmen können Sie keine Aufnahmemarkierungen hinzufügen. Wenn der Vorgang unzulässig ist, wird [SHOT MARK INVALID] angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird.
- Während der Wiedergabe, Einstellung oder eines Abbruchvorgangs ist die Aufnahmemarkierung nicht verfügbar. Die Aufnahmemarkierung ist verfügbar, solange die Wiedergabe, Einstellung oder der Abbruchvorgang angehalten wird.
- Um kombinierte Videoclips mit Aufnahmemarkierungen zu versehen, etwa solche, die auf mehrere P2-Karten aufgezeichnet werden, oder sie zu löschen, gelten folgende Einschränkungen.
 - Alle P2-Karten, die den Videoclip bilden, müssen in die Steckplätze eingesetzt werden.
 - Eine Aufnahmemarkierung wird nur zum obersten Videoclip der kombinierten Videoclips hinzugefügt.

Textnotiz-Aufnahmefunktion

Die Notizen können an jedem Punkt des Videos angefügt werden, während ein Videoclip aufgenommen oder wiedergegeben wird.

Nur Videoclips mit einer eingefügten Textnotiz können ausgewählt und als Miniaturbilder angezeigt werden. Außerdem können Miniaturbilder an Textnotizpositionen der Reihe nach angezeigt werden und ab den Textnotizstellen wiedergegeben werden, und nur die benötigten Teile können ausgewählt und kopiert werden. (Seite 140)

Hinzufügen von Textnotizen

1 Überprüfen Sie, ob [TEXT MEMO] im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] → [TEXT MEMO (U4)] eingestellt ist.

- Wenn es eingestellt ist, ist die Textnotizfunktion der <TEXT MEMO>-Taste zugewiesen.
- Die Textnotizfunktion kann der <RET>-Taste zugewiesen werden. Um die Funktion der <RET>-Taste zuzuweisen, stellen Sie [TEXT MEMO] im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [RET SW] ein.

2 Während der Aufnahme oder Wiedergabe drücken Sie die Taste, der die Textnotizfunktion zugewiesen ist.

[TEXT MEMO] wird angezeigt und die Textnotiz wird dem Videoclip hinzugefügt, der beim Drücken der Taste angezeigt wurde.

HINWEIS

- Für einen einzelnen Videoclip können bis zu 100 Textnotizen aufgezeichnet werden.
- Während Schleifen-, Intervall- oder One-Shot-Aufnahmen können Sie keine Textnotizen hinzufügen. Wenn der Vorgang unzulässig ist, wird [TEXT MEMO INVALID] angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird.

Mehrfachformate

Auswahl von Aufnahmesignalen

Diese Kamera kann HD- (1080P-, 1080i-, 720P-) Signale im AVC-Intra-, AVC-LongG- oder DVCPRO HD-Codec aufzeichnen und SD- (480i-/576i-) Signale im DVCPRO50-, DVCPRO- oder DV-Codec.

Aufzeichnungs- und Aufnahmesignale können im Hauptmenü ausgewählt werden → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE].

Einstellungsmenü-Bildschirm	Einstellungsmenüpunkte	Beschreibung der Einstellungen
[SYSTEM MODE]	[LINE&FREQ]	Wählen Sie das Signalformat unter 1080P/1080i/720P/480i/576i. Wenn diese Einstellung geändert wurde, wählen Sie in einer Bestätigungsmeldung [YES] aus und starten Sie die Kamera neu.
	[REC FORMAT]	Wählen Sie den Codec AVC-Intra, AVC-LongG und DVCPRO HD im HD-Modus und jeden Codec und die Aufnahmebildfrequenz unter DVCPRO50, DVCPRO und DV im SD-Modus aus.
	[AUDIO SMPL RES]	Wählen Sie die Anzahl der Audiobits aus ([24BIT] oder [16BIT]), wenn [REC FORMAT] [AVC-I100] oder [AVC-I50] lautet. Wenn [REC FORMAT] anders lautet, erfolgt die Aufzeichnung bei einer festgelegten Anzahl von 24 oder 16 Audiobits. Einzelheiten finden Sie unter „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).
	[REC SIGNAL]	[CAM]-Schalter, Aufzeichnen der Kameraaufnahme mit der Kamera und [SDI], Einspeisung der Aufzeichnung vom <SDI IN>-Anschluss.
	[ASPECT]	Wählen Sie im SD-Modus das Videobildformat für die Aufzeichnung und die Ausgabe.

HINWEIS

- Wenn [LINE&FREQ], [REC SIGNAL] oder [REC FORMAT] geändert wird, werden Video oder Audio möglicherweise unterbrochen. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Im 1080/23,98PsF-Format wird [REC SIGNAL] nicht angezeigt. Nur das Kamerasignal kann aufgezeichnet werden.

Systemmodi und Aufnahmefunktionen

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen den Systemmodi und den Aufnahmefunktionen dieser Kamera dargestellt.

- „✓“ werden unterstützt und „—“ werden nicht unterstützt.

Systemmodus			Aufnahmefunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[AUDIO SMPL RES]	Standardaufzeichnung	Vorausaufzeichnung	Simultane Aufnahme
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I200/24PN]		✓	—	—
	[AVC-I100/60P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	—
	[AVC-I100/30PN]		✓	—	✓
	[AVC-I100/24PN]		✓	—	✓
	[AVC-G50/30PN]	[24BIT]	✓	—	✓
	[AVC-G50/24PN]		✓	—	✓
	[AVC-G25/60P]		✓	✓	✓
	[AVC-G25/30PN]		✓	—	✓
	[AVC-G25/24PN]		✓	—	✓
	[AVC-G12/60P]	[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-G12/30PN]		✓	—	✓
	[AVC-G12/24PN]		✓	—	✓
	[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	[24BIT]	✓	—
[AVC-I100/50P]		[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
[AVC-I100/25PN]			✓	—	✓
[AVC-G50/25PN]		[24BIT]	✓	—	✓
[AVC-G25/50P]			✓	✓	✓
[AVC-G25/25PN]			✓	—	✓
[AVC-G12/50P]		[16BIT]	✓	✓	✓
[AVC-G12/25PN]			✓	—	✓
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/60i]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/60i]		✓	✓	✓
	[AVC-G50/60i]	[24BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-G25/60i]		✓	✓	✓
	[AVC-G12/60i]	[16BIT]	✓	✓	✓
	[DVCPRO HD/60i]		✓	✓	✓

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus			Aufnahmefunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[AUDIO SMPL RES]	Standardaufzeichnung	Vorausaufzeichnung	Simultane Aufnahme
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/50i]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/50i]		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50i]		✓	✓	✓
	[AVC-G25/50i]	[24BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-G12/50i]		✓	✓	✓
	[DVCPRO HD/50i]		[16BIT]	✓	✓
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/24PN]	[24BIT]/[16BIT]	✓	—	✓
	[AVC-G50/24PN]	[24BIT]	✓	—	✓
	[AVC-G25/24PN]		✓	—	✓
	[AVC-G12/24PN]	[16BIT]	✓	—	✓
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/60P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]		✓	—	✓
	[AVC-I100/24PN]		✓	—	✓
	[AVC-I50/60P]	[24BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-G50/60P]		✓	✓	✓
	[AVC-G25/60P]		✓	✓	✓
	[AVC-G12/60P]	[16BIT]	✓	✓	✓
	[DVCPRO HD/60P]		✓	✓	✓
[720-50P]	[AVC-I200/50P]	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/50P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]		✓	—	✓
	[AVC-I50/50P]		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50P]	[24BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-G25/50P]		✓	✓	✓
	[AVC-G12/50P]		✓	✓	✓
	[DVCPRO HD/50P]	[16BIT]	✓	✓	✓
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[16BIT]	✓	✓	✓
	[DVCPRO/60i]		✓	✓	✓
	[DV/60i]		✓	✓	✓
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[16BIT]	✓	✓	✓
	[DVCPRO/50i]		✓	✓	✓
	[DV/50i]		✓	✓	✓

Systemmodus			Aufzeichnungsfunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[AUDIO SMPL RES]	Schleifenaufnahme	One-Clip-Aufnahme	Intervallaufnahme/One-Shot-Aufnahme
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I200/24PN]		—	—	—
	[AVC-I100/60P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]		—	—	—
	[AVC-I100/24PN]		—	—	—
	[AVC-G50/30PN]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-G50/24PN]		—	—	—
	[AVC-G25/60P]		✓	✓	—
	[AVC-G25/30PN]		—	—	—
	[AVC-G25/24PN]	[16BIT]	—	—	—
	[AVC-G12/60P]		✓	✓	—
	[AVC-G12/30PN]		—	—	—
[AVC-G12/24PN]	—		—	—	
[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/50P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]		—	—	—
	[AVC-G50/25PN]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-G25/50P]		✓	✓	—
	[AVC-G25/25PN]		—	—	—
	[AVC-G12/50P]	[16BIT]	✓	✓	—
[AVC-G12/25PN]	—		—	—	

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus			Aufzeichnungsfunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[AUDIO SMPL RES]	Schleifenaufnahme	One-Clip-Aufnahme	Intervallaufnahme/One-Shot-Aufnahme
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/60i]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/60i]		✓	✓	✓
	[AVC-G50/60i]	[24BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G25/60i]		✓	✓	—
	[AVC-G12/60i]	[16BIT]	✓	✓	—
	[DVCPRO HD/60i]		✓	✓	✓
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/50i]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/50i]		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50i]	[24BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G25/50i]		✓	✓	—
	[AVC-G12/50i]	[16BIT]	✓	✓	—
	[DVCPRO HD/50i]		✓	✓	✓
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/24PN]	[24BIT]/[16BIT]	—	—	—
	[AVC-G50/24PN]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-G25/24PN]		—	—	—
	[AVC-G12/24PN]	[16BIT]	—	—	—
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/60P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]		—	—	—
	[AVC-I100/24PN]		—	—	—
	[AVC-I50/60P]		✓	✓	✓
	[AVC-G50/60P]	[24BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G25/60P]		✓	✓	—
	[AVC-G12/60P]	[16BIT]	✓	✓	—
	[DVCPRO HD/60P]		✓	✓	✓
[720-50P]	[AVC-I200/50P]	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/50P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]		—	—	—
	[AVC-I50/50P]		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50P]	[24BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G25/50P]		✓	✓	—
	[AVC-G12/50P]	[16BIT]	✓	✓	—
	[DVCPRO HD/50P]		✓	✓	✓
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[16BIT]	✓	✓	✓
	[DVCPRO/60i]		✓	✓	✓
	[DV/60i]		✓	✓	✓
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[16BIT]	✓	✓	✓
	[DVCPRO/50i]		✓	✓	✓
	[DV/50i]		✓	✓	✓

Systemmodus			Aufnahmefunktion	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[AUDIO SMPL RES]	Dual-Codec-Aufnahme	
			HD Proxy*1	SD Proxy*2
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	[24BIT]	—	—
	[AVC-I200/24PN]		—	—
	[AVC-I100/60P]	[24BIT]/[16BIT]	—	✓
	[AVC-I100/30PN]		—	—
	[AVC-I100/24PN]		—	—
	[AVC-G50/30PN]	[24BIT]	—	—
	[AVC-G50/24PN]		—	—
	[AVC-G25/60P]		—	✓
	[AVC-G25/30PN]		—	—
	[AVC-G25/24PN]		—	—
	[AVC-G12/60P]	[16BIT]	—	✓
	[AVC-G12/30PN]		—	—
	[AVC-G12/24PN]		—	—

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus			Aufnahmefunktion	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[AUDIO SMPL RES]	Dual-Codec-Aufnahme	
			HD Proxy*1	SD Proxy*2
[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50P]	[24BIT]/[16BIT]	—	✓
	[AVC-I100/25PN]		—	—
	[AVC-G50/25PN]	[24BIT]	—	—
	[AVC-G25/50P]		—	✓
	[AVC-G25/25PN]		—	—
	[AVC-G12/50P]	[16BIT]	—	✓
	[AVC-G12/25PN]		—	—
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/60i]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I50/60i]		—	✓
	[AVC-G50/60i]	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/60i]		✓	✓
	[AVC-G12/60i]		—	✓
	[DVCPRO HD/60i]	[16BIT]	—	✓
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50i]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I50/50i]		—	✓
	[AVC-G50/50i]	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/50i]		✓	✓
	[AVC-G12/50i]		—	✓
	[DVCPRO HD/50i]	[16BIT]	—	✓
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/24PN]	[24BIT]/[16BIT]	—	—
	[AVC-G50/24PN]		—	—
	[AVC-G25/24PN]	[24BIT]	—	—
	[AVC-G12/24PN]	[16BIT]	—	—
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/60P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]		✓	—
	[AVC-I100/24PN]		✓	—
	[AVC-I50/60P]	[24BIT]	—	✓
	[AVC-G50/60P]		✓	✓
	[AVC-G25/60P]		✓	✓
	[AVC-G12/60P]		—	—
	[DVCPRO HD/60P]	[16BIT]	—	—
[720-50P]	[AVC-I200/50P]	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50P]	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]		✓	—
	[AVC-I50/50P]	[24BIT]	—	✓
	[AVC-G50/50P]		✓	✓
	[AVC-G25/50P]		✓	✓
	[AVC-G12/50P]		—	—
	[DVCPRO HD/50P]	[16BIT]	—	—
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[16BIT]	—	✓
	[DVCPRO/60i]		—	✓
	[DV/60i]		—	✓
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[16BIT]	—	✓
	[DVCPRO/50i]		—	✓
	[DV/50i]		—	✓

*1 [AVC-G6 2CH MOV]

*2 Die aufnahmefähigen Formate variieren abhängig vom Systemmodus. Nur [STD 2CH MP4], [LOW 2CH MOV], [HQ 2CH MOV], [HQ 4CH MOV] und [SHQ 2CH MOV] kann im 1080P- und 1080i-Modus ausgewählt werden. Nur [HQ 2CH MOV] und [SHQ 2CH MOV] kann im Modus 720P ausgewählt werden. Nur [STD 2CH MP4] und [LOW 2CH MOV] kann im Modus 480i und 576i ausgewählt werden.

Liste der Aufnahmeeinstellungen und Aufnahmefunktionen

Die Aufnahmemodi der Kamera verhalten sich abhängig von der Einstellung von [REC SIGNAL] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] und der Einstellung von [RECORDING] in [REC/PB] → [REC FUNCTION] wie folgt. Sogar im Falle der Verfügbarkeit gelten für die Aufnahmefunktionen in einigen Systemmodi Einschränkungen. Zu Einzelheiten siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“.

Einstellung	Aufnahmeeinstellung (Einstellungsmenü)		Aufzeichnung/Betrieb aktiviert/deaktiviert		
Betriebsmodus	[REC SIGNAL]	[REC FUNCTION]	Vorausaufzeichnung	One-Clip-Aufnahme	Simultane Aufnahme
Intervallaufnahme	[CAM]	[INTERVAL]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
One-Shot-Aufnahme	[CAM]	[ONE SHOT]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Schleifenaufnahme	[CAM]	[LOOP]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Standardaufzeichnung	[CAM]	[NORMAL]	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Aufzeichnung am SDI-Eingang	[SDI]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar

Einstellung	Aufnahmeeinstellung (Einstellungsmenü)		Aufzeichnung/Betrieb aktiviert/deaktiviert		
Betriebsmodus	[REC SIGNAL]	[REC FUNCTION]	Dual-Codec-Aufnahme	Textnotiz	Aufnahme-markierung
Intervallaufnahme	[CAM]	[INTERVAL]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
One-Shot-Aufnahme	[CAM]	[ONE SHOT]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Schleifenaufnahme	[CAM]	[LOOP]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Standardaufzeichnung	[CAM]	[NORMAL]	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Aufzeichnung am SDI-Eingang	[SDI]	Deaktiviert	Verfügbar*	Verfügbar	Verfügbar

* Es ist nicht verfügbar, wenn [LINE&FREQ] [480-59.94i] oder [576-50i] ist.

Auswahl der Videoausgabe

Die Art der Videoausgabe kann ausgewählt werden.

Video-Ausgang usw. können durch die Einstellung von [OUTPUT SEL] im Hauptmenü → [I/F SETUP] und die Einstellung von [DOWNCON SETTING] → [DOWNCON MODE] ausgewählt werden.

Menüoption	Beschreibung der Einstellungen
[SDI2/HDMI OUT]	Wählt das Systemmodus-Signalverfahren oder den Abwärtswandlerausgang für die Ausgabe an den Anschlüssen <SDI OUT2> und <HDMI OUT> aus.
[1080P SDI2/HDMI OUT]	Wählt aus, ob Ausgangssignale von den Monitorausgangsanschlüssen (<SDI OUT2>, <HDMI OUT>) bei 1080P in 1080i konvertiert werden.
[3G-SDI OUT]	Wählt den 3G-HD SDI-Signaltypen aus, der von den Anschlüssen <SDI OUT1> und <SDI OUT2> bei 1080P von [LEVEL-A] oder [LEVEL-B] ausgegeben wird.
[DOWNCON MODE]	Wählt den Bildschirmtyp für den Abwärtswandlungsausgang (Composite und SD SDI-Ausgang) bei 1080P, 1080i oder 720P.

Auswahl der Videoausgabe von jeder Buchse

[LINE&FREQ]	Monitorausgabe-Einstellung		Videoausgabe			
	[SDI2/HDMI OUT]	[1080P SDI2/HDMI OUT]	<SDI OUT1>-Anschluss	<SDI OUT2>-Anschluss	<HDMI OUT>-Anschluss	<VIDEO OUT>-Anschluss
[1080-59.94P]	[SYSTEM MODE]	[1080P]	1080/59,94P*	1080/59,94P*	1080/59,94P	480/59,94i
		[1080i]		1080/59,94i	1080/59,94i	
	[DOWNCON]	Deaktiviert		480/59,94i	480/59,94P	
[1080-50P]	[SYSTEM MODE]	[1080P]	1080/50P*	1080/50P*	1080/50P	576/50i
		[1080i]		1080/50i	1080/50i	
	[DOWNCON]	Deaktiviert		576/50i	576/50P	
[1080-59.94i]	[SYSTEM MODE]	—	1080/59,94i	1080/59,94i	1080/59,94i	480/59,94i
	[DOWNCON]	—		480/59,94i	480/59,94P	
[1080-50i]	[SYSTEM MODE]	—	1080/50i	1080/50i	1080/50i	576/50i
	[DOWNCON]	—		576/50i	576/50P	
[1080-23.98PsF]	[SYSTEM MODE]	[1080P]	1080/23,98PsF*	1080/59,94P*	1080/59,94P	480/59,94i
		[1080i]		1080/59,94i	1080/59,94i	
	[DOWNCON]	Deaktiviert		480/59,94i	480/59,94i	
[720-59.94P]	[SYSTEM MODE]	—	720/59,94P	720/59,94P	720/59,94P	480/59,94i
	[DOWNCON]	—		480/59,94i	480/59,94i	
[720-50P]	[SYSTEM MODE]	—	720/50P	720/50P	720/50P	576/50i
	[DOWNCON]	—		576/50i	576/50P	
[480-59.94i]	—	—	480/59,94i	480/59,94i	480/59,94P	480/59,94i
[576-50i]	—	—	576/50i	576/50i	576/50P	576/50i

* Der Ausgangstyp kann im Hauptmenü unter [LEVEL-A] und [LEVEL-B] ausgewählt werden → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [3G-SDI OUT]. Diese Menüoption ist in den Standardwerten auf [LEVEL-B] eingestellt.

Liste der Formate für Aufnahme/Wiedergabe und Ausgabe

- Zu Einzelheiten zur Auswahl von SDI OUT2-Signalverfahren siehe „Auswahl der Videoausgabe von jeder Buchse“ (Seite 84).
- Frequenzen in den Signalverfahren werden ohne Bruchwerte angegeben.
 - 59,94 → 60
 - 29,97 → 30
 - 23,98 → 24

Systemmodus		Aufnahmeformat	Ausgabeverfahren	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]		<SDI OUT1>-Anschluss	<SDI OUT2>-Anschluss
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	1080/30PN Native	1080/29,97P over 59,94P 2:2	1080/29,97P over 59,94P 2:2 1080/29,97i over 59,94i 2:2 480/29,97i over 59,94i 2:2
	[AVC-I200/24PN]	1080/24PN Native	1080/23,98P over 59,94P 2:3	1080/23,98P over 59,94P 2:3 1080/23,98i over 59,94i 2:3 480/23,98i over 59,94i 2:3
	[AVC-I100/60P]	1080/60P	1080/60P	1080/59,94P 1080/59,94i 480/59,94i
	[AVC-I100/30PN]	1080/30PN Native	1080/29,97P over 59,94P 2:2	1080/29,97P over 59,94P 2:2 1080/29,97i over 59,94i 2:2 480/29,97i over 59,94i 2:2
	[AVC-I100/24PN]	1080/24PN Native	1080/23,98P over 59,94P 2:3	1080/23,98P over 59,94P 2:3 1080/23,98i over 59,94i 2:3 480/23,98i over 59,94i 2:3
	[AVC-G50/30PN]	1080/30PN Native	1080/29,97P over 59,94P 2:2	1080/29,97P over 59,94P 2:2 1080/29,97i over 59,94i 2:2 480/29,97i over 59,94i 2:2
	[AVC-G50/24PN]	1080/24PN Native	1080/23,98P over 59,94P 2:3	1080/23,98P over 59,94P 2:3 1080/23,98i over 59,94i 2:3 480/23,98i over 59,94i 2:3
	[AVC-G25/60P]	1080/60P	1080/60P	1080/59,94P 1080/59,94i 480/59,94i
	[AVC-G25/30PN]	1080/30PN Native	1080/29,97P over 59,94P 2:2	1080/29,97P over 59,94P 2:2 1080/29,97i over 59,94i 2:2 480/29,97i over 59,94i 2:2
	[AVC-G25/24PN]	1080/24PN Native	1080/23,98P over 59,94P 2:3	1080/23,98P over 59,94P 2:3 1080/23,98i over 59,94i 2:3 480/23,98i over 59,94i 2:3
	[AVC-G12/60P]	1080/60P	1080/60P	1080/59,94P 1080/59,94i 480/59,94i
	[AVC-G12/30PN]	1080/30PN Native	1080/29,97P over 59,94P 2:2	1080/29,97P over 59,94P 2:2 1080/29,97i over 59,94i 2:2 480/29,97i over 59,94i 2:2
	[AVC-G12/24PN]	1080/24PN Native	1080/23,98P over 59,94P 2:3	1080/23,98P over 59,94P 2:3 1080/23,98i over 59,94i 2:3 480/23,98i over 59,94i 2:3
[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	1080/25PN Native	1080/25P over 50P 2:2	1080/25P over 50P 2:2 1080/25i over 50i 2:2 576/25i over 50i 2:2
	[AVC-I100/50P]	1080/50P	1080/50P	1080/50P 1080/50i 576/50i
	[AVC-I100/25PN]	1080/25PN Native	1080/25P over 50P 2:2	1080/25P over 50P 2:2 1080/25i over 50i 2:2 576/25i over 50i 2:2
	[AVC-G50/25PN]	1080/25PN Native	1080/25P over 50P 2:2	1080/25P over 50P 2:2 1080/25i over 50i 2:2 576/25i over 50i 2:2
	[AVC-G25/50P]	1080/50P	1080/50P	1080/50P 1080/50i 576/50i
	[AVC-G25/25PN]	1080/25PN Native	1080/25P over 50P 2:2	1080/25P over 50P 2:2 1080/25i over 50i 2:2 576/25i over 50i 2:2
	[AVC-G12/50P]	1080/50P	1080/50P	1080/50P 1080/50i 576/50i
	[AVC-G12/25PN]	1080/25PN Native	1080/25P over 50P 2:2	1080/25P over 50P 2:2 1080/25i over 50i 2:2 576/25i over 50i 2:2

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus		Aufnahmeformat	Ausgabeverfahren	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]		<SDI OUT1>-Anschluss	<SDI OUT2>-Anschluss
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	1080/60i	1080/59,94i	1080/59,94i 480/59,94i
	[AVC-I100/60i]			
	[AVC-I50/60i]			
	[AVC-G50/60i]			
	[AVC-G25/60i]			
	[AVC-G12/60i]			
	[DVCPRO HD/60i]			
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	1080/50i	1080/50i	1080/50i 576/50i
	[AVC-I100/50i]			
	[AVC-I50/50i]			
	[AVC-G50/50i]			
	[AVC-G25/50i]			
	[AVC-G12/50i]			
	[DVCPRO HD/50i]			
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	1080/24PN Native	1080/23,98psF	1080/23,98P over 59,94P 2:3 1080/23,98i over 59,94i 2:3 480/23,98i over 59,94i 2:3
	[AVC-I100/24PN]			
	[AVC-G50/24PN]			
	[AVC-G25/24PN]			
	[AVC-G12/24PN]			
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	720/60P	720/59,94P	720/59,94P 480/59,94i
	[AVC-I100/60P]	720/30PN Native	720/29,97P over 59,94P 2:2	720/29,97P over 59,94P 2:2 480/29,97P over 59,94i 2:2
	[AVC-I100/30PN]			
	[AVC-I100/24PN]	720/24PN Native	720/23,98P over 59,94P 2:3	720/23,98P over 59,94P 2:3 480/23,98P over 59,94i 2:3
	[AVC-I50/60P]	720/60P	720/59,94P	720/59,94P 480/59,94i
	[AVC-G50/60P]			
	[AVC-G25/60P]			
	[AVC-G12/60P]			
	[DVCPRO HD/60P]			
	[720-50P]	[AVC-I200/50P]	720/50P	720/50P
[AVC-I100/50P]				
[AVC-I100/25PN]		720/25PN Native	720/25P over 50P 2:2	720/25P over 50P 2:2 576/25P over 50i 2:2
[AVC-I50/50P]		720/50P	720/50P	720/50P 576/50i
[AVC-G50/50P]				
[AVC-G25/50P]				
[AVC-G12/50P]				
[DVCPRO HD/50P]				
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	480/60i	480/59,94i	480/59,94i
	[DVCPRO/60i]			
	[DV/60i]			
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	576/50i	576/50i	576/50i
	[DVCPRO/50i]			
	[DV/50i]			

Dual-Codec-Aufnahme

Auf der Kamera können Aufnahmen mit unterschiedlichen Formaten für Haupt- und Nebenaufnahmen durchgeführt werden.

Der HD-Proxy mit der Auflösung 1920×1080 AVC-LongG 6-Format und mehrere SD-Proxy's mit unterschiedlicher Auflösung können für Nebenaufnahmen ausgewählt werden. Informationen zu dem Aufzeichnungsformat, das im Dual-Codec aufzeichnen kann, finden Sie unter „Mehrfachformate“ (Seite 80).

Video kann sowohl im hochauflösenden H.264/AVC-Format als auch im MPEG4-Format gespeichert werden. Für Audio wird neben dem AAC-Format auch unkomprimiertes Audio (LPCM) unterstützt.

Zusätzlich zum traditionellen MPEG4-Format ist das für die nichtlineare Bearbeitung besser geeignete MOV-Format verfügbar.

Videodateien, Audiodateien und Echtzeit-Metadatendateien (Zeitcode, Userbits) können gleichzeitig auf der P2-Karte und der SD-Speicherkarte gespeichert werden.

Die aufgenommenen Materialien können als kleinere Datendatei gespeichert werden, um eine effiziente Überprüfung oder Bearbeitung des Videoclips zu ermöglichen.

Einstellen von Dual-Codec

Einstellungsmenü

Um Proxydaten bezüglich der Kamera zu speichern, stellen Sie → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] ein.

Element	Beschreibung der Einstellungen
[CODEC USAGE]	<p>Wählt die Medien zum Aufzeichnen der Proxydaten aus.</p> <p>[PROXY REC(P2)]: Zeichnet Proxydaten auf eine P2-Karte auf.</p> <p>[PROXY REC(P2&SD)]: Zeichnet Proxydaten sowohl auf eine P2-Karte als auch auf eine SD-Speicherkarte auf.</p> <p>[STREAMING]: Video wird ausgegeben.</p> <p>[OFF]: Zeichnet keine Proxydaten auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Informationen zur Kombination mit der Hauptaufzeichnung finden Sie unter „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).</p> <p>Wenn das Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [FILE SPLIT] auf [ONE FILE] eingestellt ist, kann nur [OFF] ausgewählt werden.</p>
[PROXY REC MODE]	<p>Legt den Aufzeichnungsmodus der Proxydaten fest.</p> <p>Einzelheiten zu den einzelnen Modi finden Sie unter „Aufnahmemodi und Aufnahmesignale (Video/Audio)“ (Seite 88).</p> <p>Dieses Element kann nicht eingestellt werden, wenn Videoclips in der One-Clip-Aufzeichnung verbunden werden.</p> <p>Modus 1080: [STD 2CH MP4], [LOW 2CH MOV], [HQ 2CH MOV], [HQ 4CH MOV], [SHQ 2CH MOV], [AVC-G6 2CH MOV]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [STD 2CH MP4] <p>Modus 720: [HQ 2CH MOV], [SHQ 2CH MOV], [AVC-G6 2CH MOV]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HQ 2CH MOV] <p>SD-Modus: [STD 2CH MP4], [LOW 2CH MOV]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [STD 2CH MP4]
[STREAMING MODE]	<p>Stellt den Übertragungsmodus für Streaming ein.</p> <p>[LOW], [HQ], [AVC-G6], [SHQ (QoS)], [AVC-G (QoS)]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HQ]
[TC SUPER]	<p>Legt die Überlagerung der Zeitcodeanzeige auf den aufgenommenen Proxydaten-Bildern fest.</p> <p>[UPPER]: Überlagert die Zeitcode-Anzeige an der Oberseite der aufgezeichneten Bilder.</p> <p>[LOWER]: Überlagert die Zeitcode-Anzeige an der Unterseite der aufgezeichneten Bilder.</p> <p>[OFF]: Überlagert den Zeitcode nicht über aufgezeichnete Bilder.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Dieses Element kann nicht eingestellt werden, wenn Videoclips in der One-Clip-Aufzeichnung verbunden werden.</p> <p>Der Zeitcode wird in den folgenden Fällen nicht eingeblendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] auf [720-60P] oder [720-50P] eingestellt ist • Wenn der Aufzeichnungsmodus der Proxydaten [AVC-G6 2CH MOV] ist
[PROXY DISP]	<p>Wählt aus, ob gespeicherte Informationen oder Meldungen der Proxydaten im Sucher und LCD-Monitor angezeigt werden.</p> <p>[ON]: Zeigt Proxyaufzeichnungsinformationen und die Restkapazität der SD-Speicherkarte am Anfang der Aufzeichnung an.</p> <p>Warninformationen werden immer angezeigt.</p> <p>[OFF]: Zeigt Proxy- und SD-Speicherkarten-Warninformationen nur für drei Sekunden an, wenn es zu einer Warnung kommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Diese Option kann auch über das Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [PROXY DISP] eingestellt werden.</p>
[QoS MAX RATE]	<p>Legt die maximale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird.</p> <p>Diese Einstellung ist möglich, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] auf [CAMERA] eingestellt ist.</p> <p>[256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [9Mbps] <p>[9Mbps] kann nicht ausgewählt werden, wenn [STREAMING MODE] auf [SHQ (QoS)] eingestellt ist.</p>

Kapitel 4 Aufnahmen — Dual-Codec-Aufnahme

Element	Beschreibung der Einstellungen
[QoS MIN RATE]	<p>Legt die minimale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird.</p> <p>Diese Einstellung ist möglich, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] auf [CAMERA] eingestellt ist.</p> <p>[256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps]</p> <p>• Werkseinstellung: [256Kbps]</p>
[STREAMING LATENCY]	<p>Stellt den Verzögerungsmodus während des Streamings ein. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird.</p> <p>Diese Einstellung ist möglich, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] auf [CAMERA] eingestellt ist.</p> <p>[NORMAL]: Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie Wert auf hohe Streaming-Stabilität legen.</p> <p>[SHORT]: Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie Wert auf wenig Streaming-Verzögerung legen.</p> <p>• Werkseinstellung: [NORMAL]</p>

- Proxydaten können nicht in den folgenden Modi aufgezeichnet werden.
 - Intervallaufnahme (einschließlich One-Shot-Aufnahme)
 - Schleifenaufnahme
 - Wenn [ONE FILE] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [FILE SPLIT] eingestellt ist.
 - Wenn [ON] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [SIMUL REC] eingestellt ist.
 - Wenn [ON] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [ONE CLIP REC] eingestellt ist.
- Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] auf [1080-59.94P], [1080-50P], [1080-23.98PsF], [480-59.94i] oder [576-50i] eingestellt ist, wird die Streaming-Funktion deaktiviert und die folgenden Optionen werden nicht angezeigt.
 - [STREAMING MODE]
 - [QoS MAX RATE]
 - [QoS MIN RATE]
 - [STREAMING LATENCY]

Überprüfen des Einstellungsstatus

Indem Sie den Schalter <MODE CHECK/MENU CANCEL> an der Kamera dreimal in Richtung <MCK/MCL> drücken, können Sie durch die Modusprüfung die Menüwerte der Überlagerungseinstellungen des Aufzeichnungsmediums überprüfen, den Aufzeichnungsmodus und die Zeitcodeanzeige von Proxydaten.

Aufnahmemodi und Aufnahmesignale (Video/Audio)

■ Video

Aufnahmemodus	Dateiformat	Auflösung	Codec	Bildfrequenz	Bitrate
[STD 2CH MP4]	MP4	320×240 (QVGA)	MPEG-4 Simple Profile	30 fps/24 fps/25 fps	1500 kbps
[LOW 2CH MOV]	MOV	1080i-Modus 480×270	H.264 Baseline Profile	30 fps/25 fps	800 kbps
		1080/59,94P-Modus 320×180 1080/50P-Modus 320×180		60 fps/50 fps	
		480/59,94i-Modus 352×240 576/50i-Modus 352×288		30 fps/25 fps	
[HQ 2CH MOV]	MOV	640×360	H.264 High Profile	30 fps/25 fps	1500 kbps
[HQ 4CH MOV]	MOV	640×360	H.264 High Profile	30 fps/25 fps	1500 kbps
[SHQ 2CH MOV]	MOV	960×540	H.264 High Profile	30 fps/25 fps	3500 kbps
[AVC-G6 2CH MOV]	MOV	1080i-Modus 1920×1080 720P-Modus 1280×720	H.264 High Profile	60 fps/50 fps	6 Mbps*

* Wenn der Aufzeichnungsmodus 720/30P, 720/25P oder 720/24P unter [AVC-G6 2CH MOV] ist, beträgt die Bitrate 3 Mbps.

■ Audio

Aufnahmemodus	Dateiformat	Codec	Anzahl der Kanäle	Bitrate pro Kanal	Abtastfrequenz
[STD 2CH MP4]	MP4	AAC-LC	2ch	64 kbps	24 kHz
[LOW 2CH MOV]	MOV	AAC-LC	2ch	64 kbps	48 kHz
[HQ 2CH MOV]	MOV	AAC-LC	2ch	64 kbps	48 kHz
[HQ 4CH MOV]	MOV	AAC-LC	4ch	64 kbps	48 kHz
[SHQ 2CH MOV]	MOV	LPCM	2ch	768 kbps	48 kHz
[AVC-G6 2CH MOV]	MOV	AAC-LC	2ch	64 kbps	48 kHz

Aufzeichnen der Proxydaten

Wählen Sie [PROXY REC(P2)] oder [PROXY REC(P2&SD)] im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [CODEC USAGE] und drücken Sie die Taste <REC>, um die Proxyaufnahme zur selben Zeit wie die Aufnahme des Materials zu beginnen.

Drücken Sie den <MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter dreimal zur <MCK/MCL>-Seite, um die Aufzeichnungsinformationen der Proxydaten auf dem Suchermonitor aufzurufen.

Aufzeichnen auf die SD-Speicherkarte

Verwenden Sie zum Aufzeichnen von Proxydaten SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten mit der Spezifikation class2 oder höher.

Wenn das Aufzeichnungsformat der Proxydaten [SHQ 2CH MOV] oder [AVC-G6 2CH MOV] ist, benutzen Sie eine class4-Karte oder höher.

Die neuesten Informationen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung stehen, finden Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Wenn Sie die Proxydaten auf eine SD-Speicherkarte aufzeichnen, formatieren Sie die Karte immer mit der Kamera.

Überprüfen der SD-Speicherkarte

1 Stecken Sie die SD-Speicherkarte in die Kamera ein.

2 Wählen Sie das Hauptmenü → [FILE] → [SD CARD PROPERTY] (oder das Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [SD CARD]).

- Der Formatierungsstatus wird unter [SD STANDARD] angezeigt.
Formatieren Sie die Karte mit der Kamera, wenn [NOT SUPPORTED] angezeigt wird.
- Überprüfen Sie unter dem Menüpunkt [PROXY REM] die verbleibende Aufnahmezeit der Proxydaten.
Die angezeigte verbleibende SD-Speicherkartenkapazität ([PROXY REM]) weist auf die verbleibende Proxy-Aufnahmezeit hin, kann jedoch vom tatsächlich verfügbaren Speicherplatz abweichen. Wenn mehrere kurze Aufnahmen wiederholt werden, kann sich die verfügbare Aufnahmezeit im Vergleich zum verfügbaren Speicherplatz erheblich verringern. Wenn die verbleibende Kapazität 999 min überschreitet, wird [999min] angezeigt.
Wenn der Proxy nicht auf der SD-Speicherkarte aufgezeichnet wird, wird die verbleibende Zeit nicht angezeigt.
- Überprüfen Sie im Menüpunkt [NUMBER OF CLIPS] die Anzahl der auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Videoclips.
Wenn die Anzahl der Videoclips 1000 oder mehr beträgt, können keine zusätzlichen Proxydaten auf der SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden, selbst, wenn verfügbare Kapazität vorhanden ist.
- Aufnahmemarkierungen und Textnotizen können den Videoclips auf der SD-Speicherkarte nicht hinzugefügt werden.
- Das Löschen der auf der P2-Karte aufgezeichneten Videoclips mithilfe des Miniaturbild-Bildschirms löscht nicht die Proxydaten, die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichnet wurden.



HINWEIS

- Während der Aufzeichnung auf die SD-Speicherkarte kann die verbleibende Kapazität mit der Modusprüfung auf dem Suchermonitor überprüft werden.
- Wenn Proxydaten nicht auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden können, obwohl im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [CODEC USAGE] → [PROXY REC(P2&SD)] eingestellt ist, wird [SD WR ERR] angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall die SD-Speicherkarte. Einzelheiten finden Sie unter „Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen“ (Seite 90).
- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Formatieren von SD-Speicherkarten

1 Stecken Sie die SD-Speicherkarte in die Kamera ein.

2 Wählen Sie [YES] im Hauptmenü → [FILE] → [FORMAT SD CARD].

Dies schließt die Formatierung der SD-Speicherkarte ab.

Proxydaten-Aufnahmezeit (ungefähr)

Aufnahmemodus	Gesamtaufnahmefrequenz	Aufnahmezeit (pro 1 GB)
STD 2CH MP4	Ca. 1650 kbps	Ca. 78 Min.
LOW 2CH MOV	Ca. 950 kbps	Ca. 135 Min.
HQ 2CH MOV	Ca. 1650 kbps	Ca. 78 Min.
HQ 4CH MOV	Ca. 1780 kbps	Ca. 72 Min.
SHQ 2CH MOV	Ca. 5060 kbps	Ca. 25 Min.
AVC-G6 2CH MOV	Ca. 6 Mbps	Ca. 13 Min.

(Dies sind Referenzwerte für die kontinuierliche Aufnahme mit Panasonic-Produkten. Die Aufnahmezeit kann sich je nach dem Motiv oder der Anzahl der Videoclips unterscheiden)

Überprüfen der Proxydaten

- Die Anzeige wird für das Videoclipmaterial mit aufgezeichneten Proxydaten angezeigt.
- Die detaillierten Informationen der aufgezeichneten Proxydaten können Sie in den Videoclip-Eigenschaften sehen.
Einzelheiten zu Bedienungsvorgängen finden Sie unter „Überprüfen detaillierter Informationen der Proxydaten“ (Seite 90).
- Die Proxydaten werden als Video/Audio-Datei und Echtzeit-Metadatendatei auf der P2-Karte oder SD-Speicherkarte aufgezeichnet.
- Video/Audio-Datei: XXXXXXXX.MP4 oder XXXXXXXX.MOV

- Echtzeit-Metadatendatei: XXXXXXXX.BIN


Der Zeitcode, die Userbits und die Informationen werden in der Bildeinheit aufgezeichnet.

Verwenden Sie P2 Viewer Plus, um die Proxydaten zu prüfen. Einige Versionen von P2 Viewer Plus können die Daten möglicherweise nicht prüfen.

Informationen über P2 Viewer Plus finden Sie auf der folgenden Website:


<https://pro-av.panasonic.net/>

 **HINWEIS**

• Videoclips mit Proxydaten, die mit der Kamera aufgezeichnet wurden, werden von einigen P2-Geräten als unbekannter Videoclip behandelt.  (unbekannte Videoclipanzeige) erscheint auf dem Miniaturbild, und die folgenden Bedienungsvorgänge sind nicht verfügbar. (Außer im [STD 2CH MP4]-Modus)

- [DELETE]
- [REPAIR CLIP]
- [RE-CONNECTION]
- [COPY]
- [EXCH. THUMBNAIL]
- Hinzufügen und Löschen von [TEXT MEMO] und [SHOT MARK]

Die Wiedergabe ist möglich.

Auf diesen Geräten werden einzelne Videoclips, die mit Proxydaten aus mehreren Videoclips kombiniert sind, als unvollständige Videoclips angezeigt . (Außer im [STD 2CH MP4]-Modus)

Überprüfen detaillierter Informationen der Proxydaten

Bedienungsmethoden und -oberflächen können je nach Version unterschiedlich sein.

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm erscheint auf dem Suchermonitor.

2 Wählen Sie [CLIP PROPERTY] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY].

Der Bildschirm mit Videoclip-Eigenschaften wird angezeigt.

3 Benutzen Sie die Cursortasten, um [PROXY] auszuwählen.

4 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Detaillierte Informationen zu den Proxydaten werden wie unten abgebildet angezeigt.

■ Ausführliche Information über Proxydaten

[FORMAT]	Das Dateiformat der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO CODEC]	Die Video-Codec-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO FRAME RATE]	Die Video-Bildfrequenz-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO BIT RATE]	Die Video-Bitraten-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO RESOLUTION]	Die Video-Auflösungs-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[ASPECT RATIO]	Das Bildformat der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[TC SUPER]	Eine Angabe, ob die TC-(Zeitcode)-Anzeige über das aufgenommene Video gelagert ist.
[AUDIO CODEC]	Die Audio-Codec-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[AUDIO BIT RATE]	Die Audio-Bitraten-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[AUDIO SAMPLING RATE]	Die Audio-Abtastraten-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[NUM.OF AUDIO CH]	Die Anzahl der Audiokanäle der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.

Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen

Wenn während der Aufzeichnung der Proxydaten ein Fehler auftritt, überprüfen Sie die Einträge in der folgenden Tabelle und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

Fehleranzeigen (Suchermonitor)	Verhalten und Ursache	Zu ergreifende Maßnahme
[PROXY ERROR] oder [PROXY REC WARNING]	Die Aufzeichnung der Proxydaten wird beendet, aber die Aufzeichnung des Originalmaterials geht weiter. <ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein Fehler im internen Proxymodul aufgetreten. [PROXY ERROR] • Ein Proxydaten-Aufzeichnungsfehler ist aufgetreten. [PROXY REC WARNING] • Wenn ein Proxydaten-Aufzeichnungsfehler auftritt, werden die aktuell aufgezeichneten Proxydaten wie unten dargestellt verarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> - Die auf die P2-Karte aufgezeichneten Proxydaten werden gelöscht. - Die auf die SD-Speicherkarte aufgezeichneten Proxydaten werden nicht wiederhergestellt. 	Die Proxydaten werden nicht wie vorgesehen aufgezeichneten. Schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein, um die Aufnahme und Wiedergabe zu überprüfen. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
[SD 0 min]	Die Aufzeichnung der Originalmaterialien und Proxydaten wird fortgesetzt. <ul style="list-style-type: none"> • Die SD-Speicherkartenkapazität wird bald erschöpft sein. (in etwas weniger als eine Minute) 	Setzen Sie nach Beenden der Aufnahme eine neue SD-Speicherkarte ein.

Fehleranzeigen (Suchermonitor)	Verhalten und Ursache	Zu ergreifende Maßnahme
[SD END]	Die Aufzeichnung der Proxydaten auf die SD-Speicherkarte wird beendet, aber die Aufzeichnung auf die P2-Karte geht weiter. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kapazität der SD-Speicherkarte ist erschöpft. 	Setzen Sie nach Beenden der Aufnahme eine neue SD-Speicherkarte ein. <ul style="list-style-type: none"> • Die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Proxydaten werden gelöscht. Um die gelöschten Proxydaten wiederherzustellen, wählen Sie die Videoclips auf der P2-Karte und kopieren Sie sie auf die SD-Speicherkarte. (Seite 91)
[SD WR ERR]	Die Aufzeichnung der Proxydaten auf die SD-Speicherkarte wird beendet, aber die Aufzeichnung auf die P2-Karte geht weiter. Dies wird angezeigt, wenn Proxydaten nicht auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden können, obwohl [PROXY REC(P2&SD)] im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [CODEC USAGE] eingestellt wurde. <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Fehlermeldung beim Starten der Aufzeichnung angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> • Das SD-Speicherkartenformat weicht ab. • Die SD-Speicherkarte enthält 1000 Videoclips oder mehr. • Es wurde versucht, auf eine SD-Speicherkarte aufzuzeichnen, die Daten für die Aktualisierung der Firmware für die Kamera enthält. ■ Wenn die Fehlermeldung während der Aufzeichnung angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> • Die SD-Speicherkarte wurde während der Aufzeichnung ausgeworfen. • Es ist ein Fehler bei der Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte aufgetreten. 	Überprüfen Sie den Status der SD-Speicherkarte und setzen Sie eine aufzeichnungsfähige Karte ein. (Seite 89)
[SD --min] oder [SD WP]	Es werden keine Proxydaten auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet, aber die Aufzeichnung auf die P2-Karte wird durchgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine SD-Speicherkarte eingesetzt. [SD --min] • Die SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt. [SD WP] 	Überprüfen Sie den Status der SD-Speicherkarte.

Kopieren von Proxydaten auf die SD-Speicherkarte

- 1** Drücken Sie die <THUMBNAIL MENU>-Taste, um den Miniaturbild-Bildschirm aufzurufen.
- 2** Bewegen Sie die den Cursor mit den Cursortasten zu dem Videoclip, der kopiert werden soll, und drücken Sie die <SET>-Taste.
- 3** Drücken Sie die <MENU>-Taste.
- 4** Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY].
- 5** Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die <SET>-Taste.

HINWEIS

- Wenn [SD END] angezeigt wird und die Proxydaten, die auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet wurden, gelöscht werden, führen Sie diese Prozedur durch, um die Proxydaten von der P2-Karte zu kopieren, und lassen Sie die gelöschten Proxydaten wiederherstellen.
- Quelldaten werden nicht kopiert.

Streaming-Funktion

Sie können das Live-Streaming von Audio und Video von der Kamera über das Netzwerk (drahtgebundenes LAN, drahtloses LAN, 4G/LTE) durchführen.

Video-Streams von der Kamera oder von einer Anwendungssoftware (z. B. P2 Browser, P2 Streaming Receiver) eines Geräts, das mit der Kamera über ein Netzwerk verbunden ist, werden an einen Server übermittelt, der zum Empfangen solcher Signale fähig ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Streaming zu beginnen: Streaming von einer Anwendungssoftware und Streaming von der Kamera.

HINWEIS

- Um den Video-Stream im P2 Browser anzuzeigen, beginnen Sie das Streaming über die Anwendungssoftware. Der Video-Stream kann nicht angezeigt werden, wenn die Bedienung über die Kamera erfolgt.

Einstellen der Netzwerkverbindung

Die Netzwerkeinstellungen der Kamera werden gemäß den Einstellungen der Anwendungssoftware konfiguriert.

Einzelheiten zum Streaming von der Kamera oder einer Anwendungssoftware wie P2 Streaming Receiver finden Sie unter „Verbindungseinstellungen für die Streaming-Funktion“ (Seite 246).

Verwendung der Streaming-Funktion

Wenn Sie mit dem Konfigurieren der Netzwerkverbindung fertig sind, können Sie die Streaming-Funktion konfigurieren.

Die Streaming-Funktion kann auch unter [OPTION MENU] → [NETWORK MODE] → [STREAMING MODE] eingestellt werden.

1 Wählen Sie [STREAMING] im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [CODEC USAGE] aus.

Die Streaming-Funktion wird aktiviert.

2 Stellen Sie den Streaming-Modus im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [STREAMING MODE] ein.

- Wählen Sie entweder [LOW], [HQ], [AVC-G6], [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)].
- Für Einzelheiten zu Kombinationen von Systemmodi und von Streaming-Modi siehe Tabelle in „Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang“ (Seite 93).

3 Legen Sie das Verfahren für den Streaming-Start fest.

- **Wenn das Streaming über eine Anwendungssoftware gestartet wird**
 - Wählen Sie [RECEIVER] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER].
- **Wenn das Streaming über die Kamera gestartet wird**
 - Wählen Sie [CAMERA] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER].
 - Führen Sie die folgende Einstellung durch, wenn der Streaming-Modus in Schritt 2 auf [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)] eingestellt wurde. Stellen Sie im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [QoS MAX RATE] und [QoS MIN RATE] ein.
 - Stellen Sie den Verzögerungsmodus während des Live-Streamings im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [STREAMING LATENCY] ein. Stellen Sie [NORMAL] ein, wenn Sie Wert auf hohe Streaming-Stabilität legen. Stellen Sie [SHORT] ein, wenn Sie Wert auf wenig Streaming-Verzögerung legen.

4 Starten Sie das Streaming.

- **Wenn das Streaming über eine Anwendungssoftware gestartet wird**

Wenn Sie das Streaming über eine Anwendungssoftware starten, startet die Kamera die Übertragung des Video-Streams.
- **Wenn das Streaming über die Kamera gestartet wird**

Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START].

Wenn die Kamera über ein Netzwerk mit dem Übertragungsziel verbunden ist, starten Sie die Übertragung des Video-Streams.

Um die Übertragung des Video-Streams zu beenden, wählen Sie [OFF] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START].

Das Video-Streaming kann mit der <USER>-Taste gestartet oder angehalten werden, indem über das Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] der [STREAMING START]-Taste <USER> zugewiesen wird.

HINWEIS

- Um Video-Streams unter Verwendung von P2 Browser anzuzeigen, wird der VLC Media Player für Windows OS und QuickTime Player für Mac OS benötigt. Allerdings unterstützt der P2 Browser die QoS-Funktion nicht.
- Einzelheiten zum Download von mit Videostreaming kompatibler Anwendersoftware und zur Betriebsumgebung besuchen das Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Die Streaming-Funktion kann nicht zusammen mit der Dual-Codec-Aufzeichnung und simultanen Aufzeichnung benutzt werden.
- Die Streaming-Funktion kann nicht zusammen mit der Upload-Aufzeichnungsfunktion benutzt werden.
- Wenn die verfügbare Bandbreite des Netzwerks niedrig ist und die Streaming-Wiedergabe unterbrochen wird, kann dies durch Auswahl eines niedrigeren Bitratenmodus unter [STREAMING MODE] oder das Auswählen von [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)] behoben werden. Wenn ferner [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)] ausgewählt wird, muss der Anschluss ausgewählt, der die Streaming-Daten empfängt, die Funktion QoS unterstützen.
- Der Video-Stream von der Kamera ist im Wiedergabemodus (einschließlich Aufzeichnungsprüfung) ein schwarzer Bildschirm.

Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen den Systemmodi und den Streaming-Modi der Kamera dargestellt.

- „✓“ werden unterstützt und „—“ werden nicht unterstützt.

[SYSTEM MODE]		[STREAMING MODE]	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	HD-Streaming [AVC-G6], [AVC-G (QoS)]	SD-Streaming [HQ], [LOW], [SHQ (QoS)]
[1080-59.94i]	[AVC-I100/60i]	✓	✓
	[AVC-I50/60i]	—	✓
	[AVC-G50/60i]	✓	✓
	[AVC-G25/60i]	✓	✓
[1080-50i]	[AVC-I100/50i]	✓	✓
	[AVC-I50/50i]	—	✓
	[AVC-G50/50i]	✓	✓
	[AVC-G25/50i]	✓	✓
[720-59.94P]	[AVC-I100/60P]	✓	✓*
	[AVC-I50/60P]	—	✓*
	[AVC-G50/60P]	✓	✓*
	[AVC-G25/60P]	✓	✓*
[720-50P]	[AVC-I100/50P]	✓	✓*
	[AVC-I50/50P]	—	✓*
	[AVC-G50/50P]	✓	✓*
	[AVC-G25/50P]	✓	✓*

* [LOW] kann nicht ausgewählt werden.

Liste von Streaming-Modi und Auflösung/Bildfrequenzen

Streaming-Modus	Auflösung	Codec	Bildfrequenz	Bitrate
[AVC-G6]	1920×1080*1	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	6 Mbps
	1280×720*2		60 fps/50 fps	
[HQ]	640×360		30 fps/25 fps	1500 kbps
[LOW]	480×270	Video: H.264 Baseline Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	800 kbps
[AVC-G (QoS)]	1920×1080*1	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	Empfangsseite: Variabel abhängig von der Anwendung Maximal 9 Mbps
	1280×720*2		60 fps/50 fps	
[SHQ (QoS)]	960×540	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	Empfangsseite: Variabel abhängig von der Anwendung Maximal 6 Mbps

*1 Wenn [LINE&FREQ] [1080-59.94i] oder [1080-50i] ist

*2 Wenn [LINE&FREQ] [720-60P] oder [720-50P] ist

Auswahl des externen Bezugssignals und Generatorkopplungs-Einstellung

Koppelung des Videosignals an das externe Bezugssignal

Der Videosignalausgang von der Kamera kann an das Bezugssignal gekoppelt werden, das von einer externen Quelle bereitgestellt wird. Die Kamera kann das externe Bezugssignal vom <GENLOCK IN>-Anschluss (ausschließlich für Analogsignal) und vom <SDI IN>-Anschluss (ausschließlich für SDI-Signal) empfangen.

Generatorkopplung an das Bezugssignal vom <GENLOCK IN>-Anschluss

Das zur Systembildfrequenz passende HD-Y-Signal oder ein Composite-Signal wird am <GENLOCK IN>-Anschluss eingespeist. Um den Bezugssignaleingang am <GENLOCK IN>-Anschluss zu aktivieren, muss [GL IN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [GENLOCK] → [GENLOCK] eingestellt werden. Wählen Sie das Ausgangssignal, um das Eingangsreferenzsignal an [GL PHASE] zu koppeln (nur bei 1080i, 1080P und 720P). Stellen Sie die horizontale Phase des Bezugssignals und des Ausgangssignals unter [H PHASE COARSE] und [H PHASE FINE] ein.

HINWEIS

- Der Zwischenträger des Composite-Signals der Kamera wird nicht an den Zwischenträger des Bezugssignals gekoppelt.

Generatorkopplung an das Bezugssignal vom <SDI IN>-Anschluss

Das zur Systembildfrequenz passende SDI wird am <SDI IN>-Anschluss eingespeist. Um den Bezugssignaleingang am <SDI IN>-Anschluss zu aktivieren, muss [SDI IN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [GENLOCK] → [GENLOCK] eingestellt werden. Wenn [SDI] im Hauptmenü ausgewählt wird → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL], wird das Signal mit dem Bezugssignaleingang am <SDI IN>-Anschluss unabhängig von der Auswahl von [GENLOCK] synchronisiert. Die Phase des Ausgangssignals ist dabei dieselbe wie die des Bezugssignals, das am <SDI IN>-Anschluss eingespeist wird. Stellen Sie die horizontale Phase des Bezugssignals und des Ausgangssignals unter [H PHASE COARSE] und [H PHASE FINE] ein.

Ausgangsstatus

Der Ausgangsstatus ändert sich je nach Auswahl des externen Bezugssignals und der Generatorkopplungs-Einstellung wie folgt. Stellen Sie [GENLOCK] und [GL PHASE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [GENLOCK] ein.

Auswahl des externen Bezugssignals			Generatorkopplungs-Einstellung	Ausgangssignalstatus (Phasenverhältnis zum externen Bezugssignal)
Systemmodus	[GENLOCK]	Eingangssignal und Eingangsanschluss	[GL PHASE]	
1080i/1080P/720P	[SDI IN]	HD SDI: <SDI IN>-Anschluss	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem HD SDI-Eingangssignal. Abwärtswandlerausgang mit einer Verzögerung von ca. 90 H zum HD SDI-Eingangssignal.
			[COMPOSITE]	Abwärtswandlerausgang entspricht dem HD SDI-Eingangssignal. HD SDI-Ausgang ist um ca. 90 H schneller als das HD SDI-Eingangssignal.
		SD SDI: <SDI IN>-Anschluss	[HD SDI]	Der HD SDI-Ausgang ist nicht an das SD SDI-Eingangssignal gekoppelt.
			[COMPOSITE]	Der Abwärtswandlerausgang ist nicht an das SD SDI-Eingangssignal gekoppelt.
	[GL IN]	HD-Y: <GENLOCK IN>-Anschluss	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem HD-Y-Eingangssignal. Abwärtswandlerausgang mit einer Verzögerung von ca. 90 H zum HD-Y-Eingangssignal.
			[COMPOSITE]	Abwärtswandlerausgang entspricht dem HD-Y-Eingangssignal. HD SDI-Ausgang ist um ca. 90 H schneller als das HD-Y-Eingangssignal.
		VBS: <GENLOCK IN>-Anschluss	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem VBS-Eingangssignal. Abwärtswandlerausgang mit einer Verzögerung von ca. 90 H zum VBS-Eingangssignal.
			[COMPOSITE]	Abwärtswandlerausgang entspricht dem VBS-Eingangssignal. HD SDI-Ausgang ist um ca. 90 H schneller als das VBS-Eingangssignal.
	[INT]	—	—	Ausgang ist nicht mit dem Eingangssignal synchron.

Kapitel 4 Aufnahmen — Auswahl des externen Bezugssignals und Generatorkopplungs-Einstellung

Auswahl des externen Bezugssignals		Generatorkopplungs-Einstellung		Ausgangssignalstatus (Phasenverhältnis zum externen Bezugssignal)
Systemmodus	[GENLOCK]	Eingangssignal und Eingangsanschluss	[GL PHASE]	
480i/576i	[SDI IN]	SD SDI: <SDI IN>-Anschluss	—	SD SDI-Ausgang entspricht dem SD SDI-Eingangssignal. VBS-Ausgang entspricht dem SD SDI-Eingangssignal.
		HD SDI: <SDI IN>-Anschluss	—	Der SD SDI-Ausgang ist nicht an das HD SDI-Eingangssignal gekoppelt. Der VBS-Ausgang ist nicht an das HD SDI-Eingangssignal gekoppelt.
	[GL IN]	VBS: <GENLOCK IN>-Anschluss	—	SD SDI-Ausgang entspricht dem VBS-Eingangssignal. VBS-Ausgang entspricht dem VBS-Eingangssignal.
		HD-Y: <GENLOCK IN>-Anschluss	—	Der SD SDI-Ausgang ist nicht an das HD-Y-Eingangssignal gekoppelt. Der VBS-Ausgang ist nicht an das HD-Y-Eingangssignal gekoppelt.
	[INT]	—	—	Ausgang ist nicht mit dem Eingangssignal synchron.

HINWEIS

- Im Systemmodus [1080P] oder [720P] wird Genlock auf das Videosignal angewendet, wenn das HD-Y- oder HD SDI-Signal eingespeist wird. In diesem Fall verschiebt sich der Zeitcode möglicherweise um ein Einzelbild.
- Wenn der Systemmodus 1080/23,98PsF ist, kann eine Generatorkopplung für nur das HD-Y-Signal oder HD SDI-Signal angewandt werden. In diesem Fall wird unabhängig von der Einstellung [GL PHASE], die HD SDI-Signalausgabe an das HD-Y- oder HD SDI-Eingangssignal angepasst.

Einstellung der Zeitdaten

Die Kamera verfügt über Zeitdaten in Form von Zeitcodes, Userbits und Datums-/Zeitdaten (Echtzeit), die synchron mit den Videodaten in den Einzelbildern aufgezeichnet werden. Sie werden auch als Daten in Videoclip-Metadaten aufgezeichnet. Ein CTL-Zähler und die Kamera-ID sind eingebaut.

Definition von Zeitdaten

■ Zeitcode

Aufnahmevergange und Free-Run können mit dem <TCG>-Schalter umgeschaltet werden.

- Free Run: Der Zeitcode läuft kontinuierlich weiter, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird, und kann in der gleichen Weise behandelt werden wie die Uhrzeit. Er kann auch an den am <TC IN>-Anschluss eingegebenen Zeitcode angehängt werden.
- Aufnahmevorgang: Der Zeitcode kann auf den Zeitcode von Videoclips regeneriert werden, die auf P2-Karten und als kontinuierlicher Wert aufgezeichnet werden.

■ Userbits

Es sind zwei Typen von Userbits eingebaut.

- LTC UB: Aufzeichnung als LTC und Ausgabe am <TC OUT>-Anschluss. Wird auch als LTC des HD SDI-Signals ausgegeben.
- VITC UB: Aufzeichnung als VITC (Aufzeichnung im VIDEO AUX-Bereich durch DVCPRO). Wird auch als VITC des HD SDI-Signals ausgegeben.

Sie können jeweils Benutzereinstellungswerte, Zeit, Jahr/Monat/Tag, den Zeitcodes entsprechende Werte, Kamerabildfrequenzinformationen und den Eingangswert externer Signale vom <TC IN>-Anschluss usw. auswählen und aufzeichnen.

HINWEIS

- Es wird nur ein Typ Benutzereinstellungswerte aufgezeichnet.
- Wenn im [720P]-Modus wenn die Bildfrequenz von [REC FORMAT] auf 30P/25P/24P eingestellt ist, ist VITC UB auf Bildfrequenzinformationen festgelegt. Einzelheiten finden Sie unter „Aufzeichnung und Ausgabe von Zeitcodes und Userbits“.

■ Datum/Uhrzeit (Echtzeit)

- Die interne Uhr bestimmt das Jahr, den Monat, den Tag und die Uhrzeit, und die eingebaute GPS-Funktion kann die interne Uhr mit dem genauen Datum und der genauen Uhrzeit korrigieren.
- Die interne Uhr dient zum Messen des Free-Run-Zeitcodes, während das Gerät ausgeschaltet ist, und als Zeit- und Jahr/Monat/Tag-Daten der Userbits. Sie wird auch als die Referenz für die Dateierstellungszeit während der Videoclipaufnahme verwendet, die die Sortierungsreihenfolge der Miniaturbilder und die Wiedergabereihenfolge bestimmt.
- Sie wird auch verwendet, um Videoclip-Metadaten zu erzeugen.
Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr“ (Seite 45).

■ CTL-Zähler

- Während der Aufnahme misst der CTL-Zähler die Gesamtaufnahmezeit seit der letzten Rücksetzung. Während der Wiedergabe ist dies auch der Wert, mit dem der Beginn von wiedergabefähigen Videoclips als Bezugspunkt ermittelt wird. Er kann als Mittel zum relativen Ermitteln der gegenwärtigen Wiedergabeposition benutzt werden.

■ Kamera-ID

- 10 Zeichen x 3 Zeilen können als Kamera-ID eingestellt werden, die bei der Aufzeichnung über das Farbbalkenbild gelegt werden kann. Sie kann gleichzeitig auch über die Datums-/Zeitdaten gelegt werden.

Aufzeichnung und Ausgabe von Zeitcodes und Userbits

Aufzeichnung und Ausgabe von Zeitcodes

[REC FORMAT] zeigt nur die Bildfrequenz an. Zum Beispiel: [AVC-I100/60i] ist 60i und [AVC-G50/30PN] ist 30P.

Systemeinstellungsstatus [REC FORMAT]	Aufnahme-TC		Ausgegebener TC	
	LTC	VITC	TC OUT	LTC, VITC von HD SDI
60P 60i	Aufzeichnungsvorgang/Free-Run* ¹ [DF]/[NDF] 30 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC (Keine Aufzeichnung im [DV]-Modus)	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben. (Keine Aufzeichnung im [480i]-Modus)
30P	Aufzeichnungsvorgang/Free-Run** ² [DF]/[NDF] 30 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.
24P	Aufzeichnungsvorgang/Free-Run* ³ [NDF] unveränderlich 24 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC	LTC wird zu 30 Einzelbildern konvertiert und ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.
50P 50i	Aufzeichnungsvorgang/Free-Run* ¹ 25 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC (Keine Aufzeichnung im [DV]-Modus)	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben. (Keine Aufzeichnung im [576i]-Modus)
25P	Aufzeichnungsvorgang/Free-Run** ² 25 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.
24P (Wenn [LINE&FREQ] [1080-23.98PsF] ist)	Aufzeichnungsvorgang/Free-Run* ⁴ [NDF] unveränderlich 24 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC	LTC wird unverändert als 24 Einzelbilder ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.

*1 Im Modus Free-Run ist der Zeitcode an den TC-Eingang am <TC IN>-Anschluss angebunden.

*2 Im nativen Aufzeichnungsmodus kann während des Aufnahmevorgangs kein Slave erstellt werden.

*3 Im Free-Run wird der Zeitcode in 24 Einzelbilder umgewandelt und angebunden, wenn der Eingang TCdes <TC IN>-Anschlusses 30 Einzelbilder mit Non-Drop Frame ist. Der Zeitcode kann jedoch nicht während des Aufzeichnungsvorgangs angebunden werden.

*4 Im Modus Free-Run ist der Zeitcode angebunden, wenn der TC-Eingang am <TC IN>-Anschluss ein Non-Drop Frame ist. Der Zeitcode kann jedoch nicht während des Aufzeichnungsvorgangs angebunden werden.

Aufzeichnung und Ausgabe von Userbits

[REC FORMAT] zeigt nur die Bildfrequenz an. Zum Beispiel: [AVC-I100/60i] ist 60i und [AVC-G50/30PN] ist 30P.

Systemeinstellungsstatus [REC FORMAT]	Aufnahme-UB		Ausgegebene UB		
	LTC UB	VITC UB	<TC OUT> Anschluss UB	LTC UB für HD SDI	VITC UB für HD SDI
60P 60i 50P 50i	Gemäß [UBG MODE]*	Gemäß [VITC UBG MODE] (Die Einzelbildinformationen sind jedoch unveränderlich auf [720P]* festgelegt)	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben. (Keine Aufzeichnung unter [480i] und [576i])	VITC UB wird ausgegeben. (Keine Aufzeichnung unter [480i] und [576i])
30P 24P 25P	Gemäß [UBG MODE]*	Einzelbildinformationen unveränderlich.	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.

* Mit [EXT] wird UB des <TC IN>-Anschlusses angebunden.

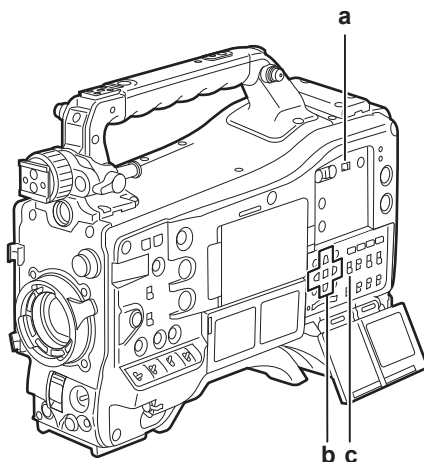
Einstellungen der Userbits

Stellen Sie im Hauptmenü LTC UB ein → [REC/PB] → [TC/UB] → [UBG MODE] und stellen Sie im Hauptmenü VITC UB ein → [REC/PB] → [TC/UB] → [VITC UBG MODE].

Name des Menüpunkts	Beschreibung
[USER] (nur [UBG MODE])	Zeichnet interne Benutzerwerte auf. Benutzerwerte können in der Statusanzeige eingegeben werden. Die Einstellungsdaten werden auch dann beibehalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Einzelheiten finden Sie unter „Eingabe von Userbits“ (Seite 98).
[USER/EXT] (nur [VITC UBG MODE])	Zeichnet interne Benutzerwerte als VITC UB auf. Der gleiche Wert wie das Benutzerbit, das angezeigt wird, wenn [UBG MODE] auf [USER] oder [EXT] eingestellt ist.
[TIME]	Zeichnet die von der internen Uhr gemessene Zeit auf.
[DATE]	Zeichnet die von der internen Uhr ermittelten Ziffern für Jahr/Monat/Tag/Datum-Uhrzeit auf.
[EXT] (nur [UBG MODE])	Zeichnet die aktuell am <TC IN>-Anschluss eingespeisten Benutzerbitwerte auf. Die intern beibehaltenen Benutzerwerte verändern auch diesen Eingangswert.
[TCG]	Zeichnet den Zeitcodewert auf.
[FRAME RATE]	Zeichnet die Kameraaufnahme-Bildfrequenzinformationen auf. Wenn die Videoclips im nativen Format wiedergegeben werden, werden die gleichen Bildfrequenzinformationen wie VITC UB unabhängig vom aufgezeichneten Wert ausgegeben. Verwenden Sie die Kamera mit dieser Einstellung, wenn das Bearbeitungsgerät, etwa ein Computer, die Bildfrequenzinformationen der Userbits benutzt.
[REGEN]	Liest das Benutzerbit aus, das zuletzt auf der gegenwärtig für Aufnahmen benutzten P2-Karte aufgezeichnet wurde, und zeichnet den Wert unverändert auf.

Eingabe von Userbits

Durch die Einstellung von Userbits können Daten von bis zu acht Zeichen Länge (hexadezimal) wie Memos (Datum, Uhrzeit) aufgezeichnet werden.



a: <DISPLAY>-Schalter

b: Cursor-tasten (△/▽/◀/▶)

c: <TCG>-Schalter

1 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <UB>.

2 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <SET>.

3 Stellen Sie die Userbits mit den Cursor-tasten ein.

• Bildschirmanzeige

- ▶: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach rechts.
- ◀: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach links.
- △: Der Wert der Einstellungsziffer (blinkend) wird um eins erhöht.
- ▽: Der Wert der Einstellungsziffer (blinkend) wird um eins verringert.

4 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN> oder <R-RUN>.

5 Wählen Sie [USER] im Hauptmenü → [REC/PB] → [TC/UB] → [UBG MODE].

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienungsvorgänge für das Einstellungsmenü“ (Seite 160).

HINWEIS

- Miniaturbild- und Menübedienungsvorgänge im Miniaturbildbedienungsbereich sind nicht möglich, solange der <TCG>-Schalter auf <SET> eingestellt ist.
- Um VITC UB zu bestätigen, drücken Sie den <HOLD>-Schalter, um [VTGC] in der Statusanzeige anzuzeigen.

Userbits im Speicher ablegen

Userbiteinstellungen werden automatisch aufgezeichnet und werden beibehalten, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Auf Userbits aufgezeichnete Bildfrequenzinformationen

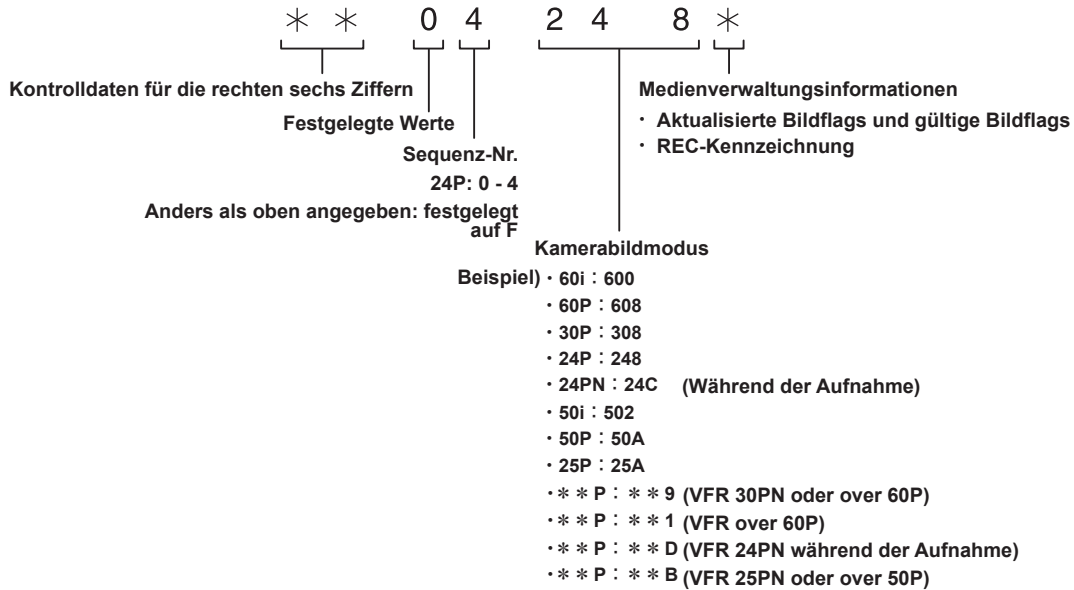
Das Speichern der Bildfrequenzwerte für die Bildinformationen, die gemäß der im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] eingestellten Bildfrequenz aufgenommen/gespeichert wurden, auf Userbits, erlaubt Ihnen, den Editor (PC-Bearbeitungssoftware) zu benutzen.

Informationen werden immer unter VITC UB gespeichert.

Darüber hinaus speichert die Auswahl von [FRAME RATE] im Hauptmenü → [REC/PB] → [TC/UB] → [UBG MODE] die Informationen auch in Userbits (LTC UB). Bei der Wiedergabe von Videoclips, die im nativen Format aufgezeichnet wurden, werden die gleichen Werte wie die Bildfrequenzinformationen, die durch die Wiedergabe aufgezeichneter Userbits abgerufen werden, auch als HD SDI-Ausgangssignale oder Userbits der TC-Ausgabe des <TC OUT>-Anschlusses ausgegeben.

Bildfrequenzinformationen

Das Verhältnis zwischen Bildfrequenzen, Bild-Pull-Down und Zeitcodes/Userbits ist wie folgt.



Einstellung des Zeitcodes

1 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <TC>.

2 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <SET>.

3 Stellen Sie [DF] oder [NDF] im Hauptmenü → [REC/PB] → [TC/UB] → [DF MODE] ein.

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü“ (Seite 160).

- Stellen Sie [DF] ein, zum den Zeitcode im Drop-Frame-Modus (Modus mit Verwerfen von Einzelbildern) laufen zu lassen, und stellen Sie [NDF] ein, um ihn im NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern) laufen zu lassen. Beachten Sie jedoch, dass der Zeitcode mit [NDF] immer im 24PN-Modus läuft.

4 Stellen Sie den Zeitcode mit den Cursortasten ein.

- Bildschirmanzeige
 - ▷: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach rechts.
 - ◁: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach links.
 - △: Der Wert der Einstellungsziffer (blinkend) wird um eins erhöht.
 - ▽: Der Wert der Einstellungsziffer (blinkend) wird um eins verringert.

5 Schalten Sie mit dem <TCG>-Schalter um.

Um den Zeitcode mittels Free-Run laufen zu lassen, schalten Sie auf <F-RUN>, und um ihn durch den Aufnahmevorgang laufen zu lassen, schalten Sie auf <R-RUN>.

Einstellbarer Zeitcodebereich

Für 59,94 Hz (außer für 24PN)	00:00:00:00 - 23:59:59:29
Für 24PN	00:00:00:00 - 23:59:59:23
Für 50 Hz	00:00:00:00 - 23:59:59:24

HINWEIS

- Das Umschalten von [DF] und [NDF] wird aktiviert, wenn die Systemfrequenz der Kamera auf 59,94 Hz eingestellt wird.
- Bei der Anwendung mit 24PN wird die Zeitcodeeinstellung in 4-Bild-Schritten angepasst. Bei 720/30PN und 720/25PN wird der Zeitcode auf gerade Zahlen angepasst. Bei 24PN kann der Zeitcode außerdem nicht während des Aufnahmevorgangs eingestellt werden.
- Miniaturbild- und Menübedienungs Vorgänge im Miniaturbildbedienungsbereich sind nicht möglich, solange der <TCG>-Schalter auf <SET> eingestellt ist.

Zeitcoderegeneration

Wenn der <TCG> Schalter auf <R-RUN> eingestellt wird, kann der gegenwärtig für das letzte Einzelbild des letzten Videoclips (des Videoclips mit dem neuesten Aufnahmedatum und der neuesten Aufnahmeuhrzeit) aufgezeichnete Zeitcode auf der P2-Karte gelesen und aufgezeichnet werden. Wenn die P2-Karte entfernt oder eingesetzt wird oder eine Aufzeichnungskarte mit der [SLOT SEL]-Funktion der <USER>-Taste gewechselt wird, während [REGEN] im Hauptmenü ausgewählt ist → [REC/PB] → [TC/UB] → [FIRST REC TC], wird der Zeitcode übertragen und in dem Videoclip aufgezeichnet, der zuletzt auf der nun für die Aufzeichnung vorgesehenen P2-Karte aufgezeichnet wurde. Wenn es keine aufgezeichneten Videoclips gibt, wird der Zeitcode anhand des TC-Generatorwerts der Kamera aufgezeichnet.

Regeneration durch die Aufnahmeprüfungsfunktion

Wenn [PRESET] im Hauptmenü → [REC/PB] → [TC/UB] → [FIRST REC TC] eingestellt wird oder nach dem Einstellen oder Zurücksetzen des Zeitcodes oder wenn der Zeitcode von Free-Run auf Aufnahmevorgang umgeschaltet wird, kann der Zeitcode auf den letzten Zeitcode des Videoclips regeneriert werden, der auf der P2-Karte aufgezeichnet wurde. Stellen Sie für diesen Vorgang jeweils [REC CHECK] im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [RET SW] und [ON] im Hauptmenü → [REC/PB] → [TC/UB] → [REC CHECK REGEN] ein.

1 Überprüfen Sie die P2-Karte, auf der aufgezeichnet werden soll.

Um eine Regeneration auf den Zeitcode des zuletzt aufgezeichneten Videoclips durchzuführen, wenn mehrere P2-Karten eingesetzt sind, drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um den Miniaturbild-Bildschirm anzuzeigen.

2 Überprüfen Sie die P2-Karte mit dem zuletzt angezeigten Videoclip auf dem Bildschirm und schalten Sie den Steckplatz mit der <USER>-Taste, der [SLOT SEL] zugewiesen ist, so um, dass die Aufzeichnung auf dieser P2-Karte erfolgt.

3 Drücken Sie die <RET>-Taste am Objektiv.

- [TC REGEN] wird im Suchermonitor angezeigt.
- Bei der nächsten Aufnahme wird der Zeitcode auf den zuletzt auf der für die Aufzeichnung vorgesehenen Karte aufgezeichneten Videoclip regeneriert.

HINWEIS

- Wenn die für die Aufzeichnung vorgesehene Karte geändert wird, wird der Zeitcode auf den Zeitcode des zuletzt auf der neu festgelegten P2-Karte aufgezeichneten Videoclips regeneriert.
- Während der Aufnahme oder im Free-Run kann diese Funktion nicht verwendet werden.

Zeitcodefunktion während des Akkuwechsels

Aufgrund der Reservevorrichtung ist es möglich, den Betrieb des Zeitcodegenerators sogar während eines Akkuwechsels aufrechtzuerhalten.

Wenn die einzelnen Optionen des Systemmodus geändert wurden, verschiebt sich möglicherweise der Free-Run-Zeitcode. Schalten Sie die Kamera wieder ein, überprüfen Sie den Zeitcode und setzen Sie ihn gegebenenfalls zurück.

HINWEIS

- Wenn der <POWER>-Schalter in der Reihenfolge < | > (EIN) → < ⏻ > (Standby) → < | > (EIN) umgeschaltet wurde, beträgt die während des Reservebetriebs aufrechterhaltene Genauigkeit des Zeitcodes im Modus Free-Run ca. ±2 Bilder.

Externe Zeitcode-Kopplung

Der interne Zeitcodegenerator der Kamera kann an einen externen Generator gekoppelt werden. Ebenso kann der Zeitcodegenerator eines externen Geräts an den internen Zeitcodegenerator der Kamera gekoppelt werden.

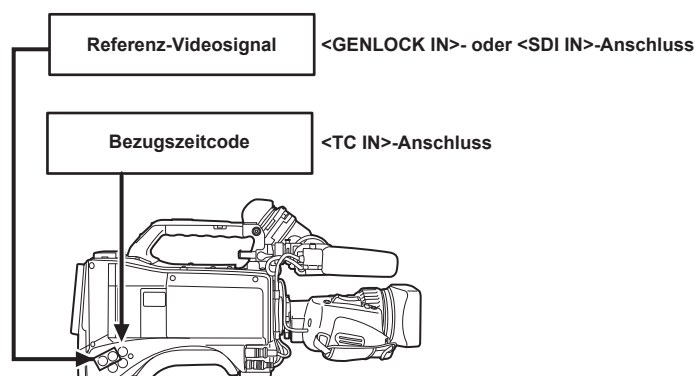
Anschlussbeispiele für eine externe Kopplung

Stellen Sie wie unten dargestellt die Verbindungen für die Eingabe des Referenz-Videosignals und des Referenz-Zeitcodes her.

Zu Einzelheiten zum Bezugssignal und der Generatorkopplung siehe „Auswahl des externen Bezugssignals und Generatorkopplungs-Einstellung“ (Seite 94).

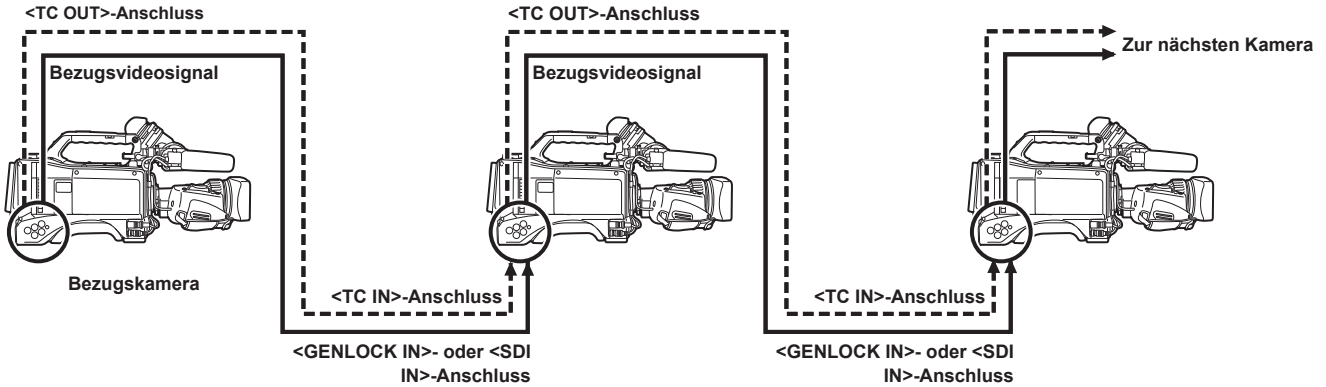
Während Scan Reverse aktiviert ist, tritt eine interne Bildverzögerung auf. Wenn die Kamera parallel an ein Gerät angeschlossen wird, das zur Aufnahme ohne Verzögerung fähig ist, muss die Verzögerung der Zeitcodes im Hauptmenü synchronisiert werden → [REC/PB] → [TC/UB] → [TC OUTPUT REF].

■ Bei der Kopplung an ein externes Signal

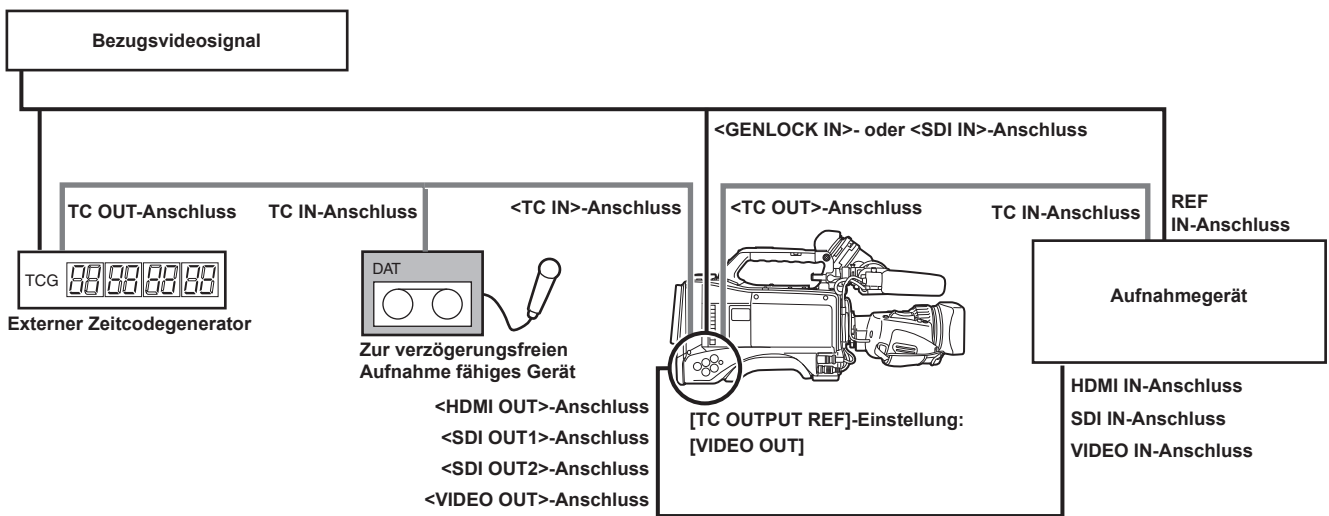


■ Wenn mehrere Kameras angeschlossen sind und eine als Bezugskamera verwendet wird

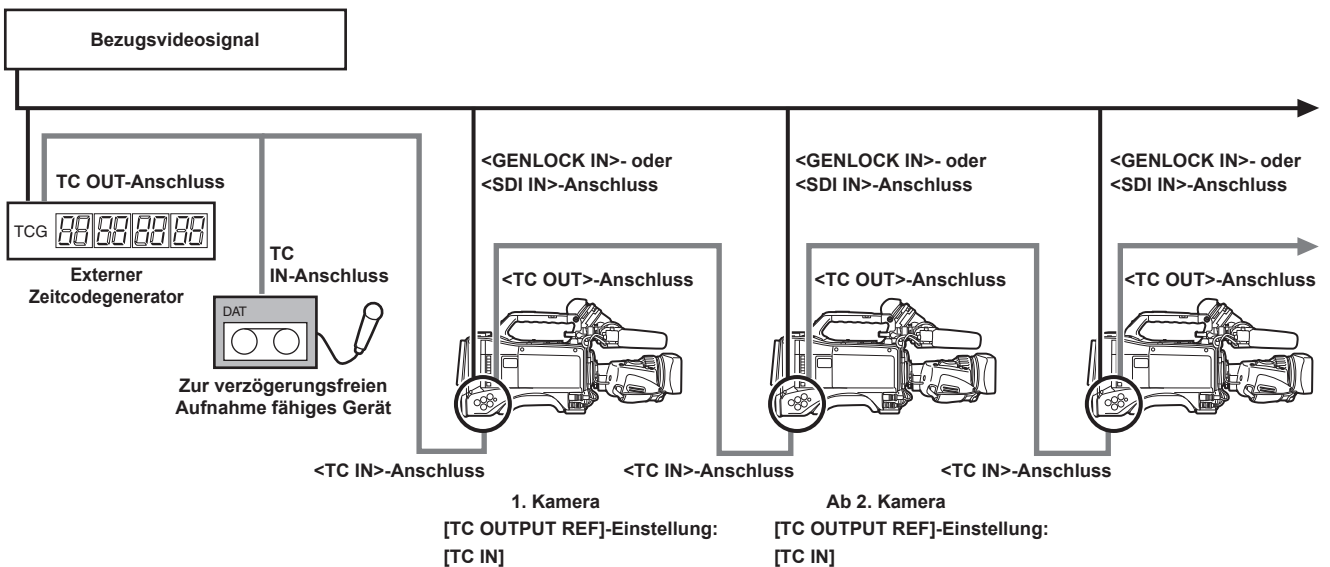
Wenn ein System aus mehreren Kameras zusammengestellt wird, stellen Sie die Eingänge und Ausgänge an allen Kameras gleich ein. Wenn verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, stimmen die Aufnahmezeiten nicht mehr überein.



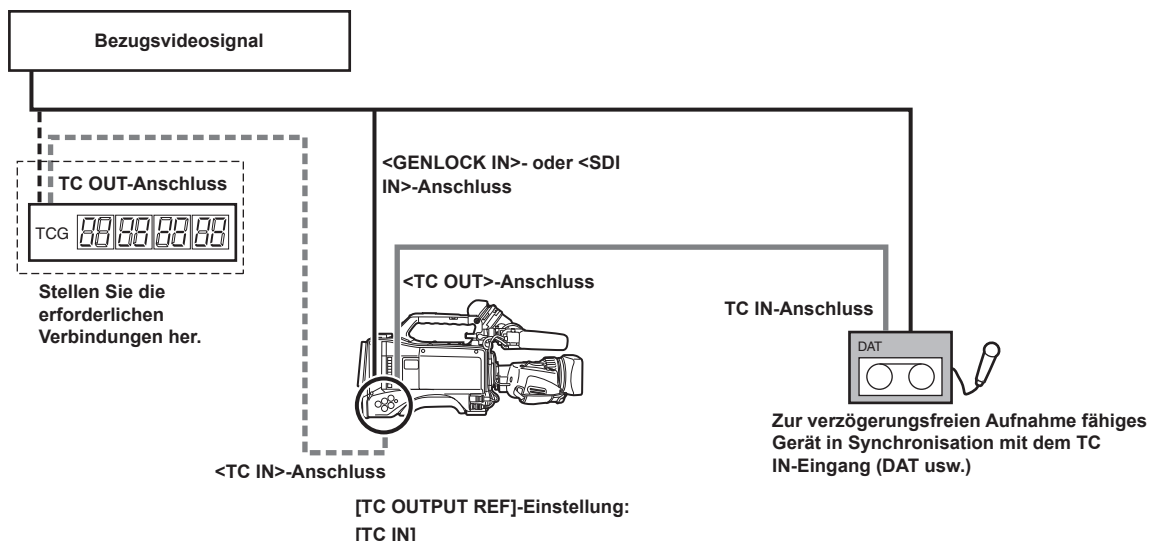
■ Wenn die Kamera und das externe Gerät an den externen Zeitcodegenerator gekoppelt sind und das TC OUT-Ausgangssignal der Kamera zur simultanen Aufnahme verwendet wird



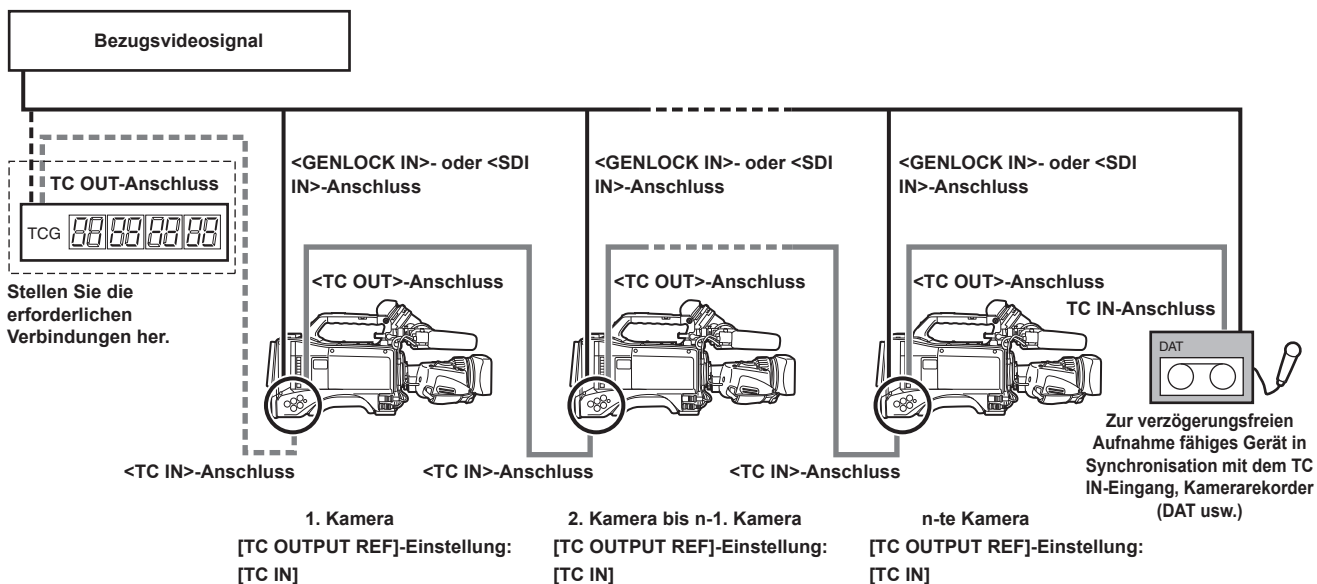
■ Wenn die Kamera und externe Geräte an den externen Zeitcodegenerator gekoppelt sind und zwei oder mehr Kameras in einer Kaskadenkonfiguration verbunden sind



■ Wenn das externe Gerät an den Zeitcodegenerator der Kamera gekoppelt ist



■ Wenn das externe Gerät an den Zeitcodegenerator der Kamera gekoppelt ist, die in einer Kaskadenkonfiguration angeschlossen ist



Eine externe Kopplung herstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine externe Kopplung des Zeitcodes herzustellen.

- 1 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN>.
- 2 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <TC>.
- 3 Stellen Sie [GL IN] oder [SDI IN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [GENLOCK] → [GENLOCK] ein.
- 4 Speisen Sie ein Bezugszeitcode- und Bezugsvideosignal ein, die jeweils in einem (den Zeitcodespezifikationen entsprechenden) Phasenverhältnis zu den Anschlüssen <TC IN> und <GENLOCK IN> bzw. dem <SDI IN>-Anschluss stehen.

Der eingebaute Zeitcodegenerator wird an den Bezugszeitcode gekoppelt. Wenn ungefähr zehn Sekunden nach der Koppelung verstrichen sind, wird der externe Koppelungsstatus beibehalten, auch wenn die Verbindung zum Bezugszeitcode des externen Geräts getrennt wird.

- Wenn das Eingangsbezugsignal von Genlock gestört wird, ist keine normale Aufzeichnung möglich. [TEMPORARY PAUSE IRREGULAR SIG] wird im Suchermonitor angezeigt und der Videoclip wird geteilt. Die Kontinuität des Zeitcodes wird nicht garantiert. Die Aufnahme wird fortgesetzt, sobald sich der Signalempfang normalisiert hat. Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahme und Schleifenaufnahme werden jedoch nicht wieder aufgenommen.
- Wenn der Zeitcode extern gekoppelt wird, wird der Zeitcode sofort an den externen Zeitcode gekoppelt, und der gleiche Wert wie der Wert des externen Zeitcodes wird im Zähleranzeigebereich ausgegeben. Stellen Sie den Aufnahmemodus erst nach einigen Sekunden ein, damit sich der Synchronisationsgenerator stabilisieren kann. Koppeln Sie außerdem den Zeitcode an das Signal des <TC IN>-Anschlusses. Der Zeitcode des HD SDI-Signaleingangs vom <SDI IN>-Anschluss wird nicht gekoppelt.
- Wenn Sie extern den 24PN-Modus fest einstellen, seien Sie sicher, dass Sie Non-Drop-Frame-Zeitcodes eingeben. Eine externe Sperre ist unter Verwendung von Drop-Frames nicht möglich. Wenn die externe Sperre aktiviert ist, sehen die Bilder möglicherweise beschädigt aus. Dies ist jedoch ein Vorgang zur Anpassung an den 5-Bild-Zyklus. Also ist es keine Fehlfunktion.

- Wenn [PRE REC] im Hauptmenü auf [ON] eingestellt wird → [REC/PB] → [REC FUNCTION], können gestörte Bilder oder gestoppte Haltezeitcodes aufgezeichnet werden, wenn der Zeitcode unmittelbar vor der Aufnahme von Aufnahmevorgang auf Free-Run umgeschaltet wird, oder wenn ein externer Zeitcode eingegeben wird, der an den <TC IN>-Anschluss angebunden werden soll.

Einstellung von Userbits bei externer Kopplung des Zeitcodes

Wenn der <TCG>-Schalter auf <F-RUN> gestellt wird, wird der Zeitcode nur an den Zeitcode der externen Quelle gekoppelt. Um die Userbits an den Eingangswert einer externen Quelle zu koppeln, stellen Sie im Hauptmenü [EXT] → [REC/PB] → [TC/UB] → [UBG MODE] und [USER/EXT] ein → [REC/PB] → [TC/UB] → [VITC UBG MODE].

Aufheben der externen Kopplung

Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <R-RUN>, wenn der externe Zeitcode nicht mehr eingespeist wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umschalten von Akkubetrieb auf eine externe Stromquelle bei aktivierter externer Kopplung

Damit der Zeitcodegenerator stets mit Strom versorgt wird, schließen Sie eine externe Stromquelle an den <DC IN>-Anschluss an und entnehmen Sie dann den Akkusatz. Wenn zuerst der Akkusatz entnommen wird, kann die Aufrechterhaltung der externen Kopplung des Zeitcodes nicht garantiert werden.

Externe Synchronisation der Kamera bei aktivierter externer Kopplung

Bei einer externen Kopplung wird die Generatorkopplung an der Kamera durch die Eingabe des Bezugsvideosignals am <GENLOCK IN>- oder <SDI IN>-Anschluss aktiviert.

HINWEIS

- Um mehrere Gerät mit der Kamera als Hauptgerät extern zu koppeln, stellen Sie sie auf die gleichen Einstellung wie auf der Kamera ein. Beachten Sie, dass bei Systemen, die mit einer Kombination aus Interlace- und progressiver Abtastung arbeiten, die Kontinuität des Videos und der Zeitcodes eventuell beeinträchtigt sein kann.
- Um den <SDI OUT1>-Anschluss oder den Monitor-Ausgangsanschluss (<SDI OUT2>, <VIDEO OUT>) als Bezugsvideosignal zu verwenden, stellen Sie [SDI OUT1 MODE] oder [MONITOR OUT MODE] im Hauptmenü auf [CAM] ein → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL].

Überlagern des Zeitcodes

Zu den Zeitcode während der Aufnahme oder Wiedergabe im Sucher oder LCD-Monitor anzuzeigen, stellen Sie im Hauptmenü [TCG], [TCR] oder [TCG/TCR] → [VF] → [VF INDICATOR] → [TC] ein.

Um diese Zeitcodeangaben auf einem am Monitorausgang oder dem <SDI OUT1>-Anschluss angeschlossenen Gerät anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor. Stellen Sie den <MON OUT CHARACTER>-Schalter an der Seite auf <ON> und stellen Sie [ON] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT1 CHAR] ein.

Um den Zeitcode in der Farbbalkenanzeige anzuzeigen, stellen Sie [ON] im Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [TC ON COLOR BAR] ein.

Einstellen der Kamera-ID

Stellen Sie die Kamera-ID im Hauptmenü → [CAMERA] → [CAMERA ID] ein. Es können alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerzeichen innerhalb von zehn Zeichen verwendet werden.

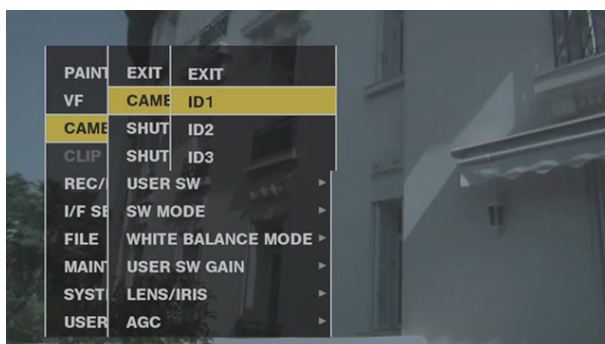


Abb. 1

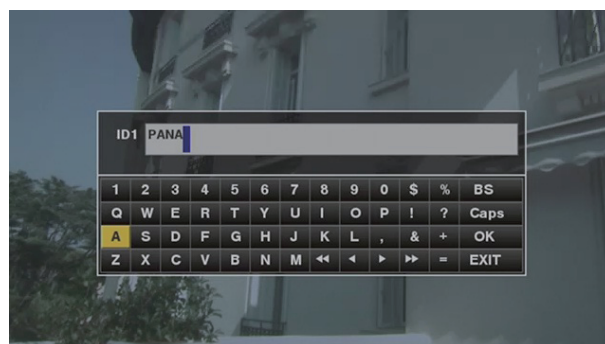


Abb. 2

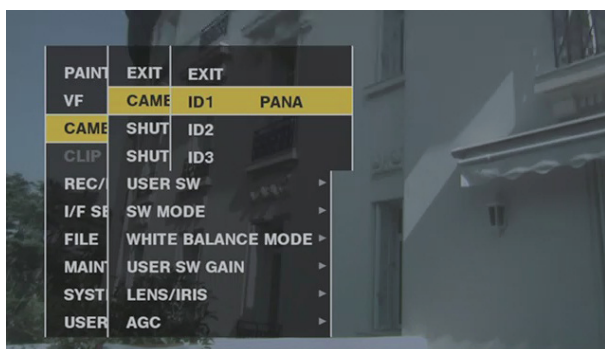


Abb. 3

- 1** Wählen Sie im Hauptmenü [CAMERA ID] → [CAMERA] und benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten Δ/∇), um zu den Optionen [ID1] bis [ID3] zu navigieren. (Abb. 1)
- 2** Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Kamera-ID-Eingabemaske und die Softwaretastatur werden angezeigt.
- 3** Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten $\Delta/\nabla/\leftarrow/\rightarrow$), um die gewünschten Zeichen auszuwählen. (Abb. 2)
- 4** Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste), um das Zeichen zu übernehmen.
- 5** Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten $\Delta/\nabla/\leftarrow/\rightarrow$), um [OK] auszuwählen, und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die eingegebene Zeichenkette wird eingestellt und der Bildschirm kehrt zum Auswahlménü der Kamera-ID zurück. (Abb. 3)
- 6** Drücken Sie die <MENU>-Taste, um den Vorgang zu beenden.

HINWEIS

- Während das Einstellungsménü angezeigt wird, wird die Kamera-ID nicht angezeigt, auch wenn das Farbbalkensignal ausgegeben wird.
- Die folgenden Einstellungen können im Hauptmenü vorgenommen werden → [VF] → [VF INDICATOR].
 - Beim Einstellen von [CAMERA ID] auf [BAR] wird die Kamera-ID gleichzeitig mit dem Farbbalkensignal aufgezeichnet.
 - Die Position, an der die Kamera-ID über den Farbbalken gelegt wird, kann unter [ID POSITION] ausgewählt werden.
 - Beim Einstellen von [DATE/TIME] auf [ON] können Datums- und Zeitinformationen sowie die Kamera-ID über den Farbbalken gelegt werden.
 - Beim Einstellen von [TC ON COLOR BAR] auf [ON] wird der Zeitcode am Farbbalkenausgang angezeigt. Der Zeitcode wird nicht aufgezeichnet.

CTL-Zählereinstellung und Anzeige

Wenn der <DISPLAY>-Schalter auf <CTL> eingestellt wird, erscheint der CTL-Zählerwert in der Zeitzähleranzeige in der Statusanzeige. Der Zählerwert ist eine ± 12 -Stundenanzeige. Außer dem Zeitcode können im Hauptmenü → [REC/PB] → [TC/UB] → [DF MODE] Drop Frame und Non-Drop Frame eingestellt werden. Die Wiedergabereihenfolge der auf P2-Karten aufgezeichneten Videoclips ist nicht linear, wie etwa bei VTR. Jedes Mal, wenn dieser Miniaturbildvorgang durchgeführt wird oder einige P2-Karten erneut eingesetzt werden, wird der Zählerwert neu organisiert, wodurch sich die Positionierung der bislang aufgezeichneten Videoclips ändert. Dementsprechend werden im Aufnahme- und im Wiedergabemodus unterschiedliche Zählerwerte angezeigt.

CTL-Zähler im Aufnahmemodus (Aufnahme-CTL)

Im Aufnahmemodus (Aufnahme, Aufnahmepause, Halt und Aufnahmeprüfung) wird der Aufnahme-CTL-Zählerwert angezeigt, und die Zählung wird kontinuierlich ab dem vorhergehenden Aufnahmeendpunkt durchgeführt. Der CTL-Zählerwert wird auch dann beibehalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Die Zählung wird ab dem vorhergehenden Wert fortgesetzt, wenn die Kamera beim nächsten Mal eingeschaltet wird.

HINWEIS

- Wenn die <RESET>-Taste gedrückt wird, während der Aufnahme-CTL-Zählerwert angezeigt wird, wird nur der Aufnahme-CTL-Zählerwert zurückgesetzt. Beachten Sie jedoch, dass der Zählerwert während einer Aufnahmeprüfung nicht zurückgesetzt werden kann.
- Im 24PN-Modus zählt der Zähler jeweils 24 Bilder.

CTL-Zähler im Wiedergabemodus (Wiedergabe-CTL)

Beispiel:

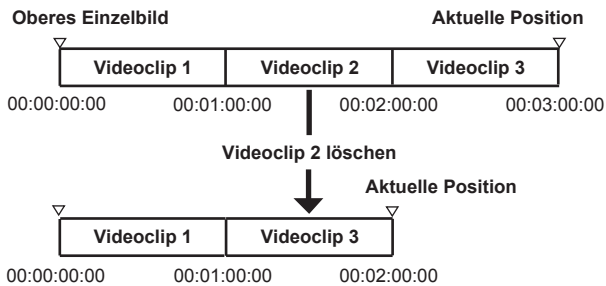


Abb. 1

Beispiel:

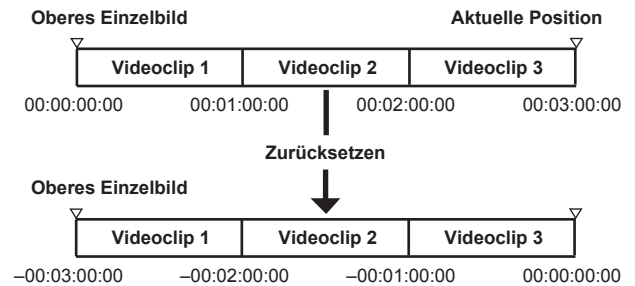


Abb. 2

Im Wiedergabemodus (Wiedergabe, schneller Vorlauf, Springen, Wiedergabepause), wird der Wiedergabe-CTL-Zählerwert angezeigt. Beim Wiedergabe-CTL-Zählerwert wird bei jeder Änderung der Wiedergabereihenfolge der Videoclips (die Videoclips, sortiert nach Aufnahmedatum und -uhrzeit) der bisherige Wiedergabe-CTL-Zählerwert deaktiviert und anhand des Anfangseinzelbilds des ersten Videoclips neu berechnet und angezeigt. (Abb. 1)

Die Wiedergabereihenfolge der Videoclips wird in den folgenden Fällen geändert:

- Wenn ein Videoclip gelöscht, kopiert oder repariert wird oder eine P2-Karte formatiert wird
- Wenn die Miniaturbildanzeige umgeschaltet wird (zu Einzelheiten siehe „Miniaturbild-Bildschirmanzeigeeinstellungen“ (Seite 137).)
- Wenn eine P2Karte eingesetzt oder entfernt wird

Der Bezugswert (Wert des Anfangseinzelbilds des ersten Videoclips) wird in den folgenden Fällen geändert:

- Wenn die Kamera eingeschaltet wird oder alle P2-Karten entfernt werden, wird das erste Einzelbild 0.
- Wenn der Wiedergabe-CTL-Zählerwert zurückgesetzt wird, gilt die aktuelle Wiedergabeposition als 0, und die Position, die bis jetzt die Bezugsposition war, wird ein negativer Wert. (Abb. 2)

HINWEIS

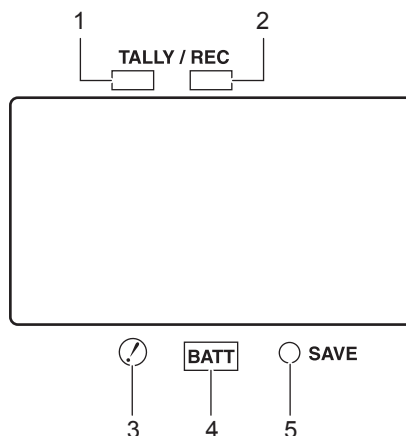
- Wenn die <RESET>-Taste gedrückt wird, während der Wiedergabe-CTL-Zählerwert angezeigt wird, wird nur der Wiedergabe-CTL-Zählerwert zurückgesetzt.
- In der 24PN-Moduswiedergabe zählt der Zähler jeweils 30 Bilder, damit es den Pull-Down-Bildern entspricht.

Sucher-Statusanzeige

Zusätzlich zu Video zeigt der Sucher Meldungen bezüglich der Kameraeinstellungen und des Betriebszustands sowie eine Mittenmarkierung, Sicherheitszonenmarkierung, Zebrawuster, Kamera-ID und andere Informationen an.

Lampenanzeige im Sucher

Das Beispiel bezieht sich auf das Modell AJ-CVF50G. (Weitere Informationen über den Sucher finden Sie in der Bedienungsanleitung des Sonderzubehör-Suchers.)



1 Grüne Kamerakontrolllampe

Leuchtet grün, wenn ein grünes Tally-Signal von der Camera Control Unit empfangen wird.

2 TALLY/REC-Lampe (Aufnahme)

Leuchtet rot während der Aufnahme und blinkt im Falle einer Funktionsstörung.

Einzelheiten finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 258).

3 Lampe (Warnung über ungewöhnlichen Betriebszustand)

Leuchtet, wenn die Kamera in einen ungewöhnlichen Betriebszustand in Bezug auf die Optionen eintritt, die im Hauptmenü → [VF] → [!LED] auf [ON] eingestellt sind.

4 BATT-Lampe (Akku)

Fängt an zu blinken, wenn die Akkuspannung abfällt und bevor der Akku vollständig erschöpft ist. Leuchtet, wenn der Akku vollständig erschöpft ist. Um eine Betriebsunterbrechung zu verhindern, sollte der Akku vor seiner vollständigen Erschöpfung ersetzt werden.

Einzelheiten finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 258).

5 SAVE-Lampe

Während des regulären Betriebs

- Die Lampe ist aus.

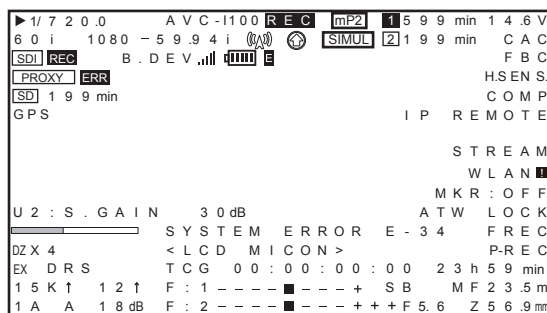
Wenn [SAVE LED] auf [P2CARD] eingestellt ist

- Blinkt, wenn es wenig Kapazität auf der P2-Karte gibt und [P2CARD] im Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [SAVE LED] eingestellt ist.

Einzelheiten finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 258).

Konfiguration der Statusanzeige auf dem Suchermonitor

Der im Normalzustand angezeigte Bildschirm ist folgender.



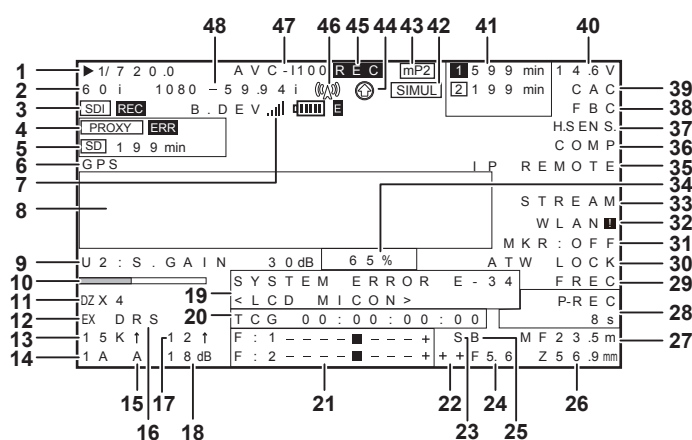
Auswahl von Bildschirmenümpunkten auf dem Suchermonitor

Um Anzeigeeoptionen im Suchermonitor auszuwählen, schalten Sie [ON]/[OFF] oder die Darstellung der jeweiligen Option im Hauptmenü um → [VF] → [VF INDICATOR].

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü“ (Seite 160).



Bildschirmanzeige



1 Verschlusszeit/Modus

[▶1/**.*]	Die Verschlusszeit ist auf Synchro-Scan eingestellt.
[1/60 (1/100)] - [1/2000], [HALF], [***.*d]	Eine festgelegte Verschlusszeit ist eingestellt.

2 Kameramodus

Zeigt das Videoverfahren an, wenn die vom MOS-Sensor ausgegebenen Signale auf der P2-Karte aufgezeichnet oder als Videosignale ausgegeben werden.

[60P]	1080/59,94P oder 720/59,94P
[60i]	1080/59,94i oder 480/59,94i
[50P]	1080/50P oder 720/50P
[50i]	1080/50i oder 576/50i
[30P]	1080/29,97P oder 720/29,97P
[24P]	1080/23,98P, 1080/23,98PsF oder 720/23,98P
[25P]	1080/25P oder 720/25P

3 HD SDI-Aufnahmesteuerungsinformationsanzeige

Dies wird angezeigt, wenn die Aufzeichnungssteuerinformationen bei der HD SDI-Signalausgabe der Anschlüsse <SDI OUT1> oder <SDI OUT2> überlagert werden, wenn [HSDI REMOTE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] auf [ON] eingestellt ist.

[SDI REC]	Die Aufnahmeanweisung wird ausgegeben.
[SDI II]	Die Aufnahme-Standby-Anweisung wird ausgegeben.

4 Proxyinformationsanzeige

Zeigt die Proxyaufzeichnungsinformationen an.

[PROXY P2 (P2&SD)]	Wird angezeigt, wenn die Proxyaufzeichnung gestartet wird.
[PROXY ERR]	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bei der Proxyaufzeichnung vorliegt.

5 Statusanzeige der SD-Speicherkarte

[WP]	Schreibschutz
[END]	Kein freier Speicherplatz
[WR ERR]	Schreibfehler

[SD ***min]	Die Restkapazität wird angezeigt, wenn Proxy auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet wird. (Wird nur bei der regulären Modusprüfung angezeigt) Blinkt, wenn die Restkapazität eine Minute oder weniger beträgt. [—min] wird angezeigt, wenn keine SD-Speicherkarte vorhanden ist.
-------------	---

6 Externe GPS-Anzeige

Diese wird angezeigt, wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM SETUP] → [GPS] auf [EXTERNAL] eingestellt ist.

- Die Stärke des Signalempfangs wird nicht angezeigt.

7 4G/LTE-Verbindungsstatus und Anzeige des Bonding-Gerätestatus

Zeigt den 4G/LTE-Verbindungsstatus an.

Zeigt das Folgende beim Anschluss an 4G/LTE an. Die Signalempfangsstärke wird in 6 Stufen angezeigt. Die Anzahl der senkrechten Balken zeigt die Signalstärke an. Wird nicht angezeigt, wenn die 4G/LTE-Einstellung deaktiviert ist.

[4G/LTE,]	Wird beim Anschluss an 4G/LTE angezeigt.
[4G/LTE,]	Wird bei keinem Anschluss an 4G/LTE angezeigt.
[4G/LTE,]	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bei der 4G/LTE-Verbindung vorliegt.

Zeigt den Bonding-Gerätestatus an. Zeigt den Gerätestatus an, der vom Bonding-Gerät empfangen wird. Die Stärke des Signalempfangs wird in 6 Stufen angezeigt und die verbleibende Akkuleistung wird in 6 Stufen angezeigt. [E] wird angezeigt, wenn beim Bonding-Gerät ein Fehler aufgetreten ist.

HINWEIS

- Abhängig vom unterstützten 4G/LTE USB-Modem werden keine senkrechten Balken angezeigt, die die Signalstärke angeben.
- Der Gerätestatus wird abhängig von dem angeschlossenen Bonding-Gerät möglicherweise nicht abgerufen.
- Einzelheiten zu Bonding-Geräten, für die die Kamera den Gerätestatus abrufen kann, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website: <https://pro-av.panasonic.net/>

8 Kamerawarnung, Meldungsanzeigebereich

(In Verbindung mit automatischem Weißabgleich, automatischem Schwarzabgleich und Schalterbedienung)

[AWB A ACTIVE]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleich auf dem Kanal <A> aktiv ist.	
[AWB B ACTIVE]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleich auf dem Kanal aktiv ist.	
[AWB A OK *.*K]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleich auf dem Kanal <A> erfolgreich beendet wurde.	
[AWB B OK *.*K]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleich auf dem Kanal erfolgreich beendet wurde.	
[AWB BREAK *.*K]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleichvorgang zwangsweise beendet wurde.	
[AWB NG]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleichvorgang nicht erfolgreich beendet wurde. Die 2. Zeile zeigt den Status an.	
	[COLOR TEMP LOW]	Warnt, dass die Farbtemperatur zu niedrig ist.
	[COLOR TEMP HIGH]	Warnt, dass die Farbtemperatur zu hoch ist.
	[LEVEL OVER]	Warnt, dass die Helligkeit zu hoch ist.
	[LOW LIGHT]	Warnt, dass die Helligkeit zu niedrig ist.
[TIME OVER]	Warnt, dass die Verarbeitung nicht innerhalb der Betriebszeit ausgeführt werden konnte.	
[ATW MODE]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleich wegen Aktivierung der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) nicht ausgeführt werden kann.	
[AWB PRESET *.*K]	Wird angezeigt, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> eingestellt ist und der automatische Weißabgleichvorgang nicht ausgeführt werden kann.	
[AWB UNABLE]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleichvorgang nicht ausgeführt werden kann. Die 2. Zeile zeigt den Status an.	
	[S.GAIN MODE]	Wird angezeigt, wenn die Superverstärkung aktiv ist.
[CHECK FILTER]	Fordert zur erneuten Bestätigung der Position des Filtereinstellrads auf, wenn die Kamera eingeschaltet wird und der automatische Weißabgleich aktiv ist.	
[ABB ACTIVE]	Wird angezeigt, wenn der automatische Schwarzabgleichvorgang aktiv ist.	
[ABB OK]	Wird angezeigt, wenn der automatische Schwarzabgleichvorgang erfolgreich beendet wurde.	
[ABB BREAK]	Wird angezeigt, wenn der automatische Schwarzabgleichvorgang zwangsweise beendet wurde.	
[ABB NG]	Wird angezeigt, wenn der automatische Schwarzabgleichvorgang nicht erfolgreich beendet wurde.	
[B-SHD READY]	Wird angezeigt, wenn der Black-Shading-Vorgang durch Gedrückthalten des <AUTO W/B BAL>-Schalters während des automatischen Schwarzabgleichvorgangs akzeptiert wird.	
[B-SHD ACTIVE]	Wird angezeigt, wenn der Black-Shading-Vorgang aktiv ist.	
[B-SHD OK]	Wird angezeigt, wenn der Black-Shading-Vorgang beendet wurde.	
[B-SHD BREAK]	Wird angezeigt, wenn der Black-Shading-Vorgang zwangsweise beendet wurde.	
[B-SHD NG]	Wird angezeigt, wenn der Black-Shading-Vorgang nicht erfolgreich beendet wurde.	

(Schalter-Auswahlanzeige)

[WHITE:#]	Wird angezeigt, wenn der <WHITE BAL>-Schalter umgeschaltet wird. Eins von [A]/[B]/[PRST] wird unter [#] angezeigt.	
	[ATW MODE]	Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleich mit Nachverfolgung eingestellt wird.
	[*.*K]	Zeigt die aktuell eingestellte Farbtemperatur an.
[AUTO KNEE:ON/OFF]	Wird angezeigt, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Auswahlschalter, dem im Hauptmenü [ON] oder [OFF] zugewiesen wurde → [CAMERA] → [SW MODE] → [AUTO KNEE SW], auf <ON>/<OFF> eingestellt wird.	
[DRS:ON/OFF]	Wird angezeigt, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Auswahlschalter, dem im Hauptmenü [DRS] zugewiesen wurde → [CAMERA] → [SW MODE] → [AUTO KNEE SW], auf <ON>/<OFF> eingestellt wird.	
[GAIN:***dB+*.*↑]	Wird angezeigt, wenn die Verstärkung mit dem <GAIN>-Schalter oder der <USER>-Taste umgeschaltet wird. Wenn die digitale Superverstärkung aktiv ist, wird dieser Wert ebenfalls angezeigt.	

Kapitel 4 Aufnahmen — Sucher-Statusanzeige

[SS:1/****] oder [***.deg]	Wenn die Verschlusszeit umgeschaltet wird, wird dieser Wert angezeigt.
[SS: ▶ 1/****] oder [▶ ***.d]	Wird angezeigt, wenn Syncro-Scan für die Verschlusszeit ausgewählt wird.
[CC:*** *K]	Wird angezeigt, wenn die Position des <CC FILTER>-Einstellrads umgeschaltet wird.
[ND:*]	Wird angezeigt, wenn die Position des <ND FILTER>-Einstellrads umgeschaltet wird.
[EXTENDER:ON/OFF]	Zeigt den Status des Objektiv-Extenders an.
[IRIS:**F*.]	Wird angezeigt, wenn der Blenden-Aufhebungskorrekturwert geändert wird.

(Warnanzeige wegen Abnahme der Helligkeit)

[LOW LIGHT]	Wird angezeigt, wenn die Helligkeit abgenommen hat.
-------------	---

(Blitzstreifenkorrektur-Warnanzeige)

[FBC OFF!]	Wird angezeigt, wenn bei ausgeschalteter Blitzstreifenkorrektur ein Blitzstreifen erkannt wird.
[SHUTTER&FBC ON!]	Wird angezeigt, wenn der <SHUTTER>-Schalter <ON> ist und Blitzstreifenkorrektur aktiviert ist.

9 <USER>-Tastenzuweisungsinformationen

[UM]	Zeigt die <USER MAIN>-Taste an.
[U1]	Zeigt die <USER1>-Taste an.
[U2]	Zeigt die <USER2>-Taste an.
[U3]	Zeigt die <SHOT MARK>-Taste an.
[U4]	Zeigt die <TEXT MEMO>-Taste an.
[U5]	Zeigt die <USER5>-Taste an.
[RET]	Zeigt die <RET>-Taste an.
[INHIBIT]	Wird angezeigt, wenn die <USER>-Taste nicht betätigt wird.
[S.GAIN **dB/OFF]	Zeigt die ausgewählte Soververstärkung an.
[DS.GAIN **↑/OFF]	Zeigt die ausgewählte digitale Soververstärkung an.
[S.IRIS ON/OFF]	Zeigt den Superblendenbetriebsstatus an.
[I.OVR ON/OFF]	Zeigt den Blenden-Aufhebungsbetriebsstatus an.
[S.BLK -*/*OFF]	Zeigt den Super-Black-Betriebsstatus an. Während des Betriebs wird auch der Einstellwert angezeigt.
[B.GAMMA ON/OFF]	Zeigt den Betriebsstatus von des schwarzen Gammas an (Schwarzpegeltonkorrektur).
[D.ZOOM x2/x3/x4/OFF]	Zeigt den Digital-Zoomfaktor an.
[ATW ON/OFF]	Zeigt den Betriebsstatus des automatischen Weißabgleichs mit Nachverfolgung an.
[ATW LOCK ON/OFF]	Zeigt den Sperrstatus des automatischen Weißabgleichvorgangs mit Nachverfolgung an.
[AUD CH1/3]	Wird angezeigt, wenn das Eingangssignal zum Aufzeichnen auf Audiokanal 1 oder 3 umgeschaltet wird.
[AUD CH2/4]	Wird angezeigt, wenn das Eingangssignal zum Aufzeichnen auf Audiokanal 2 oder 4 umgeschaltet wird.
[REC SW]	Wird angezeigt, wenn die <USER>-Taste als <REC>-Schalter dient.
[Y GET ON]	Wird angezeigt, wenn die [Y GET]-Funktion [ON] ist.
[RET SW]	Wird angezeigt, wenn die <USER>-Taste als <RET>-Schalter dient.
[SLOT SEL]	Wird angezeigt, wenn der Schalter zum Wechseln der für Aufzeichnungen vorgesehenen Karte eingestellt wird.
[PRE REC]	Wird angezeigt, wenn der Vorausaufzeichnungsmodus umgeschaltet wird.
[USB STORAGE/ DEVICE/OFF]	Wird angezeigt, wenn der USB-Betriebsstatus umgeschaltet wird.
[DRS ON/OFF]	Zeigt den Betriebsstatus des Dynamic Range Stretcher an.
[ASSIST ON/OFF]	Zeigt den Fokussierhilfe-Betriebsstatus an.
[C.TEMP ON/OFF]	Den Status des Modus zum Ändern der Farbtemperatur mit dem JOG-Rad an.
[SHOT MARK]	Wird angezeigt, wenn Aufnahmemarkierungen hinzugefügt oder gelöscht werden.
[TEXT MEMO]	Wird angezeigt, wenn eine Textnotiz aufgezeichnet wird.
[WFM]	Wird angezeigt, wenn der Wellenformmonitor umgeschaltet wird.
[FBC ON/OFF]	Zeigt den Betriebsstatus der Blitzstreifenkorrekturfunktion an.
[EVF CLR]	Zeigt den Farbstatus des Suchers an.
[REC MEDIA]	Wird angezeigt, wenn der Steckplatz des für die Aufzeichnung verwendeten Mediums auf [P2] (P2-Speicherkarten-Steckplätze 1/2) oder [mP2] (microP2-Speicherkarten-Steckplätze 3/4) umgeschaltet wird .
[CAM RET]	Wird angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird, der Kamerarückgabefunktion zugeordnet ist.
[REC CHECK]	Wird angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird, der Aufnahmeprüfungsfunktion zugeordnet ist.
[REC D. UP]	Wird angezeigt, wenn die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert/deaktiviert wird.
[UP LIST]	Wird angezeigt, wenn die Taste, der die Funktion zum Anzeigen der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion zugewiesen ist, gedrückt wird.
[STREAMING]	Wird beim Starten/Anhalten des Streamings von der Kamera angezeigt.
[V/L HLG ON/OFF]	Wird angezeigt, wenn das Überwachungsgammabild des Suchers und des LCD-Monitors zu einem Hybrid-Log-Gamma-Bild umgeschaltet werden.

10 Fokusbalken-Anzeige

Zeigt die Hochfrequenz-Videokomponente nach Umwandlung in ein Diagramm unten links im Sucher an. Einzelheiten finden Sie unter „Fokussierhilfe-Funktion“ (Seite 119).

11 Digital-Zoomverhältnisanzeige

Zeigt den Digital-Zoomfaktor an.

[DZx2]	2-fach
[DZx3]	3-fach
[DZx4]	4-fach

12 Extender

[EX]	Wird angezeigt, wenn ein Objektiv-Extender verwendet wird.
------	--

13 Farbtemperatur

[*. *K]	Zeigt die Farbtemperatur an, die <A>, und <PRST> des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen ist. (Dies ist manchmal ein Speicherwert bei Ausführung des automatischen Weißabgleichs und manchmal ein Menüeinstellungswert.) Wird nicht angezeigt, wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) ausgeführt wird.
---------	---

14 Filterposition

[1] bis [4]	Zeigt die Position des <ND FILTER>-Einstellrads an.
[A] bis [D]	Zeigt die Position des <CC FILTER>-Einstellrads an.
[-] (blinkt)	Die Filterposition ist nicht auf die festgelegte Position eingestellt.

15 <WHITE BAL>-Schalterstellung

[A]	Der <WHITE BAL>-Schalter ist auf <A> gestellt.
[B]	Der <WHITE BAL>-Schalter ist auf gestellt.
[P]	Der <WHITE BAL>-Schalter ist auf <PRST> gestellt.
[T]	Der Schalter ist auf [ATW] gestellt. Beachten Sie jedoch, dass es blinkt, wenn Helligkeit und Farbe außerhalb des Betriebsbereichs liegen.

16 Anzeige des Funktion Dynamic Range Stretcher (DRS)

[DRS]	Wird angezeigt, wenn der Bildpegel in Bereichen hoher Helligkeit komprimiert wird und der Dynamikbereich ausgedehnt wird.
-------	---

17 Anzeige der inkrementellen Verstärkung

Zeigt den Wert an, wenn die inkrementelle Verstärkung aktiv ist.

[6 ↑]/[10 ↑]/[12 ↑]/[15 ↑]/[20 ↑]/[24 ↑]/[28 ↑]/[34 ↑]

18 Verstärkungsanzeige

Zeigt den eingestellten Verstärkungswert des Bildverstärkers ein.

[* *dB]	Zeigt den Stromverstärkungswert an.
[AGC]	Wird angezeigt, wenn automatische Verstärkungssteuerung aktiv ist.

19 Systeminformationen und Warnungen

[SYSTEM ERROR E-* *]	Wird angezeigt, wenn eine Abweichung in der internen Mikrocomputerkommunikation oder im Bezugssignal aufgetreten ist. Ab jetzt sind weder Aufzeichnung noch Wiedergabe möglich. Der Fehlercode wird auf ** angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Fehlercode“ (Seite 260).
[TURN POWER OFF E-* *]	Wird angezeigt, wenn kein Betrieb mehr möglich ist, nachdem eine P2-Karte während des Zugriffs auf die P2-Karte entfernt wurde, zum Beispiel während der Aufnahme/Wiedergabe oder der Formatierung. Der Fehlercode wird auf ** angezeigt.
[TEMPORARY PAUSE IRREGULAR SIG]	Wird angezeigt, wenn das Bezugssignal unterbrochen wird und die Aufzeichnung während des Generatorkopplungseingangs vorübergehend angehalten wird usw.
[EOM]	Wird angezeigt, wenn auf der P2-Karte kein freier Speicherplatz vorhanden ist.
[BOS]	Wird angezeigt, wenn die Wiedergabeposition jeweils der Anfang aller Videoclips ist.
[EOS]	Wird angezeigt, wenn die Wiedergabeposition jeweils das Ende aller Videoclips ist.
[CANNOT REC]	Wird angezeigt, wenn das Speichern auf der P2-Karte nicht möglich ist, zum Beispiel unmittelbar nach dem Einschalten oder Einsetzen der P2-Karte. Ausführliche Informationen zur P2-Karte können auf dem Modusprüfungsbildschirm [FUNCTION] geprüft werden. Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)“ (Seite 115).
[CANNOT PLAY]	Wird angezeigt, wenn keine Wiedergabe möglich ist, zum Beispiel wenn keine Videoclips auf der P2-Karte vorhanden sind oder die P2-Karte nicht eingesetzt ist.
[TEXT MEMO]	Wird angezeigt, wenn eine Textnotiz aufgezeichnet wird.
[TEXT MEMO INVALID]	Wird angezeigt, wenn eine Textnotiz nicht aufgezeichnet werden konnte.
[MARK ON/OFF]	Wird angezeigt, wenn Aufnahmemarkierungen hinzugefügt oder gelöscht werden. Zu Einzelheiten zu Aufnahmemarkierungen siehe „Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion“ (Seite 79).
[SHOT MARK INVALID]	Wird angezeigt, wenn keine Aufnahmemarkierungen hinzugefügt werden können.
[UPDATING]	Wird angezeigt, wenn die Wiedergabebedieneung während der Aktualisierung der Videoclipinformationen für die Wiedergabe nicht akzeptiert wird.
[USB DEVICE]	Wird angezeigt, wenn der USB-Gerätmodus eingestellt wird. Blinkt während der Migration durch Modi; nach Abschluss der Migration durch Modi wird [CONNECTED] angezeigt, wenn die Kommunikation möglich ist, und [CONNECTING...] wird angezeigt, wenn die Kommunikation nicht möglich ist.
[USB STORAGE]	Wird angezeigt, wenn der USB-Speichermodus eingestellt wird. Blinkt während der Migration durch Modi; anschließend wird [CONNECTED] angezeigt, wenn die externe Festplatte erfolgreich erkannt wird, und [CONNECTING...] wird angezeigt, wenn sie nicht erkannt werden kann.
[THUMBNAIL OPEN]	Wird bei Miniaturbildvorgängen angezeigt.

Kapitel 4 Aufnahmen — Sucher-Statusanzeige

[TC REGEN]	Wird angezeigt, wenn die <RET>-Taste am Objektiv gedrückt wird, um auf den Zeitcode des zuletzt aufgezeichneten Videoclips auf der P2-Karte zu regenerieren.
[SLOT SELECT]	Leuchtet, wenn die <USER>-Taste, der [SLOT SEL] zugewiesen ist, gedrückt wird, um den Prozess des Umschaltens des Aufzeichnungssteckplatzes der P2-Karte zu beginnen.
[SLOT SEL INVALID]	Wird angezeigt, wenn die <USER>-Taste, der [SLOT SEL] zugewiesen ist, gedrückt wird, und die Umschaltverarbeitung des Aufnahmesteckplatzes auf der P2-Karte nicht möglich ist.
[REC PAUSE INVALID]	Wird angezeigt, wenn die Aufnahme nicht angehalten werden kann und die Aufnahme während eines Aufnahmeabschlussvorgangs wieder aufgenommen wird. Diese Warnung verschwindet, wenn der Aufnahmeabschlussvorgang beendet wurde und die Aufnahme angehalten werden kann.
[START ON]	Wird angezeigt, wenn die Übertragung des Video-Streams von der Kamera gestartet wird, indem die <USER>-Taste gedrückt wird, der [STREAMING START] zugewiesen ist.
[START OFF]	Wird angezeigt, wenn die Übertragung des Video-Streams von der Kamera angehalten wird, indem die <USER>-Taste gedrückt wird, der [STREAMING START] zugewiesen ist.
[START INVALID]	Wird angezeigt, wenn der Status des Video-Streamings von der Kamera nicht durch Drücken der <USER>-Taste, der wie [STREAMING START] zugewiesen ist, umgeschaltet werden kann.

Zu Einzelheiten zu den Warnmeldungen siehe „Anzeige von Warnmeldungen“ (Seite 260).

20 Zeitcode-Anzeige

[TCG 12:59:59:20]	Zeigt den Zeitcodegeneratorwert an.
[TCR 12:59:59:20]	Zeigt den Zeitcodeleserwert an.
[VUBG AB CD EF 00] ([UBG AB CD EF 00])	Zeigt den Userbit-Generatorwert an.
[VUBR 12 34 56 78] ([UBR 12 34 56 78])	Zeigt den Userbit-Leserwert an.
[CTL -1:59:59:20]	Zeigt den CTL-Zählerwert an.

21 Anzeige von Audioeingangslleitung und Pegelmesser

[---■----+]	Zeigt den ausgewählten Kanal und seinen Audiopegel an.
[F]	Wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN>-Schalter <FRONT> ist.
[W]	Wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN>-Schalter <W.L.> ist.
[R]	Wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN>-Schalter <REAR> ist.

22 Blendenaufhebungsanzeige

Zeigt die Korrekturstufe an, wenn die Blendenaufhebung aktiv ist.

[++]	Blende öffnet sich um ungefähr 1.
[+]	Blende öffnet sich um ungefähr 0,5.
[--]	Blende schließt sich um ungefähr 1.
[-]	Blende schließt sich um ungefähr 0,5.
(Keine Anzeige)	Bezugszustand.

23 Superblendenanzeige

Wird angezeigt, wenn die Superblende aktiv ist.

24 Blende, F-Wert

[NC]	Wird angezeigt, wenn das Objektivkabel nicht angeschlossen ist.
[OPEN]	Wird angezeigt, wenn die Blendenöffnung offen ist.
[F1.7] bis [F16]	Zeigt den Blendenöffnungswert an.
[CLOSE]	Wird angezeigt, wenn die Blendenöffnung geschlossen ist.

- Wird angezeigt, wenn ein Objektiv mit einer Blendenöffnungsanzeigefunktion verwendet wird. Blinkt außerdem, wenn die Blendenaufhebung variabel ist.

25 Super-Black-Anzeige

Wird angezeigt, wenn Super-Black aktiv ist.

26 Zoomanzeige

[Z00] bis [Z99]	Zeigt die Zoommenge an. Beachten Sie jedoch, dass dieses Element bei Objektiven ohne Zoompositionsrückstellung nicht angezeigt wird, selbst wenn es zur Anzeige eingestellt ist.
[Z**.*mm]	Wenn ein Serienobjektiv angeschlossen wird, kann das Anzeigergerät im Hauptmenü geändert werden → [VF] → [VF INDICATOR] → [ZOOM/FOCUS].

27 Informationen zur Fokussteuerung

Zeigt die Fokussteuerungsinformationen mit [99] bis [00] an. Wenn ein anderes Objektiv als ein Serienobjektiv angeschlossen wird, werden die Fokussteuerungsinformationen nicht angezeigt. Wenn ein Serienobjektiv angeschlossen wird, kann das Anzeigergerät im Hauptmenü geändert werden → [VF] → [VF INDICATOR] → [ZOOM/FOCUS].

28 Informationsanzeige wie etwa Intervallaufnahme/Vorausaufzeichnung

[i]	Wird während der Intervallaufnahme vor dem Beginn der Aufnahme und nach dem Ende der Aufnahme angezeigt.
[i-REC] (blinkt)	Wird während der Intervallaufnahme angezeigt.
[i-REC] (blinkt) [**h**m/**s]	Während des Intervallaufnahme-Standbys wird die Standby-Zeit bis zur nächsten Aufnahme angezeigt.

[P-REC] (blinkt)	Wird angezeigt, wenn die Aufzeichnung gestoppt wurde, bis die Aufzeichnung von Video/Audio auf der P2-Karte vollständig beendet wurde. Entfernen Sie die P2-Karte nicht und schalten Sie die Kamera erst aus, wenn die blinkende Anzeige vollständig erloschen ist. • Wenn die Vorausaufzeichnungsfunktion auf [OFF] eingestellt wird, blinkt [REC].
[P-REC *s/OFF] (leuchtet)	Leuchtet, wenn der <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter zur <MCK/MCL>-Seite gedrückt wird, wenn die Vorausaufzeichnungsfunktion auf [ON] eingestellt ist. Der Status wird angezeigt, wenn die <USER>-Taste, der [PRE REC] zugewiesen ist, gedrückt wird, um in den Vorausaufzeichnungsmodus umzuschalten.
[1-CLIP]	Wird angezeigt, wenn [ONE CLIP REC] [ON] ist und als nächstes ein neuer Videoclip aufgezeichnet wird.
[1*CLIP]	Wird angezeigt, wenn [ONE CLIP REC] [ON] ist und die Aufnahme mit dem vorhergehenden Videoclip verbunden werden kann. • Wenn der vorhergehende Videoclip nicht mehr existiert, weil die P2-Karte entfernt wurde oder der Videoclip gelöscht wurde, beginnt die nächste Aufnahme als ein neuer Videoclip. In diesem Fall bleibt die Anzeige bei [1*CLIP].
[START 1*CLIP]	Wird angezeigt, wenn die Aufnahme eines neuen Videoclips in [ONE CLIP REC] gestartet wurde.
[END 1-CLIP]	Wird angezeigt, wenn in [ONE CLIP REC] das Verbinden von Videoclips beendet wurde.

29 Gamma-Modus-Anzeige

Zeigt den Gamma-Modus an, der aktuell durch [GAMMA MODE SEL] im Hauptmenü ausgewählt ist → [PAINT] → [GAMMA].
[HD]/[SD]/[FLK1]/[FLK2]/[FLK3]/[FREC]/[VREC]/[HLG]

30 Sperrstatusanzeige der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)

Wird angezeigt, wenn bei aktivierter ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) die <USER>-Taste, der [ATW LOCK] zugewiesen ist, gedrückt wird und die Farbtemperatur festgelegt ist.

31 Typ der Markierung

Zeigt den Typ der aktuell angezeigten Markierung an.
[MKR:A/B/OFF]

32 Netzwerk-Informationsanzeige

[WLAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtlose LAN (WLAN) einwandfrei funktioniert.
[WLAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtlose LAN (WLAN) nicht einwandfrei funktioniert.
[LAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtgebundene LAN einwandfrei funktioniert.
[LAN]	Wird angezeigt, wenn das drahtgebundene LAN nicht einwandfrei funktioniert.

33 Streaming-Einstellungsstatusanzeige

Zeigt den Einstellungsstatus der Streaming-Funktion an.

[STREAM]	Zeigt an, ob die Streaming-Funktion eingestellt ist und normal bedient werden kann.
[STRMERRR]	Zeigt an, ob ein Fehler vorliegt und kein normaler Betrieb möglich ist. Schalten Sie das Gerät zum Wiederherstellen einmal aus und dann erneut ein.

34 Y GET-Helligkeitsanzeige

Im Y GET-Modus wird der Bildpegel im Bereich der Bildmitte in einem Bereich von 0% bis 109% angezeigt.

35 Fernbedienung-Anzeige bei einer IP-Verbindung

Zeigt den Fernbedienung-Status bei einer IP-Verbindung an, wenn [IP REMOTE] auf [ENABLE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] eingestellt wird.

[IP REMOTE] (blinkt)	Wird während eines Verbindungswarte-Status bei einer IP-Verbindung angezeigt.
[IP REMOTE] (leuchtet)	Wird angezeigt, wenn die Fernbedienung bei einer IP-Verbindung möglich ist.

36 Komprimierungsmodus

Wenn das Aufnahmeformat in 720P DVCPRO HD ist, wird dieses Element angezeigt, wenn die Kamera nicht auf den Modus eingestellt ist, in dem Verzerrungen, die beim Aufnehmen dunkler Bereiche in einem komprimierten Video entstehen, reduziert werden.

37 Hochempfindlichkeitsmodusanzeige

Wird bei Einstellung auf [HIGH SENS.] im Hauptmenü angezeigt → [PAINT] → [[S] CAMERA SETTING] → [SHOOTING MODE].

38 Anzeige der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) (FBC)

Wird angezeigt, wenn die FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) aktiviert ist.

39 Farbfehlerkorrektur (CAC)

[CAC]	Wird angezeigt, wenn die Farbfehlerkorrektur (CAC) aktiviert ist.
-------	---

40 Akkuladepiegel/-spannung

[**.*V]	Zeigt den Akkuladepiegel in Einheiten von 0,1 V an.
[***%]	Zeigt den Ladepiegel von Akkus mit Ladepegelinformationen in % an.
[EMP]	Wird angezeigt, wenn kein Ladepiegel bei Akkus mit Ladepegelinformationen vorliegt oder der Pegel sich nah am eingestellten Endwert oder darunter befindet.
[MAX]	Wird angezeigt, wenn Akkus mit Ladepegelinformationen völlig aufgeladen sind.

41 Verbleibender Speicherplatz auf der P2-Karte

[1]	Dies ist die Steckplatznummer. Sie wird in umgekehrter Schwarzweiß-Anzeige dargestellt, wenn diese Steckplatznummer das Aufnahmeziel ist. Sie blinkt, während die Karte erkannt wird.
[***min]	Zeigt den verbleibenden Speicherplatz auf den Media in den einzelnen Steckplätzen an. Nähert er sich dem Ende, blinkt es. 0 bis 599 gibt Minuten an, während 600 Minuten oder länger in Stunden angegeben werden.
(Keine Anzeige)	Wird nicht angezeigt, wenn keine Karte eingesetzt ist.
[END]	Wird angezeigt, wenn auf den Karten kein freier Speicherplatz vorhanden ist.

[WP]	Wird angezeigt, wenn die P2-Karte schreibgeschützt ist.
[ERR]	Wird angezeigt im Falle von Formatfehlern oder Authentifizierungsfehlern.
[LOOP ***min]	Wird angezeigt, wenn der Schleifenaufnahmemodus eingestellt ist. Während der Modusprüfung zeigt die 2. Zeile die Standardaufnahmezeit der Schleifenaufnahme an. [LOOP] blinkt, wenn keine Schleifenaufnahmen möglich sind, zum Beispiel wenn es nicht mehr genügend Platz auf der P2-Karte gibt.

42 Anzeige für simultanen Aufnahmemodus

[SIMUL]	Wird angezeigt, wenn die simultane Aufnahme eingestellt ist. Wenn die simultane Aufnahme nicht möglich ist, erscheint die [SIMUL]-Anzeige mit einer diagonalen Linie.
---------	--

43 Aufnahmemedienanzeige

Zeigt für die Speicherkarten-Steckplätze P2 und microP2 denjenigen Steckplatz an, der gemäß Einstellung im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC MEDIA] für Aufzeichnung und Wiedergabe verwendet werden kann.

[P2]	P2-Speicherkarten-Steckplatz
[mP2]	microP2-Speicherkarten-Steckplatz

44 Statusanzeige der Upload-Aufzeichnungsfunktion

Zeigt den Status der Upload-Aufzeichnungsfunktion an.

	Wird bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion angezeigt. Die Anzeige blinkt, wenn die Aufzeichnung sofort nach dem Einschalten oder dem Einsetzen der P2-Karte gestartet wird, und der Upload wird erst ausgeführt, wenn die Aufzeichnung angehalten wurde.
	Wird während des Upload angezeigt.
	Wird angezeigt, sobald während des Upload ein Übertragungsfehler auftritt, und bleibt bis zum nächsten Upload bestehen.

45 Aufnahmebetriebsstatusanzeige

[REC]	Wird bei Einstellung auf [CHAR] im Hauptmenü angezeigt → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC TALLY]. Wird auch bei Einstellung auf [ON] im Hauptmenü angezeigt → [VF] → [VF INDICATOR] → [REC STATUS].
-------	---

46 Streaming-Statusanzeige

Zeigt den Streaming-Status an.

(blinkt)	Blinkt, während die Kamera mit einem Gerät verbunden ist, das Streaming-Video empfängt.
(leuchtet)	Wird angezeigt, wenn die Kamera mit einem Gerät verbunden ist, das Streaming-Video empfängt, und die Kamera einen Video-Stream überträgt. Die Anzeige verschwindet, wenn keine Verbindung hergestellt werden kann.

HINWEIS

• Abhängig vom Netzwerkstatus ist die Anzeige möglicherweise die Anzeige nicht in der Lage, dem tatsächlichen Betrieb zu folgen.

47 Aufnahmeformat

Zeigt das Aufnahmeverfahren an.

[AVC-I200], [AVC-I100], [AVC-I50], [AVC-G50], [AVC-G25], [AVC-G12], [DVCPRO HD], [DVCPRO50], [DVCPRO], [DV]

48 Systemmodus

Zeigt den gegenwärtigen Betriebsmodus der Kamera an.

[1080-59.94P]	1080/59,94-Progressive-Modus
[1080-59.94i]	1080/59,94-Halbbild-Modus
[1080-50P]	1080/50-Progressive-Modus
[1080-50i]	1080/50-Halbbild-Modus
[1080-23.98PsF]	1080/23,98PsF-Progressive/Segment-Einzelbildmodus
[720-59.94P]	720/59,94-Progressive-Modus
[720-50P]	720/50-Progressive-Modus
[480-59.94i]	480/59,94-Halbbild-Modus
[576-50i]	576/50-Halbbild-Modus

Aufnahmestatus prüfen und anzeigen

Jede der Anzeigeoptionen kann so eingestellt werden, dass sie im Einstellungsmenü angezeigt/ausgeblendet wird. Es können alle Anzeigenelemente auf einmal ausgeblendet werden. Auch der [STATUS]-Bildschirm der Modusprüfung wird angezeigt, wenn der <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter zur <MCK/MCL>-Seite gedrückt wird. Während der Modusprüfung werden fast alle Elemente einschließlich normalerweise ausgeblendeter Elemente angezeigt, damit der Aufnahmestatus überprüft werden kann. Zu Einzelheiten zur Modusprüfung siehe „Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)“ (Seite 115).

Nr.	Name der Anzeigemenüoption	Auswahl zum Anzeigen/ Ausblenden der Menüoption		Anzeigestatus		Gemeinsame Ausblendung*1	Modusprüfungsanzeige	Anzeige im Wiedergabemodus
				Jederzeit	Nur relevante Menüoptionen			
1	Verschlusszeit/Modus	[VF INDICATOR] → [SHUTTER]	✓	—	✓	✓	✓	—
2	Kameramodus	[VF INDICATOR] → [CAMERA MODE]	✓	✓	—	✓	✓	—

Kapitel 4 Aufnahmen — Sucher-Statusanzeige

Nr.	Name der Anzeigemenüoption	Auswahl zum Anzeigen/ Ausblenden der Menüoption	Anzeigestatus		Gemeinsame Ausblendung*1	Modusprüfungsanzeige	Anzeige im Wiedergabemodus	
			Jederzeit	Nur relevante Menüoptionen				
3	HD SDI Aufnahmesteuerungsinformationen	[VF INDICATOR] → [SDI REC STAT]	✓	—	✓	—	✓	—
4	Proxyinformationsanzeige	[VF INDICATOR] → [PROXY DISP] oder [DUAL CODEC SETUP] → [PROXY DISP]	✓	—	✓	✓*3	✓	—
5	Statusanzeige der SD- Speicherkarte	[VF INDICATOR] → [PROXY DISP] oder [DUAL CODEC SETUP] → [PROXY DISP]	✓	—	✓	✓*3	✓	—
6	Externe GPS- Statusanzeige	[VF INDICATOR] → [EXTERNAL GPS]	✓	—	✓	✓	✓	—
7	Statusanzeige Bonding- Gerät	[VF INDICATOR] → [BONDING DEV.]	✓	—	✓	✓	✓	—
	4G/LTE- Verbindungsstatus-Anzeige	[VF INDICATOR] → [4G/ LTE]	✓	—	✓	—	✓	—
8	Kamerawarnung, Meldungsanzeigebereich	[VF DISPLAY] → [DISP MODE]	✓*4	—	✓	—	✓	—
9	<USER>- Tastenzuweisungsinformationen	[VF DISPLAY] → [DISP MODE]	✓	—	✓	—	✓	—
10	Fokusbalken-Anzeige	[VF INDICATOR] → [FOCUS BAR]	✓	✓	—	✓	✓	—
11	Digital- Zoomverhältnisanzeige	—	—	—	✓	✓	✓	—
12	Extender	[VF INDICATOR] → [EXTENDER]	✓	—	✓	✓	✓	—
13	Farbtemperatur	[VF INDICATOR] → [COLOR TEMP]	✓	✓	—	✓	✓	—
14	Filterposition	[VF INDICATOR] → [FILTER]	✓	✓	—	✓	✓	—
15	<WHITE BAL>- Schalterstellung	[VF INDICATOR] → [WHITE]	✓	✓	—	✓	✓	—
16	Anzeige des Funktion Dynamic Range Stretcher (DRS)	[VF INDICATOR] → [DRS]	✓	—	✓	✓	✓	—
17	Anzeige der inkrementellen Verstärkung	[VF INDICATOR] → [GAIN]	✓	—	✓	✓	✓	—
18	Verstärkungsanzeige	[VF INDICATOR] → [GAIN]	✓	✓	—	✓	✓	—
19	Systeminformationen und Warnungen	[VF INDICATOR] → [SYSTEM INFO]	✓	—	✓	—	✓	✓
20	Zeitcode-Anzeige	[VF INDICATOR] → [TC]	✓	✓	—	✓	✓	✓
21	Anzeige von Audioeingangslleitung und Pegelmesser	[VF INDICATOR] → [AUDIO LVL]	✓	✓	—	✓	✓*5	—
22	Blendenaufhebungsanzeige	[VF INDICATOR] → [IRIS]	✓	—	✓	✓	✓	—
23	Superblendenanzeige	[VF INDICATOR] → [IRIS]	✓	—	✓	✓	✓	—
24	Blende, F-Wert	[VF INDICATOR] → [IRIS]	✓	✓*6	—	✓	✓	—
25	Super-Black-Anzeige	[VF INDICATOR] → [IRIS]	✓	—	✓	✓	✓	—
26	Zoomanzeige	[VF INDICATOR] → [ZOOM/FOCUS]	✓	✓*6	—	✓	✓	—
27	Fokusinformationsanzeige	[VF INDICATOR] → [ZOOM/FOCUS]	✓	✓*6	—	✓	✓	—
28	Informationsanzeige wie etwa Intervallaufnahme/ Vorausaufzeichnung	[VF INDICATOR] → [P-REC/i-REC]	✓	—	✓	—	✓	—
29	Gamma-Modus-Anzeige	[VF INDICATOR] → [GAMMA MODE]	✓	✓	—	✓	✓	—
30	Sperrstatusanzeige der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)	[VF INDICATOR] → [WHITE]	✓	—	✓	✓	✓	—
31	Typ der Markierung	[VF DISPLAY] → [DISP MODE]	✓	—	✓	—	✓	—
32	Netzwerk- Informationsanzeige	—	—	—	—	—	✓	—

Nr.	Name der Anzeigemenüoption	Auswahl zum Anzeigen/ Ausblenden der Menüoption		Anzeigestatus		Gemeinsame Ausblendung*1	Modusprüfungsanzeige	Anzeige im Wiedergabemodus
				Jederzeit	Nur relevante Menüoptionen			
33	Streaming-Einstellungsstatusanzeige	—	—	—	—	—	✓	—
34	Y GET-Helligkeitsanzeige	—	—	—	✓	✓	✓	—
35	Fernbedienung-Anzeige bei einer IP-Verbindung	—	—	—	—	—	✓	—
36	Komprimierungsmodus	[VF INDICATOR] → [COMPRESSION]	✓	—	✓	✓	✓	—
37	Hochempfindlichkeitsmodusanzeige	[VF INDICATOR] → [SHOOTING MODE]	✓	—	✓	✓	✓	—
38	Anzeige der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) (FBC)	[VF INDICATOR] → [FBC]	✓	—	✓	✓	✓	—
39	Farbfehlerkorrektur (CAC)	[VF INDICATOR] → [CAC]	✓	—	✓	✓	✓	—
40	Akkuladepiegel/-spannung	[VF INDICATOR] → [BATTERY]	✓	✓	—	✓*3	✓	—
41	Verbleibender Speicherplatz auf der P2-Karte	[VF INDICATOR] → [P2CARD REMAIN]	✓*2	✓	—	✓*2	✓	—
42	Anzeige für simultanen Aufnahmemodus	[VF INDICATOR] → [P-REC/i-REC]	✓	—	✓	✓	✓	—
43	Aufnahmemedienanzeige	[VF INDICATOR] → [REC MEDIA]	✓	✓	—	✓	✓	—
44	Statusanzeige der Upload-Aufzeichnungsfunktion	[VF INDICATOR] → [REC DURING UPLOAD]	✓	—	✓	✓	✓	✓
45	Aufnahmebetriebsstatusanzeige	[VF INDICATOR] → [REC STATUS] oder [REC/PB SETUP] → [REC TALLY]	✓	—	✓	—	✓	—
46	Streaming-Statusanzeige	[VF INDICATOR] → [STREAMING]	✓	—	✓	✓	✓	—
47	Aufnahmeformat	[VF INDICATOR] → [REC FORMAT]	✓	✓	—	✓	✓	—
48	Systemmodus	[VF INDICATOR] → [SYSTEM MODE]	✓	✓	—	✓	✓	—

- *1 Einstellung im Hauptmenü → [VF] → [VF DISPLAY] → [DISP CONDITION].
- *2 Warnungen und Anzeigen im Verlauf von Änderungen können nicht deaktiviert werden.
- *3 Die Warnung kann nicht deaktiviert werden.
- *4 Teilweise angezeigt.
- *5 Zeigt die Eingangsinformationen aller vier Kanäle an.
- *6 Nicht angezeigt, wenn keine Informationen vorliegen.

Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)

Die Kameraeinstellungen und der Status können im Suchermonitor angezeigt werden.

Das Drücken des <MARKER SEL><MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalters an der Kamera zur <MCK/MCL>-Seite schaltet zwischen den sechs Bildschirmen um.

[STATUS]-Bildschirmanzeige → [!LED]-Bildschirmanzeige → [FUNCTION]-Bildschirmanzeige → [AUDIO]-Bildschirmanzeige → [CAC]-Bildschirmanzeige → [USER SW STATUS]-Bildschirmanzeige → keine Anzeige

Jeder Bildschirm wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. Wenn Sie während der Anzeige des Bildschirms den <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter in Richtung <MCK/MCL> drücken, wird die Anzeige zum nächsten Bildschirm weitergeschaltet. [ON]/[OFF] für die einzelnen Bildschirmanzeigen kann im Hauptmenü ausgewählt werden → [VF] → [MODE CHECK IND]. Zu Einzelheiten zu den [STATUS]-Bildschirmanzeigen siehe „Aufnahmestatus prüfen und anzeigen“ (Seite 113).

[!LED]-Bildschirm

Zeigt Optionen an, die eine [!LED]-Beleuchtung bewirken.

- [!] wird an Optionen angehängt, die aktuell unter [!LED] ausgewählt sind.
- **[!]** wird an Optionen angehängt, die aktuell für die [!LED]-Beleuchtung vorgesehen sind.

[GAIN(0dB)]	Zeigt den Verstärkungsstatus an.
[DS.GAIN]	Zeigt den digitale Superverstärkungswert an.
[SHUTTER]	Zeigt den Verschlussstatus an.
[WHITE PRE.]	Zeigt den Weißabgleichstatus an.
[EXTENDER]	Zeigt den Extender-Status mit [EX]/[OFF] an.
[B.GAMMA]	Zeigt den Schwarz-Gamma-Status mit [ON]/[OFF] an.
[MATRIX]	Zeigt den [MATRIX]-Status mit [A]/[B]/[OFF] an.
[COLOR COR.]	Zeigt den [COLOR CORRECTION]-Status mit [ON]/[OFF] an.
[FILTER]	Zeigt den Filterstatus an.

Kapitel 4 Aufnahmen — Sucher-Statusanzeige

[ATW]	Zeigt den Status des automatischen Weißabgleichs mit Nachverfolgung an.
-------	---

[FUNCTION]-Bildschirm

Zeigt den Videoausgangsstatus und die Informationen zum Aufnahmemedium an.

[SDI OUT1]	—	Zeigt den Status des Signalausgangs am <SDI OUT1>-Anschluss an.
	[OUTPUT]	Zeigt Status von [MEM]/[CAM] oder [OFF] gemäß Einstellung durch [SDI OUT1] und [SDI OUT1 MODE] im Hauptmenü an → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL].
	[TYPE]	Zeigt das Format des Signalausgangs am <SDI OUT1>-Anschluss mit [HD-SDI]/[SD-SDI] an.
	[CHAR]	Zeigt den Überlagerungsstatus der Zeichen im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT1 CHAR] mit [ON]/[OFF] an.
[SDI OUT2]	—	Zeigt den Status des Signalausgangs am <SDI OUT2>-Anschluss an.
	[OUTPUT]	Zeigt Status von [MEM]/[CAM] oder [OFF] gemäß Einstellung durch [SDI OUT2] und [MONITOR OUT MODE] im Hauptmenü an → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL].
	[SELECT]	Zeigt das durch [SDI2/HDMI OUT] und [1080P SDI2/HDMI OUT] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] eingestellte Signalformat mit [SYSTEM]/[DOWNCON]/[1080i] an.
[P2CARD STATUS]	—	Zeigt den Status der P2-Karte an, die in den Kartenschlitz eingesetzt ist, Restkapazität und verbrauchte Kapazität. Die angezeigten Status der Karten sind wie folgt: [ACTIVE]/[ACCESSING]/[INFO READING]/[FULL]/[PROTECTED]/[NOT SUPPORTED]/[FORMAT ERROR]/[AUTH NG]/[REC IMPOSSIBLE]/[NO CARD] Einzelheiten finden Sie unter „Zugriffs-LEDs für P2-Karten und Status der P2-Karten“ (Seite 51).
	[TOTAL P2/mP2]	Zeigt die Restkapazität/Gesamtkapazität für alle Steckplätze 1/2 (oder Steckplätze 3/4) und das Aufnahmemedium ([P2] oder [mP2]) an.
	[SLOT1] oder [SLOT3]	Zeigt den Status der P2-Karte in Steckplatz 1 (oder Steckplatz 3) und die Restkapazität/Gesamtkapazität an.
	[SLOT2] oder [SLOT4]	Zeigt den Status der P2-Karte in Steckplatz 2 (oder Steckplatz 4) und die Restkapazität/Gesamtkapazität an.
[PROXY]	[MEDIA]	Zeigt den Medienauswahlstatus für Proxyaufzeichnungen an. [P2]/[P2&SD]/[OFF]
	[MODE]	Zeigt den Einstellungsstatus für den Proxyaufnahmemodus an. [STD 2CH MP4]/[SHQ 2CH MOV]/[HQ 4CH MOV]/[HQ 2CH MOV]/[LOW 2CH MOV]/[AVC-G6 2CH]
	[SUPER]	Zeigt den Überlagerungseinstellstatus des Zeitcodes an. [UPPER]/[LOWER]/[OFF]
	[PROXY ERROR]	Zeigt den Betriebsfehler am Proxymodul an.
[NETWORK]	[NETWORK]	Zeigt das zu verwendende Netzwerk und dessen Status an.

[AUDIO]-Bildschirm

Zeigt Audioeinstellungen und den Auswahlstatus der Aufnahmekanäle an.

[SAMPLE RES]	—	Zeigt die Anzahl von Audioaufnahmebits an.
[MIC POWER (MENU)]	—	Zeigt den Menüeinstellstatus der Stromversorgung des Mikrofons an.
	[FRONT]	Zeigt den Stromversorgungsstatus für das vordere Mikrofon, das aktuell im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [FRONT MIC POWER] eingestellt ist, mit [ON]/[OFF] an.
	[REAR]	Zeigt an, ob die Stromversorgung des Mikrofons am <AUDIO IN>-Anschluss auf der Rückseite im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [REAR MIC POWER] eingestellt ist. <ul style="list-style-type: none"> • [OFF]: Das Mikrofon wird nicht mit Strom versorgt. • [ON]: Das Mikrofon wird mit Strom versorgt, wenn der <LINE>/<MIC>-Auswahlschalter auf <MIC> eingestellt ist und der Mikrofoneingangsleistungs-Auswahlschalter auf <+48V> eingestellt ist.
[VR SELECT]	—	Zeigt an, welches der Audiopegelstellräder [CH1/2] und [CH3/4] im Hauptmenü als aktiviert eingestellt ist → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [VR SELECT].
[LEVEL]	[CH1/2/3/4]	Zeigt das Aufnahmepegelstellungsverfahren an, das aktuell für die einzelnen Kanäle ausgewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • [VR]: Wird angezeigt, wenn die manuelle Einstellung unter Verwendung des Einstellrades eingestellt ist. • [MENU]: Wird angezeigt, wenn mit [LVL CONTROL CH3(CH1)]/[LVL CONTROL CH4(CH2)] im Hauptmenü die manuelle Einstellung eingestellt ist → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO]. • [AUTO]: Wird angezeigt, wenn automatische Einstellung eingestellt ist.
[F.VR]	[CH1/2/3/4]	Zeigt mit [ON]/[OFF] an, ob das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad an dem Kanal aktiviert ist, für den [VR] (manuelle Einstellung durch Einstellrad) unter [LEVEL] angezeigt wird.
[A.IN]	[CH1/2/3/4]	Zeigt den Eingangsstatus der einzelnen Kanäle mit [FRONT] (vorne)/[REAR] (hinten)/[W.L.] (drahtlos) an.
[METER]	[CH1/2/3/4]	Zeigt den Aufnahmepegel der einzelnen Kanäle an.

[CAC INFO]-Bildschirm

Zeigt den Betriebsstatus oder die Informationen von CAC an.

[CAC CONT]	Zeigt den Betriebsstatus von CAC an. <ul style="list-style-type: none"> • [ON]: [ON] ist im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [CAC ADJ.] → [CAC CONTROL] eingestellt und CAC ist aktiv. • [STOP]: [ON] ist im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [CAC ADJ.] → [CAC CONTROL] eingestellt, aber der CAC-Betrieb wird unter bestimmten Daten- oder Objektivbedingungen angehalten. • [OFF]: [OFF] ist im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [CAC ADJ.] → [CAC CONTROL] eingestellt und CAC ist nicht aktiv.
[CAC MODE]	Zeigt den Betriebsmodus von CAC an. <ul style="list-style-type: none"> • [AUTO]: Die CAC-Datei wird automatisch ausgewählt.
[CONNECT LENS TYPE]	Zeigt die Objektiv-ID des aktuell verbundenen digitalen Objektivs an.
[SELECT FILE TITLE]	Zeigt den Titel und die Dateiversion der CAC-Datei an, die aktuell für den Betrieb verwendet wird. Die CAC-Datei kann im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [CAC ADJ.] eingestellt werden.
[CAC WARNING]	Zeigt eine Warnung an, wenn der Betrieb von CAC angehalten wurde. <ul style="list-style-type: none"> • [CAC LENS DATA INVALID]: Dies wird zum Beispiel angezeigt, wenn die Rückmeldungsdaten vom Objektiv nicht unterstützt werden. • [LENS INIT. NOT COMPLETED]: Dies wird zum Beispiel angezeigt, wenn die Initialisierung des Objektivs nicht abgeschlossen werden kann.

[USER SW]-Bildschirm

Zeigt den Zuweisungsstatus der einzelnen <USER>-Tasten an. Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69).

[USER SW]	[USER MAIN (UM)]	Zeigt die Zuweisung zur <USER MAIN>-Taste an.
	[USER1 (U1)]	Zeigt die Zuweisung zur <USER1>-Taste an.
	[USER2 (U2)]	Zeigt die Zuweisung zur <USER2>-Taste an.
	[SHOT MARK (U3)]	Zeigt die Zuweisung zur <SHOT MARK>-Taste an.
	[TEXT MEMO (U4)]	Zeigt die Zuweisung zur <TEXT MEMO>-Taste an.
	[USER5 (U5)]	Zeigt die Zuweisung zur <USER5>-Taste an.
[OTHER ASSIGN]	[RET SW]	Zeigt die Zuweisung zur <RET>-Taste am Objektiv an.
	[GAIN L]	Zeigt den Verstärkungswert an, der <L> des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.
	[GAIN M]	Zeigt den Verstärkungswert an, der <M> des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.
	[GAIN H]	Zeigt den Verstärkungswert an, der <H> des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.
	[S.GAIN]	Nummeriert und zeigt den Verstärkungswert an, der als Superverstärkung zugewiesen ist.
	[DS.GAIN]	Nummeriert und zeigt den Verstärkungswert an, der als digitale Superverstärkung zugewiesen ist.

Anzeigemodi und Ergebnismeldungen bei Einstellungsänderungen/Anpassungen

Sie können auswählen, wie Meldungen im Sucher angezeigt werden und wie Meldungen zur Benachrichtigen über Einzelheiten zur Änderung von Einstellungen und die Einstellungsergebnisse angezeigt werden. Ob beispielsweise einige Optionen angezeigt oder ausgeblendet werden, kann im Hauptmenü → [VF] → [VF DISPLAY] → [DISP MODE] ausgewählt werden. Einzelheiten zu Bedienungsverfahren finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü“ (Seite 160).

■ **Ergebnismeldungen bei Einstellungsänderungen/Anpassungen und[DISP MODE]-Einstellungen**

(✓: Anzeige, —: Ausblenden)

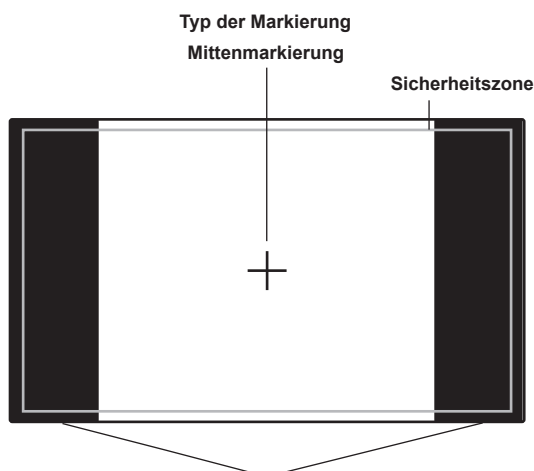
Status für das Anzeigen von Meldungen	Meldung	[DISP MODE]-Einstellung		
		[1]	[2]	[3]
Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad/die<ND FILTER>-Einstellradauswahl geändert wird	[FILTER:n] ([n] = [1], [2], [3], [4]), [m] ([m] = [A], [B], [C], [D])	—	—	✓
Wenn die Verstärkungseinstellung geändert wird	[GAIN:ndB] ([n] = [-6], [-3], [0], [3], [6], [9], [12], [15], [18], [21], [24], [27], [30])	—	—	✓
Wenn die <WHITE BAL>-Schaltereinstellung geändert wird	[WHITE:n] ([n] = [A], [B], [PRE])	—	—	✓
Wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Auswahlschalter auf <ON> oder <OFF> eingestellt wird.	[AUTO KNEE:ON] (oder [OFF])	—	✓	✓
Wenn die Verschlusszeit/-moduseinstellung geändert wird	[SS:1/100] (oder [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [***. *d], [▶ 1/**. *] oder [▶ ***. *d])	—	✓	✓
Wenn der Weißabgleich eingestellt wird	Beispiel) [AWB A OK 3.2 K]	—	✓	✓
Wenn der Schwarzabgleich eingestellt wird	Beispiel) [ABB OK]	—	✓	✓
Wenn der Extender ausgewählt wird	Beispiel) [EXTENDER ON]	—	—	✓
Wenn die <USER>-Taste ausgewählt wird	Beispiel) [UM:S.GAIN 30dB]	—	✓	✓
Wenn die Markierungsauswahlfunktion ausgewählt wird	Beispiel) [MKR:A]	—	—	✓
Im Blendenaufhebungsmodus	Beispiel) [++F5.6]	—	✓	✓
Wenn das CAC-Objektiv angebracht oder entfernt wird	Beispiel) [CAC LENS DATA INVALID]	—	✓	✓

Einstellen der Markierungsanzeige

Wählen Sie den Typ und die Anzeige der Mittenmarkierung, der Sicherheitszonenmarkierung, des Sicherheitszonenbereichs und der Einzelbildmarkierung aus. Wählen Sie den Anzeigemodus der einzelnen Optionen im Hauptmenü aus → [VF] → [VF MARKER].

Anzeige der Markierung-Bestätigungsabfrage (Markierungsauswahlfunktion)

Der Bildschirm zur Bestätigung des Markierungsstatus der Kamera kann im Suchermonitor angezeigt werden.



Das aktuell unter [FRAME SIG] eingestellte Bildformat wird angezeigt.

Das Drücken des <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalters an der Kamera zur <MKR>-Seite schaltet zwischen [A]-Markierungsanzeige → [B]-Markierungsanzeige → keine Anzeige um

Mit den folgenden im Voraus vorgenommenen Einstellungen kann der Blickwinkel mit dieser Taste bei Bedarf mühelos bei 14:9 und 4:3 überprüft werden. Stellen Sie als [A]-Markierungsinformationen [14:9] im Hauptmenü → [VF] → [VF MARKER] → [FRAME SIG] ein, und stellen Sie als [B]-Markierungsinformationen [4:3] unter [FRAME SIG] ein.

Bestätigung des Return-Videosignals im Sucher

Der Return-Videosignaleingang am <SDI IN>-Anschluss kann im Sucher angezeigt werden, während die <RET>-Taste am Objektiv gedrückt gehalten wird. Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie im Hauptmenü [CAM RET] → [CAMERA] → [SW MODE] → [RET SW] aus.

HINWEIS

- Das HD-Y- oder das VBS-Signal des <GENLOCK IN>-Anschlusses kann nicht als Return-Videosignal angezeigt werden.

Anzeige von Zebraustern

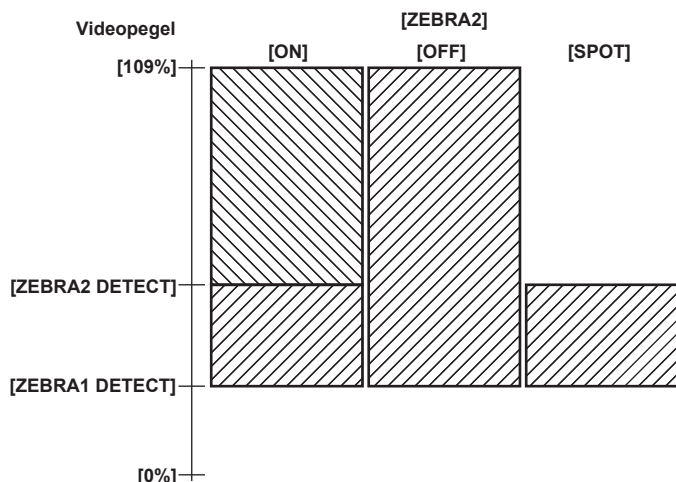
Die Kamera kann zwei Arten von Zebraustern anzeigen.

Wenn der <ZEBRA>-Schalter des Suchers auf <ON> eingestellt ist, wird das derzeit im Menü eingestellte Zebrauster im Suchermonitor angezeigt. Zebrauster können den Einstellungen entsprechend auch im Video des Monitorausgangsanschlusses (<SDI OUT2>, <VIDEO OUT>, <HDMI OUT>) angezeigt werden.

Der Pegel für das Anzeigen von Zebraustern kann im Hauptmenü → [VF] → [VF DISPLAY] eingestellt werden.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ZEBRA1 DETECT]	Stellt die Stufe des nach rechts geneigten Zebrausters 1 ein. [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [70%]
[ZEBRA2 DETECT]	Stellt die Stufe des nach links geneigten Zebrausters 2 ein. [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [85%]
[ZEBRA2]	Wählt den Typ von [ZEBRA2]. [ON], [SPOT], [OFF] • Werkseinstellung: [SPOT]

[SPOT]: Im Zebrauster wird ein Bildpegel vom Einstellungswert von [ZEBRA1 DETECT] bis zum Einstellungswert von [ZEBRA2 DETECT] angezeigt.



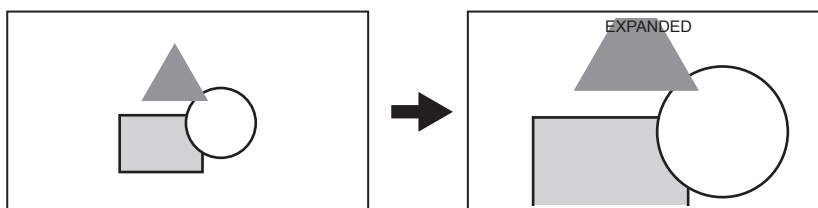
Um das Zebromuster im Video des Monitorausgangsanschlusses anzuzeigen (<SDI OUT2>, <VIDEO OUT>, <HDMI OUT>), stellen Sie im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [MONITOR OUT ZEBRA] ein.

Fokussierhilfe-Funktion

Die Fokussierhilfefunktion ermöglicht Ihnen ein leichteres Fokussieren des Motivs.

Erweiterte Anzeige [EXPAND]

Wenn [EXPAND] im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [FOCUS ASSIST] eingestellt ist und die <USER>-Taste (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), der [ASSIST] zugewiesen ist, oder die <RET>-Taste gedrückt wird, wird die Bildmitte um etwa das Dreifache vergrößert, damit Sie das Bild leichter fokussieren können.



- Bei der Nutzung der erweiterten Anzeige werden Statusanzeige und Zebromuster ausgeblendet und [EXPANDED] erscheint oben im Bildschirm.
- Das Verfahren zum Abbruch der vergrößerten Anzeige kann im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [EXPAND MODE] gewählt werden.
 - [10SEC]: Abbruch nach 10 Sekunden.
 - [HOLD]: Abbruch durch Drücken der Taste, der [ASSIST] zugewiesen ist.
 - [UNTIL REC]: Abbruch bei Aufnahmebeginn. Die vergrößerte Anzeige ist während der Aufnahme nicht verfügbar.

HINWEIS

- Suchermonitor und LCD-Monitor werden erweitert.
- Die erweiterte Anzeige ist bei Video-Ausgang, SDI-Ausgang und HDMI-Ausgang nicht verfügbar.

Fokusanzeige in Rot [IN RED]

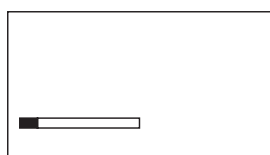
Wenn [IN RED] im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] → [FOCUS ASSIST] eingestellt ist und die <USER>-Taste (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), der [ASSIST] zugewiesen ist, oder die <RET>-Taste gedrückt wird, erscheint ein roter Rand um die Umrisse des Bildes, das im Sucher oder auf dem LCD-Monitor angezeigt wird

Passen Sie die Einstellung so an, dass sich die Umrisse des Objekts, das Sie scharfstellen möchten, rot färben.

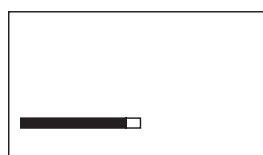
Fokusbalken-Anzeige [FOCUS BAR]

Der Fokusbalken kann angezeigt werden, wenn [ON] im Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [FOCUS BAR] eingestellt wird.

Der Grad der Scharfstellung wird durch die Länge des Balkens angezeigt.



Nicht scharfgestellt



Der Balken verlängert sich zur rechten Seite hin, wenn das Sucherbild scharfgestellt wird.

Wellenform-Überwachungsfunktion

Eine Wellenform des Videos kann angezeigt werden, indem die Wellenform-Überwachungsfunktion den <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>) zugewiesen wird und anschließend die festgelegten Tasten betätigt werden. Drücken Sie die Taste erneut, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

- Die Wellenform- und die Vektoranzeige können mit [WFM] (Seite 179) im Hauptmenü umgeschaltet werden → [CAMERA] → [SW MODE]. Ob der Wellenformmonitor im Sucher oder auf dem LCD-Monitor oder beiden angezeigt wird, kann mit [WFM DISP] ausgewählt werden.
- Die Wellenform wird nicht angezeigt, während die Fokussierhilfefunktion [EXPAND] aktiv ist.
- Die Wellenformanzeige kann nicht aufgezeichnet werden.

Den LCD-Monitor anpassen und einstellen

Verwendung des LCD-Monitors

- 1 Drücken Sie die <OPEN>-Taste nach rechts, um den LCD-Monitor zu öffnen.**
- 2 Stellen Sie den LCD-Monitorbildschirm in die am besten geeignete Betrachtungsposition.**
Drehen Sie ihn um bis zu 180° in Objektivrichtung und bis zu 90° in Ihre Richtung.
- 3 Rufen Sie die Bildschirmhelligkeit im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [LCD MONITOR] → [BRIGHTNESS], die Farbendichte der des Bildschirms in [COLOR LEVEL] und den Bildschirmkontrast in [CONTRAST] auf.**
- 4 Stellen Sie im Hauptmenü ein, ob die Zeichen der Statusanzeige oder das Einstellungs Menü im LCD-Monitor und im Sucher angezeigt werden → [I/F SETUP] → [LCD MONITOR] → [VF/LCD CHAR].**

HINWEIS

- Wenn Sie den LCD-Monitor schließen, schließen Sie ihn unbedingt fest.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf den geöffneten LCD-Monitor aus. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.
- Gelegentlich bildet sich an Standorten mit extremen Temperaturdifferenzen Kondensation auf dem LCD-Panel des LCD-Monitors. Wenn dies geschieht, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn der Kamerarekorder sehr kalt ist, ist der LCD-Monitor unmittelbar nach dem Einschalten etwas dunkler als normalerweise. Der Bildschirm kehrt zu seiner regulären Helligkeit zurück, wenn sich die Temperatur im Inneren erhöht.

Spiegelaufnahmen

Wenn der LCD-Monitor um 180° in Richtung Objektiv gedreht wird, wird das Video im LCD-Monitor an der vertikalen Achse verkehrt angezeigt, wenn [MIRROR] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [LCD MONITOR] → [SELF SHOOT] eingestellt ist. Dies gestattet die Aufnahme so, als würde ein Spiegelbild betrachtet. Beachten Sie jedoch, dass nur die Anzeige des LCD-Monitors um die vertikale Achse gedreht wird. Die Aufnahme wird wie immer durchgeführt.

HINWEIS

- Wenn der LCD-Monitor um 180° gedreht wird und [MIRROR] unter [SELF SHOOT] ausgewählt ist, wird im LCD-Monitor unabhängig von der [VF/LCD CHAR]-Einstellung nicht der gleiche Zustand wie im Sucher angezeigt.

Den Sucher anpassen und einstellen

Verwendung des Suchers

Ausführliche Informationen zum Kamerazubehör und zur Kameraanpassung finden Sie in der Bedienungsanleitung zum jeweiligen Sucher. Legen Sie die Optionen des Hauptmenüs → [VF] fest, um die Informationen festzulegen, die im Sucher angezeigt werden.

Aufnahmemodus	Sucherbild	Sucher
HD	Kamerabild	✓
	Wiedergabe	✓
	Return-Bild (HD SDI)	✓
	HD SDI-Eingang	✓
SD	Kamerabild	✓*
	Wiedergabe	✓
	Return-Bild (SD SDI)	✓
	SD SDI-Eingang	✓

Return-Signale, die im Sucher angezeigt werden können, und SDI-Eingangssignale sind Signale im gegenwärtig an der Kamera eingestellten Aufnahmeformat.

* HD-Signale

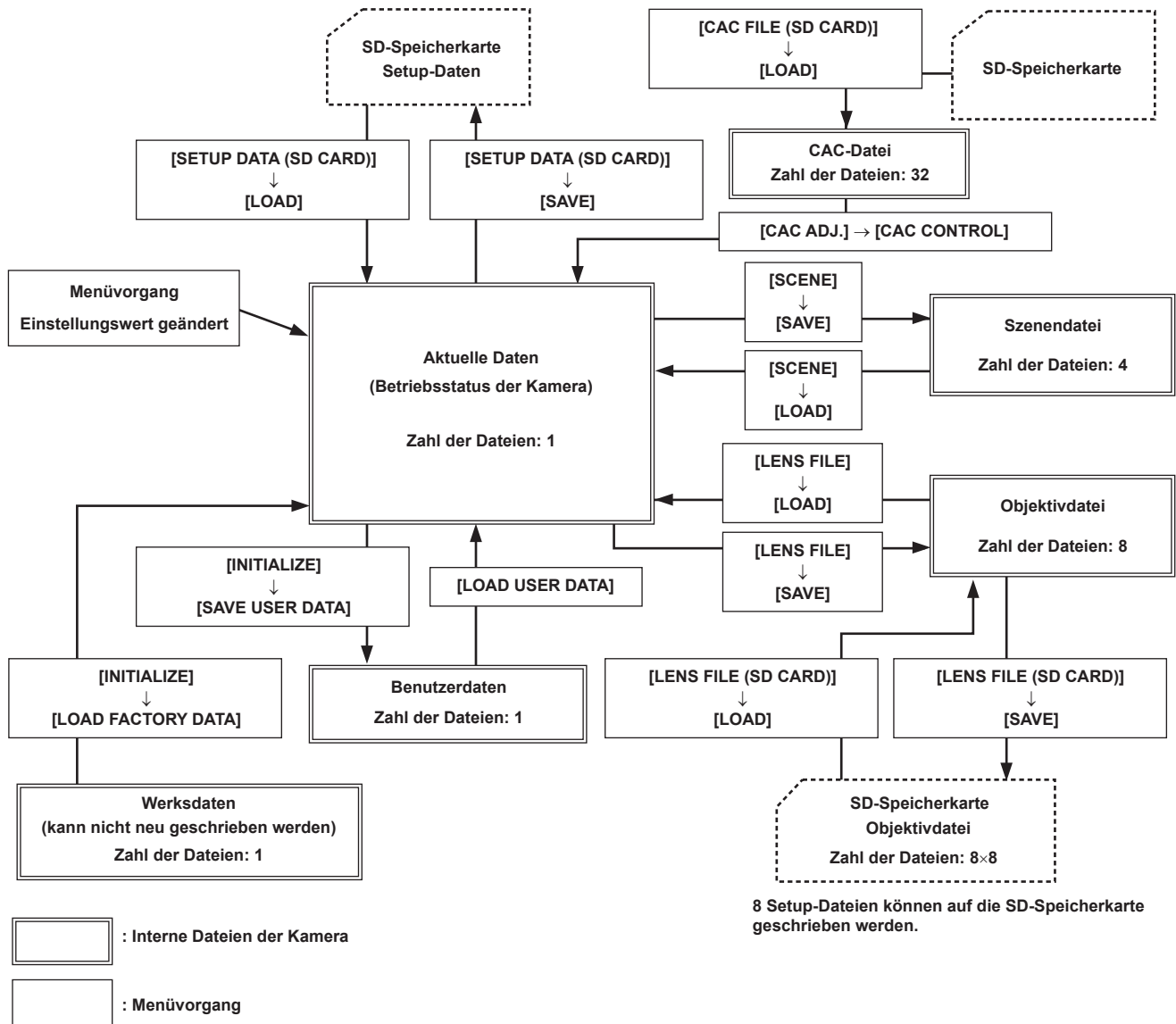
Eine genaue Beschreibung des Verwendungsverfahrens finden Sie in der Bedienungsanleitung für den jeweiligen Sucher.

Handhabung von Einstellungsdaten

Einstellungsdatendateien konfigurieren

Die Kamera hat sechs Dateidatenbereiche.

Werksdaten	Dieser Bereich speichert Standardwerte. Er kann nicht in Menüvorgängen überschrieben werden.
Benutzerdaten	Dieser Bereich speichert die Werte, die durch Menüvorgänge eingestellt werden. Als Standard werden hier die werksseitigen Standardwerte gespeichert.
Aktuelle Daten	Dieser Bereich speichert den Betriebsstatus der Kamera. Einstellwerte in diesem Bereich werden durch Menüvorgänge geändert.
Szenendatei	Vier Szenendateien sind verfügbar.
Objektivdatei	Acht Objektivdateien sind verfügbar. Acht dieser Dateien können zusammen als einzelne Datei auf einer SD-Speicherkarte gespeichert werden.
CAC-Datei	Dieser Bereich speichert 32 Farbfehlerkorrekturdaten (CAC-Daten).



HINWEIS

- Einzelheiten zu den Elementen für die Setup-Daten, Benutzerdaten, Szenendateien usw. finden Sie unter „Einstellen der Elemente für [USER MENU] und Laden/Lesen der Einstellungen in einer Datendatei“ (Seite 207).
- Wenn bei der One-Clip-Aufnahme die Aufnahme eines Videoclips durch Verbinden mit dem vorherigen Videoclip möglich ist (Anzeige von [1*CLIP]), können Sie keine Szenendatei oder Benutzerdatei verwenden. Schließen Sie einmal das Menü und halten Sie die <STOP>-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um die Verbindung von Videoclips zu beenden, und versuchen Sie dann erneut, den Vorgang auszuführen. Dasselbe gilt für die Intervallaufnahme oder während des Standbys bei der One-Shot-Aufnahme.

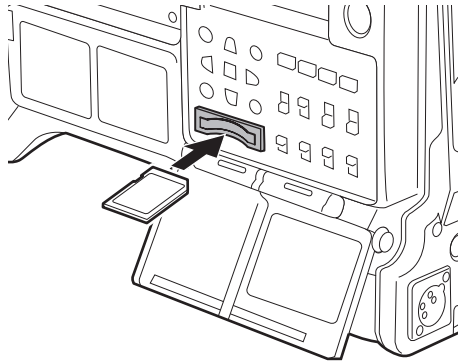
Einstellung mithilfe von SD-Speicherkarten

Sie können Einstellungen mithilfe einer SD-Speicherkarte (Sonderzubehör) vornehmen, die die Einstellungsdaten speichert. Mithilfe dieser Daten lassen sich die optimalen Kameraeinstellungen jederzeit leicht wiederherstellen.

Handhabung von SD-Speicherkarten

Die SD-Speicherkarte kann vor oder nach dem Einschalten der Stromversorgung eingelegt oder herausgenommen werden.

Einlegen von SD-Speicherkarten



1 Öffnen Sie die Steckplatzabdeckung.

2 Setzen Sie die Karte in den SD-Speicherkarten-Steckplatz mit der Etikettenseite der SD-Speicherkarte (Sonderzubehör) nach oben ein und schließen Sie die Steckplatzabdeckung.

HINWEIS

- Die SD-Speicherkarte muss so eingelegt werden, dass die richtige Seite zum SD-Kartensteckplatz hin zeigt. Wenn ein Widerstand spürbar ist, wurde die SD-Speicherkarte eventuell verkehrt herum eingelegt. Drücken Sie die Karte nicht gewaltsam in den Steckplatz. Prüfen Sie die Ausrichtung der Karte, bevor Sie sie erneut einzulegen versuchen.
- Verwenden Sie an der Kamera SD-Speicherkarten, die dem Standard SD, SDHC oder SDXC entsprechen.
- Einzelheiten zur Handhabung von SD-Speicherkarten finden Sie unter „Vorsichtshinweise zur Verwendung von SD-Speicherkarten“ (Seite 20).

Herausnehmen von SD-Speicherkarten

Wenn Sie die Steckplatzabdeckung geöffnet haben und sich vergewissert haben, dass die Betriebslampe nicht leuchtet, drücken Sie die SD-Speicherkarte weiter in das Hauptgerät ein und lassen sie dann los. Dies gibt die SD-Speicherkarte aus dem Kartenslot frei. Entfernen Sie die SD-Speicherkarte und schließen Sie die Steckplatzabdeckung.

Beachten Sie folgende Hinweise zur Verwendung oder Lagerung von Speicherkarten.

- Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit vermeiden.
- Wassertropfen vermeiden.
- Elektrische Aufladung vermeiden.

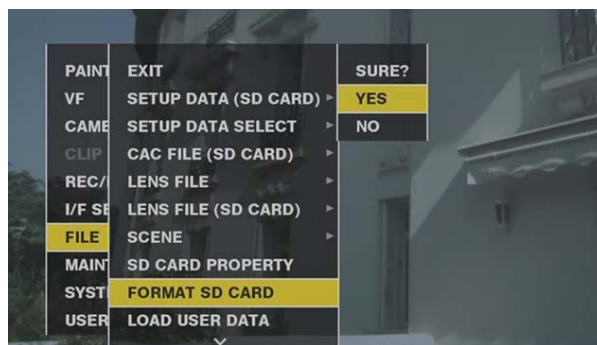
Lassen Sie die SD-Speicherkarte zur Aufbewahrung in die Kamera eingesteckt und halten Sie die Abdeckung des Kartensteckplatzes geschlossen.

Ausführung von Funktionen mit SD-Speicherkarten

Für Bedienungsvorgänge wie das Formatieren einer SD-Speicherkarte, das Schreiben von Einstellungsdaten auf eine SD-Speicherkarte oder das Auslesen der geschriebenen Daten führen Sie [FORMAT SD CARD] und [SETUP DATA (SD CARD)] im Hauptmenü aus → [FILE].

Wenn eine SD-Speicherkarte eingesetzt wird, die in einem anderen Standard als den Standards SD/SDHC/SDXC auf einem anderen Gerät als der Kamera formatiert wurde, können die Dateibedienungsvorgänge [LOAD] oder [SAVE] nicht durchgeführt werden. Formatieren Sie die SD-Speicherkarte erneut.

Formatieren von SD-Speicherkarten



1 Wählen Sie das Hauptmenü → [FILE] → [FORMAT SD CARD] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

2 Wählen Sie in der Bestätigungsabfrage [YES] aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Um die Speicherkarte nicht zu formatieren, wählen Sie [NO] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

3 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, wählen Sie [OK] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Zu Einzelheiten zu den Fehlermeldungen siehe „Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus“ (Seite 262).

HINWEIS

- SD-Speicherkarten können auch vom Miniaturbild-Bildschirm aus formatiert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Formatieren von SD-Speicherkarten“ (Seite 145).
- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Speichern und Laden von Setup-Dateien

Bestimmte Menüoptionen können auf SD-Speicherkarten gespeichert werden und in die Kamera geladen werden.

Es gibt zwei Bedienungsvorgänge für das Speichern auf einer SD-Speicherkarte: [SAVE] eine vorhandene Datei überschreiben und [SAVE AS] eine neue Datei erstellen.

Überschreiben einer Setup-Datei auf der SD-Speicherkarte

Wählen Sie zunächst den Menütyp für den Schreibvorgang im Hauptmenü aus → [FILE] → [SETUP DATA SELECT].

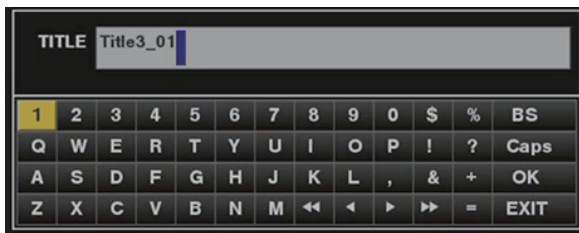


Abb. 1

NO	FILE NAME	TITLE	DATE TIME
EXIT			
1	setup003	Title3_01	2013-JUL-03 22:06:08
2	setup002	Title2	2013-JUL-03 17:41:54
3	setup001	Title1	2013-JUL-03 17:30:38

Abb. 2

1 Wählen Sie [SAVE] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA (SD CARD)] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Liste der Setup-Dateien, die aktuell auf der SD-Speicherkarte gespeichert sind, wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Datei zum Überschreiben aus der Liste aus.

Die Titeleingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.

3 Tragen Sie die gewünschten Zeichen mit der Tastatur ein. (Abb. 1)

4 Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten $\Delta/\nabla/\triangleleft/\triangleright$), um [OK] auszuwählen, und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

5 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Datei wird gespeichert und die Dateiliste wird aktualisiert. (Abb. 2)

Zu Einzelheiten zu den Fehlermeldungen, falls eine Fehlermeldung erscheint, siehe „Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus“ (Seite 262).

Eine neue Setup-Datei auf einer SD-Speicherkarte speichern

Wählen Sie zunächst den Menütyp für den Schreibvorgang im Hauptmenü aus → [FILE] → [SETUP DATA SELECT].

1 Wählen Sie [SAVE AS] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA (SD CARD)] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Der Dateiname, die Titeleingabemaske und die Tastatur werden angezeigt. Der Monat, der Tag, die Stunde, die Minute, der Titelname und der Dateiname werden in den Standardwerten angezeigt.

2 Tragen Sie die gewünschten Zeichen mit der Tastatur ein.

3 Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten $\Delta/\nabla/\triangleleft/\triangleright$), um [OK] auszuwählen, und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

4 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Das Speichern der Datei beginnt.

5 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

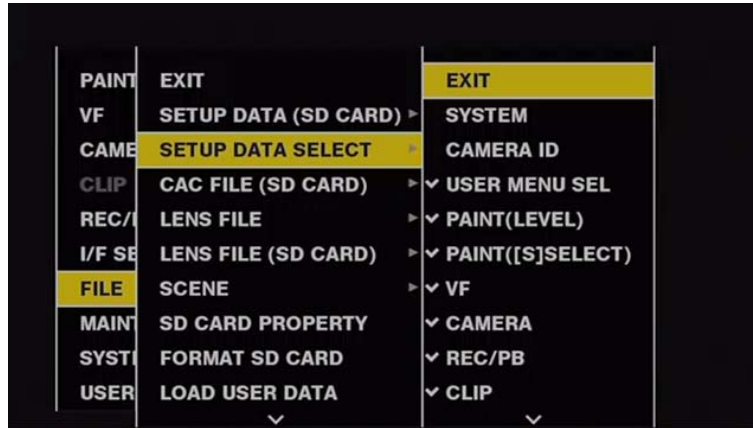
Zu Einzelheiten zu den Fehlermeldungen, falls eine Fehlermeldung erscheint, siehe „Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus“ (Seite 262).

HINWEIS

- Setup-Dateien, die auf der Kamera gespeichert sind, können nicht mit anderen Modellen verwendet werden.
- Setup-Dateien, die auf anderen Modellen gespeichert sind, können nicht mit der Kamera verwendet werden.

Auslesen von Setup-Daten, die auf eine SD-Speicherkarte geschrieben sind

Wählen Sie zunächst den Menütyp zum Auslesen im Hauptmenü aus → [FILE] → [SETUP DATA SELECT].



- 1 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA (SD CARD)] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Eine Liste der im angegebenen Ordner auf der SD-Speicherkarte gespeicherten Setup-Dateien wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Dateinamen zum Auslesen aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
Wenn [SYSTEM RESTART] in der Bestätigungsabfrage angezeigt wird, startet die Kamera neu, nachdem der Auslesevorgang abgeschlossen wurde.
- 3 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Das Laden der Datei beginnt.
Zu Einzelheiten zu den Fehlermeldungen, falls eine Fehlermeldung erscheint, siehe „Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus“ (Seite 262).

Verwendung von Benutzerdaten

Der Inhalt von Einstellungsdaten kann in eine Benutzerzone im internen Speicher der Kamera geschrieben und daraus ausgelesen werden. Mithilfe dieser Daten lassen sich die optimalen Kameraeinstellungen jederzeit leicht wiederherstellen.

Schreiben von Einstellungsdaten in die Benutzerzone

- 1 Wählen Sie [SAVE USER DATA] im Hauptmenü → [FILE] → [INITIALIZE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
- 3 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

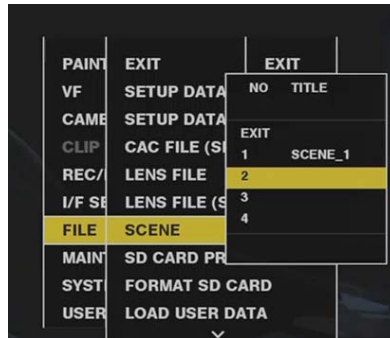
Auslesen von geschriebenen Benutzerdaten

- 1 Wählen Sie [LOAD USER DATA] im Hauptmenü → [FILE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
Wenn [SYSTEM RESTART] in der Bestätigungsabfrage angezeigt wird, startet die Kamera neu, nachdem der Auslesevorgang abgeschlossen wurde.
- 2 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Das Auslesen der Datei beginnt.

Verwendung von Szenendateidaten

Der Inhalt von Einstellungsdaten kann in eine Szenendateizone im internen Speicher der Kamera geschrieben und daraus ausgelesen werden. Es können vier Typen von Szenendateien registriert werden. Mithilfe dieser Daten lassen sich die optimalen Kameraeinstellungen jederzeit leicht wiederherstellen.

Schreiben von Einstellungsdaten für Szenendateien



- 1 Wählen Sie [SAVE] im Hauptmenü → [FILE] → [SCENE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Szenendateien wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die Datei zum Schreiben aus der Liste aus.
Die Teileingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.
- 3 Tragen Sie die gewünschten Zeichen mit der Tastatur ein.
- 4 Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten $\triangle/\nabla/\leftarrow/\rightarrow$), um [OK] auszuwählen, und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Datei wird gespeichert und die Dateiliste wird aktualisiert.

Einstellungsdaten für Szenendateien lesen

- 1 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [FILE] → [SCENE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Szenendateien wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Dateinamen zum Laden aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Das Laden der Datei beginnt.
- 4 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Initialisieren (Löschen) von Einstellungsdaten für Szenendateien

- 1 Wählen Sie [CLEAR] im Hauptmenü → [FILE] → [SCENE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Szenendateien wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Dateinamen zum Löschen aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Das Löschen der Datei beginnt.

Den Menüeinstellungstatus auf die Standardwerte zurücksetzen

Der Menüeinstellungstatus auf der Kamera kann auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

- 1 Wählen Sie [LOAD FACTORY DATA] im Hauptmenü → [FILE] → [INITIALIZE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
Wenn [SYSTEM RESTART] in der Bestätigungsabfrage angezeigt wird, startet die Kamera neu, nachdem der Auslesevorgang abgeschlossen wurde.
- 2 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Das Auslesen von Daten für die Standardwerte beginnt.



HINWEIS

- Datenszenendateien und Objektivdateien und als Benutzerdaten gespeicherte Daten werden mit diesem Vorgang nicht gelöscht.

Objektivdatei

Es sind acht Objektivdateien im internen Speicher der Kamera gespeichert.

Acht Titel (insgesamt 64) mit Objektivdateien können auf SD-Speicherkarten geschrieben werden, wobei acht Objektivdateien jeweils als einzelner Titel gespeichert werden.

Die folgenden Daten werden in Objektivdateien aufgezeichnet:

- Titelname
- White-Shading-Korrekturwerte
- Streulichtkorrekturwerte
- RB-Verstärkungs-Offset-Korrekturwerte

Erstellen von Objektivdateien

White-Shading anpassen

Zu Einzelheiten zum Anpassen des White-Shading siehe „White-Shading-Korrektur“ (Seite 34).

Streulicht anpassen

Passen Sie Streulicht mit [LENS R FLARE], [LENS G FLARE] und [LENS B FLARE] im Hauptmenü an → [MAINTENANCE] → [LENS FILE ADJ.].

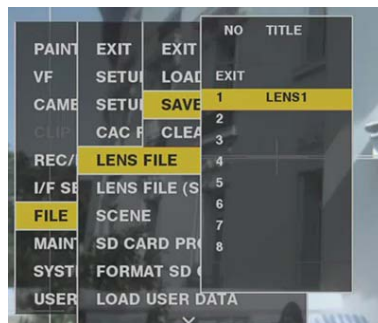
Den RB-Verstärkungsoffset anpassen

Kompensieren Sie Änderungen im Weißabgleich, die beim Ersetzen des Objektivs auftreten.

- 1 Bringen Sie das als Referenz verwendete Objektiv an der Kamera an.
- 2 Nehmen Sie bei passender Beleuchtung (2000 lx oder vorzugsweise 3200 K) ein Graustufendiagramm auf.
- 3 Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A>.
- 4 Passen Sie die Blendenöffnung so an, dass das weiße Fenster in der Mitte des Graustufendiagramms ungefähr 80% ist.
- 5 Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter in Richtung <AWB>.

Der Weißabgleich wird automatisch angepasst.
- 6 Messen Sie den Signalpegel von RGB im Wellenformmonitor.
- 7 Ersetzen Sie das Objektiv durch dasjenige, das zum Erstellen der Objektivdatei verwendet werden soll.
- 8 Nehmen Sie eine Feineinstellung der Blendenöffnung vor, so dass der Signalpegel von Gch dem Signalpegel entspricht, der in Schritt 6 erzielt wurde.
- 9 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [LENS FILE ADJ.] → [LENS FILE ADJ. MODE].
- 10 Nehmen Sie die Anpassung so vor, dass der Signalpegel von Rch dem von Gch im Hauptmenü entspricht → [MAINTENANCE] → [LENS FILE ADJ.] → [LENS R GAIN OFFSET].
- 11 Passen Sie [LENS B GAIN OFFSET] ebenso an, damit der Signalpegel von Bch dem von Gch entspricht.

Schreiben von Objektivdateien in den internen Speicher



- 1 Wählen Sie [SAVE] im Hauptmenü → [FILE] → [LENS FILE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Objektivdateien wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die Datei zum Schreiben aus der Liste aus.

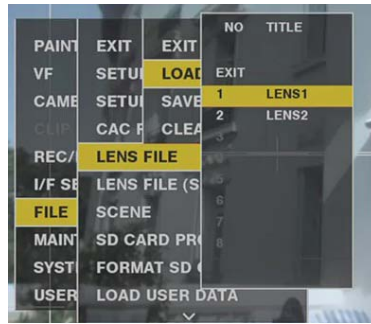
Die Titleingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.
- 3 Tragen Sie die gewünschten Zeichen mit der Tastatur ein.
- 4 Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten $\triangle/\nabla/\leftarrow/\rightarrow$), um [OK] auszuwählen, und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

5 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Datei wird gespeichert und die Dateiliste wird aktualisiert.

Auslesen von Objektivdateien aus dem internen Speicher



1 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [FILE] → [LENS FILE] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Objektivdateien wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Dateinamen zum Auslesen aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

3 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

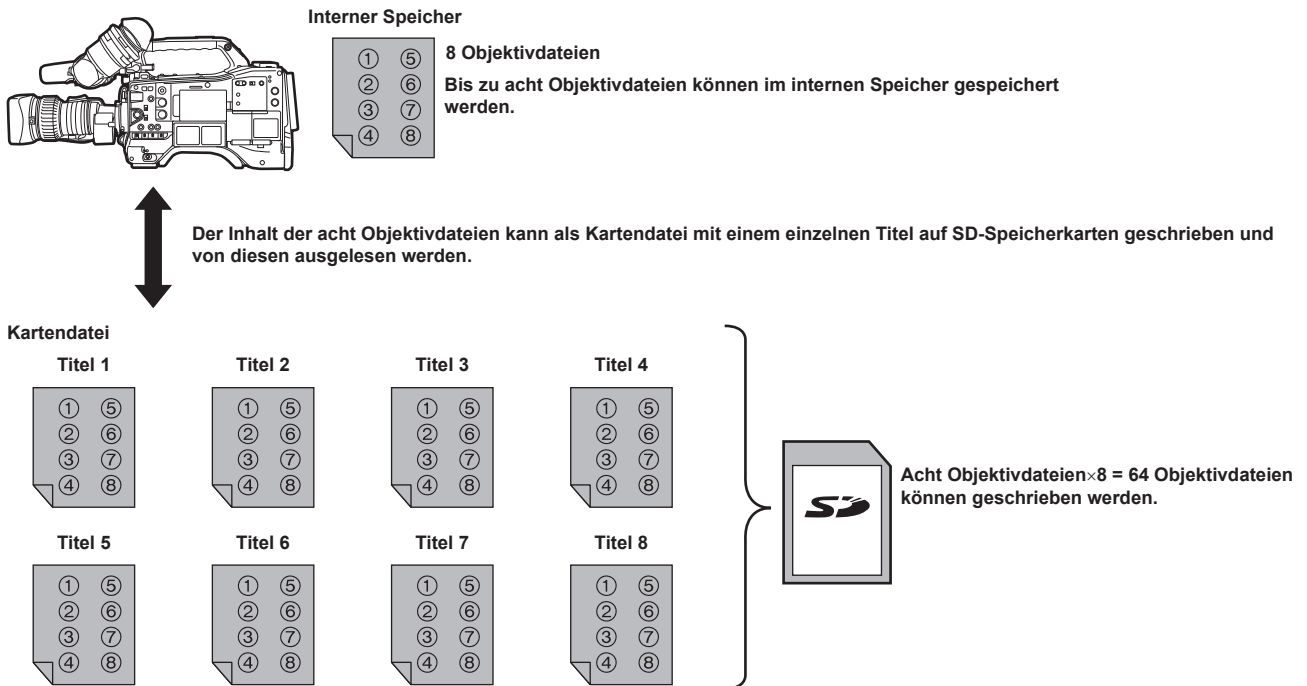
Das Laden der Datei beginnt.

4 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Schreiben von Objektivdateien auf eine SD-Speicherkarte und Auslesen derselben

Acht Objektivdateien, die im internen Speicher der Kamera gespeichert sind, können als eine Kartendatei mit einem einzelnen Namen auf eine SD-Speicherkarte geschrieben werden. Es können acht Titel auf die SD-Speicherkarte geschrieben werden. Die Objektivdateien, die auf die SD-Speicherkarte geschrieben werden, können als ein geschriebener Titel (mit acht Objektivdateien) in den internen Speicher eingelesen werden.

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen Objektivdateien im internen Speicher und Objektiv gezeigt, die auf eine SD-Speicherkarte geschrieben wurden.



Schreiben von Objektivdateien auf eine SD-Speicherkarte

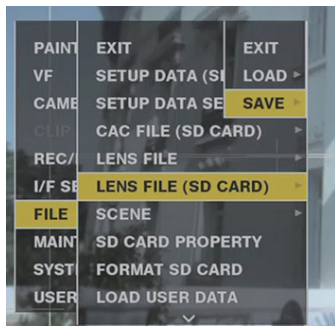


Abb. 1

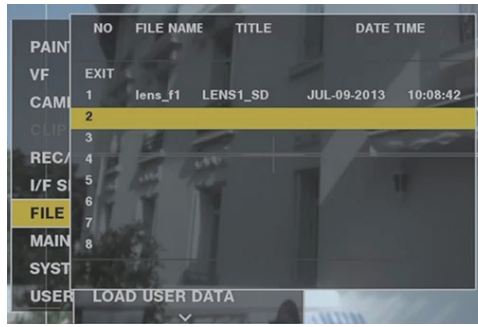


Abb. 2

1 Wählen Sie [SAVE] im Hauptmenü → [FILE] → [LENS FILE (SD CARD)] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste). (Abb. 1)

Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Objektivdateien wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Datei zum Schreiben aus der Dateiliste aus. (Abb. 2)

Die Titeleingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.

3 Tragen Sie die gewünschten Zeichen mit der Tastatur ein.

4 Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursortasten $\Delta/\nabla/\leftarrow/\rightarrow$), um [OK] auszuwählen, und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

5 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Datei wird gespeichert und die Dateiliste wird aktualisiert.

Zu Einzelheiten zu den Fehlermeldungen, falls eine Fehlermeldung erscheint, siehe „Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus“ (Seite 262).

Auslesen von Objektivdateien von einer SD-Speicherkarte

1 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [FILE] → [LENS FILE (SD CARD)] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Objektivdateien wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Dateinamen zum Auslesen aus und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

3 Wählen Sie [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Das Laden der Datei beginnt.

4 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Zu Einzelheiten zu den Fehlermeldungen, falls eine Fehlermeldung erscheint, siehe „Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus“ (Seite 262).

HINWEIS

- Titel der Kartendateien auf den SD-Speicherkarten werden auf dem [LENS FILE (SD CARD)]-Bildschirm angezeigt. Allerdings werden Titel von Objektivdateien innerhalb der Kartendateien nicht auf dem [LENS FILE (SD CARD)]-Bildschirm angezeigt. Lesen Sie die Dateien nach Bedarf aus und überprüfen Sie sie auf dem [LENS FILE]-Bildschirm. Dabei wird die Objektivdatei im internen Speicher mit der gelesenen Objektivdatei überschrieben. Vor dem Auslesen von Objektivdateien auf SD-Speicherkarten sollten Sie die Objektivdateien im internen Speicher zur Sicherung auf eine SD-Speicherkarte schreiben.

CAC-Datei

Einzelheiten finden Sie unter „Farbfehlerkorrektur (CAC)“ (Seite 35).

Kapitel 5 **Wiedergabe**

Die Bilder und Stimmen, die aus einer Aufnahmesitzung erstellt wurden, werden zusammen mit zusätzlichen Informationen, wie Textnotizen und Metadaten, als Videoclips gespeichert. Sie können Videoclips mit der Kamera wiedergeben und bearbeiten.

Normale und variable Wiedergabegeschwindigkeit

■ Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit

Farbige Wiedergabebilder können auf dem Suchermonitor angesehen werden, indem die <PLAY/PAUSE>-Taste gedrückt wird. Ebenso können farbige Wiedergabebilder auf einem Farbvideomonitor angesehen werden, der an den <SDI OUT1>-Anschluss und den Monitorausgangsanschluss (<SDI OUT2>, <HDMI OUT> und <VIDEO OUT>) angeschlossen ist.

Die Wiedergabe kann auch durch Drücken der <PLAY/PAUSE>-Taste während der Wiedergabe angehalten werden.

■ Schnellvorlauf und Schnelrücklauf mit Wiedergabe

Mit den Tasten <FF/▶▶> und <◀◀/REW> ist Schnellvorlauf und Schnelrücklauf mit Wiedergabe in 32-facher und 4-facher Geschwindigkeit möglich. Wenn diese Tasten bei gestoppter Wiedergabe gedrückt werden, läuft die Wiedergabe mit 32-facher bzw. 4-facher Geschwindigkeit vor oder zurück.

■ Zu Videoclips springen

Wenn die <FF/▶▶>-Taste bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird, wird der wiedergegebene Videoclip am Startpunkt des nächsten Videoclips angehalten (Einsatz-Status). Wenn die <◀◀/REW>-Taste bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird, wird der wiedergegebene Videoclip am Startpunkt des gerade wiedergegebenen Videoclips angehalten (Einsatz-Status).



HINWEIS

- Wenn unmittelbar nach dem Herausnehmen oder Einsetzen der P2-Karte oder dem Einschalten der Kamera wiedergegeben oder zur Miniaturbild-Anzeige geschaltet wird, kann es etwas dauern, bis die Videoclip-Informationen gelesen werden. Während dieser Zeit erscheint [UPDATING..] auf der Miniaturbild-Anzeige.
- Wenn eine P2-Karte eingesetzt wird, während eine andere Karte wiedergegeben wird, können die Videoclips auf der eingesetzten Karte nicht wiedergegeben werden. Eine während der Wiedergabe eingelegte P2-Karte wird nach beendeter Wiedergabe erkannt.
- Wenn auf mehrere P2-Karten verteilte Videoclips abgespielt werden, kann es zu vorübergehenden Tonstörungen kommen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.
- Um Videoclips in den verschiedenen Systemmodi wiederzugeben, muss [LINE&FREQ] im Hauptmenü an das Format des Videoclips angepasst → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] und die Kamera erneut eingestellt werden.
- Wenn die Audiokanäle CH5 bis CH8 mit einem anderen Gerät aufgezeichnet wurden, ist deren Wiedergabe nicht möglich.

Miniaturbild-Operationen

Übersicht der Miniaturbild-Operationen

Ein Videoclip ist eine Datengruppe, die die aus einer Aufnahmesitzung erstellten Bilder und Stimmen zusammen mit zusätzlichen Informationen, wie Textnotizen und Metadaten, beinhaltet.

Die folgenden Bedienungen können beim Betrachten der Videoclip-Miniaturbilder durchgeführt werden, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

- Videoclips wiedergeben, löschen, kopieren oder wiederherstellen.
- Hinzufügen oder Löschen einer Aufnahmemarkierung und Textnotiz zum Videoclip
- Kopieren eines Teils des Videoclips mithilfe der Textnotiz
- Ändern des Miniaturbildes mithilfe der Textnotiz
- Formatieren von P2-Karten und SD-Speicherkarten.
- Hochladen und Bearbeiten der Metadaten von der SD-Speicherkarte.

Miniaturbild-Bildschirmansicht

Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um den Miniaturbild-Bildschirm auf dem LCD-Monitor einzublenden. Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste erneut, um zur regulären Anzeige zurückzukehren. Wenn von der regulären Anzeige zur Miniaturbild-Bildschirmanzeige gewechselt wird, werden außerdem alle Videoclips auf dem Miniaturbild-Bildschirm angezeigt.

Drücken Sie die <MENU>-Taste im Miniaturbild-Bildschirm, um die Miniaturbild-Menüoperationen zu aktivieren.























1 Statusmeldung

Eine Meldung, die den Prozessstatus zeigt, wird angezeigt. [UPDATING] und das Symbol werden angezeigt, während der Bildschirm aktualisiert wird.

2 Kartenschlitz, Speichergerät und Netzwerkstatusanzeige

Der jeweilige Status von P2-Karte, Speichergerät und Netzwerkverbindung wird wie folgt angezeigt:

(Gelb)	Wird angezeigt, wenn es auf der eingesetzten P2-Karte mindestens eine beschädigte Clip-Datei gibt, die wiederhergestellt werden kann. Einzelheiten finden Sie unter „Wiederherstellen von Videoclips“ (Seite 142).
(Rot)	Wird angezeigt, wenn es auf der eingesetzten P2-Karte mindestens eine beschädigte Clip-Datei gibt, die nicht wiederhergestellt werden kann. Videoclips, bei denen diese Anzeige angezeigt wird, können nicht repariert werden. Löschen Sie den Videoclip. Wenn die Videoclips nicht gelöscht werden können, formatieren Sie die P2-Karte. Einzelheiten finden Sie unter „Löschen von Videoclips“ (Seite 141).
(Weiß)	Die Kartenschlitznummer, in dem die P2-Karte eingesetzt ist, wird im weiß angezeigt.

 (Gelb)	Die Kartenschlitznummer der P2-Karte, auf der der Videoclip an der Cursorposition gespeichert ist, wird in gelb angezeigt. Wenn die Videoclips auf mehreren P2-Karten aufgezeichnet sind, werden alle Steckplatznummern der Karten, die die Videoclips enthalten, angezeigt. HINWEIS • Der Rahmen wird rot, wenn die eingesetzte P2-Karte eine der folgenden Bedingungen aufweist: - [RUNDOWN CARD] Die maximale Anzahl der Überschreibungen auf der P2-Karte wurde überschritten. - [DIR ENTRY NG CARD] Die Verzeichnisstruktur auf der P2-Karte wird nicht unterstützt. - [AUTH NG CARD] Zeigt an, dass die Karte eine microP2-Speicherkarte ist, die kein CPS-Passwort authentifizieren kann.
 (Grau)	Wird in grau angezeigt, wenn kein Speichergerät angeschlossen ist.
 (Weiß)	Wird in weiß angezeigt, wenn ein Speichergerät verwendet werden kann.
 (Gelb)	Wird in gelb angezeigt, wenn die Miniaturbilder der Videoclips auf dem Speichergerät angezeigt werden.
 (Rot)	Wird in rot angezeigt, wenn ein Speichergerät angeschlossen ist, aber nicht verwendet werden kann.
 (Grau)	Wird in Grau angezeigt, wenn das drahtgebundene LAN nicht korrekt aktiviert ist.
 (Weiß)	Wird in Weiß angezeigt, wenn das drahtgebundene LAN nicht verbunden ist.
 (Gelb)	Wird in Gelb angezeigt, wenn das drahtgebundene LAN verbunden ist.
 (Rot)	Wird in Rot angezeigt, wenn ein Problem mit der Verbindung des drahtgebundenen LAN vorliegt.
 (Grau)	Wird in Grau angezeigt, wenn das drahtlose LAN nicht korrekt aktiviert ist.
 (Weiß)	Wird in Weiß angezeigt, wenn das drahtlose LAN nicht verbunden ist.
 (Gelb)	Wird in Gelb angezeigt, wenn das drahtlose LAN verbunden ist.
 (Rot)	Wird in Rot angezeigt, wenn ein Problem mit der Verbindung des drahtlosen LAN vorliegt.
 (Grau)	Wird in Grau angezeigt, wenn das 4G/LTE-USB-Modem nicht korrekt aktiviert ist.
 (Weiß)	Wird in Weiß angezeigt, wenn das 4G/LTE USB-Modem nicht verbunden ist.
 (Gelb)	Wird in Gelb angezeigt, wenn das 4G/LTE USB-Modem verbunden ist. Die Signalstärke wird durch gelbe vertikale Balken angezeigt.
 (Rot)	Wird in Rot angezeigt, wenn ein Problem mit der Verbindung des 4G/LTE USB-Modems vorliegt.
 (Grau)	Wird in Grau angezeigt, wenn der Upload noch nicht begonnen hat oder abgeschlossen wurde.
 (Gelb)	Wird während des Upload in Gelb angezeigt.
 (Rot)	Wird angezeigt, sobald während des Upload ein Übertragungsfehler auftritt, und bleibt bis zur nächsten Übertragung bestehen.

HINWEIS

- Wenn die Fernbedienung bei einer IP-Verbindung möglich ist, wird „R“ auf der Netzwerkstatusanzeige angezeigt.
- Die Statusanzeige der beschädigten Clip-Datei wird nicht im Miniaturbild-Bildschirm des Speichergeräts oder im Miniaturbild-Bildschirm von FTP angezeigt.

3 Anzeigemodus

Zeigt den auf dem Bildschirm anzuzeigenden Miniaturbild-Typ sowie die Arten der weiteren Informationsbildschirme an. Um zwischen den Anzeigen umzuschalten, schlagen Sie unter „Miniaturbild-Bildschirmanzeigeeinstellungen“ nach (Seite 137).

[ALL]	Zeigt alle Videoclips an.
[SAME FORMAT]	Zeigt die Videoclips in demselben Format wie das Systemformat an.
[SELECT]	Zeigt die mit der <SET>-Taste ausgewählten Videoclips an.
[MARKER]	Zeigt Videoclips mit Aufnahmemarkierungen an.
[TEXT MEMO]	Zeigt Videoclips mit Textnotizdaten an.
[SLOT n]	Zeigt Videoclips auf der angegebenen P2-Karte an. (n: weist auf die Steckplatznummer 1 bis 2 hin.)
[NG CLIPS]	Zeigt defekte Videoclips an.
[P2/REMAIN]	Zeigt Medieninformation an (Restkapazität).
[P2/USED]	Zeigt Medieninformation an (verwendete Kapazität).
[META DATA]	Zeigt die gesetzten Metadaten an.

4 Einfache Eigenschaftsanzeige

Diese Anzeige zeigt die verschiedenen Eigenschaften des Videoclips an, auf den der Mauszeiger zeigt. Sie können die anzuzeigenden Elemente aus dem Menü auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Eigenschaften“ (Seite 145).

HINWEIS

- Wenn die Höchstzahl von Zeichen überstiegen wird, wird nur die Höchstzahl von Zeichen angezeigt, die angezeigt werden können.

5 Miniaturbild

Zeigt das Miniaturbild an, das in jedem Videoclip gespeichert ist. Dieses Miniaturbild kann mit der Funktion [EXCH. THUMBNAIL] geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Miniaturbild-Bildschirmanzeigeeinstellungen“ (Seite 137).

6 Videoclipinformationsanzeige

Zeigt einen der Zeitcodes [TC] beim Start der Videoclipaufnahme/Userbits [UB] beim Start der Videoclipaufnahme/Aufnahmezeit [TIME]/Aufnahmedatum [DATE]/Aufnahmedatum und -uhrzeit [DATE TIME]/Videoclipname [CLIP NAME]/Benutzer-Videoclipname [USER CLIP NAME]/Kartenschlitznummer [SLOT]/Zeitkoordinaten der Miniaturansicht [THUMBNAIL TC] der Einstellung entsprechend an.

7 Aufnahmemodus

Zeigt den Aufnahmemodus für den Videoclip an, auf dem sich der Cursor befindet.

8 Systemformat

Zeigt das Format für den Videoclip an, auf dem sich der Cursor befindet.

9 Dauer


Zeigt die Videocliplänge (Dauer) an der Cursorposition und die aktuelle ungefähre Wiedergabeposition in Bezug auf die Videocliplänge an.

10 Anzeige der Anzahl der ausgewählten Videoclips und der Wiedergabezeit und Anzeige der Informationen des Bonding-Geräts

Zeigt die Anzahl der Videoclips an, die im Miniaturbild-Bildschirm ausgewählt wurden, und die Wiedergabezeit des Videoclips, wenn [THUMBNAIL INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] ausgewählt ist. Einzelheiten finden Sie unter „Festlegen der Zahl der Videoclips und der Wiedergabezeitanzeige“ (Seite 138).

Zeigt die Signalstärke und die verbleibende Akkuleistung des Bonding-Geräts an, wenn [BONDING DEV. INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] ausgewählt ist. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der Bonding-Gerät-Informationsanzeige“ (Seite 138).

11 Videoclipnummer

Die Zahl, die dem Videoclip auf der P2-Karte zugeordnet ist, wird normalerweise in der Reihenfolge ab dem frühesten Aufnahmedatum und -uhrzeit angezeigt. Die Videoclipnummern von Videoclips, die nicht abgespielt werden können, werden in rot und mit der Nicht-abspielbar-Anzeige  angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Miniaturbild-Bildschirmanzeigeeinstellungen“ (Seite 137).

12  Anzeige der Aufnahmemarkierung

Wird für den Videoclip eines Miniaturbildes mit einer angehängten Aufnahmemarkierung angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion“ (Seite 79).

13  Anzeige für Videoclips mit Proxy

Wird für Videoclips mit angehängtem Proxy angezeigt.

14  Textnotiz-Anzeige

Wird für Videoclips mit angehängten Textnotizdaten angezeigt.

15  Anzeige für Videoclip-Bearbeitungskopie

Wird für die Videoclip-Bearbeitungskopie angezeigt.

16  Breitbild-Videoclip-Anzeige

Wird für Videoclips angezeigt, die im 16:9-Bildformat aufgenommen wurden. Sie geht jedoch nicht mit Videoclips im HD-Format einher.

17  Anzeige für unvollständigen Videoclip

Diese wird angezeigt, wenn Videoclips über mehrere P2-Karten gespeichert werden und eine der P2-Karten nicht in einen Kartenschlitz eingesetzt ist.


18   Anzeige für beschädigte Videoclip-Datei,  Anzeige für unbekanntes Videoclip

Wird für beschädigte Videoclip-Dateien angezeigt, die verschiedene Ursachen haben können, wie z. B. Ausschalten der Kamera während der Aufnahme.

Videoclips mit gelben Anzeigen für eine beschädigte Clip-Datei können manchmal wiederhergestellt werden.





Einzelheiten finden Sie unter „Wiederherstellen von Videoclips“ (Seite 142).

Videoclips mit roten Anzeigen für eine beschädigte Clip-Datei lassen sich nicht wiederherstellen und müssen gelöscht werden. Wenn der Videoclip nicht gelöscht werden kann, formatieren Sie die P2-Karte.

 wird für Videoclips angezeigt, die sich im Format vom P2-Standard unterscheiden.

19 Statusanzeige der Upload-Aufzeichnung

Die Statusanzeige der Upload-Aufzeichnung zeigt den Status von bis zu 100 in der Upload-Liste registrierten Videoclips wie folgt an.

 (Grau)	Wird bis zum Beginn des Upload angezeigt.
 (Gelb)	Wird während des Upload angezeigt.
 (Grün)	Wird angezeigt, wenn der Upload normal abgeschlossen wurde, und in der Upload-Liste registriert.
 (Rot)	Wird angezeigt, sobald während des Upload ein Übertragungsfehler auftritt, und in der Upload-Liste registriert.

20 [P.only]-Anzeige

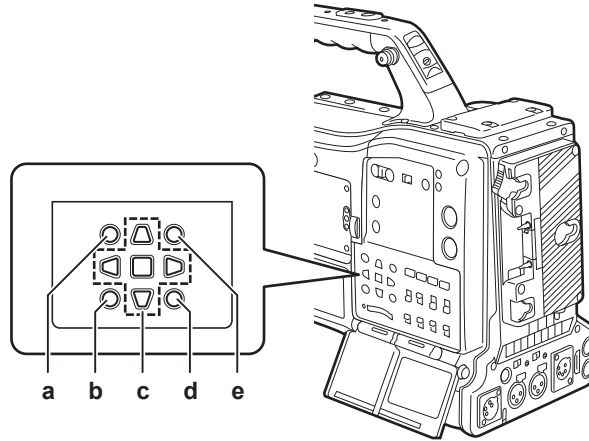
Wird im FTP-Explorers-Bildschirm für einen Videoclip angezeigt, der nur Proxy-Daten ohne Videodaten und Audiodaten der Hauptaufzeichnung enthält.

21 Miniaturbild-Scrollbalken

Zeigt an, welcher Teil des gesamten Miniaturbildes gerade betrachtet wird.

Auswählen der Miniaturbilder

Mehrere Miniaturbilder können beliebig auf dem Miniaturbild-Bildschirm ausgewählt werden.



- a: <THUMBNAIL>-Taste
- b: <EXIT>-Taste
- c: ▲▶▼◀-Cursortasten
■<SET>-Taste
- d: <MENU>-Taste
- e: <SHIFT>-Taste

Auswählen von Videoclips

Sie können beliebig mehrere Videoclips auswählen.

1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor über den gewünschten Videoclip zu bewegen.

2 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Ein hellblauer Rahmen und werden auf dem Videoclip angezeigt, auf den der Cursor gesetzt ist. Dieser zeigt an, dass er ausgewählt ist.

3 Um zusätzliche Videoclips auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2.

Es ist möglich, nur die ausgewählten Videoclips auf dem Miniaturbild-Bildschirm für die Wiedergabe anzuzeigen.

HINWEIS

- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und verwenden Sie die Cursortasten (▲/▼), um den Cursor zum ersten oder letzten Videoclip zu bewegen.
- Bewegen Sie den Cursor nach dem Auswählen eines Videoclips zu einem anderen Videoclip und drücken Sie die <SHIFT> + <SET>-Taste, um alle Videoclips vom zuvor ausgewählten Videoclip bis zur Cursorposition auszuwählen.
- Mit der Auswahl der Videoclips ändert sich die Anzahl der ausgewählten Videoclips in der unteren rechten Ecke des Bildschirms entsprechend der Auswahl.

Abwählen von Videoclips

1 Verschieben Sie den Cursor auf den ausgewählten Videoclip und drücken Sie die <SET>-Taste.

Damit wird die Auswahl des Videoclips aufgehoben.

HINWEIS

- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die <EXIT>-Taste, um die Auswahl aller Videoclips gleichzeitig aufzuheben.

Miniaturbild-Bildschirmanzeigeeinstellungen

Sie können den Miniaturbild-Bildschirm entsprechend der Verwendung anpassen.

Einstellungsbeispiel für den Miniaturbild-Bildschirm ([INDICATOR])



1 Wählen Sie [THUMBNAIL SETUP] im Hauptmenü → [CLIP].

Die Miniaturbild-Einstelloptionen ([INDICATOR], [DATA DISPLAY], [THUMBNAIL SIZE], [PB POSITION], [PROPERTY DISP.], [THUMBNAIL INFO.], [TEXT MEMO IND]) werden angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „[THUMBNAIL SETUP]“ (Seite 184).

Einstellen der anzuzeigenden Miniaturbilder

Sie können die Arten von Videoclips anpassen, die im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt werden.

1 Wählen Sie [REPOSITION] im Hauptmenü → [CLIP].

2 Verschieben Sie den Cursor mit den Cursortasten auf den Videoclipstyp, den Sie anzeigen möchten.

3 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Miniaturbild-Größeneinstellungen

Sie können die Miniaturbildgröße anpassen.

1 Wählen Sie [THUMBNAIL SIZE] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP].

2 Verschieben Sie den Cursor mit den Cursortasten auf den Videoclipstyp, den Sie anzeigen möchten.

3 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Einstellen der Videoclipinformationsanzeige

Sie können den Inhalt der Videoclipinformationsanzeige entsprechend Ihrer Präferenz anpassen.

1 Wählen Sie [DATA DISPLAY] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP].

2 Setzen Sie den Cursor mithilfe der Cursortasten auf den Menüpunkt, der angepasst werden soll.

3 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Einstellungsoption, die Eigenschaften anzeigen

Sie können einfache Eigenschaftensoptionen festlegen, die auf der linken Seite des Miniaturbildes angezeigt werden.



Abb. 1

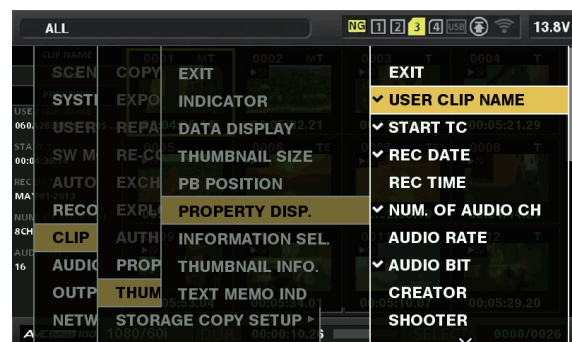


Abb. 2

1 Öffnen Sie den Miniaturbild-Bildschirm. (Abb. 1)

2 Wählen Sie [PROPERTY DISP.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP].

3 Drücken Sie die <SET>-Taste, um den Menüpunkt aufzurufen. (Abb. 2)

Die ausgewählte Option ist mit einem Häkchen gekennzeichnet.

4 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Durch Drücken der <SET>-Taste werden nicht ausgewählte Elemente aktiviert und gleichzeitig deaktivieren Sie Optionen, die bereits aktiviert wurden.

HINWEIS

- Eigenschaftsoptionen können angezeigt werden, indem Sie im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [THUMBNAIL SIZE] die Option [SMALL] auswählen.
- Ein Maximum von 6 Optionen kann gleichzeitig angezeigt werden.
- Wenn bereits 6 Optionen ausgewählt wurden, können keine deaktivierten Optionen ausgewählt werden. Sie können Ihre Optionenauswahl ändern, indem Sie ausgewählte Optionen deaktivieren.

Festlegen der Zahl der Videoclips und der Wiedergabezeitanzeige

Legen Sie die Anzeige der Anzahl von ausgewählten Videoclips, der Wiedergabezeit des Videoclips usw. fest.

1 Wählen Sie [THUMBNAIL INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] aus.

2 Drücken Sie die <SET>-Taste.

3 Wählen Sie im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [THUMBNAIL INFO.].

4 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor über die anzuzeigenden Informationsarten zu bewegen.

[NUM. OF CLIPS]: Zeigt die Anzahl der ausgewählten Videoclips an.

[DUR. OF SEL CLIPS]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit der ausgewählten Videoclips an.

[TOTAL DURATION]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit des angezeigten Videoclips an.

5 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Einstellen der Bonding-Gerät-Informationsanzeige

1 Wählen Sie [BONDING DEV. INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] aus.

2 Drücken Sie die <SET>-Taste.

HINWEIS

- Dies wird nicht angezeigt, wenn die Informationen nicht vom Bonding-Gerät abgerufen werden können.

Wiedergabe von Videoclips

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm erscheint auf dem Suchermonitor.

2 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor über den wiederzugebenden Videoclip zu bewegen.

3 Drücken Sie die <PLAY/PAUSE>-Taste.

- Die Wiedergabe beginnt am Anfang des Videoclips, der durch den Cursor angezeigt wird.
- Nach der Wiedergabe des Videoclips, der durch den Cursor angezeigt wird, werden die Videoclips in der Reihenfolge wiedergegeben, die im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird. Der Bildschirm kehrt zum Miniaturbild-Bildschirm zurück, wenn die Wiedergabe des letzten Videoclips endet.
- Indem Sie die Miniaturbild-Anzeigeneinstellungen ändern, können Sie einstellen, dass Videoclips auf einem bestimmten Steckplatz oder nur Videoclips mit Textnotiz abgespielt werden.
- Um die Wiedergabereihenfolge der Videoclips zu ändern, wählen Sie die Videoclips in der Reihenfolge aus, in der sie abgespielt werden sollen. Wählen Sie im Hauptmenü [SELECTED CLIPS] → [CLIP] → [REPOSITION], um die Videoclips in der ausgewählten Reihenfolge anzuzeigen.
- Drücken Sie die <◀/REW>-Taste während der Wiedergabe der Videoclips, um die Rückwärts-Wiedergabe in 4-facher Geschwindigkeit zu starten, und die <FF/▶>-Taste, um die Schnellwiedergabe in 4-facher Geschwindigkeit zu starten. Drücken Sie die <PLAY/PAUSE>-Taste, um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.
- Drücken Sie die <PLAY/PAUSE>-Taste während der Wiedergabe der Videoclips, um die Wiedergabe anzuhalten. Drücken Sie die <◀/REW>-Taste während einer Pause, um die Wiedergabe am Anfang des Videoclips anzuhalten. Drücken Sie die <◀/REW>-Taste erneut, um die Wiedergabe am Anfang des vorherigen Videoclips anzuhalten. Drücken Sie die <FF/▶>-Taste während einer Pause, um die Wiedergabe am Anfang des nächsten Videoclips anzuhalten.
- Durch Drücken der <STOP>-Taste während der Videoclip-Wiedergabe wird die Wiedergabe angehalten und die Anzeige auf den Miniaturbild-Bildschirm zurückgesetzt.

HINWEIS

- Bei der Wiedergabe von Videoclips ist es nicht nötig, die Videoclips auszuwählen (blaue Rahmen um die Miniaturbilder).
- Videoclips mit in rot angezeigten Videoclip-Nummern können nicht wiedergegeben werden. Dies sind Videoclips mit anderem Videoformat (wie 1080i, 480i).
- Wenn die Wiedergabe angehalten wird, verschiebt sich der Cursor auf die Position des Videoclips, der wiedergegeben wurde, unabhängig davon, wo die Wiedergabe gestartet ist.

- Drücken Sie die <PLAY/PAUSE>-Taste erneut, um die Wiedergabe vom Anfang des Videoclips unter dem Cursor zu starten. Um die Wiedergabe ab der zuvor gestoppten Stelle fortzusetzen, wählen Sie im Hauptmenü [RESUME] → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [PB POSITION].
- Das Abspielen von unterschiedlich komprimierten Aufnahmeformaten verursacht möglicherweise eine Audio- und Videoverzerrung zwischen den Videoclips.
- Die fortlaufende Wiedergabe von Videoclips des gleichen Formats aber mit unterschiedlichen Audio-Bitraten schaltet den Ton zwischen den Videoclips stumm.
- Sie können Videoclips über die Textnotizposition abspielen, indem Sie den Miniaturbild-Bildschirm zur Textnotizanzeige umschalten. (Seite 140)
- Wenn Sie Videoclips über ein Miniaturbild abspielen, können Sie die Wiedergabeanfängerposition im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [PB POSITION] einstellen.

Austauschen der Miniaturbilder

Ersetzen Sie Miniaturbilder durch Bilder, die zuvor angehängte Textnotizen beinhalten, während Bilder aufgenommen oder wiedergegeben werden.

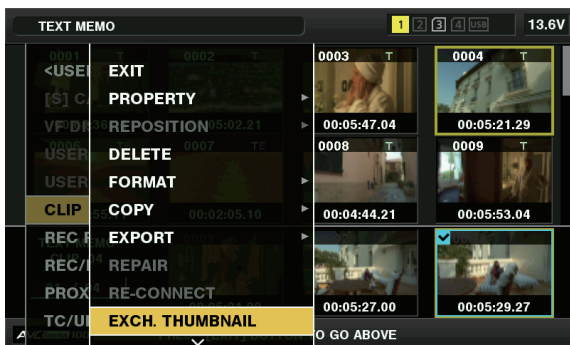


Abb. 1



Abb. 2

- 1 Fügen Sie Bildern, die ausgetauscht werden sollen, Textnotizen hinzu.**
Einzelheiten zum Hinzufügen von Textnotizen finden Sie unter „Textnotiz-Aufnahmefunktion“ (Seite 79).
- 2 Wählen Sie im Hauptmenü [TEXT MEMO CLIPS] → [CLIP] → [REPOSITION], um Miniaturbilder von Videoclips mit Textnotizen anzuzeigen.**
- 3 Verschieben Sie den Cursor über den Videoclip, für den Sie das Miniaturbild ändern möchten, drücken Sie die <SET>-Taste, und verschieben Sie dann den Cursor auf die Textnotizanzeige in der unteren Reihe.**
- 4 Wählen Sie das zu ersetzende Miniaturbild aus den Textnotizen aus, setzen Sie den Cursor darauf und wählen Sie im Hauptmenü [EXCH. THUMBNAIL] → [CLIP]. (Abb. 1)**
- 5 Drücken Sie die <SET>-Taste, um die Bestätigungsabfrage anzuzeigen, und verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen. (Abb. 2)**

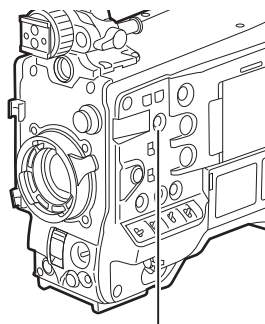
Das Menü wird geschlossen und das Miniaturbild für den Videoclip wird ersetzt.

HINWEIS

- Sie können die Miniaturbildposition (Anzahl der Bilder ab dem Videoclipanfang) über die Option [THUMBNAIL] der Videoclipinformationsanzeige anzeigen. Da Miniaturbilder normalerweise vom Anfang des Videoclips stammen, wird 0 angezeigt.
- Selbst wenn Sie das Miniaturbild ändern, beginnt die Wiedergabe über den Miniaturbild-Bildschirm am Anfang des Videoclips.
- [I] kann für Videoclips eines Formats mit einer anderen Zeilenanzahl und Frequenz angezeigt werden, wenn ein Textnotizclip angezeigt wird, ohne dass das Miniaturbild an der Textnotizposition im unteren Bereich angezeigt wird.

Aufnahmemarkierung

Die Kamera kann Aufnahmemarkierungen zu einem Videoclip-Miniaturbild hinzufügen, um den Videoclip von anderen zu unterscheiden.



<SHOT MARKER>-Taste

- 1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor über den Videoclip zu bewegen, zu dem Sie eine Aufnahmemarkierung hinzufügen möchten.**
- 2 Drücken Sie die <SHOT MARKER>-Taste.**
 - Ein Aufnahmemarkierung wird zum Miniaturbild des Videoclips an der Cursorposition hinzugefügt.
 - Um eine Aufnahmemarkierung zu löschen, platzieren Sie den Cursor erneut und drücken die <SHOT MARKER>-Taste.

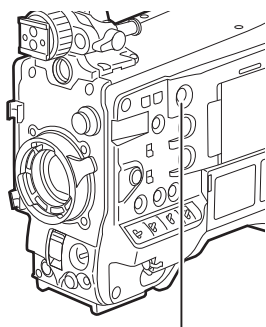
HINWEIS

- Sie können während der Aufnahme eine Aufnahmemarkierung anhängen.
- Fügen Sie Aufnahmemarkierungen nach dem Stoppen der Aufnahme hinzu, um die Aufnahmemarkierung dem zuletzt aufgenommenen Videoclip anzuhängen.
Einzelheiten finden Sie unter „Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion“ (Seite 79).
- Wenn Sie eine Aufnahmemarkierung zu einem über mehrere P2-Karten hinweg aufgenommenen Videoclip hinzufügen oder daraus löschen, müssen Sie zuvor all diese P2-Karten in die Kartensteckplätze einsetzen.
- [SHOT MARK] ist in den Standardwerten der <SHOT MARKER>-Taste zugeordnet. Es kann der <RET>-Taste im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] zugeordnet werden.

Textnotiz

Sie können Textnotizen während der Aufnahme oder der Wiedergabe hinzufügen. Textnotizen können verwendet werden, um Videoclips an einem bestimmten Punkt wiederzugeben oder sie in Stücke zu teilen und die erforderlichen Teile zu kopieren.

Hinzufügen einer Textnotiz



<TEXT MEMO>-Taste

1 Drücken Sie die <TEXT MEMO>-Taste beim Speichern, Abspielen oder Anzeigen von Miniaturbildern.

- Wenn Sie diese Taste beim Speichern oder Wiedergeben drücken, wird an der Position, an der die Taste gedrückt wurde, eine Textnotiz eingefügt. Dabei wird [TEXT MEMO] (wenn der Vorgang erfolgreich war) oder [TEXT MEMO INVALID] (wenn er nicht erfolgreich war) angezeigt.
- Drücken Sie diese Taste, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird, wird eine Textnotiz an der Position des Videoclipminiaturbilds eingefügt (normalerweise zu Beginn).

HINWEIS

- Für einen einzelnen Videoclip können bis zu 100 Textnotizen aufgezeichnet werden.
- Die Wiedergabe stoppt möglicherweise für einen Augenblick, wenn die <TEXT MEMO>-Taste gedrückt wird. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Sie können Textnotizen nicht während der Schleifenaufnahmen speichern.
- [TEXT MEMO] ist in den Standardwerten der <TEXT MEMO>-Taste zugeordnet. Es kann der <RET>-Taste im Hauptmenü → [CAMERA] → [SW MODE] zugeordnet werden.
- Sie können die Textnotizanzeige eines Videoclips ausblenden, zu dem eine Textnotiz mit Kartenseriennummer hinzugefügt wurde. Stellen Sie im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [TEXT MEMO IND] ein. (Seite 185)

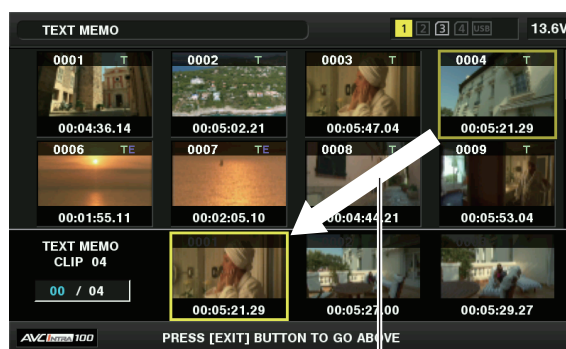
Wiedergabe von der Textnotiz-Position an



Anzeigen von Standbildern, die mit der Textnotiz verbunden sind

Ausgewählte Anzahl (blau) und Gesamtanzahl (weiß) der Textnotiz-Videoclips

Abb. 1



Der Cursor bewegt sich nach unten.

Abb. 2

1 Drücken Sie die <MENU>-Taste und wählen Sie im Hauptmenü [TEXT MEMO CLIPS] → [CLIP] → [REPOSITION].

Die Miniaturbilder der Videoclips mit den hinzugefügten Textnotizen werden im oberen Bereich des LCD-Monitors angezeigt. Der untere Abschnitt des LCD-Monitors zeigt Informationen über die Textnotiz auf dem durch den Cursor ausgewählten Videoclip an. (Abb. 1)

2 Bewegen Sie den Cursor über den wiederzugebenden Videoclip, der die Textnotiz enthält, und drücken Sie die <SET>-Taste.

Der Cursor bewegt sich zum unteren Bereich des LCD-Monitors. (Abb. 2)

3 Wenn sich der Cursor im unteren Bereich befindet, benutzen Sie die Cursortasten (<|>), um den Cursor auf die nächste Textnotiznummer zu bewegen, die abgespielt werden soll, und drücken Sie dann die <PLAY/PAUSE>-Taste.

- Die Wiedergabe startet von der Zeitcode-Position der Textnotiz aus, wo sich der Cursor befindet.
Wenn die <STOP>-Taste während der Wiedergabe gedrückt wird oder die Wiedergabe am Ende des Videoclips beendet ist, erscheint wieder der Miniaturbild-Bildschirm und der Cursor kehrt zu dem Miniaturbild der Textnotiz zurück, an der die Wiedergabe gestartet wurde.
- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und verwenden Sie die Cursortasten (<|>), um den Cursor zum Anfang oder Ende der Textnotiz zu bewegen.
- Drücken Sie die <EXIT>-Taste, um den Cursor zum oberen Bereich des Miniaturbild-Bildschirms zurückzubringen.

 **HINWEIS**

- Durch Drücken der <REC>-Taste während der Anzeige des Textnotiz-Bildschirms wird die Aufnahme nicht gestartet.
- Für Videoclips im AVC-Intra- und AVC-LongG-Format mit verschiedenen Einstellungen (unterschiedliche Systemfrequenz) im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] wird das Miniaturbild an der Textnotizposition möglicherweise nicht angezeigt. Möglicherweise wird stattdessen ein Miniaturbild mit der [!]-Kennzeichnung angezeigt.

Löschen von Textnotizen

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 2 in „Wiedergabe von der Textnotiz-Position an“ (Seite 140) aus, um die gewünschte Textnotiz in einem Videoclip auszuwählen.

2 Bewegen Sie den Cursor über die Textnotiz, die Sie löschen möchten, und drücken Sie die <SET>-Taste.

3 Wählen Sie [DELETE] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.

4 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen.

Damit wird die Textnotiz gelöscht.

Verwenden einer Textnotiz, um einen Videoclip zu teilen und den benötigten Teil zu kopieren

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 2 in „Wiedergabe von der Textnotiz-Position an“ (Seite 140) aus, um die gewünschte Textnotiz in einem Videoclip auszuwählen.

2 Bewegen Sie den Cursor über die Textnotiz, die Sie kopieren möchten, und drücken Sie die <SET>-Taste.

Sie können mehrere Textnotizen auswählen.

3 Wählen Sie [COPY] im Hauptmenü → [CLIP].

4 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um den Zielsteckplatz auszuwählen, und wählen Sie dann [YES].

- Der Kopiervorgang startet.
- Der Teil zwischen der ausgewählten und der nächsten Textnotiz wird kopiert. Wenn nach der ausgewählten Textnotiz keine weitere Textnotiz gefunden wird, dann wird der Teil nach der ausgewählten Textnotiz bis zum Ende des Videoclips kopiert.
- Wenn mehrere Textnotizen ausgewählt sind, werden die gewählten Abschnitte kopiert.
- Während der Videoclip kopiert wird, wird der Fortschritt des Kopierprozesses und die Annullierung angezeigt. Zum Abbrechen des Kopiervorgangs drücken Sie die <SET>-Taste. Wenn die [YES]/[NO]-Bestätigungsabfrage angezeigt wird, verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen.

 **HINWEIS**

- Beim Teilen und Kopieren des Videoclips mithilfe der Textnotiz wird der kopierte Bereich je nach dem Aufnahmeverfahren des Videoclips möglicherweise automatisch modifiziert und kopiert.

Löschen von Videoclips

1 Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Cursortasten über den zu löschenden Videoclip und drücken Sie die <SET>-Taste, um den Videoclip auszuwählen.

2 Wählen Sie [DELETE] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.

3 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen.

Der Videoclip wird gelöscht. Alle ausgewählten Videoclips (in blau-grünen Rahmen) werden durch diesen Vorgang gelöscht.

 **HINWEIS**

- Wenn Sie den Löschvorgang unterbrechen möchten, drücken Sie die <SHIFT>-Taste + <EXIT>-Taste oder die <SET>-Taste, um den Vorgang abzubrechen. Wenn ein Videoclip gelöscht wurde, kann er auch dann nicht wiederhergestellt werden, wenn der Löschvorgang abgebrochen wird.

Wiederherstellen von Videoclips

Sie können Videoclips wiederherstellen, die als Folge eines plötzlichen Stromausfalls während der Aufnahme oder Entnahme der P2-Karte, auf die zugegriffen wird, beschädigt wurden.

1 Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Cursortasten über den wiederherzustellenden Videoclip (beschädigte Videoclips werden durch Markierungen als beschädigte Videoclip-Dateien angezeigt) und drücken Sie die <SET>-Taste, um den Videoclip auszuwählen.

2 Wählen Sie [REPAIR] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.

3 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen.

Damit wird der Videoclip wiederhergestellt.

HINWEIS

- Um defekte Videoclips zu finden, stellen Sie [NG CLIPS] im Hauptmenü → [CLIP] → [REPOSITION] ein. Nur defekte Videoclips werden angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der anzuzeigenden Miniaturbilder“ (Seite 137).
- Sie können Videoclips mit einer gelben Anzeige für eine beschädigte Clip-Datei wiederherstellen. Löschen Sie Videoclips mit roten Anzeigen für eine beschädigte Videoclip-Datei. Wenn die Videoclips nicht gelöscht werden können, formatieren Sie die P2-Karte. Während der Wiederherstellung der Videoclips kann sich die Anzeige für eine beschädigte Videoclip-Datei jedoch von gelb zu rot ändern, was zur Folge hat, dass die Videoclips nicht wiederhergestellt werden können.
- Wenn defekte Videoclips, die Proxydaten enthalten, wiederhergestellt werden, werden die Proxydaten gelöscht.

Neuverbinden unvollständiger Videoclips

Es werden möglicherweise unvollständige Videoclips erzeugt, wenn auf mehreren P2-Karten aufgezeichnete Videoclips (verbundene Clips) von jeder Karte getrennt kopiert werden. Die Neuverbindungsfunktion erzeugt einen Videoclip (den ursprünglichen, verbundenen Videoclip) aus den unvollständigen Clips.

1 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um die unvollständigen Clips, die neu verbunden werden sollen, auszuwählen.

Normalerweise werden die Miniaturbilder der unvollständigen Videoclips (Videoclips mit der -Anzeige) in einer Reihe angezeigt.

2 Wählen Sie [RE-CONNECT] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.

3 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen.

Damit werden unvollständige Videoclip wieder verbunden.

HINWEIS

- Die Anzeigen für unvollständige Videoclips bleiben eingeblendet, wenn nur einige Clips neu verbunden wurden, es sei denn, alle Einzelclips des Originalvideoclips sind neu verbunden.

Kopieren von Videoclips

Ausgewählte Videoclips können auf eine P2-Karte oder ein angeschlossenes USB-Speichergerät im gewünschten Steckplatz kopiert werden.

1 Bewegen Sie den Cursor mit den Cursortasten zu dem Videoclip, der kopiert werden soll, und drücken Sie die <SET>-Taste, um den Videoclip auszuwählen.

2 Wählen Sie im Hauptmenü → [CLIP], verschieben Sie den Cursor von der [COPY]-Liste zum Ziel und drücken Sie die <SET>-Taste.

- Wenn mehrere Videoclip ausgewählt werden, wird die Anzahl der ausgewählten Videoclips angezeigt, nachdem Sie die <SET>-Taste gedrückt haben.
- Wenn das Kopierziel ein Speichergerät ist, wählen Sie die Kopierzeleigenschaften aus.

3 Bewegen Sie den Cursor zu [YES] in der Bestätigungsmeldung und drücken Sie die <SET>-Taste.

Damit beginnt das Kopieren des Videoclips.

4 Wenn die Beendigungsnachricht erscheint, drücken Sie die <SET>-Taste.

HINWEIS

- Wenn bei der One-Clip-Aufnahme die Aufnahme eines Videoclips durch Verbinden mit dem vorherigen Videoclip möglich ist (Anzeige von [1*CLIP]), können Sie keine Videoclips kopieren. Schließen Sie einmal das Menü und halten Sie die <STOP>-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um die Verbindung von Videoclips zu beenden, und versuchen Sie dann erneut, den Vorgang auszuführen.
- Wenn während des Kopierens der Strom ausgeschaltet oder eine Karte eingesetzt/entfernt wird, kann möglicherweise die P2-Karte beschädigt werden. Wenn Sie versehentlich diese Fehler machen, kann es zu beschädigten Videoclip-Dateien kommen. Führen Sie den Kopiervorgang erneut aus, nachdem Sie die beschädigten Videoclip-Dateien gelöscht haben.
- Der Kopiervorgang wird nicht durchgeführt, wenn die folgenden Fehlermeldungen angezeigt werden.
 - [LACK OF CAPACITY!]
Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil die Aufnahmekapazität des Kopierziels unzureichend ist.
 - [UNKNOWN CONTENTS FORMAT!]
Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil eine beschädigte Videoclip-Datei ausgewählt wurde.
 - [NO COPY TO SAME CARD!]
Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil Sie versuchen, auf die gleiche Karte zu kopieren.

- [TOO MANY CLIPS!]

Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil es zu viele ausgewählte Videoclips gibt.

- Wenn das Kopieren durchgeführt wird, während eine Textnotiz im unteren Teil der Textnotiz ausgewählt ist, wird der Bereich zwischen der ausgewählten Textnotizposition und der folgenden Textnotiz kopiert. Wenn nach der ausgewählten Textnotiz keine weitere Textnotiz gefunden wird, dann wird der Teil nach der ausgewählten Textnotiz bis zum Ende des Videoclips kopiert. Einzelheiten finden Sie unter „Verwenden einer Textnotiz, um einen Videoclip zu teilen und den benötigten Teil zu kopieren“ (Seite 141).
- Wenn Sie den Kopiervorgang unterbrechen möchten, drücken Sie die <SHIFT>-Taste +<EXIT>-Taste oder die <SET>-Taste, um den Vorgang abzubrechen. Der kopierte Videoclip wird vom Kopie-Zielort gelöscht.
- Wenn identische Videoclips auf dem Ziel existieren (selbe [GLOBAL CLIP ID]), wird [OVERWRITE?] angezeigt. Wählen Sie [YES], wenn Sie den Videoclip überschreiben möchten, und wählen Sie [NO], wenn Sie den Videoclip nicht überschreiben möchten.

Festlegen der Videoclip-Metadaten

Informationen, wie der Name der Person, die das Video aufgenommen hat, der Name des Reporters, der Aufnahmeort oder Textnotizen können von der SD-Speicherkarte geladen und als Videoclip-Metadaten aufgezeichnet werden.

Laden der Videoclip-Metadaten (Metadaten-Upload)

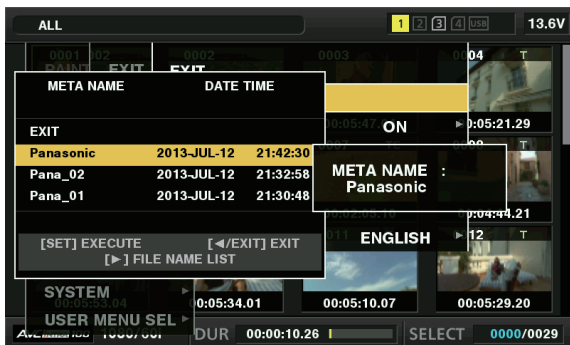


Abb. 1

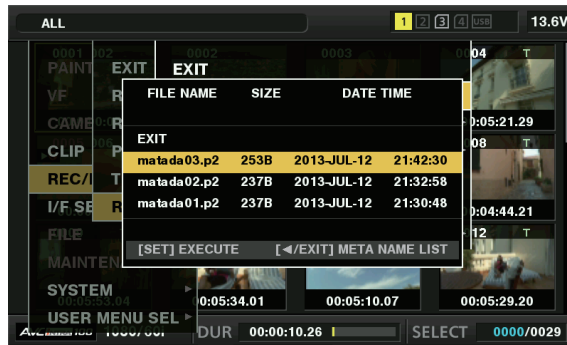


Abb. 2

1 Stecken Sie die SD-Speicherkarte ein, die die Videoclip-Metadaten enthält (Metadaten-Uploaddatei).

2 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] und drücken Sie die <SET>-Taste.

Der Metadatenname der Datei der hochzuladenden Metadaten auf der SD-Speicherkarte wird angezeigt. (Abb. 1)

3 Wählen Sie die gewünschte Datei, die geladen werden soll, mit den Cursortasten und wählen Sie [YES].

- Das Hochladen startet.
- Die Uploadmetadaten werden auch dann beibehalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
- Einzelheiten zur Bestätigung hochgeladener Daten finden Sie unter „Überprüfen und Modifizieren der hochgeladenen Metadaten“ (Seite 144).

HINWEIS

- Drücken Sie die Cursortaste (▷) während der Anzeige der Metadaten-Namen, um zur Anzeige der Dateinamen zu wechseln. (Abb. 2)
- Drücken Sie die Cursortaste (<), um zur Anzeige der Metadaten-Namen zurückzukehren.

Videoclip-Metadaten-Elemente

Videoclip-Metadaten enthalten die folgenden Menüpunkte. Unterstrichene Menüpunkte können durch Laden der Datei der hochzuladenden Metadaten auf der SD-Speicherkarte festgelegt werden. Andere Menüpunkte werden während der Aufnahme automatisch festgelegt. Unter Verwendung der aktuellen Update-Version des P2 Viewer Plus können Metadaten-Uploaddateien mithilfe eines Computers auf SD-Speicherkarten geschrieben werden. Laden Sie die neueste Version von P2 Viewer Plus zur Installation über die folgende Website herunter.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Einzelheiten zu den zu verwendenden SD-Speicherkarten finden Sie unter „Vorsichtshinweise zur Verwendung von SD-Speicherkarten“ (Seite 20).

HINWEIS

- Dateien, die nicht mit P2 Viewer Plus bearbeitet wurden, werden als [UNKNOWN DATA!] angezeigt und sind möglicherweise nicht lesbar.

[GLOBAL CLIP ID]	Blendet die globale Clip-ID ein, die den Aufnahmestatus des Videoclips anzeigt.
[USER CLIP NAME]	Zeigt den durch den Benutzer festgelegten Videoclipnamen an.*1
[VIDEO]	Zeigt [FRAME RATE] (Bildfrequenz des Videoclips), [PULL DOWN] (Pull-down-Format) und [ASPECT RATIO] an.
[AUDIO]	Zeigt [SAMPLING RATE] (Abtastfrequenz des aufgenommenen Audios) und [BITS PER SAMPLE] (Quantisierungsbits für das aufgenommene Audio) an.
[ACCESS]	Zeigt [CREATOR] (Person, die den Videoclip aufgenommen hat), [CREATION DATE] (Datum, wann der Videoclip aufgenommen wurde), [LAST UPDATE DATE] (Datum der letzten Aktualisierung des Videoclips) und [LAST UPDATE PERSON] (Person, die die letzte Aktualisierung des Videoclips vorgenommen hat) an.
[DEVICE]	Zeigt [MANUFACTURER] (Name des Geräteherstellers), [SERIAL NO.] (Seriennummer des Geräts) und [MODEL NAME] (Modellname des Geräts) an.
[SHOOT]	Zeigt [SHOOTER] (Name der Person, die das Video aufgenommen hat), [START DATE] (Startdatum der Aufnahme), [END DATE] (Enddatum der Aufnahme) und [LOCATION]/[ALTITUDE]/[LONGITUDE]/[LATITUDE]/[SOURCE]/[PLACE NAME] (Höhe, Länge, Breite sowie Informationsquelle und Name des Ortes) an.
[SCENARIO]	Zeigt [PROGRAM NAME], [SCENE NO.] und [TAKE NO.] an.
[NEWS]	Zeigt [REPORTER] (Name des Reporters), [PURPOSE] (Zweck der Aufnahme) und [OBJECT] (Objekt der Aufnahme) an.

[MEMO]*2	Zeigt [NO.] (die Nummer der Textnotiz), [OFFSET] (Ort des Bildes, an dem die Textnotiz hinzugefügt wurde), [PERSON] (Person, die die dem Videoclip hinzugefügte Textnotiz aufgezeichnet hat) und [TEXT] (Inhalt der Textnotiz) an.
[THUMBNAIL]	Zeigt den Ort des Bildes (Bildversatz) und die Größe (Höhe und Breite) des als Miniaturbild ausgewählten Bildes an.
[PROXY]	Zeigt Informationen, wie das Proxy-Format an, wenn ein Proxy hinzugefügt wurde.

- *1 Sie können die [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Auswählen der [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode“ (Seite 144).
- *2 Wenn Sie [MEMO] eingeben, achten Sie darauf, [TEXT] einzugeben. Es ist nicht möglich, nur [PERSON] (die Person, die die Notiz eingibt) oder [OFFSET] (die Aufnahmeposition) aufzuzeichnen.

Überprüfen und Modifizieren der hochgeladenen Metadaten

Die Einzelheiten der von einer SD-Speicherkarte hochgeladenen Metadaten können überprüft werden.

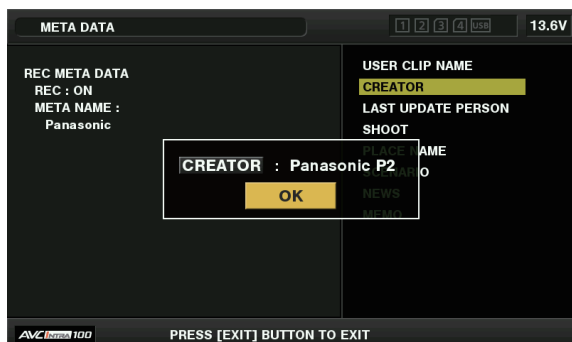


Abb. 1

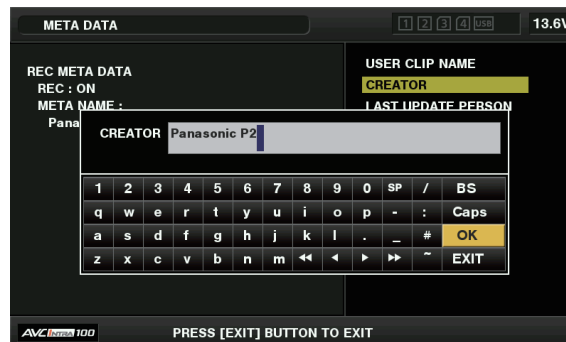


Abb. 2

1 Wählen Sie [PROPERTY] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA].

Die Metadatenliste wird angezeigt.

2 Bewegen Sie den Cursor mit den Cursortasten über den Menüpunkt, der überprüft werden soll, und drücken Sie die <SET>-Taste. (Abb. 1)

Die Einstellungen der hochgeladenen Metadaten können überprüft werden.

3 Verwenden Sie die Cursortasten beim Überprüfen der Einstellungen für die Metadaten, um den Cursor zu dem Menüpunkt, dessen Einstellung Sie ändern möchten, zu bewegen, und drücken Sie die <SET>-Taste.

- Ein Softwaretastatur-Bildschirm wird angezeigt, der Ihnen ermöglicht, die Einstellung zu modifizieren. (Abb. 2)
- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie die Cursortasten (△/▽), um zum Anfang oder Ende der zu ändernden Einstellungsoptionen zu springen.

Einstellen, ob die hochgeladenen Metadaten aufgezeichnet werden sollen

Wählen Sie [ON]/[OFF] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] → [RECORD]. Dieser Menüpunkt ist in den Standardwerten auf [OFF] eingestellt.

Auswählen der [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode

Wählen Sie im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] → [USER CLIP NAME] die [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode unter [TYPE1] oder [TYPE2].

■ [TYPE1] (Standardwerte)

Status der Videoclip-Metadaten	Aufzuzeichnender [USER CLIP NAME]
Wenn Videoclip-Metadaten geladen wurden	Hochgeladene Daten
Wenn keine Videoclip-Metadaten geladen wurden oder wenn die Einstellung die Aufzeichnung von geladenen Videoclip-Metadaten deaktiviert	Dasselbe wie [GLOBAL CLIP ID]

■ [TYPE2]

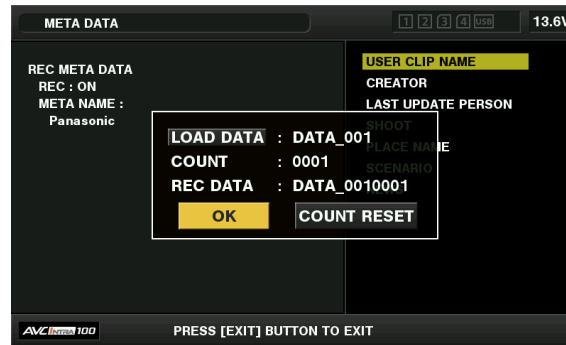
Status der Videoclip-Metadaten	Aufzuzeichnender [USER CLIP NAME]
Wenn Videoclip-Metadaten geladen wurden	Hochgeladene Daten + [COUNT]-Wert*
Wenn keine Videoclip-Metadaten geladen wurden oder wenn die Einstellung die Aufzeichnung von geladenen Videoclip-Metadaten deaktiviert	Dasselbe wie [CLIP NAME]

* Der Wert [COUNT] wird als vierstellige Zahl angezeigt.

Der Wert [COUNT] wird jedes Mal schrittweise erhöht, wenn ein neuer Videoclip generiert wird, wenn Videoclip-Metadaten geladen wurden und [TYPE2] als Aufzeichnungsmethode ausgewählt wurde.

Der [COUNT]-Wert kann mit der folgenden Methode zurückgesetzt werden.

Bei der Auswahl von [PROPERTY] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] und Auswählen von [USER CLIP NAME] wird der folgende Bildschirm angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über [COUNT RESET] und drücken Sie dann die <SET>-Taste, um den [COUNT]-Wert auf 1 zurückzusetzen.



Auswählen der [CARD SERIAL]-Aufzeichnung

Wenn [ON] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] → [CARD SERIAL] ausgewählt wird, wird die Funktion aktiviert, die die Seriennummer der P2-Karte als Metadaten (Textnotiz ohne Offset) aufzeichnet.

Initialisieren der Metadaten-Einstellung

Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] und drücken Sie die <SET>-Taste. Wählen Sie [YES], wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird.

Die Einstellungen im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] und folgende werden, einschließlich der geladenen Metadaten, initialisiert.

Einstellen der Metadaten-Anzeigesprache

Sie können die Sprache für das Anzeigen von Metadaten einstellen. Wählen Sie [LANGUAGE] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA], wählen Sie die Anzeigesprache und drücken Sie die <SET>-Taste.

Wenn Sie die Region [NTSC (J)] auswählen, können Sie entweder [ENGLISH] oder [JAPANESE] wählen. Siehe „Einstellen der Verwendungsregion (Einstellen der Bildfrequenz usw.)“ (Seite 9).

HINWEIS

- Verborgene englische Zeichen werden nicht ordnungsgemäß angezeigt, sondern werden als „*“ angezeigt.
- Es können nur alphanumerische Zeichen eingegeben werden.

Formatieren einer P2-Karte

1 Wählen Sie [FORMAT] im Hauptmenü → [CLIP].

- Wählen Sie die Steckplatznummer aus, in der die zu formatierende P2-Karte eingesetzt ist, und drücken Sie die <SET>-Taste.
- Wählen Sie [EXIT], wenn Sie die Karte nicht formatieren möchten.

2 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen.

Die ausgewählte P2-Karte wird formatiert.

HINWEIS

- Die P2-Karte kann nur formatiert werden, während der Miniatur-Bildschirm angezeigt wird.
- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.
- Wenn das CPS-Passwort eingestellt worden ist, wird bei der Auswahl eines Steckplatzes die Bestätigungsmeldung angezeigt, ob das verschlüsselte Format [CPS(ENCRYPT)] oder das normale Format [NORMAL] ausgewählt werden soll. Wenn das verschlüsselte Format ausgewählt wird, wird die microP2-Speicherkarte verschlüsselt.

Formatieren von SD-Speicherkarten

SD-Speicherkarten können auch vom Miniaturbild-Bildschirm aus formatiert werden. Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn eine SD-Speicherkarte in die Kamera eingesteckt wurde.

1 Wählen Sie [FORMAT] im Hauptmenü → [CLIP].

- Wählen Sie [SD CARD] und drücken Sie die <SET>-Taste.
- Wählen Sie [EXIT], wenn Sie die Karte nicht formatieren möchten.

2 Verwenden Sie die Cursortasten und die <SET>-Taste, um [YES] auszuwählen.

Die SD-Speicherkarte wird formatiert.

HINWEIS

- SD-Speicherkarten können auch über das Hauptmenü → [FILE] → [FORMAT SD CARD] formatiert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Formatieren von SD-Speicherkarten“ (Seite 124).
- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

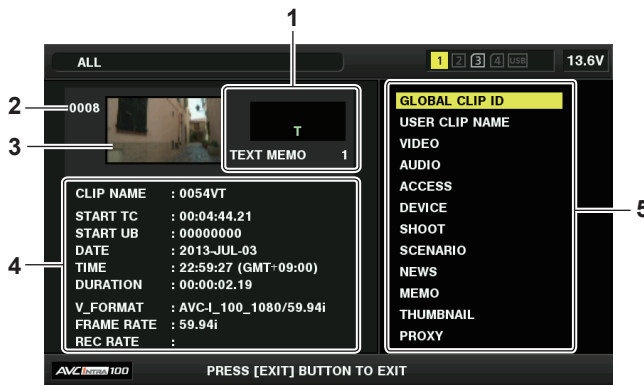
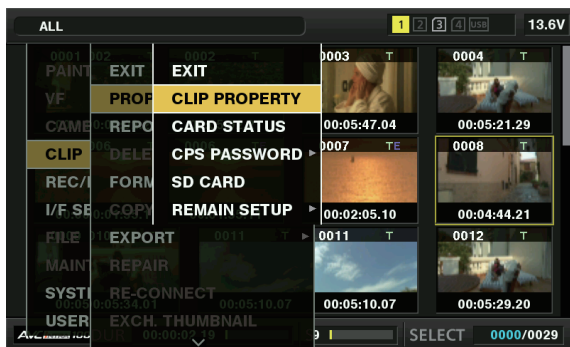
Eigenschaften

Videoclip-Eigenschaften und P2-Kartenstatus werden angezeigt.

Sie können aufgezeichnete Videoclip-Metadaten bearbeiten und neu schreiben, während die Videoclip-Eigenschaften angezeigt werden.

Videoclip-Eigenschaften

Wählen Sie [CLIP PROPERTY] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY].



1 Videoclip-Information

Zeigt die Anzeigen an, die dem Videoclip hinzugefügt wurden, sowie die Anzahl der hinzugefügten Textnotizen.

Die -Kennzeichnung wird angezeigt, wenn die P2-Karte, auf der der Videoclip gespeichert ist, schreibgeschützt ist.

2 Videoclipnummer



Bei Videoclips, die nicht wiedergegeben werden können, wird die Nummer in Rot angezeigt.

3 Miniaturbild

4 Videoclip-Information

Zeigt detaillierte Informationen über den Videoclip an.

[CLIP NAME]	Zeigt die Videoclipnamen an.
[START TC]	Zeigt den Zeitcodewert am Anfang der Aufnahme an.
[START UB]	Zeigt den Userbitwert am Anfang der Aufnahme an.
[DATE]	Zeigt das Datum der Aufnahme an.
[TIME]	Zeigt die Zeit am Anfang der Aufnahme an.
[DURATION]	Zeigt die Zeittlänge des Videoclips an.
[V_FORMAT]	Zeigt das Aufnahmeformat des Videoclips an.
[FRAME RATE]	Zeigt die Bildfrequenz für die Wiedergabe an.
[REC RATE]	Zeigt die Aufnahme-Bildfrequenz an. Für die Videoclips, die mit Geräten gespeichert wurden, die mit variabler Bildrate kompatibel sind, wird die Bildfrequenz zur Zeit der Aufnahme angezeigt.

5 Videoclip-Metadaten

Die Optionen zur Referenzierung der Videoclipseigenschaften (Videoclip-Metadaten) werden angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Festlegen der Videoclip-Metadaten“ (Seite 143).

Modifizieren aufgezeichneter Videoclip-Metadaten

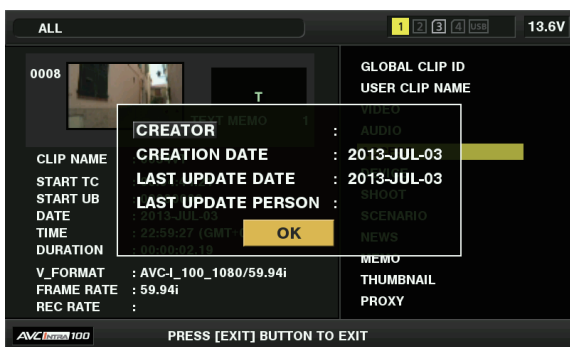


Abb. 1

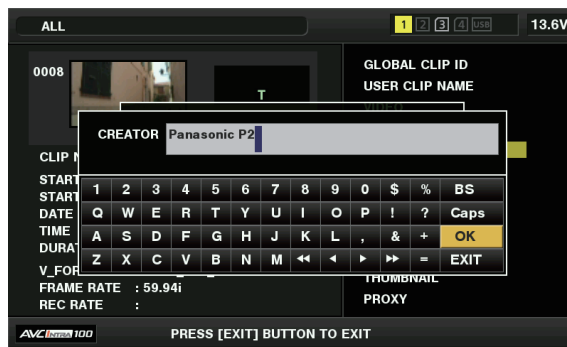


Abb. 2

1 Zeigen Sie das Metadaten-Detailfenster für den Videoclip, der modifiziert werden soll, auf dem Videoclip-Eigenschaften-Bildschirm an.

2 Setzen Sie den Cursor mithilfe der Cursortasten auf den Menüpunkt, der modifiziert werden soll. (Abb. 1)

Die Option der Metadaten, die geändert werden können, wird als [CREATOR] usw. angezeigt.

3 Drücken Sie die <SET>-Taste.

Die Informationen über den Tastatur-Vorgang sind dieselben wie „Überprüfen und Modifizieren der hochgeladenen Metadaten“ (Seite 144).

- Das Eingabefenster (Software-Tastatur) zum Modifizieren der Metadaten wird angezeigt. (Abb. 2)
- Geben Sie die Zeichen über die Tastatur ein, um die Metadaten zu modifizieren.

4 Drücken Sie die [OK]-Taste auf der Tastatur.

Die modifizierten Metadaten werden auf den Videoclip geschrieben und der Bildschirm kehrt zum Metadatendetails-Fenster zurück.

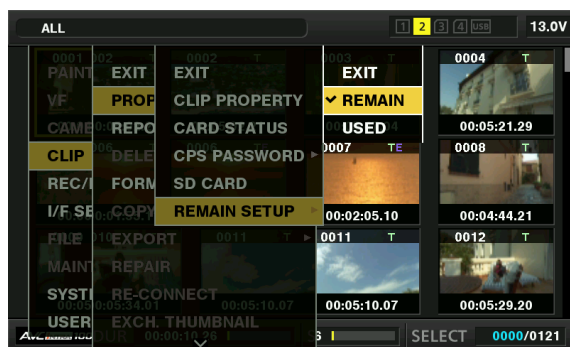
HINWEIS

- Um alle Elemente unter [LOCATION] (Aufnahmeortdaten) von [SHOOT] zu löschen, kann das Element nicht einzeln gelöscht werden. Wenn der Menüpunkt [ALTITUDE] auf leer gesetzt wird, werden andere [LONGITUDE]- und [LATITUDE]-Menüpunkte kollektiv gelöscht.
- Die Metadaten für einen Videoclip mit der **[i]**-Anzeige für einen unvollständigen Videoclip können nicht modifiziert werden. Bei Videoclips, die auf mehreren P2-Karten aufgezeichnet sind, müssen Sie alle P2-Karten einsetzen, um die Metadaten zu modifizieren.
- Jegliche [MEMO] mit 101 oder mehr Zeichen kann nicht modifiziert werden.

P2-Karten-Statusanzeige

■ P2-Kartenstatus-Anzeigeeinstellungen

Sie können als P2-Karten-Statusanzeige die Restkapazität oder die bereits verbrauchte Kapazität der P2-Karte auswählen.



1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm erscheint auf dem Suchermonitor.

2 Wählen Sie entweder [REMAIN] (Restkapazität) oder [USED] (verwendete Kapazität) im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [REMAIN SETUP].

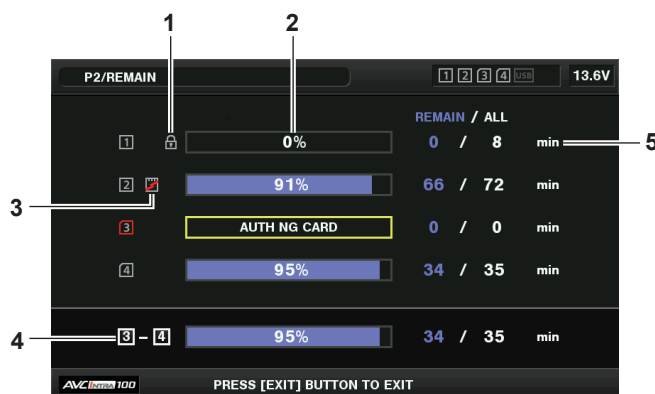
■ P2-Kartenstatus-Anzeigeoptionen

[REMAIN]	Zeigt die verbleibende Kapazität der P2-Karte als P2-Kartenstatus-Anzeige an. (Standardwert)
[USED]	Zeigt die verbrauchte Speicherkapazität der P2-Karte als P2-Kartenstatus-Anzeige an.

Inhalte der P2-Kartenstatus-Anzeigeeinstellungen

Wählen Sie [CARD STATUS] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY].

■ Wenn [REMAIN] ausgewählt wird



■ Wenn [USED] ausgewählt wird

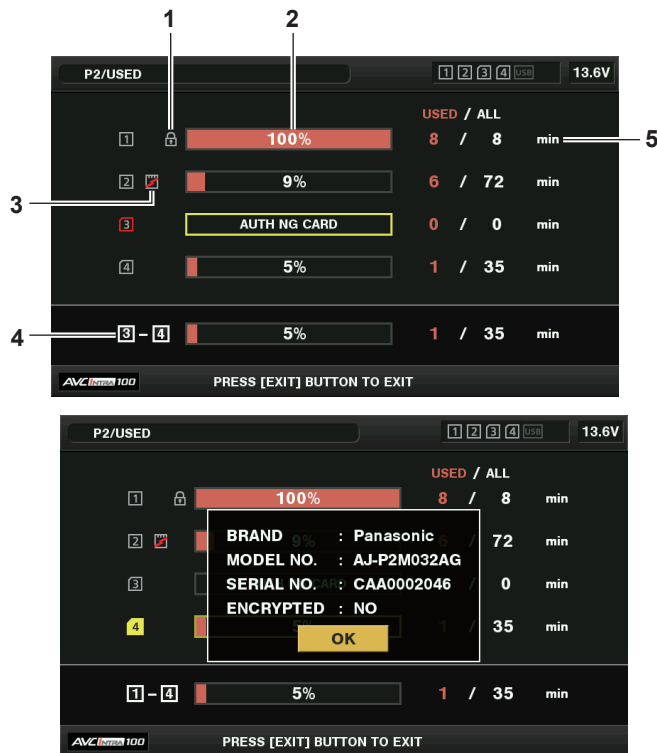


Abb. 1

1 Schreibschutz-Markierung

Das -Zeichen erscheint, wenn die P2-Karte schreibgeschützt ist.

2 P2-Kartenstatus (verbleibende Kapazität)

Die verbleibende Speicherkapazität der P2-Karte wird als Balkengrafik und Prozentsatz dargestellt. Die Balkengrafikanzeige verschiebt sich nach links, wenn die verbleibende Kapazität abnimmt.

Die folgenden Anzeigen können je nach dem Kartenstatus ebenfalls erscheinen.

[FORMAT ERROR!]	Eine unformatierte P2-Karte ist eingesteckt.
[NOT SUPPORTED!]	Eine nicht unterstützte Karte ist eingesteckt.
[NO CARD]	Es ist keine P2-Karte eingesteckt.
[AUTH NG CARD]	Zeigt an, dass die Karte eine microP2-Speicherkarte ist, die kein CPS-Passwort authentifizieren kann.

Benutzen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf der P2-Karte zu platzieren, damit Daten aufgerufen werden können, und drücken Sie die <SET>-Taste, um ausführliche Informationen über die P2-Karte anzuzeigen. Spezifische Informationen, wie die Seriennummer, können überprüft werden. (Abb. 1)

Wenn die Höchstzahl von Videoclips, die auf der P2-Karte gespeichert werden können, erreicht worden ist, wird [OVER MAX NUMBER CLIPS] in den ausführlichen P2-Karteninformationen angezeigt und zeigt, dass die obere Grenze erreicht worden ist.

3 Warnkartenzeichen

Wenn P2-Karten den folgenden Status haben, wird das -Zeichen angezeigt.

[RUN DOWN CARD]	Die maximale Anzahl der Überschreibungen auf der P2-Karte wurde überschritten.
[DIR ENTRY NG]	Die Verzeichnisstruktur auf der P2-Karte wird nicht unterstützt.

Die Warnung kann in der detaillierten Informationsanzeige der P2-Karte in „P2-Kartenstatus (verbleibende Kapazität)“ (Seite 148) überprüft werden.

4 Verbleibende Gesamtsteckplatz-Speicherkapazität (oder verwendete Kapazität)

Dies zeigt die verbleibende Gesamtkapazität (oder bereits verwendete Kapazität) der zwei Steckplätze des Aufnahmemediums (P2-Speicherkarte oder microP2-Speicherkarte) an.

Der verfügbare Speicherplatz einer schreibgeschützten P2-Karte ist nicht im verfügbaren Gesamtspeicher eingeschlossen.

5 Verbleibende Kapazität P2-Karte (oder verwendete Kapazität)/Gesamtkapazität

Damit wird die Restkapazität (oder die verwendete Kapazität)/die Gesamtkapazität der P2-Karte angezeigt. Da nur die Zahlen in Minuten angezeigt werden, stimmt die verbleibende Speicherkapazität (oder die verwendete Kapazität) für jede P2-Karte möglicherweise nicht mit der Gesamtkapazität überein.

Festlegen des CPS-Passworts

Um ein CPS-Passwort festzulegen, laden Sie entweder das Passwort von der SD-Speicherkarte oder verwenden Sie das Menü der Kamera, um das Passwort einzugeben.

Auf der Kamera kann nur ein CPS-Passwort eingestellt werden. Durch das Laden des CPS-Passworts wird das vorher gespeicherte Passwort überschrieben.

Laden des CPS-Passworts von der SD-Speicherkarte

1 Laden Sie die aktuelle Version von P2 Viewer Plus auf einen Computer herunter und installieren Sie sie.

2 Generieren Sie mit P2 Viewer Plus ein CPS-Passwort und schreiben Sie es auf die SD-Speicherkarte.

3 Laden Sie die CPS-Passwortdatei.

- 1) Starten Sie die Kamera und setzen Sie die SD-Speicherkarte in den SD-Kartenschlitz ein.
- 2) Öffnen Sie den Miniaturbild-Bildschirm und wählen Sie das Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] → [LOAD].
Die Passwortdateiliste wird angezeigt.
- 3) Wählen Sie die zu verwendende Datei aus und drücken Sie die <SET>-Taste.
 - Wenn das Laden des CPS-Passwortes erfolgreich war, wird die Meldung [LOADING PASSWORD COMPLETED!] angezeigt.
 - Wenn das Laden des CPS-Passwortes fehlgeschlagen ist, wird die Warnmeldung angezeigt. Informationen zur Warnmeldungen finden Sie unter „Beschreibungsliste der Warnmeldungen“ (Seite 258).

HINWEIS

- Die CPS-Passwortdatei, die auf der SD-Speicherkarte generiert wird, ist verschlüsselt. Wenn sie nicht mehr verwendet wird, formatieren Sie die SD-Speicherkarte, um die Sicherheit zu wahren.

Einstellen des CPS-Passworts über das Menü der Kamera

1 Öffnen Sie den Miniaturbild-Bildschirm und wählen Sie das Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] → [SET].

Die Softwaretastatur zur Eingabe des CPS-Passworts wird angezeigt.

2 Geben Sie das CPS-Passwort über die Tastatur ein.

- Geben Sie [PASSWORD] und [RETRY PASSWORD] zur Überprüfung ein und wählen Sie [OK], um das CPS-Passwort festzulegen.
- Wenn die Eingabe des CPS-Passworts erfolgreich war, wird die Meldung [SETTING PASSWORD COMPLETED!] angezeigt.
 - Wenn die Eingabe des CPS-Passworts fehlgeschlagen ist, wird die Warnmeldung angezeigt. Informationen zur Warnmeldungen finden Sie unter „Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus“ (Seite 262).

HINWEIS

- Bis 16 Zeichen können eingegeben werden.
- Das eingegebene Passwort kann nicht auf dem Gerät angezeigt werden. Vergessen Sie das Passwort nicht.

Löschen des CPS-Passworts

Wenn die CPS-Funktion nicht mehr verwendet wird, löschen Sie das CPS-Passwort.

1 Öffnen Sie den Miniaturbild-Bildschirm und wählen Sie das Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] → [DELETE].

[DELETING PASSWORD COMPLETED!] wird angezeigt und das CPS-Passwort wird gelöscht.

HINWEIS

- Wenn das CPS-Passwort gelöscht wird, werden die automatische Authentifizierung der verschlüsselten microP2-Speicherkarte und die Verschlüsselungsformatierungsfunktion deaktiviert.

Manuelle CPS-Authentifizierung

Eine verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird auf der Kamera automatisch authentifiziert und kann nur verwendet werden, wenn die Authentifizierung erfolgreich war.

Die Authentifizierung schlägt fehl, wenn sich das CPS-Passwort in einem Gerät und das CPS-Passwort der microP2-Speicherkarte unterscheiden. Um vorübergehend eine microP2-Speicherkarte mit fehlgeschlagener Authentifizierung zu verwenden, geben Sie das autorisierte CPS-Passwort anhand der folgenden Schritte manuell in die microP2-Speicherkarte ein. Wenn der Code übereinstimmt, können Sie die Karte verwenden.

1 Bestätigen Sie, dass die Authentifizierung fehlgeschlagen ist.

- 1) Zeigen Sie den Miniaturbild-Bildschirm an und wählen Sie im Hauptmenü [CARD STATUS] → [CLIP] → [PROPERTY].
Bei der fehlgeschlagenen Karte färbt sich die Kartenschlitznummer oben rechts im Bildschirm rot, und [AUTH NG CARD] wird auf der Leiste für die Restkapazität angezeigt. Benutzen Sie die Cursortasten (△/▽), um die Karte zum ausgewählten Zustand umzuschalten.

2 Führen Sie die manuelle Authentifizierung durch.

- 1) Wählen Sie im Kartenstatusbildschirm aus dem Hauptmenü [AUTHENTICATE] → [CLIP].
Die Softwaretastatur zur Eingabe des CPS-Passworts wird angezeigt.
- 2) Geben Sie das Passwort ein, das auf der Kamera eingestellt ist, und wählen Sie [OK].
 - Wenn die Eingabe des CPS-Passworts erfolgreich war, wird die Meldung [AUTHENTICATED SUCCESSFULLY!] angezeigt.
 - Wenn die Eingabe des CPS-Passworts fehlgeschlagen ist, wird die Warnmeldung (Seite 262) angezeigt.

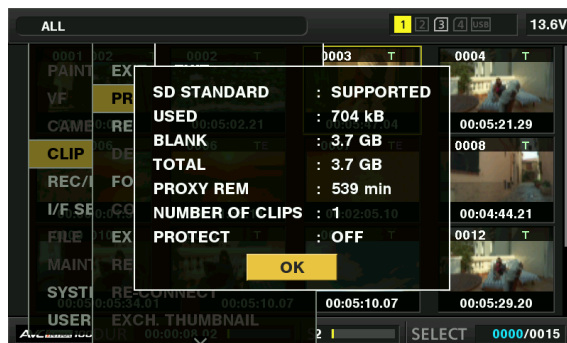
HINWEIS

- Die manuelle Authentifizierung ist vorübergehend gültig. Wenn die microP2-Zielkarte entfernt wird oder der Strom ausgeschaltet wird, wird das manuell eingestellte CPS-Passwort deaktiviert.
- Besuchen Sie die folgende Website, um sich über Fälle zu informieren, in denen die manuelle Authentifizierung gültig ist.
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Die verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird nicht im SD-Kartenschlitz eines Computers erkannt.

- Wenn die Karte nicht erkannt werden kann, authentifizieren Sie sie mit dem korrekten Passwort, formatieren und benutzen Sie die Karte als Aufnahmemedium oder entnehmen Sie sie aus der Kamera. Führen Sie keine anderen Vorgänge außer der manuellen Authentifizierung und Formatierung an der eingesetzten fehlerhaften Karte durch.

SD-Speicherkartenstatus-Anzeige

Die Statusanzeige ermöglicht die Überprüfung des SD-Speicherkarten-Formatzustands, des verfügbaren Speicherplatzes usw.



Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY]. Die gleichen Informationen können im Hauptmenü → [FILE] → [SD CARD PROPERTY] angezeigt werden.

[SD STANDARD]	Zeigt an, ob eine SD-Speicherkarte dem SD-/SDHC-/SDXC-Standard entsprechend formatiert ist. • [SUPPORTED]: Erfüllt die SD-/SDHC-/SDXC-Standards • [NOT SUPPORTED]: Erfüllt die SD-/SDHC-/SDXC-Standards nicht
[USED]	Verbrauchte Kapazität (Bytes)
[BLANK]	Verfügbare Speicherplatz (Bytes)
[TOTAL]	Gesamtkapazität (Bytes)
[PROXY REM]	Restkapazität für Proxyaufnahme
[NUMBER OF CLIPS]	Die Anzahl der Videoclips auf einer SD-Karte, wenn Videoclips auf eine SD-Karte kopiert wurden
[PROTECT]	Schreibgeschützter Status

Verbinden mit externen Geräten unter Verwendung des <USB3.0>-Anschlusses (Host) (USB-Speichermodus)

Sie können eine Festplatte oder SSD benutzen, die über USB 2.0/USB 3.0 angeschlossen werden können. Es gibt aber bestimmte Speichergeräte, die abhängig vom Gerät nicht verwendet werden können.

Speichergerätypen und verfügbare Funktionen

Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich abhängig von dem Speichergerät, das Sie benutzen. Der Speichergerätyp wird nach [PARTITION] auf der linken Seite des Speichergerät-Explorer-Bildschirms angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Speichergerät-Informationsanzeige (Explorer-Bildschirm)“ (Seite 153).

■ Speichergerätyp

Speichergerätyp	Merkmale
[TYPE S]	Ein spezielles Format, um schnelles Lesen/Schreiben durch die Karte zu aktivieren.
[P2STORE]	Zeigt P2 STORE an (AJ-PCS060G). Schreiben wird deaktiviert.
[FAT]	Speichergeräte, bei denen die Primärpartition FAT16 oder FAT32 ist. Der Partition-Root- oder CONTENTS-Ordner unter den Ordnern* ist das Ziel.
[OTHER]	Zeigt andere Speichergeräte als das oben genannte an. Andere Dateisysteme als FAT16 und FAT32, wie NTFS.

* Die Hierarchie von Ordnern ist bis zur 3. Ebene möglich und die Höchstzahl von Ordnern ist 100. Lange Dateinamen und Dateinamen mit Doppelbyte-Zeichen werden nicht unterstützt. Beispiele von Ordneranzeigen werden unten gezeigt.

/CONTENTS	Kann angezeigt werden.
/SAMPLE/CONTENTS	Kann angezeigt werden.
/SAMPLE/20090101/CONTENTS	Kann angezeigt werden.
/SAMPLE/20090101/1200/CONTENTS	Kann nicht angezeigt werden. (Kann nicht angezeigt werden, da dieses die 4. Ordnerstufe ist)

■ Speichergerätypen und verfügbare Funktionen

Verfügbare Funktionen	Speichergerätyp			
	[TYPE S]	[P2STORE]	[FAT]	[OTHER]
Miniaturbild-Anzeige	✓	✓	✓	—
Karteneinheit	Karte*1 → Speicher	✓	✓	—
	Karte*2 → Speicher	—	—	—
	Speicher → Karte*1	✓	✓	—
	Speicher → Karte*2	—	—	—

Verfügbare Funktionen		Speichergerättyp			
		[TYPE S]	[P2STORE]	[FAT]	[OTHER]
Videoclipseinheit	Karte → Speicher	✓*4	—	✓	—
	Speicher → Karte	✓	✓	✓	—
Wiedergabeprüfung*3		—	—	—	—
Videoclipbildanzeige		✓	✓	✓	—
Format		✓	—	✓	✓*5

*1 P2-Speicherkarte oder microP2-Speicherkarte mit Kapazität von 32 GB oder weniger

*2 microP2 Speicherkarten mit mehr als 32 GB

*3 Die Wiedergabe vom Speichergerät ist auf der Kamera nicht verfügbar. Importieren Sie den Inhalt auf die P2-Karte, bevor Sie ihn abspielen.

*4 Wenn Sie zusätzliche Videoclipschreibvorgänge durchführen, können Sie über die Karte nicht wieder auf diese Partition schreiben.

*5 Speichergeräte mit einer Kapazität von 2 TB oder mehr können nicht formatiert werden.

HINWEIS



- Der <USB3.0>-Anschluss unterstützt auch USB-Busstrom (5 V, 0,9 A). Es gibt aber bestimmte Geräte, die abhängig vom verwendeten Gerät nicht verwendet werden können. Fügen Sie dem Speichergerät in solchen Fällen eine separate Stromversorgung hinzu.
- An den Anschluss <USB2.0> (Sub-Host) (Seite 21) kann kein Speichergerät angeschlossen werden.
- Benutzen Sie bei der Verbindung eines Speichergeräts den völlig geladenen Akku oder ein externes DC-Netzteil, um Probleme beim Kopieren oder bei Formatierungsvorgängen zu vermeiden.
- Speichergeräte mit Kapazitäten, die 2 TB übersteigen (2048 GB), werden nicht unterstützt.
- Benutzen Sie ein Speichergerät innerhalb des garantierten Betriebsbereichs (Temperatur usw.).
- Platzieren Sie das Speichergerät nicht an einem Ort, der instabil oder Erschütterungen ausgesetzt ist.
- Einige Speichergeräte arbeiten möglicherweise abhängig von dem verwendeten Speichergerät und dem Kabel nicht richtig.
- Benutzen Sie ein Speichergerät mit genügend Kapazität für die Kopie.
- Schließen Sie nicht mehrere Speichergeräte unter Verwendung eines Hubs an, selbst wenn die Speichergeräte ausgeschaltet sind. Schließen Sie andere Geräte nicht zusammen mit Ihrem Speichergerät unter Verwendung eines Hubs an.
- Ziehen Sie während eines Formatierungs- oder Kopiervorgangs nicht das Kabel, werfen Sie die P2-Zielkarte nicht aus bzw. schalten Sie nicht die Kamera oder das Speichergerät aus. Das Neuladen der Kamera und des Speichergeräts ist erforderlich.
- Weil das Speichergerät sehr empfindlich ist, ist das Lesen und Schreiben von Daten abhängig von der Verwendung möglicherweise nicht möglich. Beachten Sie bitte, dass Panasonic keine Verantwortung für Datenverlust trägt, der durch einen Fehler des Speichergeräts oder andere Schäden und jegliche direkte oder indirekte damit verbundene Beschädigung verursacht wurde.
- Wenn der Inhalt des Speichergeräts, das für die Kopie von Daten von der Kamera verwendet wird, unter Verwendung eines anderen Computers ersetzt wird, können die Kamerabedienungen und die Speichergerätdaten nicht garantiert werden.
- Bei P2-Karten, die beschädigte Videoclip-Dateien enthalten, wird empfohlen, die Daten auf ein Speichergerät zu kopieren, nachdem Sie sie wiederhergestellt haben.
- Ein Speichergerät, das über die SATA-Schnittstelle (Serial ATA) oder PATA-Schnittstelle (Parallel ATA) mit einem USB-Konvertierungskabel verbunden ist, wird u. U. nicht erkannt.
- Schließen Sie das Kabel nicht während der Wiedergabe auf der Kamera an und trennen Sie es währenddessen nicht. Die Wiedergabe wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt.

Anschließen eines Speichergeräts

1 Schalten Sie die Kamera zum USB-Speichermodus um.

Einzelheiten finden Sie unter „Umschalten in den USB-Speichermodus“ (Seite 229).

2 Schließen Sie das Speichergerät an den <USB3.0>-Anschluss an.

- Wenn ein Speichergerät angeschlossen wird, das USB 3.0 unterstützt, verwenden Sie ein Kabel, das dem USB 3.0-Standard entspricht.
- Mit einem USB 2.0-Kabel können Sie keine Übertragungsraten erzielen, die schneller als USB 2.0 sind.
- Wenn das Speichergerät erkannt wird und verwendbar ist, ändert sich  (grau) oben rechts im Miniaturbild-Bildschirm zu  (weiß).

Formatieren eines Speichergeräts

Sie können das Speichergerät mit [TYPE S] oder dem [FAT]-Dateisystem auf ein verwendbares Format initialisieren.



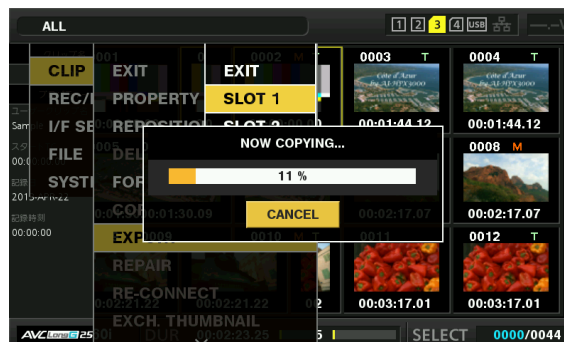
- 1** Wählen Sie im Hauptmenü [STORAGE] → [CLIP] → [EXPLORE] und drücken Sie die <SET>-Taste.
Damit öffnet sich der Explorer-Bildschirm.
- 2** Wählen Sie das gewünschte Format ([TYPE S], [FAT]) im Hauptmenü → [CLIP] → [FORMAT(STORAGE)] und drücken Sie die <SET>-Taste.
- 3** Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die <SET>-Taste.
- 4** Wählen Sie erneut [YES], wenn die Bestätigungsmeldung erscheint, und drücken Sie die <SET>-Taste.
Damit wird das Speichergerät formatiert.

HINWEIS

- Die Formatierung der Speichergeräte löscht den gesamten Inhalt. Nach der Formatierung können keine Daten wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Exportieren auf ein Speichergerät über die Karte

Sie können über die P2-Karte Daten auf ein Speichergerät exportieren (von einer P2-Karte auf ein Speichergerät schreiben). Die Kopierergebnisse und die Höchstzahl von Elementen, die kopiert werden können, schwanken abhängig vom Formattyp des Speichergeräts. Sie können die Kopie nicht durchführen, sobald die Kapazität des Speichergeräts überschritten wurde.



- **[TYPE S]**
Für jede [TYPE S]-Karte wird eine Partition erstellt. Alle Daten, die auf der Karte enthalten sind, werden dorthin kopiert. Sie können die Seriennummer und die Teilnummer der kopierten P2-Karte über den Explorer-Bildschirm der Kamera überprüfen.
Die Höchstzahl von Elementen, die kopiert werden können, ist 23.

- **[FAT]**
Für jede Karte wird ein Ordner erstellt. Alle Daten, die auf der Karte enthalten sind, werden dorthin kopiert. Sie können die Ordernamen über den Explorer-Bildschirm der Kamera überprüfen.

Ordner werden in 2 Ebenen erstellt; die Datumsordner auf der ersten Ebene und die Zeitordner auf der zweiten.

Beispiel) 30. August 2013, 12:34:56: /13-08-30/12-34-56

Die Höchstzahl von Elementen, die kopiert werden können, ist 100.

- 1** Wählen Sie [EXPORT] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.
- 2** Verschieben Sie den Cursor auf die Kartenschlitznummer der Kopierquelle und drücken Sie die <SET>-Taste.
Für [TYPE S] werden bei Auswahl von [ALL SLOT] alle aktuell eingesetzten Karten exportiert.
- 3** Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die <SET>-Taste.
Damit beginnt den Exportvorgang. Während des Export wird eine Fortschrittsleiste angezeigt. [COPY COMPLETED!] wird angezeigt, wenn der Export abgeschlossen ist.

HINWEIS

- Bei einem Export mit [TYPE S] können die P2-Kartendaten und die kopierten Daten nach dem Export automatisch überprüft (verglichen) werden. Die Überprüfung zum Zeitpunkt des Exports ist in den Standardwerten aktiviert. Wenn Sie die Überprüfung zum Zeitpunkt des Exports deaktivieren, werden die exportierten Daten nicht überprüft und die Zeit bis zum Abschluss des Exports verkürzt sich. Um die Überprüfung zu deaktivieren, setzen Sie [VERIFY] im Hauptmenü → [CLIP] → [STORAGE COPY SETUP] auf [OFF]. Bei [FAT] wird die Überprüfung unabhängig von der Einstellung nicht durchgeführt.
- Zum Abbrechen des Exportvorgangs drücken Sie die <SET>-Taste. Eine [CANCEL]-Bestätigungsmeldung erscheint. Wählen Sie [YES], und drücken Sie die <SET>-Taste.
- Selbst wenn Sie den Prozess während der Überprüfung beenden, wird das Kopieren der P2-Karte fortgesetzt, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
- microP2-Speicherkarten mit mehr als 32 GB können nicht exportiert und importiert werden. Verwenden Sie kopierte Videoclips.

Exportieren auf ein Speichergerät über den Videoclip

Sie können nur die ausgewählten Videoclips auf ein Speichergerät kopieren.

1 Gehen Sie zur Miniaturbild-Bildschirm. Benutzen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf einem Videoclip zu platzieren, den Sie kopieren möchten, und drücken Sie die <SET>-Taste.

Sie können auch mehrere Videoclips auswählen.

2 Wählen Sie im Hauptmenü [STORAGE] → [CLIP] → [COPY] und drücken Sie die <SET>-Taste.

Eine Liste von Ordnern oder Partitionen des Speichergeräts wird angezeigt.

3 Wählen Sie das Kopierziel und drücken Sie die <SET>-Taste.

4 Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die <SET>-Taste.

Damit beginnt den Kopiervorgang. Während des Kopiervorgangs wird eine Fortschrittsleiste angezeigt. [COPY COMPLETED!] wird angezeigt, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS

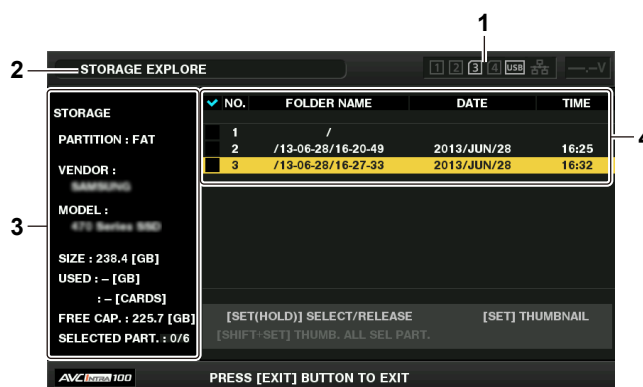
- Wenn das Speichergerät ein [FAT]-Dateisystem hat, sind die angezeigten Ordner wie folgt:
 - Stamm
 - Ordner bis zur 3. Ebene einschließlich des Ordners CONTENTS
- Um auf ein [TYPE S]-Speichergerät zu kopieren, werden eine oder mehrere Partitionen benötigt. Sie können entweder das Speichergerät als [FAT] formatieren oder die Kopie durchzuführen, nachdem Sie über den Exportvorgang eine Partition erstellt haben.
- Um den Kopierprozess abzubrechen, platzieren Sie mit den Cursortasten den Cursor auf [CANCEL], und drücken Sie die <SET>-Taste. Eine [CANCEL]-Bestätigungsmeldung erscheint. Wählen Sie [YES], und drücken Sie die <SET>-Taste. Die Videoclips, die zur Hälfte auf das Kopierziel kopiert wurden, werden gelöscht.
- Wenn Sie Videoclips auf ein [TYPE S]-Speichergerät kopiert haben, können Sie keinen Importvorgang über die Karte auf diese Partition durchführen. Außerdem zeigt die Teilnummernanzeige der Karte in diesem Fall [UNKNOWN] an.

Speichergerät-Informationsanzeige (Explorer-Bildschirm)

Sie können folgende Elemente im Explorer-Bildschirm auswählen.

- Speichergerät-Informationsanzeige
- Speichergerätpartitionen- oder Ordnerminiaturbildanzeige-Auswahl
- Zielpartition oder Ordnerauswahl

Um den Explorer-Bildschirm anzuzeigen, wählen Sie im Hauptmenü [STORAGE] → [CLIP] → [EXPLORE] und drücken Sie die <SET>-Taste.



1 Speichergerätanzeige

Diese Anzeige zeigt den Status Verbunden/Nicht verbunden und den Speichergerättyp an.

2 Anzeigemodus

Diese Anzeige zeigt an, dass der Explorer-Bildschirm des Speichergeräts aktuell angezeigt wird.

3 Geräteinformationen

Für [TYPE S] und [P2STORE] (Speichergeräte, die das Lesen/Schreiben über die Karte zulassen)

[PARTITION]	[TYPE S]/[P2STORE]
[VENDOR]	Händlername
[MODEL]	Modellbezeichnung
[SIZE]	Gesamtkapazität (Einheit: GB)

[USED]	Verwendete Kapazität (Einheit: GB) Verwendeter P2-Kartenbereich (Einheit: Anzahl der Videoclips), maximal 23
[FREE CAP.]	Restkapazität (Einheit: GB)
[SELECTED PART.]	Anzahl der ausgewählten Partitionen

Für [FAT] und [OTHER] (andere Speichergeräte)

[PARTITION]	[FAT]/[OTHER]
[VENDOR]	Händlername
[MODEL]	Modellbezeichnung
[SIZE]	Gesamtkapazität (Einheit: GB)
[FREE CAP.]	Restkapazität (Einheit: GB)
[SELECTED PART.]	Anzahl der ausgewählten Ordner

4 Partitions- oder Ordnerinformationen

Für [TYPE S] und [P2STORE] (Partitionsinformationen)

<input checked="" type="checkbox"/>	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[NO.]	Partitionsnummer
[MODEL]	Modellbezeichnung der P2-Karte
[PARTITION NAME]	Zugeordneter Name der Partition
[DATE]	Aufnahmedatum der Partition
[TIME]	Partitionsaufnahmezeit
[SERIAL]	Seriennummer der P2-Karte

Für [FAT] und [OTHER] (Ordnerinformationen)

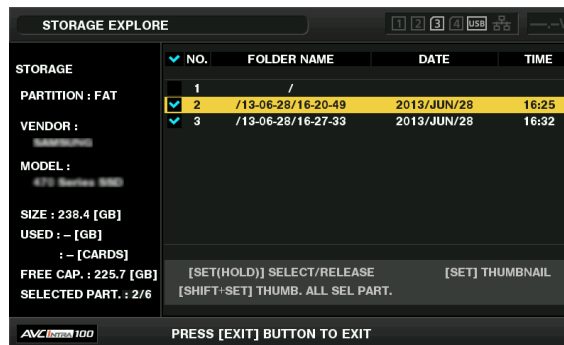
<input checked="" type="checkbox"/>	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[NO.]	Ordernummer
[FOLDER NAME]	Ordnername (ohne den CONTENTS-Ordner)
[DATE]	Erstellungsdatum Ordner
[TIME]	Erstellungszeit Ordner

HINWEIS

- Für [TYPE S]-Speichergeräte können Sie mit den Cursortasten zwischen der Anzeige des Partitionsnamens und des Seriennamens umschalten.
- Wenn eine ungültige Partition im [P2STORE] vorhanden ist, werden die Partitionsinformationen in grau angezeigt.
- Sie können die Restkapazität der Zielpartition auch im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [FREE CAP. OF PARTITION] überprüfen.

Auswählen des Zielordners/der Partition im Explorer-Bildschirm

Sie können alle Videoclips anzeigen, die in der ausgewählten Partition/im Ordner als Miniaturbilder enthalten sind, indem Sie Partitionen/Ordner als Ziele auswählen. Sie können bis zu sechs Partitionen/Ordner anzeigen. Wenn die 7. Partition/der 7. Ordner ausgewählt wird, wird die Einstellung deaktiviert und eine Warnung wird angezeigt.



1 Platzieren Sie den Cursor im Explorer-Bildschirm auf der Partition/dem Ordner.

2 Halten Sie die <SET>-Taste gedrückt (mindestens eine Sekunde).

Die Partition/der Ordner wird ausgewählt und ein Häkchen wird angezeigt.

Die ausgewählte Zielpartition/der ausgewählte Zielordner ist gültig, bis das Speichergerät getrennt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Um die ausgewählte Partition/den ausgewählten Ordner aufzuheben, halten Sie die <SET>-Taste an der ausgewählten Partition erneut gedrückt (für eine Sekunde oder mehr).

Drücken Sie die <CANCEL>-Taste, um alle Partitionen/Ordner abzuwählen.

HINWEIS

- In [TYPE S]-Speichergeräten ist [MODEL] [UNKNOWN] und die Videoclips, die über andere Partitionen gespeichert wurden, sind kein normaler Videoclip. Das Kopieren von Videoclips auf ein [TYPE S]-Speichergerät ändert das Partitions-[MODEL] des Kopierziels in [UNKNOWN].
- Die Einstellung des Partitionsnamens kann für das [TYPE S]-Speichergerät vorgenommen werden. Der voreingestellte Partitionsname wird unter [PARTITION NAME] im Explorer-Bildschirm angezeigt.

Einstellen eines Partitionsnamens im Explorer-Bildschirm

Wenn das Speichergerät [TYPE S] ist, kann der Name (bis 20 Zeichen) für die Partition festgelegt werden. Der voreingestellte Partitionsname wird unter [PARTITION NAME] im Explorer-Bildschirm angezeigt.

- 1 Im Explorer-Bildschirm platzieren Sie den Cursor auf der Partition, die Sie einrichten möchten.**
Sie können die Miniaturbildliste anzeigen und einen Namen für die Partition einstellen, indem Sie die <SET>-Taste drücken.
- 2 Drücken Sie die <MENU>-Taste.**
- 3 Wählen Sie [CHANGE PARTITION NAME] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.**
Damit wird die Software-Tastatur angezeigt.
- 4 Geben Sie den Partitionsnamen ein und wählen Sie [OK].**
Der Partitionsname wird übernommen.

Löschen der letzten Partition im Explorer-Bildschirm

Sie können die letzte Partition auf einem Speichergerät löschen.

- 1 Platzieren Sie den Cursor im Explorer-Bildschirm auf der letzten Partition.**
- 2 Wählen Sie [DELETE LAST PARTITION] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.**

HINWEIS

- Sie können die letzte Partition nur löschen, wenn Sie ein [TYPE S]-Speichergerät verwenden. Sie können nur die letzte Partition löschen. Sie können keine anderen Partitionen löschen.
- Da gelöschte Partitionen nicht wiederhergestellt werden können, sollten Sie vor dem Löschvorgang eine sorgfältige Prüfung durchführen.

Videoclip-Miniaturbildanzeige des Speichergeräts

Anzeigen von Miniaturbildern

Sie können die auf einem Speichergerät gespeicherten Videoclips anzeigen und verwalten sowie den Miniaturbild-Bildschirm für Videoclips anzeigen, die auf einer P2-Karte gespeichert sind, die mit der Kamera verbunden ist.



- 1 Öffnen Sie den Explorer-Bildschirm.**
Die Partitionen oder Ordner werden in einer Liste angezeigt.
- 2 Benutzen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf der Partition oder dem Ordner zu platzieren, die bzw. den Sie auf dem Miniaturbild-Bildschirm anzeigen möchten, und drücken Sie die <SET>-Taste.**
Damit werden die Miniaturbilder der Videoclips in der Partition oder im Ordner angezeigt. Sie können zum Explorer-Hauptbildschirm zurückkehren, indem Sie auf die Schaltfläche <EXIT> klicken.

HINWEIS

- Wenn Zielpartitionen ausgewählt sind, können Sie Miniaturbilder in allen Partitionen anzeigen, die als Ziele ausgewählt sind, indem Sie die Tasten <SHIFT> + <SET> drücken.

■ Informationsanzeigeelemente



1 Videoclip-Information

Videoclipseigenschaftenanzeige

2 Speichergeräteinformationen

Für [TYPE S]

[SERIAL]	Seriennummer der P2-Karte
[MODEL]	Modellbezeichnung der P2-Karte
[SELECTED PART.]	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[SELECTED PART. NO.]	Liste der ausgewählten Partitionsnummern (wird nur angezeigt, wenn mehrere Partitionen ausgewählt sind)
[NO.]	Partitionsnummer
[DATE]	Aufnahmedatum der Partition
[TIME]	Partitionsaufnahmezeit
[VERIFY]	Überprüfungseinstellungen und -ergebnisse während der Aufnahme, [ON/FAILED] • [ON/FAILED]: Überprüfung durchgeführt. Elemente stimmen überein. • [ON/FINISHED]: Überprüfung durchgeführt aber keine Übereinstimmung gefunden. (Für [P2STORE] wird [—] angezeigt.) • [OFF]: Keine Überprüfung durchgeführt
[NAME]	Vom Benutzer definierter Partitionsname
[SIZE]	Gesamtkapazität des Speichergeräts
[USED]	Verwendete Speichergerätkapazität
[FREE CAP.]	Restliche Speichergerätkapazität

Für [FAT]

[SELECTED PART.]	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[SELECTED PART. NO.]	Liste der ausgewählten Ordernummern (wird nur angezeigt, wenn mehrere Ordner ausgewählt sind)
[NO.]	Ordernummer
[DATE]	Erstellungsdatum Ordner
[TIME]	Erstellungszeit Ordner
[FOLDER]	Ordnername (Erstellungsdatum und -uhrzeit werden im Stammordner nicht angezeigt)
[SIZE]	Gesamtkapazität des Speichergeräts
[FREE CAP.]	Restliche Speichergerätkapazität

HINWEIS

- Sie können die Miniaturbild-Bildschirmanzeige gegebenenfalls ändern.
- Der 1001. Videoclip und folgende werden nicht angezeigt.

Anzeigen von Videoclipinformationen

Sie können jeden Metadantyp der Videoclips anzeigen, die auf einem Speichergerät gespeichert sind. Der Anzeigemodus ist derselbe wie in den P2-Kartenvideoclipseigenschaften.

- 1 Verschieben Sie im Speichergerät-Miniaturbild-Bildschirm den Cursor auf den Zielvideoclip.
- 2 Drücken Sie die <MENU>-Taste.
- 3 Wählen Sie im Hauptmenü [CLIP PROPERTY] → [CLIP] → [PROPERTY] und drücken Sie die <SET>-Taste.
Dies kann nicht geändert werden.

Löschen von Videoclips

Sie können nicht benötigte Videoclips löschen, die auf einem Speichergerät gespeichert sind.

- 1 Wählen Sie im Speichergerät-Miniaturbild-Bildschirm den Videoclip aus, den Sie löschen möchten.
- 2 Drücken Sie die <MENU>-Taste.
- 3 Wählen Sie [DELETE] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie die <SET>-Taste.

4 Bewegen Sie den Cursor zu [YES] in der Bestätigungsmeldung und drücken Sie die <SET>-Taste.

 **HINWEIS**

- Bei beschädigten Videoclip-Dateien oder unbekanntem Videoclipanzeigen können Sie die Videoclips möglicherweise nicht löschen.

Zurückschreiben auf die P2-Karte von einem Speichergerät (Import)

Importieren von einem [TYPE S]-Speichergerät oder [P2STORE] über die Partition

Sie können über die Partition (Karte) Daten auf eine P2-Karte importieren (zurückschreiben auf eine P2-Karte von einem Speichergerät), die die gleiche Teilnummer wie die Quellkarte aufweist.

1 Setzen Sie eine P2-Karte ein, die als Eingabeziel dient.

Stellen Sie sicher, dass Sie eine formatierte P2-Karte einsetzen.

2 Anschließen eines Speichergeräts

3 Wählen Sie [STORAGE] im Hauptmenü → [CLIP] → [EXPLORE], um den Explorer-Bildschirm anzuzeigen.

4 Zeigen Sie im Explorer-Bildschirm die Miniaturbilder der zu importierenden Partition an.

5 Wählen Sie [IMPORT] im Hauptmenü → [CLIP].

6 Platzieren Sie den Cursor auf der P2-Kartenschlitznummer des Importziels, und drücken Sie die <SET>-Taste.

Starten Sie den Import durch Auswahl von [YES] in der Bestätigungsmeldung.

[COPY COMPLETED!] wird angezeigt, wenn der Import abgeschlossen ist.

 **HINWEIS**

- Der Import auf eine P2-Karte, die sich von der P2-Quellkarte unterscheidet, kann abhängig von den Videoclips zu unvollständigen Videoclips führen. In diesem Fall verwenden Sie die Neuverbindungsfunktion, um die Videoclips neu zu konfigurieren.
- Sie können die Überprüfung während des Kopierens aktivieren oder deaktivieren, indem Sie das Hauptmenü → [CLIP] → [STORAGE COPY SETUP] → [VERIFY] nutzen.
- Sie können nicht über die Partition auf eine P2-Karte eines anderen Modells importieren. Führen Sie stattdessen einen Kopiervorgang über den Videoclip durch.

Kopieren auf eine P2-Karte über den Videoclip

Sie können einen Speichergerätvideoclip angeben und ihn auf eine P2-Karte kopieren.

1 Öffnen Sie den Speichergerät-Miniaturbild-Bildschirm.

2 Wählen Sie den Videoclip aus, den Sie kopieren möchten.

3 Drücken Sie die <MENU>-Taste.

4 Verschieben Sie im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] → [STORAGE]-Liste den Cursor über das Kopierziel und drücken Sie die <SET>-Taste.

Starten Sie den Import durch Auswahl von [YES] in der Bestätigungsmeldung.

[COPY COMPLETED!] wird angezeigt, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

Kapitel 6 **Menü-Bedienabläufe**

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Kameramenüs, die Struktur und die Einzelheiten des Einstellungsmenüs bedient werden.

Einstellungsmenüstruktur

Menütypen und wie man sie öffnet

Menütyp	Verwendung	Wie man sie öffnet
[USER MENU]	Im Hauptmenü → [USER MENU SEL] können Sie die gewünschten Elemente und Seiten auswählen und unter [USER MENU] registrieren. Sie können sie abhängig vom Zweck oder der Benutzungshäufigkeit auswählen, um eine eindeutige Menüstruktur zu erzielen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen von [USER MENU]“ (Seite 161).	Wird durch das Drücken der <MENU>-Taste angezeigt.
Hauptmenü	Sie können alle Elemente im Einstellungsmenü einstellen. Das Hauptmenü hat eine Struktur kategorisierter Ebenen entsprechend der geplanten Verwendung und Einstellungshäufigkeit.	Wird durch das Gedrückthalten der <MENU>-Taste für mindestens drei Sekunden angezeigt.
[OPTION MENU]	Menüoptionen werden so vorbereitet, dass sie in Zukunft verfügbare Zusatzfunktionen berücksichtigen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.	Angezeigt durch Drücken der <MENU>-Taste bei gleichzeitigem Gedrückthalten der <BACKLIGHT>-Taste.

Hauptmenüstruktur

[PAINT]	Dies sind Elemente zur Durchführung feiner Bildeinstellungen bei gleichzeitiger Überwachung der Ausgabewellenform der Kamera über den Wellenformmonitor. Für die Konfiguration dieser Einstellungen benötigen Sie die Unterstützung von Videotechnikern. Diese Menüoptionseinstellungen sind aktiviert, wenn die Kamera als unabhängiges Gerät verwendet wird. Diese Menüoptionen können über eine externe Fernbedienung eingestellt werden. Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[VF]	Diese Elemente werden gezeigt, wenn Inhalte ausgewählt werden, die im Suchermonitor angezeigt werden sollen. Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[CAMERA]	Dies sind Elemente für das Ändern der Einstellungen auf Grundlage der Motivbedingungen, wenn die Kamera bedient wird. Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[CLIP]	Diese Elemente werden verwendet, wenn verschiedene Aufgaben ausgeführt werden, wie das Abspielen, Löschen und Kopieren von Videoclips sowie das Bearbeiten von Metadaten während das Miniaturbild der Videoclips, die im LCD-Monitor angezeigt werden, überprüft wird. Diese Menüoptionen werden aktiviert, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird. Videoclip-Bedienvorgänge wie [DELETE] oder [COPY] werden aktiviert, wenn das Ziel-Miniaturbild ausgewählt wird. Einige Elemente werden nur in bestimmten Situationen angezeigt, wie zum Beispiel im USB-Speichermodus oder im Explorer-Bildschirm.
[REC/PB]	Dies sind verschiedene Einstellungselementarten für die Kameraaufnahme und -wiedergabe.
[I/F SETUP]	Dies sind Elemente für Einstellungen in Bezug auf die Audio- und Videoein-/ausgabe und die Anzeige sowie Einstellungen für den Akku, Audio, Video-Ausgang usw.
[FILE]	Dies sind Elemente zur Ausführung von dateibezogenen Bedienvorgängen wie das Lesen von einer SD-Speicherkarte, die Menüeinstellungsdaten enthält, und die Verarbeitung von Objektivdateien und Objektiv-Farbfehlerkorrektur-Dateien (CAC). Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird oder die Wiedergabe aktiv ist.
[MAINTENANCE]	Dies sind Elemente zur Ausführung der Wartungsinspektion der Kamera. Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[SYSTEM]	Dies sind Elemente zur Prüfung und Aktualisierung der Firmwareversion der Kamera. Stellen Sie die Systemfrequenz, die Zeilenanzahl und das Aufnahmeformat ein.
[USER MENU SEL]	Dieses Menü wird verwendet, um die im [USER MENU] angezeigten Elemente einzustellen. Ausführliche Informationen zu den Elementen, die eingestellt werden können, finden Sie unter „Einstellen der Elemente für [USER MENU] und Laden/Lesen der Einstellungen in einer Datendatei“ (Seite 207).

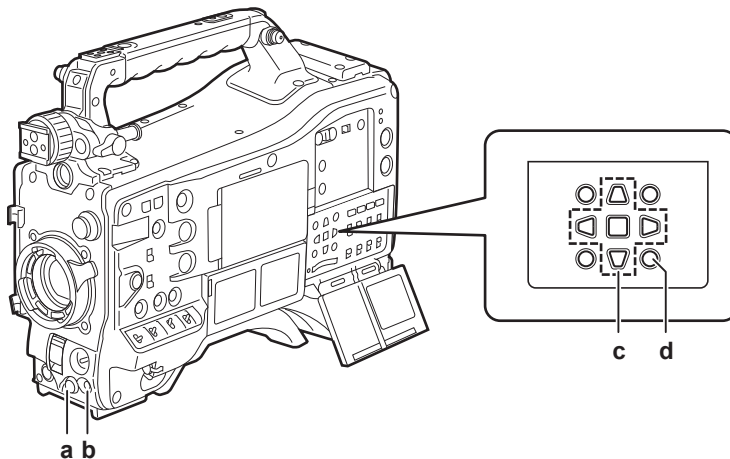
[OPTION MENU]-Struktur

[NETWORK MODE]
[OPTION]
[AREA SETTING]

Einstellungsmenüanzeige

Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü

Sie können die Kameraeinstellungen mithilfe des Einstellungsmenüs dem Aufnahmemotiv und den Aufzeichnungsdetails entsprechend ändern. Das Menü ist in das Hauptmenü, das Untermenü und das Einstellungselementemenü unterteilt. Eingestellte Daten werden in den internen Speicher der Kamera geschrieben und gespeichert. Dieser Bereich beschreibt Hauptmenübedienungen. Die Hauptmenübedienung entspricht den anderen Menüs außer beim Öffnen des Menübildschirms.



- a: JOG-Rad
- b: <MENU>-Taste
- c: ▲▼◀▶ Cursor-Tasten
- <SET>-Taste
- d: <MENU>-Taste (Cursor)

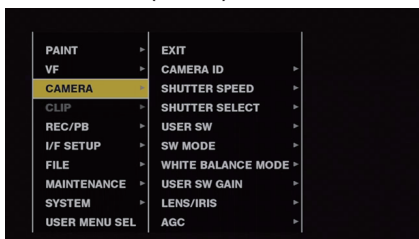


Abb. 1



Abb. 2

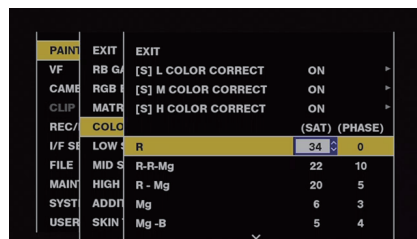


Abb. 3

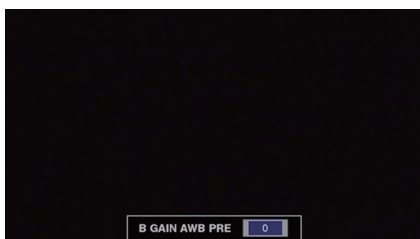


Abb. 4

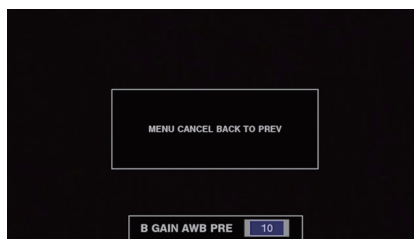


Abb. 5

- 1 Halten Sie die <MENU>-Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt, wenn Sie keine Aufnahme ausführen.
 - Das Hauptmenü wird angezeigt.
- 2 Benutzen Sie das JOG-Rad (oder die Cursor-Tasten (▲/▼)), um den Cursor auf der entsprechenden Menüoption zu platzieren. (Abb. 1)
 - Drücken Sie die Cursor-Tasten (▲/▼), um den Cursor auf oder ab zu verschieben.
 - Wenn es ein Menü auf der nächsten Ebene gibt, wird [▶] in den Menüoptionen angezeigt. Drücken Sie das JOG-Rad, die Cursor-Taste (▶) oder die <SET>-Taste, um Menüs auf der unteren Ebene zu öffnen. (Abb. 2)
 - Drücken Sie die Cursor-Taste (◀) oder die <EXIT>-Taste, um zu den oberen Ebenen zurückzukehren. Sie können zu den oberen Ebenen zurückkehren, indem Sie das JOG-Rad verwenden, um den Cursor auf der obersten Zeile zu platzieren ([EXIT]), und es dann drücken.
- 3 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
 - Die Bestätigungsabfrage wird abhängig von der Menüoption angezeigt. Wählen Sie den Prozess unter Verwendung der Cursor-Tasten (▲/▼/▶/◀), und drücken Sie die <SET>-Taste. Ein Häkchen wird vor dem eingestellten Element platziert.
 - In einigen Menüs wird ein Bildschirm für den Einstellwert auf dem Menübildschirm (Abb. 3) oder am unteren Bildschirmrand (Abb. 4) angezeigt.

- In einigen Menüs wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Menü nicht ausgeführt werden kann.

4 Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü zu schließen.

- Damit kehren Sie automatisch abhängig von der Menüoption zum vorhergehenden Bildschirm zurück.

■ **So brechen Sie den Vorgang während der Einstellung ab**

1 Drücken Sie den Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> zur Seite <MCK/MCL>. Drücken Sie alternativ die <EXIT>-Taste, während Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt halten.

[MENU CANCEL BACK TO PREV] wird angezeigt. (Abb. 5)

2 Drücken Sie den Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> erneut zur Seite <MCK/MCL>. Drücken Sie alternativ die <EXIT>-Taste, während Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt halten.

Der geänderte Wert wird auf den Wert vor der Änderung zurückgesetzt.



HINWEIS

- Ein Neustart der Kamera ist erforderlich, wenn die Systemfrequenzeinstellung oder die Zeilenanzahl oder das Netzwerkverbindungsverfahren geändert wird.

Einstellen von [USER MENU]

1 Wählen Sie das Hauptmenü → [USER MENU SEL].

2 Wählen Sie die verschiedenen Elemente entsprechend der Ebene aus und zeigen Sie sie an.

3 Setzen Sie Häkchen [✓] für die Elemente, die im [USER MENU] angezeigt werden sollen.

Sie können die Menüoptionen für jedes Element bzw. jede Seite auswählen. Sie können bis 64 Elemente auswählen.

Ausgewählte Elemente werden auf der Hauptmenüseite oder in der Option in der Reihenfolge angezeigt. Ausführliche Informationen zu den Elementen, die ausgewählt werden können, finden Sie unter „Einstellen der Elemente für [USER MENU] und Laden/Lesen der Einstellungen in einer Datendatei“ (Seite 207).

Menüliste

[PAINT]

Dies sind Elemente zur Durchführung feiner Bildeinstellungen bei gleichzeitiger Überwachung der Ausgabewellenform der Kamera über den Wellenformmonitor. Für die Konfiguration dieser Einstellungen benötigen Sie die Unterstützung von Videotechnikern.

Diese Menüoptionseinstellungen sind aktiviert, wenn die Kamera als unabhängiges Gerät verwendet wird.

Diese Menüoptionen können über eine externe Fernbedienung eingestellt werden.

Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

[RB GAIN CONTROL]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[R GAIN AWB PRE]	Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[B GAIN AWB PRE]	Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[R GAIN AWB A]	Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[B GAIN AWB A]	Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[R GAIN AWB B]	Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[B GAIN AWB B]	Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[AWB A GAIN OFFSET]	Stellt die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung ein, wenn der automatische Weißabgleich ausgeführt wird, nachdem der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt wurde. [ON]: Behält die in [R GAIN AWB A] und [B GAIN AWB A] eingestellten Werte. [OFF]: Stellt den Wert für die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung auf [0] ein. • Werkseinstellung: [OFF]
[AWB B GAIN OFFSET]	Stellt die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung ein, wenn der automatische Weißabgleich ausgeführt wird, nachdem der <WHITE BAL>-Schalter auf eingestellt wurde. [ON]: Behält die in [R GAIN AWB B] und [B GAIN AWB B] eingestellten Werte. [OFF]: Stellt den Wert für die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung auf [0] ein. • Werkseinstellung: [OFF]



HINWEIS

- Die Einstellungen, die durch das Menü gemacht werden, werden deaktiviert, wenn die Fernsteuereinheit und die Erweiterungs-Steuereinheit angeschlossen werden. (Einstellwerte werden angezeigt.)

[RGB BLACK CONTROL]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[MASTER PED]	Stellt den Pegel der Standard-Schwarzabhebung ein. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [16]
[R PEDESTAL]	Stellt die Rch-Schwarzabhebungsstufe ein. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]
[G PEDESTAL]	Stellt die Gch-Schwarzabhebungsstufe ein. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]
[B PEDESTAL]	Stellt die Bch-Schwarzabhebungsstufe ein. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]
[PEDESTAL OFFSET]	Stellt nach dem Anpassen des automatischen Schwarzabgleichs die Rch-, Gch- und Bch-Schwarzabhebungsstufen ein. [ON]: Behält alle in [R PEDESTAL], [G PEDESTAL] und [B PEDESTAL] eingestellten Werte. [OFF]: Stellt die Schwarzabhebungsstufe von Rch, Gch und Bch auf [0] ein. • Werkseinstellung: [OFF]
[R FLARE]	Passt die Rch-Streulichtstufe an. Der angepasste Wert dieses Elements wird dem Streulicht-Anpassungswert im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [LENS FILE ADJ.] hinzugefügt. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[G FLARE]	<p>Passt die Gch-Streulichstufe an. Der angepasste Wert dieses Elements wird dem Streulich-Anpassungswert im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [LENS FILE ADJ.] hinzugefügt. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]</p>
[B FLARE]	<p>Passt die Bch-Streulichstufe an. Der angepasste Wert dieses Elements wird dem Streulich-Anpassungswert im Hauptmenü → [MAINTENANCE] → [LENS FILE ADJ.] hinzugefügt. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]</p>

 **HINWEIS**

- Die Einstellungen, die durch das Menü gemacht werden, werden deaktiviert, wenn die Fernsteuereinheit und die Erweiterungs-Steuereinheit angeschlossen werden. (Einstellwerte werden angezeigt.)

[MATRIX]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[[S] L MATRIX TABLE]	<p>Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <L> eingestellt ist. [A], [B], [OFF] • Werkseinstellung: [A]</p>
[[S] M MATRIX TABLE]	<p>Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <M> eingestellt ist. [A], [B], [OFF] • Werkseinstellung: [A]</p>
[[S] H MATRIX TABLE]	<p>Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <H> eingestellt ist. [A], [B], [OFF] • Werkseinstellung: [A]</p>
[[S] MATRIX TABLE]	<p>Wählt die Farbsammlungstabelle für die lineare Matrix aus. [A], [B] • Werkseinstellung: [A]</p>
[MATRIX R-G]	<p>Passt die lineare Matrix an. (rot - grün) [A]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [30] [B]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [24]</p>
[MATRIX R-B]	<p>Passt die lineare Matrix an. (rot - blau) [A]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [-5] [B]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [10]</p>
[MATRIX G-R]	<p>Passt die lineare Matrix an. (grün - rot) [A]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [-1] [B]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [4]</p>
[MATRIX G-B]	<p>Passt die lineare Matrix an. (grün - blau) [A]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [3] [B]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [12]</p>
[MATRIX B-R]	<p>Passt die lineare Matrix an. (blau - rot) [A]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [-1] [B]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [5]</p>
[MATRIX B-G]	<p>Passt die lineare Matrix an. (blau - grün) [A]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [2] [B]: [-63]...[63] • Werkseinstellung: [20]</p>

 **HINWEIS**

- Beim Speichern oder Lesen der Konfigurationsdateien von einer SD-Speicherkarte können Sie Elemente mit einem [S] und Elemente ohne [S] separat sichern. Elemente mit einem [S] vor dem Elementnamen sind die Ziele für [PAINT([S]SELECT)] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT]. Elemente ohne [S] sind Ziele für [PAINT(LEVEL)].

[COLOR CORRECTION]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[[S] L COLOR CORRECT]	<p>Schaltet die unabhängige 15-Achsen-Farbkorrektur auf [ON]/[OFF], wenn der <GAIN>-Schalter auf <L> gestellt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]</p>

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[[S] M COLOR CORRECT]	Schaltet die unabhängige 15-Achsen-Farbkorrektur auf [ON]/[OFF], wenn der <GAIN>-Schalter auf <M> gestellt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[[S] H COLOR CORRECT]	Schaltet die unabhängige 15-Achsen-Farbkorrektur auf [ON]/[OFF], wenn der <GAIN>-Schalter auf <H> gestellt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[R (SAT)]	Korrigiert die rote Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [34]
[R-R-Mg (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Rot und „Farben zwischen Rot und Magenta“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [22]
[R-Mg (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Rot und Magenta. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [20]
[Mg (SAT)]	Korrigiert die Magenta-Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [6]
[Mg-B (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Magenta und Blau. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [5]
[B (SAT)]	Korrigiert die blaue Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[B-Cy (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Blau und Cyan. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [-3]
[Cy (SAT)]	Korrigiert die cyan-blaue Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [-5]
[Cy-G (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Cyan und Grün. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[G (SAT)]	Korrigiert die grüne Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [6]
[G-YI (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Grün und Gelb. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [-2]
[YI (SAT)]	Korrigiert die gelbe Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [14]
[YI-YI-R (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Gelb und „Farben zwischen Gelb und Rot“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [25]
[YI-R (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Gelb und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [28]
[YI-R-R (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen „Farben zwischen Gelb und Rot“ und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [43]
[R (PHASE)]	Korrigiert den roten Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[R-R-Mg (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Rot und „Farben zwischen Rot und Magenta“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [10]
[R-Mg (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Rot und Magenta. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [5]
[Mg (PHASE)]	Korrigiert den Magenta-Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [3]
[Mg-B (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Magenta und Blau. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [4]
[B (PHASE)]	Korrigiert den blauen Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[B-Cy (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Blau und Cyan. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[Cy (PHASE)]	Korrigiert den Cyan-Farbtön. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [12]
[Cy-G (PHASE)]	Korrigiert den Farbtön zwischen Cyan und Grün. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [15]
[G (PHASE)]	Korrigiert den grünen Farbtön. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [10]
[G-YI (PHASE)]	Korrigiert den Farbtön zwischen Grün und Gelb. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [10]
[YI (PHASE)]	Korrigiert den gelben Farbtön. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [6]
[YI-YI-R (PHASE)]	Korrigiert den Farbtön zwischen Gelb und „Farben zwischen Gelb und Rot“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [22]
[YI-R (PHASE)]	Korrigiert den Farbtön zwischen Gelb und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [7]
[YI-R-R (PHASE)]	Korrigiert den Farbtön zwischen „Farben zwischen Gelb und Rot“ und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [13]



HINWEIS

- Beim Speichern oder Lesen der Konfigurationsdateien von einer SD-Speicherkarte können Sie Elemente mit einem [S] und Elemente ohne [S] separat sichern. Elemente mit einem [S] vor dem Elementnamen sind die Ziele für [PAINT([S]SELECT)] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT]. Elemente ohne [S] sind Ziele für [PAINT(LEVEL)].

[LOW SETTING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[[S] MASTER GAIN]	Wählt die Hauptverstärkung aus. [-6dB], [-3dB], [0dB], [3dB], [6dB], [9dB], [12dB], [15dB], [18dB], [21dB], [24dB], [27dB], [30dB] • Werkseinstellung: [0dB]
[H.DTL LEVEL]	Stellt die horizontale Detailkorrekturstufe ein. [0]...[63] • Werkseinstellung: [12]
[V.DTL LEVEL]	Stellt die vertikale Detailkorrekturstufe ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [15]
[DTL CORING]	Stellt die Detail-Rauschentfernungsstufe ein. [0]...[60] • Werkseinstellung: [1]
[H.DTL FREQ.]	Wählt die horizontale Detailfrequenz aus. [0]...[31] • Werkseinstellung: [18]
[LEVEL DEPEND.]	Stellt [LEVEL DEPEND.] ein. Komprimiert die Details von dunklen Bereichen, wenn das Y-Detail betont wird. Details von hellen Bereichen werden auch komprimiert, wenn der Wert groß ist. [0]...[5] • Werkseinstellung: [1]
[MASTER GAMMA]	Stellt den Hauptgamma in 0,01-Schritten ein. [0.30]...[0.75] • Werkseinstellung: [0.45]
[BLACK GAMMA]	Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein. [-8]...[-1]: Komprimiert die dunklen Bereiche. [OFF]: Normzustand [1]...[8]: Expandiert die dunklen Bereiche. • Werkseinstellung: [OFF]
[B. GAMMA RANGE]	Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein. [1]: Ungefähr 20% [2]: Ungefähr 30% [3]: Ungefähr 40% • Werkseinstellung: [1]
[[S] MATRIX TABLE]	Wählt die Farbsammlungstabelle für die lineare Matrix aus. [A], [B], [OFF] • Werkseinstellung: [A]
[[S] COLOR CORRECT]	Schaltet die unabhängige 15-Achsen-Farbkorrektur ein/aus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

 **HINWEIS**

- Beim Speichern oder Lesen der Konfigurationsdateien von einer SD-Speicherkarte können Sie Elemente mit einem [S] und Elemente ohne [S] separat sichern. Elemente mit einem [S] vor dem Elementnamen sind die Ziele für [PAINT([S]SELECT)] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT]. Elemente ohne [S] sind Ziele für [PAINT(LEVEL)].
- [-6dB] in [[S] MASTER GAIN] kann nicht ausgewählt werden, wenn [NORMAL] im Hauptmenü → [PAINT] → [[S] CAMERA SETTING] → [SHOOTING MODE] eingestellt ist.
- Bei Videos mit Bereichen mit hoher Helligkeit kann ein Färbungsphänomen auftreten, wenn die Aufnahme erfolgt ist, während die Hauptverstärkung auf [-6dB] oder [-3dB] eingestellt war. Nach dem Umschalten des <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Auswahlschalters auf <CAM>/<OFF> und Einstellen von [ON] im Hauptmenü → [PAINT] → [KNEE/LEVEL] → [[S] MANUAL KNEE] können Sie das Farbphänomen verringern, indem Sie die folgenden Menüoptionen ändern:
 - Verringern Sie den [KNEE MASTER SLOPE]-Wert von [KNEE/LEVEL], wenn [HD], [SD], [FILMLIKE1], [FILMLIKE2] oder [FILMLIKE3] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist.
 - Verringern Sie den [F-REC DYNAMIC LVL]-Wert von [GAMMA], wenn [FILM-REC] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist.
 - Verringern Sie den [V-REC KNEE SLOPE]-Wert von [GAMMA], wenn [VIDEO-REC] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist.

[MID SETTING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[[S] MASTER GAIN]	Wählt die Hauptverstärkung aus. [-6dB], [-3dB], [0dB], [3dB], [6dB], [9dB], [12dB], [15dB], [18dB], [21dB], [24dB], [27dB], [30dB] • Werkseinstellung: [6dB]
[H.DTL LEVEL]	Stellt die horizontale Detailkorrekturstufe ein. [0]...[63] • Werkseinstellung: [8]
[V.DTL LEVEL]	Stellt die vertikale Detailkorrekturstufe ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [12]
[DTL CORING]	Stellt die Detail-Rauschentfernungsstufe ein. [0]...[60] • Werkseinstellung: [8]
[H.DTL FREQ.]	Wählt die horizontale Detailfrequenz aus. [0]...[31] • Werkseinstellung: [18]
[LEVEL DEPEND.]	Stellt [LEVEL DEPEND.] ein. Komprimiert die Details von dunklen Bereichen, wenn das Y-Detail betont wird. Details von hellen Bereichen werden auch komprimiert, wenn der Wert groß ist. [0]...[5] • Werkseinstellung: [1]
[MASTER GAMMA]	Stellt den Hauptgamma in 0,01-Schritten ein. [0.30]...[0.75] • Werkseinstellung: [0.45]
[BLACK GAMMA]	Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein. [-8]...[-1]: Komprimiert die dunklen Bereiche. [OFF]: Normzustand [1]...[8]: Expandiert die dunklen Bereiche. • Werkseinstellung: [OFF]
[B. GAMMA RANGE]	Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein. [1]: Ungefähr 20% [2]: Ungefähr 30% [3]: Ungefähr 40% • Werkseinstellung: [1]
[[S] MATRIX TABLE]	Wählt die Farbsammlungstabelle für die lineare Matrix aus. [A], [B], [OFF] • Werkseinstellung: [A]
[[S] COLOR CORRECT]	Schaltet die unabhängige 15-Achsen-Farbkorrektur ein/aus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

 **HINWEIS**

- Beim Speichern oder Lesen der Konfigurationsdateien von einer SD-Speicherkarte können Sie Elemente mit einem [S] und Elemente ohne [S] separat sichern. Elemente mit einem [S] vor dem Elementnamen sind die Ziele für [PAINT([S]SELECT)] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT]. Elemente ohne [S] sind Ziele für [PAINT(LEVEL)].
- [-6dB] in [[S] MASTER GAIN] kann nicht ausgewählt werden, wenn [NORMAL] im Hauptmenü → [PAINT] → [[S] CAMERA SETTING] → [SHOOTING MODE] eingestellt ist.

[HIGH SETTING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[[S] MASTER GAIN]	Wählt die Hauptverstärkung aus. [-6dB], [-3dB], [0dB], [3dB], [6dB], [9dB], [12dB], [15dB], [18dB], [21dB], [24dB], [27dB], [30dB] • Werkseinstellung: [12dB]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[H.DTL LEVEL]	Stellt die horizontale Detailkorrekturstufe ein. [0]...[63] • Werkseinstellung: [6]
[V.DTL LEVEL]	Stellt die vertikale Detailkorrekturstufe ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [10]
[DTL CORING]	Stellt die Detail-Rauschentfernungsstufe ein. [0]...[60] • Werkseinstellung: [12]
[H.DTL FREQ.]	Wählt die horizontale Detailfrequenz aus. [0]...[31] • Werkseinstellung: [18]
[LEVEL DEPEND.]	Stellt [LEVEL DEPEND.] ein. Komprimiert die Details von dunklen Bereichen, wenn das Y-Detail betont wird. Details von hellen Bereichen werden auch komprimiert, wenn der Wert groß ist. [0]...[5] • Werkseinstellung: [1]
[MASTER GAMMA]	Stellt den Hauptgamma in 0,01-Schritten ein. [0.30]...[0.75] • Werkseinstellung: [0.55]
[BLACK GAMMA]	Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein. [-8]...[-1] : Komprimiert die dunklen Bereiche. [OFF] : Normzustand [1]...[8] : Expandiert die dunklen Bereiche. • Werkseinstellung: [OFF]
[B. GAMMA RANGE]	Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein. [1] : Ungefähr 20% [2] : Ungefähr 30% [3] : Ungefähr 40% • Werkseinstellung: [1]
[[S] MATRIX TABLE]	Wählt die Farbsammlungstabelle für die lineare Matrix aus. [A], [B], [OFF] • Werkseinstellung: [A]
[[S] COLOR CORRECT]	Schaltet die unabhängige 15-Achsen-Farbkorrektur ein/aus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

HINWEIS

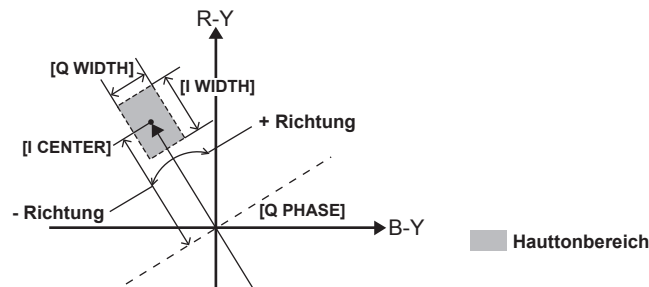
- Beim Speichern oder Lesen der Konfigurationsdateien von einer SD-Speicherkarte können Sie Elemente mit einem [S] und Elemente ohne [S] separat sichern. Elemente mit einem [S] vor dem Elementnamen sind die Ziele für [PAINT([S]SELECT)] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT]. Elemente ohne [S] sind Ziele für [PAINT(LEVEL)].
- [-6dB] in [[S] MASTER GAIN] kann nicht ausgewählt werden, wenn [NORMAL] im Hauptmenü → [PAINT] → [[S] CAMERA SETTING] → [SHOOTING MODE] eingestellt ist.

[ADDITIONAL DTL]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[KNEE APE LVL]	Ändert die Detailstufe von Bereichen mit hoher Helligkeit. [OFF], [1]...[5] • Werkseinstellung: [2]
[DTL GAIN(+)]	Ändert das Niveau der + (oberen) Richtung der Details. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[DTL GAIN(-)]	Ändert das Niveau der - (unteren) Richtung der Details. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[DTL CLIP]	Stellt die Stufe ein, bei der Detailsignale geschnitten werden. [0]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[DTL SOURCE]	Stellt das Verhältnis von RGB-Signalkomponenten ein, die die Details schaffen. [(R+G)/2], [(G+B)/2], [(2G+R+B)/4], [(3G+R)/4], [R], [G] • Werkseinstellung: [(R+G)/2]
[MASTER DTL]	Ändert die Hauptdetailstufe. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]

[SKIN TONE DTL]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[[S] SKIN TONE DTL]	Wählt die Hautton-Tabelle aus, die die Hautton-Details anzeigt. Erstellen Sie die Hautton-Tabelle mit [DETECT TABLE]. Sie können weichere Hauttöne aufnehmen, indem Sie Hauttondetails anzeigen. Wählen Sie einen, zwei oder drei Hauttöne aus den Tabellen [A], [B] und [C] aus. [A], [B], [C], [AB], [AC], [BC], [ABC], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF] [SKIN TONE DTL] funktioniert unabhängig von den Details, die für jedes Element von [LOW SETTING], [MID SETTING], [HIGH SETTING], [ADDITIONAL DTL] und [[S] CAMERA SETTING] eingestellt sind.
[[S] ZEBRA VF]	Nehmen Sie die Einstellung vor, um ein Zebromuster im Hauttonbereich anzuzeigen, der im Suchermonitor angezeigt wird. Das Zebromuster wird angezeigt, wenn dieses Element auf [ON] eingestellt ist und [SKIN TONE DTL] geöffnet ist. Das Zebromuster zeigt den Bereich an, der in [SKIN TONE DTL] ausgewählt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[[S] ZEBRA SDI OUT1]	Stellen Sie ein, ob das Hautton-Zebromuster im SDI OUT1-Signal angezeigt werden soll. Das Zebromuster wird angezeigt, wenn dieses Element auf [ON] eingestellt ist und [SKIN TONE DTL] geöffnet ist. Das Zebromuster zeigt den Bereich an, der in [SKIN TONE DTL] ausgewählt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[[S] ZEBRA MONI]	Stellen Sie ein, ob das Hautton-Zebromuster im Monitorausgabesignal (SDI OUT2, HDMI OUT, VIDEO OUT) angezeigt werden soll. Das Zebromuster wird angezeigt, wenn dieses Element auf [ON] eingestellt ist und [SKIN TONE DTL] geöffnet ist. Das Zebromuster zeigt den Bereich an, der in [SKIN TONE DTL] ausgewählt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[DETECT TABLE]	Wählt die Hautton-Tabelle des Motivs aus, die die Hautton-Details anzeigt. [A], [B], [C] • Werkseinstellung: [A]
[SKIN TONE GET]	Ruft die Farbinformationen von [A], [B] oder [C], die unter [DETECT TABLE] ausgewählt sind, vom Bereich der Mittenmarkierung ab. Wenn die Einstellung ausgeführt wird, werden Daten von [I CENTER] bis [Q PHASE] automatisch abgerufen. Die abgerufenen Daten werden zu den Tabellendaten von [A], [B] oder [C], die unter [DETECT TABLE] ausgewählt wurden. Mehrfache Farbinformationen für [A], [B] und [C] können nicht gleichzeitig eingeholt werden.
[SKIN DTL EFFECT]	Stellt das effektive Niveau der Hauttondetails ein. [0]...[63] • Werkseinstellung: [16]
[I CENTER]	Stellt die Mittelposition der oberen I-Achse ein (damit wird der Bereich eingestellt, der den Hautton anzeigt). [0]...[255] • Werkseinstellung: [35]
[I WIDTH]	Stellt die Breite des Bereiches ein, der den Hautton der oberen I-Achse anzeigt, mit Fokus auf [I CENTER]. [0]...[255] • Werkseinstellung: [55]
[Q WIDTH]	Stellt die Breite des Bereiches ein, der den Hautton der oberen Q-Achse anzeigt, mit Fokus auf [I CENTER]. [0]...[90] • Werkseinstellung: [10]
[Q PHASE]	Stellt die Phase des Bereiches ein, der den Hautton in Bezug auf die Q-Achse anzeigt. [-180]...[179] • Werkseinstellung: [0]



HINWEIS

- Beim Speichern oder Lesen der Konfigurationsdateien von einer SD-Speicherkarte können Sie Elemente mit einem [S] und Elemente ohne [S] separat sichern. Elemente mit einem [S] vor dem Elementnamen sind die Ziele für [PAINT([S])SELECT] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT]. Elemente ohne [S] sind Ziele für [PAINT(LEVEL)].

[KNEE/LEVEL]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[MASTER PED]	Stellt die Standard-Schwarzabhebung ein. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [16]
[[S] MANUAL KNEE]	Stellt den Modus ein, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter auf <OFF> eingestellt ist. Damit wird der [KNEE MASTER POINT]/[KNEE MASTER SLOPE]-Einstellwert aktiviert, wenn der Schalter auf [ON] eingestellt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[KNEE MASTER POINT]	Stellt die Kniepunktposition in 0,5%-Schritten ein. [70.0%]...[107.0%] • Werkseinstellung: [93.0%] Die Einstellung wird ungültig, wenn [FILM-REC] oder [VIDEO-REC] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] ausgewählt wird.
[KNEE MASTER SLOPE]	Stellt den Knieeneigungswinkel ein. [0]...[99] • Werkseinstellung: [85] Die Einstellung wird ungültig, wenn [FILM-REC] oder [VIDEO-REC] im Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] ausgewählt wird.
[[S] WHITE CLIP]	Stellt die Weißclip-Funktion auf [ON]/[OFF] ein. Damit wird der [WHITE CLIP LVL]-Einstellwert aktiviert, wenn die Funktion auf [ON] eingestellt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[WHITE CLIP LVL]	Stellt den Videoclip-Weißpegel ein. [90%]...[109%] • Werkseinstellung: [109%]
[A.KNEE POINT]	Stellt die Auto Knee-Punktposition in 1%-Schritten ein. Diese Option ist aktiviert, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter auf <CAM>/<ON> eingestellt ist. [80%]...[107%] • Werkseinstellung: [90%]
[A.KNEE LVL]	Stellt die Auto Knee-Stufe ein. [100]...[109] • Werkseinstellung: [107]
[A.KNEE RESPONSE]	Stellt die Auto Knee-Reaktionsgeschwindigkeit ein. Je kleiner der Einstellwert, desto schneller ist die Reaktionsgeschwindigkeit. [1]...[8] • Werkseinstellung: [4]
[CHROMA LEVEL]	Stellt den Chrominanzpegel von P _R - und P _B -Signalen ein. Wenn diese Option auf [OFF] eingestellt ist, werden die Farbkomponenten des Videosignals entfernt. [OFF], [-99%]...[40%] • Werkseinstellung: [0%]
[DRS MODE]	Stellt die Wirksamkeit der DRS-Farberhaltung ein. [MODE1]: Stellt den Farbton von Bereichen mit hoher Helligkeit auf den Naturzustand ein. [MODE2]: Macht den Farbton von Bereichen mit hoher Helligkeit lebendiger. • Werkseinstellung: [MODE1]
[DRS EFFECT DEPTH]	Stellt die Komprimierungsstufe für die Bereiche hoher Helligkeit von DRS ein. Je höher der Wert, desto höher das Komprimierungsniveau von Bereichen hoher Helligkeit. [1], [2], [3] • Werkseinstellung: [1]
[[S] HI-COLOR SW]	Stellt den Modus, der den Farb-Dynamikbereich erweitert, auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[HI-COLOR LVL]	Wählt die Stufe des Modus aus, der den Farb-Dynamikbereich erweitert. [1]...[32] • Werkseinstellung: [32]

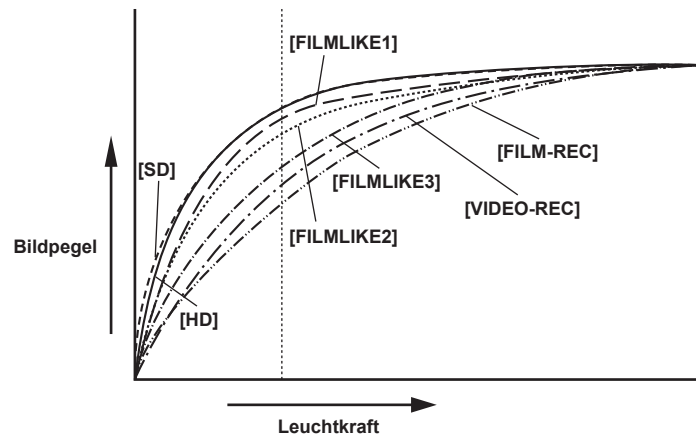
 **HINWEIS**

- Beim Speichern oder Lesen der Konfigurationsdateien von einer SD-Speicherkarte können Sie Elemente mit einem [S] und Elemente ohne [S] separat sichern. Elemente mit einem [S] vor dem Elementnamen sind die Ziele für [PAINT([S]SELECT)] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT]. Elemente ohne [S] sind Ziele für [PAINT(LEVEL)].

[GAMMA]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[MASTER GAMMA]	Konfigurieren Sie die Hauptgammaeinstellungen in 0,01-Schritten. [0.30]...[0.75] • Werkseinstellung: [0.45]
[R GAMMA]	Stellt den Gamma von Rch ein. [-15]...[15] • Werkseinstellung: [0]
[B GAMMA]	Stellt den Gamma von Bch ein. [-15]...[15] • Werkseinstellung: [0]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[GAMMA MODE SEL]	<p>Wählt die Gammakurve.</p> <p>[HD]: Die Videogammafunktion für HD (High Definition).</p> <p>[SD]: Erhöht die Verstärkung in dunklen Bereichen mehr als HD-Gamma.</p> <p>[FILMLIKE1]: Eine Funktion, die im Vergleich zu HD-Gamma mehr Spitzlichter reproduziert.</p> <p>[FILMLIKE2]: Eine Funktion, die im Vergleich zu [FILMLIKE1] mehr Spitzlichter reproduziert.</p> <p>[FILMLIKE3]: Eine Funktion, die im Vergleich zu [FILMLIKE2] mehr Spitzlichter reproduziert.</p> <p>[FILM-REC]: Die Cine-Gamma-Einstellung für Filme.</p> <p>[VIDEO-REC]: Die Cine-Gamma-Einstellung für Video.</p> <p>[HLG]: Die Hybrid-Log-Gamma-Funktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HD] <p>Wenn [FILMLIKE3] verwendet wird, wird empfohlen, die folgenden Einstellungen im Hauptmenü → [PAINT] → [KNEE/LEVEL] zu konfigurieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [[S] MANUAL KNEE]: [ON] • [KNEE MASTER POINT]: [85.0%] • [KNEE MASTER SLOPE]: [50] <p>Wenn [FILM-REC], [VIDEO-REC] oder [HLG] eingestellt ist, wird Auto Knee deaktiviert.</p>
[F-REC DYNAMIC LVL]	<p>Wenn [FILM-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird der Dynamikbereich eingestellt. Wenn ein anderes Element als [FILM-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert.</p> <p>[200%], [300%], [400%], [500%], [600%]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [600%]
[F-REC BLACK STR LVL]	<p>Wenn [FILM-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird die Schwarzdehnung eingestellt. Wenn ein anderes Element als [FILM-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert.</p> <p>[0%]...[30%]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0%]
[V-REC KNEE SLOPE]	<p>Wenn [VIDEO-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird die Kniestiegung eingestellt. Wenn ein anderes Element als [VIDEO-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert.</p> <p>[150%], [200%], [250%], [300%], [350%], [400%], [450%], [500%]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [500%]
[V-REC KNEE POINT]	<p>Wenn [VIDEO-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird der Kniepunkt eingestellt. Wenn ein anderes Element als [VIDEO-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert.</p> <p>[30%]...[107%]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [30%]



[[S] CAMERA SETTING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SHOOTING MODE]	<p>Stellt den Aufnahmemodus entsprechend der Aufnahmeumgebung ein.</p> <p>[NORMAL]: Wählt die normale Empfindlichkeit aus. (Geeignet bei Aufnahmen bei normaler Helligkeit.)</p> <p>[HIGH SENS.]: Wählt die hohe Empfindlichkeit. (Geeignet für Aufnahmen in einer dunklen Umgebung.)</p> <p>[H.SENS.] wird auf dem Suchermonitor angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL] <p>Wenn [NORMAL] ausgewählt wird, kann [-6dB] nicht <LOW>/<MID>/<HIGH> des <GAIN>-Schalters zugewiesen werden.</p> <p>Bei einer Änderung von [HIGH SENS.] zu [NORMAL] ändern sich auch die folgenden Einstellungswerte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [-6dB] im Hauptmenü → [PAINT] → [LOW SETTING] → [[S] MASTER GAIN] eingestellt ist, erfolgt eine Änderung zu [-3dB]. • Wenn [-6dB] im Hauptmenü → [PAINT] → [MID SETTING] → [[S] MASTER GAIN] eingestellt ist, erfolgt eine Änderung zu [-3dB]. • Wenn [-6dB] im Hauptmenü → [PAINT] → [HIGH SETTING] → [[S] MASTER GAIN] eingestellt ist, erfolgt eine Änderung zu [-3dB].
[DETAIL]	<p>Schaltet das Detailsignal auf [ON]/[OFF] um.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[2D LPF]	<p>Stellt einen 2D-Tiefpassfilter ein, um Cross Colors zu verringern.</p> <p>[ON]: Verringert Cross Colors.</p> <p>[OFF]: Verringert Cross Colors nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Dieses Element wird im SD-Modus angezeigt (480/59,94i und 576/50i).</p>

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[GAMMA]	Aktiviert/deaktiviert die Gammakorrektur. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[TEST SAW]	Aktiviert/deaktiviert das Testsignal. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FLARE]	Aktiviert/deaktiviert die Streulichtkorrektur. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[H-F COMPE.]	Aktiviert/deaktiviert die Blendenkorrektur. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

 **HINWEIS**

• Alle [[S] CAMERA SETTING]-Elemente sind Ziele von [PAINT]([S]SELECT)] im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA SELECT].

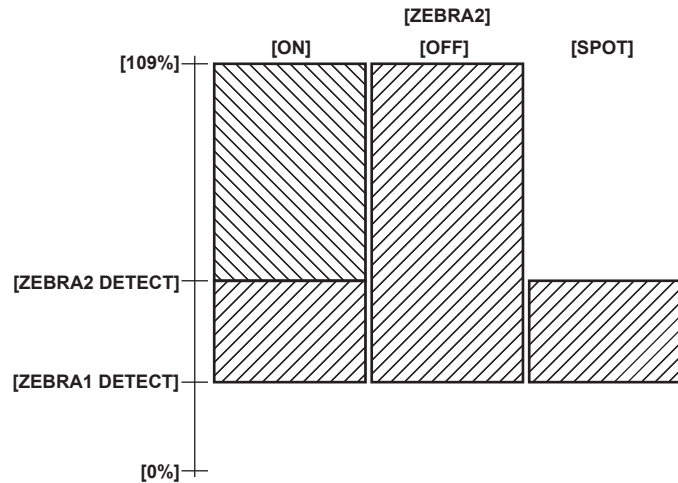
[VF]

Diese Elemente werden gezeigt, wenn Inhalte ausgewählt werden, die im Suchermonitor angezeigt werden sollen.
Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

[VF DISPLAY]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[VF/LCD CHAR]	Wählt aus, ob ein Zeichen im Bild des LCD-Monitors und Suchers angezeigt werden soll. [ON] : Zeigt Text sowohl im Sucher als auch dem LCD-Monitor an. [VF-OFF] : Keine Überlagerung im Sucher, aber Anzeige auf dem LCD-Monitor. [LCD-OFF] : Keine Überlagerung auf dem LCD-Monitor, aber Anzeige im Sucher. • Werkseinstellung: [ON]
[VF MODE]	Wählt ein Sucherbild-Bild aus. [MEM] : Im Wiedergabemodus sind dies Wiedergabebilder. [CAM] : Immer Kamerabilder. • Werkseinstellung: [MEM] Dieses Feld wird aktiviert, wenn [CAM] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] eingestellt ist. Wenn [SDI] eingestellt ist, werden Wiedergabebilder im Wiedergabemodus unabhängig von dieser Einstellung ausgegeben.
[VF COLOR]	Wählt, ob die Sucherbilder in Farbe oder Schwarz-Weiß angezeigt werden sollen. [ON] : Anzeige in Farbe. [OFF] : Die Anzeige erfolgt in Schwarzweiß (Wiedergabebilder, Miniaturbild-Bildschirme und Menüanzeigen bleiben in Farbe). • Werkseinstellung: [ON]
[DISP CONDITION]	Wählt das Statusanzeigeverfahren aus. [NORMAL] : Der Status wird immer angezeigt. [HOLD] : Normalerweise wird der Status nicht angezeigt. Drücken Sie den Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> in Richtung der Seite <MCK/MCL>, um anzuzeigen, wann der Modusprüfung-Bildschirm angezeigt wird. • Werkseinstellung: [NORMAL]
[DISP MODE]	Zeigt Kamerawarnungen/Benachrichtigungen an, die in der Mitte des Suchers angezeigt werden, bzw. blendet sie aus. Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigemodi und Ergebnismeldungen bei Einstellungsänderungen/Anpassungen“ (Seite 117). [1], [2], [3] • Werkseinstellung: [3]
[VF OUT]	Wählt das Bildsignal aus, das im Suchermonitor angezeigt wird. [Y] : Leuchtkraftsignal [NAM] : Gibt das [R]-, [G]- oder [B]-Signal mit dem höchsten Pegel aus. [R] : Rch-Signal [G] : Gch-Signal [B] : Bch-Signal • Werkseinstellung: [Y]
[VF DTL]	Stellt den Detailpegel des Suchermonitors ein. Hebt weitere Details des Suchersignals hervor. Wenn [0] eingestellt ist, sind die Details dieselben wie in dieser Zeile. [0]...[10] • Werkseinstellung: [5]
[ZEBRA1 DETECT]	Stellt den ZEBRA1-Extraktionspegel ein (IRE-Wert). [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [70%]
[ZEBRA2 DETECT]	Stellt den ZEBRA2-Extraktionspegel ein (IRE-Wert). [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [85%]
[ZEBRA2]	Schaltet [ZEBRA2] auf [ON]/[OFF] und wählt SPOT. [ON], [SPOT], [OFF] • Werkseinstellung: [SPOT]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOW LIGHT LVL]	Stellt ein, wie niedrig die bei der Kamera eintreffende Lichtmenge sein muss, damit [LOW LIGHT] angezeigt wird. [OFF], [10%], [15%], [20%], [25%], [30%], [35%] • Werkseinstellung: [35%]
[RC MENU DISP.]	Stellt ein, ob das Menü auf dem Suchermonitor angezeigt wird, wenn die Fernsteuereinheit oder die Erweiterungs-Steuereinheit angeschlossen sind. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[MARKER/CHAR LVL]	Konfiguriert Einstellungen für die Suchermarkierung und Zeichenhelligkeit. [50%], [60%], [70%], [80%], [90%], [100%] • Werkseinstellung: [50%]
[SYNCHRO SCAN DISP]	Stellt die Einheit ein, in der der Synchro-Scan-Modus angezeigt wird. [sec]: Anzeige in der Zeit. [deg]: Anzeige im Öffnungswinkel des Verschlusses. • Werkseinstellung: [sec]



[VF MARKER]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[TABLE]	Wählt die Einstellungstabelle der Markierungsauswahlfunktion. Überprüfen Sie sie oder stellen Sie die Details von [A]/[B] über die folgenden Einstellungen ein. [A], [B] • Werkseinstellung: [A]
[CENTER MARK]	Steuert die Mittenmarkierung. [1]:+(groß) [2]: Offene Mitte (groß) [3]:+(klein) [4]: Offene Mitte (klein) [OFF]: Führt die Anzeige nicht durch. • Werkseinstellung: [1]
[SAFETY MARK]	Wählt den Typ des Rahmens für die Sicherheitszonenmarkierung aus. [1]: Feld [2]: Ecken [OFF]: Führt die Anzeige nicht durch. • Werkseinstellung: [2]
[SAFETY AREA]	Stellt die Größe der Sicherheitszonenmarkierung ein. Das konstante Verhältnis der Länge zur Breite kann in 1%-Schritten eingestellt werden. [80%]...[100%] • Werkseinstellung: [90%]
[FRAME MARK]	Stellt die Rahmenmarkierung auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FRAME SIG]	Stellt das Rahmenmarkierungs-Bildformat ein. [VISTA] ist 16:8,65 (1,85:1) und [CNSCO] ist 16:6,81 (2,35:1). [4:3], [13:9], [14:9], [VISTA], [CNSCO] • Werkseinstellung: [4:3]
[FRAME LVL]	Stellt den Pegel der Außenseite der Rahmenmarkierung ein. [0]: Entspricht Signal aus (Blankingstatus). [1]...[14]: Höhere Zahlen zeigen eine erhöhte Helligkeit an. [15]: Gleiche Helligkeit wie Mittelbereich. • Werkseinstellung: [15]

[VF USER BOX]

Das Benutzerfeld kann als kastenähnlicher Cursor in jeder möglicher Position angezeigt werden.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[USER BOX]	Stellt ein, ob das Benutzerfeld im Sucher angezeigt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[USER BOX WIDTH]	Stellt die Breite des Benutzerfeldes ein. [1]...[100] • Werkseinstellung: [13]
[USER BOX HEIGHT]	Stellt die Höhe des Benutzerfeldes ein. [1]...[100] • Werkseinstellung: [13]
[USER BOX H POS]	Stellt die horizontale Position der Mitte des Benutzerfeldes ein. [- 50]...[50] • Werkseinstellung: [0]
[USER BOX V POS]	Stellt die vertikale Position der Mitte des Benutzerfeldes ein. [- 50]...[50] • Werkseinstellung: [0]

[VF INDICATOR]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[EXTENDER]	Stellt die Extender-Anzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[SHUTTER]	Stellt die Verschlussgeschwindigkeitsanzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[FILTER]	Stellt die Filternummer-Anzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[WHITE]	Stellt die Anzeige von [AWB PRE]/[A]/[B] auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[GAIN]	Stellt die Anzeige der aktuell ausgewählten Verstärkung, [S.GAIN] und [DS.GAIN] auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[IRIS]	Wählt die Anzeige der Superblende und Super-Black-Bedienungsstatus sowie des Blendenwerts aus. [IRIS] : Angezeigt wird nur der Blendenwert. [S+IRIS] : Zeigt alle an. [S] : Zeigt den Superblenden- und den Super-Black-Betriebsstatus an. [OFF] : Führt die Anzeige nicht durch. • Werkseinstellung: [S+IRIS] Koordiniert die Blendenwertanzeige und die Blendenkorrekturanzeige. Wenn die Blendenaufhebung geändert wird, wird sie für drei Sekunden angezeigt, selbst wenn [OFF] eingestellt wird.
[CAMERA ID]	Stellt ein, ob die Kamera-ID gespeichert wird. [BAR] : Zeichnet die Kamera-ID auf, wenn Farbbalkensignale aufgezeichnet werden. [OFF] : Keine Aufzeichnung. • Werkseinstellung: [BAR]
[ID POSITION]	Stellt die Position für die Anzeige der Kamera-ID ein. [UPPER R] : Oben rechts [UPPER L] : Oben links [LOWER R] : Unten rechts [LOWER L] : Unten links • Werkseinstellung: [UPPER L] Dieses Element kann nicht eingestellt werden, wenn [CAMERA ID] auf [OFF] eingestellt ist.
[DATE/TIME]	Legt fest, ob Jahr/Monat/Tag und Stunde/Minute/Sekunde gleichzeitig angezeigt werden, wenn die Kamera-ID angezeigt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF] Dieses Element kann nicht eingestellt werden, wenn [CAMERA ID] auf [OFF] eingestellt ist.
[ZOOM/FOCUS]	Wählt die Zoomeinheit und die Fokusswerte. [NUMBER] : Zeigt die Positionswerte von Zoom und Fokus von [0] bis [99] an. [mm/m] : Der Zoom wird in Millimeter-Einheiten angezeigt und der Fokus in Meter-Einheiten. [mm/feet] : Der Zoom wird in Millimeter-Einheiten angezeigt und der Fokus in Fuß-Einheiten. [OFF] : Weder Zoom noch Fokus werden angezeigt. • Werkseinstellung: [NUMBER] [mm/m] oder [mm/feet] wird nur angezeigt, wenn ein Serienobjektiv angebracht ist.
[SYSTEM MODE]	Stellt die Systemmodusanzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[REC FORMAT]	Stellt die Aufnahmeformat-Anzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CAMERA MODE]	Stellt die Kameramodusanzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[COLOR TEMP]	Stellt die Farbtemperaturanzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[CAC]	Stellt die Farbfehlerkorrektur (CAC)-Anzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[GAMMA MODE]	Stellt die Gammakurvenanzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[DRS]	Stellt die Anzeige von [DRS], die anzeigt, dass die Dynamic Range Stretcher-Funktion aktiv ist, auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[FBC]	Stellt die Anzeige von [FBC], die anzeigt, dass die Blitzstreifenkorrektur-Funktion aktiv ist, auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[FBC WARNING DISP]	Stellt die Warnanzeige für die Blitzstreifenkorrektur ein. [BOTH] : Zeigt die Warnung für [FBC OFF] und [SHUTTER] an. [1[FBC OFF]] : Zeigt die Warnung an, wenn Blitzstreifen erkannt werden, während die Blitzstreifenkorrektur-Funktion nicht aktiv ist. [2[SHUTTER]] : Zeigt die Warnung an, wenn die Blitzstreifenkorrektur-Funktion und der Verschluss beide auf [ON] gesetzt sind. [OFF] : Deaktiviert die Warnanzeige. • Werkseinstellung: [OFF]
[SHOOTING MODE]	Stellt die Anzeige von [H.SENS.] auf [ON]/[OFF], die anzeigt, dass das Hauptmenü → [PAINT] → [[S] CAMERA SETTING] → [SHOOTING MODE] auf [HIGH SENS.] eingestellt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[FOCUS BAR]	Stellt die Funktion, die den Grad des Fokus in Balkengröße anzeigt, auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[P2CARD REMAIN]	Stellt die Anzeige der restlichen Aufnahmekapazität für die P2-Karte auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[REC MEDIA]	Wählen Sie [ON]/[OFF] in der Anzeige des Auswahlstatus für aufnahmefähige Medien (P2/microP2). [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[BATTERY]	Stellt die Akkuleistungs-Anzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[AUDIO LVL]	Stellt die Audiopegelanzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[TC ON COLOR BAR]	Legt fest, ob der Zeitcode angezeigt werden soll, wenn Farbbalken angezeigt werden. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[TC]	Wählt einen Zeitcode für die Anzeige. [TCG] : Zeigt den Zeitcodegeneratorwert während der Aufzeichnung an. [TCR] : Zeigt den Zeitcodeleserwert während der Wiedergabe an. [TCG/TCR] : Zeigt den Zeitcodegeneratorwert während der Aufnahme und den Zeitcodeleserwert während der Wiedergabe an. [OFF] : Zeigt den Zeitcode nicht an. • Werkseinstellung: [OFF]
[SYSTEM INFO]	Wählt [ON]/[OFF] für Anzeigen von Systeminformationen und Warnmeldungen aus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[COMPRESSION]	Aktiviert/deaktiviert die Komprimierungsmodusanzeige ([ON]/[OFF]). [ON] : Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [COMPRESSION MODE] auf [DARK] eingestellt ist, wird [COMP] angezeigt. [OFF] : Im Komprimierungsmodus erfolgt keine Anzeige. • Werkseinstellung: [ON] Dieses Element ist nur dann aktiviert, wenn über das Hauptmenü [LINE&FREQ] auf [720P] eingestellt wird und [REC FORMAT] auf [DVCPRO HD] eingestellt wird → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE].
[SAVE LED]	Stellt die Bedienung der [SAVE]-Lampe ein. (Wenn der Sucher über die [SAVE]-Lampe verfügt) [P2CARD] : Verknüpft mit einer Warnmeldung und blinkt, wenn die Aufzeichnungskapazität der P2-Karte niedrig wird. [OFF] : Die Lampe ist immer aus und wird nicht benutzt. • Werkseinstellung: [OFF]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[REC STATUS]	Wählt aus, ob [REC] im Sucher und dem LCD-Monitor angezeigt wird, wenn die Kamera aufzeichnet. [ON]: Zeigt [REC] an. [OFF]: Zeigt [REC] nicht an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] Selbst wenn dieses Element auf [OFF] gesetzt ist, wird [REC] angezeigt, wenn [CHAR] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC TALLY] ausgewählt ist.
[PROXY DISP]	Stellt die Proxyinformationen-Anzeige auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] Fehlerinformationen werden angezeigt, selbst wenn die Funktion auf [OFF] eingestellt ist. Diese Option kann auch über das Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [PROXY DISP] eingestellt werden.
[P-REC/i-REC]	Schaltet die Informationsanzeige der Intervallaufnahme/Vorausaufzeichnung ein oder aus ([ON]/[OFF]). [ON]: Zeigt den Status von [i-REC] (Intervallaufzeichnung) oder [1-CLIP] (One-Clip-Aufzeichnung) an und blinkt [P-REC] oder [REC] (kontinuierlicher Zugriffsstatus). [OFF]: Blinkt nicht [i-REC], [1-CLIP] und [P-REC]. Jetzt können Sie den Status von [i-REC] oder [1-CLIP] auf dem Modusprüfungs Bildschirm prüfen, indem Sie den <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter in Richtung <MCK/MCL> schieben. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON] Die Schalterinformationen im Vorausaufzeichnungsmodus und die Start-/Endinformationen bei der One-Clip-Aufnahme werden unabhängig von dieser Menüeinstellung angezeigt.
[SDI REC STAT]	Schaltet die HD SDI-Aufnahmesteuerungsinformationen ein oder aus ([ON]/[OFF]). [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[4G/LTE]	Schaltet die 4G/LTE-Verbindungsstatus-Anzeige auf [ON]/[OFF]. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[BONDING DEV.]	Wählen Sie [ON]/[OFF] für die Statusanzeige des Geräts, die vom Bonding-Gerät abgerufen wird. Dies wird nicht angezeigt, wenn [ON] ausgewählt ist, wenn der Gerätestatus nicht vom Bonding-Gerät abgerufen werden kann. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[REC DURING UPLOAD]	Wählen Sie aus dem Upload-Aufzeichnungsstatus [ON] oder [OFF] aus. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[STREAMING]	Wählen Sie [ON]/[OFF] aus; dies gibt den Sendestatus Video-Streamings an. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[EXTERNAL GPS]	Wählen Sie [ON]/[OFF] für die Positionsinformationen-Statusanzeige vom externen Gerät. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]

[MODE CHECK IND]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[STATUS]	Stellt ein, ob der Statusbildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> auf die Seite <MCK/MCL> gedrückt wird. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[!LED]	Stellt ein, ob der Grund angezeigt wird, warum die Sucherlampe leuchtet, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> auf die Seite <MCK/MCL> gedrückt wird. Die Ursache für die leuchtende Lampe wird von angezeigt. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[FUNCTION]	Stellt ein, ob der [FUNCTION]-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> auf die Seite <MCK/MCL> gedrückt wird. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[AUDIO]	Stellt ein, ob der [AUDIO]-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> auf die Seite <MCK/MCL> gedrückt wird. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[CAC]	Stellt ein, ob der [CAC]-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> auf die Seite <MCK/MCL> gedrückt wird. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[USER SW STATUS]	Stellt ein, ob die Funktion jedes Benutzerschalters oder der Funktionen angezeigt wird, die anderen Schaltern zugeordnet sind, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> auf die Seite <MCK/MCL> gedrückt wird. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[P.ON IND]	Stellt ein, ob der Statusbildschirm sofort nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON] Selbst wenn [ON] in dieser Option ausgewählt ist, wird der Statusbildschirm nicht sofort nach dem Einschalten der Kamera angezeigt, wenn [STATUS] auf [OFF] gesetzt ist.

[!LED]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[GAIN(0dB)]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn die Verstärkung eine andere als 0 dB ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[DS.GAIN]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn [DS.GAIN] (Inkrementalverstärkung) aktiv ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[SHUTTER]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn der elektronische Verschluss aktiv ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[WHITE PRESET]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn der Schalter <WHITE BAL> auf <PRST> gesetzt ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[EXTENDER]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn der Objektiv-Extender aktiv ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[B.GAMMA]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn Schwarz-Gamma aktiv ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[MATRIX]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn die Farbkorrekturtabelle für lineare Matrix ausgewählt ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[COLOR CORRECTION]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn die unabhängige 15-Achsen-Farbkorrektur ausgewählt ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FILTER]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher für jede mögliche Einstellungskombination außer <CC FILTER>-Einstellrad auf <A> (<3200 K>) und <ND FILTER>-Einstellrad auf <1> (<CLEAR>) leuchtet. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[ATW]	Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn die automatische Weißabgleich-Verfolgung aktiv ist. (Wenn der Sucher über die [!]-Lampe verfügt) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]

[CAMERA]

Dies sind Elemente für das Ändern der Einstellungen auf Grundlage der Motivbedingungen, wenn die Kamera bedient wird. Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

[CAMERA ID]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ID1]	Einstellung 1 der Kamera-ID zur Aufzeichnung auf Farbbalken. Bis 10 Zeichen können verwendet werden.
[ID2]	Einstellung 2 der Kamera-ID zur Aufzeichnung auf Farbbalken. Bis 10 Zeichen können verwendet werden.
[ID3]	Einstellung 3 der Kamera-ID zur Aufzeichnung auf Farbbalken. Bis 10 Zeichen können verwendet werden.

HINWEIS

• Um die Einstellung zu löschen, führen Sie das Hauptmenü → [FILE] → [INITIALIZE] → [LOAD FACTORY DATA] aus.

[SHUTTER SPEED]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SYNCHRO SCAN]	[SYNCHRO SCAN] wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[POSITION1]	Die Geschwindigkeit, die im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SELECT] → [POSITION1 SEL] eingestellt ist, wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[POSITION2]	Die Geschwindigkeit, die im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SELECT] → [POSITION2 SEL] eingestellt ist, wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[POSITION3]	Die Geschwindigkeit, die im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SELECT] → [POSITION3 SEL] eingestellt ist, wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[POSITION4]	Die Geschwindigkeit, die im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SELECT] → [POSITION4 SEL] eingestellt ist, wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[POSITION5]	Die Geschwindigkeit, die im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SELECT] → [POSITION5 SEL] eingestellt ist, wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[POSITION6]	Die Geschwindigkeit, die im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SELECT] → [POSITION6 SEL] eingestellt ist, wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

[SHUTTER SELECT]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[POSITION1 SEL]	Wählen Sie die Verschlusszeit im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SPEED] → [POSITION1]. 50 Hz: [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/60] 59,94 Hz: [1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/100]
[POSITION2 SEL]	Wählen Sie die Verschlusszeit im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SPEED] → [POSITION2]. 50 Hz: [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/120] 59,94 Hz: [1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/120]
[POSITION3 SEL]	Wählen Sie die Verschlusszeit im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SPEED] → [POSITION3]. 50 Hz: [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/250] 59,94 Hz: [1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/250]
[POSITION4 SEL]	Wählen Sie die Verschlusszeit im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SPEED] → [POSITION4]. 50 Hz: [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/500] 59,94 Hz: [1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/500]
[POSITION5 SEL]	Wählen Sie die Verschlusszeit im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SPEED] → [POSITION5]. 50 Hz: [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/1000] 59,94 Hz: [1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/1000]
[POSITION6 SEL]	Wählen Sie die Verschlusszeit im Hauptmenü → [CAMERA] → [SHUTTER SPEED] → [POSITION6]. 50 Hz: [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/2000] 59,94 Hz: [1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALF], [180.0deg], [172.8deg], [144.0deg], [120.0deg], [90.0deg], [45.0deg] • Werkseinstellung: [1/2000]

 **HINWEIS**

- Während der Fernbedienung, wenn die Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G) angeschlossen ist, sind die Verschlusseinstellungen die Einstellwerte, die in jeder Einheit gespeichert sind.

[USER SW]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[USER MAIN]	<p>(Wählen Sie eine Funktion) Ordnet die <USER MAIN>-Taste zu. Informationen zu den auswählbaren Funktionen und eine Erklärung der Funktionen finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69). • Werkseinstellung: [SLOT SEL]</p> <p>(Erkennungszeit) Wählt eine zu akzeptierende Reaktion aus, wenn die <USER MAIN>-Taste gedrückt wird. [NORMAL]: Akzeptiert sofort beim Drücken. [1sec]: Akzeptiert nach etwa einer Sekunde des Gedrückthaltens. • Werkseinstellung: [NORMAL]</p>
[USER1]	<p>(Wählen Sie eine Funktion) Ordnet die <USER1>-Taste zu. Informationen zu den auswählbaren Funktionen und eine Erklärung der Funktionen finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69). • Werkseinstellung: [S.GAIN]</p> <p>(Erkennungszeit) Wählt eine zu akzeptierende Reaktion aus, wenn die <USER1>-Taste gedrückt wird. [NORMAL]: Akzeptiert sofort beim Drücken. [1sec]: Akzeptiert nach etwa einer Sekunde des Gedrückthaltens. • Werkseinstellung: [NORMAL]</p>
[USER2]	<p>(Wählen Sie eine Funktion) Ordnet die <USER2>-Taste zu. Informationen zu den auswählbaren Funktionen und eine Erklärung der Funktionen finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69). • Werkseinstellung: [DS.GAIN]</p> <p>(Erkennungszeit) Wählt eine zu akzeptierende Reaktion aus, wenn die <USER2>-Taste gedrückt wird. [NORMAL]: Akzeptiert sofort beim Drücken. [1sec]: Akzeptiert nach etwa einer Sekunde des Gedrückthaltens. • Werkseinstellung: [NORMAL]</p>
[SHOT MARK (U3)]	<p>(Wählen Sie eine Funktion) Ordnet die <SHOT MARKER>-Taste zu. Informationen zu den auswählbaren Funktionen und eine Erklärung der Funktionen finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69). • Werkseinstellung: [SHOT MARK]</p> <p>(Erkennungszeit) Wählt eine zu akzeptierende Reaktion aus, wenn die <SHOT MARKER>-Taste gedrückt wird. [NORMAL]: Akzeptiert sofort beim Drücken. [1sec]: Akzeptiert nach etwa einer Sekunde des Gedrückthaltens. • Werkseinstellung: [NORMAL]</p>
[TEXT MEMO (U4)]	<p>(Wählen Sie eine Funktion) Ordnet die <TEXT MEMO>-Taste zu. Informationen zu den auswählbaren Funktionen und eine Erklärung der Funktionen finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69). • Werkseinstellung: [TEXT MEMO]</p> <p>(Erkennungszeit) Wählt eine zu akzeptierende Reaktion aus, wenn die <TEXT MEMO>-Taste gedrückt wird. [NORMAL]: Akzeptiert sofort beim Drücken. [1sec]: Akzeptiert nach etwa einer Sekunde des Gedrückthaltens. • Werkseinstellung: [NORMAL]</p>
[USER5]	<p>(Wählen Sie eine Funktion) Ordnet die <USER5>-Taste zu. Informationen zu den auswählbaren Funktionen und eine Erklärung der Funktionen finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69). • Werkseinstellung: [INHIBIT]</p> <p>(Erkennungszeit) Wählt eine zu akzeptierende Reaktion aus, wenn die <USER5>-Taste gedrückt wird. [NORMAL]: Akzeptiert sofort beim Drücken. [1sec]: Akzeptiert nach etwa einer Sekunde des Gedrückthaltens. • Werkseinstellung: [NORMAL]</p>

[SW MODE]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[RET SW]	<p>Stellt die Funktion ein, wenn die <RET>-Taste am Objektiv gedrückt wird.</p> <p>[INHIBIT]: Die <RET>-Tastenfunktion wird deaktiviert.</p> <p>[REC CHECK]: Die Aufzeichnungsprüfung-Funktion wird aktiviert. Aufzeichnungen der letzten aufgezeichneten Sekunden können geprüft werden.</p> <p>[CAM RET]: Die Return Video-Funktion wird aktiviert. Während die <RET>-Taste gedrückt wird, kann das Signal, das an den <SDI IN>-Anschluss eingespeist wird, auf dem Sucher und LCD-Monitor überprüft werden.</p> <p>[ASSIST]: Stellt die Fokussierhilfe-Anzeige auf [ON]/[OFF] ein.</p> <p>[D.ZOOM]: Die Digital-Zoomfunktion wird aktiviert. Der Digital-Zoom kann auf [ON]/[OFF] umgeschaltet werden.</p> <p>[EVF CLR]: Wählt aus, ob Video im Sucher in Farbe oder Schwarzweiß angezeigt wird.</p> <p>[TEXT MEMO]: Die Textnotiz-Funktion wird aktiviert. Eine Textnotiz kann für das ausgewählte Bild gespeichert werden, wenn die Taste gedrückt wird.</p> <p>[SHOT MARK]: Die Aufnahmemarkierung-Funktion wird aktiviert. Drücken Sie die Taste, um eine Aufnahmemarkierung hinzuzufügen, und drücken Sie sie erneut, um sie zu entfernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [REC CHECK] <p>Das Return Video wird nicht richtig angezeigt, wenn ein Bildsignal, das sich vom Videosystem dieser Kamera unterscheidet, verwendet wird.</p> <p>Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [GENLOCK] → [GENLOCK] auf [INT] gesetzt ist, werden Return-Videobilder manchmal etwas in der horizontalen Richtung verdreht.</p> <p>Beim Umschalten zwischen Kamerabildern und Return Video-Bildern wird das Bild im Sucher und LCD-Monitor möglicherweise einen Augenblick lang gestört. Dies ist keine Fehlfunktion.</p>
[S.BLK LVL]	<p>Stellt den Super-Black-Pegel ein.</p> <p>[-30], [-20], [-10], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [-10]
[AUTO KNEE SW]	<p>Aktiviert/deaktiviert die Auto Knee-Funktion und die DRS-Funktion.</p> <p>[DRS]: Wenn der <AUTO KNEE>-Schalter in der Stellung <ON> ist, wird die DRS-Funktion aktiviert.</p> <p>[ON]: Wenn der <AUTO KNEE>-Schalter in der Stellung <ON> ist, wird die Auto Knee-Funktion aktiviert.</p> <p>[OFF]: Selbst wenn der <AUTO KNEE>-Schalter in der Stellung <ON> ist, werden weder Auto Knee-Funktion noch DRS-Funktion aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[SHD,ABB SW CTL]	<p>Stellt ein, ob Black-Shading automatisch angepasst wird, wenn der <AUTO W/B BAL>-Schalter auf der Seite <ABB> mindestens zwei Sekunden lang gedrückt gehalten wird.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[COLOR BARS]	<p>Stellt ein, welcher Farbbalken verwendet wird.</p> <p>[SMPTE]: Verwendet den Farbbalken des SMPTE-Standards.</p> <p>[FULL BARS]: Benutzt volle Farbbalken.</p> <p>[SPLIT]: Benutzt SPLIT-Farbbalken für SNG (Satellite News Gathering).</p> <p>[ARIB]: Benutzt ARIB-Standardfarbbalken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [SMPTE]
[FOCUS ASSIST]	<p>Wählt den Vorgang aus, wenn [ASSIST] (Fokussierhilfefunktion) der <USER>-Taste oder der <RET>-Taste zugewiesen ist.</p> <p>[EXPAND]: Vergrößert die Anzeige des mittleren Teils des Videobilds.</p> <p>[IN RED]: Markiert die Umrisse des Videos in Rot.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [EXPAND]
[EXPAND MODE]	<p>Wählt das Verfahren zum Abbrechen der vergrößerten Anzeige aus, wenn [EXPAND] unter [FOCUS ASSIST] ausgewählt ist.</p> <p>[10SEC]: Abbruch nach 10 Sekunden.</p> <p>[HOLD]: Abbruch durch Drücken der Taste, der [ASSIST] zugewiesen ist.</p> <p>[UNTIL REC]: Abbruch bei Aufzeichnungsbeginn. Die vergrößerte Anzeige ist während der Aufzeichnung nicht verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [10SEC] <p>Unabhängig von dieser Einstellung wird die vergrößerte Anzeige abgebrochen, wenn die Taste gedrückt wird, der [ASSIST] zugewiesen ist.</p>
[WFM]	<p>Wählt die Art der Wellenform, die auf dem Suchermonitor oder LCD-Monitor angezeigt werden soll, wenn die <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), denen die Wellenform-Überwachungsfunktion zugewiesen ist, gedrückt werden.</p> <p>[WAVE]: Zeigt eine Wellenform an.</p> <p>[VECTOR]: Zeigt einen Vektor an.</p> <p>[WAVE/VECTOR]: Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, wechselt die Anzeige in der Reihenfolge keine Anzeige → Wellenform-Anzeige → Vektor-Anzeige → keine Anzeige.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [WAVE]
[WFM DISP]	<p>Wählt aus, ob der Wellenformmonitor im Sucher oder im LCD-Monitor angezeigt wird.</p> <p>[VF]: Anzeige im Sucher.</p> <p>[LCD]: Anzeige auf dem LCD-Monitor.</p> <p>[VF/LCD]: Anzeige im Sucher und auf dem LCD-Monitor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [VF/LCD]
[S.GAIN OFF]	<p>Wählt eine Methode für die Freigabe des Super-Verstärkungsmodus aus.</p> <p>[L/M/H]: Freigegeben durch das Wechseln des <GAIN>-Schalters oder <S.GAIN>-Schalters (<USER>-Taste).</p> <p>[S.GAIN]: Nur freigegeben durch den <S.GAIN>-Schalter (<USER>-Taste).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [L/M/H]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[DS.GAIN OFF]	Wählt eine Methode für die Abschaltung des digitalen Super-Verstärkungsmodus aus (kumulative Verstärkung) [L/M/H] : Freigegeben durch das Wechseln des <GAIN>-Schalters oder <DS.GAIN>-Schalters (<USER>-Taste). [DS.GAIN] : Nur freigegeben durch den <DS.GAIN>-Schalter (<USER>-Taste). <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DS.GAIN]
[D.ZOOM x2]	Legt fest, ob 2x aktiviert wird, wenn der Digital-Zoom der <USER>-Taste der Kamera zugeordnet ist. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[D.ZOOM x3]	Legt fest, ob 3x aktiviert wird, wenn der Digital-Zoom der <USER>-Taste der Kamera zugeordnet ist. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[D.ZOOM x4]	Legt fest, ob 4x aktiviert wird, wenn der Digital-Zoom der <USER>-Taste der Kamera zugeordnet ist. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[FBC(SHUTTER ON)]	Wählt aus, ob die Bedienung der Blitzstreifenkorrektur (FBC) zugelassen werden soll, wenn der <SHUTTER>-Schalter auf <ON> eingestellt ist. [ENABLE] : Ermöglicht die Bedienung der Blitzstreifenkorrektur mit der <USER>-Taste. [DISABLE] : Unterbindet die Bedienung der Blitzstreifenkorrektur mit der <USER>-Taste. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
[RC CHECK SW]	Wählt den Kamerabetrieb, wenn die <REC CHK>-Taste der Erweiterungs-Steuereinheit gedrückt wird. [REC CHECK] : Die Aufzeichnungsprüfung-Funktion wird aktiviert. [PLAY] : Führt die Wiedergabe durch. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [REC CHECK]

[WHITE BALANCE MODE]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[FILTER INH]	Wählt aus, ob Daten des Weißabgleichspeichers (Ach oder Bch) für jeden CC-Filter gespeichert werden. [ON] : Speichert Ach- und Bch-Speicherdaten (2 Speicher), unabhängig vom CC-Filter. [OFF] : Speichert Ach- und Bch-Speicherdaten (8 Speicher) für jeden CC-Filter. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[SHOCKLESS AWB]	Wenn die Position des <WHITE BAL>-Schalters geändert wird, stellen Sie die Zeit ein, bis der Weißabgleich an der geänderten Position beginnt. [FAST] : Ca. 1 Sekunde [NORMAL] : Ca. 2 Sekunden [SLOW1] : Ca. 3 Sekunden [SLOW2] : Ca. 10 Sekunden [SLOW3] : Ca. 20 Sekunden [OFF] : Sofortige Bewegung. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL]
[AWB AREA]	Schaltet den Erkennungsbereich um, der den Weißabgleich automatisch anpasst. [25%] : Deckt 25% des Bereichs nahe der Bildschirmmitte ab. [50%] : Deckt 50% des Bereichs nahe der Bildschirmmitte ab. [90%] : Deckt 90% des Bildschirmbereichs ab. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [25%]
[AWB B]	Legt die Funktion fest, die dem Schalter <WHITE BAL> zugewiesen ist. [MEM] : Speichert Einstellwerte, wenn der Weißabgleich automatisch angepasst wird, und führt die Bedienung mit diesen Werten aus, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf verschoben wird. [ATW] : Weist die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zu. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MEM]
[ATW SPEED]	Schaltet die Steuergeschwindigkeit der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) um. [NORMAL], [SLOW], [FAST] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL]
[TEMP PRE SEL SW]	Wählt aus, ob die Voreinstellungsfarbttemperatur variabel sein soll oder zwischen [3200K]/[5600K] umgeschaltet wird. Unmittelbar nachdem der Wert geändert wurde, wird die Voreinstellungsfarbttemperatur auf [3200K] eingestellt (wenn der Filter <A> eingestellt ist). [VAR] : Umschaltbar von [< 2300K] zu [> 15000K]. [3.2K/5.6K] : Kann auf [3200K] oder [5600K] umgeschaltet werden. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [VAR]
[COLOR TEMP PRE]	Stellt die Farbtemperatur ein, wenn der Schalter <WHITE BAL> auf die Position <PRST> eingestellt ist. Stellt die Voreinstellungsfarbttemperaturen ein, die unter [TEMP PRE SEL SW] ausgewählt sind. Wenn [VAR] für [TEMP PRE SEL SW] ausgewählt wird: [< 2300K]...[> 15000K] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [3200K] Wenn [3.2K/5.6K] für [TEMP PRE SEL SW] ausgewählt wird: [3200K], [5600K] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [3200K] Der Bereich der Farbtemperatur, der eingestellt werden kann, unterscheidet sich abhängig von der Position des <CC FILTER>-Einstellrads. Wenn eine höhere Farbtemperatur eingestellt ist, ändert sich der Wert manchmal nicht, selbst wenn die Farbtemperatur geändert wird.

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[AWB A TEMP]	Stellt die Farbtemperatur ein, wenn der Schalter <WHITE BAL> auf die Position <A> eingestellt ist. Wenn der Weißabgleich automatisch in der Position <A> angepasst wird, wird die Farbtemperatur zu dieser Zeit unter der Position des Schalters <WHITE BAL><A> gespeichert. [< 2300K>...[> 15000K] • Werkseinstellung: [3200K]
[AWB B TEMP]	Stellt die Farbtemperatur ein, wenn der Schalter <WHITE BAL> auf die Position eingestellt ist. Wenn der Weißabgleich automatisch in der Position angepasst wird, wird die Farbtemperatur zu dieser Zeit unter der Position des Schalters <WHITE BAL> gespeichert. [< 2300K>...[> 15000K] • Werkseinstellung: [3200K]

[USER SW GAIN]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[S.GAIN]	Wählt die Verstärkung aus, die für den Schalter <SUPER GAIN> (<USER>-Taste) aktiviert wird. [30dB], [36dB], [42dB] Stellen Sie für jeden Verstärkungswert gültig/ungültig ein. Alle Verstärkungswerte sind in den Standardwerten gültig.
[DS.GAIN]	Wählt die akkumulierte Verstärkung aus, die für den Schalter <DS.GAIN> (<USER>-Taste) aktiviert wird. [6dB], [10dB], [12dB], [15dB], [20dB], [24dB], [28dB], [34dB] Stellen Sie für jeden Verstärkungswert gültig/ungültig ein. Der Verstärkungswert von [20dB] oder darunter ist in den werkseitigen Einstellungen gültig. Wenn die [DS.GAIN]-Funktion aktiv ist, ist der Verschlussmodus [OFF].

[LENS/IRIS]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[A.IRIS LEVEL]	Stellt den automatischen Blendenzielwert ein. [0]...[100] • Werkseinstellung: [50]
[A.IRIS PEAK/AVE]	Stellt das Verhältnis für den automatischen Blenden-Standard ein, das in den Spitzenwert eingeschlossen ist. Größere Verhältnisse entsprechen einem Spitzenwert innerhalb des IRIS-Erkennungsfensters, und kleinere entsprechen Durchschnittswerten innerhalb des IRIS-Erkennungsfensters. [0]...[100] • Werkseinstellung: [30]
[A.IRIS WINDOW]	Wählt das Fenster für die automatische Blendenerkennung aus. [NORM1]: Das Fenster nahe der Bildschirmmitte. [NORM2]: Das Fenster nahe der Bildschirmunterkante. [CENTER]: Das Fenster in Punktform in der Bildschirmmitte. • Werkseinstellung: [NORM1]
[S.IRIS LEVEL]	Stellt den Superblende-Zielwert (Gegenlichtkorrektur) ein. [0]...[100] • Werkseinstellung: [70]
[IRIS GAIN]	Wählt die IRIS GAIN-Einstellungsseite aus. [CAM], [LENS] • Werkseinstellung: [LENS] Wenn Objektive mit Extendern verwendet werden (wie x2 und x0,8), die vor den FUJINON DIGI POWER-Typen verkauft wurden, stellen Sie mit angebrachtem Extender [LENS] ein und bedienen Sie die IRIS-Steuerkorrektur. Wenn [CAM] eingestellt ist, funktioniert die IRIS-Steuerung der Kamera nicht mehr richtig.
[IRIS GAIN VALUE]	Wählt den [IRIS GAIN]-Einstellungswert aus. Wenn [CAM] unter [IRIS GAIN] ausgewählt ist, ist diese Einstellung aktiviert. [1]...[20] • Werkseinstellung: [10]

[AGC]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[AGC]	Wählt [ON]/[OFF] für die [AGC]-Funktion aus, die die Kameraverstärkung automatisch anpasst. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[AGC LIMIT]	Stellt den maximalen Verstärkungswert während der [AGC]-Bedienung ein. [3dB], [6dB], [12dB], [18dB] • Werkseinstellung: [12dB]
[AGC POINT]	Stellt den F-Wert zur Schaltersteuerung auf [AGC] von der automatischen Blende während der [AGC]-Bedienung ein. [F5.6], [F4.0], [F2.8] • Werkseinstellung: [F2.8]

[CLIP]

Diese Elemente werden verwendet, wenn verschiedene Aufgaben ausgeführt werden, wie das Wiedergeben, Löschen und Kopieren von Videoclips sowie das Bearbeiten von Metadaten, während das Miniaturbild der Videoclips, die im LCD-Monitor angezeigt werden, überprüft wird.

Diese Menüoption ist aktiviert, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

Videoclip-Bedienvorgänge wie [DELETE] oder [COPY] werden aktiviert, wenn das Ziel-Miniaturbild ausgewählt wird.

Einige Elemente werden nur in bestimmten Situationen angezeigt, wie zum Beispiel im USB-Speichermodus oder im Explorer-Bildschirm.

[PROPERTY]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CLIP PROPERTY]	Ausführliche Videoclipinformationen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Elemente können einzeln korrigiert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Eigenschaften“ (Seite 145).
[CARD STATUS]	Zeigt den Kartenstatus eines Kartenschlitzes an. Einzelheiten finden Sie unter „Miniaturbild-Bildschirmansicht“ (Seite 133).
[CPS PASSWORD]	Stellt das verschlüsselte CPS-Passwort der microP2-Speicherkarte ein. [LOAD]: Lädt das CPS-Passwort von einer SD-Speicherkarte. [SET]: Gibt das CPS-Passwort ein. [DELETE]: Löscht das Passwort, das auf dem Gerät gespeichert ist, und deaktiviert verschlüsselte Formate.
[SD CARD]	Zeigt SD-Speicherkarten-Informationen an.
[REMAIN SETUP]	Stellt ein, was angezeigt wird, die Restkapazität oder die bereits verbrauchte Kapazität, wenn die P2-Karteninformationen angezeigt werden. [REMAIN]: Zeigt die Restkapazität an. [USED]: Zeigt die verwendete Kapazität an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [REMAIN]
[FREE CAP. OF PARTITION]	Zeigt den verfügbaren Speicherplatz einer Partition an. <ul style="list-style-type: none"> • Dies wird angezeigt, während der Miniaturbild-Bildschirm für das [TYPE S]-Speichergerät angezeigt wird.

[REPOSITION]

Wählt einen Videoclip aus, der im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

[ALL CLIP]: Zeigt alle Videoclips als Miniaturbilder an.

[SAME FORMAT CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips, die im gleichen Format wie das Systemformat gespeichert sind, als Miniaturbilder an.

Videoclips, die im gleichen Format gespeichert sind, bedeuten, dass jedes Element von [LINE&FREQ], [REC FORMAT] und [AUDIO SMPL RES] im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] dem aktuellen Status der Einstellung entspricht.

Beispiel [1080-59.94i], [AVC-100], [24BIT]

[SELECTED CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips, die mit den <SET>-Tasten ausgewählt wurden, als Miniaturbilder an. Die Miniaturbilder erscheinen in der ausgewählten Reihenfolge.

[MARKED CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips mit Aufnahmemarkierungen als Miniaturbilder an.

[TEXT MEMO CLIPS]: Zeigt nur Videoclips mit Textnotizdaten als Miniaturbilder an.

[SLOT CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips des ausgewählten Steckplatzes als Miniaturbilder an.

[NG CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips mit der beschädigten Clip-Dateianzeige als Miniaturbilder an.

• Werkseinstellung: [ALL CLIP]

[DELETE]

Löscht die ausgewählten Videoclips.

Wenn Sie den Löschvorgang unterbrechen möchten, drücken Sie die <SHIFT>-Taste + <EXIT>-Taste oder die <SET>-Taste, um den Vorgang abzubrechen. Wenn ein Videoclip gelöscht wurde, kann er auch dann nicht wiederhergestellt werden, wenn der Löschvorgang abgebrochen wird.

[FORMAT]

Formatieren Sie bei Auswahl des [FORMAT]-Menüs die P2-Karte im angegebenen P2-Kartensteckplatz und die SD-Speicherkarte im SD-Speicherkarten-Steckplatz.

[SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3], [SLOT 4], [SD CARD]

Wenn ein CPS-Passwort eingestellt ist, können Sie „[NORMAL]“ (normales unverschlüsseltes Format) oder „[CPS(ENCRYPT)]“ (verschlüsseltes Format) auswählen.

Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

[FORMAT(STORAGE)]

Formatiert ein Speichergerät, das an den <USB3.0>-Anschluss (Hauptrechner) angeschlossen ist, unter Verwendung des spezifizierten Systems im USB-Speichermodus.

[TYPE S]: Formatiert in das [TYPE S]-Format.

[FAT]: Formatiert in das [FAT]-Format.

Ist nur für den Speicher-Explorer, Speicher-Miniaturbild aktiviert.

Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

[COPY]

Kopiert den ausgewählten Videoclip auf eine P2-Karte in einem beliebigen P2-Kartensteckplatz, ein Speichergerät oder einen FTP-Server.

[SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3], [SLOT 4], [SD CARD], [STORAGE], [FTP], [FTP(PROXY)]

Schalten Sie das Gerät nicht aus und entfernen Sie die Karte während des Kopiervorgangs nicht. Andernfalls kommt es zu beschädigten Videoclip-Dateien. Wenn eine beschädigte Videoclip-Datei entsteht, löschen Sie den Videoclip, bevor Sie ihn wieder kopieren.

Kombinieren Sie vor dem Kopiervorgang unvollständige Videoclips.

[EXPORT]

Exportiert (schreibt) von der P2-Karte oder der SD-Speicherkarte auf ein Speichergerät oder einen FTP-Server, nach Karteneinheiten.

[ALL SLOT], [SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3], [SLOT 4]: Exportiert Videoclips von der P2-Karte auf ein Speichergerät.

[SD CARD]: Exportiert Videoclips von der SD-Speicherkarte auf den FTP-Server.

[IMPORT]

Importiert (schreibt) Videoclips usw. von einem Speichergerät oder FTP-Server zurück auf die P2-Karte oder SD-Speicherkarte, nach Karteneinheiten.

[SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3], [SLOT 4], [SD CARD]

Für das Speichergerät ist nur [TYPE S] aktiviert.

Schreibt nur auf eine Karte mit einer Seriennummer zurück, welche der ursprünglichen Kartenseriennummer entspricht.


Dieses Element wird nur im Speicher-Explorer oder FTP-Explorer angezeigt.

[REPAIR]

Repariert einen Videoclip, der in der beschädigten Clipdateianzeige angezeigt wird (gelb), was infolge des plötzlichen Stromverlustes während der Aufnahme oder aus anderen Gründen geschehen kann.

Die Reparatur ist möglicherweise abhängig vom Grad der Beschädigung nicht möglich. Wenn die Reparatur unmöglich ist, wird eine gelbe Anzeige angezeigt.

[RE-CONNECT]

Wenn Videoclips, die über mehrere P2-Karten gespeichert wurden, nicht als aufeinanderfolgende Videoclips erkannt werden und die unvollständige Videoclipanzeige  angezeigt wird, verwenden Sie diese Funktion, um die Videoclips in aufeinanderfolgenden Videoclips wiederherzustellen (die ursprünglich kombinierten Videoclips).

Unvollständige Videoclip werden in den folgenden Fällen gebildet:

- Wenn die Videoclips, die auf mehreren P2-Karten gespeichert wurden, separat auf einzelne P2-Karten kopiert werden.
- Wenn die Videoclips, die auf mehreren Karten gespeichert wurden, separat auf einzelne Speichergerätkarten kopiert wurden und dann auf die P2-Karten zurückgeschrieben werden.

Selbst wenn nur einige der unvollständigen Videoclips, die in 3 oder mehr unterteilt wurden, miteinander verknüpft sind, bleibt die unvollständige Videoclipanzeige aktiviert, bis alle Videoclips, die den ursprünglichen Videoclip bilden, verbunden sind.

[EXCH. THUMBNAIL]

Ändert das Videoclip-Miniaturbild in ein Bild mit einer Textnotiz. Dies kann ausgeführt werden, während der Textnotizvideoclip angezeigt wird.

[EXPLORE]

Schaltet zum Informationsanzeigebildschirm für ein Speichergerät oder einen FTP-Server um.

[STORAGE]: Schaltet zum Informationsanzeigebildschirm für das Speichergerät um.

[FTP]: Schaltet zum Informationsanzeigebildschirm für FTP-Server um.

[AUTHENTICATE]

Wenn auf dem Kartenstatusbildschirm der Cursor auf den als [AUTH NG CARD] angegebenen Kartensteckplatz gebracht wird und dieses Menü gewählt wird, erscheint die Softwaretastatur zur Eingabe des CPS-Passworts. Wenn das Passwort eingegeben und [OK] ausgewählt wird, wird das CPS-Passwort bei der Kamera eingestellt.

Wenn das gesetzte CPS-Passwort erfolgreich authentifiziert wurde, wird die Meldung [AUTHENTICATED SUCCESSFULLY!] angezeigt.

Wenn das gesetzte CPS-Passwort nicht erfolgreich authentifiziert wurde, wird die Warnmeldung (Seite 260) angezeigt.

[CHANGE PARTITION NAME]

Setzt und ändert den Speicherpartitionsnamen im USB-Speichermodus.

Der Anfangswert ist das Datum und die Uhrzeit, zu der die Partition erstellt wurde.

Nur gültig für Typ S-Speicher.

Wird nur im Speicher-Explorer angezeigt.

[DELETE LAST PARTITION]

Löscht die letzte Speicherpartition im USB-Speichermodus.

Kann nur gelöscht werden, wenn sich der Cursor auf der letzten Partition befindet.

Wird nur im Speicher-Explorer angezeigt.

[DELETE FOLDER]

Löschen Sie Ordner auf dem Speichergerät im FAT-Format.

Wird nur im Speicher-Explorer angezeigt.

[THUMBNAIL SETUP]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[INDICATOR]	<p>Wählen Sie ein anzuzeigendes Element aus, und drücken Sie die <SET>-Taste. Überprüfte Elemente werden angezeigt. Wenn [ALL HIDE] ausgewählt wird, können andere Elemente nicht ausgewählt werden.</p> <p>[ALL HIDE]: Blendet alle Anzeigen aus.</p> <p>[MARKER]: Zeigt die Aufnahmemarkierungsanzeige an.</p> <p>[TEXT MEMO]: Zeigt die Textnotizanzeige an.</p> <p>[WIDE]: Zeigt die Breitbild-Anzeige an.</p> <p>[PROXY]: Zeigt die Proxy-Anzeige an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MARKER], [TEXT MEMO], [WIDE], [PROXY] <p>Die Anzeigen für beschädigte Videoclips (gelb, rot), für unbekannte Videoclips und unvollständige Videoclips werden immer angezeigt, unabhängig von den Einstellungen.</p>
[DATA DISPLAY]	<p>Wählt den Inhalt aus, der im Zeitanzeigebereich angezeigt wird.</p> <p>[TC]: Zeigt den Zeitcode an.</p> <p>[UB]: Zeigt die Userbits an.</p> <p>[TIME]: Zeigt die Aufzeichnungszeit an.</p> <p>[DATE]: Zeigt das Aufzeichnungsdatum an.</p> <p>[DATE TIME]: Zeigt das Aufzeichnungsdatum und die Uhrzeit an.</p> <p>[CLIP NAME]: Zeigt die Videoclipnamen an.</p> <p>[USER CLIP NAME]: Zeigt maximal die ersten 15 Zeichen (für eine englische Sprachanzeige) eines Benutzervideoclipnamens an.</p> <p>[SLOT]: Zeigt die Steckplatznummer an.</p> <p>[THUMBNAIL TC]: Zeigt den Zeitcode der Miniaturbildposition an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [TC]
[THUMBNAIL SIZE]	<p>Stellt die Miniaturbildgröße ein, die in einem Miniaturbild auf der Bildschirm angezeigt wird.</p> <p>[SMALL]: Klein (Miniaturbildanzeige: mit 4x3 und Eigenschaftenanzeige)</p> <p>[MEDIUM]: Standard (Miniaturbildanzeige: 4x3)</p> <p>[LARGE]: Groß (Miniaturbildanzeige: 3x2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MEDIUM]
[PB POSITION]	<p>Stellt die Wiedergabeanfangsposition während der Wiedergabe vom Miniaturbild-Bildschirm ein.</p> <p>[RESUME]: Die Wiedergabe erfolgt ab der Position, an der die Wiedergabe gestoppt wurde.</p> <p>[THUMBNAIL TC]: Die Wiedergabe erfolgt ab dem Zeitcode der Miniaturbildposition.</p> <p>[START TC]: Die Wiedergabe erfolgt ab dem Startzeitcode (Anfang des Videoclips).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [START TC]
[PROPERTY DISP.]	<p>Stellt das einfache Eigenschaftenelement ein, das auf der linken Seite des Miniaturbilds angezeigt wird, wenn [SMALL] für [THUMBNAIL SIZE] ausgewählt ist.</p> <p>[USER CLIP NAME]: Zeigt den Videoclipnamen des Benutzers an.</p> <p>[START TC]: Zeigt den Startzeitcode an.</p> <p>[REC DATE]: Zeigt das Aufzeichnungsdatum an.</p> <p>[REC TIME]: Zeigt die Aufzeichnungszeit an.</p> <p>[NUM. OF AUDIO CH]: Zeigt die Zahl der Audiokanäle an.</p> <p>[AUDIO RATE]: Zeigt die Audio-Abtastrate an.</p> <p>[AUDIO BIT]: Zeigt die Audio-Bitrate an.</p> <p>[CREATOR]: Zeigt die Person an, die den Videoclip aufgezeichnet hat.</p> <p>[SHOOTER]: Zeigt den Videofilmer an.</p> <p>[PLACE NAME]: Zeigt den Aufnahmestandort an.</p> <p>[PROGRAM NAME]: Zeigt den Programmnamen an.</p> <p>[SCENE NO.]: Zeigt die Szenennummer an.</p> <p>[TAKE NO.]: Zeigt die Take-Nummer an.</p> <p>[REPORTER]: Zeigt den Reporter an.</p> <p>[PURPOSE]: Zeigt den Zweck der Aufnahme an.</p> <p>[OBJECT]: Zeigt das Motiv der Aufnahme an.</p> <p>[START UB]: Zeigt die Start-Userbits an.</p> <p>[REC RATE]: Zeigt die Aufnahme-Bildfrequenz an.</p> <p>[LAST UP DATE]: Zeigt das Datum der letzten Aktualisierung an.</p> <p>[LAST UP PERSON]: Zeigt die letzte Person an, die eine Aktualisierung durchgeführt hat.</p> <p>[MANUFACTURER]: Zeigt den Geräteherstellernamen an.</p> <p>[SERIAL NO.]: Zeigt die Seriennummer an.</p> <p>[MODEL NAME]: Zeigt den Modellnamen an.</p> <p>[ALTITUDE]: Zeigt die Höhe an.</p> <p>[LONGITUDE]: Zeigt den Längengrad an.</p> <p>[LATITUDE]: Zeigt den Breitengrad an.</p> <p>[1ST TEXT MEMO]: Zeigt den ersten Textnotizinhalt an.</p> <p>[THUMBNAIL OFFSET]: Zeigt die Miniaturbildaufnahme position an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [USER CLIP NAME], [START TC], [REC DATE], [NUM. OF AUDIO CH], [AUDIO BIT] <p>Ein Maximum von 6 Optionen kann gleichzeitig angezeigt werden.</p> <p>Wenn bereits 6 Optionen ausgewählt wurden, können keine deaktivierten Optionen ausgewählt werden.</p> <p>Sie können Ihre Optionenauswahl ändern, indem Sie ausgewählte Optionen deaktivieren.</p> <p>Elemente mit Unterstreichungen werden in den Standardwerten ausgewählt.</p>
[INFORMATION SEL.]	<p>Legt fest, ob die Miniaturbildinformationen, wie die Anzahl von ausgewählten Videoclips und die Wiedergabezeit des Videoclips, oder die Informationen des Bonding-Geräts angezeigt werden.</p> <p>[THUMBNAIL INFO.]: Zeigt die Miniaturbildinformationen an, wie die Anzahl der ausgewählten Videoclips oder die Wiedergabezeit des Videoclips.</p> <p>[BONDING DEV. INFO.]: Zeigt die Informationen des Bonding-Geräts an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [THUMBNAIL INFO.]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[THUMBNAIL INFO.]	Zeigt die Anzahl von ausgewählten Videoclips und die Wiedergabezeit des Videoclips usw. an. [NUM. OF CLIPS]: Zeigt die Anzahl der ausgewählten Videoclips an. [DUR. OF SEL CLIPS]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit der ausgewählten Videoclips an. [TOTAL DURATION]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit des angezeigten Videoclips an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NUM. OF CLIPS]
[TEXT MEMO IND]	Stellt den Anzeigemodus der Textnotizanzeige ein, die für Videoclips auf dem Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird. [ALL]: Zeigt die Anzeige für alle Videoclips mit den angebrachten Textnotizen an. [HIDE CARD SERIAL]: Blendet die Textnotizanzeige für Videoclips mit nur den folgenden Arten von den angebrachten Textnotizen aus. <ul style="list-style-type: none"> • Textnotiz mit der Seriennummer der Karte • Andere Textnotizen, für die kein Offset mit den Videoclip-Metadaten eingestellt ist Um eine Textnotiz mit der Seriennummer der Karte als Metadaten aufzuzeichnen, stellen Sie das Hauptmenü → [REC/PB] → [REC META DATA] → [CARD SERIAL] auf [ON] ein. Prüfen Sie [OFFSET] von [MEMO] auf dem Videoclip-Eigenschaftenbildschirm, um zu sehen, ob der Offset für eine Textnotiz eingestellt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ALL]

[STORAGE COPY SETUP]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[VERIFY]	Stellt ein, ob beim Export im USB-Speichermodus eine Überprüfung durchgeführt wird. [ON]: Überprüfung wird durchgeführt. [OFF]: Überprüfung wird nicht durchgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON] Gültig nur für die Verwendung beim Speichern im Typ S-Format.

[REC/PB]

Dies sind verschiedene Einstellungselementarten für die Kameraaufzeichnung und -wiedergabe.

[REC FUNCTION]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[RECORDING]	Wählen Sie das Aufnahmeformat aus. [NORMAL]: Führt eine Standardaufzeichnung durch. [INTERVAL]: Führt eine Intervallaufzeichnung durch. [ONE SHOT]: Führt eine One-Shot-Aufzeichnung durch. [LOOP]: Führt eine Schleifenaufzeichnung durch. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL] In den folgenden Fällen kann nur [NORMAL] ausgewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] auf [SDI] eingestellt ist • Wenn im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC FORMAT] auf [AVC-G50] oder [AVC-G25] eingestellt ist
[HOLD]	Wählt aus, ob die [RECORDING]-Einstellungen beibehalten werden. [ON]: Einstellungen werden beibehalten. [OFF]: Einstellungen werden nicht beibehalten. Es ist immer [NORMAL] eingestellt, wenn die Kamera das nächste Mal eingeschaltet wird. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[REC TIME]	Stellt die Aufnahmezeit (ein Schnitt) ein, wenn [INTERVAL] oder [ONE SHOT] unter [RECORDING] ausgewählt ist. 59,94 Hz: [00s01frm]...[59s29frm] 50 Hz: [00s01frm]...[59s24frm] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [00s01frm]
[PAUSE TIME]	Stellt die Zeit der Aufnahmepause ein, wenn [INTERVAL] unter [RECORDING] ausgewählt ist. 59,94 Hz: [00h00min00s01frm]...[23h59min59s29frm] 50 Hz: [00h00min00s01frm]...[23h59min59s24frm] Wenn [NTSC] oder [NTSC (J)] in der Einstellung der Verwendungsregion ausgewählt wird ([OPTION MENU] → [AREA SETTING] → [AREA SELECT]): <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [00h04min59s29frm] Wenn [PAL] in der Einstellung der Verwendungsregion ausgewählt wird ([OPTION MENU] → [AREA SETTING] → [AREA SELECT]): <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [00h04min59s24frm]
[START DELAY]	Stellt die Zeit vor dem Aufnahmestart ein, nachdem die <REC>-Taste gedrückt wurde, wenn [INTERVAL] unter [RECORDING] ausgewählt ist. [0s]...[10s] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0s]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ONE CLIP REC]	<p>Wählt den One-Clip-Aufnahmemodus. [ON]: Ist im One-Clip-Aufzeichnungsmodus verfügbar. [OFF]: Ist im One-Clip-Aufzeichnungsmodus nicht verfügbar. • Werkseinstellung: [OFF]</p> <p>Das Element kann in den folgenden Fällen nicht geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] auf [SDI] eingestellt ist • Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [SIMUL REC] auf [ON] eingestellt ist • Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] auf eine andere Einstellung als [NORMAL] gesetzt ist
[PRE REC]	<p>Wählt aus, ob eine Vorausaufzeichnung durchgeführt wird. Stellt die Zeit für die kontinuierliche Vorausaufzeichnung ein, wenn [ON] ausgewählt ist. [ON]: Führt eine Vorausaufzeichnung durch. [OFF]: Führt keine Vorausaufzeichnung durch. • Werkseinstellung: [OFF]</p> <p>[ON] kann in den folgenden Fällen nicht ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] auf [SDI] eingestellt ist • Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] auf eine andere Einstellung als [NORMAL] gesetzt ist
[PRE REC TIME]	<p>Konfiguriert die Vorausaufzeichnung-Einstellungen. Stellt eine Zeit ein, nach der aufgenommen werden kann, indem ab der Zeit, zu der die <REC>-Taste betätigt wurde, rückwärts gezählt wird. Bis zu 15 Sekunden können in DVCPRO und den DV-Modi und bis zu 8 Sekunden in anderen Modi ausgewählt werden. HD, DVCPRO50: [0s]...[8s] • Werkseinstellung: [8s] DV, DVCPRO: [0s]...[15s] • Werkseinstellung: [8s]</p> <p>Die Vorausaufzeichnung-Einstellung dauert bis zu 3 Sekunden in den folgenden Fällen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] und [REC FORMAT] auf den Modus 1080P bzw. [AVC-I100] eingestellt sind
[SIMUL REC]	<p>Wählt aus, ob eine simultane Aufnahme durchgeführt wird. [ON]: Ist im simultanen Aufzeichnungsmodus verfügbar. [OFF]: Ist im simultanen Aufzeichnungsmodus nicht verfügbar. • Werkseinstellung: [OFF]</p> <p>Das Element kann in den folgenden Fällen nicht geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] auf eine andere Einstellung als [NORMAL] gesetzt ist • Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [ONE CLIP REC] auf [ON] eingestellt ist • Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [CODEC USAGE] auf [PROXY REC(P2)] oder [PROXY REC(P2&SD)] eingestellt ist

[REC/PB SETUP]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[REC MEDIA]	<p>Wählt den Steckplatz für das Aufnahmemedium aus. [P2]: Verwendet P2-Speicherkarten (Steckplätze 1 und 2). [microP2]: Verwendet microP2-Speicherkarten (Steckplätze 3 und 4). • Werkseinstellung: [microP2]</p> <p>Die Aufnahme ist nicht möglich, wenn eine Karte in einen nicht ausgewählten Steckplatz eingesetzt ist.</p>
[FILE SPLIT]	<p>Wählt das Verfahren aus, bei dem die Aufzeichnungsdatei geteilt wird. [ONE FILE]: Der Videoclip wird in einer Datei im AVC-LongG-Format auf einer microP2-Speicherkarte (über 32 GB) aufgezeichnet. [SPLIT]: Der Videoclip wird unabhängig vom Aufzeichnungsformat alle 4 GB geteilt. [SHORT SPLIT]: Der Videoclip wird unabhängig vom Aufzeichnungsformat alle 128 Sekunden geteilt. • Werkseinstellung: [SPLIT]</p> <p>Wenn ein Videoclip in einer Datei aufgezeichnet wird, kann dieser Videoclip nicht auf eine P2-Speicherkarte oder auf eine 32 GB-microP2-Speicherkarte kopiert oder auf einen Speicher kopiert oder exportiert werden.</p> <p>Wenn [ONE FILE] ausgewählt ist, ist keine Proxyaufnahme möglich. Auch wenn das Hauptmenü → [REC/PB] → [DUAL CODEC SETUP] → [CODEC USAGE] auf [PROXY REC(P2)] oder [PROXY REC(P2&SD)] eingestellt ist, kann [ONE FILE] nicht ausgewählt werden.</p> <p>Es erfolgt eine Teilung in Aufzeichnungsdateien von etwa 128 Sekunden, wenn [SHORT SPLIT] ausgewählt wird, aber sie können als einzelner Videoclip behandelt werden, wenn Miniaturbildbedienungsabläufe der Videoclips auf dem P2-Gerät durchgeführt werden. Eine einzelne kontinuierliche Aufnahmezeit beträgt ungefähr 3,5 Stunden. [SHORT SPLIT] wird während der Intervallaufzeichnung, der One-Shot-Aufzeichnung und der Schleifenaufnahme deaktiviert.</p>

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[START TEXT MEMO]	<p>Stellt die Funktion ein, die jedes Mal, wenn eine Aufnahme gestartet wird, automatisch eine Textnotiz an der Aufnahmestartposition hinzufügt.</p> <p>[ON]: Eine Textnotiz wird jeder Aufzeichnung hinzugefügt. [OFF]: Fügt keine Textnotiz hinzu.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Textnotizen, die hinzugefügt werden, wenn dieses Element auf [ON] gesetzt ist, weisen auf die Aufnahmestartposition hin. Informationen zum Aufzeichnen von Textnotizen als Zeicheninformation finden Sie unter „Festlegen der Videoclip-Metadaten“ (Seite 143).</p> <p>Dieses Element ist deaktiviert, wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] auf eine andere Einstellung als [NORMAL] gesetzt ist.</p>
[P.ON REC SLOT SEL]	<p>Wählt die Steckplatzreihenfolge aus, die für das Speichern verwendet wird, wenn der Strom eingeschaltet wird.</p> <p>[HOLD]: Die Aufzeichnung erfolgt über den Aufzeichnungssteckplatz, der beim letzten Mal verwendet wurden, als das Gerät ausgeschaltet wurde.</p> <p>[SLOT 1/3]: Bei jedem Einschalten ändert sich die Einstellung in der Reihenfolge von Steckplatz 1 oder 3 (der in [REC MEDIA] ausgewählte Steckplatz) als Aufzeichnungszielkarte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HOLD]
[REC START]	<p>Wählt die Entgegennahme des Aufnahmestarts.</p> <p>[ALL]: Nimmt den Aufzeichnungsstart während des Stopps, während der Aufzeichnungspause und während der Wiedergabe an.</p> <p>[NORMAL]: Nimmt den Aufzeichnungsstart während des Stopps und während der Aufzeichnungspause an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL] <p>Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] auf eine andere Einstellung als [NORMAL] gesetzt ist, ist die Betriebsweise [NORMAL], auch wenn dieses Element auf [ALL] eingestellt ist.</p>
[REC TALLY]	<p>Wählt die Methode aus, um den Aufnahmestatus an der Kamera anzuzeigen.</p> <p>[RED]: Die rote Kamerakontrolllampe leuchtet. [GREEN]: Die grüne Kamerakontrolllampe leuchtet. [CHAR]: Die Zeichen „REC“ werden im Sucher angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [RED] <p>Wenn die Option auf [GREEN] oder [CHAR] eingestellt ist, leuchten die vordere Sucher-Kamerakontrolllampe, die hintere Kamerakontrolllampe und die Rückwand-Kontrolllampe nicht, während die Kamera aufnimmt.</p>
[ACCESS LED]	<p>Legt fest, ob die Zugriffs-LED der P2-Karte leuchten soll.</p> <p>[ON]: Leuchtet. [OFF]: Leuchtet nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[SEEK POS SEL]	<p>Wählt die Position, die bewegt werden soll, wenn die <FF/REW>-Taste bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird.</p> <p>[CLIP]: Anfang des Videoclips [CLIP&TEXT MEMO]: Anfang des Videoclips und Stelle der Textnotiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [CLIP]

[DUAL CODEC SETUP]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CODEC USAGE]	<p>Wählt die Medien zum Aufzeichnen der Proxy-Daten aus.</p> <p>[PROXY REC (P2)]: Zeichnet Proxydaten auf eine P2-Karte auf. [PROXY REC (P2&SD)]: Zeichnet Proxydaten sowohl auf eine P2-Karte als auch auf eine SD-Speicherkarte auf.</p> <p>[STREAMING]: Video wird ausgegeben. [OFF]: Zeichnet keine Proxydaten auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Informationen zur Kombination mit der Hauptaufzeichnung finden Sie unter „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 80).</p> <p>Wenn das Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [FILE SPLIT] auf [ONE FILE] eingestellt ist, kann nur [OFF] ausgewählt werden.</p>
[PROXY REC MODE]	<p>Legt den Aufzeichnungsmodus der Proxydaten fest.</p> <p>Einzelheiten zu jedem Modus finden Sie unter „Aufnahmemodi und Aufnahmesignale (Video/Audio)“ (Seite 88).</p> <p>Dieses Element kann nicht eingestellt werden, wenn Videoclips in der One-Clip-Aufnahme verbunden werden.</p> <p>Modus 1080: [STD 2CH MP4], [LOW 2CH MOV], [HQ 2CH MOV], [HQ 4CH MOV], [SHQ 2CH MOV], [AVC-G6 2CH MOV] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [STD 2CH MP4] Modus 720: [HQ 2CH MOV], [SHQ 2CH MOV], [AVC-G6 2CH MOV] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HQ 2CH MOV] SD-Modus: [STD 2CH MP4], [LOW 2CH MOV] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [STD 2CH MP4] </p>
[STREAMING MODE]	<p>Stellt den Übertragungsmodus für Streaming ein.</p> <p>[LOW], [HQ], [AVC-G6], [SHQ (QoS)], [AVC-G (QoS)]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HQ]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[TC SUPER]	<p>Legt die Überlagerung der Zeitcodeanzeige auf den aufgenommenen Proxydaten-Bildern fest.</p> <p>[UPPER]: Überlagert die Zeitcode-Anzeige an der Oberseite der aufgezeichneten Bilder. [LOWER]: Überlagert die Zeitcode-Anzeige an der Unterseite der aufgezeichneten Bilder. [OFF]: Überlagert den Zeitcode nicht über aufgezeichnete Bilder.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Dieses Element kann nicht eingestellt werden, wenn Videoclips in der One-Clip-Aufnahme verbunden werden.</p> <p>Der Zeitcode wird in den folgenden Fällen nicht eingeblendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn im Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] auf [720-60P] oder [720-50P] eingestellt ist • Wenn der Aufzeichnungsmodus der Proxydaten [AVC-G6 2CH MOV] ist
[PROXY DISP]	<p>Wählt aus, ob gespeicherte Informationen oder Meldungen der Proxydaten im Sucher und LCD-Monitor angezeigt werden.</p> <p>[ON]: Zeigt Proxyaufzeichnungsinformationen und die Restkapazität der SD-Speicherkarte am Anfang der Aufzeichnung an. Warninformationen werden immer angezeigt. [OFF]: Zeigt Proxy- und SD-Speicherkarten-Warninformationen nur für drei Sekunden an, wenn es zu einer Warnung kommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Diese Option kann auch über das Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [PROXY DISP] eingestellt werden.</p>
[QoS MAX RATE]	<p>Legt die maximale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird.</p> <p>Diese Einstellung ist möglich, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] auf [CAMERA] eingestellt ist.</p> <p>[256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [9Mbps] <p>[9Mbps] kann nicht ausgewählt werden, wenn [STREAMING MODE] auf [SHQ (QoS)] eingestellt ist.</p>
[QoS MIN RATE]	<p>Legt die minimale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird.</p> <p>Diese Einstellung ist möglich, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] auf [CAMERA] eingestellt ist.</p> <p>[256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [256Kbps]
[STREAMING LATENCY]	<p>Stellt den Verzögerungsmodus während des Streamings ein. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird.</p> <p>Diese Einstellung ist möglich, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] auf [CAMERA] eingestellt ist.</p> <p>[NORMAL]: Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie Wert auf hohe Streaming-Stabilität legen. [SHORT]: Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie Wert auf wenig Streaming-Verzögerung legen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL]

[TC/UB]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[UBG MODE]	<p>Wählt den Userbits-Modus aus.</p> <p>[USER]: Wählt den Userbits-Wert aus, der in der Statusanzeige eingestellt ist. [TIME]: Wählt die Ortszeit aus. (hh, mm, ss) [DATE]: Wählt das lokale Datum und die Uhrzeit aus. (JJ, MM, TT, hh) [EXT]: Zeichnet die aktuell am <TC IN>-Anschluss eingespeisten Userbitwerte auf. [TCG]: Der Wert von [TCG] wird in Form von Userbits aufgezeichnet. [FRAME RATE]: Wählt Kameradarstellungsinformationen aus (wie die Bildfrequenz). [REGEN]: Liest den Wert, der auf der Karte gespeichert ist, und zeichnet kontinuierlich mit diesem Wert auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [USER]
[VITC UBG MODE]	<p>Wählt den VITC-Userbits-Modus aus.</p> <p>[USER/EXT]: Wenn für [UBG MODE] die Option [EXT] eingestellt ist, folgt es seinem Wert, und wenn etwas anderes als [EXT] eingestellt ist, wird der unter [USER] eingestellte Benutzerwert aufgezeichnet. [TIME]: Wählt die Ortszeit aus. (hh, mm, ss) [DATE]: Wählt das lokale Datum und die Uhrzeit aus. (JJ, MM, TT, hh) [TCG]: Der Wert des Zeitcodegenerators wird in Form von Userbits aufgezeichnet. [FRAME RATE]: Wählt Kameradarstellungsinformationen aus (wie die Bildfrequenz). [REGEN]: Liest den Wert, der auf der Karte gespeichert ist, und zeichnet kontinuierlich mit diesem Wert auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [USER/EXT] <p>Dieses Element wird im 720P-Modus nicht angezeigt, und die Einstellung von [FRAME RATE] wird verwendet.</p>
[DF MODE]	<p>Stellt den Drop-Frame-Modus/NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern) von [CTL] und [TCG] ein.</p> <p>[DF]: Verwendet den Drop-Frame-Modus. [NDF]: Verwendet den NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DF] <p>Dieses Element wird bei einer Systemfrequenz von 50 Hz nicht angezeigt.</p>

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[TCG SET HOLD]	Wenn der interne Zeitcodegenerator mit dem <TCG>-Schalter eingestellt wird, bevor das Gerät ausgeschaltet wird, stellen Sie [ON]/[OFF] für die Funktion ein, mit der die Aufnahme ab dem Standardwert beginnt, wenn Sie den Strom einschaltet, um die Aufnahme zu starten. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FIRST REC TC]	Wählt aus, ob der Zeitcodewert auf der P2-Karte bei der ersten Aufnahme nach dem Einschalten, wenn eine P2-Karte eingesetzt wird oder wenn die P2-Zielkarte für die Aufnahme umgeschaltet wird, neu generiert wird [PRESET]: Verwendet den internen Zeitcode der Kamera. [REGEN]: Regeneriert den Zeitcode auf Basis des Videoclips mit dem neuesten Datum und der Uhrzeit unter den Videoclips, die auf der P2-Karte aufgezeichnet sind, welche für das Aufzeichnen vorgesehen ist. • Werkseinstellung: [REGEN] Vergewissern Sie sich, dass das Datum und die Uhrzeit richtig eingestellt sind. Informationen zur Einstellungsmethode finden Sie unter „Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr“ (Seite 45).
[TC OUT]	Wählt den Zeitcode aus, der an den Anschluss <TC OUT> ausgegeben wird. [TCG]: Gibt den Zeitcodegeneratorwert immer aus. [TCG/TCR]: Gibt den Zeitcodegeneratorwert während der Aufzeichnung und den Zeitcodeleserwert während der Wiedergabe aus. • Werkseinstellung: [TCG]
[TC OUTPUT REF]	Stellt die Ausgabeverzögerung des Zeitcodeausgabe vom <TC OUT>-Anschluss ein. Einzelheiten finden Sie unter „Externe Zeitcode-Kopplung“ (Seite 100). [TC IN]: Anpassung an die externe Zeitcodeeingabe. [VIDEO OUT]: Anpassung an die Ausgabebilder. • Werkseinstellung: [TC IN]
[REC CHECK REGEN]	Wählt aus, ob bei der nächsten Aufnahme auf den Zeitcode zurückgesetzt wird, der zuletzt auf der P2-Karte aufgezeichnet wurde, wenn die <RET>-Taste, die der Aufnahmeprüfung-Funktion zugewiesen ist, oder die <USER>-Taste gedrückt wird. [ON]: Generiert den Wert neu. [OFF]: Generiert den Wert nicht neu. • Werkseinstellung: [OFF]

[REC META DATA]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOAD]	Lädt die Datei der hochzuladenden Metadaten, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert sind.
[RECORD]	Stellt ein, ob geladene Metadaten bei einer Aufnahme hinzugefügt werden. [ON]: Fügt Metadaten hinzu. [OFF]: Keine Metadaten werden hinzugefügt. • Werkseinstellung: [OFF]
[USER CLIP NAME]	Stellt die unter [USER CLIP NAME] zu speichernden Daten ein. Wenn [RECORD] [ON] ist: [TYPE1]: Speichert die Einstellwerte der geladenen Daten. [TYPE2]: Die geladenen Daten und Zählerwerte werden aufgezeichnet. • Werkseinstellung: [TYPE1] Wenn [RECORD] [OFF] ist: [TYPE1]: Speichert den gleichen Wert wie [GLOBAL CLIP ID]. [TYPE2]: Speichert den gleichen Wert wie [CLIP NAME]. • Werkseinstellung: [TYPE1]
[CARD SERIAL]	Aktiviert/deaktiviert die Funktion für das Speichern der Textnotiz mit der Seriennummer oder der Art der Karte als Metadaten. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[INITIALIZE]	Löscht alle geladenen Metadaten und initialisiert.
[PROPERTY]	Prüft und korrigiert die geladenen Metadaten. Dieses Element wird aktiviert, während das Miniaturbild angezeigt wird.
[LANGUAGE]	Stellt die Sprache ein, die verwendet wird, um Metadaten anzuzeigen. [ENGLISH], [JAPANESE] • Werkseinstellung: [JAPANESE] Dieses Element wird angezeigt, wenn [NTSC (J)] unter [OPTION MENU] → [AREA SETTING] ausgewählt ist.

[I/F SETUP]

Dies sind Elemente für Einstellungen in Bezug auf die Audio- und Videoein-/ausgabe und die Anzeige sowie Einstellungen für den Akku, Audio, Video-Ausgang usw.

[OUTPUT SEL]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[OUTPUT ITEM]	Stellt den Zeicheninhalt ein, der in das Ausgangssignal des <SDI OUT1>-Anschlusses und des Monitor-Ausgangsanschlusses (<SDI OUT2>, <HDMI OUT> und <VIDEO OUT>) eingeblendet wird. [MENU ONLY]: Anzeige nur im Menü. Normalerweise wird nichts angezeigt. [TC]: Zeigt den Zeitcode an. (Menü wird im Menü angezeigt) [STATUS]: Zeigt alle Elemente an, die den Zeichen entsprechen, die im Sucher angezeigt werden. (Menü wird im Menü angezeigt) <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MENU ONLY] Die Zeitcode-Anzeige positioniert sich basierend auf der Kamera ID-Position nach oben und unten.
[SDI OUT1]	Stellt den <SDI OUT1>-Anschlussausgang auf [ON]/[OFF] ein. [ON]: Führt die Ausgabe durch. [OFF]: Stoppt die Ausgabe. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[SDI OUT1 MODE]	Wählt die <SDI OUT1>-Anschlussausgangssignale aus. [MEM]: Im Wiedergabemodus sind dies Wiedergabebilder. [CAM]: Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] auf [CAM] eingestellt ist, werden immer die Kamerabilder ausgegeben. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MEM]
[SDI OUT1 CHAR]	Wählt aus, ob Zeichen in die <SDI OUT1>-Anschlussausgangsbilder eingeblendet werden. [ON]: Überlagert. [OFF]: Überlagert nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] Der Inhalt der einzublendenden Zeichen ist derselbe wie die Zeichen, die in Bilder von <SDI OUT2>- und anderen Anschlüssen eingeblendet werden.
[SDI OUT2]	Stellt den <SDI OUT2>-Anschlussausgang auf [ON]/[OFF] ein. [ON]: Führt die Ausgabe durch. [OFF]: Stoppt die Ausgabe. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[SDI OUT2 HDR]	Wählen Sie den hohen Dynamikbereich/Standard-Dynamikbereich für die Ausgabe des <SDI OUT2>-Anschlusses aus. [ON]: Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich. [OFF]: Die Ausgabe erfolgt im Standard-Dynamikbereich. Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn das Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] auf [HLG] eingestellt ist.
[VIDEO OUT]	Stellt den <VIDEO OUT>-Anschlussausgang auf [ON]/[OFF] ein. [ON]: Führt die Ausgabe durch. [OFF]: Stoppt die Ausgabe. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[SDI2/HDMI OUT]	Wählt die Signalart aus, die im HD-Modus an den Monitor-Ausgangsanschluss (<SDI OUT2> oder <HDMI OUT>) ausgegeben wird. [SYSTEM MODE]: Ausgabe im SystemmodussignalfORMAT. [DOWNCON]: Gibt das Abwärtswandlung-Signal aus. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [SYSTEM MODE]
[1080P SDI2/HDMI OUT]	Wählt aus, ob das Ausgangssignal des Monitor-Ausgangsanschlusses (<SDI OUT2> oder <HDMI OUT>) in 1080i umgewandelt wird, wenn der 1080P-Modus aktiv ist. [1080P]: Ausgabe als 1080P. [1080i]: Konvertiert in 1080i und gibt das Signal aus. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [1080P] Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [SDI2/HDMI OUT] auf [DOWNCON] eingestellt ist, wird das Signal, das abwärts konvertiert wurde, unabhängig von dieser Einstellungen ausgegeben.
[3G-SDI OUT]	Wählt 1080P-Signale des HD SDI-Ausgangs im 1080P-Modus aus. [LEVEL-A]: Wählt die LEVEL-A-Methode. [LEVEL-B]: Wählt die LEVEL-B DL-Methode. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [LEVEL-B]
[MONITOR OUT MODE]	Wählt die Ausgangssignale des Monitor-Ausgangsanschlusses aus (<SDI OUT2>, <HDMI OUT> oder <VIDEO OUT2>). Funktioniert unabhängig vom <SDI OUT1>-Anschluss. [MEM]: Im Wiedergabemodus sind dies Wiedergabebilder. [CAM]: Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] auf [CAM] eingestellt ist, werden immer die Kamerabilder ausgegeben. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MEM]
[MONITOR OUT ZEBRA]	Wählt, ob das Zebromuster die Ausgangsvideosignale von den Monitorausgangsanschlüssen (<SDI OUT2>, <HDMI OUT> und <VIDEO OUT>) überlagern soll. (Das VBS-Remote-Signal wird ebenfalls gekoppelt.) [ON]: Überlagert. [OFF]: Überlagert nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[SDI EDH]	Stellt ein, ob ein Fehlererkennungsflag zum SD SDI-Ausgang hinzugefügt wird. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[HSDSI REMOTE]	<p>Stellt ein, ob für den Aufnahmebetrieb mit einem mit dem <SDI OUT1>-Anschluss oder <SDI OUT2>-Anschluss verbundenen externen Gerät (beispielsweise einem Rekorder) die Steuerfunktion benutzt werden soll. (Am HD SDI-Ausgang)</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Bei Auswahl von [ON] wird die Aufnahmebetriebssteuerung an ein externes Gerät ausgegeben. Wenn Aufnahmeanweisungen erfolgen, leuchten die rote Kontrolllampe, die vordere Kontrolllampe und die hintere Kontrolllampe des Kamerasuchers sowie die hintere Kamerakontrolllampe. Das Anzeigeverfahren für den Aufnahmestatus der Kamera kann im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC TALLY] ausgewählt werden.</p> <p>Die Aufnahmebetriebssteuerung wird bei der Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahme und Schleifenaufnahme nicht ausgegeben.</p> <p>Die Aufnahmebetriebssteuerung wird nicht ausgegeben, wenn 4G/LTE eingestellt ist.</p>
[THUMBNAIL OUT]	<p>Wählt aus, ob das Miniaturbild eines Videoclips, der im LCD-Monitor angezeigt wird, an den <SDI OUT1>-Anschluss, <SDI OUT2>-Anschluss, <HDMI OUT>-Anschluss und <VIDEO OUT>-Anschluss ausgegeben wird.</p> <p>[ON]: Führt die Ausgabe durch. [OFF]: Führt die Ausgabe nicht durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]

[SDI OUT1 MARKER]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[MARKER SW]	<p>Schaltet die Markierung um.</p> <p>[ON]: Führt die Anzeige durch. [OFF]: Führt die Anzeige nicht durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[CENTER MARK]	<p>Schaltet die Mittenmarkierung um.</p> <p>[1]:+(groß) [2]: Offene Mitte (groß) [3]:+(klein) [4]: Offene Mitte (klein) [OFF]: Führt die Anzeige nicht durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [1]
[SAFETY MARK]	<p>Wählt den Typ des Rahmens für die Sicherheitszonenmarkierung aus.</p> <p>[1]: Feld [2]: Ecken [OFF]: Führt die Anzeige nicht durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [2]
[SAFETY AREA]	<p>Stellt die Größe der Sicherheitszonenmarkierung ein. Das konstante Verhältnis der Länge zur Breite kann in 1%-Schritten eingestellt werden.</p> <p>[80%]...[100%]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [90%]
[FRAME MARK]	<p>Aktiviert/deaktiviert die Rahmenmarkierung.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[FRAME SIG]	<p>Stellt das Rahmenmarkierungs-Bildformat ein.</p> <p>[4:3], [13:9], [14:9], [VISTA], [CNSCO]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [4:3] <p>[VISTA] ist 16:8,65 und [CNSCO] ist 16:6,81.</p>
[USER BOX]	<p>Stellt ein, ob das Benutzerfeld im Signal vom <SDI OUT1>-Anschluss angezeigt wird.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[USER BOX WIDTH]	<p>Stellt die Breite des Benutzerfeldes ein.</p> <p>[1]...[100]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [13]
[USER BOX HEIGHT]	<p>Stellt die Höhe des Benutzerfeldes ein.</p> <p>[1]...[100]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [13]
[USER BOX H POS]	<p>Stellt die horizontale Position der Mitte des Benutzerfeldes ein.</p> <p>[- 50]...[50]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0]
[USER BOX V POS]	<p>Stellt die vertikale Position der Mitte des Benutzerfeldes ein.</p> <p>[- 50]...[50]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0]

[MONI OUT MARKER]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CENTER MARK]	Schaltet die Mittenmarkierung um. [1]:+(groß) [2]: Offene Mitte (groß) [3]: +(klein) [4]: Offene Mitte (klein) [OFF]: Führt die Anzeige nicht durch. • Werkseinstellung: [1]
[SAFETY MARK]	Wählt den Typ des Rahmens für die Sicherheitszonenmarkierung aus. [1] Feld [2] Ecken [OFF] Führt die Anzeige nicht durch. • Werkseinstellung: [2] Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [DOWNCON SETTING] → [DOWNCON MODE] auf [SIDE CROP] oder [LETTER BOX] eingestellt ist, wird die Sicherheitszonenmarkierung nicht im Abwärtswandlerausgang-Signal im HD-Modus angezeigt.
[SAFETY AREA]	Stellt die Größe der Sicherheitszonenmarkierung ein. Das konstante Verhältnis der Länge zur Breite kann in 1%-Schritten eingestellt werden. [80%]...[100%] • Werkseinstellung: [90%]
[FRAME MARK]	Aktiviert/deaktiviert die Rahmenmarkierung. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FRAME SIG]	Stellt das Rahmenmarkierungs-Bildformat ein. [4:3], [13:9], [14:9], [VISTA], [CNSCO] • Werkseinstellung: [4:3] [VISTA] ist 16:8,65 und [CNSCO] ist 16:6,81.
[USER BOX]	Stellt ein, ob das Benutzerfeld im Signal vom Monitor-Ausgangsanschluss (<SDI OUT2>,<HDMI OUT> oder<VIDEO OUT>) angezeigt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF] Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [DOWNCON SETTING] → [DOWNCON MODE] auf [SIDE CROP] oder [LETTER BOX] eingestellt ist, wird das Benutzerfeld nicht im Abwärtswandlerausgang-Signal im HD-Modus angezeigt.
[USER BOX WIDTH]	Stellt die Breite des Benutzerfeldes ein. [1]...[100] • Werkseinstellung: [13]
[USER BOX HEIGHT]	Stellt die Höhe des Benutzerfeldes ein. [1]...[100] • Werkseinstellung: [13]
[USER BOX H POS]	Stellt die horizontale Position der Mitte des Benutzerfeldes ein. [- 50]...[50] • Werkseinstellung: [0]
[USER BOX V POS]	Stellt die vertikale Position der Mitte des Benutzerfeldes ein. [- 50]...[50] • Werkseinstellung: [0]

[DOWNCON SETTING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[DOWNCON MODE]	Stellt den Modus des Abwärtswandlerausgangssignals ein. [SIDE CROP], [LETTER BOX], [SQUEEZE] • Werkseinstellung: [SQUEEZE] Wenn [LETTER BOX] ausgewählt wird, werden einige Teile der Ober- und Unterkante des Abwärtswandlerausgangsvideos möglicherweise verzerrt. Dies ist keine Fehlfunktion.
[DETAIL]	Stellt die Detailfunktion für das Abwärtswandlerausgangssignal auf [ON]/[OFF] ein. Das Abwärtswandlerausgangssignal enthält die Detailkomponenten, die während der HD-Signalaufbereitung eingestellt werden. Diese Einstellung blendet die für den Abwärtswandlerausgang exklusiven Detailkomponenten in das Signal ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON] Selbst wenn diese Einstellung auf [OFF] gestellt ist, können die Detailkomponenten, die während der HD-Signalaufbereitung eingestellt werden, nicht deaktiviert werden.
[H.DTL LEVEL]	Stellt die horizontale Detailkorrekturstufe für das Abwärtswandlerausgangssignal ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [8]
[V.DTL LEVEL]	Stellt die vertikale Detailkorrekturstufe für das Abwärtswandlerausgangssignal ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [4]
[DTL CORING]	Stellt die Detail-Rauschentfernungsstufe ein. [0]...[15] • Werkseinstellung: [1]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[H.DTL FREQ.]	Wählt die horizontale Detailfrequenz aus. [2.5MHz], [3MHz], [3.5MHz], [4MHz], [4.5MHz] • Werkseinstellung: [3.5MHz]
[2D LPF]	Stellt den Filter ein. [ON]: Verringert Cross Colors. [OFF]: Verringert Cross Colors nicht. • Werkseinstellung: [OFF]

[GENLOCK]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[GENLOCK]	Schaltet die Synchronisierungsmeldung des Kamerasignals um. [INT]: Synchronisiert mit dem internen Standardsignal, unabhängig von der Standardsignaleinspeisung am <GENLOCK IN>-Anschluss oder <SDI IN>-Anschluss. [GL IN]: Synchronisiert mit der Standardsignaleinspeisung am <GENLOCK IN>-Anschluss. [SDI IN]: Synchronisiert mit der Standardsignaleinspeisung am <SDI IN>-Anschluss. • Werkseinstellung: [INT] Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM] → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] auf [SDI] eingestellt ist, synchronisiert die Kamera mit der Referenzsignaleinspeisung auf den <SDI IN>-Anschluss, unabhängig von dieser Einstellung.
[GL PHASE]	Wählt das Ausgangssignal der Phase aus, die an den Signaleingang am <GENLOCK IN>-Anschluss gekoppelt wird. [HD SDI]: Koppelt das HD SDI-Ausgangssignal an den Genlock-Eingang. Die Videoanfangsposition des Abwärtswandlersignals verlangsamt sich um ca. 90 Zeilen. [COMPOSITE]: Koppelt das Abwärtswandlersignals an den Genlock-Eingang. Die Videoanfangsposition des HD SDI-Ausgangssignals beschleunigt sich um ca. 90 Zeilen. • Werkseinstellung: [HD SDI] Dieses Element wird im SD-Modus (480/59,94i und 576/50i) nicht angezeigt.
[H PHASE COARSE]	Führt eine ungefähre Anpassung für eine Entsprechung der horizontalen Synchronisierungsphase durch, wenn ein System aufgebaut wird. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]
[H PHASE FINE]	Führt eine genaue Anpassung für eine Entsprechung der horizontalen Synchronisierungsphase durch, wenn ein System aufgebaut wird. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]

[MIC/AUDIO]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[VR SELECT]	Wählt aus, welcher Kanal den Einstellrädern <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4> und <F.AUDIO LEVEL> zugeordnet wird. [CH1/2]: Weist die Pegelanpassung der Kanäle 1/2 zu. Kanäle 3/4 können automatisch angepasst werden oder durch [LVL CONTROL CH3] oder [LVL CONTROL CH4] angepasst werden. [CH3/4]: Weist die Pegelanpassung der Kanäle 3/4 zu. Kanäle 1/2 können automatisch angepasst werden oder durch [LVL CONTROL CH1] oder [LVL CONTROL CH2] angepasst werden. • Werkseinstellung: [CH1/2] Wenn [CH3/4] unter [VR SELECT] ausgewählt ist, werden Kanäle auch für die folgenden sechs Elemente ersetzt. • [FRONT VR CH1] → [FRONT VR CH3] • [FRONT VR CH2] → [FRONT VR CH4] • [AUTO LVL CH3] → [AUTO LVL CH1] • [AUTO LVL CH4] → [AUTO LVL CH2] • [LVL CONTROL CH3] → [LVL CONTROL CH1] • [LVL CONTROL CH4] → [LVL CONTROL CH2] Einzelheiten finden Sie unter „Anpassung der Aufnahmepegel“ (Seite 71).
[FRONT VR CH1(CH3)]	Stellt ein, ob das Einstellrad <F.AUDIO LEVEL> für die Eingangssignale aktiviert ist, die im Audio-CH1 (CH3) ausgewählt werden. [FRONT]: Nur aktiviert, wenn [FRONT] ausgewählt ist. [W.L.]: Nur aktiviert, wenn der Funkmikrofonempfänger ausgewählt ist. [REAR]: Nur aktiviert, wenn [REAR] ausgewählt ist. [ALL]: Aktiviert, wenn ein beliebiger Eingang ausgewählt ist. [OFF]: Deaktiviert, unabhängig vom ausgewählten Eingang. Aufzeichnungspegel ändern sich nicht, selbst wenn das Lautstärke-Einstellrad gedreht wird. • Werkseinstellung: [OFF] Der Kanal wird ersetzt, wenn [CH3/4] unter [VR SELECT] ausgewählt ist. Einstellwerte werden zwischen ersetzten Kanälen vererbt.

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[FRONT VR CH2(CH4)]	<p>Stellt ein, ob das Einstellrad <F.AUDIO LEVEL> für die Eingangssignale aktiviert ist, die im Audio-CH2 (CH4) ausgewählt werden.</p> <p>[FRONT]: Nur aktiviert, wenn [FRONT] ausgewählt ist.</p> <p>[W.L.]: Nur aktiviert, wenn der Funkmikrofonempfänger ausgewählt ist.</p> <p>[REAR]: Nur aktiviert, wenn [REAR] ausgewählt ist.</p> <p>[ALL]: Aktiviert, wenn ein beliebiger Eingang ausgewählt ist.</p> <p>[OFF]: Deaktiviert, unabhängig vom ausgewählten Eingang. Aufzeichnungspegel ändern sich nicht, selbst wenn das Lautstärke-Einstellrad gedreht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Der Kanal wird ersetzt, wenn [CH3/4] unter [VR SELECT] ausgewählt ist. Einstellwerte werden zwischen ersetzten Kanälen vererbt.</p>
[AUTO LVL CH3(CH1)]	<p>Wählt aus, ob automatisch die Methode der Pegelanpassung für Audio-CH3 (CH1) angepasst wird.</p> <p>[ON]: Automatische Einstellung wird aktiviert.</p> <p>[OFF]: Automatische Einstellung wird deaktiviert. Kann in diesem Fall mit [LVL CONTROL CH3(CH1)] angepasst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON] <p>Der Kanal wird ersetzt, wenn [CH3/4] unter [VR SELECT] ausgewählt ist. Einstellwerte werden zwischen ersetzten Kanälen vererbt.</p>
[AUTO LVL CH4(CH2)]	<p>Wählt aus, ob automatisch die Methode der Pegelanpassung für Audio-CH4 (CH2) angepasst wird.</p> <p>[ON]: Automatische Einstellung wird aktiviert.</p> <p>[OFF]: Automatische Einstellung wird deaktiviert. Kann in diesem Fall mit [LVL CONTROL CH4(CH2)] angepasst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON] <p>Der Kanal wird ersetzt, wenn [CH3/4] unter [VR SELECT] ausgewählt ist. Einstellwerte werden zwischen ersetzten Kanälen vererbt.</p>
[LVL CONTROL CH3(CH1)]	<p>Kann mit diesem Feld manuell angepasst werden, wenn die automatische Pegeleinstellung des Audio-CH3 (CH1) auf [OFF] eingestellt ist.</p> <p>[0]...[100]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [70] <p>Der Kanal wird ersetzt, wenn [CH3/4] unter [VR SELECT] ausgewählt ist. Einstellwerte werden zwischen ersetzten Kanälen vererbt.</p>
[LVL CONTROL CH4(CH2)]	<p>Kann mit diesem Feld manuell angepasst werden, wenn die automatische Pegeleinstellung des Audio-CH4 (CH2) auf [OFF] eingestellt ist.</p> <p>[0]...[100]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [70] <p>Der Kanal wird ersetzt, wenn [CH3/4] unter [VR SELECT] ausgewählt ist. Einstellwerte werden zwischen ersetzten Kanälen vererbt.</p>
[MIC LOWCUT CH1]	<p>Wählt den Mikrofon-Hochpassfilter für Eingangskanal 1 aus.</p> <p>[FRONT]: Ist aktiv, wenn das vordere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[W.L.]: Nur aktiviert, wenn der Funkmikrofonempfänger ausgewählt ist.</p> <p>[REAR]: Nur aktiviert, wenn das hintere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[OFF]: Der Mikrofon-Hochpassfilter ist für keinen Eingang aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[MIC LOWCUT CH2]	<p>Wählt den Mikrofon-Hochpassfilter für Eingangskanal 2 aus.</p> <p>[FRONT]: Ist aktiv, wenn das vordere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[W.L.]: Nur aktiviert, wenn der Funkmikrofonempfänger ausgewählt ist.</p> <p>[REAR]: Nur aktiviert, wenn das hintere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[OFF]: Der Mikrofon-Hochpassfilter ist für keinen Eingang aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[MIC LOWCUT CH3]	<p>Wählt den Mikrofon-Hochpassfilter für Eingangskanal 3 aus.</p> <p>[FRONT]: Ist aktiv, wenn das vordere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[W.L.]: Nur aktiviert, wenn der Funkmikrofonempfänger ausgewählt ist.</p> <p>[REAR]: Nur aktiviert, wenn das hintere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[OFF]: Der Mikrofon-Hochpassfilter ist für keinen Eingang aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[MIC LOWCUT CH4]	<p>Wählt den Mikrofon-Hochpassfilter für Eingangskanal 4 aus.</p> <p>[FRONT]: Ist aktiv, wenn das vordere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[W.L.]: Nur aktiviert, wenn der Funkmikrofonempfänger ausgewählt ist.</p> <p>[REAR]: Nur aktiviert, wenn das hintere Mikrofon ausgewählt wird.</p> <p>[OFF]: Der Mikrofon-Hochpassfilter ist für keinen Eingang aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[LIMITER CH1]	<p>Wählt den Begrenzer für Kanal 1 aus.</p> <p>Deaktiviert, wenn die automatische Einstellung des Aufzeichnungspegels ausgewählt ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[LIMITER CH2]	<p>Wählt den Begrenzer für Kanal 2 aus.</p> <p>Deaktiviert, wenn die automatische Einstellung des Aufnahmepegels ausgewählt ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[LIMITER CH3]	<p>Wählt den Begrenzer für Kanal 3 aus.</p> <p>Deaktiviert, wenn die automatische Einstellung des Aufnahmepegels ausgewählt ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[LIMITER CH4]	<p>Wählt den Begrenzer für Kanal 4 aus.</p> <p>Deaktiviert, wenn die automatische Einstellung des Aufnahmepegels ausgewählt ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[TEST TONE]	Wählt Testsignale aus. [NORMAL]: Gibt Testtöne an alle Kanäle aus, wenn der Schalter <OUTPUT> auf <BARS> gesetzt ist und wenn <CH1> beim Schalter <AUDIO IN> auf <FRONT> eingestellt ist. [ALWAYS]: Gibt immer Testtöne an alle Kanäle aus, wenn der Schalter <OUTPUT> auf <BARS> eingestellt ist. [CHSEL]: Wenn der Schalter <OUTPUT> <BARS> ist, werden Testtöne an den Kanal ausgegeben, für den <CH1> oder <CH2> am Schalter <AUDIO IN> auf <FRONT> eingestellt ist. Die Testtöne werden nicht an CH3 und CH4 ausgegeben. [OFF]: Gibt keinen Testton aus. • Werkseinstellung: [NORMAL]
[FRONT MIC POWER]	Stellt die Phantomspeisung des vorderen Mikrofons ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[REAR MIC POWER]	Stellt die Phantomspeisung des hinteren Mikrofons ein. Die Phantomspeisung wird nicht ausgegeben, wenn [OFF] ausgewählt ist, selbst wenn die Schalter <REAR AUDIO CH1> und <REAR AUDIO CH2> auf <+48V> eingestellt sind. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[MONITOR SELECT]	Wählt das Signalverfahren aus, das an den Monitor ausgegeben wird, wenn der Schalter <MONITOR SELECT> auf <ST> (stereo) eingestellt ist. [STEREO], [MIX] • Werkseinstellung: [STEREO]
[FRONT MIC LEVEL]	Wählt den Eingangspegel des vorderen Mikrofons. [-40dB], [-50dB] • Werkseinstellung: [-40dB]
[REAR MIC CH1/3 LVL]	Wählt den Eingangspegel des hinteren Mikrofons. [-50dB], [-60dB] • Werkseinstellung: [-60dB]
[REAR MIC CH2/4 LVL]	Wählt den Eingangspegel des hinteren Mikrofons. [-50dB], [-60dB] • Werkseinstellung: [-60dB]
[REAR LINE IN LVL]	Wählt den Eingangspegel des hinteren Kanals. [-3dB], [0dB], [4dB] • Werkseinstellung: [4dB]
[AUDIO OUT LVL]	Wählt die Audioausgangstufe aus. [-3dB], [0dB], [4dB] • Werkseinstellung: [4dB]
[HEADROOM]	Stellt die Kopfhöhe ein (Standardpegel). [18dB], [20dB] • Werkseinstellung: [20dB]
[WIRELESS WARN]	Legt fest, ob eine Warnung angezeigt werden soll, wenn der Empfangsstatus des Funkmikrofonempfängers schwach ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[WIRELESS TYPE]	Wählt den Typ des Funkmikrofonempfängers. [SINGLE]: Wählt einen Einzelkanaltyp-Funkmikrofonempfänger aus. [DUAL]: Wählt einen Doppelkanaltyp-Funkmikrofonempfänger aus. • Werkseinstellung: [SINGLE]

[USB/LAN]

[4G/LTE PROPERTY] kann nicht ausgewählt werden, wenn die Einstellung am verbundenen 4G/LTE USB-Modem nicht erforderlich ist.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[USB MODE SELECT]	Stellt die Kamerabetriebsart ein, wenn ein externes Gerät an USB angeschlossen wird. [STORAGE]: Stellt den zu verwendenden Modus für verbundene Geräte wie z. B. externe Festplattenlaufwerke ein. [DEVICE]: Wählt den USB-Gerätemodus zur Verwendung von P2-Karten als Massenspeicher bei Benutzung von Computern oder anderen über USB 2.0 verbundenen Geräten aus. • Werkseinstellung: [STORAGE] Dieses Element kann nicht geändert werden, wenn [USB MODE] auf [ON] eingestellt ist.
[USB MODE]	Stellt die Bedienung des Modus, der unter [USB MODE SELECT] ausgewählt ist, auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF] Wird das Gerät ausgeschaltet, ist die Option beim nächsten Einschalten immer auf [OFF] gesetzt. Wenn [DEVICE] für [USB MODE SELECT] ausgewählt ist und [USB MODE] auf [ON] gesetzt ist (im USB-Gerätemodus), kann das Menü nicht geöffnet werden. In diesem Fall können Sie den USB-Gerätemodus beenden (Rückkehr zu [OFF]), indem Sie den Modus <EXIT> drücken. Einzelheiten finden Sie unter „Verbinden mit einem Computer im USB-Gerätemodus“ (Seite 228). Die Einstellung kann nicht geändert werden, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[NETWORK SEL]	Wählt das Verbindungsverfahren, wenn die Kamera mit einem externen Gerät (zum Beispiel einem Computer) per Netzwerk verbunden wird. [WLAN]: Drahtlose Verbindung LAN. [4G/LTE]: Verbindet sich über 3G/4G/LTE. [LAN]: Verbindung über den <LAN>-Anschluss. [OFF]: Keine Verbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[NETWORK FUNC]	[HTTP SERVER] Konfiguriert die Einstellungen für die HTTP-Serverfunktion. [BROWSE]: Aktiviert die P2-Browserfunktion. [BROWSE (+CTRL)]: Aktiviert die HTTP-Serverfunktion, startet und stoppt die Aufzeichnung auf der Anschlussseite und setzt die voreingestellte Steuerung von Zeitcode oder Userbits. [DISABLE]: Deaktiviert die HTTP-Serverfunktion. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
	[PLAYLIST] Stellt das Aufrufen/Beenden des Wiedergabeliste-Bearbeitungsmodus ein. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
	[IP REMOTE] [ENABLE]: Aktiviert die Fernbedienung mit IP-Verbindung. [DISABLE]: Deaktiviert Fernbedienung mit IP-Verbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE] Einige Funktionen können über das Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör) bei einer Verbindung über IP bedient werden. Einzelheiten finden Sie unter „Verbindung zum Remote Operation Panel (AK-HRP200G)“ (Seite 233). Wenn [ENABLE] ausgewählt wird, wird die Fernbedienung von der Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G) oder dem Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör), die bzw. das am <REMOTE>-Anschluss angeschlossen ist, deaktiviert.
	[USER ACCOUNT] Stellt den Namen des Benutzerkontos ein.
	[ACCOUNT LIST] Zeigt den derzeitigen Kontonamen an. Außerdem können neue Konten registriert, bestehende Konten gelöscht und Passwörter geändert werden.
[FTP CLIENT SERVICE]	[SETTING DATA] Stellt die Quelle ein, von der Kundenservice-Einstellungen bezogen werden. [INTERNAL]: Benutzt die Einstellungen, die auf der Kamera eingestellt sind. [SD CARD]: Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf [SD CARD] eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie die Kamera einschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [INTERNAL]
	• [SERVER URL] Stellt den Namen oder die Adresse des Zielservers ein.
	• [LOGIN USER] Stellt die Anmeldungs-Benutzer-ID ein.
	• [LOGIN PASSWORD] Stellt das Anmeldepasswort ein.
	• [SSH] Stellt ein, ob Dateien mit SSH übertragen werden. [ENABLE]: SSH wird verwendet. [DISABLE]: SSH wird nicht verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
	• [SSH PORT] Stellt die Netzwerkport-Nummer ein, wenn SSH benutzt wird. Eingestellt auf die gleiche Nummer wie der Server. Der Menüeinstellungswert wird mit [*] angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [22]
	• [LOAD (SD CARD)] Lädt die Einstellungsdaten des Kundenservice von der SD-Speicherkarte.
	• [SAVE (SD CARD)] Speichert die Einstellungen des Kundenservice auf der SD-Speicherkarte.
	[REC DURING UPLOAD] Stellt ein, ob die Upload-Aufzeichnungsfunktion benutzt wird. [ENABLE]: Benutzt die Upload-Aufzeichnungsfunktion. [DISABLE]: Benutzt die Upload-Aufzeichnungsfunktion nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
	[AUTO UPLOAD] Stellt ein, ob die Funktion zum automatischen Registrieren von Videoclips, die mit der Kamera aufgezeichnet werden, auf der Upload-Liste, wenn die Aufzeichnung anhält, aktiviert wird, und stellt bei Aktivierung den Typ des Zielvideoclips ein. [REC CLIP(PROXY)]: Upload-Ziel sind Proxydaten von aufgezeichneten Videoclips. [REC CLIP]: Upload-Ziel sind aufgezeichnete Videoclips (Hauptaufzeichnungsdaten und Proxydaten). [DISABLE]: Aufgezeichnete Videoclips sind nicht Upload-Ziele. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
	[UPLOAD LIST] Zeigt die Listeninformationen von Videoclips für den Upload an.
	[SAVE LOG (SD CARD)] Speichert bis zu 1000 neueste Protokolle für Videoclipinformationen (Monat und Datum, Videoclipzahl (globale Videoclip-ID), Status), die in der Upload-Liste registriert sind, auf einer SD-Speicherkarte.
[STREAMING SETTING]	[START TRIGGER] Stellt das Verfahren zum Starten des Video-Streamings ein. [CAMERA]: Startet/Hält das Streaming von der Kamera an. [RECEIVER]: Startet/Hält das Streaming vom Anschluss über das Netzwerk unter Verwendung von P2 Browser oder P2 Streaming Receiver an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [RECEIVER]
	[SETTING DATA] Stellt die Quelle ein, von der Einstellungen für das Streaming bezogen werden, wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird. [INTERNAL]: Benutzt die Einstellungen, die auf der Kamera eingestellt sind. [SD CARD]: Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf [SD CARD] eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie die Kamera einschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [INTERNAL]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SERVER ADDR.]	Stellt die IP-Adresse des Geräts ein, welches den Video-Stream empfängt, wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird.
[RTSP PORT]	Stellt die RTSP-Port-Nummer ein, die für das Streaming benötigt wird, wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird. • Werkseinstellung: [554]
[LOAD (SD CARD)]	Wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird und [INTERNAL] in [SETTING DATA] ausgewählt wird, werden die Verbindungsinformationen, die für das Streaming notwendig sind, von der SD-Speicherkarte ausgelesen.
[SAVE (SD CARD)]	Wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird und [INTERNAL] in [SETTING DATA] ausgewählt wird, werden die Verbindungsinformationen, die für das Streaming notwendig sind, auf der SD-Speicherkarte gespeichert.
[START]	Wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird, wird das Streaming von der Kamera gestartet/ angehalten. [ON]: Startet das Streaming. [OFF]: Hält das Streaming an.
[LAN PROPERTY]	[MAC ADDRESS] Zeigt die MAC-Adresse des <LAN>-Anschlusses der Kamera an. (Kann nicht geändert werden.)
	[DHCP] Stellt ein, ob automatische Erfassung über DHCP erfolgt. (Kann nicht zusammen mit der Einstellung [DHCP SERVER] gewählt werden) [ENABLE]: Automatische Erfassung wird verwendet. [DISABLE]: Automatische Erfassung wird nicht verwendet. Stellt [IP ADDRESS], [SUBNET MASK], [DEFAULT GATEWAY], [PRIMARY DNS] und [SECONDARY DNS] ein. • Werkseinstellung: [ENABLE]
	[IP ADDRESS] Stellt die IP-Adresse ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [192.168.0.1]
	[SUBNET MASK] Stellt die Subnetz-Maske ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [255.255.255.0]
	[DEFAULT GATEWAY] Stellt das Standard-Gateway ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [192.168.0.254]
	[PRIMARY DNS] Stellt den primären DNS-Server ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
	[SECONDARY DNS] Stellt den sekundären DNS-Server ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
	[DHCP SERVER] Stellt ein, ob die DHCP SERVER-Funktion bei Verbindung über drahtgebundenes LAN benutzt wird. (Kann nicht zusammen mit der Einstellung [DHCP] gewählt werden) [ENABLE]: Die DHCP SERVER-Funktion wird verwendet. [DISABLE]: Die DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet. • Werkseinstellung: [DISABLE]
[WIRELESS PROPERTY]	[MAC ADDRESS] Zeigt die MAC-Adresse des drahtlosen LAN (WLAN) der Kamera an. (Kann nicht geändert werden.)
	[TYPE] Stellt das Verbindungsverfahren ein. [DIRECT]: Greift direkt von einem Smartphone, Tablet oder Computer auf die Netzwerkfunktionen der Kamera zu. [INFRA]: Stellt die Verbindung mit dem drahtlosen Zugangspunkt her. • Werkseinstellung: [DIRECT]
	[SSID INPUT MODE] Stellt das Einstellungsverfahren von SSID ein. Diese Option kann eingestellt werden, wenn [TYPE] in [WIRELESS PROPERTY] auf [INFRA] eingestellt ist. [SELECT]: Trifft eine Auswahl aus der Zugangspunktliste. [MANUAL]: Zur manuellen Eingabe des Zugangspunkts. • Werkseinstellung: [SELECT]
	[SSID] Zeigt den Netzwerknamen (SSID) an. • Werkseinstellung: [AJ-PX5100G]
	[BAND] Schaltet zwischen zwei Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5) GHz um. [2.4GHz], [5GHz] • Werkseinstellung: [2.4GHz]
	[CHANNEL (2.4GHz)] Stellt die zu verwendenden Kanäle ein, wenn [DIRECT] in [TYPE] ausgewählt wird, [2.4GHz] in [BAND] ausgewählt wird und die Kamera über drahtloses LAN verbunden wird. [AUTO], [CH1], [CH6], [CH11] • Werkseinstellung: [AUTO]
	[CHANNEL (5GHz)] Stellt die zu verwendenden Kanäle ein, wenn [DIRECT] in [TYPE] ausgewählt wird, [5GHz] in [BAND] ausgewählt wird und die Kamera über drahtloses LAN verbunden wird. Die Auswahlen wechseln abhängig vom anzubringenden Funkmodul. [AUTO], [CH36], [CH40], [CH44], [CH48], [CH149], [CH153], [CH157], [CH161], [CH165] • Werkseinstellung: [AUTO]
	[ENCRYPTION] Stellt das Verschlüsselungsformat ein. [WPA-TKIP], [WPA-AES], [WPA2-TKIP], [WPA2-AES], [NONE] • Werkseinstellung: [WPA2-AES]
	[ENCRYPT KEY] Stellt den Verschlüsselungsschlüssel ein. Geben Sie als Schlüssel eine Zeichenfolge mit 8 bis 63 Zeichen oder eine hexadezimale Zahl mit 64 Stellen ein. • Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef]
	[DHCP] Stellt ein, ob automatische Erfassung über DHCP erfolgt, wenn [INFRA] unter [TYPE] ausgewählt wurde. [ENABLE]: Automatische Erfassung wird verwendet. [DISABLE]: Automatische Erfassung wird nicht verwendet. • Werkseinstellung: [ENABLE]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[IP ADDRESS]	Stellt die IP-Adresse ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [192.168.0.1]
[SUBNET MASK]	Stellt die Subnetz-Maske ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [255.255.255.0]
[DEFAULT GATEWAY]	Stellt das Standard-Gateway ein, wenn [INFRA] unter [TYPE] und [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [192.168.0.254]
[PRIMARY DNS]	Stellt den primären DNS-Server ein, wenn [INFRA] unter [TYPE] und [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
[SECONDARY DNS]	Stellt den sekundären DNS-Server ein, wenn [INFRA] unter [TYPE] und [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
[DHCP SERVER]	Stellt ein, ob die DHCP SERVER-Funktion verwendet werden soll, wenn [DIRECT] unter [TYPE] ausgewählt und die Kamera über drahtloses LAN (WLAN) verbunden ist. [ENABLE]: Die DHCP SERVER-Funktion wird verwendet. [DISABLE]: Die DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet. • Werkseinstellung: [ENABLE]
[4G/LTE PROPERTY]	
[APN]	Stellt den vom Provider angegebenen APN (Zugangspunktnamen) ein.
[USER ID]	Stellt den vom Provider angegebenen Benutzernamen ein.
[PASSWORD]	Stellt das vom Provider angegebene Passwort ein.
[DIAL NO.]	Stellt die Telefonnummer ein. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des Anbieters, mit dem Sie einen Vertrag haben.
[NETWORK TOOLS]	
[LOG DISPLAY]	Zeigt das Verbindungsprotokoll an.
[STATUS DISPLAY]	Zeigt den Netzwerkstatus an.
[INITIALIZE]	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
[PING]	Prüft die Netzwerkverbindung mit PING-Befehlen.

[LCD MONITOR]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[BACKLIGHT]	Passt die Helligkeit der LCD-Monitorhintergrundbeleuchtung an. [-3]: Dunkelste Einstellung. [-2], [-1]: Die Einstellung ist dunkler als normal. [0]: Normale Helligkeit. [1]: Die Einstellung ist heller als normal. • Werkseinstellung: [0]
[BRIGHTNESS]	Passt die Helligkeit des LCD-Monitors an. [-15]...[15] • Werkseinstellung: [0]
[COLOR LEVEL]	Passt den LCD-Monitorfarbton an. [-15]...[15] • Werkseinstellung: [0]
[CONTRAST]	Passt den Kontrast des LCD-Monitors an. [-30]...[30] • Werkseinstellung: [0]
[SELF SHOOT]	Wählt aus, ob die rechte und linke Seite des LCD-Monitors umgekehrt werden. [NORMAL]: Kehrt die linke und rechte Seite nicht um. [MIRROR]: Kehrt die linke und rechte Seite um. • Werkseinstellung: [MIRROR]
[VF/LCD CHAR]	Wählt aus, ob ein Zeichen im Bild des LCD-Monitors und Suchers angezeigt werden soll. [ON]: Zeigt Text sowohl im Sucher als auch dem LCD-Monitor an. [VF-OFF]: Keine Überlagerung im Sucher, aber Anzeige auf dem LCD-Monitor. [LCD-OFF]: Keine Überlagerung auf dem LCD-Monitor, aber Anzeige im Sucher. • Werkseinstellung: [ON] Diese Option kann auch über das Hauptmenü → [VF] → [VF DISPLAY] eingestellt werden.

[BATTERY/P2CARD]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[BATTERY SELECT]	<p>Wählt den zu verwendenden Akku aus.</p> <p>[HYTRON140], [DIONIC90], [ENDURA10], [PAG L96e]: Ermittelt die Akkuladung gemäß dem ausgewählten Akku bei Auswahl von Anton/Bauer HYTRON140 oder DIONIC90, IDX ENDURA10 (E-10) und PAG PAG L96e.</p> <p>[TYPE A], [TYPE B], [TYPE C]: Wählen Sie die jeweilige Option, wenn ein anderer Akku als [HYTRON140], [DIONIC90], [ENDURA10] und [PAG L96e] benutzt wird. Stellen Sie in diesem Fall [FULL] (volle Spannung), [NEAR END] (Warnung Spannung fast zur Neige) und [END] (Spannung zu Ende) im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY SETTING] (Seite 199) entsprechend dem verwendeten Akku ein.</p> <p>[BATT STAT]: Durch Auswahl von [BATT STAT] bei Verwendung eines Akkus, dessen Ladepegel als Prozentwert erfasst wird, werden Vorgänge bei fast leerem und leerem Akku entsprechend dem Prozentwert des Ladepegels durchgeführt. Stellen Sie den Prozentwert von [BATT STAT NEAR END] (fast leer) und [BATT STAT END] (leer) im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY SETTING] (Seite 199) gemäß dem verwendeten Akku ein.</p> <p>[ENDURA STAT]: Wählen Sie diese Option, wenn ein ENDURA-Akku von IDX benutzt wird, um Vorgänge bei fast leerem und leerem Akku entsprechend dem Prozentwert des Ladepegels durchzuführen. Stellen Sie den Prozentwert von [ENDURA STAT NEAR END] (fast leer) und [ENDURA STAT END] (leer) im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY SETTING] (Seite 199) gemäß dem verwendeten Akku ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DIONIC90] <p>Wenn der Ladestand des Akkus nicht ermittelt werden kann, erfolgt der Betrieb gemäß dem Einstellwert von [TYPE A], auch wenn die Einstellung [BATT STAT] oder [ENDURA STAT] gewählt wurde. Achten Sie darauf, dass die [TYPE A]-Einstellwerte [FULL] (voll aufgeladen), [NEAR END] (fast leer) und [END] (Akku leer) für den verwendeten Akku geeignet sind.</p>
[EXT DC IN SELECT]	<p>Stellt die Ladeartstufe ein, um einen Akku an den <DC IN>-Anschluss anzuschließen. Erkennt auch eine Ladestufe, die dem ausgewählten Typen entspricht.</p> <p>Informationen über das Auswählen eines Akkutypen sind dieselben wie [BATTERY SELECT].</p> <p>Zeigt die Analogspannung im Suchermonitor an.</p> <p>[DC PWR SUPPLY], [HYTRON140], [DIONIC90], [ENDURA10], [PAG L96e], [TYPE A], [TYPE B], [TYPE C]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DC PWR SUPPLY]
[BATT NEAR END ALARM]	<p>Wählt aus, ob der Warnton abgespielt wird, wenn der Akku fast leer ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[BATT NEAR END CANCEL]	<p>Wenn [ON] eingestellt ist, können der Warnton und die Warnungsanzeigenausgabe beendet werden, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL> auf die Seite <MCK/MCL> gedrückt wird, wenn der Akku fast leer ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[BATT END ALARM]	<p>Wählt aus, ob der Warnton ausgegeben wird, wenn der Akku fast leer ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[BATT REMAIN FULL]	<p>Stellt den Inhalt der Restladungsleiste des Akkus in der Statusanzeige ein, wenn ein Akku mit Ladungsstufen-Anzeigefunktion verwendet wird.</p> <p>[70%]: Anzeige als voll bei 70%.</p> <p>[100%]: Anzeige als voll bei 100%.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [70%]
[CARD NEAR END ALARM]	<p>Wählt aus, ob der Warnton ausgegeben wird, wenn die P2-Karte fast voll ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[CARD NEAR END TIME]	<p>Stellt die verbleibende Zeit zum Auswerfen der P2-Karte ein, wenn die Warnung bei fast voller Karte aktiviert wurde.</p> <p>[2min], [3min]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [2min]
[CARD END ALARM]	<p>Wählt aus, ob der Warnton ausgegeben wird, wenn die P2-Karte voll ist.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[CARD REMAIN/Seg]	<p>Stellt die Zeit von einem Segment (■) für die P2-Kartenrestkapazitätsleiste in der Statusanzeige ein.</p> <p>[3min/Seg]: Ein Segment ist drei Minuten</p> <p>[5min/Seg]: Ein Segment ist fünf Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [3min/Seg]

[BATTERY SETTING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[BATTERY MODE]	<p>Wählt aus, ob die Fast-leer-Spannung des Akkus eingestellt wird.</p> <p>[AUTO]: Wird automatisch eingestellt.</p> <p>[MANUAL]: Wird manuell eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [AUTO]
[HYTRON140 NEAR END]	<p>Wählt die Fast-leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [HYTRON140] eingestellt ist.</p> <p>[12.0V]...[15.0V]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [13.1V] <p>Dieses Element wird bei Einstellung von [BATTERY MODE] auf [MANUAL] aktiviert.</p>

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[DIONIC 90 NEAR END]	Wählt die Fast-leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [DIONIC90] eingestellt ist. [12.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [13.7V] Dieses Element wird bei Einstellung von [BATTERY MODE] auf [MANUAL] aktiviert.
[ENDURA10 NEAR END]	Wählt die Fast-leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [ENDURA10] eingestellt ist. [12.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [13.4V] Dieses Element wird bei Einstellung von [BATTERY MODE] auf [MANUAL] aktiviert.
[PAG L96e NEAR END]	Wählt die Fast-leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [PAG L96e] eingestellt ist. [12.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [13.0V] Dieses Element wird bei Einstellung von [BATTERY MODE] auf [MANUAL] aktiviert.
[TYPE A FULL]	Wählt die Spannung für die Voll-Anzeige in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE A] eingestellt ist. [13.0V]...[17.0V] • Werkseinstellung: [15.6V] Die [TYPE A]-Werkseinstellung entspricht IDX ENDURA ELETE.
[TYPE A NEAR END]	Wählt die Fast-leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE A] eingestellt ist. [11.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [13.2V] Die [TYPE A]-Werkseinstellung entspricht IDX ENDURA ELETE.
[TYPE A END]	Wählt die Leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE A] eingestellt ist. [11.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [12.5V] Die [TYPE A]-Werkseinstellung entspricht IDX ENDURA ELETE.
[TYPE B FULL]	Wählt die Spannung für die Voll-Anzeige in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE B] eingestellt ist. [13.0V]...[17.0V] • Werkseinstellung: [15.9V] Die [TYPE B]-Werkseinstellung entspricht Anton/Bauer DIONIC HC.
[TYPE B NEAR END]	Wählt die Fast-leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE B] eingestellt ist. [11.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [12.9V] Die [TYPE B]-Werkseinstellung entspricht Anton/Bauer DIONIC HC.
[TYPE B END]	Wählt die Leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE B] eingestellt ist. [11.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [12.5V] Die [TYPE B]-Werkseinstellung entspricht Anton/Bauer DIONIC HC.
[TYPE C FULL]	Wählt die Spannung für die Voll-Anzeige in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE C] eingestellt ist. [13.0V]...[17.0V] • Werkseinstellung: [15.9V]
[TYPE C NEAR END]	Wählt die Fast-leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE C] eingestellt ist. [11.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [13.2V]
[TYPE C END]	Wählt die Leer-Spannung in 0,1 V-Schritten, wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [BATTERY/P2CARD] → [BATTERY SELECT] auf [TYPE C] eingestellt ist. [11.0V]...[15.0V] • Werkseinstellung: [12.5V]
[BATT STAT NEAR END]	Wählt den Fast-leer-Prozentwert aus. [4%], [5%], [6%], [7%], [8%], [9%], [10%], [12%], [14%], [16%], [18%], [20%] • Werkseinstellung: [5%] Wenn der Ladestand-Prozentsatz des Akkus nicht ermittelt werden kann, erfolgt der Betrieb entsprechend dem Spannungswert bei niedrigem Ladestand, der unter [TYPE A] eingestellt wurde. Wenn ein Akku verwendet wird, für den die Restladung in 10%-Einheiten angezeigt wird, unterscheiden sich der Einstellwert und die tatsächliche Fast-leer-Warnung möglicherweise etwas.
[BATT STAT END]	Wählt den Leer-Prozentwert aus. [1%]...[10%] • Werkseinstellung: [1%] Wenn der Ladestand-Prozentsatz des Akkus nicht ermittelt werden kann, erfolgt der Betrieb entsprechend dem Spannungswert bei leerem Akku, der unter [TYPE A] eingestellt wurde. Wenn ein Akku verwendet wird, dessen Ladestand in Einheiten von 10% angezeigt wird, wird ein leerer Akku nur in zwei Stufen erkannt: bei Einstellung zwischen [1%] und [5%] oder bei Einstellung zwischen [6%] und [10%].

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ENDURA STAT NEAR END]	Wählt den Fast-leer-Prozentwert aus. [4%], [5%], [6%], [7%], [8%], [9%], [10%], [12%], [14%], [16%], [18%], [20%] • Werkseinstellung: [5%] Wenn der Ladestand-Prozentsatz des Akkus nicht ermittelt werden kann, erfolgt der Betrieb entsprechend dem Spannungswert bei niedrigem Ladestand, der unter [TYPE A] eingestellt wurde. Wenn ein Akku verwendet wird, für den die Restladung in 10%-Einheiten angezeigt wird, unterscheiden sich der Einstellwert und die tatsächliche Fast-leer-Warnung möglicherweise etwas.
[ENDURA STAT END]	Wählt den Leer-Prozentwert aus. [1%]...[10%] • Werkseinstellung: [1%] Wenn der Ladestand-Prozentsatz des Akkus nicht ermittelt werden kann, erfolgt der Betrieb entsprechend dem Spannungswert bei leerem Akku, der unter [TYPE A] eingestellt wurde. Wenn ein Akku verwendet wird, dessen Ladestand in Einheiten von 10% angezeigt wird, wird ein leerer Akku nur in zwei Stufen erkannt: bei Einstellung zwischen [1%] und [5%] oder bei Einstellung zwischen [6%] und [10%].

[FILE]

Dies sind Elemente zur Ausführung von dateibezogenen Bedienvorgängen wie dem Lesen von einer SD-Speicherkarte, die Menüeinstellungsdaten enthält, und der Verarbeitung von Objektivdateien und Objektiv-Farbfehlerkorrektur-Dateien (CAC).

Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird oder die Wiedergabe aktiv ist.

Das [FILE]-Menü kann in den folgenden Fällen nicht ausgewählt werden:

- Während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird
Lösung: Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um den Miniaturbild-Bildschirm zu schließen, und führen Sie den Vorgang noch einmal durch.
- Während der Wiedergabe
Lösung: Drücken Sie die <STOP>-Taste, um die Wiedergabe zu stoppen, und versuchen Sie erneut, den Vorgang auszuführen.
- Wenn im One-Clip-Aufnahmemodus die Aufnahme eines Videoclips durch Verbinden mit dem vorherigen Videoclip möglich ist (Anzeige von [1*CLIP] unten rechts im Sucher und auf dem LCD-Monitor)
Lösung: Schließen Sie einmal das Menü und halten Sie die <STOP>-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um die Verbindung von Videoclips zu beenden, und versuchen Sie dann erneut, den Vorgang auszuführen.
- Während des Standby bei der Intervallaufnahme oder One-Shot-Aufnahme.
Lösung: Drücken Sie die <STOP>-Taste, um die Intervallaufnahme zu beenden, und versuchen Sie erneut, den Vorgang auszuführen.

[SETUP DATA (SD CARD)]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOAD]	Lädt die Datei, die aus der Setup-Daten-Dateiliste ausgewählt wurde, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert ist, auf die Kamera. Die Daten, die unter [SETUP DATA SELECT] ausgewählt wurden, werden geladen.
[SAVE]	Überschreibt die aktuellen Menüeinstellwerte in der Kamera mit der Datei, die aus der Liste der vorhandenen Dateien ausgewählt wurde, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert sind. Die Daten, die unter [SETUP DATA SELECT] ausgewählt wurden, werden gespeichert.
[SAVE AS]	Gibt die aktuellen Menüeinstellwerte der Kamera in einen Dateinamen und Titel als neue Datei ein und speichert sie auf der SD-Speicherkarte. Die Daten, die unter [SETUP DATA SELECT] ausgewählt wurden, werden gespeichert.

[SETUP DATA SELECT]

- Wählen Sie Menüoptionen aus, die auf der SD-Speicherkarte im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA (SD CARD)] gespeichert/von ihr gelesen werden.
- Die Standardwerte sind wie folgt:
 - [SYSTEM], [CAMERA ID], [OPTION MENU] → ohne [✓]
 - Andere → [✓] Voreinstellung

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SYSTEM]	Handhabt das Menü im Hauptmenü → [SYSTEM].
[CAMERA ID]	Handhabt das Menü im Hauptmenü → [CAMERA] → [CAMERA ID].
[USER MENU SEL]	Handhabt das Menü im Hauptmenü → [USER MENU SEL].
[PAINT(LEVEL)]	Handhabt den Menüeinstellwert im Hauptmenü → [PAINT].
[PAINT([S]SELECT)]	Handhabt den Menüeinstellwert (Elemente mit [S]) im Hauptmenü → [PAINT].
[VF]	Handhabt das Menü im Hauptmenü → [VF].
[CAMERA]	Handhabt das Menü im Hauptmenü → [CAMERA].
[REC/PB]	Handhabt das Menü im Hauptmenü → [REC/PB].
[CLIP]	Handhabt den Menüeinstellwert im Hauptmenü → [CLIP].
[I/F SETUP]	Handhabt das Menü im Hauptmenü → [I/F SETUP].
[MAINTENANCE]	Handhabt den Menüeinstellwert im Hauptmenü → [MAINTENANCE].
[OPTION MENU]	Handhabt [OPTION MENU].

[CAC FILE (SD CARD)]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOAD]	Wählt die Farbfehlerkorrektur (CAC)-Datendatei aus, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert ist, und lädt sie in die Kamera. Spezifiziert die Dateinummer, wenn die Farbfehlerkorrektur (CAC)-Daten der SD-Speicherkarte gespeichert werden, die mit [LOAD] in die Kamera geladen wurden.
[DELETE]	Wählt und löscht die Farbfehlerkorrektur (CAC)-Datendatei, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert ist.

[LENS FILE]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOAD]	Wählt die Objektivdatei aus, die im Kameraspeicher gespeichert ist, lädt sie und verwendet sie als Einstellwert für die aktuelle Bedienung.
[SAVE]	Spezifiziert und speichert den Titel und die Nummer der aktuellen ObjektivEinstellwerte im Speicher dieser Kamera.
[CLEAR ALL FILE]	Löscht und initialisiert alle Werte, die in der Objektivdatei gespeichert wurden.

[LENS FILE (SD CARD)]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOAD]	Wählt eine Objektivdatei aus, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert wurde, und lädt sie als Objektivdateiensatz (8 Dateiensatz) in die Kamera.
[SAVE]	Spezifiziert und speichert den Titel und die Nummer einer Objektivdatei (1 Satz mit 8 Dateien) in der Kamera auf der SD-Speicherkarte.

[SCENE]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOAD]	Wählt und lädt eine Szenendatei, die im Kameraspeicher gespeichert ist.
[SAVE]	Spezifiziert einen Namen und eine Dateinummer für die aktuellen Einstellungswerte und speichert sie als Szenendatei im Kameraspeicher.
[CLEAR]	Wählt und initialisiert eine Szenendatei, die im Kameraspeicher gespeichert ist. Der Titel wird entfernt und gespeicherte Daten werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

[SD CARD PROPERTY]

Zeigt den SD-Speicherkartenstatus an.

Der Formatstatus, der verfügbare Speicherplatz usw. können bestätigt werden.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SD STANDARD]	Zeigt an, ob eine SD-Speicherkarte dem SD/SDHC/SDXC-Standard entsprechend formatiert ist. [SUPPORTED]: Erfüllt die SD-/SDHC-/SDXC-Standards [NOT SUPPORTED]: Erfüllt die SD-/SDHC-/SDXC-Standards nicht
[USED]	Zeigt die verwendete Kapazität (Bytes) an.
[BLANK]	Zeigt den verfügbaren Speicherplatz (Bytes) an.
[TOTAL]	Zeigt die Gesamtkapazität (Bytes) an.
[PROXY REM]	Zeigt die restliche Aufnahmekapazität der SD-Karte bei der Proxyaufnahme an.
[NUMBER OF CLIPS]	Kopie- und Proxydatensätze zeigen die Videoclipmenge auf einer SD-Speicherkarte an.
[PROTECT]	Schreiben verboten.

[FORMAT SD CARD]

Formatiert eine SD-Speicherkarte.

[LOAD USER DATA]

Lädt eine Benutzerdatei, die im Kameraspeicher gespeichert ist.

[INITIALIZE]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOAD FACTORY DATA]	Alle Menüwerte werden auf die Standardwerte eingestellt. Die folgenden Daten werden nicht auf die Standardwerte zurückgesetzt. • Szenendateien • Benutzerdaten • Objektivdateien • Black-Shading-Daten
[SAVE USER DATA]	Benutzermenü-Einstellwerte werden als Benutzerdaten im Kameraspeicher gespeichert. Sie können als gespeicherte Daten verwendet werden, die der Benutzer speziell einstellen kann. Laden Sie Benutzerdaten im Hauptmenü → [FILE] → [LOAD USER DATA].

[MAINTENANCE]

Dies sind Elemente zur Ausführung der Wartungsinspektion der Kamera.

Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

[SYSTEM CHECK]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[COLOR CHECK]	Zeigt den RGB-Pegel nahe der Bildschirmmitte im Sucher an und zeigt an, ob alle Systeme (vom optischen zum digitalen) normal übertragen.

[LENS ADJ.]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[F2.8 ADJ.]	Stellt die Blende nur dann auf F2.8 ein, wenn die Option [ON] gewählt ist. (Passt die Einstellung so an, dass sie beim Objektiv F2.8 wird) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[F16 ADJ.]	Stellt die Blende nur dann auf F16 ein, wenn die Option [ON] gewählt ist. (Passt die Einstellung so an, dass sie beim Objektiv F16 wird) [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]

[BLACK SHADING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CORRECT]	Aktiviert/deaktiviert die digitale Black-Shading-Korrektur. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[DETECTION(DIG)]	Führt die digitale Black-Shading-Korrektur aus.

[WHITE SHADING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CORRECT]	Aktiviert/deaktiviert die White-Shading-Korrektur. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[R H SAW]	Die White-Shading-Korrektur wird manuell durchgeführt. Passt die Sägezahnwellenformen und parabolischen Wellenformen von RGB-Kanälen in den horizontalen und vertikalen Richtungen an. [-255]...[255] • Werkseinstellung: [0]
[R H PARA]	
[R V SAW]	
[R V PARA]	
[G H SAW]	
[G H PARA]	
[G V SAW]	
[G V PARA]	
[B H SAW]	
[B H PARA]	
[B V SAW]	
[B V PARA]	

[LENS FILE ADJ.]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LENS FILE ADJ. MODE]	Wählt den Modus aus, um die ObjektivEinstellung durchzuführen. [ON]: Die Verstärkung von Rch und Bch, die im Hauptmenü → [PAINT] → [RB GAIN CONTROL] angepasst wurde, und die Streulichtpegel Rch, Gch, and Bch, die unter [RGB BLACK CONTROL] angepasst wurden, werden deaktiviert. [OFF]: Die Verstärkung von Rch und Bch, die im Hauptmenü → [PAINT] → [RB GAIN CONTROL] angepasst wurde, und die Streulichtpegel Rch, Gch, and Bch, die unter [RGB BLACK CONTROL] angepasst wurden, werden aktiviert. • Werkseinstellung: [OFF]
[LENS R GAIN OFFSET]	Korrigiert die Rch-Empfindlichkeit des zu verwendenden Objektivs. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[LENS B GAIN OFFSET]	Korrigiert die Bch-Empfindlichkeit des zu verwendenden Objektivs. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
[LENS R FLARE]	Passt die Rch-Streulichtstufe an. [0]...[100]
[LENS G FLARE]	Passt die Gch-Streulichtstufe an. [0]...[100]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LENS B FLARE]	Passt die Bch-Streulichstufe an. [0]...[100]

 **HINWEIS**

- Die Daten, die unter [LENS FILE ADJ.] angepasst werden, können als Objektivdatei auf der SD-Speicherkarte gespeichert werden.

[CAC ADJ.]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CAC CONTROL]	Stellt die Farbfehlerkorrektur (CAC) auf [ON]/[OFF] ein. [ON]: Kompensiert Farbfehler. [OFF]: Kompensiert keine Farbfehler. • Werkseinstellung: [ON]
[LIST/DELETE]	Zeigt die Liste von CAC FILE, die im internen Speicher der Kamera gespeichert sind, an und löscht Dateien mit den Nummern, die aus der Liste der CAC FILE ausgewählt wurden. [No1]...[No32] • Werkseinstellung: [No1]

[SYSTEM]

Dies sind Elemente zur Prüfung und Aktualisierung der Firmwareversion der Kamera.
Stellen Sie die Systemfrequenz, die Zeilenanzahl und das Aufzeichnungsformat ein.

[SYSTEM MODE]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LINE&FREQ]	Stellt die Zeilenanzahl und Frequenz des Systems, das Aufnahmeformat und die Audio-Quantisierungsbitmenge ein. Wenn die Zeilenanzahl und die Frequenz ausgewählt werden, werden nur die Elemente angezeigt, die für diese Frequenzen ausgewählt werden können. Wenn die Frequenz geändert wird, muss das Gerät neu gestartet werden. Wenn ein Neustart nötig wird, wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. [1080-59.94P]: Wählt die Zeilenanzahl 1080P und Systemfrequenz 59,94 Hz aus. [1080-50P]: Wählt die Zeilenanzahl 1080P und Systemfrequenz 50 Hz aus. [1080-59.94i]: Wählt die Zeilenanzahl 1080i und Systemfrequenz 59,94 Hz aus. [1080-50i]: Wählt die Zeilenanzahl 1080i und Systemfrequenz 50 Hz aus. [1080-23.98PsF]: Wählt die Zeilenanzahl 1080P und Systemfrequenz 23,98 Hz aus. [720-59.94P]: Wählt die Zeilenanzahl 720P und Systemfrequenz 59,94 Hz aus. [720-50P]: Wählt die Zeilenanzahl 720P und Systemfrequenz 50 Hz aus. [480-59.94i]: Wählt die Zeilenanzahl 480i und Systemfrequenz 59,94 Hz aus. [576-50i]: Wählt die Zeilenanzahl 576i und Systemfrequenz 50 Hz aus. • Werkseinstellung: [1080-59.94i] Die Einstellwerte werden zusammen mit den Einstellungen von [REC FORMAT] und [AUDIO SMPL RES] für jede Einstellung von [LINE&FREQ] gespeichert. Wenn die Einstellungen von [LINE&FREQ] auf die vorhergehenden Einstellungen zurückgesetzt werden, werden diese Elemente auf die bisherigen Einstellungen zu diesem Zeitpunkt zurückgesetzt.
[REC FORMAT]	Wählt den Codec für das Aufzeichnen und den Modus für die Aufnahme und Aufzeichnung aus. [AVC-I200/60P], [AVC-I200/60i], [AVC-I200/50P], [AVC-I200/50i], [AVC-I200/30PN], [AVC-I200/24PN], [AVC-I200/25PN], [AVC-I100/60P], [AVC-I100/60i], [AVC-I100/50P], [AVC-I100/50i], [AVC-I100/30PN], [AVC-I100/24PN], [AVC-I100/25PN], [AVC-I50/60i], [AVC-I50/50P], [AVC-I50/50i], [AVC-G50/60P], [AVC-G50/60i], [AVC-G50/50P], [AVC-G50/50i], [AVC-G50/30PN], [AVC-G50/25PN], [AVC-G25/60P], [AVC-G25/60i], [AVC-G25/50P], [AVC-G25/50i], [AVC-G25/30PN], [AVC-G25/24PN], [AVC-G25/25PN], [AVC-G12/60P], [AVC-G12/60i], [AVC-G12/50P], [AVC-G12/50i], [AVC-G12/30PN], [AVC-G12/24PN], [AVC-G12/25PN], [DVCPRO HD/60P], [DVCPRO HD/60i], [DVCPRO HD/50P], [DVCPRO HD/50i], [DVCPRO50/60i], [DVCPRO50/50i], [DVCPRO/60i], [DVCPRO/50i], [DV/60i], [DV/50i] Das AVC-LongG-Format kann nicht in den folgenden Fällen ausgewählt werden: • Wenn im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [RECORDING] auf [INTERVAL] oder [ONE SHOT] eingestellt ist. Die verfügbaren Codec-Typen sind je nach Einstellung von [LINE&FREQ] unterschiedlich. Details finden Sie unter „Mehrfachformate“ (Seite 80).
[AUDIO SMPL RES]	Wenn das Aufnahmeformat AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 ist, wählt die Option die Anzahl der Audioaufnahme-Quantisierungsbits. [16BIT]: 16 Bit ist die Audioaufnahme-Quantisierungs-Bitmenge. [24BIT]: 24 Bit ist die Audioaufnahme-Quantisierungs-Bitmenge. • Werkseinstellung: [16BIT] Wenn das Aufnahmeformat AVC-LongG 50 oder AVC-LongG 25 ist, wählen Sie [24BIT]. Wenn das Aufnahmeformat DVCPRO HD, DVCPRO50, DVCPRO oder DV ist, wählen Sie [16BIT]. Videoclips, die mit 24 Bit gespeichert wurden, sollten unter Verwendung eines 24-Bit-kompatiblen P2-Geräts oder P2 Viewer Plus abgespielt werden. Die Videoclipnummern von P2-Geräten, die nicht 24-Bit-kompatibel sind, werden in rot angezeigt und können nicht für die Wiedergabe verwendet werden. Der Ton wird bei einem P2 Viewer, der nicht 24-Bit-kompatibel ist, nicht richtig wiedergegeben. Verwenden Sie immer die aktuelle P2 Viewer Plus Version. 24-Bit-kompatible P2-Geräte und aktuelle Information zu P2 Viewer Plus finden Sie auf der P2 Support-Seite auf der folgenden Website. https://pro-av.panasonic.net/

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[REC SIGNAL]	Schaltet das Videoeingangssignal um. [CAM]: Zeichnet Signale von der Kamera auf. [SDI]: Zeichnet den Eingang des <SDI IN>-Anschlusses auf. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [CAM] Wird das Gerät ausgeschaltet, ist die Option beim nächsten Einschalten immer auf [CAM] gesetzt.
[ASPECT]	Wählt das aufzuzeichnende Bildformat aus. (Nur bei SD) [16:9]: Zeichnet mit dem 16:9-Bildformat auf. [4:3]: Zeichnet mit dem 4:3-Bildformat auf. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [16:9]
[SCAN REVERSE]	Stellt ein, ob eine Funktion verwendet wird, um Video zu korrigieren, wenn ein anamorphotisches Objektiv oder Filmobjektiv verwendet wird. [ON]: Korrigiert Video. Kehrt obere, untere, linke und rechte Seite eines Videos um. [OFF]: Korrigiert Video nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[COMPRESSION MODE]	Wählt, wie das Video während der Aufnahme komprimiert werden soll. [NORMAL]: Zeichnet im Standardkomprimierungsmodus auf. [DARK]: Zeichnet auf, indem durch Komprimierung in Teilen von ca. 10IRE (70 mV) oder dunkleren Teilen verursachte Verzerrungen reduziert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL] Diese Einstellung ist bei der Aufnahme im Modus DVCPRO HD 720P aktiviert.

HINWEIS

- Wenn [LINE&FREQ] oder [REC FORMAT] geändert wird, wird die eingestellte Vorausaufzeichnung-Zeit (Hauptmenü → [REC/PB] → [REC FUNCTION] → [PRE REC TIME]) möglicherweise entsprechend auch geändert. Der Bereich, der für die Zeit der Vorausaufzeichnung eingestellt werden kann, hängt von den Einstellungen in [LINE&FREQ] und [REC FORMAT] ab. Wenn die Vorausaufzeichnung-Zeit die Obergrenze überschreitet, die eingestellt werden kann, nachdem die Einstellung in [LINE&FREQ] oder [REC FORMAT] geändert wurde, wird der maximale Grenzwert eingestellt.

[SYSTEM SETUP]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SETUP(7.5%)]	Schaltet das Setup um. [ON]: Setup 7,5% ist aktiviert. [OFF]: Setup 7,5% ist deaktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[GPS]	Stellt GPS ein. Abgerufene Positionsinformationen werden unter der Aufnahmeposition der Metadaten aufgezeichnet. Die Positionsinformationen werden in den Metadaten nicht aufgezeichnet, wenn die Positionsinformationen nicht abgerufen werden können. [INTERNAL]: Aktiviert das integrierte GPS. Das Signal der Positionsinformationen wird an das Signal des <SDI OUT1>- und <SDI OUT2>-Anschlusses ausgegeben. [EXTERNAL]: Ruft die Positionsinformationen vom externen Gerät ab, das über das Netzwerk mit der Kamera verbunden ist. [OFF]: Keine Aktivierung des GPS. Ortsinformationen werden nicht ausgegeben und aufgezeichnet. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[P.OFF GPS DATA]	Wählt aus, ob die GPS-Ortsinformationen beibehalten werden, wenn die Kamera ausgeschaltet wird, und die beibehaltenen Daten beim nächsten Einschalten der Kamera aufgezeichnet werden, bis eine neue Positionsermittlung durchgeführt wird. [HOLD]: Daten werden zurückbehalten und aufgezeichnet. [CLEAR]: Löscht die Daten, wenn die Kamera abgeschaltet wird. Zeichnet beim nächsten Einschalten 0 (No-Info) auf, bis eine Positionsermittlung durchgeführt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [CLEAR]

[HOURS METER]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[OPERATION]	Zeigt die Gesamtzeit an, wie lang die Kamera eingeschaltet war.
[P.ON TIMES]	Zeigt die Gesamtanzahl an, wie häufig die Kamera eingeschaltet wurde.

[VERSION]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[VERSION]	Zeigt die Versionen der Kamera an. Verschieben Sie den Cursor nach rechts und links, um die Seiten zu wechseln. [VERSION]: Zeigt die Version (maßgebliche Version) aller Firmware in der Kamera an. [MODEL NAME]: Zeigt den Produktnamen der Kamera an. [SERIAL NO.]: Zeigt die Seriennummer der Kamera an. [NETWORK ID]: Zeigt die Netzwerk-ID der Kamera an. [UID]: Zeigt die eindeutige ID der Kamera an. Drehen Sie das JOG-Rad (oder drücken Sie die Cursortasten <◀/▶>), um den Listen-Bildschirm für jede Firmwareversion anzuzeigen.

[UPDATE]

Führt eine Aktualisierung der Kamerafirmware durch. (Wird nur aktiviert, wenn es eine spezielle Aktualisierungsdatei auf der SD-Speicherkarte gibt.)

[USER MENU SEL]

Dies ist ein Menü, um Elemente auszuwählen, die unter [USER MENU] angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen von [USER MENU]“ (Seite 161) und „Einstellen der Elemente für [USER MENU] und Laden/Lesen der Einstellungen in einer Datendatei“ (Seite 207).

[OPTION MENU]

[NETWORK MODE]

Dieses Menü vereint die Optionen für die FTP-Clientfunktion, die Funktion Aufnahme-während-Upload und der Streaming-Funktion im Hauptmenü. Die Einstellungen sind mit der jeweiligen Option im Hauptmenü identisch.

Option		
[CODEC USAGE] (Seite 187)		
[FTP MODE]	[FTP CLIENT SERVICE]	[SETTING DATA] (Seite 196) • [SERVER URL] • [LOGIN USER] • [LOGIN PASSWORD] • [SSH] • [SSH PORT] • [LOAD (SD CARD)] • [SAVE (SD CARD)] [REC DURING UPLOAD] (Seite 196) [AUTO UPLOAD] (Seite 196) [UPLOAD LIST] (Seite 196) [SAVE LOG (SD CARD)] (Seite 196)
	[DUAL CODEC SETUP]	[PROXY REC MODE] (Seite 187) [TC SUPER] (Seite 188) [PROXY DISP] (Seite 188)
[STREAMING MODE]	[STREAMING SETTING]	[START TRIGGER] (Seite 196) [SETTING DATA] (Seite 196) [SERVER ADDR.] (Seite 197) [RTSP PORT] (Seite 197) [LOAD (SD CARD)] (Seite 197) [SAVE (SD CARD)] (Seite 197) [START] (Seite 197)
	[DUAL CODEC SETUP]	[STREAMING MODE] (Seite 187) [QoS MAX RATE] (Seite 188) [QoS MIN RATE] (Seite 188) [STREAMING LATENCY] (Seite 188)
[NETWORK SEL] (Seite 196)		
[LAN PROPERTY]	[MAC ADDRESS] (Seite 197)	
	[DHCP] (Seite 197)	
	[IP ADDRESS] (Seite 197)	
	[SUBNET MASK] (Seite 197)	
	[DEFAULT GATEWAY] (Seite 197)	
	[PRIMARY DNS] (Seite 197)	
	[SECONDARY DNS] (Seite 197)	
[DHCP SERVER] (Seite 197)		
[WIRELESS PROPERTY]	[MAC ADDRESS] (Seite 197)	
	[TYPE] (Seite 197)	
	[SSID INPUT MODE] (Seite 197)	
	[SSID] (Seite 197)	
	[BAND] (Seite 197)	
	[CHANNEL (2.4GHz)] (Seite 197)	
	[CHANNEL (5GHz)] (Seite 197)	
	[ENCRYPTION] (Seite 197)	
	[ENCRYPT KEY] (Seite 197)	
	[DHCP] (Seite 197)	
	[IP ADDRESS] (Seite 198)	
	[SUBNET MASK] (Seite 198)	

	Option
	[DEFAULT GATEWAY] (Seite 198)
	[PRIMARY DNS] (Seite 198)
	[SECONDARY DNS] (Seite 198)
	[DHCP SERVER] (Seite 198)
[4G/LTE PROPERTY]	[APN] (Seite 198)
	[USER ID] (Seite 198)
	[PASSWORD] (Seite 198)
	[DIAL NO.] (Seite 198)
[NETWORK TOOLS]	[LOG DISPLAY] (Seite 198)
	[STATUS DISPLAY] (Seite 198)
	[INITIALIZE] (Seite 198)
	[PING] (Seite 198)

[OPTION]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ENG SECURITY]	Wählt aus, ob Beschränkungen für das Öffnen und Schließen des Menübildschirms festgelegt werden. [ON]: Deaktiviert das Öffnen anderer Menüpunkte als [USER MENU]. Zur Freigabe wenden Sie sich an Ihren Händler. [OFF]: Das Öffnen und das Schließen werden nicht eingeschränkt. • Werkseinstellung: [OFF]
[FAN MODE]	Stellt die Lüfterbetriebsart ein. [AUTO]: Wenn die Kamerainnentemperatur steigt, dreht sich der Lüfter automatisch. [OFF]: Der Lüfter dreht sich nicht immer. Die Warnung [FAN STOPPED] wird angezeigt. • Werkseinstellung: [AUTO] Wird das Gerät ausgeschaltet, ist die Option beim nächsten Einschalten immer auf [AUTO] gesetzt. Wenn die Bedienung fortgesetzt wird, während der Lüfter gestoppt ist, steigt die Innentemperatur der Kamera und eine normale Aufnahme oder Wiedergabe ist eventuell nicht möglich. Normalerweise benutzen Sie die Kamera mit [AUTO].

[AREA SETTING]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[AREA SELECT]	Wählen Sie die Region aus, in der die Kamera vor der ersten Verwendung benutzt wird. [NTSC]: Wählt eine NTSC-Region außer Japan. [NTSC (J)]: Wählt Japan. [PAL]: Wählt die PAL-Region. • Werkseinstellung: [NTSC] Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der Verwendungsregion (Einstellen der Bildfrequenz usw.)“ (Seite 9).

Einstellen der Elemente für [USER MENU] und Laden/Lesen der Einstellungen in einer Datendatei

Einstellen der Elemente für [USER MENU]

- Zeigt an, ob Elemente, die für [USER MENU] eingestellt werden können, nach Seite oder nach Element eingestellt werden können.
 - ✓: Elemente, die auf [USER MENU] eingestellt werden können (Elemente, die nicht in den Standardwerten ausgewählt werden)
 - ✓*: Elemente, die für [USER MENU] eingestellt werden können (Elemente, die in den Standardwerten ausgewählt werden)
 - : Elemente, die nicht für [USER MENU] eingestellt werden können

Datendateien

- Folgende Symbole zeigen die Datendateitypen an.
 - S: Szenendatei-Daten können gespeichert/gelesen werden.
 - C: Kann auf der SD-Speicherkarte im Hauptmenü → [FILE] → [SETUP DATA (SD CARD)] gespeichert/von dort gelesen werden.
 - U: Kann als Benutzerdaten gespeichert/gelesen werden. Beachten Sie das Hauptmenü → [FILE] → [LOAD USER DATA] (Seite 202), [INITIALIZE] (Seite 202).
 - F: Kann im Hauptmenü → [FILE] → [INITIALIZE] → [LOAD FACTORY DATA] gelesen werden. Siehe [INITIALIZE] (Seite 202).
 - R: Die Speicherung mit dem <DATA SAVE>-Schalter an der Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G) ist möglich. Siehe „Verbinden mit der Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G)“ (Seite 232).
- Zeigt an, ob die Details, die im Menü eingestellt werden, im Speicher gespeichert oder aus dem Speicher gelesen werden.
 - ✓: ist ein Datendateiziel.
 - : ist kein Datendateiziel.

[PAINT]

■ [RB GAIN CONTROL]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[R GAIN AWB PRE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[B GAIN AWB PRE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[R GAIN AWB A]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[B GAIN AWB A]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[R GAIN AWB B]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[B GAIN AWB B]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[AWB A GAIN OFFSET]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[AWB B GAIN OFFSET]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

■ [RGB BLACK CONTROL]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[MASTER PED]	—	✓*1	✓	✓	✓	✓	✓
[R PEDESTAL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[G PEDESTAL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[B PEDESTAL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[PEDESTAL OFFSET]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[R FLARE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[G FLARE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[B FLARE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

■ [MATRIX]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[[S] L MATRIX TABLE]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] M MATRIX TABLE]	—	—	✓	✓	✓	✓	—
[[S] H MATRIX TABLE]	—	—	✓	✓	✓	✓	—
[[S] MATRIX TABLE]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[MATRIX R-G]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[MATRIX R-B]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[MATRIX G-R]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[MATRIX G-B]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[MATRIX B-R]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[MATRIX B-G]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓

■ [COLOR CORRECTION]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[[S] L COLOR CORRECT]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] M COLOR CORRECT]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] H COLOR CORRECT]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[R (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[R-R-Mg (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[R-Mg (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Mg (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Mg-B (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[B (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[B-Cy (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Cy (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Cy-G (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[G (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[G-YI (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI-YI-R (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI-R (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI-R-R (SAT)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[R (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[R-R-Mg (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[R-Mg (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[Mg (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Mg-B (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[B (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[B-Cy (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Cy (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Cy-G (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[G (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[G-YI (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI-YI-R (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI-R (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓
[YI-R-R (PHASE)]	—	—	✓	✓	✓	✓	✓

■ [LOW SETTING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[[S] MASTER GAIN]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[H.DTL LEVEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[V.DTL LEVEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[DTL CORING]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[H.DTL FREQ.]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[LEVEL DEPEND.]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[MASTER GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[BLACK GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[B. GAMMA RANGE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] MATRIX TABLE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] COLOR CORRECT]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

■ [MID SETTING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[[S] MASTER GAIN]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[H.DTL LEVEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[V.DTL LEVEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[DTL CORING]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[H.DTL FREQ.]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[LEVEL DEPEND.]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[MASTER GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[BLACK GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[B. GAMMA RANGE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[[S] MATRIX TABLE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[[S] COLOR CORRECT]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—

■ [HIGH SETTING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[[S] MASTER GAIN]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[H.DTL LEVEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[V.DTL LEVEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[DTL CORING]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[H.DTL FREQ.]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[LEVEL DEPEND.]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[MASTER GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[BLACK GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[B. GAMMA RANGE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[[S] MATRIX TABLE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—
[[S] COLOR CORRECT]	—	✓	✓	✓	✓	✓	—

■ [ADDITIONAL DTL]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[KNEE APE LVL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[DTL GAIN(+)]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[DTL GAIN(-)]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[DTL CLIP]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[DTL SOURCE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[MASTER DTL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

■ [SKIN TONE DTL]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[[S] SKIN TONE DTL]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] ZEBRA VF]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] ZEBRA SDI OUT1]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] ZEBRA MONI]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[DETECT TABLE]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[SKIN TONE GET]	✓	—	—	—	—	—	—
[SKIN DTL EFFECT]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[I CENTER]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[I WIDTH]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Q WIDTH]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓
[Q PHASE]	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓

■ [KNEE/LEVEL]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[MASTER PED]	—	✓ ^{*1}	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] MANUAL KNEE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[KNEE MASTER POINT]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[KNEE MASTER SLOPE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] WHITE CLIP]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[WHITE CLIP LVL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[A.KNEE POINT]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[A.KNEE LVL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[A.KNEE RESPONSE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[CHROMA LEVEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[DRS MODE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[DRS EFFECT DEPTH]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[[S] HI-COLOR SW]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[HI-COLOR LVL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

■ [GAMMA]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[MASTER GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[R GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[B GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[GAMMA MODE SEL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[F-REC DYNAMIC LVL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[F-REC BLACK STR LVL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[V-REC KNEE SLOPE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[V-REC KNEE POINT]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

■ [[S] CAMERA SETTING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[SHOOTING MODE]	—	✓ ^{*1}	✓	✓	✓	✓	✓
[DETAIL]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[2D LPF]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[GAMMA]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[TEST SAW]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[FLARE]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[H-F COMPE.]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

[VF]

■ [VF DISPLAY]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[VF/LCD CHAR]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[VF MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[VF COLOR]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	—
[DISP CONDITION]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[DISP MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[VF OUT]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[VF DTL]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[ZEBRA1 DETECT]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[ZEBRA2 DETECT]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[ZEBRA2]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[LOW LIGHT LVL]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[RC MENU DISP.]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[MARKER/CHAR LVL]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[SYNCHRO SCAN DISP]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

■ [VF MARKER]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[TABLE]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[CENTER MARK]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SAFETY MARK]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SAFETY AREA]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[FRAME MARK]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[FRAME SIG]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[FRAME LVL]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [VF USER BOX]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[USER BOX]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX WIDTH]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX HEIGHT]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX H POS]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX V POS]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [VF INDICATOR]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[EXTENDER]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SHUTTER]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FILTER]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[WHITE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[GAIN]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[IRIS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[CAMERA ID]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[ID POSITION]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[DATE/TIME]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[ZOOM/FOCUS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SYSTEM MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[REC FORMAT]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[CAMERA MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[COLOR TEMP]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[CAC]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[GAMMA MODE]	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓
[DRS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FBC]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FBC WARNING DISP]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SHOOTING MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FOCUS BAR]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[P2CARD REMAIN]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[REC MEDIA]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[BATTERY]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[AUDIO LVL]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[TC ON COLOR BAR]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[TC]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SYSTEM INFO]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SAVE LED]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[REC STATUS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[PROXY DISP]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[P-REC/i-REC]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SDI REC STAT]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[4G/LTE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[BONDING DEV.]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[REC DURING UPLOAD]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[STREAMING]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[EXTERNAL GPS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

■ [MODE CHECK IND]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[STATUS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[!LED]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FUNCTION]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[AUDIO]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[CAC]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[USER SW STATUS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[P.ON IND]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

■ [!LED]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[GAIN(0dB)]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[DS.GAIN]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SHUTTER]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[WHITE PRESET]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[EXTENDER]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[B.GAMMA]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[MATRIX]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[COLOR CORRECTION]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FILTER]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[ATW]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

[CAMERA]
■ [CAMERA ID]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[ID1]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[ID2]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[ID3]	—	—	—	✓	✓	✓	—

■ [SHUTTER SPEED]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[SYNCHRO SCAN]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION1]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION2]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION3]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION4]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION5]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION6]	—	—	—	✓	✓	✓	—

■ [SHUTTER SELECT]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[POSITION1 SEL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION2 SEL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION3 SEL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION4 SEL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION5 SEL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[POSITION6 SEL]	—	—	—	✓	✓	✓	—

■ [USER SW]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[USER MAIN]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[USER1]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[USER2]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓
[SHOT MARK (U3)]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[TEXT MEMO (U4)]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[USER5]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	✓

■ [SW MODE]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[RET SW]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[S.BLK LVL]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[AUTO KNEE SW]	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
[SHD,ABB SW CTL]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[COLOR BARS]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FOCUS ASSIST]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[EXPAND MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[WFM]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[WFM DISP]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[S.GAIN OFF]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[DS.GAIN OFF]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[D.ZOOM x2]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[D.ZOOM x3]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[D.ZOOM x4]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[FBC(SHUTTER ON)]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[RC CHECK SW]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

■ [WHITE BALANCE MODE]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[FILTER INH]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[SHOCKLESS AWB]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[AWB AREA]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[AWB B]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[ATW SPEED]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[TEMP PRE SEL SW]	—	✓	—	—	—	✓	—
[COLOR TEMP PRE]	—	✓	—	—	—	✓	—
[AWB A TEMP]	—	✓	—	—	—	✓	—
[AWB B TEMP]	—	✓	—	—	—	✓	—

■ [USER SW GAIN]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[S.GAIN]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	✓
[DS.GAIN]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [LENS/IRIS]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[A.IRIS LEVEL]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[A.IRIS PEAK/AVE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[A.IRIS WINDOW]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[S.IRIS LEVEL]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[IRIS GAIN]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[IRIS GAIN VALUE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

■ [AGC]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[AGC]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[AGC LIMIT]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[AGC POINT]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓

[CLIP]

■ [PROPERTY]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[CLIP PROPERTY]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[CARD STATUS]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[CPS PASSWORD]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[SD CARD]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[REMAIN SETUP]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[FREE CAP. OF PARTITION]	✓*1	—	—	—	—	—	—

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[REPOSITION]	✓*1	—	—	—	—	✓	—
[DELETE]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[FORMAT]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[FORMAT(STORAGE)]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[COPY]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[EXPORT]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[IMPORT]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[REPAIR]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[RE-CONNECT]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[EXCH. THUMBNAIL]	✓*1	—	—	—	—	—	—

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[EXPLORE]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[AUTHENTICATE]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[CHANGE PARTITION NAME]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[DELETE LAST PARTITION]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[DELETE FOLDER]	✓*1	—	—	—	—	—	—

■ [THUMBNAIL SETUP]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[INDICATOR]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[DATA DISPLAY]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[THUMBNAIL SIZE]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[PB POSITION]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[PROPERTY DISP.]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[INFORMATION SEL.]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[THUMBNAIL INFO.]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[TEXT MEMO IND]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—

■ [STORAGE COPY SETUP]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[VERIFY]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—

[REC/PB]
■ [REC FUNCTION]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[RECORDING]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[HOLD]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[REC TIME]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[PAUSE TIME]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[START DELAY]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[ONE CLIP REC]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[PRE REC]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[PRE REC TIME]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[SIMUL REC]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—

■ [REC/PB SETUP]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[REC MEDIA]	—	✓*1	—	✓	✓	✓	—
[FILE SPLIT]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[START TEXT MEMO]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[P.ON REC SLOT SEL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[REC START]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[REC TALLY]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[ACCESS LED]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[SEEK POS SEL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—

■ [DUAL CODEC SETUP]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[CODEC USAGE]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[PROXY REC MODE]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[STREAMING MODE]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[TC SUPER]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[PROXY DISP]	✓	—	—	✓	✓	✓	—

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[QoS MAX RATE]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[QoS MIN RATE]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[STREAMING LATENCY]	✓	—	—	✓	✓	✓	—

■ [TC/UB]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[UBG MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[VITC UBG MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[DF MODE]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[TCG SET HOLD]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[FIRST REC TC]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	—
[TC OUT]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[TC OUTPUT REF]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[REC CHECK REGEN]	—	✓	—	✓	✓	✓	—

■ [REC META DATA]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LOAD]	✓ ^{*1}	—	—	—	—	—	—
[RECORD]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	—
[USER CLIP NAME]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	—
[CARD SERIAL]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	—
[INITIALIZE]	✓ ^{*1}	—	—	—	—	—	—
[PROPERTY]	✓ ^{*1}	—	—	—	—	—	—
[LANGUAGE]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	—

[I/F SETUP]

■ [OUTPUT SEL]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[OUTPUT ITEM]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SDI OUT1]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SDI OUT1 MODE]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SDI OUT1 CHAR]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SDI OUT2]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[VIDEO OUT]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SDI2/HDMI OUT]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[1080P SDI2/HDMI OUT]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[3G-SDI OUT]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[MONITOR OUT MODE]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[MONITOR OUT ZEBRA]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[SDI EDH]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[HDSDI REMOTE]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓
[THUMBNAIL OUT]	✓ ^{*1}	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [SDI OUT1 MARKER]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[MARKER SW]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[CENTER MARK]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[SAFETY MARK]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[SAFETY AREA]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[FRAME MARK]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[FRAME SIG]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX WIDTH]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[USER BOX HEIGHT]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX H POS]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX V POS]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [MONI OUT MARKER]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[CENTER MARK]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[SAFETY MARK]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[SAFETY AREA]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[FRAME MARK]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[FRAME SIG]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX WIDTH]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX HEIGHT]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX H POS]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[USER BOX V POS]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [DOWNCON SETTING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[DOWNCON MODE]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[DETAIL]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[H.DTL LEVEL]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[V.DTL LEVEL]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[DTL CORING]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[H.DTL FREQ.]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[2D LPF]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [GENLOCK]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[GENLOCK]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[GL PHASE]	—	✓	—	✓	✓	✓	✓
[H PHASE COARSE]	—	✓	—	—	—	—	—
[H PHASE FINE]	—	✓	—	—	—	—	—

■ [MIC/AUDIO]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[VR SELECT]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[FRONT VR CH1(CH3)]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	—
[FRONT VR CH2(CH4)]	—	✓ ^{*1}	—	✓	✓	✓	—
[AUTO LVL CH3(CH1)]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[AUTO LVL CH4(CH2)]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[LVL CONTROL CH3(CH1)]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[LVL CONTROL CH4(CH2)]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[MIC LOWCUT CH1]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[MIC LOWCUT CH2]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[MIC LOWCUT CH3]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[MIC LOWCUT CH4]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[LIMITER CH1]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[LIMITER CH2]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[LIMITER CH3]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[LIMITER CH4]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[TEST TONE]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[FRONT MIC POWER]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[REAR MIC POWER]	—	✓	—	✓	✓	✓	—

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[MONITOR SELECT]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[FRONT MIC LEVEL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[REAR MIC CH1/3 LVL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[REAR MIC CH2/4 LVL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[REAR LINE IN LVL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[AUDIO OUT LVL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[HEADROOM]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[WIRELESS WARN]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[WIRELESS TYPE]	—	✓	—	✓	✓	✓	—

■ [USB/LAN]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[USB MODE SELECT]	—	✓*1	—	—	—	✓	—
[USB MODE]	—	✓*1	—	—	—	✓	—
[NETWORK SEL]	—	✓*1	—	✓	✓	✓	—
[NETWORK FUNC]	[HTTP SERVER]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[PLAYLIST]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[IP REMOTE]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[USER ACCOUNT]	✓*1	—	—	—	✓	—
	[ACCOUNT LIST]	✓*1	—	—	—	✓	—
[FTP CLIENT SERVICE]	[SETTING DATA]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	• [SERVER URL]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	• [LOGIN USER]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	• [LOGIN PASSWORD]	✓*1	—	—	—	✓	—
	• [SSH]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	• [SSH PORT]	✓*1	—	—	—	✓	—
	• [LOAD (SD CARD)]	✓*1	—	—	—	—	—
	• [SAVE (SD CARD)]	✓*1	—	—	—	—	—
	[REC DURING UPLOAD]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[AUTO UPLOAD]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[UPLOAD LIST]	✓*1	—	—	—	—	—
[SAVE LOG (SD CARD)]	✓*1	—	—	—	—	—	
[STREAMING SETTING]	[START TRIGGER]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[SETTING DATA]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[SERVER ADDR.]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[RTSP PORT]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[LOAD (SD CARD)]	✓*1	—	—	—	—	—
	[SAVE (SD CARD)]	✓*1	—	—	—	—	—
	[START]	✓*1	—	—	—	—	—
[LAN PROPERTY]	[MAC ADDRESS]	✓*1	—	—	—	✓	—
	[DHCP]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[IP ADDRESS]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[SUBNET MASK]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[DEFAULT GATEWAY]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[PRIMARY DNS]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[SECONDARY DNS]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[DHCP SERVER]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
[WIRELESS PROPERTY]	[MAC ADDRESS]	✓*1	✓	—	—	✓	—
	[TYPE]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[SSID INPUT MODE]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[SSID]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[BAND]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[CHANNEL (2.4GHz)]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[CHANNEL (5GHz)]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[ENCRYPTION]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[ENCRYPT KEY]	✓*1	—	—	—	✓	—
	[DHCP]	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[IP ADDRESS]	✓*1	—	✓	✓	✓	—

Menüpunkt		[USER MENU]		Datendatei				
		Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
	[SUBNET MASK]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
	[DEFAULT GATEWAY]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
	[PRIMARY DNS]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
	[SECONDARY DNS]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
	[DHCP SERVER]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[4G/LTE PROPERTY]	[APN]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
	[USER ID]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
	[PASSWORD]	✓*1	—	—	—	—	—	—
	[DIAL NO.]	✓*1	—	—	✓	✓	✓	—
[NETWORK TOOLS]	[LOG DISPLAY]	✓*1	—	—	—	—	—	—
	[STATUS DISPLAY]	✓*1	—	—	—	—	—	—
	[INITIALIZE]	✓*1	—	—	—	—	—	—
	[PING]	✓*1	—	—	—	—	—	—

■ [LCD MONITOR]

Menüpunkt		[USER MENU]		Datendatei				
		Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
	[BACKLIGHT]	—	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[BRIGHTNESS]	—	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[COLOR LEVEL]	—	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[CONTRAST]	—	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[SELF SHOOT]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[VF/LCD CHAR]	—	✓	—	✓	✓	✓	—

■ [BATTERY/P2CARD]

Menüpunkt		[USER MENU]		Datendatei				
		Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
	[BATTERY SELECT]	—	✓*1	—	✓	✓	✓	—
	[EXT DC IN SELECT]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[BATT NEAR END ALARM]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[BATT NEAR END CANCEL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[BATT END ALARM]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[BATT REMAIN FULL]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[CARD NEAR END ALARM]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[CARD NEAR END TIME]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[CARD END ALARM]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
	[CARD REMAIN/Seg]	—	✓	—	✓	✓	✓	—

■ [BATTERY SETTING]

Menüpunkt		[USER MENU]		Datendatei				
		Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
	[BATTERY MODE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[HYTRON140 NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[DIONIC 90 NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[ENDURA10 NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[PAG L96e NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE A FULL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE A NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE A END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE B FULL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE B NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE B END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE C FULL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE C NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[TYPE C END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[BATT STAT NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[BATT STAT END]	—	—	—	✓	✓	✓	—
	[ENDURA STAT NEAR END]	—	—	—	✓	✓	✓	—

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[ENDURA STAT END]	—	—	—	✓	✓	✓	—

[FILE]
■ [SETUP DATA (SD CARD)]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LOAD]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[SAVE]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[SAVE AS]	✓*1	—	—	—	—	—	—

■ [SETUP DATA SELECT]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[SYSTEM]	—	✓	—	—	—	✓	—
[CAMERA ID]	—	✓	—	—	—	✓	—
[USER MENU SEL]	—	✓	—	—	—	✓	—
[PAINT(LEVEL)]	—	✓	—	—	—	✓	—
[PAINT([S]SELECT)]	—	✓	—	—	—	✓	—
[VF]	—	✓	—	—	—	✓	—
[CAMERA]	—	✓	—	—	—	✓	—
[REC/PB]	—	✓	—	—	—	✓	—
[CLIP]	—	✓	—	—	—	✓	—
[I/F SETUP]	—	✓	—	—	—	✓	—
[MAINTENANCE]	—	✓	—	—	—	✓	—
[OPTION MENU]	—	✓	—	—	—	✓	—

■ [CAC FILE (SD CARD)]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LOAD]	—	—	—	—	—	—	—
[DELETE]	—	—	—	—	—	—	—

■ [LENS FILE]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LOAD]	—	—	—	—	—	—	—
[SAVE]	—	—	—	—	—	—	—
[CLEAR ALL FILE]	—	—	—	—	—	—	—

■ [LENS FILE (SD CARD)]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LOAD]	—	—	—	—	—	—	—
[SAVE]	—	—	—	—	—	—	—

■ [SCENE]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LOAD]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[SAVE]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[CLEAR]	✓*1	—	—	—	—	—	—

■ [SD CARD PROPERTY]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[SD STANDARD]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[USED]	✓*1	—	—	—	—	—	—

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[BLANK]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[TOTAL]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[PROXY REM]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[NUMBER OF CLIPS]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[PROTECT]	✓*1	—	—	—	—	—	—

■ [FORMAT SD CARD]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
—	—	✓*1	—	—	—	—	—

■ [LOAD USER DATA]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
—	—	✓*1	—	—	—	—	—

■ [INITIALIZE]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LOAD FACTORY DATA]	—	—	—	—	—	—	—
[SAVE USER DATA]	—	—	—	—	—	—	—

[MAINTENANCE]

■ [SYSTEM CHECK]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[COLOR CHECK]	✓	—	—	—	—	—	—

■ [LENS ADJ.]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[F2.8 ADJ.]	—	—	—	—	—	—	—
[F16 ADJ.]	—	—	—	—	—	—	—

■ [BLACK SHADING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[CORRECT]	—	—	—	✓	✓	✓	✓
[DETECTION(DIG)]	—	—	—	—	—	—	—

■ [WHITE SHADING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[CORRECT]	—	—	—	✓	✓	✓	✓
[R H SAW]	—	—	—	—	—	✓	—
[R H PARA]	—	—	—	—	—	✓	—
[R V SAW]	—	—	—	—	—	✓	—
[R V PARA]	—	—	—	—	—	✓	—
[G H SAW]	—	—	—	—	—	✓	—
[G H PARA]	—	—	—	—	—	✓	—
[G V SAW]	—	—	—	—	—	✓	—
[G V PARA]	—	—	—	—	—	✓	—
[B H SAW]	—	—	—	—	—	✓	—
[B H PARA]	—	—	—	—	—	✓	—
[B V SAW]	—	—	—	—	—	✓	—
[B V PARA]	—	—	—	—	—	✓	—

■ [LENS FILE ADJ.]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LENS FILE ADJ. MODE]	—	—	—	—	—	✓	—
[LENS R GAIN OFFSET]	—	—	—	—	—	✓	—
[LENS B GAIN OFFSET]	—	—	—	—	—	✓	—
[LENS R FLARE]	—	—	—	—	—	✓	—
[LENS G FLARE]	—	—	—	—	—	✓	—
[LENS B FLARE]	—	—	—	—	—	✓	—

■ [CAC ADJ.]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[CAC CONTROL]	—	—	—	—	✓	✓	✓
[LIST/DELETE]	—	—	—	—	—	✓	—

[SYSTEM]

■ [SYSTEM MODE]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[LINE&FREQ]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[REC FORMAT]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[AUDIO SMPL RES]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[REC SIGNAL]	✓	—	—	✓	✓	✓	—
[ASPECT]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[SCAN REVERSE]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[COMPRESSION MODE]	✓	—	—	✓	✓	✓	✓

■ [SYSTEM SETUP]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[SETUP(7.5%)]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[GPS]	—	✓	—	✓	✓	✓	—
[P.OFF GPS DATA]	—	✓	—	✓	✓	✓	—

■ [HOURS METER]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[OPERATION]	✓*1	—	—	—	—	—	—
[P.ON TIMES]	✓*1	—	—	—	—	—	—

■ [VERSION]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[VERSION]	—	—	—	—	—	—	—

[OPTION MENU]

■ [NETWORK MODE]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[CODEC USAGE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[FTP MODE]-[FTP CLIENT SERVICE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SETTING DATA]	—	—	—	✓	✓	✓	—
• [SERVER URL]	—	—	—	✓	✓	✓	—
• [LOGIN USER]	—	—	—	✓	✓	✓	—
• [LOGIN PASSWORD]	—	—	—	—	—	✓	—
• [SSH]	—	—	—	✓	✓	✓	—

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
• [SSH PORT]	—	—	—	—	—	✓	—
• [LOAD (SD CARD)]	—	—	—	—	—	—	—
• [SAVE (SD CARD)]	—	—	—	—	—	—	—
[REC DURING UPLOAD]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[AUTO UPLOAD]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[UPLOAD LIST]	—	—	—	—	—	—	—
[SAVE LOG (SD CARD)]	—	—	—	—	—	—	—
[FTP MODE]-[DUAL CODEC SETUP]							
[PROXY REC MODE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[TC SUPER]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[PROXY DISP]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[STREAMING MODE]-[STREAMING SETTING]							
[START TRIGGER]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SETTING DATA]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SERVER ADDR.]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[RTSP PORT]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[LOAD (SD CARD)]	—	—	—	—	—	—	—
[SAVE (SD CARD)]	—	—	—	—	—	—	—
[START]	—	—	—	—	—	—	—
[STREAMING MODE]-[DUAL CODEC SETUP]							
[STREAMING MODE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[QoS MAX RATE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[QoS MIN RATE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[STREAMING LATENCY]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[NETWORK SEL]							
[LAN PROPERTY]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[MAC ADDRESS]	—	—	—	—	—	✓	—
[DHCP]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[IP ADDRESS]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SUBNET MASK]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[DEFAULT GATEWAY]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[PRIMARY DNS]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SECONDARY DNS]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[DHCP SERVER]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[WIRELESS PROPERTY]							
[MAC ADDRESS]	—	✓	—	—	—	✓	—
[TYPE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SSID INPUT MODE]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SSID]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[BAND]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[CHANNEL (2.4GHz)]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[CHANNEL (5GHz)]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[ENCRYPTION]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[ENCRYPT KEY]	—	—	—	—	—	✓	—
[DHCP]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[IP ADDRESS]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SUBNET MASK]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[DEFAULT GATEWAY]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[PRIMARY DNS]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[SECONDARY DNS]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[DHCP SERVER]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[4G/LTE PROPERTY]							
[APN]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[USER ID]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[PASSWORD]	—	—	—	—	—	—	—
[DIAL NO.]	—	—	—	✓	✓	✓	—
[NETWORK TOOLS]							
[LOG DISPLAY]	—	—	—	—	—	—	—
[STATUS DISPLAY]	—	—	—	—	—	—	—
[INITIALIZE]	—	—	—	—	—	—	—

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[PING]	—	—	—	—	—	—	—

■ [OPTION]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[ENG SECURITY]	—	—	—	—	—	—	—
[FAN MODE]	—	—	—	—	—	—	—

■ [AREA SETTING]

Menüpunkt	[USER MENU]		Datendatei				
	Nach Seite	Nach Element	S	C	U	F	R
[AREA SELECT]	—	—	—	—	—	—	—

Kapitel 7 **Verbindung mit externen Geräten**

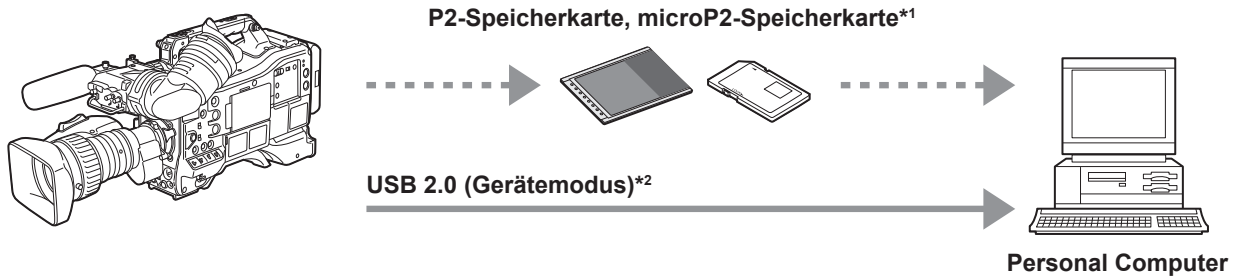
Dieses Kapitel befasst sich mit externen Geräten, die an die Kamera angeschlossen werden können.

Verknüpfen mit externen Geräten

Die Kamera zeichnet auf P2-Karten auf. Diese P2-Karten haben eine große Kapazität und verfügen über hervorragende Übertragungsgeschwindigkeiten, die HD-Aufnahmen, problemloses Schneiden und Überspielen ermöglichen.

Verbinden des externen Geräts mit dem <USB2.0>-Anschluss (Gerät)

Die Daten (Dateien) für die nichtlineare Bearbeitung auf einem Computer werden übertragen.

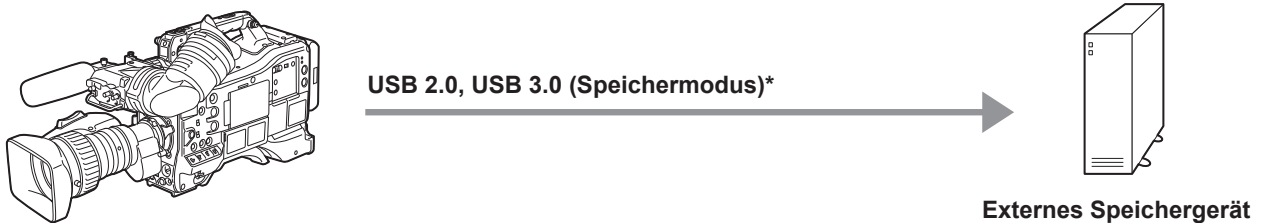


*1 P2-Speicherkarten und microP2-Speicherkarten sind optional verfügbar. Sie sind nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

*2 Das USB 2.0-Kabel ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten. Halten Sie ein handelsübliches USB 2.0-Kabel bereit (doppelt geschirmt für Rauschunterdrückung).

Verbinden des externen Geräts mit dem <USB3.0>-Anschluss (Host)

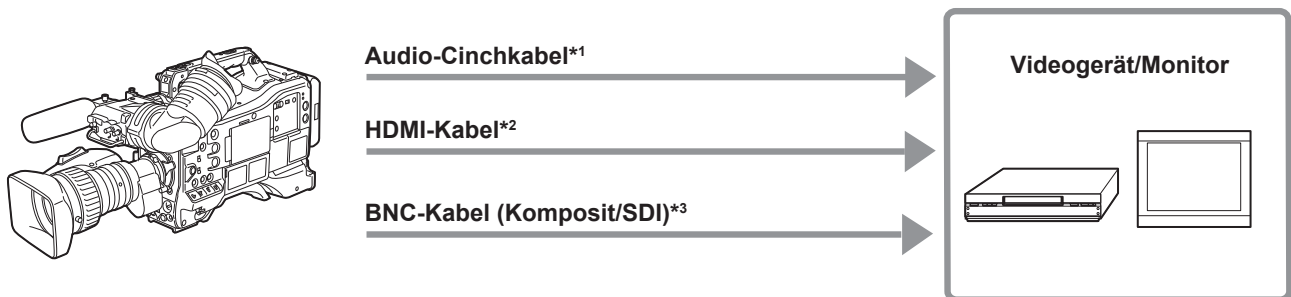
Die Kamera greift direkt auf die Festplatte zu, um die Daten zu übertragen.



* Das USB 2.0-Kabel und das USB 3.0-Kabel sind nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten. Halten Sie ein handelsübliches USB 2.0- oder USB 3.0-Kabel bereit (doppelt geschirmt für Rauschunterdrückung).

Verbinden von Video und Monitor

Die Kamera steuert direkt das Video und den Monitor, um Video auszugeben.



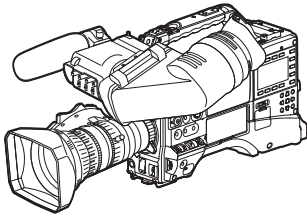
*1 Kabel sind optional verfügbar. Sie sind nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

*2 Halten Sie ein mindestens doppelt geschirmtes HDMI-Kabel (Sonderzubehör) bereit. Für das HDMI-Kabel wird die Verwendung des Panasonic HDMI-Kabels empfohlen.

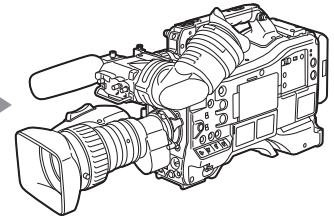
*3 Halten Sie für das an die <SDI OUT1>-, <SDI OUT2>- und <VIDEO OUT>-Anschlüsse angeschlossene BNC-Kabel (Sonderzubehör) ein doppelt geschirmtes Kabel bereit, das 5C-FB entspricht.

Aufnehmen von Bildern von externen Geräten

Speisen Sie Bilder anderer Kameras ein, um sie mit dieser Kamera zu speichern.



BNC-Kabel (SDI)*



Andere Kameras

* Halten Sie für das an den <SDI IN>-Anschluss angeschlossene BNC-Kabel (Sonderzubehör) ein doppelt geschirmtes Kabel bereit, das 5C-FB entspricht.

Anschlussfunktion über <USB2.0>- oder <USB3.0>-Anschlüsse

Verbinden mit einem Computer im USB-Gerätemodus

Durch die Verbindung der Kamera mit einem Computer über USB 2.0 kann die in die Kamera eingesetzte P2-Karte als Massenspeicher verwendet werden.

Verbinden mit einem Computer

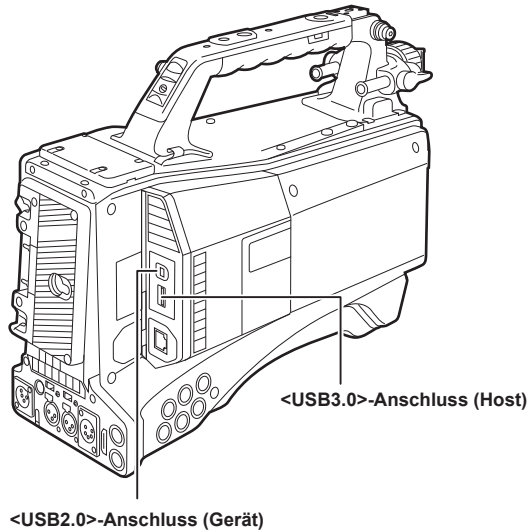


Abb. 1

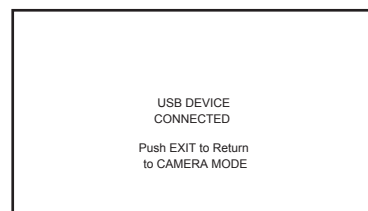


Abb. 2

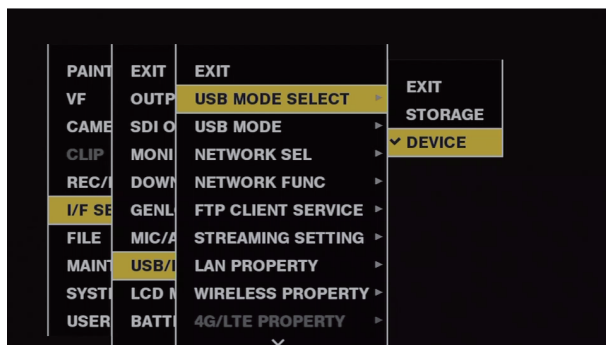


Abb. 3

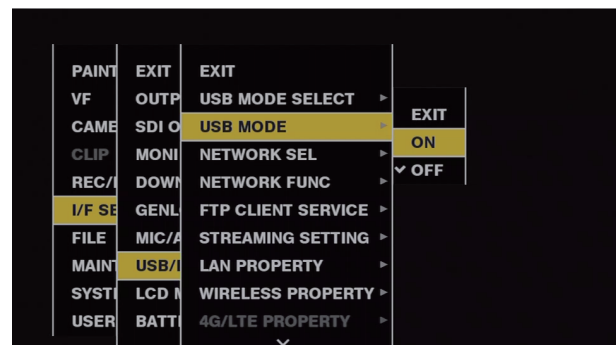


Abb. 4

1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem <USB2.0>-Anschluss (Gerät). (Abb. 1)

2 Wählen Sie [DEVICE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE SELECT]. (Abb. 3)

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü“ (Seite 160).

3 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE]. (Abb. 4)

Während der USB-Verbindung wird [USB DEVICE CONNECTED] in der Mitte des Suchermonitors angezeigt und die <USB>-Lampe leuchtet. (Abb. 2)

[USB DEVICE CONNECTING...] wird angezeigt und die <USB>-Lampe blinkt bei der Übertragung über die USB-Verbindung oder wenn die Verbindung nicht richtig hergestellt wurde.

4 Beenden des USB-Gerätemodus.

Es gibt drei Möglichkeiten zum Beenden:

- Stellen Sie den <POWER>-Schalter der Kamera auf <⏻> (Standby).

- Drücken Sie die <EXIT>-Taste.

(Im USB-Gerätemodus wird [Push EXIT to Return to CAMERA MODE] am unteren Bildschirmrand des Suchermonitors angezeigt.)

- Drücken Sie die <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), <SHOT MARKER>-Taste oder <TEXT MEMO>-Taste, denen [USB MODE] zugewiesen ist.

Keht in ca. fünf Sekunden zum Kameraaufnahmestatus zurück, wenn der USB-Gerätemodus beendet wird.

HINWEIS

- Das USB 2.0-Kabel ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten. Halten Sie ein handelsübliches USB 2.0-Kabel bereit (doppelt geschirmt für Rauschunterdrückung).
- Ein USB-Anschlusskabel mit bis zu 5 m wird unterstützt, es wird jedoch empfohlen, ein Kabel von 3 m oder kürzer vorzuziehen.

- [USB MODE] kann den <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>/<USER5>), den <SHOT MARKER>- und <TEXT MEMO>-Tasten im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] zugeordnet werden. Wenn diese Tasten jedoch gedrückt werden, während ein Menü oder ein Miniaturbild geöffnet ist, kann der Modus nicht zum USB-Gerätemodus oder zum normalen Modus geändert werden.
- Bevor Sie die USB-Verbindung zum ersten Mal herstellen, müssen Sie die P2-Software von der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen CD-ROM auf einem Computer installieren.
- Laden Sie den USB-Treiber von der Website herunter und installieren Sie ihn in Ihrem Computer. Informationen zum Installationsvorgang des Treibers finden Sie im Installationshandbuch auf der Website.
Aktuelle Information zum Treiber finden Sie auf der folgenden Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Die Kamera unterstützt nur USB 2.0. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer USB 2.0 unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass kein anderes Gerät über USB mit dem Computer verbunden ist, wenn Sie die Kamera über USB mit einem Computer verbinden.
- Werfen Sie nicht die P2-Karte aus, wenn Sie die Kamera über USB verbinden.
- Während der USB-Verbindung erlischt die Zugriffs-LED der P2-Karte, wenn nicht darauf zugegriffen wird.
- Wenn die Kamera im USB-Gerätemodus betrieben wird, ist keine Kameraaufnahme, kein Aufnahme-/Wiedergabevorgang und Videoclip-Miniaturbildvorgang zulässig.
- Wenn die Kamera im USB-Gerätemodus betrieben wird, werden die verbleibende Kapazität und der Status der P2-Karte nicht angezeigt. Video und Audio werden nicht zum Sucher, LCD-Monitor und <SDI OUT1>-Anschluss oder zu den Monitor-Ausgangsanschlüssen ausgegeben (<SDI OUT2>, <HDMI OUT> und <VIDEO OUT>).

USB-Speichermodus

Ein Festplattenlaufwerk oder ein Solid-State-Drive, die über USB 2.0 oder USB 3.0 mit dem <USB3.0>-Anschluss (Host) verbunden werden können, können zum Speichern der Kartendaten, Anzeigen der Miniaturbilder der gespeicherten Videoclips oder zum Zurückschreiben auf eine P2-Karte angeschlossen werden.

Umschalten in den USB-Speichermodus

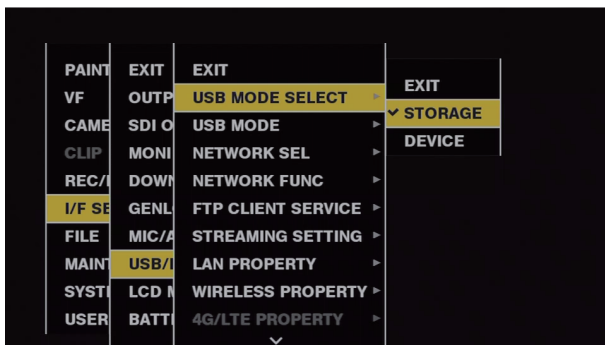


Abb. 1

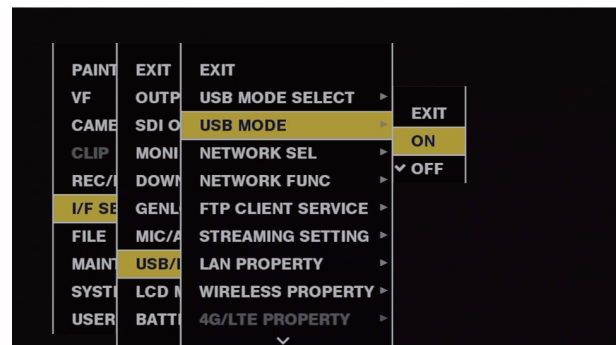


Abb. 2

1 Wählen Sie [STORAGE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE SELECT]. (Abb. 1)

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü“ (Seite 160).

2 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE]. (Abb. 2)

- Die Kamera tritt in den USB-Speichermodus ein.
- Im USB-Speichermodus wird [USB STORAGE CONNECTED] in der Mitte des Suchermonitors angezeigt und die <USB>-Lampe leuchtet. [USB STORAGE CONNECTING...] wird angezeigt und die <USB>-Lampe blinkt bei der Übertragung über die USB-Verbindung oder wenn das Festplattenlaufwerk nicht richtig angeschlossen ist.
- [USB MODE] kann den <USER>-Tasten (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>/<USER5>), den <SHOT MARKER>- und <TEXT MEMO>-Tasten im Hauptmenü → [CAMERA] → [USER SW] zugeordnet werden; das Drücken dieser Tasten schaltet zwischen USB-Speichermodus und normalem Speichermodus um. Wenn diese Tasten jedoch gedrückt werden, während ein Menü oder ein Miniaturbild geöffnet ist, kann der Modus nicht zum USB-Speichermodus oder zum normalen Modus geändert werden.
Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die <USER>-Tasten“ (Seite 69).

3 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

- Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.
- Vergewissern Sie sich, dass [USB] oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Wenn ein Speichergerät angeschlossen wird, leuchtet das Symbol, das den Speichergerätestatus anzeigt, oben rechts. Ein rotes Häkchen zeigt aber an, dass das Gerät nicht verwendet werden kann.
Details zum USB-Speichermodus finden Sie unter „Verbinden mit externen Geräten unter Verwendung des <USB3.0>-Anschlusses (Host) (USB-Speichermodus)“ (Seite 150).

4 Beenden Sie den USB-Speichermodus.

Es gibt drei Möglichkeiten zum Beenden:

- Stellen Sie den <POWER>-Schalter der Kamera auf <⏻> (Standby).
- Stellen Sie bei geschlossenem Miniaturbild-Bildschirm das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE] auf [OFF] ein.
- Drücken Sie eine der Tasten <USER> (<USER MAIN>/<USER1>/<USER2>), <SHOT MARKER> oder <TEXT MEMO>, denen [USB MODE] zugewiesen ist. Dies wird jedoch deaktiviert, wenn ein Menü oder ein Miniaturbild geöffnet ist.

 **HINWEIS**

- Im USB-Speichermodus kann eine P2-Karte abgespielt werden. Kameravideo und externer Eingang können nicht gespeichert werden. Die auf die Festplatte geschriebenen Videoclips müssen für die Wiedergabe auf die P2-Karte zurückgeschrieben werden.
- An den Anschluss <USB2.0> (Sub-Host) (Seite 21) kann kein Speichergerät angeschlossen werden.
- Benutzen Sie bei der Verbindung eines Speichergeräts einen völlig geladenen Akku oder ein externes DC-Netzteil, um Probleme beim Kopieren oder bei Formatierungsvorgängen zu vermeiden.
- Einzelheiten zu Speichergeräten finden Sie unter „Speichergerättypen und verfügbare Funktionen“ (Seite 150).

Verbinden externer Geräte und Aufnahmesteuerung über HD SDI

Diese Kamera unterstützt die HD SDI-Remote-Funktion. Steuersignale für Aufnahme und Aufnahmepause können über das HD SDI-Signal gelegt werden, das am <SDI OUT1>-Anschluss oder am <SDI OUT2>-Anschluss ausgegeben wird.

HD SDI-Remote-Funktion

Diese Funktion legt Signale zum entfernten Steuern von Aufnahme und Aufnahmepause externer Geräte, welche an die Anschlüsse <SDI OUT1> und <SDI OUT2> angeschlossen sind, über das HD SDI-Ausgangssignal. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [OUTPUT SEL] → [HDSDI REMOTE] auf [ON] ein.

Details finden Sie unter [HDSDI REMOTE] (Seite 191).

Steuerung externer Geräte

■ Bei Aufnahme auf Kamera und externem Gerät zugleich

Das externe Gerät wird so gesteuert, dass es den Aufnahme- und Aufnahmepause-Vorgängen der Kamera folgt.

■ Wenn nur auf ein externes Gerät, aber nicht auf der Kamera aufgenommen wird (keine P2-Karte eingesetzt)

Aufnahme- und Aufnahmepausesignale werden mit jedem Drücken der <REC>-Taste alternierend an das externe Gerät ausgegeben.

Anzeige während der Steuerung externer Geräte

Während der Ausgabe eines Aufnahmebefehls wird im Sucher und auf dem LCD-Monitor [SDI REC] angezeigt, und die hintere und vordere Kamerakontrolllampe sowie die Kontrolllampe am Sucher leuchten.

Bei der Ausgabe eines Aufnahmepause-Befehls wird [SDI ■■] angezeigt, und die Kontrollleuchten erlöschen.

Details zu den Anzeigen finden Sie unter „HD SDI-Aufnahmesteuerungsinformationsanzeige“ (Seite 107).

Beachten Sie auch die folgenden Punkte.

- Auch wenn keine Daten auf der Kamera aufgezeichnet werden, leuchtet die Kamerakontrolllampe, wenn ein Aufnahmebefehl ausgegeben wird.
- Angezeigt wird der von der Kamera ausgegebene Aufnahmesteuersignalstatus und nicht der Aufnahmestatus des verbundenen externen Geräts.

Stellen Sie [GREEN] oder [CHAR] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [REC TALLY] ein, damit der Aufnahmestatus der Kamera anhand der grünen Kontrolllampe am Sucher oder mit Zeichen angezeigt wird. Sie können so den Status vom Steuerstatus des externen Geräts unterscheiden, der durch die zuvor genannten Kontrollleuchten angegeben wird.

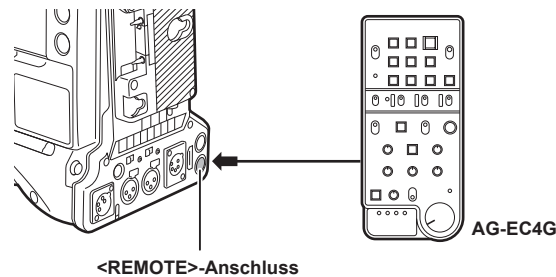


HINWEIS

- Bei der Intervallaufnahme, der One-Shot-Aufnahme und der Schleifenaufnahme ist die HD SDI-Remote-Funktion deaktiviert.

Verbinden mit der Erweiterungs-Steuereinheit (AG-EC4G)

- Schließen Sie die Erweiterungs-Steuereinheit AG-EC4G (Sonderzubehör) an, um einige Funktionen fernsteuern zu können.
- Wenn Sie AG-EC4G anschließen und die <POWER>-Schalter der Kamera auf < | > (EIN) und den <POWER>-Schalter von AG-EC4G auf <ON> einstellen, wechselt die Kamera automatisch in den Fernbedienungsmodus.
- Entfernen Sie AG-EC4G oder stellen Sie sicher, dass der AG-EC4G <POWER>-Schalter auf <OFF> gesetzt ist, um den Fernsteuerungsmodus aufzuheben.



Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus

Die folgenden Schalter und Tasten an der Kamera können im Fernbedienungsmodus nicht bedient werden.

- <SHUTTER>-Schalter
- <MENU>-Taste
- Einstellrad
- <GAIN>-Wahlschalter
- <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Wahlschalter
- <WHITE BAL>-Schalter
- <USER MAIN>-Taste
- <USER 1>-Taste
- <USER 2>-Taste

Aufnahme- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus

Aufnahme-/Wiedergabevorgänge können sowohl an der Kamera als auch an der AG-EC4G vorgenommen werden, wenn die Fernsteuereinheit verbunden ist.

Fernbedienungseinheit mit der Kamera verbunden

Wenn die AG-EC4G mit der Kamera verbunden ist, weichen die Vorgänge der folgenden Funktionen von der Beschreibung in der Lieferumfang enthaltenen Bedienungsanleitung der AG-EC4G ab.

■ <USER 2>-Taste

Hat die gleiche Funktion wie die <THUMBNAIL>-Taste der Kamera.

Der Miniaturbild-Bildschirm wird im Sucher und im LCD-Monitor angezeigt.

HINWEIS

- Der eingestellte Status bei Verbindung von AG-EC4G wird stets auf der Kamera aufgezeichnet. Die Einstellung des <DATA SAVE>-Schalters für AG-EC4G ist derzeit deaktiviert.
- Wenn das spezielle Kabel angeschlossen oder getrennt wird, stellen Sie den <POWER>-Schalter der Kamera auf < ⏻ > (Standby) und den <POWER>-Schalter von AG-EC4G immer auf <OFF> ein.
- Verwenden Sie ein speziell für AG-EC4G vorgesehenes Kabel oder Sonderzubehörkabel. Anderenfalls kann es zu einer Störung kommen.
- Details zum Strom am <REMOTE>-Anschluss finden Sie unter „Einzelheiten der Anschlussignale“ (Seite 270).
- Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung von AG-EC4G.

Verbindung zum Remote Operation Panel (AK-HRP200G)

Sie können einige Funktionen aus der Ferne bedienen, indem Sie das Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör) am Anschluss <LAN> oder am Anschluss <REMOTE> der Kamera anschließen.

Das AK-HRP200G muss mit der ROP-Konfigurations-Software, die dem AK-HRP200G beiliegt, für die IP-Verbindung zwischen dem AK-HRP200G und dem <LAN>-Anschluss der Kamera oder für die serielle Verbindung mit dem <REMOTE>-Anschluss der Kamera eingestellt werden.

Ausführliche Angaben zum Einstellungsverfahren finden Sie in der Bedienungsanleitung von AK-HRP200G.

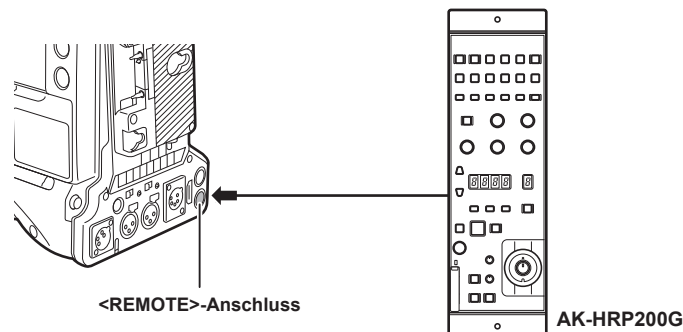
■ Beim Anschließen an den <LAN>-Anschluss der Kamera

- Wenn Sie AK-HRP200G über ein drahtgebundenes LAN anschließen und die Netzwerkeinstellungen der Kamera durchführen und AK-HRP200G, wechselt die Kamera automatisch in den Fernbedienungsmodus. Einstellungen zur Verbindung finden Sie unter „Einstellung für die IP-Verbindung mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)“ (Seite 246).
- Der Fernbedienungsmodus wird durch Drücken des <HEAD POWER>-Schalters von AK-HRP200G abgebrochen, während die Kamera und AK-HRP200G verbunden sind, oder durch Abziehen des Netzkabels und Umschalten des <POWER>-Schalters von < ⏻ > (Standby) auf < | > (EIN).



■ Beim Anschließen an den <REMOTE>-Anschluss der Kamera

- Wenn die serielle Verbindung zwischen AK-HRP200G, bei dem die Einstellung für die serielle Verbindung vorgenommen wurde, und der Kamera hergestellt wird, und der <POWER>-Schalter der Kamera auf < | > (EIN) eingestellt ist, schaltet die Kamera automatisch in den Fernbedienungsmodus.
- Der Fernbedienungsmodus wird wie folgt abgebrochen.
 - Trennen Sie das Kabel, das die Kamera mit AK-HRP200G verbindet.
 - Beenden Sie die Verbindung, indem Sie den Schalter <HEAD POWER> von AK-HRP200G drücken, während das Gerät noch verbunden ist.



Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus

Die folgenden Schalter und Tasten an der Kamera können im Fernbedienungsmodus nicht bedient werden.

- <SHUTTER>-Schalter
- <MENU>-Taste
- Einstellrad
- <GAIN>-Wahlschalter
- <OUTPUT>-Schalter
- <WHITE BAL>-Schalter

Aufnahme- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus

Wiedergabevorgänge können nicht über das Remote Operation Panel AK-HRP200G durchgeführt werden. Die Bedienung ist nur über die Kamera möglich.

Aufzeichnungsvorgänge können wie folgt durchgeführt werden.

- Für normale Aufzeichnung/Schleifenaufzeichnung/simultane Aufzeichnung
Starten und Stoppen der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <STORE> gleichzeitig.
- Für die Intervallaufzeichnung/One-Shot-Aufzeichnung
Starten der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <STORE> gleichzeitig.
Stoppen der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <SCENE4> gleichzeitig.
- Für One-Clip-Aufzeichnung
Starten und Stoppen der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <STORE> gleichzeitig.

Die Verbindung von Videoclips bei der One-Clip-Aufzeichnung kann nicht über AK-HRP200G beendet werden. Die Bedienung ist nur über die Kamera möglich.

Fernsteuereinheit mit Kamera verbunden

Wenn AK-HRP200G mit der Kamera verbunden ist, sind die AK-HRP200G-Tastenbedienungen wie folgt:

- Matrix-Taste (<MATRIX>), Hauttondetailtaste (<SKINDTL>): Die Bedienung hängt vom Anzeigestatus der Taste ab.
 - Wenn die Taste aufleuchtet, ist die Bedienung mit dem Menüstellwert der Kamera (Einstellung für die lineare Matrix oder Hauttondetails) verfügbar.
 - Wenn die Taste sich ausschaltet, ist die Funktion der linearen Matrix oder des Hauttondetails auf [OFF] eingestellt, unabhängig vom Menüstellwert.Nach dem Neustart der Kamera wird der Menüstellwert in AK-HRP200G übernommen.
- Szene-/Benutzerdatei-Umschalttaste <SHIFT>, Szene/Benutzerdatei-Auswahlschalter (<SCENE1/USER1> - <SCENE3/USER3>, <SCENE4>): Bedienung ist nicht verfügbar.
- Angepasster Wert-Anzeigebereich (4 Stellen), Anzeige-Auswahlschalter für ND-Filter/CC-Filter (<ND/CC>): Zoom und Fokus werden nicht unterstützt.
- Zeichen-/Menü-Taste (<CHARA/MENU>): Bedienung ist dieselbe wie die <MON OUT CHARACTER>-Taste der Kamera.

HINWEIS

- Um die Kamera als eigenständiges Gerät zu nutzen, muss der Fernbedienung-Modus deaktiviert sein.
- Die Bedienung für die Verbindung über IP und die Fernbedienung mehrerer Geräte wie z. B. AK-HRP200G kann nicht garantiert werden.
- Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung von AK-HRP200G.
- Wenn die Kamera über IP mit AK-HRP200G verbunden wird, ist die P2-Wiedergabeliste-Bearbeitungsfunktion nicht verfügbar.

Verbinden mit P2 ROP-Anwendung

Unter Verwendung einer P2 ROP-Anwendung, die an einem iPad ausgeführt wird, der über drahtloses LAN mit der Kamera verbunden ist, können Sie einige Funktionen der Kamera aus der Ferne steuern.

Für die Einstellungen für Netzwerkverbindung siehe „Einstellung zur Verbindung mit P2 ROP-Anwendung“ (Seite 245).

Einzelheiten zur Bedienung der P2 ROP-Anwendung finden Sie in der Hilfsdatei der P2 ROP-Anwendung.

Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus

Die folgenden Schalter und Tasten an der Kamera können im Fernbedienungsmodus nicht bedient werden.

- <SHUTTER>-Schalter
- <MENU>-Taste
- Einstellrad
- <GAIN>-Auswahlschalter
- <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Auswahlschalter
- <WHITE BAL>-Schalter
- <USER MAIN>-Taste
- <USER 1>-Taste
- <USER 2>-Taste

Aufzeichnungs- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus

Bei Verbindung mit der P2 ROP-Anwendung können Aufzeichnung und Wiedergabe entweder mit der Kamera oder mit der P2 ROP-Anwendung durchgeführt werden.



HINWEIS

- Der Status, der durch Verbinden der P2 ROP-Anwendung angepasst wird, wird immer auf der Kamera aufgezeichnet.
- Wenn die Kamera mit der P2 ROP-Anwendung verbunden wird, ist die P2-Wiedergabeliste-Bearbeitungsfunktion nicht verfügbar.

Kapitel 8 **Netzwerkverbindung**

Dieses Kapitel befasst sich mit dem Betrieb der Kamera in einem Netzwerk.

Netzwerkverbindung

Die Kamera kann über drahtloses LAN, drahtgebundenes LAN oder 4G/LTE mit dem Netzwerk verbunden werden.

Eine Hochgeschwindigkeitsnetzwerkverbindung ist ebenfalls möglich, wenn das Bonding-Gerät mit einem WLAN oder einem kabelgebundenen LAN verbunden ist.

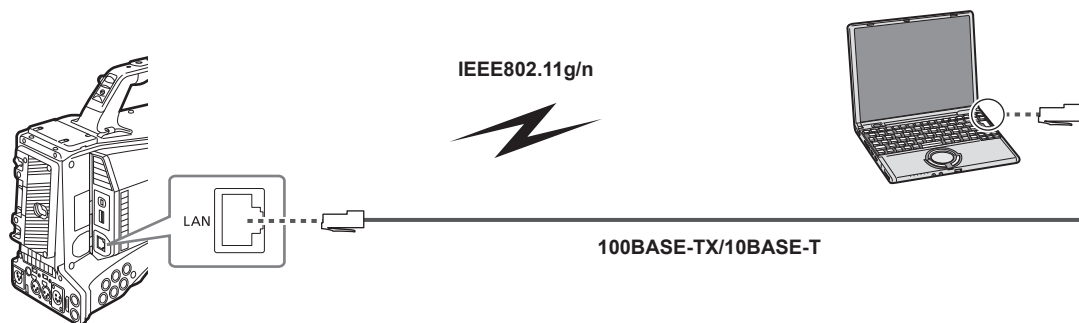
Für die Verbindung über drahtloses LAN (WLAN) müssen Sie AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör) mit dem <USB2.0>-Anschluss (Sub-Host) verbinden.

Einzelheiten zum Funkmodul und dem verwendbaren Bonding-Gerät erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Für die Verbindung über drahtgebundenes LAN müssen Sie ein LAN-Kabel mit dem <LAN>-Anschluss an der Rückseite verbinden.

Verbinden Sie zur Nutzung von 4G/LTE ein 4G/LTE USB-Modem, das mit dem <USB2.0>-Anschluss (Sub-Host) kompatibel ist.



Verfügbare Funktionen

Die folgenden Funktionen sind verfügbar, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Kamerastatus prüfen
- Miniaturbilder anzeigen
- Proxy-Wiedergabe
- Download von Informationen zu Proxydateien/Videoclipmanagement
- Metadaten anzeigen/bearbeiten
- Metadaten hinzufügen/löschen (Aufnahmemarkierung/Textnotiz)
- Kamera-Fernbedienung (verschiedene Vorgänge zur Steuerung von Aufnahme und Zeitcode/Userbits)
- Videoclips von/zur Kamera senden/empfangen (Videoclipübertragung mit der FTP-Clientfunktion)
- IP-Fernbedienung der Kamera vom Remote Operation Panel (AK-HRP200G) (nur drahtgebundenes LAN)
- Verbinden mit P2 ROP-Anwendung
- Videoclipübertragungsfunktion mit FTP
- Streaming-Funktion

Betriebsumgebung

Für eine Netzwerkverbindung sind die folgenden Geräte erforderlich.

- Computer, auf dem Windows oder Mac OS installiert ist
- iPad/iPhone, auf dem iOS installiert ist

Webbrowser

Für die Web-Steuerung wird ein Webbrowser benötigt.

Media Player

QuickTime wird zum Abspielen von Proxy-Videos benötigt.

Um Video-Streams unter Verwendung von P2 Browser anzuzeigen, wird der VLC Media Player für Windows OS und QuickTime Player für Mac OS benötigt.

HINWEIS

- Die neuesten Informationen finden Sie auf der folgenden Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>

Vorbereitung der Verbindung

Für das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50

Sie müssen das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör) mit der Kamera verbinden.

Funkmodul-Anbringungsteil

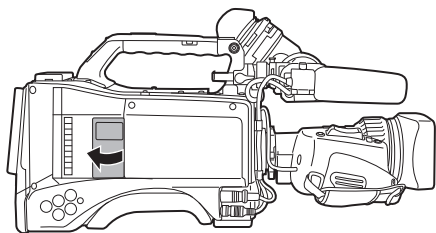


Abb. 1

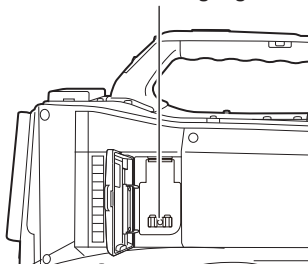


Abb. 2

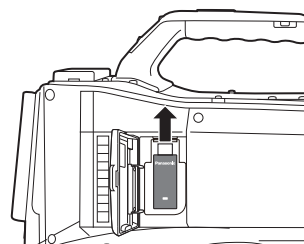


Abb. 3

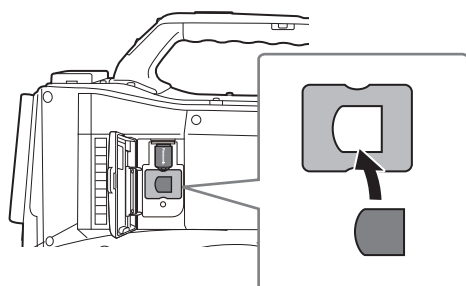


Abb. 4

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung. (Abb. 1)**
- 2 Entfernen Sie das Funkmodul-Anbringungsteil von der Kamera. (Abb. 2)**
Das Funkmodul-Anbringungsteil ist mit einer Schraube gesichert.
- 3 Verbinden Sie das Funkmodul fest mit dem <USB2.0>-Anschluss (Sub-Host). (Abb. 3)**
- 4 (nur AJ-WM50) Setzen Sie den Modulhalter unter das Funkmodul. (Abb. 4)**
 - Bringen Sie die Kappe des Funkmoduls am Loch des Modulhalters an.
- 5 Fixieren Sie das Funkmodul-Anbringungsteil, das Sie in Schritt 2 entfernt haben, mit der Schraube.**
- 6 Schließen Sie die Abdeckung.**

HINWEIS

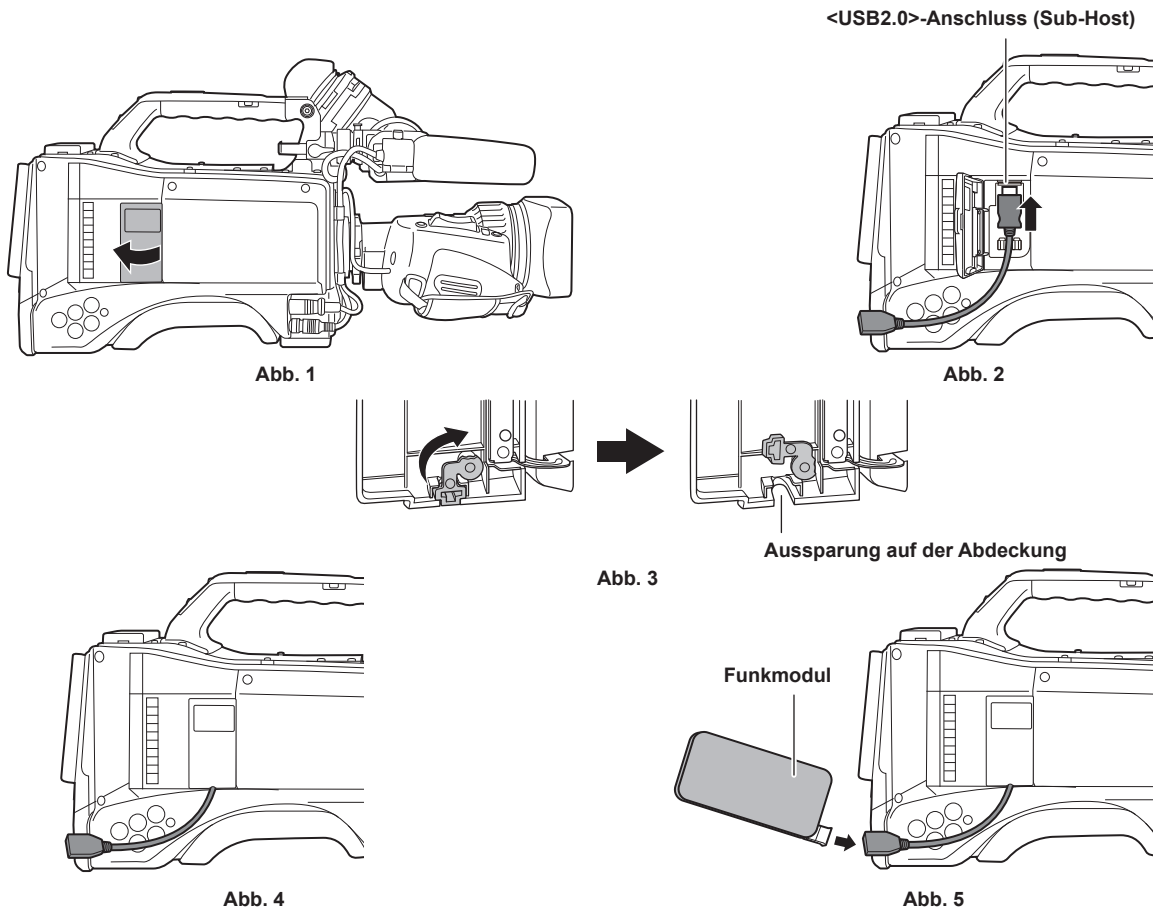
- Ziehen Sie das Funkmodul bei der Entnahme gerade nach unten.
- Wenn Sie ein anderes Funkmodul als AJ-WM30/AJ-WM50 verwenden, siehe „Für ein anderes Funkmodul als AJ-WM30/AJ-WM50“ (Seite 239).

Vorsichtshinweise für die Verwendung des Funkmoduls AJ-WM30/AJ-WM50

Sie sollten das Benutzerhandbuch des Funkmoduls vor dem Einsatz vollständig gelesen und verstanden haben.
Die neuesten Informationen finden Sie auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Für ein anderes Funkmodul als AJ-WM30/AJ-WM50

Sie müssen das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör) mit der Kamera verbinden.
Schalten Sie die Kamera vor dem Verbinden oder Trennen des Funkmoduls aus.



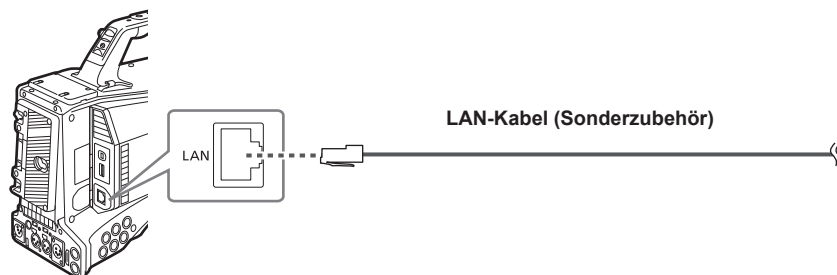
- 1** Öffnen Sie die Abdeckung. (Abb. 1)
- 2** Verbinden Sie das USB 2.0-Verlängerungskabel wieder mit dem <USB2.0>-Anschluss (Sub-Host). (Abb. 2)
- 3** Drehen Sie den Teil am Unterteil der Abdeckung in die Pfeilrichtung (Abb. 3) und schließen Sie die Abdeckung, so dass das USB 2.0-Verlängerungskabel durch die Aussparung geführt wird. (Abb. 4)
- 4** Verbinden Sie das Funkmodul. (Abb. 5)

HINWEIS

- Wir empfehlen, als USB 2.0-Verlängerungskabel (Sonderzubehör) ein Kabel vom Typ A, männlich/weiblich, 0,5 m oder kürzer, das doppelt geschirmt für die Rauschunterdrückung ist, zu benutzen.
- Einzelheiten zu verwendbaren Funkmodulen erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
https://pro-av.panasonic.net/en/sales_o/p2/server/4glte.html
https://pro-av.panasonic.net/en/sales_o/p2/server/wireless_module.html

Für drahtgebundenes LAN

Schließen Sie ein LAN-Kabel an.



- 1** Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem <LAN>-Anschluss an der Rückseite.

Netzwerkeinstellungen

Für die Verwendung von drahtlosem LAN (WLAN) oder drahtgebundenem LAN müssen verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Konfigurieren Sie die Einstellungen je nach verwendeten Funktionen. Wenn im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [USB MODE] auf [ON] eingestellt ist, kann die Netzwerkfunktion nicht verwendet werden.

Einstellungen für drahtloses LAN

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen für die Verbindung zwischen Kamera und Mobilgeräten (iPad/iPhone), Computern oder drahtlosen Zugangspunkten via drahtloses LAN.

[DIRECT]-Modus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um direkt von einem Smartphone, Tablet oder Computer auf die Netzwerkfunktionen der Kamera zuzugreifen.

1 Wählen Sie [DIRECT] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE].

2 Stellen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] wie gewünscht ein.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse des drahtlosen LAN (kann nicht geändert werden)

[SSID]: Netzwerkname der Kamera (SSID) (Werkseinstellung: [AJ-PX5100G])

[BAND]: Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsmethoden wechselt (2,4 GHz oder 5 GHz) (Werkseinstellung: [2.4GHz])(bei Verwendung von AJ-WM30: [2.4GHz]/bei Verwendung von AJ-WM50: [2.4GHz] oder [5GHz])

[CHANNEL (2.4GHz)]: Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal

[CHANNEL (5GHz)]: Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal

[ENCRYPTION]: Verwendetes Verschlüsselungsformat (Werkseinstellung: [WPA2-AES]) (nicht einstellbar)

[ENCRYPT KEY]: WPA2 Verschlüsselung (Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef])

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion (**[ENABLE]:** Automatischer Abruf wird verwendet/**[DISABLE]:** Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE]) (kann nicht eingestellt werden)

[IP ADDRESS]: IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1]).

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254]) (kann nicht eingestellt werden)

[PRIMARY DNS]: Einstellung für primären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (kann nicht eingestellt werden)

[SECONDARY DNS]: Einstellung für sekundären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (kann nicht eingestellt werden)

[DHCP SERVER]: Aktivierung/Deaktivierung der DHCP SERVER-Funktion (**[ENABLE]:** DHCP SERVER-Funktion wird verwendet/**[DISABLE]:** DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE])

3 Wählen Sie [WLAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL].

Bei Änderungen an der Einstellung wird die Kamera bei Bedarf neu gestartet.

4 Wählen Sie die SSID aus der Liste der Zugangspunkte für Mobilgeräte oder Computer aus und geben Sie das Passwort (Verschlüsselungsschlüssel) ein.

Zeigen Sie die Liste der Zugangspunkte in den Drahtloseinstellungen an und wählen Sie die [SSID] für die Kamera aus.

- Werkseinstellung: [AJ-PX5100G]

Geben Sie das Passwort (Verschlüsselungsschlüssel) in der Bestätigungsabfrage ein.

- Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef]

5 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Prüfen Sie nach Abschluss der Einstellungen, dass die Mobilgeräte (iPad/iPhone) und Computer korrekt mit dem Netzwerk verbunden sind. Anwendungen (P2 Browser), die eine Netzwerkverbindung benötigen, können nur mit einer funktionierenden Netzwerkverbindung verwendet werden. Mit einer Verbindung im [DIRECT]-Modus kann die FTP-Clientfunktion nicht verwendet werden.

HINWEIS

- Das AJ-WM30 funktioniert nur, wenn die Kommunikationsmethode 2,4 GHz ist. Wenn [BAND] auf [5GHz] eingestellt ist, erfolgt vor dem Betrieb automatisch eine Umschaltung von [BAND] auf [2.4GHz] und von [CHANNEL (2.4GHz)] auf [AUTO].
- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Standardgateway müssen richtig eingestellt sein. Falls beim Schließen des Einstellungsbildschirms die Warnmeldung [CANNOT ACCESS GATEWAY!] angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte den Administrator des Netzwerks, das Sie gerade nutzen.
- IP Adressen von [192.168.255.0] bis [192.168.255.255] können nicht benutzt werden, weil sie für das System reserviert sind.
- Falls Sie kein Standard-Gateway und DNS verwenden, setzen Sie sie auf [0.0.0.0].
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.

[INFRA]-Modus (wenn SSID manuell eingegeben wird)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie mit dem drahtlosen Zugangspunkt verbunden sind.

1 Wählen Sie [INFRA] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE].

2 Stellen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] wie gewünscht ein.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse des drahtlosen LAN (kann nicht geändert werden)

[BAND]: Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5 GHz) (Werkseinstellung: [2.4GHz]) umschaltet (nicht einstellbar)

[CHANNEL (2.4GHz)]: Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[CHANNEL (5GHz)]: Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion (**[ENABLE]:** Automatischer Abruf wird verwendet/**[DISABLE]:** Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE])

[IP ADDRESS]: IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1]).

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])

[PRIMARY DNS]: Einstellung für primären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der Wert durch den DNS-Serverwert überschrieben, der extern abgerufen wird. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

[SECONDARY DNS]: Einstellung für sekundären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der Wert durch den DNS-Serverwert überschrieben, der extern abgerufen wird. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

3 Wählen Sie [WLAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL].

Bei Änderungen an der Einstellung wird die Kamera bei Bedarf neu gestartet.

4 Geben Sie Informationen zum drahtlosen Zugangspunkt ein, mit dem Sie sich verbinden wollen.

Wählen Sie [MANUAL] in [SSID INPUT MODE] aus.

Geben Sie die SSID des drahtlosen Zugangspunktes als Ziel unter [SSID] der Kamera ein.

Wählen Sie die zu verwendende Verschlüsselungsmethode unter [ENCRYPTION] der Kamera aus.

- Werkseinstellung: [WPA2-AES]

Geben Sie das Passwort des drahtlosen Zugangspunktes als Ziel unter [ENCRYPT KEY] der Kamera ein.

5 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Prüfen Sie nach Abschluss der Einstellungen, ob die Kamera korrekt mit dem drahtlosen Zugangspunkt verbunden ist.

Bei korrekter Netzwerkverbindung erscheint das Netzwerkstatussymbol oben rechts im Vorschau-Bildschirm in Gelb, und Anwendungen (P2 Browser, FTP-Clientfunktion), die eine Netzwerkverbindung benötigen, können verwendet werden.



HINWEIS

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Standardgateway müssen richtig eingestellt sein.
- Falls beim Schließen des Einstellungsbildschirms die Warnmeldung [CANNOT ACCESS GATEWAY!] angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte den Administrator des Netzwerks, das Sie gerade nutzen.
- IP Adressen von [192.168.255.0] bis [192.168.255.255] können nicht benutzt werden, weil sie für das System reserviert sind.
- Falls Sie kein Standard-Gateway und DNS verwenden, setzen Sie sie auf [0.0.0.0].
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.

[INFRA]-Modus (wenn SSID aus der Liste ausgewählt wird)

Benutzen Sie die folgenden Verfahren, wenn der drahtlose Zugangspunkt für die Verbindung aus einer Liste ausgewählt wird.

1 Wählen Sie [INFRA] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE].

2 Bei Bedarf stellen Sie jede Option im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] ein.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse des drahtlosen LAN (kann nicht geändert werden)

[BAND]: Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5 GHz (Werkseinstellung: [2.4GHz]) umschaltet (nicht einstellbar)

[CHANNEL (2.4GHz)]: Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[CHANNEL (5GHz)]: Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion (**[ENABLE]:** Automatischer Abruf wird verwendet/**[DISABLE]:** Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE])

[IP ADDRESS]: IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1]).

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])

[PRIMARY DNS]: Einstellung für primären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der extern abgerufene DNS-Serverwert überschrieben. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

[SECONDARY DNS]: Einstellung für sekundären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der extern abgerufene DNS-Serverwert überschrieben. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

3 Wählen Sie [WLAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL].

Bei Änderungen an der Einstellung wird die Kamera bei Bedarf neu gestartet.

4 Geben Sie Informationen zum drahtlosen Zugangspunkt ein, mit dem Sie sich verbinden wollen.

1) Wählen Sie [SELECT] in [SSID INPUT MODE] aus.

2) Drücken Sie die Cursortasten, um SSID auszuwählen, und drücken Sie die <SET>-Taste.

- „SSID-Verbindungszielort-Listenscreen“ (Seite 242) wird angezeigt.
- Sie können die ausgewählte SSID aus dem Verbindungsverlauf löschen, indem Sie SSID auswählen und die <EXIT>-Taste drücken, während die <SHIFT>-Taste gedrückt wird, oder indem Sie den <MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>-Schalter zu <MCK/MCL>-Seite drücken.
- Sie können den ganzen SSID-Verbindungsverlauf löschen, indem Sie [DELETE ALL HISTORY] auswählen und die Taste <SET> drücken.

3) Geben Sie das Passwort des drahtlosen Zugangspunktes ein, um sich mit [ENCRYPT KEY] der Kamera zu verbinden.

5 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

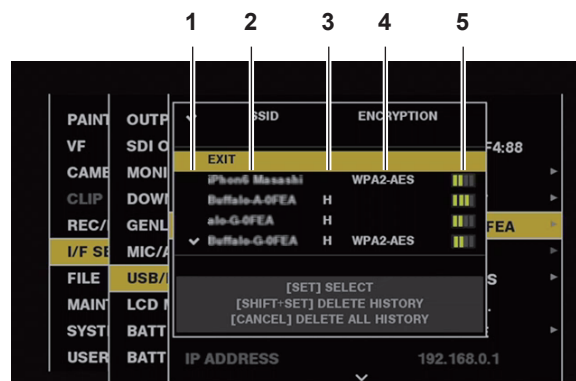
Prüfen Sie nach Abschluss der Einstellungen, ob die Kamera korrekt mit dem drahtlosen Zugangspunkt verbunden ist.

Bei korrekter Netzwerkverbindung erscheint das Netzwerkstatussymbol oben rechts im Vorschau-Bildschirm in gelb, und Anwendungen (P2 Browser, FTP-Clientfunktion), die eine Netzwerkverbindung benötigen, können verwendet werden.

HINWEIS

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Standardgateway müssen richtig eingestellt sein. Falls beim Schließen des Einstellungsbildschirms die Warnmeldung [CANNOT ACCESS GATEWAY!] angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte den Administrator des Netzwerks, das Sie gerade nutzen.
- IP-Adressen von [192.168.255.0] bis [192.168.255.255] können nicht benutzt werden, weil sie für das System reserviert sind.
- Falls Sie kein Standard-Gateway und DNS verwenden, setzen Sie sie auf [0.0.0.0].
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.
- Ein Maximum von 20 Verbindungen wird im Verbindungsverlauf gespeichert. Wenn diese Zahl überschritten wird, werden die ältesten Einträge gelöscht.
- Der Status der SSID-Verbindungszielortliste entspricht dem Stand zum Zeitpunkt, als die Liste angezeigt wurde, und wird nicht automatisch aktualisiert.

■ SSID-Verbindungszielort-Listenscreen



1 Auswahlstatus

Ein Häkchen [✓] wird an der derzeit ausgewählten SSID angezeigt. (Dies zeigt nicht den Verbindungsstatus).

2 SSID

Die Liste der ermittelten SSID und der im Verbindungsverlauf registrierten SSID wird angezeigt. SSIDs werden in der Reihenfolge beginnend mit derjenigen mit dem stärksten Signal angezeigt.

3 Früherer Verbindungsverlauf

[H] wird in der SSID angezeigt, die einen früheren Verbindungsverlauf hat. SSID mit früherem Verbindungsverlauf werden auch dann angezeigt, wenn die Kamera außer Reichweite ist.

4 Verschlüsselungsformat

Dies ist die Verschlüsselungsmethode, die vom Zugangspunkt benutzt wird.

5 Funkwellenstärke

Dies zeigt die Signalstärke des Zugangspunkts an.

[4G/LTE]-Modus

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Kamera mit dem 4G/LTE-USB-Modem verbinden.

1 Wählen Sie [4G/LTE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL].

2 Wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [4G/LTE PROPERTY] aktiviert ist, wählen Sie [4G/LTE PROPERTY] und stellen Sie die Optionen dem Bedarf entsprechend ein.

[4G/LTE PROPERTY] ist aktiviert, wenn die Einstellung von [4G/LTE PROPERTY] für das verbundene 4G/LTE-USB-Modem erforderlich ist.

Wenn die folgende Einstellung erforderlich ist, geben Sie die Informationen vom Provider ein.

[APN]: Stellen Sie den vom Provider angegebenen APN (Zugangspunktnamen) ein.


[USER ID]: Stellen Sie den vom Provider angegebenen Benutzernamen ein.

[PASSWORD]: Stellen Sie das vom Provider angegebene Passwort ein.

[DIAL NO.]: Stellen Sie die Telefonnummer ein. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des Anbieters, mit dem Sie einen Vertrag haben.

3 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Stellen Sie sicher, dass die Kamera erfolgreich mit dem 4G/LTE Netzwerk verbunden wurde.

[4G/LTE, 

HINWEIS

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.

Einstellungen für drahtgebundenes LAN

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Verbindung mit Computern im drahtgebundenen LAN herzustellen.

1 Stellen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [LAN PROPERTY] wie gewünscht ein.

[DHCP] und [DHCP SERVER] schließen sich gegenseitig aus.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse im drahtgebundenen LAN (kann nicht geändert werden)

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion (**[ENABLE]:** Automatischer Abruf wird verwendet/**[DISABLE]:** Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE])

[IP ADDRESS]: IP-Adresse (Werkseinstellung: [192.168.0.1])

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])

[PRIMARY DNS]: Einstellung primärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])

[SECONDARY DNS]: Einstellung sekundärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])

[DHCP SERVER]: Aktivierung/Deaktivierung der DHCP SERVER-Funktion (**[ENABLE]:** DHCP SERVER-Funktion wird verwendet/**[DISABLE]:** DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [DISABLE])

2 Wählen Sie [LAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL].

3 Konfigurieren Sie das drahtgebundene LAN auf Ihrem Computer.

(Für Windows)

Öffnen Sie die [Eigenschaften] für [Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)] und konfigurieren Sie die Einstellungen. Weitere Informationen zum Aufruf des Bildschirms finden Sie unter [Start] → [Hilfe und Support].

- Wenn [DHCP SERVER] in der Kamera auf [ENABLE] eingestellt ist

Wählen Sie [IP-Adresse automatisch beziehen] und [DNS-Serveradresse automatisch beziehen] im Tab [Allgemein] aus. Wählen Sie [Automatisch zugewiesene, private IP-Adresse] im Tab [Alternative Konfiguration] aus.

- Wenn [DHCP SERVER] in der Kamera auf [DISABLE] eingestellt ist

Wählen Sie auf der [Allgemein]-Registerkarte [Folgende IP-Adresse verwenden] aus und geben Sie die folgenden Elemente ein.

- [IP-Adresse]
- [Subnetzmaske]
- [Standardgateway]/[Bevorzugte DNS-Server]/[Alternative DNS-Server]: Eingabe nicht zwingend erforderlich.

(Für Mac OS)

- Wenn [DHCP SERVER] in der Kamera auf [ENABLE] eingestellt ist

[IPv4 konfigurieren]: Wählen Sie [DHCP].

[IPv6 konfigurieren]: Wählen Sie [Automatisch].

- Wenn [DHCP SERVER] in der Kamera auf [DISABLE] eingestellt ist

[IPv4 konfigurieren]: Wählen Sie [Manuell] aus und geben Sie die folgenden Elemente ein.

- [IP-Adresse]
 - [Teilnetzmaske]
 - [Router] muss nicht zwingend eingegeben werden. Lassen Sie das Feld leer.
- [IPv6 konfigurieren]: Wählen Sie [Automatisch].

Netzwerkfunktion

P2-Browereinstellungen und Prüfen des Verbindungsstatus

Starten der Anwendung (P2 Browser) im Webbrowser

Verbinden Sie nach Herstellen der Netzwerkverbindung Ihr Mobilgerät oder Ihren Computer mit dem Netzwerk, starten Sie den Browser des Mobilgeräts oder des Computers und rufen Sie die Anwendung auf (P2 Browser).

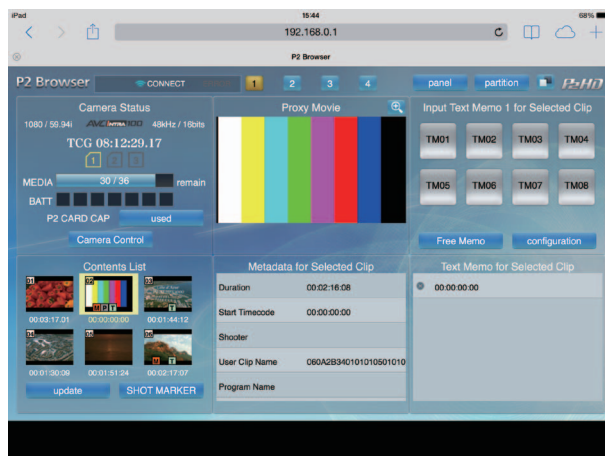


Abb. 1

1 Wählen Sie **[BROWSE]** oder **[BROWSE (+CTRL)]** im Hauptmenü → **[I/F SETUP]** → **[USB/LAN]** → **[NETWORK FUNC]** → **[HTTP SERVER]**.

P2-Browserfunktion ist aktiviert.

2 Starten Sie den Browser auf Ihrem Mobilgerät oder Computer (Safari, Internet Explorer).

3 Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das Adressfeld in Ihrem Browser ein.

- Im **[INFRA]**-Modus und wenn **[DHCP]** auf **[ENABLE]** eingestellt ist, überprüfen Sie die IP-Adresse der Kamera im Hauptmenü → **[I/F SETUP]** → **[USB/LAN]** → **[NETWORK TOOLS]** → **[STATUS DISPLAY]**.
- Werkseinstellung: **[192.168.0.1]**

4 Wenn Sie einen Computer verwenden, drücken Sie die **Enter**-Taste, und wenn Sie iPad/iPhone verwenden, tippen Sie auf die **GO**-Taste.

Die Webanwendung (P2 Browser) wird geöffnet.

5 Geben Sie **[USER NAME]** und **[PASSWORD]** im Eingabebildschirm ein.

Geben Sie **[USER NAME]** (Werkseinstellung: **[guest]**) und **[PASSWORD]** (Werkseinstellung: **[p2guest]**) für das **[USER ACCOUNT]** ein, die für die Kamera konfiguriert wurden.

Wenn der folgende Bildschirm (Abb. 1) angezeigt wird (für iPad), wurde die Verbindung hergestellt.

Benutzerkontoname und Passwort können im Hauptmenü → **[I/F SETUP]** → **[USB/LAN]** → **[NETWORK FUNC]** → **[USER ACCOUNT]** eingestellt werden.

Im Hauptmenü können Sie Benutzerkonten erstellen und löschen oder Passwörter ändern → **[I/F SETUP]** → **[USB/LAN]** → **[NETWORK FUNC]** → **[ACCOUNT LIST]**.

Der Kontoname darf nicht mehr als 31 Zeichen enthalten. Das Passwort muss 6 bis 15 Zeichen lang sein.

Information zu P2 Browser finden Sie im Benutzerhandbuch von „P2 Web Application“ auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/manual/en/index.html>

HINWEIS

- Wenn **[NETWORK SEL]** auf **[OFF]** oder **[4G/LTE]** eingestellt ist, können keine Netzwerkfunktionen verwendet werden.

Netzwerkstatusanzeige (Modusprüfungsfunktion)

Drücken Sie den **<MARKER SEL>/<MODE CHECK/MENU CANCEL>**-Schalter dreimal in Richtung **<MCK/MCL>**, um den Netzwerkbetriebsstatus im Modusprüfungsbildschirm **[FUNCTION]** anzuzeigen.

Details finden Sie unter „**[FUNCTION]**-Bildschirm“ (Seite 116).

Einstellung der P2-Wiedergabeliste-Bearbeitungsfunktion

Starten der Anwendung (P2 Playlist Editor) im Webbrowser

Verbinden Sie nach Herstellen der Netzwerkverbindung Ihr Mobilgerät oder Ihren Computer mit dem Netzwerk, starten Sie den Browser des Mobilgeräts oder des Computers und rufen Sie die Anwendung (P2 Playlist Editor) auf.

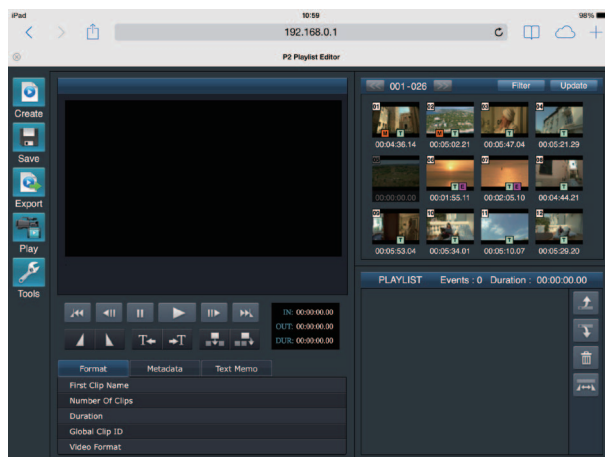


Abb. 1

1 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [PLAYLIST] aus.

Wechselt in den Wiedergabeliste-Bearbeitungsmodus.

2 Starten Sie den Browser auf Ihrem Mobilgerät oder Computer (Safari, Internet Explorer).

3 Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das Adressfeld in Ihrem Browser ein.

- Werkseinstellung: [192.168.0.1]

4 Wenn Sie einen Computer verwenden, drücken Sie die Enter-Taste, und wenn Sie iPad/iPhone verwenden, tippen Sie auf die GO-Schaltfläche.

Die Webanwendung (P2 Playlist Editor) wird geöffnet.

5 Wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird, geben Sie auf dem Eingabebildschirm [USER NAME] und [PASSWORD] ein.

Geben Sie [USER ACCOUNT] (Werkseinstellung: [guest]) und [PASSWORD] (Werkseinstellung: [p2guest]) ein, die in der Kamera konfiguriert wurden.

Wenn der folgende Bildschirm (Abb. 1) angezeigt wird, wurde die Verbindung hergestellt.

Benutzername und Passwort können im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [USER ACCOUNT] geändert werden. Im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [ACCOUNT LIST] können Sie Benutzerkonten erstellen und löschen oder Passwörter ändern.

Geben Sie bis zu 31 Zeichen für den Benutzerkontennamen und 6 bis 15 Zeichen für das Passwort ein.

Informationen zu P2 Playlist Editor finden Sie im Benutzerhandbuch von „P2 Web Application“ auf der folgenden Website:

<https://pro-av.panasonic.net/manual/en/index.html>

HINWEIS

- Wenn [NETWORK SEL] auf [OFF] oder [4G/LTE] eingestellt ist, kann die P2-Wiedergabelistenbearbeitung nicht genutzt werden.
- Die Anzahl von Clients, die während der Wiedergabelistenbearbeitung gleichzeitig verbunden sein können, beträgt 1.

Einstellung zur Verbindung mit P2 ROP-Anwendung

Unter Verwendung der P2 ROP-Anwendung, die an einem iPad ausgeführt wird, der über drahtloses LAN mit der Kamera verbunden ist, können Sie einige Funktionen der Kamera aus der Ferne steuern.

Um einen iPad über drahtloses LAN mit der Kamera zu verbinden, konfigurieren Sie die Einstellungen im folgenden Verfahren.

Netzwerkeinstellung auf der Kamera

1 Stellen Sie drahtloses LAN ein.

Siehe Schritte 1 bis 3 in „[DIRECT]-Modus“ zur Einstellungskonfigurierung.

2 Stellen Sie die Fernbedienungsfunktion ein.

- 1) Stellen Sie das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [HTTP SERVER] auf [BROWSE (+CTRL)] ein.
- 2) Stellen Sie das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [IP REMOTE] auf [ENABLE] ein.

3 Stellen Sie die einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [USER ACCOUNT] ein.

[USER NAME]: Stellt den Namen des Benutzerkontos ein. (Werkseinstellung: [guest])

[PASSWORD]: Stellt das Passwort ein. (Werkseinstellung: [p2guest]) Geben Sie bis zu 31 Zeichen für den Benutzerkontennamen und 6 bis 15 Zeichen für das Passwort ein.

iPad-Einstellung

Lesen Sie die Hilfe-Datei der P2 ROP-Anwendung.

HINWEIS

- Um einen iPad über drahtloses LAN mit der Kamera zu verbinden, werden die folgenden Informationen der Kamera benötigt.
 - Name des Benutzerkontos
 - Passwort
 - IP-Adresse (wenn das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] → [DHCP SERVER] der Kamera auf [ENABLE] eingestellt ist, braucht die IP-Adresse nicht eingestellt zu werden)
- Wenn das Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] auf [HLG] eingestellt ist, ist das Element [GAMMA] im [CAM. INFO]-Bereich der P2 ROP-App leer.

Einstellung für die IP-Verbindung mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)

Sie können einige Funktionen fernsteuern, indem Sie sich mit dem Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör) über die IP-Verbindung verbinden.

Um sich mit AK-HRP200G über ein drahtgebundenes LAN zu verbinden, um die Kamera fernzusteuern, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt:

1 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen von AK-HRP200G.

Benutzen Sie für die Netzwerkeinstellen ROP setup software, die mit AK-HRP200G geliefert wird.

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

Stellen Sie im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [LAN PROPERTY] → [DHCP] auf [DISABLE] und folgen Sie den Schritten 1 bis 2 in „Einstellungen für drahtgebundenes LAN“ (Seite 243), um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren.

3 Stellen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü der Kamera ein → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [USER ACCOUNT].

[USER NAME]: Stellt den Namen des Benutzerkontos ein. (Werkseinstellung: [guest])

[PASSWORD]: Stellt das Passwort ein. (Werkseinstellung: [p2guest])

Geben Sie bis zu 31 Zeichen als Namen des Benutzerkontos und 6 bis 15 Zeichen als Passwort ein.

4 Stellen Sie im Hauptmenü der Kamera → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK FUNC] → [IP REMOTE] auf [ENABLE].

Die Kamera startet neu. Die IP-Verbindung ist nach dem Start der Kamera möglich. Die Kamera startet auch dann neu, wenn [IP REMOTE] auf [DISABLE] eingestellt ist. Der IP-Verbindungsmodus wird beim Start der Kamera abgebrochen.

HINWEIS

- Die folgenden Daten sind für die Verbindung zu AK-HRP200G erforderlich.
 - Name des Benutzerkontos
 - Passwort
 - IP-Adresse
 - Port-Nummer: 49152
- Für AK-HRP200G benutzen Sie Ver.4.01.00 oder höhere Versionen.
- Details zur Bedienung der ROP setup software finden Sie in der Bedienungsanleitung von AK-HRP200G.
- Für die ROP setup software benutzen Sie Ver.3.0.0.0 oder höhere Versionen.

Verbindungseinstellungen für die Streaming-Funktion

Sie können das Live-Streaming von Audio und Video von der Kamera über das Netzwerk (drahtgebundenes LAN, drahtloses LAN, 4G/LTE) durchführen.

Das Streaming kann durch eine Anwendungssoftware (z. B. P2 Browser, P2 Streaming Receiver) eines Geräts durchgeführt werden, das mit der Kamera über ein Netzwerk oder über einen Server verbunden ist, der zum Empfangen des Video-Streams von der Kamera fähig ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Streaming zu beginnen: Streaming von einer Anwendungssoftware und Streaming von der Kamera. Dieser Abschnitt beschreibt das Netzwerkverbindungsverfahren der Kamera für die einzelnen Verfahren.

Für die Vorgehensweise zur Verwendung der Streaming-Funktion siehe „Verwendung der Streaming-Funktion“ (Seite 92).

HINWEIS

- Um den Video-Stream im P2 Browser anzuzeigen, beginnen Sie das Streaming über die Anwendungssoftware. Der Video-Stream kann nicht angezeigt werden, wenn die Bedienung über die Kamera erfolgt.

Einstellung beim Starten des Streamings über eine Anwendungssoftware

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL]. Zu Einzelheiten zu den einzelnen Verbindungsverfahren siehe „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 240) und „Einstellungen für drahtgebundenes LAN“ (Seite 243).

HINWEIS

- [4G/LTE] wird beim Verbinden mit dem P2 Browser deaktiviert.

Einstellung, wenn das Streaming über die Kamera gestartet wird

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Netzwerkeinstellungen auf der Kamera zu konfigurieren: Konfiguration der Einstellungen über das Kameramenü oder Verwendung der Einstellungen auf der SD-Speicherkarte.

Konfiguration der Einstellungen von der Kamera

Es folgen die Schritte zum Konfigurieren der Einstellungen über das Kameramenü.

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL]. Zu Einzelheiten zu den einzelnen Verbindungsverfahren siehe „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 240) und „Einstellungen für drahtgebundenes LAN“ (Seite 243).

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

- 1) Wählen Sie [INTERNAL] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [SETTING DATA].
- 2) Stellen Sie die einzelnen Optionen ein, indem Sie die Verbindungsziele im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] zuordnen.
[SERVER ADDR.]: Stellt die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.
[RTSP PORT]: Stellen Sie die RTSP-Port-Nummer des Ziels ein.

HINWEIS

- Sie können die Einzelheiten, die Sie in Schritt 2 vorgenommen haben, auf einer SD speichern; gehen Sie dazu wie folgt vor: Setzen Sie die SD-Speicherkarte ein und wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING].

Konfiguration die Einstellungen durch direkten Zugriff auf die Einstellungen auf der SD-Speicherkarte

Konfigurieren Sie die Einstellungen, indem Sie direkt auf die Einstellungen zugreifen, die auf der SD-Speicherkarte enthalten sind, ohne sie auf der Kamera zu speichern.

Setzen Sie zunächst die SD-Speicherkarte ein, die die Einstellungen enthält, und schalten Sie dann die Kamera ein.

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL]. Zu Einzelheiten zu den einzelnen Verbindungsverfahren siehe „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 240) und „Einstellungen für drahtgebundenes LAN“ (Seite 243).

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [SETTING DATA].

HINWEIS

- Der Einstellwert der SD-Speicherkarte kann wie folgt gespeichert werden.
 - Wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING].

Konfiguration der Einstellungen nach dem Speichern der Einstellungen auf der Speicherkarte SD auf der Kamera

Konfigurieren Sie die Einstellungen nach dem Speichern der Einstellungen auf der Speicherkarte SD auf der Kamera.

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL]. Zu Einzelheiten zu den einzelnen Verbindungsverfahren siehe „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 240) und „Einstellungen für drahtgebundenes LAN“ (Seite 243).

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

- 1) Wählen Sie [INTERNAL] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING] → [SETTING DATA].
- 2) Setzen Sie die SD-Speicherkarte ein, die die Einstellungen enthält, und wählen Sie [LOAD (SD CARD)] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [STREAMING SETTING].

Verwenden der FTP-Clientfunktion

Zur Nutzung der FTP-Clientfunktion müssen zunächst die Netzwerkkonfiguration und die FTP-Client-Einstellungen vorgenommen werden.

FTP-Client-Einstellungen

Sie können Videoclips auf einen Server im Netzwerk übertragen, indem Sie die Kamera über drahtloses LAN (Verbindung mit drahtlosem Zugangspunkt), 4G/LTE oder drahtgebundenes LAN mit einem Netzwerk verbinden.

Die FTP-Clientfunktion kann auch unter [OPTION MENU] → [NETWORK MODE] → [FTP MODE] eingestellt werden.

Client-Einstellungen

Zur Übertragung von Clips mit der FTP-Clientfunktion müssen Sie zuvor das Verbindungsziel und andere Einstellungen einstellen.

1 Stellen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] ein.

[SETTING DATA]: Stellt ein, von wo Kundenservice-Einstellungen abgerufen werden.

- [INTERNAL]: Benutzt die Einstellungen, die auf der Kamera eingestellt sind.
- [SD CARD]: Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf [SD CARD] eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie die Kamera einschalten.

[SERVER URL]: Legt den Namen oder die Adresse des gewünschten Servers fest. (Bis zu 500 Zeichen)

[LOGIN USER]: Legt die Benutzer-ID für die Verbindung fest. (Bis zu 31 Zeichen)

[LOGIN PASSWORD]: Legt das Passwort für die Verbindung fest. (Bis zu 15 Zeichen) Das eingestellte Passwort kann nicht im Gerät angezeigt werden.

[SSH]: Stellt ein, ob Dateien mit SSH übertragen werden. ([ENABLE]: Verwendung von SSH/[DISABLE]: Keine Verwendung von SSH)

[SSH PORT]: Stellt die Port-Nummer ein, wenn SSH benutzt wird. Eingestellt auf die gleiche Nummer wie der Server.

HINWEIS

- Die FTP-Clientfunktion funktioniert nicht, wenn [WLAN] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK SEL] eingestellt ist und wenn [DIRECT] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE] eingestellt ist.
- Der Einstellwert der SD-Speicherkarte kann wie folgt gespeichert werden.
 - Wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE].

Speichern von Kundenservice-Einstellungen auf der SD-Speicherkarte

1 Wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE].

Die Einstellwerte von [SERVER URL], [LOGIN USER], [LOGIN PASSWORD], [SSH] und [SSH PORT] des Hauptmenüs → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] werden auf der SD-Speicherkarte gespeichert.

Kundenservice-Einstellungen von der SD-Speicherkarte laden

1 Wählen Sie [LOAD (SD CARD)] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE].

Die Kundenservice-Einstellungen, die von der SD-Speicherkarte geladen werden, werden für die Einstellungen der Kamera übernommen.

Instrumente zur Überprüfung des Betriebs, Statusanzeige und Initialisierung

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus des FTP-Client auf folgende Weise prüfen.

■ Verbindungsprüfung (PING)

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie [PING] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK TOOLS] aus.

3 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

4 Führen Sie eine Statusprüfung der Verbindung mit der eingestellten Adresse aus.

Bei korrekt hergestellter Verbindung wird [PING SUCCESSFUL!] angezeigt.

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden keine Verbindung hergestellt werden kann, wird [PING FAILED!] angezeigt. Im Log finden Sie möglicherweise einen Hinweis auf den Fehler.

■ Anzeigen des Verbindungsprotokolls (LOG)

1 Wählen Sie [LOG DISPLAY] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK TOOLS] aus.

2 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Das Log wird angezeigt.

3 Prüfen Sie das Log und drücken Sie anschließend die <EXIT>-Taste.

Der Einstellungsmenü-Bildschirm wird angezeigt.

HINWEIS

- Einige Funktionen können keine Informationen in dem Protokoll erstellen.
- Das Passwort wird im Protokoll als [*] angezeigt.

■ Anzeigen des Status

- 1 Wählen Sie [STATUS DISPLAY] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK TOOLS] aus.
- 2 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Der Verbindungsstatus wird angezeigt.
- 3 Prüfen Sie das Log und drücken Sie anschließend die <EXIT>-Taste.
Der Einstellungsmenü-Bildschirm wird angezeigt.

 **HINWEIS**

- Die Statusinformationen werden nicht in Echtzeit aktualisiert. Führen Sie die Schritte erneut aus, um die aktuellen Daten anzuzeigen.
- Wenn [ENABLE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [LAN PROPERTY] → [DHCP] oder im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [WIRELESS PROPERTY] → [DHCP] eingestellt ist, werden IP-Adresse und andere notwendige Informationen automatisch zugewiesen. Allerdings werden die Statusinformationen nicht richtig angezeigt, während die Adressinformationen abgerufen werden.
- Das Standard-Gateway wird nur dann als Statusinformation angezeigt, wenn es korrekt eingestellt ist.
- Wenn unter den Netzwerkeinstellungen nur [SECONDARY DNS] und kein [PRIMARY DNS] eingestellt ist (drahtloses LAN, drahtgebundenes LAN), wird [DNS1] angezeigt.

■ Initialisieren der Netzwerkeinstellungen

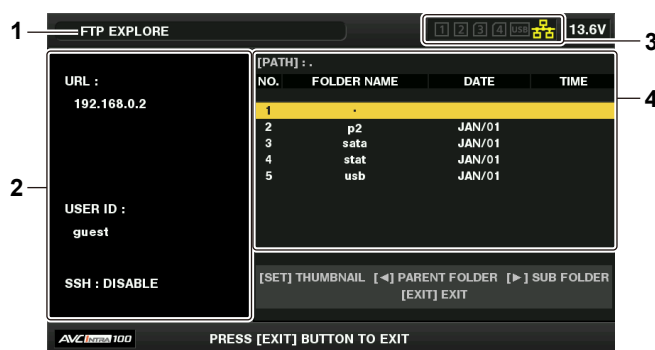
- 1 Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK TOOLS] aus.
- 2 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Nach Abschluss der Initialisierung wird der Einstellungsmenü-Bildschirm angezeigt.

FTP-Serverordnerliste (FTP-Explorerbildschirm)

Die Informationen und eine Liste der Unterordner auf dem FTP-Server können angezeigt werden. Sie können auch eine Liste von Miniaturbildern für einen bestimmten CONTENTS-Ordner anzeigen (Ordner, in dem Videoclips von einer P2-Karte gespeichert werden).

- 1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.
Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie [FTP] im Hauptmenü → [CLIP] → [EXPLORE].
- 3 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).
Der FTP-Bildschirm wird angezeigt.

FTP-Explorerbildschirm



- 1 **Statusanzeige**
Zeigt an, dass es sich um den FTP-Explorerbildschirm handelt.
- 2 **FTP-Serverinformationen**
[URL]: Die Adresse des verbundenen FTP-Servers
[USER ID]: ID des eingeloggten Benutzers
[SSH]: [ENABLE]/[DISABLE]-Anzeige von [SSH]
- 3 **Medienstatus**
Zeigt den Status der P2-Karte, den Festplattenverbindungsstatus sowie den Netzwerkverbindungsstatus an.
Informationen zu den Anzeigen des Medienstatus finden Sie unter „Kartenschlitz, Speichergerät und Netzwerkstatusanzeige“ (Seite 133).

 **HINWEIS**

- Die Netzwerkstatusanzeige wird erst mit einigen Sekunden Verzögerung aktualisiert.
- 4 **Ordnerinformationen**
[PATH]: Der Pfad des aktuellen Ordners auf dem FTP-Server
[NO.]: Ordernummer
[FOLDER NAME]: Ordnername
[DATE]: Datum der letzten Aktualisierung
[TIME]: Uhrzeit der letzten Aktualisierung

HINWEIS

- In der Ordnerliste werden nur Ordner und keine gewöhnlichen Dateien oder Verknüpfungsdateien angezeigt.
- [.] zeigt den aktuellen Ordner an. Es werden keine Datums- und Uhrzeitdaten angezeigt.
- Datums- und Uhrzeitinformationen sind entweder Ortszeit oder Weltstandardzeit. Dies hängt von den Informationen vom FTP-Server ab. In einigen Fällen werden nur Jahr oder Uhrzeit angezeigt.
- Ob im Text zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird, hängt vom FTP-Server ab.
- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- In einem Ordner können bis zu 100 Unterordner angezeigt werden. Der 101. und nachfolgende Ordner können über den FTP-Bildschirm nicht geöffnet werden. Wenn Sie jedoch den Ordnernamen direkt im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [SERVER URL] eingeben, können Sie auch den 101. und nachfolgende Ordner öffnen.
- Verbindungseigenschaften und Aussehen der Ordner können anders sein als bei der Verbindung mit einem FTP-Server von einem Computer usw.
- Je nach FTP-Server und Verbindungsumgebung werden Fehlermeldungen möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Zum Abbrechen des Verbindungsvorgangs drücken Sie die <SET>-Taste.
- Wenn ein Fehler auftritt, führen Sie den Vorgang erneut aus.
- Ein Fehler kann auftreten, wenn eine Netzwerkoperation direkt nach dem Einstecken eines LAN-Kabels oder dem Verbindungsaufbau über drahtloses LAN (WLAN) erfolgt, oder wenn ein Vorgang direkt nach Abbruch des vorherigen Vorgangs erneut ausgeführt wird.
- Wenn Verbindungsfehler nach mehreren Versuchen weiter bestehen, überprüfen Sie das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [NETWORK TOOLS] → [PING]. Beachten Sie, dass die FTP-Verbindung erfolgreich sein kann, selbst wenn der [PING] fehlschlägt. Wenn auch nach dem [PING]-Test keine Verbindung hergestellt werden kann, informieren Sie den Systemadministrator Ihrer Netzwerkumgebung.
- Wenn der [PING]-Test fehlschlägt, prüfen Sie die folgenden Elemente:
 - Die Netzwerkkonfiguration ist korrekt
 - Das LAN-Kabel ist korrekt eingesteckt
 - Hubs und Router auf dem Weg funktionieren normal
- Wenn die Verbindung trotz erfolgreichem [PING]-Test nicht hergestellt wird, prüfen Sie die folgenden Elemente:
 - Der Serverdienst des FTP-Servers wird ausgeführt
 - Auf dem Kommunikationsweg befindet sich keine Firewall
 - Benutzer-ID und Passwort für den Zugang zum FTP-Server wurden eingerichtet
- Einige Bildschirmoperationen können möglicherweise für einige Zeit nicht ausgeführt werden, nachdem die FTP-Clientfunktion abgebrochen wurde.

Cursortastenbedienung im FTP-Explorerbildschirm

- Drücken der Cursortaste (▷): Zeigt den Inhalt des Unterordners an der Cursorposition an.
- Drücken der Cursortaste (◁): Zeigt den Inhalt des dem derzeitigen Ordner übergeordneten Ordners an.
- Drücken der Cursortasten (△/▽): Bewegt den Cursor auf oder ab.
- Drücken der Cursortasten (△/▽) bei gedrückt gehaltener <SHIFT>-Taste: Bewegt den Cursor zum obersten/untersten Ordner der Liste.

HINWEIS

- Je nach technischen Daten des Servers und gesetzten Zugriffsrechten kann es sein, dass Ordnerinhalte oder Ordnerpfad nicht korrekt angezeigt werden.
- Die Cursorposition des vorherigen Ordners wird gespeichert. Wenn ein Fehler auftritt, wird der Cursor auf den obersten Ordner zurückgesetzt.
- Wenn ein Miniaturbild angezeigt wurde, wird nur die Cursorposition in der zuvor angezeigten Ordnerliste gespeichert.

FTP-Miniaturbild-Bildschirm



1 FTP-Server/Ordnerinformationen

- [URL]: Die Adresse des verbundenen FTP-Servers
- [USER ID]: ID des eingeloggten Benutzers
- [SSH]: [ENABLE]/[DISABLE] -Anzeige im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [SSH]
- [PATH]: Der Pfad des Ordners im FTP-Server, der die aktuell angezeigten Miniaturbilder enthält
- [DATE]: Datum der letzten Aktualisierung
- [TIME]: Uhrzeit der letzten Aktualisierung

HINWEIS

- Wenn ein Proxy-Aufzeichnungs-Videoclip auf dem FTP-Explorer-Bildschirm angezeigt wird, erscheint [P.only] auf dem Miniaturbild. Diese Anzeige gilt nur für Proxy-Aufzeichnungs-Videoclips und gibt an, dass sie keine Audio- und Videodaten von Hauptaufzeichnungen enthalten.
- Drücken Sie die <EXIT>-Taste, um zum Explorerbildschirm zurückzukehren.
- Der 1001. und weitere Videoclips können nicht angezeigt werden.
- Datums- und Uhrzeitinformationen sind entweder Ortszeit oder Weltstandardzeit. Dies hängt von den Informationen vom FTP-Server ab.
- Beim Öffnen von Miniaturbildern durch Auswahl von [.] werden Datum und Uhrzeit des Ordners nicht angezeigt.

Löschen von Videoclips auf dem FTP-Server

Nicht mehr benötigte Videoclips auf einem FTP-Server können auf die gleiche Weise wie bei P2-Karten gelöscht werden. Details finden Sie unter „Löschen von Videoclips“ (Seite 141).

HINWEIS

- Wenn Sie den FTP-Miniaturbild-Bildschirm geöffnet lassen, wird die Verbindung zum FTP-Server möglicherweise nach einiger Zeit getrennt. Nach dem Verbindungsabbruch können die Videoclips nicht mehr gelöscht werden. Wechseln Sie in diesem Fall wieder zum FTP-Explorerbildschirm, zeigen Sie die FTP-Miniaturbilder erneut an und löschen Sie dann die Videoclips.

Anzeigen von Informationen zu Videoclips auf dem FTP-Server

Sie können Metadaten der Videoclips auf dem FTP-Server anzeigen. Dies funktioniert auf dieselbe Weise wie bei den P2-Kartenvideoclipseigenschaften.

1 Verschieben Sie den Cursor im FTP-Miniaturbild-Bildschirm auf den Zielvideoclip.

Detaillierte Informationen des Videoclips können auf dem Bildschirm angezeigt und überprüft werden.

2 Wählen Sie [CLIP PROPERTY] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY].

3 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

HINWEIS

- Die Metadaten können angezeigt, jedoch nicht bearbeitet werden.
- Wenn Sie den FTP-Miniaturbild-Bildschirm oder die Videoclipseigenschaften geöffnet lassen, wird die Verbindung zum FTP-Server möglicherweise nach einiger Zeit getrennt. Nach dem Verbindungsabbruch können die Miniaturbilder möglicherweise nicht mehr angezeigt werden. Wechseln Sie in diesem Fall wieder zum FTP-Explorerbildschirm und zeigen Sie die FTP-Miniaturbilder erneut an.

Datenübertragung von P2-Karten auf einen FTP-Server (Kopieren)

Videoclips auf P2-Karten können auf den FTP-Server übertragen werden.

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie den zu übertragenden Videoclip aus.

3 Wählen Sie [FTP] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY].

Wenn Sie nur Proxydaten kopieren, wählen Sie [FTP(PROXY)] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY].

4 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Die Ordner auf dem FTP-Server werden angezeigt.

5 Wählen Sie das Übertragungsziel mithilfe der Cursortasten aus.

Drücken Sie die <SET>-Taste, während Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt halten, (<MULTI SEL>), um einen neuen Ordner in der aktuellen Ordnerliste zu erstellen. Zahlen, die Datum und Uhrzeit angeben, werden automatisch als Name des neuen Ordners eingegeben. Sie auch können die Softwaretastatur benutzen, um den Ordnernamen einzustellen. Allerdings können einige Zeichen abhängig vom FTP-Server nicht benutzt werden. Sie können keinen Ordnernamen einstellen, der derselbe wie der eines vorhandenen Ordner ist.

6 Bewegen Sie den Cursor auf [YES] und drücken Sie die <SET>-Taste.

Der Kopiervorgang startet.

Informationen zum Importieren von Videoclips finden Sie unter „Kopieren von Videoclips“ (Seite 142).

Nach dem Abschluss des Kopiervorgangs wird [COPY COMPLETED!] angezeigt.

HINWEIS

- Wenn ein Proxy-Aufnahme-Videoclip, der unter den folgenden Bedingungen aufgezeichnet wurde, als geteilter Videoclip auf den FTP-Server übertragen wird, wird er als geteilter Videoclip auf dem Server angezeigt.
 - Ein Videoclip, der mit kontinuierlicher Aufnahmezeit auf einer Speicherkarte aufgenommen wurde
 - Ein Videoclip, der auf mehreren Speicherkarten aufgenommen wurde
 - Ein Videoclip, der mit One-Clip-Aufnahme aufgenommen wurde
- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- Je nach der Anzahl der Videoclips auf dem Server und den Netzwerkbedingungen kann es einige Zeit dauern, die Miniaturbilder anzuzeigen oder sie zu kopieren.
- Bewegen Sie den Cursor mit den Cursortasten auf [CANCEL] und drücken Sie die <SET>-Taste, um den Kopiervorgang abzubrechen. Wählen Sie in der nun erscheinenden [CANCEL]-Bestätigungsmeldung [YES] und drücken Sie die <SET>-Taste. Wenn die Netzwerkverbindung nicht getrennt wurde, werden die teilweise kopierten Videoclips am Zielort gelöscht. Wenn die Netzwerkverbindung getrennt wurde, verbleiben möglicherweise unvollständige Videoclips auf dem FTP-Server.
- Nach dem Start des Kopiervorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Unterbrechen Sie den Kopiervorgang, wenn dieser keine Fortschritte macht.
- Fragen Sie den Administrator Ihres FTP-Servers vorab nach dem freien Speicherplatz auf dem FTP-Server, da dieser vor dem Kopiervorgang nicht abgerufen werden kann.
- Ob ein Fehler auftritt, wenn der freie Speicherplatz auf dem FTP-Server den Wert 0 erreicht, hängt vom FTP-Server ab. Falls kein Fehler erzeugt wird, brechen Sie den Kopiervorgang ab.
- In einen Ordner auf dem FTP-Server, der mehr als 1000 Videoclips enthält, können keine weiteren Videoclips kopiert werden.
- Der FTP-Server muss SSH unterstützen, um Videoclips per SSH übertragen zu können.
- Bei der Verwendung von SSH wird die Übertragungsgeschwindigkeit beeinträchtigt.

- Um das Übertragungsergebnis auf einem Computer oder einem anderen Gerät zu prüfen, müssen Sie die Anzeige des Computers oder anderen Geräts möglicherweise aktualisieren.

Zurückschreiben von einem FTP-Server auf eine P2-Karte (Kopieren)

Sie können die ausgewählten Videoclips von einem FTP-Server im Netzwerk auf eine P2-Karte zurückschreiben.

- 1 Zeigen Sie den FTP-Miniaturbild-Bildschirm an**
- 2 Wählen Sie den zu kopierenden Videoclip aus.**
- 3 Wählen Sie eine der Optionen [SLOT 1]/[SLOT 2]/[SLOT 3]/[SLOT 4] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY].**
- 4 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).**

Der Kopiervorgang startet.

Nach dem Abschluss des Kopiervorgangs wird [COPY COMPLETED!] angezeigt.

HINWEIS

- Nur Videoclips, die Audio und Video der Hauptaufzeichnung enthalten, können vom FTP-Server zurück auf die P2-Karte geschrieben werden. Nur Proxy-Aufnahme-Videoclips können nicht vom FTP-Server auf die P2-Karte zurückgeschrieben werden. (Eine Fehlermeldung [UNKNOWN CONTENTS FORMAT!] wird angezeigt.)
- Das ausschließliche Zurückschreiben von Proxy-Videoclips auf eine SD-Speicherkarte ist möglich. Siehe „Zurückschreiben von einem FTP-Server auf eine SD-Speicherkarte (Import)“ (Seite 253) zum Rückschreibverfahren. Sie können nicht ausschließlich Proxy-Aufnahme-Videoclips, die kein Video und Audio der Hauptaufnahme enthalten, für normale Zwecke wie Wiedergabe und Metadatenbearbeitung verwenden.
- Je nach der Anzahl der Videoclips auf dem Server und den Netzwerkbedingungen kann es einige Zeit dauern, die Miniaturbilder anzuzeigen oder sie zu kopieren.
- Bewegen Sie den Cursor mit den Cursortasten auf [CANCEL] und drücken Sie die <SET>-Taste, um den Kopiervorgang abzubrechen. Wählen Sie in der nun erscheinenden [CANCEL]-Bestätigungsmeldung [YES] und drücken Sie die <SET>-Taste. Teilweise kopierte Videoclips am Zielort werden gelöscht.
- Nach dem Start des Kopiervorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Unterbrechen Sie den Kopiervorgang, wenn dieser keine Fortschritte macht.
- In einen Ordner auf der P2-Karte, der mehr als 1000 Videoclips enthält, können keine weiteren Videoclips mehr kopiert werden.
- Der FTP-Server muss SSH unterstützen, um Videoclips per SSH übertragen zu können.
- Bei der Verwendung von SSH wird die Übertragungsgeschwindigkeit beeinträchtigt.
- Wenn beispielsweise beim Kopiervorgang ein Fehler aufgetreten ist, kann es passieren, dass die Verbindung zum FTP-Server unterbrochen wird und der Vorgang nicht fortgesetzt werden kann. Kehren Sie in diesem Fall zum FTP-Explorerbildschirm zurück, zeigen Sie den FTP-Miniaturbild-Bildschirm erneut an und starten Sie den gewünschten Vorgang neu.

Datenübertragung von SD-Speicherkarte auf einen FTP-Server (Export)

Sie können die kompletten Daten auf einer SD-Speicherkarte auf einmal an einen FTP-Server übertragen.

- 1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.**
Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [CLIP] → [EXPORT].**
- 3 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).**
Die Ordner auf dem FTP-Server werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie den Zielordner der Übertragung mit dem JOG-Rad (oder den Cursortasten (△/▽)).**

Drücken Sie die <SET>-Taste, während Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt halten, (<MULTI SEL>), um einen neuen Ordner in der aktuellen Ordnerliste zu erstellen. Zahlen, die Datum und Uhrzeit angeben, werden automatisch als Name des neuen Ordners eingegeben. Sie auch können die Softwaretastatur benutzen, um den Ordnernamen einzustellen. Allerdings können einige Zeichen abhängig vom FTP-Server nicht benutzt werden. Sie können keinen Ordnernamen einstellen, der derselbe wie der eines vorhandenen Ordner ist.

- 5 Bewegen Sie den Cursor auf [YES] und drücken Sie die <SET>-Taste.**

Der Exportvorgang beginnt.

Nach dem Abschluss des Exportvorgangs wird [COPY COMPLETED!] angezeigt.

HINWEIS

- Die zu exportierenden Videoclips können nicht ausgewählt werden.
- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- Der Exportvorgang kann unter Umständen lange dauern. Dies hängt von Faktoren wie der Anzahl der Dateien, Dateigröße und der Netzwerkumgebung ab.
- Zum Abbrechen des Exportvorgangs drücken Sie die <SET>-Taste. Wählen Sie in der nun erscheinenden [CANCEL]-Bestätigungsmeldung [YES] und drücken Sie die <SET>-Taste. Wenn die Netzwerkverbindung nicht getrennt wird, werden die teilweise exportierten Dateien auf dem FTP-Server gelöscht. Wenn die Netzwerkverbindung getrennt wurde, verbleiben möglicherweise unvollständige Dateien auf dem FTP-Server.
- Nach dem Start des Exportvorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Unterbrechen Sie den Exportvorgang, wenn dieser keine Fortschritte macht.
- Fragen Sie den Administrator Ihres FTP-Servers vorab nach dem freien Speicherplatz auf dem FTP-Server, da dieser vor dem Exportvorgang nicht abgerufen werden kann.
- Ob ein Fehler auftritt, wenn der freie Speicherplatz auf dem FTP-Server den Wert 0 erreicht, hängt vom FTP-Server ab. Falls kein Fehler angezeigt wird, brechen Sie den Exportvorgang ab.

- Wenn bestehende Ordner ausgewählt werden und diese Dateien mit demselben Pfadnamen wie Daten auf der SD-Speicherkarte enthalten, werden die Dateien überschrieben. Falls dagegen die Pfadnamen dieselben, aber von unterschiedlichem Typ (Ordner und Datei) sind, wird ein Fehler erzeugt.
- Um versehentliches Überschreiben zu verhindern, sollten Sie nach Möglichkeit für den Exportvorgang einen neuen Ordner erstellen.
- Der FTP-Server muss SSH unterstützen, um Videoclips per SSH übertragen zu können.
- Bei der Verwendung von SSH wird die Übertragungsgeschwindigkeit beeinträchtigt.

Zurückschreiben von einem FTP-Server auf eine SD-Speicherkarte (Import)

Sie können die ausgewählten Ordner von einem FTP-Server im Netzwerk auf eine SD-Speicherkarte zurückschreiben.

1 Rufen Sie den FTP-Explorerbildschirm auf.

Die Ordner auf dem eingestellten Server werden angezeigt.

2 Wählen Sie die zurückzuschreibenden Ordner aus.

3 Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [CLIP] → [IMPORT].

4 Drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).

Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Wählen Sie [OK] aus, um mit dem Zurückschreiben auf die SD-Speicherkarte zu beginnen.

Nach dem Abschluss des Vorgangs wird [COPY COMPLETED!] angezeigt.

HINWEIS

- Um den Rückschreibvorgang abzubrechen, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste). Wählen Sie in der nun erscheinenden [CANCEL]-Bestätigungsmeldung [YES] und drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste). Teilweise auf die SD-Speicherkarte zurückgeschriebene Dateien werden gelöscht, erfolgreich importierte Dateien bleiben erhalten.
- Nach dem Start des Rückschreibvorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Unterbrechen Sie den Importvorgang, wenn dieser keine Fortschritte macht.
- Der Importvorgang kann unter Umständen lange dauern. Dies hängt von Faktoren wie der Anzahl der Dateien, Dateigröße und der Netzwerkumgebung ab.
- Alle Dateien mit demselben Pfadnamen wie Dateien auf der SD-Speicherkarte werden überschrieben. Falls dagegen die Pfadnamen dieselben, aber von unterschiedlichem Typ (Ordner und Datei) sind, wird ein Fehler erzeugt.
- Um versehentliches Überschreiben zu verhindern, sollten Sie die SD-Speicherkarte vor dem Importieren möglichst formatieren.
- Der FTP-Server muss SSH unterstützen, um Videoclips per SSH übertragen zu können.
- Bei der Verwendung von SSH wird die Übertragungsgeschwindigkeit beeinträchtigt.

Upload-Aufzeichnungsfunktion

Die Videoclips, die auf der Karte P2 aufgezeichnet werden, können mit der Kamera während des Aufzeichnungsvorgangs automatisch auf ein Servergerät im Netzwerk übertragen werden.

Die Upload-Aufzeichnungsfunktion hat die folgenden zwei Modi:

- Automatischer Übertragungsmodus: Nach Aktivierung der Upload-Aufzeichnungsfunktion werden aufgezeichnete Videoclips der Reihe nach hochgeladen.
- Manueller Auswahlmodus: Zuvor ausgewählte Videoclips werden hochgeladen.

Zur Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion müssen Netzwerkeinstellungen und FTP-Clienteinstellungen im Voraus konfiguriert werden.

Die Upload-Aufzeichnungsfunktion kann auch unter [OPTION MENU] → [NETWORK MODE] → [FTP MODE] eingestellt werden.

Automatisches Übertragen aufgezeichneter Videoclips (automatischer Übertragungsmodus)

1 Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen der Kamera und einem Servergerät her.

Siehe „FTP-Clienteinstellungen“ (Seite 248) für die Einstellungen.

2 Stellen Sie das Kamera-Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] auf [ENABLE] ein.

3 Wählen Sie im Kamerahauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [AUTO UPLOAD] den Videocliptyp aus, der hochgeladen werden soll.

[REC CLIP(PROXY)]: Upload-Ziel sind Proxydaten von aufgezeichneten Videoclips.

[REC CLIP]: Upload-Ziel sind aufgezeichnete Videoclips (Hauptaufzeichnungsdaten und Proxydaten).

[DISABLE]: Aufgezeichnete Videoclips sind nicht Upload-Ziele.

4 Nehmen Sie auf.

Videoclips werden sofort nach dem Anhalten der Aufzeichnung in Upload-Liste registriert; dann werden die aufgezeichneten Videoclips automatisch übertragen.

Der Sucher oder der LCD-Monitor zeigt den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion an. Darüber hinaus zeigt der Miniaturbild-Bildschirm den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion und den Übertragungsstatus der Videoclips an.



HINWEIS

- Der Upload des Videoclips beginnt, sobald die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wurde. Um Upload-Fehler zu verhindern, entfernen Sie die Karte nicht aus dem P2-Speicherkarten-Steckplatz und dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz.
- Bis zu 100 Videoclips können in der Upload-Liste für den Upload von Videoclips registriert werden. Videoclips über 100 hinaus ausschließlich der hochgeladenen Videoclips und solcher, deren Upload fehlgeschlagen ist, können nicht registriert werden.
- Bei angehaltener Aufzeichnung können Sie weitere aufgezeichnete Videoclips zur Übertragung hinzufügen. Wählen Sie über den Miniaturbild-Bildschirm das Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] → [FTP] oder [FTP(PROXY)] und wählen Sie dann die Videoclips zur Übertragung aus. Die ausgewählten Videoclips werden in der Upload-Liste registriert.
- Videoclips werden auch automatisch während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Miniaturbild-Anzeige übertragen.
- Die Unterteilung der Aufzeichnungsdateien wird kleiner, wenn bei Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion [SHORT SPLIT] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt wird, so dass der Videoclip-Transfer während der Aufzeichnung früher starten kann.
- Wenn die Netzwerkverbindung während der Übertragung getrennt oder die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die Übertragung in Videoclips-Einheiten wieder aufgenommen.
- Während der simultanen Aufzeichnung werden nur aufgezeichnete Videoclips in Steckplatz 1 oder Steckplatz 3 automatisch übertragen.
- Videoclips der Intervallaufzeichnung, der Schleifenaufzeichnung, der One-Clip-Aufzeichnung und der One-Shot-Aufzeichnung und der One-Shot-Aufnahme werden nicht automatisch übertragen.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Funktion zum Löschen des letzten Videoclips deaktiviert.
- Das Verzeichnis auf dem FTP-Server wird während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht im FTP-Explorerbildschirm angezeigt.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion können Einstellungswerte im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] nicht geändert oder initialisiert werden.
- Das Kopieren zwischen den P2-Karten funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Löschen von Videoclips funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Formatieren der P2-Karte funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.

Automatisches Übertragen ausgewählter Videoclips (manueller Auswahlmodus)



Abb. 1

1 Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen der Kamera und einem Servergerät her.

Siehe „FTP-Clienteinstellungen“ (Seite 248) für die Einstellungen.

2 Stellen Sie das Kamera-Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] auf [ENABLE] ein.

3 Stellen Sie das Kamera-Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [AUTO UPLOAD] auf [DISABLE] ein.

4 Wählen Sie über den Miniaturbild-Bildschirm das Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] → [FTP] oder [FTP(PROXY)] und wählen Sie dann die Videoclips zur Übertragung aus. (Abb. 1)

Ausgewählte Videoclips werden in der Upload-Liste registriert und automatisch übertragen.

Sie können den Übertragungsstatus der in der Upload-Liste registrierten Videoclips im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [UPLOAD LIST] überprüfen.

Der Sucher oder der LCD-Monitor zeigt den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion an. Darüber hinaus zeigt der Miniaturbild-Bildschirm den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion und den Übertragungsstatus der Videoclips an.

HINWEIS

- Die Videoclips, die mit dem manuellen Auswahlmodus ausgewählt werden, werden mit Priorität vor solchen Videoclips übertragen, die im automatischen Übergangsmodus auf der Upload-Liste registriert wurden.
- Der Upload des Videoclips beginnt, sobald die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wurde. Um Upload-Fehler zu verhindern, entfernen Sie die Karte nicht aus dem P2-Speicherkarten-Steckplatz und dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz.
- Bis zu 100 Videoclips können in der Upload-Liste für den Upload von Videoclips registriert werden. Videoclips über 100 hinaus ausschließlich der hochgeladenen Videoclips und solcher, deren Upload fehlgeschlagen ist, können nicht registriert werden.
- Videoclips werden auch automatisch während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Miniaturbild-Anzeige übertragen.
- Wenn die Netzwerkverbindung während der Übertragung getrennt oder die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die Übertragung in Videoclipseinheiten wieder aufgenommen.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Streaming-Funktion deaktiviert.
- Das Verzeichnis auf dem FTP-Server wird während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht im FTP-Explorerbildschirm angezeigt.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion können Einstellungswerte im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] nicht geändert oder initialisiert werden.
- Das Kopieren zwischen den P2-Karten funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Löschen von Videoclips funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Formatieren der P2-Karte funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.

Anzeigen der Upload-Liste

Auf der Upload-Liste können Sie den Übertragungsstatus von Videoclips für den Upload überprüfen.

1 Wählen Sie das Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [UPLOAD LIST] aus.

Die Upload-Liste wird angezeigt.

Upload-Listenbildschirm

	1	2	3	4	
	CLIP NAME	STATUS	SIZE	LAST UPDATE	
PAIN	EXIT				55.14
VF	02938[AUTO]	PAUSE	210M	Dec 05 03:29	
CAME	02944L[AUTO]	WAIT	179M	Dec 05 03:32	
CLIP	0295KN[AUTO]	WAIT	389M	Dec 05 03:32	
REC/	0296NP[AUTO]	WAIT	153M	Dec 05 03:33	
I/F SE	0297NR[AUTO]	WAIT	298M	Dec 05 03:33	
FILE	0298ST[AUTO]	WAIT	273M	Dec 05 03:33	
MAIN	02996G[AUTO]	WAIT	231M	Dec 05 03:34	
SYST	0300CL[AUTO]	WAIT	199M	Dec 05 03:34	
USER					

[SET] DELETE or CANCEL or RETRY
 [SHIFT+RESET] DELETE ALL
 [SHIFT+EXIT] CLEAR HISTORY

- [CLIP NAME]**
Zeigt die Videoclipnamen an. Für Videoclips, für die eine automatische Übertragung eingestellt wurde, wird nach dem Videoclipnamen [AUTO] angezeigt.
- [STATUS]**
Zeigt den Upload-Status an.
 [OK]: Hochgeladen
 [ERROR]: Upload fehlgeschlagen
 [PAUSE]: Vorbereiten des Uploads
 [COPY]: Wird hochgeladen
 [WAIT]: Warten auf Upload
- [SIZE]**
Zeigt die Dateigröße an.
- [LAST UPDATE]**
Zeigt geänderte [STATUS]-Anzeige für Datum und Uhrzeit an.

Bedienungsvorgänge auf dem Upload-Listenbildschirm

Sie können löschen, abbrechen Elemente aus der Upload-Liste erneut übertragen.

- 1 Wählen Sie eine Option aus der Upload-Liste unter Verwendung des JOG-Rades (oder der Cursortasten Δ/∇) aus und drücken Sie die <SET>-Taste.**
- 2 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch.**
 - Um ein Element zu löschen, wählen Sie [DELETE] unter Verwendung des JOG-Rades (oder der Cursortasten Δ/∇) aus.
 - Um den Upload abzubrechen, wählen Sie [CANCEL] unter Verwendung des JOG-Rades (oder der Cursortasten Δ/∇) aus.
 - Um ein Element erneut zu übertragen, wählen Sie [RETRY] unter Verwendung des JOG-Rades (oder der Cursortasten Δ/∇) aus.
 - Um alle Elemente zu löschen, drücken Sie die <SHIFT>-Taste und die <RESET>-Taste gleichzeitig. Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt; wählen Sie nun [YES] mit dem JOG-Rad (oder Δ/∇) aus. Das aktuelle Protokoll der Videoclipinformationen, die auf der Upload-Liste registriert sind, wird dabei ebenfalls gelöscht.
 - Um den Verlauf (Elemente, deren [STATUS] [OK] oder [ERROR] ist) zu löschen, drücken Sie die <SHIFT>-Taste und die <EXIT>-Taste gleichzeitig. Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt. Wählen Sie [YES] unter Verwendung des JOG-Rades (oder der Cursortasten Δ/∇) aus.

 **HINWEIS**

- Wenn die [STATUS]-Anzeige beim Anzeigen der Upload-Liste wechselt, wird der Bildschirm nicht aktualisiert.
- Speichert bis zu 1000 neueste Protokolle für Videoclipinformationen (Monat und Datum, Videoclipzahl (globale Videoclip-ID), Status), die in der Upload-Liste registriert sind, auf einer SD-Speicherkarte.

Kapitel 9 **Wartung**

Dieses Kapitel beschreibt die Warnmeldungen und die Fehlermeldungen, die im Suchermonitor angezeigt werden.

Warnsystem

Beschreibungsliste der Warnmeldungen

Wenn unmittelbar nach dem Einschalten oder während des Betriebs der Kamera ein Fehler erkannt wird, zeigen die <WARNING>-Lampe, die Lampe im Suchermonitor und ein Alarm den Fehler an.

HINWEIS

- Die Prioritätenreihenfolge jeder Option ist Warnlampe, Kamerakontrolllampe und Alarme, und wenn mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, wird der mit der höchsten Priorität angezeigt. „Verringerter Funkaudioempfang“ wird abhängig von der Einstellung im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [MIC/AUDIO] → [WIRELESS WARN] möglicherweise nicht angezeigt.

1 Systemfehler

Statusanzeige	Der Fehlercode wird in der Zeitcodeanzeige angezeigt.
Warnlampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
Kamerakontrolllampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
Sucher	Die [SYSTEM ERROR]-Anzeige, die Fehlercodes und die Ursache (in der unteren Zeile) werden angezeigt.
Alarm	Ertönt kontinuierlich.
Warninhalt	Standardsignalfehler oder Kommunikationsfehler.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Stoppt.
Zu ergreifende Maßnahme	Überprüfen Sie die Faktoranzeige „Fehlercode“ und konsultieren Sie Ihren Händler.

2 Nicht übereinstimmendes Format

Statusanzeige	Der Fehlercode [E-31] wird in der Zeitcodeanzeige angezeigt.
Warnlampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
Kamerakontrolllampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
Sucher	[TURN POWER OFF] und [SYSTEM MODE] werden angezeigt.
Alarm	Ertönt kontinuierlich.
Warninhalt	Eine interne Nichtübereinstimmung tritt im Systemmodus auf und ein Neustart ist erforderlich.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Funktioniert nicht.
Zu ergreifende Maßnahme	Folgen Sie der Meldung, um das Gerät auszuschalten, schalten Sie den Strom wieder ein und prüfen Sie, ob es keine Fehleranzeige gibt.

3 Kartenentnahmefehler

Statusanzeige	Der Fehlercode [E-30] wird in der Zeitcodeanzeige angezeigt.
Warnlampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
Kamerakontrolllampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
Sucher	[TURN POWER OFF] und [P2 CARD] werden angezeigt.
Alarm	Ertönt kontinuierlich.
Warninhalt	Ein Fehler ist im integrierten Speicher der Kamera aufgetreten, weil die P2-Karte, auf die zugegriffen wurde, ausgeworfen wurde.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Funktioniert nicht.
Zu ergreifende Maßnahme	Folgen Sie der Meldung, um das Gerät auszuschalten und schalten Sie den Strom wieder ein. Stellen Sie sicher, dass es keinen Fehler in den Videoclips auf der ausgeworfenen Karte gibt, und reparieren Sie die Videoclip falls erforderlich.

4 Akkuende (niedrige Eingangsspannung)

Statusanzeige	Sieben Akkuladungsstufen-Balken blinken.
Warnlampe	Leuchtet.
Kamerakontrolllampe	Blinkt einmal pro Sekunde.
Sucher	Die [BATT]-Lampe leuchtet, wenn der Sucher über die Lampe [BATT] verfügt. [EMP] blinkt in der Akkuladestufenanzeige. ([%] blinkt für [BATT STAT] und [ENDURA STAT].)
Alarm	Ertönt kontinuierlich.
Warninhalt	Der Akku ist leer.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Stoppt.
Zu ergreifende Maßnahme	Tauschen Sie die Akkus aus. Wenn das externe Netzteil an den Anschluss <EXT DC IN> angeschlossen wird, wird die Warnung aufgehoben.

5 P2-Kartenende

Statusanzeige	Sieben Medienladungsstufen-Balken blinken.
Warnlampe	Die Lampe leuchtet weiter, bis eine Bedienung nach der Aufnahme durchgeführt wurde.
Kamerakontrolllampe	Die Lampe blinkt weiterhin viermal pro Sekunde, bis eine Bedienung nach der Aufnahme durchgeführt wurde.
Sucher	Die Anzeige [END] blinkt in der verbleibenden P2-Ladungsanzeige. (Wenn der Sucher über die Lampe [SAVE] verfügt und [P2CARD] im Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [SAVE LED] eingestellt ist, blinkt die [SAVE]-Lampe vier Mal pro Sekunde.)

Kapitel 9 Wartung — Warnsystem

Alarm	Die Warnung ertönt weiter, bis eine Bedienung nach der Aufnahme durchgeführt wurde.
Warninhalt	Der Speicherplatz der P2-Karte ist verbraucht.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Aufnahme stoppt.
Zu ergreifende Maßnahme	Löschen Sie Videoclips auf den Aufnahmemedien oder setzen Sie ein neues Aufnahmemedium ein.

6 Aufnahmefehler

Statusanzeige	Keine Anzeige.
Warnlampe	Blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme.
Kamerakontrolllampe	Blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme.
Sucher	Die [REC WARNING]-Anzeige und die Reihen darunter zeigen die Ursache an. <ul style="list-style-type: none"> • Wird nur angezeigt, während der Fehler während der Aufnahme auftritt. Er wird aber für mindestens drei Sekunden beibehalten. • Wenn die Aufnahme wegen eines Fehlers stoppt, wird die Warnung angezeigt, bis die P2-Karte funktioniert. • [TEMPORARY PAUSE] wird möglicherweise anstelle von [REC WARNING] angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige von Warnmeldungen“ (Seite 260).
Alarm	Ertönt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme.
Warninhalt	Dies ist ein Aufnahme- oder Aufnahmeschaltungs-Einstellungsfehler.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Die Aufnahme wird möglicherweise fortgesetzt oder gestoppt.
Zu ergreifende Maßnahme	Nehmen Sie die Aufzeichnung erneut vor. Oder schalten Sie das Gerät aus und nehmen Sie dann die Aufzeichnung erneut vor.

7 Kartenfehler

Statusanzeige	Keine Anzeige.
Warnlampe	Wenn der Fehler während der Aufnahme auftritt, blinkt die Anzeige viermal pro Sekunde für ca. drei Sekunden nach dem Stopp der Aufnahme. Sie blinkt nicht, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt.
Kamerakontrolllampe	Wenn der Fehler während der Aufnahme auftritt, blinkt die Anzeige viermal pro Sekunde für ca. drei Sekunden nach dem Stopp der Aufnahme. Sie blinkt nicht, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt.
Sucher	[CARD ERROR] (Steckplatznummer) wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Aufnahme wegen eines Fehlers stoppt, wird die Warnung angezeigt, bis die P2-Karte funktioniert. • Wird angezeigt, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt. (für mindestens drei Sekunden)
Alarm	Wenn der Fehler während der Aufnahme auftritt, ertönt die Warnung viermal pro Sekunde für ca. drei Sekunden nach dem Stopp der Aufnahme. Sie ertönt nicht, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt.
Warninhalt	Ein P2-Kartenfehler trat während der Aufnahme oder der Wiedergabe auf.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Der aktuelle Vorgang stoppt. Nachdem er gestoppt wurde, ist die P2-Karte, für die der Fehler auftrat, schreibgeschützt.
Zu ergreifende Maßnahme	Tauschen Sie die P2-Karte aus.

8 Verringerter Funkaudioempfang

Statusanzeige	Keine Anzeige.
Warnlampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde. (Wenn Leerlauf oder während der Aufnahme)
Kamerakontrolllampe	Blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme.
Sucher	Die [WIRELESS RF]-Anzeige leuchtet.
Alarm	Ertönt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme.
Warninhalt	Der Fehler deutet auf schwache Bedingungen für den Funkaudioempfang.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt.
Zu ergreifende Maßnahme	Überprüfen Sie die Stromversorgung des Mikrofons und den Empfangsstatus des Empfängers.

9 Akku fast leer

Statusanzeige	Ein Akkuladungsstufen-Balken blinkt.
Warnlampe	Blinkt einmal pro Sekunde.
Kamerakontrolllampe	Blinkt einmal pro Sekunde.
Sucher	Die [BATT]-Lampe blinkt einmal pro Sekunde, wenn der Sucher über die Lampe [BATT] verfügt. (Die [%]-Anzeige blinkt, wenn der Sucher über [BATT STAT] oder [ENDURA STAT] verfügt.)
Alarm	Ertönt viermal pro Sekunde.
Warninhalt	Der Akku ist fast leer.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt.
Zu ergreifende Maßnahme	Wechseln Sie bei Bedarf den Akku.

10 P2-Karte, Aufnahme fast am Ende

Statusanzeige	Ein Balken der verbleibenden P2-Kartenkapazität blinkt.
Warnlampe	Blinkt während der kontinuierlichen Aufnahme einmal pro Sekunde.

Kapitel 9 Wartung — Warnsystem

Kamerakontrolllampe	Blinkt während der kontinuierlichen Aufnahme einmal pro Sekunde.
Sucher	Die Anzeige für die verbleibende Kapazität der P2-Karte blinkt. (Wenn der Sucher über die Lampe [SAVE] verfügt und [P2CARD] im Hauptmenü → [VF] → [VF INDICATOR] → [SAVE LED] eingestellt ist, blinkt die [SAVE]-Lampe ein Mal pro Sekunde (während der Aufnahme, Aufnahmepause oder Stopp).)
Alarm	Ertönt einmal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme.
Warninhalt	Der freie Speicher der P2-Speicherkarte beläuft sich auf 2 Minuten oder weniger.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt.
Zu ergreifende Maßnahme	Wechseln Sie die P2-Karte oder stecken Sie bei Bedarf eine zusätzliche Karte ein.

11 Lüfterstopp

Statusanzeige	Keine Anzeige.
Warnlampe	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
Kamerakontrolllampe	Keine Anzeige.
Sucher	Die [FAN STOPPED]-Anzeige leuchtet immer.
Alarm	Ertönt nicht.
Warninhalt	Es gibt einen Fehler beim Lüfter und er wurde gestoppt. Andernfalls wurde [OPTION MENU] → [OPTION] → [FAN MODE] → [OFF] eingestellt.
Aufnahme- oder Wiedergabebedienung	Der Vorgang wird fortgesetzt, aber wenn die Kamera mit dem gestoppten Lüfter bedient wird, steigt die Temperatur und die Aufnahme/Wiedergabe funktioniert möglicherweise nicht normal.
Zu ergreifende Maßnahme	Wenn der Lüfter mit Fehler gestoppt wurde, stoppen Sie die Verwendung sofort und konsultieren Sie Ihren Händler. Wenn der Lüfter gestoppt wurde, steigt die Temperatur der Kamera. Deshalb sollten Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen. Verwenden Sie ein Stativ usw. und berühren Sie die Kamera nicht direkt.

Fehlercode

Wenn aus irgendeinem Grund Fehler bei der Kamera auftreten, wird der folgende Fehlercode in der Zeitcodeanzeige in der Statusanzeige angezeigt. Überprüfen Sie die Typen der Warnung, und beheben Sie den Fehler entsprechend „Beschreibungsliste der Warnmeldungen“ (Seite 258).

Code-Nr.	Meldungsanzeige		Beschreibung	Art der Warnmeldung
	Erste Reihe	Zweite Reihe		
[E-30]	[TURN POWER OFF]	[P2 CARD]	P2-Kartenentnahmefehler	3 Kartenentnahmefehler
[E-31]	[TURN POWER OFF]	[SYSTEM MODE]	Systemmodusfehler	2 Nicht übereinstimmendes Format
[E-33]	[SYSTEM ERROR]	[CAMERA]	Kamerafehler	1 Systemfehler
[E-34]	[SYSTEM ERROR]	[LCD MICON]	LCD-Mikrocomputerfehler	1 Systemfehler
[E-35]	[SYSTEM ERROR]	[CODEC]	Codecsteuerfehler	1 Systemfehler
[E-36]	[SYSTEM ERROR]	[P2 SYSTEM]	P2-Systemfehler	1 Systemfehler
[E-37]	[SYSTEM ERROR]	[P2CS]	P2CS-Mikrocomputerfehler	1 Systemfehler
[E-39]	[SYSTEM ERROR]	[INITIALIZE]	Videoinitialisierungsfehler	1 Systemfehler
[E-63]	Keine Anzeige	Keine Anzeige	Systemsteuerungs-Mikrocomputerfehler	1 Systemfehler
[E-64]	[SYSTEM ERROR] oder keine Anzeige	[FRAME SIGNAL] oder keine Anzeige	Standardsignalfehler	1 Systemfehler

Anzeige von Warnmeldungen

Monitoranzeige		Beschreibung	Kamerabedienung
Erste Reihe	Zweite Reihe		
[AUTH NG CARD] (Steckplatznummer)	Keine	CPS-Authentifizierung der microP2-Speicherkarte ist fehlgeschlagen. Die microP2-Speicherkarte mit fehlgeschlagener CPS-Authentifizierung kann nicht zur Aufnahme oder Wiedergabe verwendet werden. Wählen Sie [AUTHENTICATE] im Hauptmenü → [CLIP] und geben Sie das Passwort ein. Details finden Sie unter „Manuelle CPS-Authentifizierung“ (Seite 149).	Fahren Sie fort
[BACKUP BATT EMPTY]	Keine	Zeigt jede verringerte Spannung an, die beim Backup-Akku im internen Takt erkannt wird, wenn der Strom eingeschaltet wird. Befolgen Sie „Aufladen des integrierten Akkus“ (Seite 44), um den Akku aufzuladen.	Fahren Sie fort
[CARD ERROR] (Steckplatznummer)	Keine	Wird angezeigt, wenn ein Datenfehler, der durch die P2-Karte verursacht wird, während der Aufnahme auftritt. Wird nach dem Aufnahmestopp bis zur nächsten Bedienung angezeigt. Wird auch für drei Sekunden während der Wiedergabe angezeigt, wenn die Wiedergabe durch einen P2-Kartenfehler gestoppt wurde. Ersetzen Sie die P2-Karte des Steckplatzes, in dem der Fehler auftrat.	Stoppen

Kapitel 9 Wartung — Warnsystem

Monitoranzeige		Beschreibung	Kamerabedienung
Erste Reihe	Zweite Reihe		
[CLIP DISCONTINUED]	Keine	Wird angezeigt, wenn Videoclips nicht mit den nachfolgenden Aufnahmevorgängen verbunden werden können, da während der Aufnahme im One-Clip-Aufnahmemodus eine Nichtübereinstimmung zwischen den Videoclips aufgetreten ist.	Fahren Sie fort
[DIR NG CARD] (Steckplatznummer)	Keine	Die Verzeichnisposition ist nicht richtig. Erstellen Sie sofort eine Kartensicherung und verwenden Sie sie nach der Formatierung wieder.	Fahren Sie fort
[FAN STOPPED]	Keine	Wird angezeigt, wenn der Lüftermotor stoppt. Die Kamera funktioniert, selbst wenn der Lüfter stoppt. Stellen Sie die Verwendung sofort ein.	Fahren Sie fort
[PB INTERMITTENT] (Steckplatznummer)	Keine	Die Wiedergabe der SDHC-/SDXC-Speicherkarte wird unterbrochen. Eine Karte, deren Wiedergabeleistung nicht sichergestellt werden kann, wurde eingesetzt. Die Verwendung einer microP2- oder P2-Speicherkarte wird empfohlen.	Fahren Sie fort
[PROXY ERROR]	Keine	Proxyfehler Einzelheiten finden Sie unter „Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen“ (Seite 90).	Fahren Sie fort
[PROXY REC WARNING]	Keine	Proxyfehler Einzelheiten finden Sie unter „Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen“ (Seite 90).	Fahren Sie fort
[REC IMPOSSIBLE] (Steckplatznummer)	Keine	Eine SDHC-/SDXC-Speicherkarte wurde in den microP2-Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt. Die Aufnahme auf der SDHC-/SDXC-Speicherkarte wird deaktiviert. Zeichnen Sie auf microP2- oder P2-Speicherkarten auf.	Fahren Sie fort
[REC WARNING]	[FRAME SIGNAL]	Wird angezeigt, wenn ein Video- oder Audiofehler während der Aufnahme auftritt. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie es weiterverwenden. Wenn Eingangssignale gestört werden, wird der Aufnahmevorgang fortgesetzt, während verzerrte Bilder gespeichert werden. Überprüfen Sie das Signal, das in die Kamera eingespeist wird.	Fahren Sie fort
[REC WARNING]	[OVER MAX# CLIPS]	<ul style="list-style-type: none"> • Wird angezeigt, wenn versucht wurde, mehr als die Höchstgesamtzahl von Videoclips zu speichern, die für eine P2-Karte zulässig sind. • Ersetzen Sie die P2-Karte oder löschen Sie unnötige Videoclips. • Die Anzeige erfolgt nach dem Verstreichen von ungefähr 3,5 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem der Vorgang zum Starten einer einzelnen Aufzeichnung ausgeführt wurde, wenn [SHORT SPLIT] im Hauptmenü → [REC/PB] → [REC/PB SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt ist. Die Aufzeichnung wird angehalten. 	Stoppen
[REC WARNING] (tritt während der Aufnahme auf)	[PULL DOWN] (tritt während der Aufnahme auf) [PULL DOWN ERROR] (tritt nicht während der Aufnahme auf)	Die Video-Pull-Down-Reihenfolge und Zeitcodewerte werden nicht synchronisiert. Überprüfen Sie das Signal.	Fahren Sie fort
[REC WARNING]	[REC DATA]	Wird angezeigt, wenn ein Fehler in den aufgezeichneten Daten während der Aufnahme auftritt. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie es weiterverwenden.	Fahren Sie fort oder stoppen Sie
[RUN DOWN CARD] (Steckplatznummer)	Keine	Die Höchstzahl von Überschreibungsvorgängen wurde überschritten. Es wird empfohlen, die P2-Karte auszutauschen.	Fahren Sie fort
[SD CARD] (Steckplatznummer)	Keine	Eine SDHC-/SDXC-Speicherkarte wurde in den microP2-Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt. Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. Die Verwendung einer microP2- oder P2-Speicherkarte wird empfohlen.	Fahren Sie fort
[SLOT1/2 CANNOT REC] oder [SLOT3/4 CANNOT REC]	[microP2 SELECTED] oder [P2 SELECTED]	Wird angezeigt, wenn die Karte in den Steckplatz eingesetzt wird, der nicht als der Aufnahmesteckplatz ausgewählt ist.	Stoppen
[CHECK SLOT] (Steckplatznummer)	Keine	Die Speicherkarte wird möglicherweise nicht richtig erkannt, weil zum Beispiel die microP2-Speicherkarte langsam eingesetzt wird oder sich Schmutz auf dem Anschluss der Speicherkarte befindet.	Fahren Sie fort Die Aufnahme kann nicht auf der eingesetzten microP2-Speicherkarte durchgeführt werden. Überprüfen Sie die microP2-Speicherkarte, die eingesetzt ist. Setzen Sie die microP2-Speicherkarte wieder ein, wenn dies angezeigt wird, wenn die microP2-Speicherkarte eingesetzt ist.
[TEMPORARY PAUSE]	[IRREGULAR SIG]	Die Aufnahme ist aufgrund einer Unterbrechung der Eingangssignale des <GENLOCK IN>- oder <SDI IN>-Anschlusses nicht möglich, und die Aufnahme wird vorübergehend eingestellt. Der Videoclip wird geteilt. Die Aufnahme wird fortgesetzt, wenn das Signal wieder normal ist. Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahme und Schleifenaufnahme werden jedoch nicht wieder aufgenommen.	Einstellen → Fortsetzen

Kapitel 9 Wartung — Warnsystem

Monitoranzeige		Beschreibung	Kamerabedienung
Erste Reihe	Zweite Reihe		
[WIRELESS-RF]	Keine	Der Audio-Funkempfangsstatus ist schlecht.	Fahren Sie fort
[UP LIST #99/100]	Keine	Die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion hat 99 erreicht. Es kann noch ein weiterer Videoclip in der Upload-Liste registriert werden. Löschen Sie unnötige Videoclips in der Upload-Liste.	Fahren Sie fort
[UP LIST #100/100]	Keine	Die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion hat die Obergrenze erreicht. Wenn zusätzliche Videoclips registriert werden müssen, löschen Sie unnötige Videoclips in der Upload-Liste.	Fahren Sie fort
[UP LIST OVER MAX #]	Keine	Es können keine Clips zur Registrierung hinzugefügt werden, weil die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion die Obergrenze erreicht hat. Wenn weitere zusätzliche Videoclips registriert werden müssen, löschen Sie unnötige Videoclips in der Upload-Liste.	Fahren Sie fort
[No HDR FLAG]	[at DVCPROHD REC]	<ul style="list-style-type: none"> • Wird bei der Aufnahme unter den folgenden Bedingungen angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> - Wenn das Aufnahmeformat DVCPRO HD ist und das Hauptmenü → [PAINT] → [GAMMA] → [GAMMA MODE SEL] auf [HLG] eingestellt ist. - Wenn das Aufnahmeformat DVCPRO HD ist, das Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [REC SIGNAL] auf [SDI] eingestellt ist und die Signaleinspeisung am <SDI IN>-Anschluss im hohen Dynamikbereich (Hybrid-Log-Gamma) vorliegt. • Die Aufnahme kann auch dann ausgeführt werden, wenn die Meldung angezeigt wird. Die Informationen, die den hohen Dynamikbereich anzeigen, werden in den Videoclips aber nicht aufgenommen. • Ändern Sie das Aufnahmeformat oder den Gammamodus in einen anderen Modus als Hybrid-Log-Gamma, um die Meldung zu entfernen. 	Fahren Sie fort

Warnmeldungen/Fehleranzeigen bei Miniaturbildvorgängen, Menüvorgängen und im USB-Speichermodus

■ Miniaturbild und Menü

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[AUTHENTICATION ERROR!]	Manuelle Authentifizierung fehlgeschlagen.	Geben Sie das richtige Passwort ein.
[CANNOT ACCESS!]	Auf die Daten kann aufgrund eines Inhaltsdefekts oder einer anderen Ursache nicht zugegriffen werden.	Stellen Sie sicher, dass die Medien und Videoclips in unbeschädigtem Zustand sind.
[CANNOT CHANGE!]	Für einen Videoclip mit I -Markierung, für den kein Miniaturbild erzeugt werden kann, kann das Miniaturbild nicht an der Textnotiz-Position geändert werden.	Korrigieren Sie die Einstellungen und den Inhalt, um die Anzeige des Miniaturbilds zu aktivieren.
[CANNOT DELETE!]	Die Inhaltsversionen stimmen nicht überein. Das Löschen ist nicht möglich.	Gleichen Sie die Geräte- und Inhaltsversion ab.
[CANNOT FORMAT!]	Ein Problem der P2-Karte oder eine andere Ursache verhindert die Formatierung.	Überprüfen Sie die P2-Karte.
[CANNOT RE-CONNECT!]	Videoclips können nicht erneut zusammgefügt werden, da entweder Videoclips ausgewählt wurden, die nicht über mehrere P2-Karten hinweg aufgenommen wurden, oder andere Gründe vorliegen.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
[CANNOT REPAIR IN SELECTION!]	Einige der ausgewählten Videoclips können nicht repariert werden.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
[CANNOT REPAIR!]	Es wurden Inhalte ausgewählt, die nicht repariert werden können.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
[CANNOT SAVE!][FILE NAME IN USE]	Eine Einstellungsdatei des gleichen Namens existiert auf der SD-Speicherkarte.	Verwenden Sie einen anderen Namen, um die Datei zu speichern.
[CARD FULL!]	Die P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist voll.	Setzen Sie eine Karte mit ausreichend freiem Speicher ein.
[COPY IMPOSSIBLE. TOO LARGE CLIP CONTAINED!] [CLIP NAME:] (Videoclipname)	Dateien mit mehr als 4 GB können nicht auf eine P2- oder microP2-Speicherkarte mit einer Kapazität von 32 GB oder weniger kopiert werden.	Kopieren Sie die Datei auf eine microP2-Speicherkarte mit mindestens 32 GB Kapazität.
[INVALID VALUE!]	Der Datenwert, den Sie eingegeben haben, ist ungültig.	Geben Sie Daten innerhalb des Normbereichs ein.
[LACK OF CAPACITY!]	Es ist nicht genug Aufnahmekapazität auf der Karte übrig.	Stecken Sie eine Karte mit ausreichend Aufnahmekapazität ein.
[MISSING CLIP!]	Aufnahmemarkierungen können nicht an Videoclips angehängt werden, es sei denn, dass alle Videoclips, die über mehrere P2-Karten gespeichert wurden, vorhanden sind.	Setzen Sie alle P2-Karten ein, über die sich die Aufnahme erstreckt.
[NO CARD!]	Es ist keine P2- oder SD-Speicherkarte eingesteckt.	Stecken Sie das entsprechende Medium ein.
[NO COPY TO SAME CARD!]	Ein Videoclip kann nicht auf die Karte kopiert werden, die den Original-Videoclip enthält.	Kopieren Sie den ausgewählten Videoclip auf eine Karte, die nicht den Original-Videoclip enthält.

Kapitel 9 Wartung — Warnsystem

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[NO FILE!]	Die angegebene Datei existiert nicht.	Überprüfen Sie die Datei.
[NO INPUT!]	Es wurden keine Daten eingegeben.	Geben Sie Daten ein und nehmen Sie dann die Einstellung vor.
[NO SD CARD!]	Keine SD-Speicherkarte.	Stecken Sie eine SD-Speicherkarte ein.
[NOT SELECTED!]	Es wurde versucht, einen Löschvorgang ohne Auswahl von Videoclips durchzuführen.	Wählen Sie Videoclips aus, um sie zu löschen.
[SAME CLIP IS SELECTED!]	Mehrere Instanzen des gleichen Videoclips (Kopien) sind in den ausgewählten Videoclips enthalten.	Mehrere Instanzen der gleichen Videoclips (Kopien) können nicht gleichzeitig kopiert werden. Entfernen Sie Instanzen des gleichen Videoclips aus den ausgewählten Elementen.
[TOO MANY CLIPS!]	Zu viele Videoclips sind ausgewählt.	Verringern Sie die Anzahl der ausgewählten Videoclips.
[UNKNOWN CONTENTS FORMAT!]	Dies ist eine Inhaltswarnung, dass die Version nicht von der Kamera unterstützt wird.	Gleichen Sie die Geräte- und Inhaltsversionen ab.
	Sie können Proxy-Aufnahme-Videoclips vom FTP-Server nicht auf die P2-Karte zurück schreiben.	Schreiben (importieren) Sie Proxy-Aufnahme-Videoclips auf eine SD-Speicherkarte zurück.
[UNKNOWN DATA!]	Der Metadaten-Zeichencode ist ungültig.	Der Metadaten-Zeichencode ist UTF-8. Geben Sie mithilfe eines Viewers gültige Zeichen ein.
	Es gibt ein Problem mit Daten in der Datei.	Erstellen Sie die Datei erneut.
[USER CLIP NAME MODIFIED!]	Wenn ein Zählerwert zum Videoclipnamen hinzugefügt wird, müssen Zeichen gelöscht werden.	Bei der Hinzufügen-Einstellung des Zählers dürfen der Videoclipname plus der Zählerwert nur bis zu 100 Bytes betragen. Zeichen im Videoclipnamen werden automatisch gelöscht, wenn die Gesamtanzahl der Zeichen diese Grenze überschreitet.
[WRITE PROTECTED!]	Die P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Setzen Sie Medien mit Schreibfreigabe ein.
[CANNOT OPERATE THIS MENU, WHILE "REC DURING UPLOAD" ENABLED.]	Das Menü kann nicht ausgeführt werden.	Stellen Sie vor der Ausführung [DISABLE] im Hauptmenü → [I/F SETUP] → [USB/LAN] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] ein.

■ Software-Tastatur

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[AUTHENTICATION ERROR!]	Manuelle Authentifizierung fehlgeschlagen.	Geben Sie das richtige Passwort ein.
[CANNOT CHANGE!]	Es wurde versucht, ein [PERSON]-Element (Benutzer, der die Textnotiz eingibt) einzugeben, als keine Textnotiz vorhanden war.	Geben Sie zuerst den [TEXT] (Textinformation) ein.
[CANNOT SET!] [INVALID VALUE!]	Der eingegebene Wert ist ungültig.	Ändern Sie den Eingabewert.
[CANNOT SET!] [NO INPUT!]	Es liegt keine Eingabe der Softwaretastatur vor.	Geben Sie das Passwort ein.
[CANNOT SET!] [RETRY PASSWORD IS DIFFERENT!]	Das erneut eingegebene Passwort unterscheidet sich.	Geben Sie das richtige Referenzpasswort ein.

■ Speicher

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[CANNOT ACCESS CARD!]	Beim Zugriff auf die P2-Karte ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die P2-Karte.
[CANNOT ACCESS TARGET!]	Beim Zugriff auf das Anschlussziel ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie den Speichergerätestatus und den Anschluss.
[CANNOT COPY!][FORMAT STORAGE DEVICE TO FAT]	Die Partition, die Videoclips kopieren kann, existiert nicht auf dem Speichergerät.	Formatieren Sie im FAT-Format neu oder exportieren Sie die P2-Karte, um eine Partition zu erstellen.
[CANNOT FORMAT!]	Das Speichergerät kann nicht formatiert werden.	Wechseln Sie das verbundene Speichergerät.
[CANNOT RECOGNIZE STORAGE DEVICE!]	Das Speichergerät wird nicht richtig erkannt.	Starten Sie das Speichergerät neu oder schließen Sie ein anderes Speichergerät an.
[CANNOT SELECT!][MAX. 6 PARTITIONS]	Speichergeräte mit mehr als 6 Partitionen können nicht ausgewählt werden (gleichzeitig eingebunden werden).	Geben Sie ausgewählte Partitionen frei.
[CARD IS EMPTY! CANNOT COPY!]	Die zu kopierende P2-Karte ist leer.	Der Kopiervorgang wird nicht durchgeführt, weil die Karte leer ist.
[FORMAT P2 CARD!]	Auf eine P2-Karte, die Videoclips enthält, kann nicht importiert werden.	Formatieren Sie die P2-Karte.
[LACK OF CAPACITY!]	Nicht mehr genug Speicherplatz auf dem Speichergerät.	Benutzen Sie ein neues Speichergerät mit ausreichend verfügbarem Speicherplatz oder verwenden Sie ein formatiertes Speichergerät.
[MISMATCH COMPONENT!]	Die P2-Kartenmodellnummer der Kopienquell- und Kopienzieleinheit stimmen nicht überein. Das Kopieren ist nicht möglich.	Verwenden Sie P2-Karten derselben Modellnummer oder importieren Sie auf Videoclipbasis.
[STORAGE DEVICE DISCONNECTED!]	Die Verbindung mit dem Speichergerät wurde getrennt.	Verbinden Sie das USB-Kabel wieder mit dem <USB3.0>-Anschluss (Host). Wenn es danach nicht normal funktioniert, schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
[TOO MANY PARTITIONS!]	Es sind zu viele Partitionen vorhanden.	Die Höchstzahl von Partitionen auf dem Speichergerät ist 23. Formatieren Sie es oder benutzen Sie ein neues Speichergerät.

Kapitel 9 Wartung — Warnsystem

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[UNKNOWN DEVICE CONNECTED!]	Ein nicht-kompatibles DVD-Laufwerk oder anderes Gerät ist angeschlossen.	Ändern Sie das verbundene Gerät zum korrekten Speichergerät, und schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
[VERIFICATION FAILED!]	Die Vergleichsprüfung erfolgte, nachdem der Kopiervorgang fehlschlug.	Führen Sie den Kopiervorgang erneut durch.

Aktualisieren der Kamera-Firmware

Überprüfen Sie die Version der Kamera im Hauptmenü → [SYSTEM] → [VERSION], greifen Sie auf die aktuellen Informationen über die Firmware von der Website zu, die unter HINWEIS beschrieben wird, und laden Sie dann die benötigt Firmware herunter.

HINWEIS

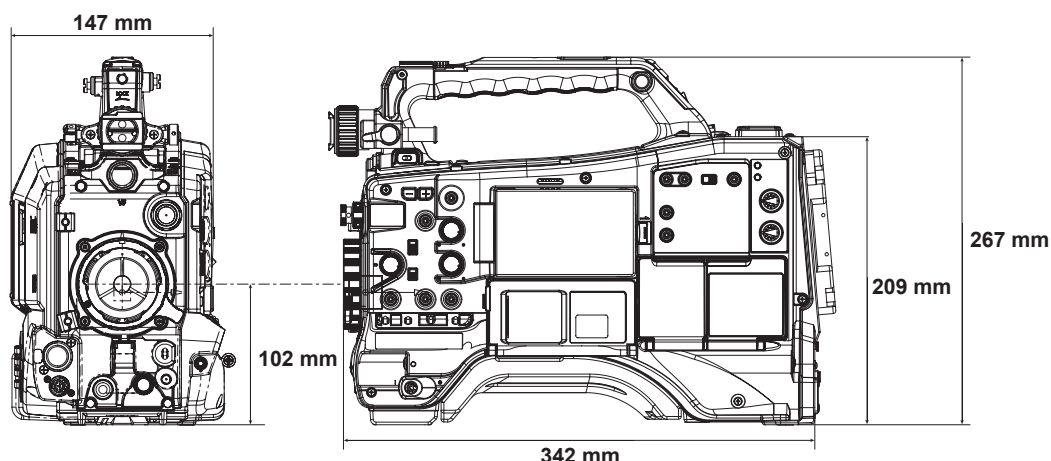
- Die Aktualisierung wird mit dem Laden der heruntergeladenen Dateien über die SD-Speicherkarte auf die Kamera abgeschlossen. Um weitere Einzelheiten zum Update zu erfahren, besuchen Sie den Supportbereich auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Kapitel 10 **Technische Daten**

In diesem Kapitel werden die Maße, technischen Daten und Anschlussignale beschrieben.

Abmessungen/technische Daten

Maße



Technische Daten

Allgemein

Strom

Gleichstrom === 12 V (11,0 V – 17,0 V)

Energieverbrauch

29 W (nur das Gehäuse, 1080/59,94i, AVC-Intra 100-Standardaufnahmestatus, LCD ON)

70 W (wenn alle Sonderzubehörteile angeschlossen sind und jeder Ausgangsanschluss auf maximale Leistung eingestellt ist)

 gibt Sicherheitspunkte an.

Betriebsumgebungstemperatur	0 °C – 40 °C
Betriebsumgebungs-Luftfeuchtigkeit	10% – 85% (relative Luftfeuchtigkeit)
Lagertemperatur	–20 °C – 60 °C
Gewicht	Approx. 3,4 kg (nur Gehäuse, ohne Akku und Zubehör)
Maße (B×H×T)	Nur Gehäuse 147 mm×267 mm×342 mm (ohne Vorsprünge)

Kamera

Aufnahmekomponente	2/3-Typ 2,2 Million Pixel, MOS×3	
Objektivfassung	2/3-Typ Bajonett	
Optischer Filter	CC-Filter	A: 3200 K, B: 4300 K, C: 5600 K, D: 6300 K
	ND-Filter	1: CLEAR, 2: 1/4ND, 3: 1/16ND, 4: 1/64ND
Verstärkungseinstellung	[NORMAL]-Modus	–3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 15 dB, 18 dB, 21 dB, 24 dB, 27 dB, 30 dB
	[HIGH SENS.]-Modus	–6 dB, –3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 15 dB, 18 dB, 21 dB, 24 dB, 27 dB, 30 dB
Digital-Superverstärkung (DS.GAIN)	Auswählbar aus 6 dB, 10 dB, 12 dB, 15 dB, 20 dB, 24 dB, 28 dB, 34 dB	
Superverstärkung (S.GAIN)	Auswählbar aus 30 dB, 36 dB, 42 dB	
Verschlusszeit	Wenn [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz	
	60i-/60p-/30p-/24p-Modus	1/100 Sek., 1/120 Sek., 1/250 Sek., 1/500 Sek., 1/1000 Sek., 1/2000 Sek., HALF
	180,0 Grad, 172,8 Grad, 144,0 Grad, 120,0 Grad, 90,0 Grad, 45,0 Grad	
	Wenn [SYSTEM MODE] = 50 Hz	
Synchro-Scan-Verschluss	50i-/50p-/25p-Modus	1/60 Sek., 1/120 Sek., 1/250 Sek., 1/500 Sek., 1/1000 Sek., 1/2000 Sek., HALF
	180,0 Grad, 172,8 Grad, 144,0 Grad, 120,0 Grad, 90,0 Grad, 45,0 Grad	
	1/60,1 Sek. – 1/7200 Sek. (60i/60p-Modus)	
	1/30,0 Sek. – 1/3600 Sek. (30p-Modus)	
Verschlussöffnungswinkel	1/24,0 Sek. – 1/2880 Sek. (24p-Modus)	
	1/50,1 Sek. – 1/6000 Sek. (50i/50p-Modus)	
	1/25,0 Sek. – 1/3000 Sek. (25p-Modus)	
Verschlussöffnungswinkel	Konfigurierbar zwischen 3 Grad und 359,5 Grad (in 0,5-Grad-Schritten)	

Kapitel 10 Technische Daten — Abmessungen/technische Daten

Empfindlichkeit	[NORMAL]-Modus	F9 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 1080/59,94i) F10 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 1080/50i)
	[HIGH SENS.]-Modus	F12 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 1080/59,94i) F13 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 1080/50i)
Minimale Motivbeleuchtung	Ca. 0,004 lx (F1.4, +42 dB (S.GAIN), +34 dB (DS.GAIN))	
Bild S/N	62 dB (Standard)	
Horizontale Auflösung	1000 TV oder höher (Mitte)	

Speicherkartenrekorder

Aufnahmemedien	P2-Speicherkarte, microP2-Speicherkarte	
Systemformat	1080/59,94p, 1080/59,94i, 1080/23,98PsF, 720/59,94p, 480/59,94i 1080/50p, 1080/50i, 720/50p, 576/50i	
Aufnahmeformat	AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 AVC-LongG 50/AVC-LongG 25/AVC-LongG 12 Umschalten DVCPRO HD-/DVCPRO50-/DVCPRO-/DV-Formate	
Aufnahme-Videosignal	1080/59,94p, 1080/29,97pN, 1080/23,98pN, 1080/59,94i 720/59,94p, 720/29,97pN, 720/23,98pN, 480/59,94i 1080/50p, 1080/25pN, 1080/50i 720/50p, 720/25pN, 576/50i	
Aufnahme- und Wiedergabezeit	AVC-Intra 200	64 GB×1 ca. 32 Min.
	AVC-Intra 100/ DVCPRO HD	64 GB×1 ca. 64 Min.
	AVC-Intra 50/ AVC-LongG 50/ DVCPRO50	64 GB×1 ca. 128 Min.
	AVC-LongG 25/ DVCPRO/DV	64 GB×1 ca. 256 Min.
	AVC-LongG 12	64 GB×1 ca. 480 Min.
Die Zahlen gelten für die kontinuierliche Aufnahme als ein Videoclip. Je nach der Anzahl der Videoclips kann die Gesamtaufnahmezeit kürzer als die oben aufgeführte sein.		

Digitalvideo

Abtastfrequenz	AVC-Intra 200/ AVC-Intra 100/ AVC-LongG 50/ AVC-LongG 25/ AVC-LongG 12/ DVCPRO HD	Y: 74,1758 MHz, P _B /P _R : 37,0879 MHz (59,94 Hz) Y: 74,2500 MHz, P _B /P _R : 37,1250 MHz (50 Hz)
	DVCPRO50	Y: 13,5 MHz, P _B /P _R : 6,75 MHz
	DVCPRO	Y: 13,5 MHz, P _B /P _R : 3,375 MHz
Quantisierung	AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50/AVC-LongG 50/AVC-LongG 25: 10 Bit AVC-LongG 12/DVCPRO HD/DVCPRO50/DVCPRO/DV: 8 Bits	
Videokompressionsformat	AVC-Intra 200/ AVC-Intra 100/ AVC-Intra 50	MPEG-4 AVC/H.264 Intra Profile
	AVC-LongG 50/ AVC-LongG 25/ AVC-LongG 12	MPEG-4 AVC/H.264
	DVCPRO HD/ DVCPRO50/ DVCPRO	DV-Based Compression
	DV	DV Compression

Digitalaudio

Aufnahme-Audiosignal	AVC-Intra 200	48 kHz/24 Bit, 4CH
	AVC-Intra 100/ AVC-Intra 50	48 kHz/16 Bits, 4CH und 48 kHz/24 Bits, 4CH-Schalter
	AVC-LongG 50/ AVC-LongG 25	48 kHz/24 Bits, 4CH
	AVC-LongG 12/ DVCPRO HD/ DVCPRO50/ DVCPRO/DV	48 kHz/16 Bits, 4CH
Bauhöhe	18 dB/20 dB, umschaltbares Menü	

Proxy

Videokomprimierungsformat	MPEG4 Simple Profile H.264/AVC Baseline Profile H.264/AVC High Profile	
Audiokomprimierungsformat	AAC-LC Linear PCM	
Ungefähre Aufnahmezeit (1 GB)	AVC-G6 2CH MOV	Ca. 13 Min.
	STD 2CH MP4	Ca. 78 Min.
	SHQ 2CH MOV	Ca. 25 Min.
	HQ 2CH MOV	Ca. 78 Min.
	HQ 4CH MOV	Ca. 72 Min.
	LOW 2CH MOV	Ca. 135 Min.
Diese sind Bezugswerte für die kontinuierliche Aufnahme unter Verwendung der Panasonic-Produkte. Die Aufnahmezeit kann sich je nach dem Motiv oder der Anzahl der Videoclips unterscheiden.		

Videoeingang/-ausgang

<SDI IN>-Anschluss	BNC×1	
	HD (3 G/1,5 G), SD: 0,8 V [p-p], 75 Ω	
Schalten Sie das Menü zum Gebrauch als <SDI IN>-Anschluss-/Return Video-Eingangsanschluss/<GENLOCK IN>-Anschluss um		
<SDI OUT1>-Anschluss	BNC×1	
	HD (3 G/1,5 G), SD: 0,8 V [p-p], 75 Ω	
<SDI OUT2>-Anschluss	BNC×1	
	HD (3 G/1,5 G), SD: 0,8 V [p-p], 75 Ω	
<VIDEO OUT>-Anschluss	BNC×1	
	Composite	1,0 V [p-p], 75 Ω
<HDMI OUT>-Anschluss	HDMI×1 (HDMI-Typ A-Anschluss, nicht kompatibel mit VIERA Link)	

Audioeingang/-ausgang

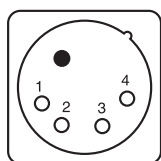
<AUDIO IN>-Anschluss <CH1>/<CH2>	XLR×2, 3-polig	
	<LINE>/<MIC>/<MIC+48V>, umschaltbar	
	<LINE>	4 dBu (-3 dBu/0 dBu/4 dBu auswählbares Menü)
	<MIC>	-60 dBu (-60 dBu/-50 dBu auswählbares Menü)
	<MIC+48V>	Phantom +48 V unterstützt, -60 dBu (-60 dBu/-50 dBu auswählbares Menü)
<MIC IN>-Anschluss	XLR×1, 5-polig Phantom +48 V (auswählbares Menü), -40 dBu (-50 dBu/-40 dBu auswählbares Menü)	
Funkmodul-Steckplatz	25-polig, D-SUB, -40 dBu, 2-Kanal unterstützt	
<AUDIO OUT>-Anschluss <CH1>/<CH2>	XLR×1, 5-polig +4 dBu (-3 dBu/0 dBu/4 dBu auswählbares Menü), Ausgleich niedrige Impedanz	
<PHONES>-Anschluss	Stereo-Klinkenstecker × 2 (Ausgangsimpedanz 100 Ω)	
Lautsprecher	20 mm Durchmesser, rund×1	

Anderer Eingang/Ausgang

<GENLOCK IN>-Anschluss	BNC×1, 1,0 V [p-p], 75 Ω
<TC IN>-Anschluss	BNC×1, 0,5 V [p-p] – 8 V [p-p], 10 kΩ
<TC OUT>-Anschluss	BNC×1, 2,0 ± 0,5 V [p-p], niedrige Impedanz
<DC IN>-Anschluss	XLR×1, 4-polig, Gleichstrom 12 V (Gleichstrom 11,0 V – 17,0 V)
<DC OUT>-Anschluss	4-polig, Gleichstrom 12 V (Gleichstrom 11,0 V – 17,0 V), maximaler Ausgangsstrom 1,5 A
<REMOTE>-Anschluss	10-polig
<LENS>-Anschluss	12-polig
<VF>-Anschluss	20-polig
<LAN>-Anschluss	100BASE-TX/10BASE-T
<USB2.0>-Anschluss (Gerät)	Typ B-Anschluss, 4-polig
<USB3.0>-Anschluss (Host)	Typ A-Anschluss, 9-polig
<USB2.0>-Anschluss (Host)	Typ A-Anschluss, 4-polig
<LIGHT>-Anschluss	2-polig, Gleichstrom 12 V (Gleichstrom 11,0 V – 17,0 V), maximaler Ausgangsstrom 4,5 A (bis 50 W-Äquivalent)
LCD-Monitor	3,5-Zoll-QHD-Farbmonitor, ca. 1560000 Punkte

Einzelheiten der Anschlussignale

DC IN



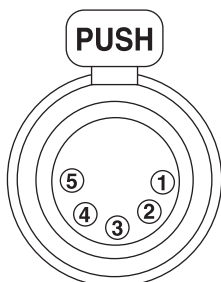
1	GND
2	NC
3	NC
4	+12 V

Panasonic Teile-Nr.: K1AA104H0038
 Hersteller-Teilenr.: HA16RX-4P (SW1) (76) (Hirose Electric Co.)

HINWEIS

• Vergewissern Sie sich, dass die Polarität der externen Stromquelle richtig ist.

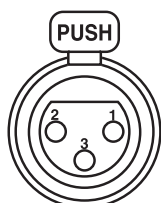
FRONT MIC IN



1	GND
2	L CH IN(H)
3	L CH IN(C)
4	R CH IN(H)
5	R CH IN(C)

Panasonic Teile-Nr.: K1AB105B0002
 Hersteller-Teilenr.: NC5FBH (NEUTRIK)

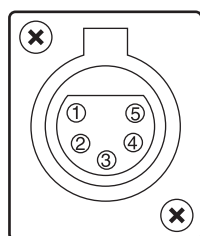
AUDIO IN



1	GND
2	AUDIO IN (H)
3	AUDIO IN (C)

Panasonic Teile-Nr.: K1AY103A0001
 Hersteller-Teilenr.: HA16PRM-3SG (72) (Hirose Electric Co.)

AUDIO OUT



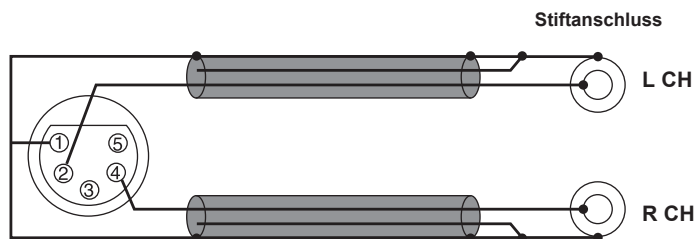
1	GND
2	L CH OUT(H)
3	L CH OUT(C)
4	R CH OUT(H)
5	R CH OUT(C)

Panasonic Teile-Nr.: K1AA105H0016
 Hersteller-Teilenr.: HA16RD-5P(76) (Hirose Electric Co.)

HINWEIS

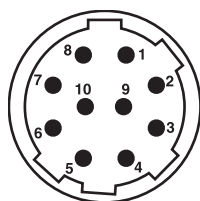
• Der <AUDIO OUT>-Anschluss der Kamera ist der XLR-Anschluss und gibt symmetrische Audio-Signale aus. Um eine unsymmetrische Verbindung mit einem externen Gerät unter Verwendung eines Stiftsteckers herzustellen, geben Sie Stifte 3 und 5 frei.

Das Folgende ist ein Anschlussbeispiel.



Benutzen Sie nicht das Kabel, bei dem Stift 3, Stift 5 und Stift 1 verbunden sind. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

REMOTE



1	CAM DATA (H)	Daten von Kamera zu Fernbedienung (H)
2	CAM DATA (C)	Daten von Kamera zu Fernbedienung (C)
3	CAM CONT (H)	Steuersignal von Fernbedienung zu Kamera (H)
4	CAM CONT (C)	Steuersignal von Fernbedienung zu Kamera (C)
5	R/C ON	Erkennungssignal der Fernbedienung Low: ON
6	R/C VIDEO OUT	Videosignalausgabe zur Fernbedienung
7	R/C VIDEO GND	GND für Videosignal zur Fernbedienung
8	NC	Nicht verwendet
9	UNREG+12 V	Gleichstrom 12 V-Stromversorgung
10	GND	GND

Panasonic Teile-Nr.: K1AY110JA001

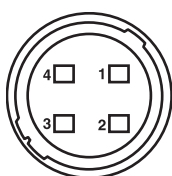
Hersteller-Teilnr.: HR10A-10R-10SC (71) (Hirose Electric Co.)

Hersteller-Teilnr. des Kabelsteckverbinders: HR10A-10P-10P(73) (Hirose Electric Co.)

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Gesamtstrom von dem <DC OUT>-Anschluss, dem <REMOTE>-Anschluss, dem <VF>-Anschluss und dem <LENS>-Anschluss 2,5 A nicht überschreitet.

DC OUT



1	GND
2	R TALLY (offener Kollektor)
3	REC START SW
4	+12 V OUT DC (11 V – 17 V) (max. 1,5 A)

Panasonic Teile-Nr.: K1AY104J0001

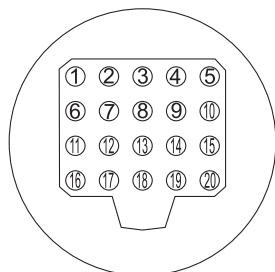
Hersteller-Teilnr.: HR10A-7R-4SC (73) (Hirose Electric Co.)

Hersteller-Teilnr. des Kabelsteckverbinders: HR10A-7P-4(73) (Hirose Electric Co.)

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Gesamtstrom von dem <DC OUT>-Anschluss, dem <REMOTE>-Anschluss, dem <VF>-Anschluss und dem <LENS>-Anschluss 2,5 A nicht überschreitet.

VF



1	UNREG-12V	Gleichstrom 12 V-Stromversorgung
2	UNREG-12V	Gleichstrom 12 V-Stromversorgung
3	A9.0V	Gleichstrom 9 V-Stromversorgung (nicht verwendet)
4	VF-P _B -GND	Sucher-P _B -Signal GND
5	VF-P _R -GND	Sucher-P _R -Signal GND
6	VF-Y	Sucher-Y-Signalausgang
7	VF-Y-GND	Sucher-Y-Signal GND
8	VF-CLK	Taktimpulssignal für serielle Daten
9	VF-WR	Impulssignal zum Lesen serieller/paralleler Umwandlungsdaten
10	VF-DATA	Seriellles Datensignal für serielle/parallele Umwandlung
11	UNREG-GND	GND
12	ZEBRA-SW	An/Aus vom Zebra-Signal
13	PEAKING	Spitzensteuerung (nicht verwendet)
14	SPARE	Ersatzteil (nicht verwendet)
15	VF-P _R	Sucher-P _R -Signalausgang
16	VF-P _B	Sucher-P _B -Signalausgang
17	MARKER-SW	Markierung EIN/AUS (nicht verwendet)
18	FRONT-VR	F.AUDIO LEVEL-Anpassung (nicht verwendet)
19	VR-GND	F.AUDIO LEVEL GND (nicht verwendet)
20	UNREG-GND	GND

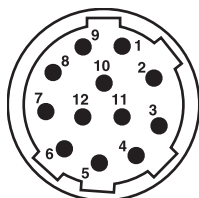
Panasonic Teile-Nr.: K1AB120H0001

Hersteller-Teilnr.: HR12-14RA-20SC (Hirose Electric Co.)

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Gesamtstrom von dem <DC OUT>-Anschluss, dem <REMOTE>-Anschluss, dem <VF>-Anschluss und dem <LENS>-Anschluss 2,5 A nicht überschreitet.

LENS



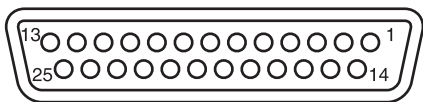
1	RET-SW
2	REC-START/STOP
3	GND
4	IRIS-AUTO
5	IRIS-CONT
6	UNREG+12 V (max. 1,5 A)
7	IRIS-POSI
8	IRIS-G-MAX
9	EXT-POSI
10	ZOOM-POSI
11	FOCUS-POSI
12	SPARE

Panasonic Teile-Nr.: K1AY112JA001
 Hersteller-Teilernr.: HR10A-10R-12SC (71) (Hirose Electric Co.)

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Gesamtstrom von dem <DC OUT>-Anschluss, dem <REMOTE>-Anschluss, dem <VF>-Anschluss und dem <LENS>-Anschluss 2,5 A nicht überschreitet.

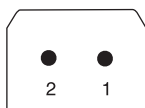
Schnittstelle Funkmikrofonempfänger



1	CH-1 SHIELD	GND
2	CH-1 HOT	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH1 HOT
3	CH-1 COLD	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH1 COLD
4	GND	GND
5	UNREG +12 V	Stromversorgung zum Funkmikrofonempfänger
6	RX ON	Stromfernversorgung zum Funkmikrofonempfänger
7	RF WARN	RF-Warneingang vom Funkmikrofonempfänger
8	RM5	Nicht verwendet
9	RM4	Nicht verwendet
10	SPARE 1	Nicht verwendet
11	SPARE 2	Nicht verwendet
12	EXT CLK	Nicht verwendet
13	CLK SHIELD	Nicht verwendet
14	CH-2 SHIELD	GND
15	CH-2 HOT	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH2 HOT
16	CH-2 COLD	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH2 COLD
17	+5,6 V	Stromversorgung zum Funkmikrofonempfänger
18	VIDEO OUT	Nicht verwendet
19	VIDEO RET	Nicht verwendet
20	VIDEO EN	Nicht verwendet
21	RM 1 (RM CLK)	Nicht verwendet
22	RM 2 (RM DATA)	Nicht verwendet
23	RM 3 (RM WR)	Nicht verwendet
24	RM+5 V	Nicht verwendet
25	RM GND	Nicht verwendet

Panasonic Teile-Nr.: K1GB25A00010
 Hersteller-Teilernr.: HDBB-25S (05) (Hirose Electric Co.)

LIGHT



1	12 V UNREG	Stromversorgung zum Licht usw. (geliefert vom Akku)
2	GND	GND

Panasonic Teile-Nr.: VJS4444

Index

A	
[ADDITIONAL DTL]	167
[AGC]	181
Akku	30
Einsetzen	30
Einstellung	30
Anschlussignal	270
[AREA SETTING]	207
ATW	62
ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)	62
Audioeingang	71
Aufnahme	58
Aufnahmeformat	85
Aufnahmefunktionen	74
Aufnahmemarkierung	79, 139
Aufnahmemarkierungsaufzeichnung	79
Aufnahmepegel	71
Aufnahmeprüfungsfunktion	78
Aufzeichnung einer Textnotiz	79
[AUTHENTICATE]	183
Automatischer Schwarzabgleich	63
B	
[BATTERY/P2CARD]	199
[BATTERY SETTING]	199
Benutzerdaten	126
[BLACK SHADING]	203
C	
CAC	35
[CAC ADJ.]	204
[CAC FILE (SD CARD)]	202
[CAMERA]	176
[CAMERA ID]	176
[CHANGE PARTITION NAME]	183
[CLIP]	182
[COLOR CORRECTION]	163
[COPY]	183
CTL-Zähler	104
Cue-up	132
D	
Datum und Uhrzeit	45
[DELETE]	182
[DELETE FOLDER]	183
[DELETE LAST PARTITION]	183
[DOWNCON SETTING]	192
Dual-Codec-Aufnahme	87
[DUAL CODEC SETUP]	187
E	
Eigenschaften	145
Einstellen der Verwendungsregion	9
Einstellen von [USER MENU]	161
Einstellungsdaten	123
Einstellungsmenü	160
Grundlegende Bedienabläufe	160
Initialisieren	127
Elektronischer Verschluss	64
[EXCH. THUMBNAIL]	183
[EXPLORE]	183
[EXPORT]	183
Externes DC-Netzteil	31
Externe Stromquelle	31
F	
Farbfehlerkorrektur (CAC)	35
FBC	66
FBC (Blitzstreifenkorrektur)	66
Fehleranzeigen	262
Fehlercode	260
[FILE]	201
Fokusanzeige in Rot	119
Fokussierhilfe	119
[FORMAT]	182
Formatieren	
P2-Karte	145
SD-Speicherkarte	124, 145
Speichergerät	152
[FORMAT SD CARD]	202
[FORMAT(STORAGE)]	182
FTP-Clientfunktion	248
Funkmikrofonempfänger	39
Funktion Dynamic Range Stretcher	69
G	
[GAMMA]	169
Generatorkopplung	94
[GENLOCK]	193
Gleichstrom	31
H	
HDR	67
HD SDI	231
HD SDI-Remote-Funktion	231
[HIGH SETTING]	166
Hoher Dynamikbereich	67
[HOURS METER]	205
I	
[I/F SETUP]	190
[IMPORT]	183
[INITIALIZE]	202
Integrierter Akku	44
Intervallaufnahme	74
J	
Justierung für das Auflagemaß des Objektivs	33
K	
Kamera-ID	104
Kartentausch während der Aufzeichnung	78
[KNEE/LEVEL]	169
L	
[LCD MONITOR]	198
[!LED]	176
[LENS ADJ.]	203
[LENS FILE]	202
[LENS FILE ADJ.]	203
[LENS FILE (SD CARD)]	202
[LENS/IRIS]	181
[LOAD USER DATA]	202
[LOW SETTING]	165
M	
[MAINTENANCE]	203
Markierungsauswahlfunktion	118
Maße	267
[MATRIX]	163
Menü	
Einstellungsmenü	160
Hauptmenü	159
[OPTION MENU]	159
[USER MENU]	159
Metadaten	143
[MIC/AUDIO]	193
microP2-Speicherkarte	50
Einsetzen	50
Entfernen	51
Schreibschutz	51
[MID SETTING]	166
Mikrofon	39
Miniaturlbild	133
Austauschen	139
Auswählen	136
Einstellungen	137

Index

[MODE CHECK IND]	175	Standardaufzeichnung	59
Modusprüfung (Mode Check)	115	Stativ	41
[MONI OUT MARKER]	192	[STORAGE COPY SETUP]	185
N		Streaming-Funktion	92
Native Aufnahme	59	Sucher	
Netzwerk	237	Bildschirmanzeige	107
Drahtgebundenes LAN	239	Statusanzeige	106
Drahtloses LAN	238, 239	[SW MODE]	179
Einstellungen	240	Synchro-Scan-Modus	65
O		[SYSTEM]	204
Objektiv	33	[SYSTEM CHECK]	203
Justierung	33	[SYSTEM MODE]	204
Montieren	33	[SYSTEM SETUP]	205
Objektivdatei	128	Szenendateidaten	126
One-Clip-Aufnahme	76	T	
One-Shot-Aufnahme	75	[TC/UB]	188
[OPTION]	207	Technische Daten	267
[OPTION MENU]	206	[THUMBNAIL SETUP]	184
[OUTPUT SEL]	190	U	
P		Uhr	45
P2-Karte	50	[UPDATE]	206
Aufnahmezeit	52	Upload-Aufzeichnungsfunktion	254
Formatieren	145	USB	228
Status	51	Gerätemodus	228
Statusanzeige	147	Speichermodus	150, 229
Zurückschreiben	157	[USB/LAN]	195
P2-Speicherkarte	50	Userbits	97
Einsetzen	50	[USER MENU SEL]	206
Entfernen	51	[USER SW]	178
Schreibschutz	51	[USER SW GAIN]	181
[PAINT]	162	<USER>-Tasten	69
[PROPERTY]	182	V	
R		Variable Wiedergabegeschwindigkeit	132
[RB GAIN CONTROL]	162	Verschlussmodus	64
[REC FUNCTION]	185	Verschlusszeit	64
[REC META DATA]	189	[VERSION]	205
[RE-CONNECT]	183	[VF]	171
[REC/PB]	185	[VF DISPLAY]	171
[REC/PB SETUP]	186	[VF INDICATOR]	173
Regenhülle	42	[VF MARKER]	172
[REPAIR]	183	[VF USER BOX]	173
[REPOSITION]	182	Videoclip	131
[RGB BLACK CONTROL]	162	Eigenschaften	146
S		Kopieren	142
[[S] CAMERA SETTING]	170	Löschen	141
[SCENE]	202	Metadaten	143
Schleifenaufnahmen	76	Neuverbinden	142
Schnellrücklauf mit Wiedergabe	132	Wiedergabe	138
Schnellvorlauf mit Wiedergabe	132	Wiederherstellen	142
Schultergurt	41	Vorausaufzeichnung	74
Schwarzabgleich	63	Vorderes Mikrofon	39
[SD CARD PROPERTY]	202	W	
[SDI OUT1 MARKER]	191	Warnsystem	258
SD-Speicherkarte	20	Warnung	260
Einlegen	124	Weißabgleich	60
Formatierung	124, 145	Wellenform-Überwachungsfunktion	120
Funktionen	124	[WHITE BALANCE MODE]	180
Handhabung	124	[WHITE SHADING]	203
Herausnehmen	124	White-Shading-Korrektur	34
Statusanzeige	150	Wiedergabe	132
[SETUP DATA (SD CARD)]	201	Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit	132
[SETUP DATA SELECT]	201	Z	
[SHUTTER SELECT]	177	Zebmuster	118
[SHUTTER SPEED]	176	Zeitcode	99
Simultane Aufnahme	78	Zeitdaten	96
[SKIN TONE DTL]	168	Zeitzone	45
Speichergerät	150		
Exportieren	152		
Formatieren	152		
Importieren	157		
Informationsanzeige	153		

Panasonic Connect Co., Ltd.

Web Site: <https://pro-av.panasonic.net/en/>

© Panasonic Connect Co., Ltd. 2018 - 2022